METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. Haeusser.

1. Brief.
Lektion 1—2.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Zur Aussprache.

1. Der Ton liegt bei den spanischen Wörtern, die auf einen Konsonanten endigen, auf der letzten Silbe; also lección, mercadér. Bei den Wörtern, die auf einen Vokal endigen, liegt der Ton auf der zweitletzten Silbe; also priméra, codícĭa (ĭa gilt als eine Silbe), túrco, había, perdído, cálle bólsa.

Wo der Ton von dieser Regel abweicht, setzt der Spanier den Accent ′; z. B. íntimo = intĭmo. Wir setzen — in unserm ersten Unterrichtsbriefe — zur Erleichterung den Accent ′ auf jede betonte Silbe. Später setzen wir diesen Accent nur noch da, wo er im Spanischen selbst gesetzt wird.

2. In den Silben ci der Wörter lección und codícia wird das c wie englisches th gesprochen. Wir bezeichnen dieses c mit ȼ. Um diesen Laut zu bilden, spreche man zuerst s und bemerke, daß die Zunge dabei die Zähne nicht berührt, sondern von denselben absteht. Alsdann schiebe man die Zunge vorwärts, bis sie die Oberzähne hinten oder unten berührt und zische ein s: dies ist der Laut des c in den Silben ci, ce; es ist der Laut des englischen th. Wir bezeichnen diesen Laut mit ȼ, d. h. durchstrichenem s, um anzuzeigen, daß der Laut in der Richtung des s liegt, aber doch kein s ist. Viele Leute, welche, wie man sagt, eine schwere Zunge haben, sprechen im Deutschen das s wie ein englisches th oder wie das c in den spanischen Silben ci, ce. Um den Unterschied zwischen s und ȼ recht deutlich zu empfinden, spreche man *sīȼ* (das i recht lang gedehnt) und dann *ȼīs;* dabei wird man deutlich spüren, wie die Zunge in *sīȼ* sich vorwärts bis an die Zähne bewegt und in *ȼīs* sich rückwärts von den Zähnen entfernt. — Im spanischen Amerika und im östlichen Spanien spricht man ci und ce wie ß oder scharfes s. Denselben Laut wie c in ci, ce hat im Spanischen das z vor und nach Vokalen: also spricht man za, ze, zi, zo, zu wie *ȼa, ȼe, ȼi, ȼo, ȼu* und az, ez, iz, oz, uz wie *aȼ, eȼ, iȼ, oȼ, uȼ.*

3. In codícĭa ist ĭa eine Silbe, man spricht das Wort daher aus wie codícĭa; aber in había ist ia zweisilbig und das i hat den Ton.

4. In su und bólsa spreche man das s scharf wie deutsches ß. Überhaupt werden das s und r (ausgenommen zwischen zwei Vokalen) und alle Konsonanten (außer b und d) scharf gesprochen. So auch lección wie *lēkȼjónn*

Lección Priméra.

lekȼjónn *priméra.*

Lektion erste.

La Codícĭa castigáda.

la *kodīsĭa* *kastigāda.*

Die Habsucht bestrafte.

Un mercadér túrco había (*awĭa*) **perdído su bŏlsa en la cálle** (*kállje*)

Ein Kaufmann türkischer hatte verloren seine Börse in die Straße.

An dieser Stelle bringen wir zunächst Beispiele zur Uebung im lauten Deklinieren und Konjugieren, und zwar letzteres in ganzen Sätzen, als beste Uebung für Zunge und Ohr.

Bemerkungen.

un mercadér, ein Kaufmann; el mercadér (das e in el ziemlich geschlossen wie in Reh, Schnee), der Kaufmann; la bólsa, die Börse; una bólsa, eine Börse; la cálle, die Stadt; una calle, eine Stadt. — había (*awía*) heißt hatte und ist das Imperfekt von habér (*awér*) haben; había heißt er (sie, es) hatte und hatte er? había heißt auch ich hatte und hatte ich? Das Fürwort er, sie, es, du, ich, wir, ihr wird beim Zeitwort gewöhnlich weggelassen. — Im Spanischen wird das Frage- und Ausrufungszeichen sowohl am Anfang wie am Ende des Satzes (Wortes) gesetzt, und zwar am Anfang verkehrt.

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Quĭén (*kiénn*, wer?) había perdído sŭ bŏlsa?	Un mercadér turco había perdído sŭ bólsa.
¿Qué (que in der Frage hat immer Accent) (*ke*, was?) había perdído un mercadér turco?	Un mercadér turco había perdido su bolsa.
¿Dónde (*dónnde*) oder En dónde (wo?) habia (hatte er) perdído su bolsa?	Habia (er hatte) perdido su bolsa en la calle.
¿Había (hatte er?) perdído una bólsa o dos (*doss*) bólsas? (eine Börse oder (o) zwei (dos) Börsen).	Había perdído una bólsa oder: No (nicht) había perdído dos bolsas.
¿Cuántas (*kuánntass*, wie viele?) bolsas había perdído el mercadér turco? (Bei der Wiederholung kann man noch dazu setzen: en la calle?).	El mercadér turco había perdído una bolsa (oder: solaménte (nur) una bolsa).

Zur Wiederholung der Aussprache.

lección = *leksjónn*; codícia = *kodīssia*; castigáda mit weichem d in ada; cálle = *kállje*; su = *ssu*; bolsa = *bólssa*; dónde = *dónnde*; quién = *kiénn*; dos = *doss*; había = *awīa*.

Grammatik.

había	ich hatte	-ía	Ebenso perdía	ich verlor
habías	du hattest	-ías	perdías	du verlorst
había	er (sie, es) hatte	-ía	perdía	er (sie, es) verlor
habían	sie hatten	-ían	perdían	sie verloren.

habia ist das Imperfekt von habér (*awér*), haben, und perdia ist das Imperfekt von perdér, verlieren.

el, der; la, die; los, las, die; un oder uno, eins, einer, ein; una, eine; dos zwei.

Ésta (*ésta*) **bólsa contenía dosciéntas** (*dossśiénntass*) **piézas** (*piéśass*) **de óro.**

Diese enthielt zweihundert Stücke von Gold.

Bemerkungen.

este, dieser; ésta, diese; ésto dieses; Plural éstos, éstas, diese (das s ist scharf und das e ist geschlossen wie in Reh). Also éste mercadér, dieser Kaufmann; estos mercadéres, diese Kaufleute; ésta bolsa, diese Börse; éstas bolsas diese Börsen. — contenía ist Imperfekt von contenér, enthalten und heißt hier sie (die Börse) enthielt; es heißt aber auch: er, es enthielt und ich enthielt. Es geht wie oben había und perdía, also: contenía, contenías, contenía, contenían. — dosciéntas piézas, 200 Stücke; ebenso doscientos

(os weil männlich) mercadéres, 200 Kaufleute, aus dos (2) und ciéntos, ciéntas, dem Plural von ciénto, 100. — el óro, das Geld; una piéza de oro, ein Stück von Gold oder ein Goldstück. (Alle s sind scharf.)

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Qué contenía ésta bolsa?	Esta bolsa contenía piézas de oro.
¿Contenía (enthielt sie) múchas (*mútschass*, viele) piêzas de oro?	La bólsa contenía muchas piezas de oro.
¿Cuántas (*kŭántass*, wie viele?) piézas de oro contenía ésta bolsa?	Esta bolsa contenia doscientas piézas de oro.
¿Contenía ésta bolsa también (*tambienn*, auch) piézas de pláta (Silber)?	No, señór (*ssenjórr*, nein, mein Herr), no (nicht) contenía piézas de plata, contenía solaménte piézas de oro.

Man wiederhole nun beide Sätze und versuche folgende Fragen zu beantworten. Einer der Lernenden frägt und unterstützt den oder die Antwortenden mit den hier noch vollständig gegebenen Antworten:

¿Cuántas piézas de oro había perdído el mercadér?	El mercader había perdido múchas (oder doscientas) piézas de oro.
¿Había (hatte er) perdído también algúnas (einige) piézas de plata?	No, señor; no había perdido piézas de pláta.
¿Cuántas piézas de oro contenía la bolsa, que (*ke*, welche) el mercadér turco había perdido en la calle?	La bolsa, que el mercader turco había perdído en la calle, contenía 200 piézas de oro.
¿En dónde (wo? d. h. in wo?) había el mercadér turco perdído la bólsa con (*kon*, mit) las (die, den) 200 piézas de oro?	El mercadér turco había perdido la bolsa, que contenía las 200 piézas de oro, en la calle.
¿Había perdido una bólsa con plata o con oro?	Había perdido una bolsa con oro oder: No había perdído una bolsa con plata.
¿Cuántas piezas de oro había perdído el mercadér turco?	El mercadér turco había perdído 200 piézas de oro.
¿Cuántas piézas de oro contenía la bolsa, que el mercadér turco había perdído en la calle?	La bolsa, que el mercader turco había perdido en la calle, contenía 200 piézas de oro.

NB. no heißt nein, nicht und kein. No perdia oro heißt: er (sie, es oder ich) verlor kein Gold.

El se dirigió (*dirichió*) **al pregonéro públĭco y le mandó declarár**
Er sich wandte an den Ausrufer öffentlich und ihm befahl zu erklären

que el daría la mitád de la súma (*súmma*) **á aquél** (*akéll*) **que la hubiéra**
daß er würde geben Hälfte die Summe zu jener (jenem) welcher sie würde haben

(*uwĭéra*) **encontrádo.**
gefunden (angetroffen).

Bemerkungen.

El se dirigió, er wandte sich); es ist das erzählende Imperfekt von dirigír (*dirichír*), wenden. Die Fürwörter, ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie — bleiben beim Zeitwort gewöhnlich weg; sie stehen nur, wenn wie hier, die Deutlichkeit oder der Nachdruck es er-

fordern. — el pregonéro, der Ausrufer; del (aus de und el) pregonéro, des Ausrufers, al (aus á [zu] und el) pregonéro, dem Ausrufer, an den Ausrufer. — y (*i*) und. — mandó ist das erzählende Imperfekt von mandár, befehlen, auftragen; mandó hat (wie oben dirigió) den Ton auf ó; dieser Ton wird auch im Spanischen bezeichnet durch den Accent ′; le mandó, er (sie, es) befahl ihm oder ihr. — que heißt welcher, welche, welches und daß. — daría (vollständig el daría), er würde geben; es ist der Konditionalis von dar, geben und wird konjugiert wie oben había und perdía; also: daría, darías, daría, darían; ich würde geben, du würdest geben, er (sie, es) würde geben, sie würden geben. Ebenso heißt der Konditionalis von habér, haben: habría, ías, ía ían, ich würde haben ꝛc. und von perdér, verlieren: perdería, ías, ía, ían, ich würde verlieren u. s. w. — aquél (*akéll*) ist hinweisendes Fürwort und heißt jener; aquélla (*akéllja*) jene (weiblich) und aquéllo (*akélljo*) jenes; Plural aquéllos, aquéllas (mit scharfem s). Also aquél pregonéro, jener Ausrufer; aquéllos pregonéros, jene Ausrufer; aquélla súma, jene Summe; aquéllas súmas, jene Summen. — aquél que, jener, welcher; á aquél que, jenem welcher. — hubiéra (*uwiéra*) ist der Konjunktiv des Konditionalis von habér, haben und wird konjugiert: hubiéra, hubiéras, hubiéra, hubiéran, ich würde haben, du würdest haben u. s. w. Der Indikativ des Konditionalis von habér, haben ist habría (*awría*), ich würde haben. (Siehe oben Bemerkung zu daría.) — encontrádo ist das Partizip von encontrár, begegnen, finden.

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Á quién (an wen?) se dirigió el mercadér después (*dässpuäss*, nachdem) de habér perdído su bólsa? (nachdem zu haben verloren (après avoir perdu) d. h. nachdem er verloren hatte).	Después de habér perdído su bolsa, el mercadér turco se dirigió al pregonéro públĭco oder: El mercader turco se dirigió al pregonéro públĭco, despues de haber perdído su bolsa.
¿Quién se dirigió al pregonéro públĭco?	El mercadér turco se dirigió al pregonéro públĭco.
¿Por qué (für was, warum?) se dirigió (el mercadér turco) al pregonéro públĭco?	Se dirigió (er wandte sich) oder El mercader turco se dirigió al pregonéro públĭco, pórque (Accent auf por, weil, auch denn) había perdído su bolsa.
¿Qué hízo (*íso*, that, machte) el mercadér turco, después de habér perdído su bolsa en la calle?	Después de habér perdído su bolsa en la calle, el mercadér turco se dirigió al pregonéro públĭco.
¿Qué mandó (el mercadér turco) al pregonéro públĭco?	Mandó al pregonéro públĭco (oder kürzer le mandó, er trug ihm auf) declarár que daría la mitád de la súma.
¿Á quién daría la mitád de la súma, que habia perdido?	Daría la mitad de la súma á aquél que la hubiéra encontrado.
¿Qué (welche) súma había perdído?	Había perdído la suma de 200 piezas de oro.
¿Cuál (*kuáll*, welches) éra (war) la súma, que había perdido?	Era una suma de 200 piezas de oro.
¿Era gránde (groß) la súma, que había perdído?	Si (*ssi*, ja), señor; la suma, que había perdido, éra grande.
¿Era múy (*múi*, sehr, abgekürzt aus múcho, viel) gránde aquélla súma?	Si, señor, aquélla súma era múy grande.

NB. Man beachte por qué (zwei Wörter und Ton auf qué) warum? und pórque (ein Wort und Ton auf por) weil oder denn!

Wiederholung der Aussprache.

el se dirigió = *el se dirichió;* públ**ï**co (b = *b*); la mitád (das d nur ansetzen, nicht aussprechen, also kaum oder gar nicht hörbar); la súma = *la ssúmma;* aquél = *akéll;* hubiéra = *uwiéra;* encontrádo (mit ganz weichem, kaum hörbarem d).

Un marinéro había encontrádo la bolsa y ofreció (*offresió*) **devolvérlă**
Seemann gefunden und bot sich an zurückzugeben sie

recibïéndo (*resiwiéndo*) **la mitád de la súma. El mercadér pareció** (*paresió*)
empfangend erschien

al púnto.
alsbald.

Bemerkungen.

ofrecïó ist erzählendes Imperfekt von ofrĕcér, anbieten, sich erbieten. — devolvérla ist die Verbindung des Infinitivs devolvér (zurückgeben) mit dem Fürwort la, sie; beide bilden ein Wort. — recibiéndo ist das Partizip der Gegenwart von rĕcïbír (*resiwír*), empfangen und heißt empfangend oder frei übersetzt: gegen Empfang. — parecïó ist das erzählende Imperfekt von parecér (*paresér*), erscheinen. — al punto heißt „auf den Punkt" oder sogleich.

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Quién había encontrado la bolsa?	Un marinéro había encontrado la bolsa.
¿Qué había encontrado un marinéro?	Un marinero había encontrado la bolsa dél mercadér turco.
¿Ofreció el marinero devolvér la bolsa?	Si, señor, el marinero ofrecïó devolvér la bolsa.
¿Á quién ofrecïó el marinero devolver la bolsa?	El marinéro ofreció devolver la bolsa (oder devolvérla) al pregonéro publico.
¿Cuánto (wie viel?) había ofrecído (angeboten) el mercader á aquel que hubiéra encontrado la bolsa?	El mercader había ofrecído la mitád de la súma, que había perdído.
¿Cuál (*kuáll*, welches?) éra la súma, que había perdído?	La suma, que había perdído, éra de 200 piezas de oro.
¿Pareció el mercader?	Si, señor, el mercader pareció al punto.
¿Había sabído (*ssawído*, gewußt, erfahren) el mercader que un marinero había encontrado la bolsa, que el había perdido en la calle?	Si, señor, el mercader había sabído que un marinero había —.
¿Por quién (durch wen?) había sabído que un marinero había encontrado la bolsa, que el(er) había perdido en la calle?	Por el pregonero publico había sabido que un marinero —.

El mercadér éra contento de habér encontrádo su dinéro, péro no
war zufrieden zu haben gefunden sein Geld aber nicht

quería (*kería*) **tenér su promésa** (*proméssa*).
er (wollte) halten sein Versprechen.

el buén (ſprich *bu-énn*) marinéro, der gute Seemann; del buén marinéro, des guten Seemannes; al buén marinéro, dem guten Seemann; el (und al) buén marinéro, den guten S.

Bemerkungen.

éra, ich war und er, ſie, es war; éran, ſie waren. — péro (*péro*) heißt aber und (nach einer Verneinung) ſondern (wie mais im Franzöſiſchen). — quería, ich und er, ſie, es wollte. Wird konjugiert wie había: quería, ías, ía, ían; quĕríămos, wir wollten; quĕríă-ís, ihr wolltet.

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Quién éra conténto de habér encontrádo su dinéro?	El mercader turco era contento de —.
¿Quién había perdído su dinéro?	El mercader turco había —.
¿Quién habia encontrado el dinero dél mercader turco?	Un marinero había encontrado —.
¿Quién había encontrado el dinero, que el mercader turco había perdido en la calle?	Un marinero había encontrado el —.
¿De qué (von was? womit?) era conténto el mercader turco?	El mercader turco éra conténto de haber encontrado su dinero.
¿Quería (wollte) el mercader tenér su promésa?	No, señor, el mercader no quería tenér su promesa.
¿Qué (was für ein? welches?) promésa había dádo (gegeben) el mercader?	El mercader había dado la promesa que daría la mitád de la suma á aquel que la hubiéra encontrado.
¿No quería (el mercader) dar la mitád de la suma al marinéro?	No, señor (oder señóra, meine Dame), no quería dar la mitád de la súma al marinero.
¿Por qué (warum?) no quería dar la mitád de la suma al marinero?	No quería dar la mitád de la suma al marinero, pórquĕ (weil) no quería tenér su promesa.

Para ésto pretendió que con las piézas de oro había en la bólsa
Zu dieſem (Zweck) behauptete (er) daß es gab

una ríca (*rríkka*) **esmeráldа, que al púnto rĕclămó al marinéro. Éste**
reich (koſtbar) Smaragd welchen alsbald (er) verlangte dem Dieſer

fué conducído (*kondusīdo*) **delántĕ dél cádi y acusádo de róbo** (*rrówo*).
wurde (war) geführt vor Richter angeklagt von Raub (des Raubes).

Bemerkungen.

pretendió, er behauptete, gab vor; erzählendes Imperfekt von pretendér, behaupten. Die Verba auf -ér gehen nach der II. Konjugation. — reclamó, er verlangte zurück, iſt erzählendes Imperfekt von reclamár; die Verba auf -ár gehen nach der I. Konjugation. — conducído iſt Partizip von conducír, führen; die Verba auf -ír gehen nach der III. Konjugation. — delánte, vor, ſteht mit dem Genetiv: delánte del cádi, vor den oder dem Richter; delánte del mercadér, vor den oder dem Kaufmann. — fŭé (e iſt geſchloſſen, alſo nicht = ä), wurde und war, iſt erzählendes Imperfekt von ser, ſein (*ssĕr*).

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Qué pretendió el mercadér, que no quería tenér su promésa?	(El mercader) pretendió que con las piézas de oro había en la bolsa una rica esmeráldа.

Frage:	Antwort:
¿Había en la bolsa una rica esmeralda?	No, señor (señora), no había una esmeralda en la bolsa.
¿Que había en la bolsa?	En la bolsa había solaménte (nur) dosciéntas piézas de oro.
¿A quién reclamó el mercadér la rica esmeralda?	(El mercadér) reclamó la rica esmeralda al marinéro.
¿Por qué (warum?) reclamó la esmeralda al marinéro?	Pórque no quería tenér su promésa.
¿Había el marinéro encontrádo una esmeralda en la bolsa?	No, señor, el marinéro no había encontrádo en la bolsa una esmerálda, había encontrádo solaménte las piézas de oro.
¿Quién fué conducído delánte del cádi?	Delánte del cádi fué conducído el mainéro.
¿Delánte de quien fué conducido el marinero?	El marinero fué conducído delánte del cadi.
¿De que (weſſen?) fué acusádo el marinéro delánte del cádi?	Fué acusado de robo. (Vollſtändig: Delante del cadi el marinéro fué —.)
¿Había el marinéro robádo (*rrowádo* geraubt, von robár, rauben) la esmeralda?	No, señor, no había robádo la esmeralda (oder: el marinéro no había —).

El juéz (*chuéss*) **absolvió ál marinéro dél crímen** (*krímēn*) **de róbo,**
Richter ſprach frei den von dem Verbrechen

péro le obligó á devolvér las piézas de oro al mercadér sin sacár
aber ihn er nötigte zu zurückgeben dem ohne zu bekommen

recompénsa.
Belohnung.

Bemerkungen.

absolvió, Definito (erzählendes Imperfekt) von absolvér, freiſprechen. — al marinero, dem Seemann, während wir den Akkuſativ den Seemann erwarten. Im Spaniſchen ſteht oft der Dativ ſtatt des Akkuſativs. — le obligó, er verpflichtete, nötigte ihn (le iſt auch Dativ, alſo eigentlich ihm) iſt Definito von obligár. — Das Definito von devolvér iſt devolvió, er gab zurück. Das Definito von sacár, bekommen, iſt sacó, er (ſie, es) bekam.

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Absolvió el juéz al marinéro?	Si, señor, el juez absolvió al marinéro.
¿De qué absolvió el juéz al marinéro?	El juez absolvió al marinero del crímen de robo.
¿De qué crímen absolvió el juéz al marinero?	El juez absolvió al marinero del crímen de robo.
¿De qué crímen fué acusádo el marinero?	El marinéro fué acusado del crímen de robo.
¿A qué le obligó el juéz?	El juéz le obligó á devolvér el oro sin sacár recompensa.
¿Fué obligádo (wurde genötigt) el marinéro á devolvér el oro al mercadér turco?	Si, señor, fué obligado á devolvér el oro al mercadér turco.

Yo véo al marinéro, ich ſehe den Seemann; yo véo á los marinéros, ich ſehe die Seeleute; dagegen ſagt man gewöhnlich véo la bólsa, las bólsas, ich ſehe die Börſe, die Börſen.

Frage:	Antwort:
¿Quién le obligó á devolver las piézas de oro al mercadér?	El juéz le obligó á devolver las piezas de oro al mercader turco.
¿Sacó recompénsa el marinéro?	No, señor, el marinero no sacó recompensa.

El marinéro, que no era contento de ésta senténcĭa (*ssenténxia*) **tan**
welcher zufrieden mit dieſem Urteil ſo ſehr
dúra, llevó (*ljewó*) **su quéja** (*kécha*) **al vizír** (*wixírr*). **Tódas las pártes**
hart trug (brachte) ſeine Klage zu dem Weſſir. Alle die Parteien
fuéron citádas (*ſi-*) **ante el.**
wurden geladen vor ihn.

Bemerkungen.

contento de, zufrieden mit. — ésta sentêncĭa tan dúra, dieſes ſo harte Urteil. Ebenſo: esta esmeralda tan rica, dieſer ſo koſtbare Smaragd. llevó, er trug, Definito von llevár, tragen. — todas las partes, alle (die) Parteien, wie im Franzöſiſchen tous les hommes, alle Menſchen. Ebenſo: toda la bolsa, die ganze Börſe; todas las bolsas, alle Börſen.

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Era contento el marinéro de ésta senténcĭa del juéz?	No, señor, el marinero no era contento de —.
¿Por qué (warum?) no éra contento de ésta senténcĭa del juéz?	Pórque (weil) ésta sentencia éra tan dura.
¿Era múy (ſehr) dura la senténcĭa del juéz?	Si, señor, la sentencia del juez era muy dura.
¿Qué hízo (*íxo*, that, machte) el marinéro entónces (*entónxess*, dann)?	Llevó su quéja al vizír.
¿A quién llevó el marinéro su quéja?	El marinero llevó su quéja al vizír.
¿Qué llevó el marinéro al vizir?	El marinero llevó al vizir su queja oder llevó su queja al vizir.
¿Por qué llevó su quéja al vizír?	Pórque no era contento de la senténcia del juéz.
¿Quién fué citádo ante el vizír? (oder delante del vizír (vor den)?	Tódas las pártes fuéron citádas ánte el.
¿Fué el marinéro citádo ante el vizír?	Si, señor, el marinero fué citádo ante el.
¿Fué el mercader también (*-bienn*, auch) citado ante el?	Si, señor, el mercader fué tambien citádo ante el.

Wiederholung der Ausſprache.

juez = *chuéxx;* senténcia = *ssenténxia;* llevó = *ljewó;* quéja = *kecha;* vizir = *wixírr.*

Entónces (*entónxäss*) **pronuncĭó** (*pronunxió*) **el vizír ésta senténcĭa:**
Alsdann verkündigte dieſes Urteil

„Puésto que el mercadér tenía una esmerálda en su bolsa, es cláro
Geſetzt daß hatte (beſaß) es iſt klar

que la bolsa y el oro, que el marinéro ha encontrádo, no són lós que
daß ſind diejenigen welche

el mercadêr ha perdído.“

Bemerkungen.

pronuncĭár, verkündigen; Definito: pronuncĭó, er (ſie, es) verkündigte; el pronuncĭaménto, die Verkündigung. — ésta, dieſe (e geſchloſſen). — tenía, Imperfekt von tenêr, haben d. h. beſitzen; tenía, ich, er, ſie, es hatte d. h. beſaß. son = *ssónn*, ſie ſind. — los, Plural von el, die und diejenigen; los mercadéres, die Kaufleute; los que, las que, diejenigen welche.

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Qué pronunció entonces el vizir?	El vizír pronunció entonces su (ſein) senténcia.
¿Cŭál éra la senténcĭa, que pronunció el vizír?	La senténcia, que el vizir entonces pronuncĭó, éra ésta.
¿Es (e geſchloſſen, iſt) un juéz el vizír?	Si, señor, el vizír es un juez.
¿Tenía el mercader una esmeralda en su bolsa?	No, señor, el mercader no tenía —.
¿Qué éra claro según (*ssegún*, nach, gemäß) el juéz?	Según el juéz éra claro que la bolsa y el oro, que el marinero había encontrado, no éran los que el mercader había perdido.

„El oro, que el marinéro ha encontrádo, quedará cŭărénta días en
hat wird bleiben vierzig Tage

su podér y si el que lo ha perdído no se presénta en éste térmĭno
Beſitz wenn derjenige welcher es nicht ſich vorſtellt Zeitraum

el lo gŏzărá legitimaménte (*gosará lechitimaménte*).
er es wird beſitzen rechtmäßig.

Bemerkungen.

quedará, Futur von quedár, bleiben. — el día, der Tag; bŭénos días (die s ſcharf), guten Tag! — el que, derjenige (eigentlich er), welcher; la que, diejenige, welche; los que, las que, diejenigen, welche. — si el se preséntа, wenn er ſich vorſtellt; presentár, vorſtellen. — gŏzărá, er wird beſitzen, eigentlich genießen, Futur von gozár, genießen. — legítĭmo, legítĭma, geſetzlich; ménte an das Feminin angehängt giebt das Adverb: legitimaménte, in geſetzlicher Weiſe. (Ton auf ménte.)

Dialog.

Frage:	Antwort:
¿Cúantos días quedará el oro en el podér dél marinéro?	El oro quedará cŭărénta dias en el poder del marinero.
¿Qué quedará en su podér?	El oro (quedará en su poder).
¿Quién pŭéde (kann) presentársĕ en este térmĭno?	El que ha perdido el oro, que el marinero ha (hat) encontrado.
¿En cuántos días pŭéde (kann er) presentárse?	Pŭéde presentárse en cŭărénta dias.

de las buénas bólsas, der guten Börſen; á las buénas bólsas, den guten Börſen; las buénas bólsas, die guten Börſen. un pregonéro, ein Ausrufer.

Frage:	Antwort:
¿En cŭál térmĭno pŭéde presentárse?	Pŭéde presentársĕ en el térmĭno de cuarenta días.
¿Despŭés de cuántos días pŭéde presentárse?	Despŭés (nach) oder déntro (binnen) de 40 días —.
¿Despŭes de cuántos días gozará el marinéro su oro legitimaménte?	Despues de 40 días —.
¿Quién gozará el oro legitimaménte despŭes de 40 días?	El marinéro gozará el oro —.

Wiederholung der Ausſprache.

úno, úna; dos; tres (*tress*); cuatro (*kuattro*), 4; cinco (*sínko*), 5; seis (*sséiss*), 6; siete (*ssiette*), 7; ócho (*ótscho*), 8; nuéve (*nuewe*), 9; diéz (*dieß*), 10; ciénto oder cién (*ßiento, ßienn*), 100; mil, 1000; un millón (*milljónn*), eine Million.

La Codicia castigada.

Un mercader turco había perdido su bolsa en la calle. Esta bolsa contenía dosciéntas piezas de oro. El se dirigió al pregonero publico y le mandó declarar que el daria la mitad de la suma á aquel que la hubiera encontrado. Un marinero había encontrado la bolsa y ofreció devolverla recibiendo la mitad de la suma. El mercader pareció al punto. El mercader era contento de haber encontrado su dinero, pero no quería tener su promesa. Para esto pretendió que con las piezas de oro había en la bolsa una rica esmeralda, que al punto reclamó al marinero. Este fué conducido delante del cadi y acusado de robo. El juez absolvió al marinero del crímen de robo, pero le obligó á devolver las piezas de oro al mercader sin sacar recompensa. El marinero, que no era contento de esta sentencia tan dura, llevó su queja al vizir. Todas las partes fueron citadas ante el. Entonces pronunció el vizir esta sentencia: "Puesto que el mercader tenía una esmeralda en su bolsa, es claro que la bolsa y el oro, que el marinero ha encontrado, no son los que el mercader ha perdido. El oro, que el marinero ha encontrado, quedará cuarenta dias en su poder y si el que lo ha perdido no se presenta en este termino, el lo gozará legitimamente."

Man verſuche nun dieſe Geſchichte zuerſt ſtückweiſe und nach und nach ganz zu erzählen und dann folgende Fragen zu beantworten, welche ſich über die ganze Geſchichte erſtrecken, aber mehr vom Ende an nach dem Anfang zu. Man wird ſich wundern — vorausgeſetzt, daß das Bisherige gründlich durchgenommen worden — mit welcher Leichtigkeit die Fragen verſtanden und die Antworten gefunden werden.

!!Aber immer jede Frage laut wiederholen vor der Antwort!!

Einer frägt und der oder die Andern wiederholen und antworten.

Dialog.

¿Había el marinero encontrado una rica esmeralda? ¿Quién pretendió que había (es gab) una esmeralda en la bolsa? ¿Era verdad (*werdád*, das letzte d beinahe unhörbar, Wahrheit; war es wahr?; es heißt auch: es war wahr; es verdad, es iſt und iſt es wahr) que había una rica esmeralda en la bolsa, que el marinero había encontrado? ¿Qué había en la bolsa, que el marinero había encontrado en la calle? ¿No érano las doscientas piezas de oro todo el que (tout ce que, Alles, was) contenía la bolsa? ¿Había el marinero robado (geraubt) aquella rica esmeralda? ¿Por quién (von wem) fué el marinero acusado de robo? ¿Delante de quién fué conducido el marinero? ¿Quién era el juez?

¿Era el cadi el juez del marinero? ¿Fué condenádo (verurteilt) el marinero por (von) el juez? ¿Cuál era la sentencia del cadi? ¿Era dura esta primera sentencia? ¿Absolvió el cadi al marinero del crímen de robo? ¿A que obligó el juez al marinero? ¿Quería (wollte) el marinero devolver al mercader el oro, que habia encontrado? ¿Quería el marinero sacar recompensa? ¿Cuál era esta recompensa? ¿Qué había prometído (verſprochen) el mercader? ¿No quería el mercader dar (geben) la mitad de la suma al marinero? ¿Quería el mercader tener su promesa? ¿Á quién había el mercader mandádo (aufgetragen) declarár que daría la mitad de la suma? ¿Era el marinero contento de la primera sentencia? ¿Por qué non era contento de esta primera sentencia? ¿Á quién llevó el marinero entonces su queja? ¿Era dura tambien la sentencia del vizir? ¿Cuál era la sentencia del segúndo (zweiten) juez? ¿Era contento el marinero de la segunda sentencia? ¿Era tambien contento el mercader de esta segunda sentencia? ¿Cuántos dias quedará el oro en el poder del marinero?

Leccion Segúnda.

Leftion zweite.

La família.

Die Familie.

El jéfe (*chéfe*) de la famílĭa es el padre. La madre es la mugér
Haupt Vater. Mutter Frau

(*muchér*) del padre. El padre y la madre son los padres. El padre es
ſind Eltern.

el marído de la madre. El padre es un hómbre (*ómbre*) y la madre es
Mann Mann

una mugér. En nŭéstra família hay (*ái*) tres hijos (*ichos*) y cuátro hijas.
unſerer es giebt Söhne Töchter.

Mi primér hermáno, (*ermánno*) se lláma (*ljāma*) Juán (*chŭánn*) y el segúndo
Mein Bruder ſich nennt (heißt) Johann

se lláma Períco. Yo sóy el tercéro hijo de mis pádres. Me llámo
Peter. Ich bin dritte meinen

José (*chŏssé*). Téngo también cuátro hermánas (*ermánnas*): mi priméra
Joſeph. Ich habe Schweſtern

hermána se lláma Mariána, la segúnda se lláma María, la tercéra Sol (*ssŏll*)
Marianne Sonne (Name)

y la cuárta Concepción (*konsepsiónn*). Téngo también prímos (oder únos
vierte Vettern einige

prímos) y prímas (oder únas prímas). Éste muchácho (*tschatscho*) es mi
Baſen Knabe

primo y ésta muchácha es mi prima. Mis primos tiénen hermanas
Mädchen Meine haben

unos pregonéros, einige Ausrufer; de unos pregonéros, einiger Ausrufer; á unos pregonéros, einigen Ausrufern; unos (á unos) pregonéros, einige Ausrufer.

(oder unas h-) y mis prímas tiénen hermanos (oder unos h-). Nuéstros
Basen
prímos son los híjos de mi tío y mi tío es el hermano de mi padre. La
Oheim
hermana de mi padre ó (oder) de mi madre es mi tía.
Tante.

Bemerkungen.

me llámo (*ljámo*) oder yo me llámo, ich nenne mich, ich heiße; te llámas, du heißt; se lláma, er (sie, es) heißt. ¿Cómo te llámas? Wie heißt du? se llámaN, sie heißen. — mi padre, mein Vater; aber in der Anrede: ¡Padre mío! (Ausrufungszeichen doppelt, vorn verkehrt, wie die Fragezeichen). tu padre, tu madre, dein Vater, deine Mutter; tus padres, mis padres, deine, meine Eltern; su padre, su madre, sein Vater, seine Mutter; nŭéstro hermáno, unser Bruder; nuéstros hermános, unsere Brüder; vuéstro hermáno, euer Bruder; vuéstros hermános, eure Brüder; nuéstra, vuéstra hermána, unsere, eure Schwester; nuéstras, vuéstras hermánas, unsere, eure Schwestern. — Téngo, ich habe (vollständig yo tengo); (tu) tiénes, du hast; (el, ella [*ellja*]) tiéne, er, sie hat; (éllos, éllas) tienen, sie haben (*elljoss, elljass*). — mi pádre, mein Vater; de mi padre, meines Vaters; á mi padre, meinem und meinen Vater. — Quién es? Wer ist? Quiénes (*kiännes*, Plural von quién) son (*ssonn*)? Wer sind? Statt priméro sagt man vor einem männlichen Hauptwort primér.

Dialog.

Einer liest die Fragen laut vor. Die Andern (der Andere) hören, wiederholen die Frage und antworten. Der Antwortende hat blos den Text vor sich. Der Fragende ist bei der Antwort behülflich. Dazu sind die Andeutungen hinter den Fragen. Die Antwort ist meist nur angedeutet.

1. ¿Quién es el jefe de la família? Antwort: El padre. Vollständig: El padre es el jefe de la família.
2. ¿Qué (was?) es el padre? El jefe de la familia; die Antwort soll aber vollständig gegeben werden: El padre es el jefe de la familia.
3. ¿Quiénes son los padres? El padre y la madre son —.
4. ¿Quién es la mugér del padre? La madre es —.
5. ¿Quién es el marído de la madre? El padre es —.
6. ¿Es el padre un hombre? Si, señor, el padre es —.
7. ¿Es la madre también un hombre? No, señor, la madre no es —.
8. ¿Es la madre una muger? Si, etc.
9. ¿Es el padre también una muger? No etc.
10. ¿Quién es un hombre? El padre —.
11. ¿Quién es una muger? La madre —.
12. ¿Cuántos híjos (hier Söhne, heißt auch Kinder) háy (giebt es) en vŭestra familia? En nuéstra familia háy —.
13. ¿Cuantas híjas (Töchter) háy en vuéstra familia?
14. ¿Cómo se llama tu primér hermáno? Juán.
15. ¿Cómo se llama tu segúndo hermáno? Períco.
16. ¿Se llama Períco tu primér hermano? No, señor, no se llama —.
17. ¿Se llama Juán tu segúndo hermáno? No.
18. ¿Es Juán tu primér hermáno? Si.
19. ¿No es Períco tu primér hermano? No es.
20. ¿Éres (bist) tú el primér hijo de tus padres? Si, señor, yo sóy —; no, señor, no sóy (yo no soy) —.

21. ¿Cuántos hijos y cuantas hijas tiénen tus padres?
22. ¿Cómo te llamas? Me llamo Enríque (*ke*), Heinrich; Pablo (*páwlo*), Paul.
23. ¿No te llamas Fernando (Ferdinand)? Si. No.
24. ¿No se llama José tu primér hermano? No.
25. ¿Como se llama tu segunda hermana? Enriquéta.
26. ¿No se llama Sol (*ssóll*) tu segunda hermana? No.
27. ¿Cuántas hermanas tienes? Tres.
28. ¿No tĭénes cuátro hermánas? No tengo.
29. ¿Tienes todavía (noch) una cuarta hermána? Si, señor, tengo todavía —.
30. ¿Cómo se llama ésta tu cuarta hermana? María.
31. ¿Tiénes tú también primos y primas? Si. No, no tengo.
32. ¿Cuántos primos tiénes?
33. ¿Cuántas primas tiénes?
34. ¿Cómo se lláman tus primos? José. Enrique.
35. ¿Cómo se lláman tus primas? Maria, Sol.
36. ¿Es éste muchácho tu primo? Si. No.
37. ¿Como se llama este muchacho? Pablo.
38. ¿Es ésta muchacha tu prima? Si. No.
39. ¿Como se llama ésta tu prima?
40. ¿Tĭénen tus primos también hermanas? Si.
41. ¿Como se lláman éstas hermanas de tus primos?
42. ¿Tiénen tus primas también hermanos?
43. ¿Como se llaman estos hermanos de tus primas?
44. ¿Es este muchacho el hijo de tu tío? Si.
45. ¿Este muchacho es pŭés (also) tu primo?
46. ¿Es este hombre (oder señor) tu tio? Si.
47. ¿Es el hermano de tu padre ó de tu madre?
48. ¿Es esta mugér (señóra) tu tía? Si.
49. ¿Es la hermana de tu madre ó de tu padre?
50. ¿Como se llama tu tía?
51. ¿Cuántos hijos (Kinder) tiéne tu tio?
52. ¿Son todos éstos muchachos tus primos?
53. ¿Son todas éstas muchachas tus primas?
54. ¿No es tu tío el marído de tu tía?
55. ¿No es tu tía la mugér de tu tío?
56. ¿No es ésta señora (oder mugér) la hermana de tu madre?
57. ¿Es éste señor el hermano de tu padre?
58. ¿Tiénes todavía (nach) un tío y una tía?
59. ¿Tiéne tu padre todavía un hermano?
60. ¿Tiéne tu madre todavía una hermana?

Grammatik.

Presente. Präsens.

háblo (b = b)	témo	báto	ich	spreche,	fürchte,	schlage
háblas	temes	bátes	du	—	—	—
hábla	téme	báte	er, sie, es	—	—	—
háblan	témen	báten	sie	—	—	—
hablámos	temémos	batímos	wir	—	—	—
habláĭs	teméis	batís	ihr	—	—	—

Ebenſo: una rica esmerálda, ein koſtbarer (reicher) Smaragd; unas esmeráldas, einige Smaragde; de unas esmeráldas, einiger Smaragde; á unas esmeráldas, einigen Smaragden.

1. Man leſe dieſe Verba zuerſt von oben nach unten; in den vier erſten Perſonen iſt der Accent der gleiche d. h. auf der erſten Silbe. So prägt es ſich leicht ein. — In den zwei letzten Perſonen machen ſich die Charaktervokale der I., II. und III. Konjugation geltend: a, e, i (hablámos, temémos. batímos, dann áis, éis, is).

2. Deshalb leſe man die obigen Zeitwortsformen auch zeilenweiſe von links nach rechts.

Lección Tercéra.

Lektion dritte.

La familia.

II.

En vĕz (*wes* oder en lŭgár) de padre se díce (*dise*) generalménte (*chen-*)
anſtatt ſich (man) ſagt gewöhnlich

papá y en vez de madre se dice mamá. Así por ejémplo (*ech-*)
So zum Beiſpiel

los híjos (*ch*) dícen: bŭénos días, papá! y bŭénas nóchĕs (*tsch*)
ſagen guten Tag (guten Morgen) gute Nacht (guten Abend)

mamá! El abuélo (*awuélo*) es el padre del padre ó de la madre, y la abuéla
Großvater Großmutter

es la madre de los pádres. Yo sóy el nĭéto de mi abuélo y de mi
Eltern. Ich bin Enkel

abuéla y mi hermana es su niéta. Sóy también el sobríno (*ssowríno*)
ihre Enkelin. Neffe

de mi tío y mi hermána es también la sobrína de mi tío y de mi tía.
Nichte

Mi hermáno es casádo y su mugér (*ch-*) es mi cuñáda (*nij-*). Mi her-
verheiratet Schwägerin

mána es casáda también y su marído es mi cuñado. Yo también sóy
Schwager

casado y el padre de mi mugér es mi sŭégro y su mugér es mi
Schwiegervater

suégra. Mi mugér es la nŭéra de mis padres ed yo sóy el yérno de
Schwiegermutter Schwiegertochter und Schwiegerſohn

los padres de mi mugér.

Los pádres y los papás quiére decír en alemán (*alemánn*): Die
will ſagen (heißt) auf (in) deutſch

Väter y die Eltern. Los hermános quiére decir die Brüder y die Geſchwiſter; los abuélos quiére decir die Großväter y die Großeltern; los

unas esmeráldas, einige Smaragde. Ebenſo: unas ricas esmeráldas, einige koſtbare Smaragde. Dekliniere laut: un buén hombre, ein guter Mann; una buena mujer, eine gute Frau.

hijos significa (*g-n*) die Söhne y die Kinder; los primos quiere decir
bedeutet
die Geſchwiſterkinder (es á sabér [*ssawér*]) los hijos del tío y de la tía. Los
iſt zu wiſſen = das heißt die Kinder
suégros significa die Schwiegereltern; los niétos significa Enkel und Enkelin (oder Enkel und Enkelinnen), los pariéntes die Verwandten.

Bemerkungen.

¡bŭénas noches! heißt: guten Abend! und gute Nacht! noche heißt Abend und Nacht. ésta noche, heute Abend. de noche, por la noche und duránte (während) la noche heißen: Nachts oder Abends; dar (geben) las buénas noches heißt: gute Nacht wünſchen. Ebenſo heißt ¡buénos días! guten Tag! und guten Morgen! — Los padres heißt die Väter und die Eltern. Die Mehrzahl des Maskulins bezeichnet das Paar (Vater und Mutter). Ebenſo bei den anderen Verwandtſchaftsnamen. Auch los réyĕs heißt außer die Könige auch noch das Königspaar (el réy, der König und la réina (ſprich *ré-i-na*), die Königin.

Die Endſilbe es im Plural, alſo in noches, padres, reyes iſt kurz wie die Silbe es in dem deutſchen Wort: alles.

Yo sóy, ich bin; tú éres, du biſt; ¿éres tu? biſt du? él es, er iſt (él, er, hat den Accent, während der Artikel el, der (z. B. el padre) keinen Accent hat. ella es (ſprich *éllja*), ſie iſt. ¿es ella? iſt ſie? éllos (*élljoss*) son und (weiblich) éllas son, ſie ſind. — quiére decir (*kiére deszír*) heißt: (es) will ſagen oder es heißt. ¿qué quiére decír ésto? was heißt es? oder: was ſoll das heißen? querér heißt wollen und lieben. — ¿Cómo se lláma ésto (oder como se díce ésto) en castelláno (*kasställjáno*)? Wie heißt dies auf ſpaniſch? — significa (g und n getrennt auszuſprechen) heißt: es bedeutet. — Mehrzahl: significan, ſie bedeuten.

Dialog.

¿Cómo se díce generalménte en vez de padre? Papá. Vollſtändige Antwort: En vez de padre se díce generalmente papá.
¿Cómo se díce generalmente en lŭgár de madre? Mamá.
¿Cómo dícen (ſagen) por ejémplo los hijos al padre? Buenos días, papá.
¿Cómo dícen los hijos á la madre por la noche? (Abends) Buénas noches, mamá.
¿Quién (*kiénn*) es el abŭélo? El padre del padre ó de la madre —.
¿Quién es la abŭéla? La madre de los padres —.
¿Cómo se díce (wie ſagt man?) por (für) el padre del padre ó de la madre? Abuélo.
¿Cómo se díce en español (*esspanjóll*, ſpaniſch) por la madre del padre ó de la madre? Abuéla.
¿Tiénes tú todavía (haſt du noch) un abuélo? Sí, he (ich habe, *e*) todavía —. No, yá no he — (ya no, nicht mehr).
¿Es tú abuélo el padre de tu padre ó de tu madre? Mi abuélo es el padre de —.
¿Cómo se llama tu abuélo? Cárlos.
¿Es tu abuéla la madre de tu padre ó de tu madre? Mi abuéla es —.
¿Cómo se llama tu abuéla? Se llama Juána (Chŭánna, Johanna) como tu madre? No, señor, no se llama —.
¿Es yá (ſchon) múy vĭéja (*wiécha*, alt) tu abuéla? Sí.
¿Es tu abuélo mas vĭéjo (mehr alt, älter) que (als) tu abuéla? No, señor, mi abuélo no es mas —.

un mal caballo (*käwálljo*), ein ſchlechtes Pferd; una mala costúmbre, eine ſchlechte Gewohnheit; el primér hómbre, der erſte Mann (Menſch); los priméros hombres.

¿Es tu padre tan (ebenſo) viéjo come tu madre? No.
¿Es tu tio yá (ſchon) viéjo? Sí, ya es —. No, todavía no es viejo oder ăún no es —.*)
¿Es tú tía todavía (noch) jóvĕn (*chówen*, jung)? Sí, mi tía todavía es —. No, ya no es — (nicht mehr).
¿Quĭénes son (wer ſind) los padres de tus padres? Mi abuelo y mi abuela son —.
¿Éres tu (biſt du?) el niéto de tu abuélo? Sí.
¿Es tu hermána la niéta de tu abuélo y de tu abuéla? Sí.
¿Éres tú el sobríno de tu tío? Sí; seguraménte (ſicherlich).
¿Éres tú también (auch) el sobrino de tu tia? Sí.
¿Tu hermána es pŭés (alſo) la sobrína de tu tio y de tu tía? Éso sí, ja gewiß oder por cĭérto, ciertaménte, gewiß.
¿Es tu tío tan vĭejo como tu tía? Sí. No.
¿Es yá (ſchon) casádo tu hermáno? Sí.
¿Cómo se díce por la muger de un hermáno? Cuñáda.
¿Es jóven (*chówén*, jung) tu cuñáda? Sí.
¿Es jóven la mugér de tu hermáno? Sí.
¿Es tu cuñada ya viéja? No, todavía no es — oder aún no es —.
¿Cómo se llama tu cuñada? Margaríta.
¿Es tu hermána casáda también? Sí.
¿No tiénes tú dos hermánas casádas? Si.
¿Cómo se dice por el marído de una hermána casáda? Cuñado.
¿Tú tiénes pŭés (alſo) dos cuñados? Sí, téngo (*tén-go*) dos.
¿Éres tú casádo también? Sí, yo también sóy —.
¿Cómo se díce por el padre de la mugér? Sŭégro.
¿El padre de tu mugér es pués tu suégro? Sí.
¿Cómo se díce por la madre de la mugér? Suégra.
¿No es tu mugér la nuéra de tus padres? Sí.
¿Éres tú el yérnò de los padres de tu mugér? Sí. Por cierto.
¿Qué quiére decír en alemán (*allemánn*, deutſch) los padres y los papás? Los padres y los papás quiere decir en aleman: Die Väter y die Eltern.
¿Qué quiére decír en alemán los hermános? Los hermanos quiere decir —.
¿Qué quiére decír en español die Großeltern? Die Großeltern quiere decir —.
¿Qué quiére decír en castelláno die Großväter?
¿Qué quiére decír en español die Kinder?
¿No son los hijos de tu tío y de tu tía tus primos?
¿Qué significa en alemán los suégros?
¿Qué quiére decír en alemán los niétos?
¿Cómo se díce en castellano por die Verwandten?

*) todavía und aún heißen noch; todavia no und aùn no, noch nicht. — yá heißt ſchon; yá no, nicht mehr.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

2. Brief.
Lektion 4—7.

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Leccion Cuarta.

Lektion vierte.

La familia.

En vez de "el marído" se dice también "el esposo" y en vez de
der Gatte

"la mujer" se dice también "la esposa". El padre del abuélo (*awŭēlo*) o
die Gattin

de la abuéla es el bisabuélo y la madre del abuélo o de la abuéla es
Urgroßvater

la bisabuéla. En vez de yerno se dice tambien hijo polítĭco y en vez
Urgroßmutter Schwiegerſohn

de nuéra se dice también hija polítĭca. En vez de cuñado se puéde
Schwiegertochter ſich (man) kann

decír hermáno polítĭco y en vez de cuñada se puéde decír hermana
ſagen Schwager Schwä-

polítĭca. El hermano primogénĭto es el hermano mayór; el hermano
gerin erſtgeboren

segúndo es el hermano menór; igualménte se dice la hermana (hija)
ebenfalls

mayór y la hermana menór. Un jóven desposádo se llama un nóvĭo
Jüngling verlobt Bräutigam

y una jóven desposada se llama una nóvĭa. Aquella muchacha es la
eine Jungfrau Braut.

nóvĭa de mi primo; es hija mayór del generál Castelár. El generál es
General

un antígŭo conocimiénto de mi tio; es un celebérrĭmo general español;
ein alter Bekannte ſehr berühmt

es un generál tan valiente como generóso. Su hija mayor es muy guápa;
ſo tapfer als hochherzig ſchön

Yó sóy (oder sói) un muchacho, ich bin ein Knabe. Tú éres un muchacho, Du bist ein K. Él es un muchacho, er ist ein K. Ella es una muchacha, sie ist ein Mädchen.

todo el mundo la halla (*allja*) guapa. Es mucho mas hermósa (*ermossa*)
die ganze Welt (jedermann) sie findet mehr schön (schöner)

que su hermana menór; es la muchacha mas linda que yó conózca.
das hübscheste Mädchen welches ich kenne

Ella es rica, virtuosa y amabilísima. Su madre es una mujer de talento.
sehr liebenswürdig von Talent.

Zur Aussprache.

vez = *wĕs*; dice = *dí-sĕ*; también = *tăm-bienn*; mujer = *mŭchérr*; esposa = *ess-póss-a*; abuélo = *ă-wŭ-ĕ-lo*; hijo = *í-cho*; cuñádo = *kŭn-jā-do*; primogénito = *primo-chĕ-nĭ-to*; mayór = *mă-jórr*; menór = *mĕ-nórr*; hermáno = *er-mán-no*; jóven = *chó-wĕn*; aquélla = *ă-kéll-ja*; generál = *ché-nĕ-ráll*; conocimiento = *kŏ-nŏ-si-mĭ-énnto*; celebérrimo = *sĕ-lĕ-wérr-ĭmo*; español = *ess-pann-jóll*: generóso = *chĕ-nĕ-róss-o*; hermósa = *er-móss-a*; conózca = *kŏ-nós-ka*; ella = *éll-ja*; virtuósa = *wir-tŭ-óss-a*.

Bemerkungen.

se puede decir, (es) sich kann sagen = man kann sagen; gerade wie se dice, (es) sagt sich statt man sagt. pŭéde, er (sie, es) kann, von pŭédo, ich kann; puédes, du kannst; puéde, er (sie, es) kann; puéden, sie können, vom Infinitiv pŏdér, können. Die Stammsilbe pod- wird in pŭéd- gedehnt, wenn der Ton auf dieser Silbe liegt; wenn der Ton auf die nächste Silbe rückt, so tritt die Stammsilbe pod- ein: pŏdémos, wir können; pŏdéïs, ihr könnt. Ebenso pŏdía, ich konnte (geht wie había, perdía ꝛc.). — mayór ist unregelmäßiger Komparativ von grande, groß; der regelmäßige Komparativ ist mas grande (mehr groß), menór ist unregelmäßiger Komparativ von pequeño (*pe-kén-jo*), pequeña, klein; regelmäßiger Komparativ: mas pequeño, a; mayór u. menór ist Maskulin und Feminin zugleich; also el hermáno mayór u. la hermána mayór. — igualménte ist Adverb vom Adjektiv igŭál, gleich. — jóvĕn, jung ist ebenfalls Maskulin u. Feminin; el nóvïo es jóven, der Bräutigam ist jung; el jóven, der junge Mann. — mi tío, mein Oheim; tu tío, dein Oheim; su tío, sein u. ihr Oheim; nŭéstro tío, vŭéstro tío, su tío, unser, euer, ihr Oheim. Die Mehrzahl: mis tíos, meine Oheime ꝛc. — celebérrĭmo, sehr berühmt, ist der sogenannte absolute Superlativ; auch múy célĕbre heißt sehr berühmt; mas célĕbre, berühmter; el mas célĕbre, der berühmteste, d. h. von so u. so vielen der berühmteste (relativer oder Beziehungs-Superlativ). — tan valiénte como generóso, so tapfer wie hochherzig; mas valiénte que generóso, tapferer als hochherzig; ménos valiénte que generóso, weniger tapfer als hochherzig; su padre es el mas valiénte de tódos los generáles, ihr (sein) Vater ist der tapferste aller Generale; su padre es el generál mas valiénte del päis (*pă-ïs*, ihr (sein) Vater ist der tapferste General des Landes. — conózca ist das Präsens des Konjunktives; vollständig que yo conózca, daß ich kenne; das Präsens des Indikativs heißt conózco, ich kenne von conoc-ér, kennen; daher conóces, du kennst; conóce, er (sie, es) kennt; conócen, sie kennen; conocémos, wir kennen; conocéïs, ihr kennt. Der Konjunktiv steht hier, weil der Relativsatz que yo conózca von dem Superlativ la muchacha mas linda abhängt (wie im Französischen). — linda, Feminin von lindo, schön, hübsch; dasselbe heißen gŭápo, a, hermoso, a und bŏníto, a; man sagt gewöhnlich una muchacha boníta; man kann aber auch sagen una boníta muchacha, d. h. das Adjektiv steht gewöhnlich nach seinem Substantiv; es kann aber, um es hervorzuheben, auch vor dasselbe gesetzt werden. — Bei hijo político denke man an das englische son-in-law ꝛc.

Dialog.

!Die Frage ſtets zu wiederholen! Die Antwort muß ſtets in einem vollſtändigen Satze gegeben werden!

¿Cómo se puéde decir en vez de "el marido"? El espóso. — ¿Qué se pŭéde decir en vez de "mujer"? Espósa. — ¿Se puéde decir tambien "la esposa" en vez de "la mujer"? Sí, señor. — Pues (alſo), ¿se puede decir "espósa" en vez de "mujer"? Sí, señora. — ¿Quién es el padre del abuelo? El bisabuélo. — ¿Qué es el bisabuelo? El padre del padre. — ¿Cómo se llama la madre del abuelo ó de la abuela? Bisabuéla. — ¿No es la bisabuéla la madre del abuelo ó de la abuela? Sí. — ¿Tiénes tu (haſt du) todavía tu bisabuéla? Sí. — ¿Es tu bisabuela la madre de tu abuelo ó de tu abuela? — ¿Cómo se llama tu bisabuela? Inés (Agnes). — ¿Víve (lebt) todavía la madre de tu abuéla? — ¿Tiénes tu todavía tambien un bisabuelo? Sí. — No es tu bisabuelo el padre de tu abuela? Sí. — ¿No se llama Jáime (*chá-ĭ-me*, Jakob) tu bisabuelo? Sí. — ¿Tiénen la mayór parte (die meiſten) de los hombres todavía un bisabuélo? No, la menór parte (die wenigſten) de los hombres tienen . . . — ¿Podémos (können wir) decir "hijo político" en vez de "yerno"? Sí. — ¿No es el espóso (el marído) de tu hermana el yerno ó el hijo polităco de tu padre? Sí. — ¿Tiénes tu una hija casada? (verheiratete Tochter) Sí. — ¿No es Don Luís (Herr Ludwig; Don ſteht vor dem Taufnamen) el espóso de tu hija? Sí. — Pues, ¿Don Luis es tu hijo polităco? Sí. — ¿Podemos tambien decir "hija politica" en vez de nuéra? — ?Cómo se puede decir en vez de cuñado? Hermano politico. — ¿Hay (giebt es) otra (noch eine andere) expresión (Ausdruck) por (für) cuñado? Sí. — ¿No es verdad que tu hermana se ha casado con el señor Don Antónĭo? Sí, es verdad que . . . — Pues, ¿el señor Don Antonio es tu hermano politico ó tu cuñado? Sí, es cierto (es iſt gewiß) . . . — ¿Y tu hermana es la hermana politica del hermano del señor Don Antonio? Sí. — ¿Quién es el hermano mayor? El hermano primogénito. — ¿No se llama Guillérmo (*gill-jérmo*, Wilhelm) tu hermano mayor? Sí. — No es José (*chŏ-ssé*, Joſef) tu hermano menór? Sí. — ¿No se llama Guillelmina (*gill-jelmína*, Wilhelmine) tu hermana mayor? — ¿No es aquella muchacha tan (*tann*, ſo) bonita, que se llama Terésa, tu hermana menor? Sí. — ¿No es aquella muchacha tan féa (ſo häßlich) la hermana mayor de Don Luís? Sí. — ¿Qué quiere decír un novĭo? — ¿Cómo se llama un joven que es desposado? Un novio. — ¿No es un novĭo un joven desposado? Sí. — ¿Qué quiere decir una novĭa? — ¿No es una novĭa una joven desposada? Sí. — ¿No se llaman novios los jóvĕnes (die jungen Leute) que se han desposado? (die ſich verlobt haben; se han = *ssĕ-ann*, ſie haben ſich). — ¿Quién (oder cuál) es aquella muchacha? La novia de mi primo. — ¿No es aquella muchacha la novia de tu primo? — ¿Quién es la novĭa de tu primo? Aquella muchacha. — ¿No es la novia de tu primo la hija mayor del generál Castelar? Sí. — ¿Cómo se llama la novia de tu primo? María. — ¿Es la novia de tu primo la hija mayor o la menor del general? — ¿Cuántas hijas tiene el general Castelár? Tres. — ¿Cuál de sus hijas es la novia de tu primo? La mayor. — ¿No es el general un antiguo conocimiento de tu tio? Sí. — ¿Es tu tio general tambien? No, señor. — ¿Es el general tambien un antiguo conocimiento de tu padre? No, señor. — ¿Es el general Castelár un general espagnól ó frances? (*fran-ssess*, franzöſiſch). — ¿Es muy célĕbre (*ssélĕwrĕ*) este general? Es celebérrĭmo oder muy célebre. — ¿Hay (gibt es) muchos generáles célĕbres en España? Sí. — ¿Son célĕbres (oder famósos) todos los generáles? No. — ¿Es verdad que ése (dieſer, *esse*) general es tan valiente como generoso? Sí. — ¿Es (iſt er) menos generoso que valiénte? No es menos —, es tan — como . . . — ¿Es

Vosótras sóis muchachas, ihr ſeid M. Ellos son muchachos, ſie ſind K. Ellas son muchachas, ſie ſind M. — ¿Sóy yo un hombre? Bin ich ein Mann?

mas valiente que generoso? No. — ¿No es el general Castelár el general mas valiente del país? Sí. — ¿Quién es el general mas valiente en España? Castelar. — ¿Cómo se llama el suegro futúro (künftige) de tu primo? Castelar. — ¿Cuál (welches) es el nombre del generál? Castelar. — ¿Es muy guápa la novïa de tu primo? Sí. — ¿Es una hija muy boníta la hija del general? Sí. — ¿Es verdad que todo el mundo la halla muy guapa? Sí. — ¿Cómo la halla todo el mundo? Muy guapa. — ¿Es ella mas hermósa que su hermana menor? Sí. — ¿Cuál (welche) de las dos hijas del general es mas hermosa, la mayór ó la menor? La mayor. — ¿Es menos hermosa la hija menor que la mayor? Sí. — ¿Es la hermana menor tan hermosa como la hermana mayor? No, señor. — ¿Cuál de las dos (der zwei) es menos bonita? La menor. — ¿Es verdad que la novia de tu primo es la hija mas hermosa de toda la ciudad? Sí. — ¿Hay muchachas mas lindas que ella en esta cindad? No. — ¿Es verdad que ella es la muchacha mas linda que tu conozcas? (welche du kennſt). Sí, es verdad. — ¿Conóces tu (kennſt du) á una muchacha mas linda que ella? No. — ¿Es la novia rica y virtuosa tambien? Sí. — ¿Es ella tan rica como virtuosa? Sí. — ¿Es la muchacha menos virtuosa que rica? No. — ¿Es (iſt ſie) amáble (*amáwlĕ*, liebenswürdig) tambien? Sí. — ¿Es ella tan amable como rica? Sí. — ¿No es menos amable que virtuosa? No. — ¿Qué (was für eine) mujer es la madre de esta hija tan hermosa? Es una mujer de talento. — ¿Es verdad que su madre es una mujer de talento? Sí. — ¿No es una señora de gran (großem) talento? Sí. — ¿No tiene su madre el nombre de Lucía? Sí. — ¿Qué nombre tiene aquella señora? Tiene el nombre de Lucía. — ¿No es aquella señora del vestído azúl (*westīdo-axúll*, im blauen Kleide) la esposa del generál? Antwort vollſtändig oder kurz: Sí, lo es, ja, ſie iſt es. — ¿No es aquella niña de los ojos negros (*óchoss négross*, mit den ſchwarzen Augen) la hija del general? Sí, lo es. — ¿Nó es aquel señor un general alemán? (*alémann*, deutſch). Sí.

Grammatik.

Deklination und Fürwörter.

Nom.	Felípe, Philipp.	Ebenſo: Enriquéta, Henriette.
Gen.	de Felípe, Philipp, von Philipp.	de Enriquéta.
Dat.	á Felípe, dem (an) Philipp.	á Enriquéta.
Acc.	á Felípe, Philipp.	á Enriquéta.
Voc.	¡oh Felípe! o Philipp!	¡oh Enriquéta!

mi buén padre, mein guter Vater. — mi buéna madre, meine gute Mutter.
de mi buén padre. de mi buéna madre.
á mi buén padre. á mi buéna madre.
á mi buén padre. á mi buéna madre.

He dado el libro á mi buéna madre, ich habe das Buch meiner guten Mutter (Dativ) gegeben.

He vísto á mi buéna madre, ich habe meine gute Mutter geſehen. (Akkuſ. mit á bei lebenden Weſen.)

mis buenos padres. mis buenas madres.
de mis buenos padres de mis buenas madres.
á mis buenos padres á mis buenas madres.

éste libro francés, dieſes franzöſiſche Buch (hier).
estos libros francéses, dieſe franzöſiſchen Bücher ꝛc.

ése libro alemán, dieſes deutſche Buch (dort).
ésos libros alemánes, dieſe deutſchen Bücher ꝛc.
ésta pluma de acéro (*aθéro*), dieſe Stahlfeder (hier).
éstas plumas de acéro, dieſe Stahlfedern ꝛc.
ésa pluma de áve (*áwĕ*), dieſe Gänſefeder (dort).
ésas plumas de áve, dieſe Gänſefedern (el áve, der Vogel) ꝛc.
aquél muchacho traviéso (*trawiĕsso*), jener ausgelaſſene Knabe.
aquéllos muchachos traviésos, jene ausgelaſſenen Knaben.
aquélla señora de los ojos azúles (*aθúlles*), jene Dame mit den blauen Augen.
aquellas señoras de los ojos azúles, jene Damen mit den blauen Augen.

Lección Quinta.

lekθjonn kinta.

Lektion fünfte.

Su hermana menór es muy féa, pero prudente y inteligente y muy
häßlich klug verſtändig

instruída. Su prima María es una muchacha (oder pequeñita, *pekenjita*)
unterrichtet Kleine

muy boníta y amáble. El generál está muy conténto con sus hijas y
hübſch liebenswürdig iſt ſehr zufrieden mit

con su sobrína. — El novĭo es un caballero (*kawaljéro*) muy inteligente,
Nichte Herr (Gentleman)

amable, cortés y noble en sus acciónes (*ak-sjónness*). Mi primo, el novĭo,
höflich edel in ſeinen Handlungen

es buen mozo; sĕrá buen marido, pero un poco celóso (*θelósso*). El jóven
guter Junge (er) wird ſein ein guter Ehemann ein wenig eiferſüchtig

quiére (oder áma) mucho á su novĭa; ha (*ă*) comprádo muchas dádĭvas
liebt liebt gekauft

nupciáles. Su primer regálo de bóda éra como de costumbre un anillo
Geſchenk von Hochzeit war wie gewöhnlich Ring

(*aniljo*). Esta mañana ha comprádo un relojíto y una cadeníta de oro
Dieſen Morgen Uhr Kette

para su novĭa. La novĭa de mi primo Carlos no tiéne mas de diéz y
für nicht mehr als zehn und

siéte (*diéθ ĭ siétte*) años cumplídos. El novĭo quiére mucho casárse con
ſieben volle wünſcht ſehr ſich verheiraten

su novĭa; hará un exceléntе casádo. Me paréce (*-éθe*) que ambos á dos
er wird machen ausgezeichnet Ehemann mir ſcheint beide

harán excelente paréja (*-écha*). Tambien mi tio ha hécho (*étscho*) muchos
werden machen Paar hat gemacht

¿Son ellos hombres? Sind sie M.? — Yo no soy (un) buen muchacho, ich bin nicht ein guter Knabe. Tú no eres un buen muchacho. Él no es un buen muchacho.

regalíllos (*-liljoss*) á su nuéra futúra. — Al fin del año, entre navidád y
Geschenke künftig am Ende zwischen Weihnacht u.

réyes, mi primo se casará con su novĭa. Entónces el enláce (*enláse*)
3 Könige wird sich verheiraten die Verbindung

se efectŭará. Die Hochzeit se llama (se dice) en castellano: las núpcĭas, (*-sĭas*), las bódas, el casamiénto, el himenéo (*imĕnēo*), el enláce. Harán
sie werden machen

el viáje de nóvĭos á Alemánĭa ó á Francĭa.
Hochzeitsreise nach Deutschland oder Frankreich.

Wiederholung der Aussprache.

quinta = *kínta*; hermána menór = *ermánna menórr*; inteligente = *intelichénte*; pequeñita = *pekenjíta*; amable = *amáwle*; general = *chĕnĕráll*; está = *ĕ-stá*; caballero = *kawalljēro*; cortes = *kortéss*; mozo = *móso*; celoso = *selósso*; nupciales = *nupsĭáless*; anillo = *anílljo*; mañana = *manjāna*; relojito = *relochíto*; diez = *dĭĕs*; años = *ánjoss*; quiére = *kĭĕre*; excelente = *exsĕlénte*; paréce = *parése*; pareja = *parécha*; hecho = *étscho*; regalillo = *rĕgălílljo*; entonces = *entónsess*; enlace = *enláse*; haran = *ăránn*; viaje = *wĭáche*; Francia = *fránsĭa*; ha = *ă*.

Bemerkungen.

pequeñito, a ist Verkleinerungsform von pequeño (*pekenjo*), a, klein. — está contento, er ist zufrieden; es u. está heißen ist; está bezeichnet einen vorübergehenden Zustand, z. B. es buéno, er ist brav (d. h. immer); está bueno, málo, er ist gesund, krank (jetzt); ésta muchacha ĕstá buena, dieses Mädchen ist gesund. — quiére von querér (*kerer*), lieben, wollen; Präs.: quiéro, quiéres, quiére, quiéren (*kié-*), ich liebe, du liebst, er (sie, es) liebt, sie lieben; die Stammsilbe ist quer-; wenn der Ton auf dieser Silbe liegt, wird sie gedehnt in quier-; (wie im französischen viens von ven-ir); wenn der Ton weiter rückt, so tritt wieder quer- ein: querémos, queréis, wir lieben, ihr liebt; quería, ich liebte, wollte; quiéro á mi madre, ich liebe meine Mutter (Akkusativ mit á bei lebenden Wesen). — ha comprado, er (sie, es) hat gekauft; ha (= *a* mit stummem h) von he (*e*), ich habe; hémos (*émoss*), wir haben; has (*ass*), du hast; ha (*a*), er (sie, es) hat; han (*ann*), sie haben; habéis = *awéis*, ihr habt; mit diesem „haben" werden die zusammengesetzten Zeiten gebildet: he comprado, has comprado ꝛc.; tengo (*täng-go*), ich habe, d. h. ich besitze. — relojíto ist Verkleinerungsform von relój (*reloch*), Uhr. — hecho (*étscho*), gemacht vom latein. factum, wie dicho (*ditscho*), gesagt vom lat. dictum. — regalíllo ist Verkleinerungsform von regálo, Geschenk. Diese Verkleinerungsformen werden im Spanischen außerordentlich häufig gebraucht in der gemütlichen familiären Sprache. — se casará, er (sie) wird sich verheiraten; ist Futur von casársĕ, sich verheiraten. — Ebenso efectŭará von efectŭár, bewirken; ebenso ist harán (*aránn*) Futur von hacér (*aser*), machen, das lateinische facĕre; f wird stummes h; harán, sie werden machen; hará (*ará*), er, sie, es wird machen. — á Alemánĭa, á Francĭa, nach Deutschland, Frankreich; en Alemánĭa, in Deutschland; ebenso á Madrid, nach Madrid; en Madrid, in Madrid. — mas de diéz y siéte años, mehr als 17 Jahre; als vor Zahlen heißt de; sonst heißt que als nach dem Komparativ. — cumplidos ist Particip von cumplír, erfüllen.

Dialog.

¿Cómo es su hermana menor; es hermósa tambien ó féa? — ¿No es verdad que todo el mundo la halla fea? Sí. — ¿Pero su hermana menor es

prudente y inteligente, no es verdad? Sí. — ¿No es tambien muy instruída? — ¿No tiene tambien una prima? Sí. — ¿Qué nombre tiene su prima? Maria. — ¿Qué (was für eine) muchacha es aquella prima? — ¿Es muy bonita y amable la prima de la novia de tu prímo? Sí. — ¿No es "feo" lo opuésto (oder el contrário, das Gegenteil) de "bonito"? Sí. — ¿Está contento el general con sus dos hijas? Sí, — ¿No tiene el general tambien una sobrína? Sí. — ¿Está (iſt er) contento tambien con ella? Sí. — ¿Cómo se llama su sobrína, Teresita ó Enriquéta? — ¿Qué hombre es el novio? — ¿No es el novio un caballéro inteligente y amáble? Sí. — ¿Es (iſt er) tambien cortés? Sí, lo es. — ¿Es el muy noble en sus acciones? Sí. — ¿Es buen mozo tu primo, el novio? — ¿No te paréce (ſcheint es dir nicht) que será buen marído? Sí, me paréce que . . . — ¿No será un poco celóso? Quizá oder Quizás (*kisá* oder *kisáss*, vielleicht). — ¿Quiére el joven á su novia? Naturalménte (natürlich). — ¿Á quién áma (oder quiére) el novio? A su novia. — ¿Se quiéren (lieben ſich) mucho los novios? Sí. — ¿Quiéren todos los novios á sus novias? Sí. — ¿Hay muchos maridos que son (welche ſind) celósos? Sí. — ¿Ha el novio ya (ſchon) comprado algunas (einige) dádivas nupciáles pára (für) su novia? Sí. — ¿Quiéren las novias las dádivas nupciáles? Sí. — ¿Ha comprado muchos regálos de boda para su novia? Sí. — ¿Cuál es de costúmbre (gewöhnlich) el primer regálo de bóda para una novia? Un anillo. — ¿Ha comprado tu primo un anillo de oro para su novia? Naturalménte. — ¿Es verdad que el novio ha comprado esta mañana un relojito? Sí. — ¿Era (war es) un relojito de oro ó de pláta (Silber)? De oro. — ¿Es muy bonito el relojito que el novio ha comprado? Sí. — ¿Era muy cáro (teuer)? Sí. — ¿No son barátos (billig) los relojitos de oro? No. — ¿Un relojito es un pequeño relój (*relóch*), no es verdád? — ¿Tienes tu (haſt du) un reloj de oro? No, yo no téngo (*täng-go*, haben) un reloj de oro. — ¿Tienes tu un reloj de plata? Sí. — ¿No ha comprado tu primo también una cadenita de oro pára su novia? Sí. — ¿No es una cadenita una pequeña cadéna (Kette)? Sí. — ¿Tienes tu también una cadéna de oro? — ¿Era cara ó baráta tu cadenita? — ¿Es muy jóven todavía la novia de tu primo? Sí. — Cuántos años tiene la novia? Diez y siete. — ¿Yá tiene díez y siete años cumplídos? Sí. — ¿Aún no (noch nicht) tiéne mas de (mehr als) diez y siete años? No. — ¿Qué edád (welches Alter) tiéne el novio? Vëínte y dos, 22. — Pŭés (alſo) ¿el novio tiéne mas ĕdád (hat mehr Alter, iſt älter) que la novia? Sí. — ¿Cuál de los dos novios es de mas edád (iſt älter), el novio ó la novia? El novio. — Pŭés, ¿el novio tiéne cinco (*sínko*, 5) años mas que su novia? Sí. — ¿Tiénes tu tantos (ſo viele) años (oder tanta edád) como tu primo? Sí. — ¿Con quién quiére el novio casárse? Naturalmente con su novia. — ¿No te paréce (ſcheint es dir nicht) que hará un excelénte casádo? Sí. — ¿No te paréce que ambos á dos harán excelénte paréja? Sí. — ¿Es verdád que tambien tu tio ha hecho muchos regalíllos á su hija polítĭca futura? Sí. — ¿Á quién ha hecho tu tio tantos (ſo viele) regalíllos? Á su nuera futura. — ¿Cuándo se casará tu primo con su novia? Al fin del año. — ¿Es verdád que se casará con élla entre navidád y réyes? Sí. — ¿Cuándo se efectŭárá el enláce? Entre navidád y réyes. — ¿Qué quiére decir (was heißt) en castelláno die Hochzeit? Die Hochzeit quiére decir (heißt) . . . — ?Cuáles son las expresiónes (*-ónness*) castellánas que quiéren decir die Hochzeit? — ¿Adonde (wohin) harán los nóvios el viáje de nóvios? — ¿Harán (werden ſie machen) su (ihre) viáje de novios á Alemánia ó à Francia? — Á Francia. — ¿Harán un viáje á París? Sí.

Grammatik.

Imperfecto. — Imperfekt.

había (*ăwía*)	und tenía,	ich hatte.	Ebenſo: temía, ich fürchtete.
habías	tenías,	du hatteſt.	batía, ich ſchlug.
había	tenía,	er hatte.	
habían	tenían,	ſie hatten.	
habíămos	teníămos,	wir hatten.	temíămos. batíămos.
habíă-ĭs	teníă-is,	ihr hattet.	temíă-is. batíă-is.

Había habládo,	ich hatte geſprochen.	Pluscuamperfecto.
Había temído,	ich hatte gefürchtet.	
Había batído,	ich hatte geſchlagen.	
Había tenído,	ich hatte gehabt.	
Había estádo,	ich war geweſen.	

Hablába (*abláwa*),	ich ſprach.	Ebenſo: éra, ich war u.	estába, ich war
hablábas	du ſprachſt.	éras	estábas
hablába	er (ſie, es) ſprach.	éra	estába
hablában	ſie ſprachen.	éran	estában
hablábămos	wir ſprachen.	érămos	estábămos
hablábă-ĭs	ihr ſprachet.	éră-ĭs	estábă-ĭs.

Leccion Sésta.

Lektion ſechſte.

Háce algúnos méses que mi primo ha pedído la mano de su amáda
Vor einigen Monaten hat erbeten Geliebte

á su padre; pero mucho tiempo ántes se ha enamorádo de ella. Lucía
lange vorher (er) hat ſich verliebt in ſie Luzia

(así se llama la novĭa) no quíso ser presénte á la demánda. El joven
ſo nicht wollte ſein gegenwärtig bei Bewerbung

declaró francamente al padre de Lucía que deseába casárse con ella.
erklärte freimütig daß (er) wünſchte

Este consintió en seguída (*segīda*). No todos padres consiénten al
dieſer willigte ein ſogleich willigen ein

instante (oder lŭégo, oder al moménto). La híja del generál puéde
ſogleich kann

contar con cincuénta mil dúros para su dote. El equípo (oder la canas-
rechnen auf fünfzig tauſend Thaler für ihre Mitgift Ausſtattung

tílla) de la novĭa es extremadaménte (oder excesivaménte, extraordi-
außerordentlich

nariaménte) espléndĭdo (lujóso). Los padres de la novĭa darán una
prächtig werden geben

fiésta nupciál (oder un banquéte de bodas) á tódos los pariéntes; harán
Hochzeitsfeſt Hochzeitsſchmaus

un regalillo á cada uno de la reunión (*rĕ-ŭn-jonn*). La vispĕra de las
jedem Geſellſchaft Den Vorabend der

bodas, la celebrarán con un baile (*bá-ĭ-lĕ*). He comprometído una joven
Hochzeit ihn werden ſie feiern Ball engagiert Jungfrau

hermósa para el primer vals. Luégo después (oder póco después)
für Walzer Gleich nachher

tendrémos otros dos báiles (*bá-ĭ-les*). El vĕínte de Enéro será el
wir werden haben andere zwei (noch 2) Den 20ſten Januar wird ſein

aniversárĭo del casamiénto de mis padres y el trĕínta el cumpleaños
Jahrestag Verheiratung am 30ſten Geburtstag

de mi madre. Entónces tendrémos ótros dos báiles. — Tenemos una
criáda (sirviénta, muchacha, doméstĭca, siérva), que se lláma Catalína;
Magd Dienerin Dienſtmädchen Katharina

es una buena móza; ella también tiene un amánte; el es soldádo; es
Mädchen hat Geliebter (e) er Soldat

muy pobre, pero muy honrádo.
ehrenwert

Bemerkungen.

ha pedído, er (ſie, es) hat verlangt, erbeten, von he (*e*) pedído, ich habe verlangt; háce (*aße*) mucho tiempo, er macht viel Zeit, d. h. es iſt lange her; man ſagt ebenſogut mucho tiempo háce; ebenſo: háce algúnos años oder algunos años háce, vor einigen Jahren. — declaró, er (ſie, es) erklärte u. consintió (beide mit dem Accent auf der letzten Silbe) ſind die 3. Perſon der Einzahl des Definido oder erzählenden Imperfekts. — deseába (*dcse-áwa*), er (ſie, es) wünſchte; es iſt das erſte oder beſchreibende Imperfekt u. geht wie hablába, ich ſprach. — francaménte, frei, freimütig iſt Adverb vom Adjektiv fránco, a, frei. Das Adverb wird von der Femininform fránca gebildet, d. h. da wo eine beſondere Femininform vorhanden iſt; ſo von extremádo, a das Adverb extremadaménte; von excesívo, a d. Adv. excesivaménte; von extraordinario, a d. Adv. extraordinariaménte. — equípo = *ekīpo*. — darán, ſie werden geben, iſt Futur von dar, geben; dará, er (ſie, es) wird geben. Von hablar (1. Konjugation) kommt hablará. er (ſie, es) wird ſprechen; Plur. hablarán, ſie werden ſprechen. Von temér, fürchten (2. Konjugation) teméra u. teméran, er wird, ſie werden fürchten; von batír, ſchlagen, kommt batirá, batirán; von tenér, haben, tendrá, tendrán u. tendrás, du wirſt haben; die andern Perſonen ſind tendré, ich werde haben; tendrémos, wir werden h.; tendré-ĭs, ihr werdet haben. — báile = *bá-ĭ-le*; véinte = *vĕ-ín-te*. — consien-ten, ſie willigen ein, von consentir. Dieſes geht wie sentir; die Stammſilbe sent- wird, ſo oft ſie den Ton hat, in sient- gedehnt: alſo siént-o, ich fühle; siént-es, siént-e, siént-en; aber sent-ímos, sent-ís.

Dialog.

¿Ha pedído tu primo la mano de su amáda? Sí. — ¿Cuánto tiempo hace que ha (er hat) pedido su mano? Hace algunos meses que . . . — ¿Cúya (weſſen) mano ha pedido? — ¿Qué ha hecho su primo algunos meses hace?

Ha pedido . . . — ¿Hace mucho tiempo que tu primo ha pedido la mano de su amada? — ¿Quién ha pedido la mano de su amada algun tiempo hace? Mi primo. — ¿Á quién ha pedido la mano de su amado? Á su padre. — ¿Cuándo se ha enamorado de ella? — ¿Ya hace mucho tiempo que se ha enamorado de ella? — ¿Cómo se llama su amada? — ¿No tiene su amada el nombre de Lucía? — ¿Era presénte Lucía á la demanda? No. — ¿No quíso Lucía ser presente á la demanda? No. — ¿Era tu primo presente á la demanda? Sí. — ¿Qué declaró el joven al padre de Lucía? — ¿Á quién declaró que deseaba casárse con Lucía? Á su padre. — ¿De qué modo (auf welche Weiſe) declaró esto? (esto, dieſes). Francamente. — ¿Qué declaró francamente al padre de Lucía? — ¿Con quién deseába tu primo casárse? Con Lucía. — ¿Deseaba tu primo casárse con Lucía, la hija mayor del general Castelar? Sí. — ¿Ha pedido la mano de la señoríta (Fräulein) al general? Sí. — ¿Deseaba (wünſchte er) casarse con la hija mayor del general? — ¿Qué hízo (*híso*, that) el general, cuando tu primo le (ihm, d. h. ihr) pidió (bat um) la mano de su hija? Consintió. — ¿Consintió el general en seguida? — ¿Consiénten (willigen ein) todos los padres en seguida, cuando la mano de una hija es pedída? (gefordert wird). No. — ¿Quién consintió al instante (oder consintió luégo)? El general. — ¿Cuándo consintió el general? Cuando el joven pidió (fordert) la mano . . . — ¿Es rico el general? Sí. — Pues, ¿su hija puéde contar con una buena dote? Ciertamente. — ¿Es verdad que el general es el hombre mas rico (der reichſte Mann) de esta ciudad? Sí. — ¿Con qué dote puede contar la hija del general? — ¿Puede (kann ſie) contar con una dote importánte? (beträchtlich). Sí. — ¿Es verdád que la señorita Doña Lucía Castelar (das Fräulein L. C.; Doña wird nicht überſetzt) puede contar con una dote de cincuenta mil duros? — ¿Cuánto (wie viel) tendrá la joven para su dote? — ¿Es verdad que la novia de tu primo tendrá (wird haben) cincuenta mil duros para su dote? — ¿No es muy rica una joven que tendrá (haben wird) cincuenta mil duros para su dote? Ciertamente. — ¿Es lujóso el equipo de la novia de tu primo? Sí. — ¿Es verdad que la canastilla de la novia es extremadaménte espléndĭda? Sí. — ¿Cómo es la canastilla de la joven? — ¿Son todas las canastillas extraordinariaménte lujósas? No. — ¿Hay muchas novias que tiénen (welche haben) una canastilla tan lujósa como la (diejenige) de la hija del general Castelar? No. — ¿Darán los padres de la novia una fiesta nupcial? — ¿Es verdád que los padres de la novia darán un banquete de bodas? Sí. — ¿Qué darán los padres de la novia? — ¿Dan (geben) todos los padres una fiesta nupcial, cuando sus (ihre) hijas se casan (ſich verheiraten)? No. — ¿Cómo se llama la fiesta que se da (welche ſich giebt, d. h. man giebt), cuando la hija de una familia se cása (ſich verheiratet)? Una fiesta nupcial. — ¿Harán los padres algunos regalillos á los parientes? Sí. — ¿Harán los padres regálos á cada uno de sus parientes? Sí. — ¿Cómo celebrarán la vispĕra de las bodas? — ¿No celebrarán la vispera de las bodas con un baile? Sí. — ¿Habrá (wird es haben, d. h. geben) un baile la vispera de las bodas? Sí. — ¿Con quién bailarás tu (wirſt du tanzen, von bailar) en aquel baile? Baĭlăré (ich werde tanzen) con una joven hermosa. — ¿Bailarás tú en el baile con la joven mas hermosa de la ciudad? Sí. — ¿Con qué joven bailarás tu el primer vals? — ¿Es verdad que la joven mas hermosa bailará contigo (mit dir) el primer vals? Sí. — ¿Á quién has tú comprometido para el primer vals? — ¿Ya has comprometido una joven hermosa para el primer vals? Sí. — ¿Es verdad que luego despues tendréĭs otros dos báiles? Sí. — ¿Cuándo tendréis estos otros dos báĭles? El vĕínte de Enéro. — ¿Cuándo será el aniversario del casamiento de tus padres? El 20 de Enero. — ¿Tendréĭs otro báile, cuando será el aniversario del casamiento de tus

padres? — ¿Cuándo será el cumpleaños de tu madre? El 30 de Enero. — ¿No será el cumpleaños de tu madre el trĕínta de Enero? Sí. — ¿Será celebrádo (wird gefeiert werden) el cumpleaños de tu madre este año? Sí. — ¿Es celebrádo (wird gefeiert) el cumpleaños de tu madre cáda año (jedes Jahr)? Sí. — ¿Será celebrádo tambien el cumpleaños de tu padre? Sí. — ¿Tenéĭs vosótros (ihr) tambien una criada? Sí. — ¿Es buena muchacha vŭéstra (eure) domestĭca? Sí. — ¿No se puéde decir tambien "siérva" ó "sirviénta" en vez de "criáda" ó "domestica"? Sí. — ¿Qué nombre tiene vuéstra criáda? Catalina. — ¿Es verdad que esta moza tan joven tiene ya un amante? — ¿Es verdad que cási (beinahe) cada moza tiene un amante? Eso no es imposible (das ist nicht unmöglich). — ¿Qué es el amante de vuestra Catalina? Es soldado. — ¿Quiere (oder ama) el soldado á su amáda? Sí. — ¿Y la criada, quiere ella tambien á su amante? Le (ihn, d. h. eigentl. ihm) quiere mucho. — ¿Qué hombre es el soldado? Pobre, pero honrado. — ¿Se quiéren mucho ambos á dos? Sí. — ¿Es verdad que el soldado es muy pobre, pero muy honrado? Sí. — ¿Son todos los pobres honrados? No. — ¿Son todos los honrados pobres? No. — ¿Es vuestra Catalina tambien pobre y honrada? Sí.

Grammatik.

Wie die Endungen des Imperfekts (ía, ías, ía, ían; íămos, íăĭs), so gehen auch die Endungen folgender Zeiten: hablaría, ich würde sprechen. hablarías, hablaría, hablarían; hablaríămos, hablaríăĭs. — temería, ich würde fürchten; batiría, ich würde schlagen. — habría habládo, temído, batído, ich würde gesprochen, gefürchtet, gebaut haben.

habría und tendría, ich würde haben; habría habído (awido) und habría tenído ich würde gehabt haben; habría sído und habría estádo, ich würde gewesen sein.

Lección Sétĭma.

Lektion siebente.

Hace mucho tiempo que el joven se ha enamorádo de ella. La
verliebt Die

que se casará con el, será dichósa, pués es muy buen mozo y muy
welche mit ihm wird sein glücklich denn

inteligénte. No es tonto (bóbo, animal). Hásta ahora (*ă-ōra*) todavía
dummer Kerl. Bis jetzt noch

no ha pretendído la mano de su amáda, pués no tiene licéncĭa de su
nicht angehalten um Geliebte denn hat Erlaubnis

padre pára contrăér matrimónĭo. Ella deséa múcho casárse con el; cáda
um zu schließen Ehe wünscht sehr jedes

muchácha quiére casárse con el hombre, á quien áma. — Nuéstra familia
will welchen (sie) liebt

es muy numerósa. Mi padre vive todavía; péro mi madre ha muérto
zahlreich lebt ist (hat) gestorben

Yo lo hablo un póco, ich ſpreche es ein wenig. Tú lo hablas un póco. El (ella) lo habla un poco. Nosótros (-as) lo hablámos un poco. Vosótros (-as) lo habláis un poco.

años há (oder años hace). Murió de una pulmonía. ¡Ésas pulmonías son
vor Jahren (ſie) ſtarb an Lungenentzündung

terríbles en Madrid! — Tengo todavía una tía en Paris; es la hermana
ſchrecklich Madrid ich habe

mayor de mi madre. Su nombre es Enriquéta. Mi tia es casada con
Henriette

un frances (-*sess*), que vive en Paris. Allí (*alljí*) víven en la calle de
ein Franzoſe wohnt (lebt) Dort wohnen ſie

Richelieu, número treínta, pero en veráno víven en el campo. Mi tio
Nummer 30 Sommer auf dem Lande

y mi tía son muy ricos. Mi padre es ingeniéro de férro-carríles; ha
Ingenieur Eiſenbahnen

hécho (*étscho*) sus estúdios en Fráncia en la Escuéla Politécnica de Paris.
gemacht ſeine Studien Frankreich Schule polytechniſch

Mi cuñado es cajéro en el Banco de Tolósa y mi primo es oficiál. Mi
Kaſſier Bank Vetter Offizier.

hermáno segúndo estúdia la jurisprudéncia. Téngo (*täng-go*) tres her-
jüngerer

mános y ótras tántas hermanas. Mi hermána mayór (*majórr*), que tiéne
ebenſoviele

véinte (*wé-inte*, 20) años, es casáda. Se ha casádo con un oficiál, que
es capitán de artillería.
Kapitän Artillerie.

Wiederholung der Ausſprache.

hace = *ăsĕ*; ella = *elja*; casará = *kă-să-rá*; dichosa = *ditschóssa*; pues = *pŭ-éss*; mozo = *mó-so*; inteligente = *intelĭchénte*; ahora = *ă-óra*; licencia = *liséntsia*; casarse = *kă-sár-sĕ*; numerosa = *numeróssa*; vive = *wíwĕ*; frances = *fran-séss*; treinta = *trĕ-ín-tă*; ingeniero = *incheniéro*; Francia = *frán-sia*; cajero = *kă-chē-ro*; jurisprudencia = *churisprudéntsia*; tengo = *täng-go*; veinte = *wĕ-ín-tĕ*; oficial = *offisiáll*; artilleria = *artiljĕría*; caballeria = *kawalljĕría*. —

Bemerkungen.

se ha enamorádo de ella, er hat ſich in ſie verliebt; me enamóro, ich verliebe mich; von en, in und el amór, die Liebe; me he enamorado, ich habe mich verliebt; te has enamorádo, se han —, nos hemos —, os habéis enamorado. Dies iſt das rückbezügliche Zeitwort. — Hace mucho tiempo oder mucho tiempo hace oder muchos dias há, ſchon ziemlich lange; ebenſo heißt años há (oder hai oder hace); tiempo hai, mucho há oder días há, ſchon lange; poco há, kürzlich; desde cuándo, ſeit wann? de cuándo acá (*ăká*), ſeit wann? wie lange her? de poco acá, vor kurzem. — la que, diejenige welche, eigentlich die welche; el que derjenige welcher, lo que, dasjenige welches; Mehrzahl los que, las que. — ha pretendído, er (ſie es) hat (ſich) beworben, von he pretendído, ich habe (mich) beworben. — casárse iſt casár mit angehängtem se, ſich: ſich verheiraten; me cáso, ich verheirate mich; te cásas, se cása, se cásan; nos (uns) casámos; os (euch) casá-ïs;

me he casádo (von Mann und Frau), ich habe mich verheiratet. — cáda muchacha, jedes Mädchen; cada muchacho, jeder Knabe; cada uno, Jeder; cada una, Jede; cada dia, jeder und jeden Tag. — el hombre, á quien áma, der Mann, welchen ſie liebt; quien iſt hier relatives Fürwort; es bezieht ſich nur auf Perſonen, während que ſich auch auf Sachen bezieht; el hombre quien, der Mann welcher; el hombre de quien, der Mann deſſen; — el hombre á quien, der Mann welchem. — mi tia es casáda, meine Tante iſt verheiratet; mi tio es casado, mein Oheim iſt verheiratet; im Paſſiv iſt das Partizip veränderlich; dagegen: mi tia se ha casado und mi tio se ha casado, — hat ſich verheiratet. — ha hecho, er, ſie, es hat gemacht, von he hecho, ich habe gemacht.

Dialog.

¿Desde cuándo se ha enamorádo de ella el joven? Hace (oder ya hace) mucho tiempo. — ¿Ya hace mucho tiempo que el joven se ha enamorado de ella? Sí. — ¿Quién se ha enamorado de vuestra criada Catalina? Un soldado. — ¿Y la muchacha se ha enamorado tambien de el? Sí. — ¿No te parece que la que se casará con el, sera dichosa? Sí. — ¿Te parece tambien que el que se casará con ella sera dichoso? Sí. — ¿Por qué te parece que la que se casará con el será dichosa? Pórque es buen mózo. — ¿Es ella tambien buena móza? Sí. — ¿Es inteligente el amante de vuestra criada? Sí, es muy inteligente oder inteligentísimo. — ¿No es tonto el novĭo de vuestra doméstica? No. — ¿Ha ya (hat er ſchon) pretendído la mano de su amada? No. — ¿Por qué no ha pretendído la mano de su amada hasta ahóra (*ăōra*) (bis jetzt)? Pórque no tiene licencia. — ¿No tiene licencia de su padre para contrăér matrimonio? No. — ¿No deséa (wünſcht er nicht) contraér matrimónio? Sí. — ¿Y ella deséa mucho casárse con el? Sí. — ¿Y el deséa tambien casárse con ella? Sí. — ¿Es verdad que cada muchacha quíere casárse con el hombre à quien áma? Sí. — ¿No es verdad tambien que cada hombre quiere casárse con la muchacha à quien áma (oder quiére)? Sí. — ¿Quién es el hombre à quien áma vuestra Catalina? Un soldado. — ¿Quién es la muchacha á quien áma el soldado? — ¿Es numerosa vuestra familia? Sí. — ¿Es muy grande el número de los mĭémbros (der Mitglieder) de vuéstra familia? Sí, el numero . . . es muy grande. — ¿Es pequéño (klein) el número de los miembros de vuestra familia? No. — ¿Tiéne (hat) tu padre una familia muy numerosa? Sí. — ¿Es verdad que tu tio tiene una familia muy pequeña (oder pequeñíta)? Sí. — ¿Vive tu padre todavía? Sí. — ¿Vive tu madre tambien todavía? No. — Pues, ¿ha (iſt ſie, eigentl. hat ſie) muerto? Sí. — ¿Cuándo ha muerto tu madre? Años há. — ¿Ya hace años que tu madre ha muerto? Sí. — ¿Cuántos años hace (oder hái) que tu madre ha muerto? Tres años. — ¿Ha muerto tu madre aquí (*ăkí*, hier)? oder ¿Ha muerto tu madre en ésta (d. h. en ésta cĭūdád, in dieſer Stadt hier)? Sí. — ¿Ha fallecído (*falljecído*, geſtorben) de una enfermedád (Krankheit)? Sí. — ¿De qué enfermedád ha muérto tu madre? De la pulmonía. — ¿Cómo se llama la enfermedád de que mŭrĭó (oder fallĕcĭó, an welcher ſtarb) tu madre? Se llama pulmonía. — ¿Según eso (demnach) tu madre ha muerto de una pulmonía? Sí. — ¿Es verdád que la pulmonía es una enfermedád terríble? Sí. — ¿Así pués (demnach alſo) la pulmonía es mas terríble en Madríd que en otro lugar (anderswo, d. h. an einem andern Ort)? Sí. — ¿Así es que (ſonach) la pulmonía es una enfermedád mas terríble en Madrid que en otra parte (anderwärts)? Sí. — ¿Estába enférma (war ſie krank) mucho (oder largo) tiempo (lange)? Sí. — ¿Tiénes tú todavia una tia? Sí. — ¿Dónde vive? En Paris. — ¿Es verdad que (tú) tienes todavía una tia que vive en Paris? Sí. — ¿Es esta señóra (Dame) tu tia (oder tia túya)? Sí. — ¿Es tu tia la hermána de tu

padre ó de tu madre? De mi madre. — ¿Es (iſt ſie) su (ihre) hermána mayór ó menór? Es su hermana mayór. — ¿Dónde (oder en donde, wo?) vive la hermana mayór de tu madre? En Paris. — ¿Cuál es su nombre? Enriquéta. — ¿Es casáda tu tía en París? Sí. — ¿Con quién es casáda? oder ¿Con quién se ha casádo? Con un francés. — ¿Segun eso tu tia hábla (el) francés? Sí. — ¿Lo (es) hábla muy bién (ſpricht ſie es —)? Sí. — ¿No hábla su marído (el) castelláno? Sí. — ¿Hái muchos francéses que háblan el castelláno muy bien? Sí. — ¿Hai también muchos españóles que háblan (el) francés muy bién? Sí. — ¿Háblas tu el francés? Sí, lo háblo. — ¿Lo háblas muy bién? Sí. — ¿En qué calle víven en París? En la calle de Richelieu. — ¿Qué núměro? Trĕínta. — ¿Víven allí todo el año? No. — ¿Dónde víven en veráno? En el campo. — ¿Tiénen una casá de campo ó una quinta? (*kínta*, Landhaus: casa de campo und quínta). Sí. — Pues, ¿tu tío y tu tia viven en París solamente en el inviérno (Winter)? Sí. — ¿Así pués tu tio es muy rico? Sí, lo es. — ¿Qué es tu padre? Ingeniéro. — ¿No es tu padre ingeniéro de ferro-carríles? Sí. — ¿Dónde ha (hat er) hecho sus estúdĭos? En Francĭa. — ¿En qué escuéla? En la Escuela Politécnĭca de Paris. — Pues, ¿tu padre ha estudiádo (ſtudiert) en la Escuela Politécnĭca de Paris? Sí. — ¿No ha (hat er) estudiádo tambien en Alemanĭa? No. — ¿No hai escuélas politecnicas tambien en Alemania? Sí. — ¿No hai una escuela politecnica en Stuttgart y otra (eine andere) en Karlsruhe? Sí. — ¿Hai tambien una en Berlíno? Sí. — ¿Has tú estudiádo tambien en Paris? No. — ¿Qué ocupacĭón (*ŏkŭpaxjónn*, Beſchäftigung) tiene tu cuñado? Es cajero. — ¿Es verdad que tu cuñado es cajéro en el Banco de Tolósa? Sí. — ¿No es aquel señor primo túyo (oder un primo túyo, ein Vetter von dir)? Sí. — ¿Qué ocupacĭón tiene tu primo? Es oficiál. — ¿No quiére tu hermano segundo hacérse (ſich machen, werden) oficĭál tambien? No. — ¿Qué quiére hacérse? Abogádo (*awŏgádo*, Advokat). — Pues, ¿tu hermano es estudĭánte (Student) y va (geht) á la universidád? Sí. — ¿Va (geht er) á la universidad de Barcelona (*barsĕlonna*)? Sí. — ¿Es (el) estudiánte de medicína (Medizin)? No. — ¿Cuál es su estúdĭo (Studium)? La jurisprudencia. — Pues, ¿todos los que quiéren hacérse abogados dében (*déwĕn*, müſſen) estudiar la jurisprudencia? Sí. — ¿Cuántos hermanos y cuántas hermánas tienes tu? — ¿Cuántos años tiene tu hermana mayór? 20. — ¿Es (ella) casáda? Sí. — ¿Con quién se ha casádo? Con un oficiál. — Es verdad que su hermano politico es capitán? Sí. — ¿Es (iſt er) capitán de infantería ó de caballería (Infanterie und Kavallerie)? Es capitán de artillería. — ¿No se ha casádo tu hermana con el, cuando todavía era tenĭénte (Lieutenant)? Sí.

Grammatik.

Die folgenden Zeiten werden ganz ebenſo abgewandelt wie das Imperfekt auf ía und der Conditionalis auf ría, d. h. ſie behalten den Accent immer auf derſelben Silbe. Wenn man ía, ías, ía, ían; íămos, íăĭs kann, ſo kann man auch: áse (ſcharfes s), áses, áse, ásen; ásĕmos, ásĕĭs und ĭése, ĭéses, ĭése, ĭésen; ĭésĕmos, ĭésĕĭs.

amáse	temĭése	amásĕmos	temĭésĕmos
amáses	temĭéses	amásĕĭs	temĭésĕĭs.
amáse	temĭése		
amásen	temĭésen		

Ebenſo: batiése, hubĭése, tuviése, fŭése, estuvĭése.

Man konjugiere nun laut:

Que (oder si) amáse (hablάse), daß (oder wenn) ich liebte (ſpräche).
Que (si) temiése, daß (wenn) ich fürchtete.
Que (si) batiése, daß (wenn) ich ſchlüge.
Que (si) tuviése, daß (wenn) ich hätte.
Que (si) fuése, daß (wenn) ich wäre.
Que (si) estuvïése, daß (wenn) ich wäre.

Que (si) hubiese { habládo, daß (wenn) ich geſprochen hätte. / temído, daß (wenn) ich gefürchtet hätte. / batído, daß (wenn) ich geſchlagen hätte. / tenido, daß (wenn) ich gehabt hätte. / sido, daß (wenn) ich geweſen wäre. / estádo, daß (wenn) ich geweſen wäre.

Leccion Octáva.

Lektion achte.

La Niña sin Memoria.

Das Mädchen ohne Gedächtnis.

Corina era una niña que no tenía muy buena memórïa; así es que
Corina war welches nicht hatte ſomit

no podía aprendér sus lecciónes tan pronto como las otras niñas (*nīnjas*)
ſie nicht konnte lernen ihre ſo ſchnell wie

de su escŭéla. Un día la măéstra ofrecïó un libro muy bonito à la
ihrer Schule. Eines Tages Lehrerin bot an Buch ſchön derjenigen

que tuviése mayor número de notas buenas al fin de la semána. Si
welche hätte die größere Zahl Noten am Ende der Woche. Wenn

yó pudiéra, decía (*dexía*) Corina á su madre, me alegraría podér
ich könnte, ſagte ich würde mich freuen zu können

ganár ése prémïo, pero tengo tan mala memoria... No impórta, le
gewinnen dieſen (dort) Preis, aber ich habe (ein) ſo ſchlechtes Das thut nichts, ihr

díjo (*dícho*) su madre, désde mañana te levantărás muy tempráno, y yó
ſagte ihre von morgen an wirſt du dich erheben ſehr früh, ich

te ayudaré á aprendér tus lecciónes. Désde aquél día, Corina se levan-
dir werde helfen zu lernen deine Von jenem Tage an ſich erhob

tába tempráno, y cuando daba su lección en la escuéla, la sabía (*ssăwía*)
wann (ſie) gab ſie (ſie) wußte

perfectaménte. Al cabo de la semána, Corina túvo notas más altas
vollkommen. Am Ende Woche hatte höhere

que ningúna otra niña, y rĕcïbïó (*rexïwïó*), en prémïo, un hermóso libro.
als keines (jedes) andere erhielt als Preis ſchönes Buch.

Bemerkungen.

Si yó pudiéra, wenn ich könnte, eigentlich: wenn ich können würde (pudiéra iſt der Conjunktiv des Conditionalis); daſſelbe heißt: yó pudiése (Conjunktiv des Imperfektes).

Dialog.

¿Qué niña era Corina? — ¿Tenía Corina buena memoria? — ¿Podía Corina aprender sus lecciónes tan pronto como las otras niñas de su escuela? No. — ¿Porqué no podía aprender tan pronto como las otras? Pórque no tenía buena ... — ¿Tenían las otras niñas una buena memoria? — ¿Era (war) la memoria de las otras niñas mejor (*měchórr*, beſſer) que la de Corina? — ¿Había (*awía*, gab es) muchas niñas en la escuela de Corina? Sí. — ¿Qué ofreció un día la măéstra en la escuela? Un libro. — ¿A quién ofreció la maéstra el libro? A la que ... — ¿Cuándo tenían (hatten, erhielten) las niñas notas en la escuéla? Al fin de la ... — ¿Tenía (hatte, pflegte zu haben) Corina buenas notas al fin de la semana? No. — ¿Por qué no tenía notas buenas? Pórque no tenía buena memoria. — ¿Qué decía Corina à su madre? Si yó pudiéra ... — ¿Se alegraría Corina poder ganar ese premio? Sí. — ¿No podía ganar ese premio la que (diejenige welche) tenía una mala memoria? — ¿Qué díjo la madre á su niña? Díjo: No importa, ... — ¿Quería (wollte) la madre ayudár á su niña á aprender sus lecciónes? Sí. — ¿Qué hízo (*íso*, that, machte) Corina desde aquel día? Se levantába tempráno. — ¿Desde cuándo se levantaba la niña muy tempráno? Desde aquel día. — ¿Quién ayudába á la niña á aprender sus lecciones? Su madre. — ¿Se levantába Corina siempre tan temprano desde aquel dia pára (um zu) aprendér sus lecciónes? Sí. — ¿Sabía Corina su leccion, cuando la daba en la escuela? Sí. — ¿La sabía perfectamente? Sí. — ¿Túvo (hatte, erhielt) Corina buenas notas al cabo de la semana? — ¿Tuvo Corina al fin de la semana notas mas altas que las otras niñas de la escuela? Sí. — ¿Quién túvo mayor numĕro de notas buenas al fin de la semana? Corina. — ¿Recibió Corina el premio? Sí. — ¿Qué (was für ein) premio recibió? Era muy hermóso el libro que Corina recibió en premio?

Die höfliche Anrede mit Sie.

Bisher wurde nur Du als Anrede gebraucht; von jetzt an wenden wir auch usted an (*ŭss-tĕd* mit halbſtummem d. h. blos angeſetztem d), welches Sie in der Einzahl heißt; ustédes, iſt Sie in der Mehrzahl; in ustédes wird das d ausgeſprochen, aber als ganz weicher d-Laut. – Es iſt entſtanden aus vŭestra mercéd, Euer Gnaden. Das Verb ſteht bei usted in der Einzahl; bei ustédes in der Mehrzahl. Geſchrieben wird usted in der abgekürzten Form V., Vd., Vm., Vmd.; ustedes als VV., Vs., Vds., Vms., Vmds.; am gebräuchlichſten ſind die Abkürzungen: V. oder Vd. und Vs. oder Vds.

Beiſpiele: ¿Tiéne Vd. mi libro? Haben Sie mein Buch (hat Euer Gnaden mein Buch)? — ¿Vénde V. su casa? Verkaufen Sie Ihr Haus (verkauft Euer Gn. Ihr Haus)? — ¿Gústa á Vds. ese vino? Schmeckt Ihnen dieſer Wein (Schmeckt Euer Gnaden dieſer Wein)? — Tengo su libro de Vd. oder de Vds., ich habe Ihr Buch (gebräuchlicher als tengo el libro de Vd., ich habe das Buch von Euer Gnaden). — ¿Tiene Vd. su libro? Haben Sie Ihr Buch (eigentlich hat Euer Gnaden ihr (d. h. Euer Gnaden ihres) Buch? — ¿Es chiquíta (*tschikíta*, klein) su casa de Vd.? Iſt Ihr Haus klein? - ¿Han estudiado sus niños de Vd. la leccion? Haben Ihre Kinder die Lektion gelernt? — ¿Ha visto Vd. á los niños? Haben Sie die Kinder geſehen? – Ese dinéro es de Vd., dieſes Geld gehört Ihnen.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. Haeusser.

3. Brief.
Lektion 9—14.

Alle Rechte vorbehalten!

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Lección Nona.

Lektion neunte.

Mi segunda hermána se llama Luísa; élla tiéne diéz y ocho (*dĭés*
zehn acht
ĭ ótscho, 18) años y está todavía en casa: háce (las funciónes) de madre
ist sie macht Funktionen (fungiert) als
de familia y cŭída de los hermános menóres. La tercéra también está
sorgt für die Geschwister jüngeren
todavía en casa; es muy jóven todavía; no tiéne mas de tréce (*tré-sĕ*)
jung erst dreizehn
años y va al "Colégĭo de Isabél la Católĭca." Ése Colégĭo está en el
geht Institut Isabella die Katholische. Dieses ist (befindet sich)
Paséo de Grácĭa Nr. (= númĕro) véĭnte y uno. Es dirigído por Don
Promenade ein und zwanzig (es) wird geleitet von
Manuél García. Mi tio tiéne algúnos (várĭos) hijos; los pequéños (oder
einige kleinen
chícos) van todavía á la escuéla (al colégĭo); mi primo mayor, que tiene
gehen in die Schule Vetter älteste
díéz y nóve años, va á la universidád de Barcelóna. Es un jóven muy
zehn und neun (19) geht Universität
inteligénte y de muchas préndas; quiére hacérse médĭco. Otro
Gaben will (sich machen) werden Arzt. Ein anderer
primo mío, que es jemélo (*chĕméllo*) con su hermana mayór, está dedicádo
welcher ist bestimmt
al comércĭo; es dependiénte en una de las primas cásas de ésta ciudád
für den Handel (er) ist Kommis Häuser Stadt
y gána buén sŭéldo. — Una mujér que ha perdído á su marído, es
verdient Gehalt wird
llamáda víŭda; un marído, cúya espósa ha muérto, es un víŭdo. Nuéstra
genannt Witwe ist (hat) gestorben Witwer

Yo necesíto una levíta y un sombréro, ich brauche einen Rock und einen Hut; tu necesítas un . . . (necesitár).

vecína cúyo marído falle̊cío tanto tiémpo hái (oder háy, há, háce) á los
Nachbarin deren Gatte ſtarb ſo und ſo lange her im Alter von

cŭaránta años, éra una víŭda; pero se ha casádo ótra vez (de nuévo),
vierzig war wieder (von neuem)

no se ha quedádo (*kedádo*) víŭda. Un niño que ha perdído á su padre o á su
(ſie) iſt nicht geblieben

madre ó á ambos á dos, es un huérfăno (*ŭérfăno*). Conózco (*kŏnósko*) á un
beide

niño huérfano de padre, es á sabér (*ssawér*) á un niño que ha perdído á su
Knabe Waiſe väterlicherſeits iſt zu wiſſen = d. h. einen Knaben, welcher

padre. Éste niño es el pupílo (*-pillo*) de mi tío y mi tio es su tutór
Dieſer Mündel Vormund

(*-tórr*). Es un muchachíto tan amáble cómo desgracĭádo (desventurádo);
unglücklich

no tiéne mas de siéte años, péro ya va á la escuéla, donde está muy
ſieben

aténto y diligénte (oder aplicádo); mi tío está muy contento de él.
aufmerkſam fleißig

Bemerkungen.

s in casa iſt ſcharf. — huerfano = *ŭérfăno*. — In universidad wie in Madrid iſt das letzte d ſehr ſchwach, d. h. die Zunge tritt zwar an die Zähne, wie um ein d hervorzubringen, ſchnellt aber nicht ab von denſelben, ſo daß das d nur angeſetzt, alſo nur halb gebildet wird.

está en casa, er (ſie, es) iſt (vorübergehend) zu Hauſe; está iſt 3. Perſon der Einzahl des Präſens von estár ſein (welches das lateiniſche stare iſt); está bezeichnet vorübergehend in einem Zuſtand ſein, es iſt allgemein; z. B. mi profesór es de Paris, mein Lehrer iſt von Paris, d. h. ein Pariſer; aber mi profesor está en Paris, er iſt jetzt d. h. vorübergehend in Paris. Oder éste jóven es muy enamorado, dieſer Jüngling iſt ſehr verliebt (d. h. immer, er iſt verliebter Natur); aber ahora está enamorado de Lucía, jetzt (d. h. vorübergehend, wieder einmal) iſt er in Luzie verliebt. — hace de madre, d. h. hace las funciones de madre, ſie fungiert als Mutter, ſie macht die Mutter; háce, er (ſie, es) macht; hácen, ſie machen; háces, du machſt; hacémos, wir machen; hacéĭs, ihr macht; aber hágo, ich mache. — van, ſie gehen; voy, vas, va, van; vámos, váĭs; ich gehe, du gehſt ꝛc. von ir, gehen; ebenſo von dar, geben; doy, das, da, dan; dámos, dáĭs; ich gebe, du giebſt ꝛc. und von estár, ſein; estoy, estás, está, están; estámos, estáĭs. — quiére hacérse, er will werden (ſich machen); quiéro hacérme, ich will werden; quiéres hacérte du willſt werden; werden; quiéren hacérse, ſie wollen werden. — cuya esposa, deſſen Gattin; cuyo, a; cuyos, as iſt rückbezügliches Fürwort und drückt den Beſitz aus: los niños cuyo padre, — die Kinder, deren Vater —; los niños cuyos padres —, die Kinder, deren Väter —; los niños cuya madre und los niños cuyas madres. — en esta ciudád und en esa ciudad; wenn dieſe Ausdrücke z. B. in einem Briefe vorkommen, ſo bezieht ſich esta auf die Stadt, wo der Schreibende iſt, esa auf die Stadt des Adreſſaten; in dieſer Stadt hier und in dieſer Stadt dort. — fallecĭó, er, (ſie es) ſtarb iſt Definido (erzählendes Imperfekt) von fallecer (*faljĕsér*), ſtarben, wie murió von morír, ſterben; ha muérto, er (ſie, es) iſt geſtorben von he muérto, ich bin geſtorben. — hai oder hay oder há, es giebt; hay oder auch hai kommt von habér (*ăwér*) haben; há

iſt abgekürzt aus hace, es macht. — Hay hombres, es giebt (hat) Menſchen; había fiéstas, es gab Feſte. — ella se ha casádo, ſie hat ſich verheiratet und ella es casáda, ſie iſt verheiratet. — otra vez, noch einmal; bei otro, a, ſteht kein beſtimmter Artikel; él tiene otra casa heißt: er hat ein anderes, d. h. noch ein Haus. — se ha quedádo, er, (ſie, es) iſt geblieben, von quedár (*kĕdár*) bleiben. — ella ha perdído, ſie hat verloren; ella es perdída, ſie iſt verloren; la pérdĭda, der Verluſt. — conozco (*kŏnósko*), ich kenne von conocér, kennen; conoc — iſt Stamm; conóces, du kennſt; conóce, conócen, er kennt, ſie kennen; conocémos, conocéĭs. — muchachíta Verkleinerungsform von muchacha. — mas de, mehr als vor Zahlen.

Dialog.

¿Cómo se llama tu segunda hermana? Luísa. — ¿No es Luísa el nombre de tu segunda hermana? Sí. — ¿Qué nombre tiene su hermana de Vd.? (Ihre Schweſter). Mi hermana tiene etc. — ¿Cuántos años (oder qué edád) tiene su hermana de Vd.? 18. — ¿No tiene mas de diez y ocho años? No. — ¿Ya es casada su hermana de Vd.? No. — ¿Está todavía en casa? Sí. — ¿No es ella que hace de madre de familia? Sí. — ¿Quién hace de madre de familia en su casa de Vd. (in Ihrem Haus)? Mi hermana segunda oder mi segunda hermana. — ¿Quién cuída de los hermanos menóres en su casa de Vd.? Mi hermana oder la misma, dieſelbe. — ¿Es casada la tercéra? No. — Pues ¿Vd. tiene tres hermanas? Sí; tengo . . . — ¿Está la tercera todavia en casa tambien? Sí. — ¿Es muy jóven? Sí. — ¿Cuántos años tiene ella? 13. — ¿No tiene mas de tréce años? No. — ¿Va (ella) todavía á la escuéla? Sí. — ¿Á que escuéla va tu tercera hermana? Va al colégĭo. — ¿Cómo se llama este Colegio? Colegio de Isabél la Católica. — Pues ¿su hermana chiquíta va todavia al Colegio de Isabel la Católica? Sí. — ¿Van (gehen) muchas muchachas (oder señoritas, Fräulein) á este colegio? Sí. — ¿Es muy célĕbre este colegio? Sí. — ¿Dónde está? En el Paséo de Gracia. — ¿No está ese colegio en el Paséo de Grácĭa, número 21? Sí. — ¿Qué número tiene el colegio? El número 21. — ¿Quién diríge (*diríche*, leitet) este colégĭo? Don Manuel García. — ¿Por quién es dirigído ese colegio? Por Don Manuel García. — ¿Quién es el directór (Direktor) de ese colégĭo? El señor Don Manuél García. — ¿Cuál es el nombre del directór del colegio? García es el nombre. — ¿Cómo se llama el directór de ese colégio? García. — ¿No es el señor Don Manuél García el directór de aquel colegio? Sí. — ¿Tiene hijos su tio de Vd. (ihr Oheim)? Sí. — ¿Tiene (hat er) vários hijos? Sí. — ¿Cuántos hijos tiene? Tiene algunos. — ¿Son áltos (groß, d. h. hoch) ó pequeños sus niños? Altos y pequeños. — ¿Y los pequeños van todavía á la escuéla? Sí. — Algunos van al colegio, ¿no es verdad? Sí. — ¿No van los pequeños á la escuéla elementál (oder escuela primárĭa, Elementarſchule)? Sí. — ¿Hay varĭas (mehrere) escuelas primarias en vuestra ciudád? Sí. — ¿Cuántas escuelas elementáles hay en esta ciudad? Tres. — ¿No es una escuela primárĭa una escuéla de priméra enseñánza (erſten Unterrichts)? Sí. — ¿Hay tambien un colegio municipál (Bürger- oder Stadtſchule) en esta ciudad? Sí. — ¿No se alégran (freuen ſich nicht) los pequeños de ir (gehen) á la escuéla? Sí, se alégran mucho. — ¿Van todos los chicos de su tio de V. al colegio municipál? Sí. — ¿Cuántos años tiene su primo mayor de Vd.? 19 años. — ¿Ha ya pasado los diez y nove años? Sí. — Pues ¿su primo tiene mas años que Vd.? Sí. — ¿Va su primo mayor (de Vd.) todavia al colegio? No. — ¿Va ya á la universidád? Sí. — ¿Á qué universidád va él? Á la de Barcelona (an die, d. h. Univerſität von Barcelona). — Pues ¿su primo de Vd. estúdĭa á la universidád de Barcelóna? Sí. — ¿Qué estúdĭa? La jurisprudencia? No, la

Gastába mucho dinero en mi viaje, ich brauchte viel Geld auf meiner Reiſe: gastabas, gastába, gastábamos, gastábais, gastában — en tu, su, nuestro, vuestro, su viaje (gastár).

medicína (Medizin). — Pues ¿su primo de Vd. es estudiánte de medicína? Sí. — ¿Así es que (ſonach) su primo de Vd. estúdia la medicína? Sí. — ¿Así pués (demnach alſo) quiere hacérse médico? Sí. — ¿Es verdad que su primo de Vd. es un joven muy inteligente y de muchas prendas? Sí. — ¿Tiene Vd. otro (noch einen) primo suyo (eigentl. noch einen Vetter ihrigen)? Sí. — ¿Es él estudiante tambien? No. — ¿No quiere hacérse médico ó abogádo? No. — ¿Es verdad que él quiere hacérse comercíante (Kaufmann; auch negocíante, mercadér). Sí. — Pues ¿este jóven está dedicado al comercio? Sí. — ¿Es dependiénte? Sí. — ¿Dónde es dependiente? En una... — ¿Es él dependiente en una buena casa de esta (d. h. ciudad)? Sí. — ¿Es verdad que es dependiente en una de las primas casas de esta? Sí. — ¿Siéndo (ſeiend) dependiente en una de las primas casas de esta débe ganár (*déwe gănár*, muß er gewinnen, verdienen) buen suéldo? Sí. — ¿Gánan buen sueldo todos los dependiéntes en las casas de comércio? No. — ¿Son (ſind) bién pagádos (bezahlt) los dependientes de las primas casas de comercio en este păis (Land)? Sí. — ¿Qué es una viúda? — ¿Qué mujér es una viúda? — ¿Cómo llamámos (nennen wir) á una mujer que ha perdído á su marido? Una viúda. — ¿Qué es un marido que ha perdido á su esposa? Un viúdo. — ¿Cómo llamamos á un marído, cuya esposa ha muerto? — ¿Conóce Vd. (kennen ſie) á una mujer que ha perdído á su marído? Sí, conozco á mi vecina. — Pues ¿su vecina de Vd. ha perdido á su marido? Sí. — ¿Cuánto tiempo hai (hace) que el marido de su vecina de Vd. (von ihrer Nachbarin) ha fallecído? Tanto tiempo hai. — ¿Cuántos años tenía su vecino de Vd. (Ihr Nachbar) cuando falleció? Cuarénta años. — ¿Tenía su vecino de Vd. mas años que su espósa? Sí. — ¿Se ha quedádo viúda su vecina de Vd.? No. — ¿Se ha casado otra vez? Sí. — Pues ¿es verdad que su vecina de Vd. no se ha quedado víuda, pero se ha casado de nuévo? Sí. — ¿Cómo llamamos á un niño que ha perdido á su padre ó á su madre? Un huérfano. — ¿No es una huerfana una niña que ha perdido ó (entweder) á su padre ó (oder) á su madre ó á ambos á dos? Sí. — ¿Cómo llamamos á una niña ó á un niño que ha perdido á su padre? Huerfano oder huerfana de padre. — Pues ¿qué es una huerfana de madre? Una niña que... — ¿Conóce Vd. (kennen Sie) á un niño que ha perdido á su padre ó á su madre? Sí. — ¿No es ese (dieſes dort) niño el pupílo de su tio de Vd.? Sí. — ¿Quién es el tutór de ese niño? Mi tio. — Pues ¿ese niño es el pupilo de su tio de Vd.? Sí. — ¿Y su tio de Vd. es el tutor de ese niño? Sí. — ¿Es buen muchachíto aquel niño? ¿Es tan amable come desgraciádo? Sí. — ¿Es desventurado cada muchachito (oder chiquíto, Kleiner) que ha perdido á sus padres? Sí. — ¿Es muy jóven todavia? Sí. — ¿Cuántos años tiene este niño? — ¿Ya va á la escuela? — ¿Está muy atento y diligente? — ¿Están aplicados y atentos todos los niños en la escuela? No. — ¿Está contento su tio de Vd. de él? Sí. — ¿Por qué está su tio de Vd. contento de él? Pórque él está atento y aplicado.

Lección Décima.

Leſtion zehnte.

La Casa.

Das Haus.

Nuestra casa se hálla (*lja*) **en la calle del Dúque** (*ke*) **de la Victória,**

ſich befindet Herzog Sieg

número dóce (*se*). Un tal señór García (*sía*), arquitécto, ha construído
Nummer zwölf ein gewiſſer Architekt gebaut

(edificádo) esta casa en mil ochociéntos (*otscho-sïéntos*) cŭarénta y cŭátro.
im Jahr tauſend 800 40 4

Yá no es pŭés nŭéva, al contrário es bastánte viéja, péro sin embárgo
nicht mehr alſo neu im Gegenteil ziemlich aber deſſen unge-

(non obstánte) es una de las mas bonítas de nuéstra cïŭdád (*sïŭdád*).
achtet (dennoch) am meiſten hübſch Stadt

Mi abuélo (*ăwŭelô*) la ha comprádo hace (*ásé*) tréinta años. Este señor
gekauft es macht 30 Jahre

era el hómbre mas honrádo de nuéstra ciudád; mŭrïó de una pulmonía,
geachtet (geehrt) ſtarb an Lungenentzündung

que le ărrĕbătó (*b=w*) en pócos días. La casa pertenéce (*-nése*) ahora
welche ihn dahinraffte wenige Tagen gehört jetzt

(*ă-ōra*) á mi padre que es el dueño (*dŭ-énnjo*) ó el propríĕtárïo del ĕdï-
welcher Herr Eigentümer Ge-

fícïo (*-físïo*). El duéño de una casa se llama el ámo ó el caséro. Mi
bäude heißt Hausherr

padre tïíne ótras cásas mas, tiene otras cŭátro. La calle, donde se
hat (noch) andere mehr (noch) andere 4 (noch 4) wo

hálla (*lja*) nuéstra casa, es ancha (*-tscha*), larga y bien alineáda. Una
breit lang ſchnurgerade

pequéña (*pĕ-kēnn-jă*) calle se llama un callejón (*kall-jĕ-chónn*). Júnto
kleine Gaſſe nahe bei

(*chúnto*) á la salída de éste callejón hay una cása gránde: ésa es la casa
Ausgang dieſer giebt es (iſt) groß dieſe (s)

de mi tío. La casa de mi tío es buéna y fina; no ĕstá muy distánte
ſchön iſt ſehr entfernt

del céntro (*séntro*) de la cïŭdád; aquélla de mi padre es mejór (*mĕchórr*),
Zentrum jenes beſſer

péro mi tío está múy conténto de su casa. La boníta casa de mi tío
aber iſt ſehr zufrieden mit ſeinem hübſch

me agráda (me gústa) múcho (*mútscho*). La casa de mi padre es baja
mir gefällt ſehr niedrig

(*bácha*); la de mi tío es grande y múy álta; es mas grande que la nŭ-
das (die) hoch

éstra. Nuéstro vecíno (*wesíno*) tenía una casa tan boníta como la nu-
Nachbar hatte (beſaß) ſo hübſch wie

éstra; su cása se hallába (*ăll-jăwa*) sitŭáda en el centro de la ciudád;
ſich befand gelegen

Yo buscába á mi hermano todo el dia, ich ſuchte meinen Bruder den ganzen Tag; tu buscábas á tu . . .; él buscába á su . . . etc.

péro la ha perdído por su cúlpa. Mi hermáno no tiéne casa. La casa
es (er) hat durch ſeine Schuld nicht hat (hat kein)

de mi cuñádo no es tan gránde como la nuéstra, péro tiéne mayóres
Schwager größere

cŏmŏdĭdádes. No hay mucha distáncia de aquí á la casa de mi cuñado.
Bequemlichkeiten nicht es giebt viel Entfernung von hier zu

Zur Ausſprache.

In ciudád iſt das letzte d halbſtumm. Ein volles d wird dadurch hervorgebracht, daß die Zunge erſtens an die Oberzähne geht und zweitens von denſelben zurückſchnellt; bei dem ſpaniſchen halbſtummen End-d geht die Zunge zwar an die Zähne, ſchnellt aber nicht zurück, ſondern entfernt ſich leicht und langſam von denſelben. Ebenſo wird das d in der Verbalendung — ado, ido dadurch weich, daß die Zunge aus ihrer Stellung an den Zähnen nicht plötzlich, ſondern langſam und ohne Anſtrengung zurückgeht.

Bemerkungen.

la calle del Duque de la Victoria, die Straße des Herzogs des Sieges oder des Siegesherzogs. — se hálla, er (ſie, es) findet oder befindet ſich; se hallába, er (ſie, es) fand oder befand ſich; von hallár, finden oder hallársĕ, ſich befinden. — ya no, nicht mehr, eigentlich: ſchon nicht. — boníta, hübſch, iſt die weibliche, bonito iſt die männliche Form; mas bonito (a), mehr hübſch, d. h. hübſcher; el mas bonito, der hübſcheſte; la mas bonita, die hübſcheſte. — háce, es (er, ſie) macht: hace tres años, es macht, d. h. es ſind 3 Jahre, vor drei Jahren. — el hombre honrádo, der geachtete Mann; el hombre mas honrádo, der geachtetſte Mann; honrádo, geehrt (geachtet) von honrár, ehren. — murió, er (ſie, es) ſtarb iſt Definido von morír ſterben. — arrebató iſt Definido von arrĕbătár, dahinraffen. — pertĕnéce, er (ſie, es) gehört iſt Präſens von pertĕnĕcér, gehören. — tiéne, er (ſie, es) hat oder beſitzt von tenér, haben, d. h. beſitzen. tiénĕs, du haſt; tiéne, er (ſie, es) hat; tiénĕn, ſie haben; ten-go (*teng-go*), ich habe. — háy oder hái, es hat, d. h. es giebt wie das franz. il y a. — ésa iſt weibliche Form von ése, éso, dieſer dort, dieſes dort; este, ésta, ésto heißt: dieſer, dieſe, dieſes hier.

Dialog.

Die Antworten folgender Fragen ſollen in vollſtändigen Sätzen gegeben werden!

¿Dónde se hálla vuéstra casa? — ¿En qué calle se halla vuestra casa? — ¿Cómo se llama la calle en que se halla vuestra casa? — ¿No se halla vuestra casa en la calle del Duque de la Victoria? — ¿Cuál (*kuáll*) casa (welches Haus) se halla en la calle del Duque de la Victoria? — ¿No es aquélla casa en la calle del Duque de la Victoria vuestra (eures)? — ¿Es aquella casa vuestra (iſt jenes Haus eures)? Sí, es nuestra (iſt unſer, d. h. gehört uns). — ¿Qué casa (was für ein Haus) es aquella en la calle del Duque de la Victoria? Aquella casa es la nuéstra (iſt das unſrige). — ¿Qué número tiene vuestra casa en la calle del Duque de la Victoria? . . . tiene el número dóce. — ¿No tiene el número doce vuestra casa en la calle del Duque de la Victoria? — ¿Quién ha construido vuestra casa? — ¿Era un arquitecto que ha construido vuestra casa? — ¿Cómo se llama el arquitecto, que ha construido vuestra casa? — ¿No se llama García el arquitecto, que ha edificado vuestra casa? — ¿Era el Señor García un buen arquitecto? — ¿Qué casa ha construido el Señor García? — ¿No es el Señor García él que (derjenige welcher) ha construido vuestra casa? — ¿Cuándo ha este arquitecto construido vuestra casa? En 1844. — ¿No era en mil ochociéntos cuarénta y cuatro que el

Señor García ha construido vuestra casa, que se halla en la calle del Duque de la Victoria, número doce? Sí, era en 1844 que (daß) . . . — ¿En qué año (in welchem Jahr) ha (hat er) construido vuestra casa? — ¿Es todavía (noch) nuéva vuestra casa? — ¿Es muy viéja? — ¿Es verdad que vuestra casa es una de las mas bonítas de vuestra ciudad? — ¿Quién ha comprado vuestra casa? Mi abuelo . . . — ¿No es tu abuelo, que (welcher) ha comprado vuestra casa? — ¿Cuántos años hace que tu abuelo ha comprado vuestra casa? Hace tréinta años que . . . — ¿Era muy honrado aquel hombre? — ¿Es verdad que tu abuelo era el hombre mas honrado de vuestra ciudad? — ¿No murío tu abuelo de una enfermedád? Sí. — ¿De qué enfermedad murió? De una pulmonía. — ¿En cuántos dias le arrebató esta pulmonía? En pocos dias. — ¿Á quién pertenéce la casa ahora? Á mi padre. — ¿Quién es ahora el dueño ó el proprietario de este edifício? Mi padre. — ¿Cómo se llama el dueño ó el proprietario de una casa? Amo o casero. — ¿Es su padre de Vd. (Ihr Vater) el amo ó el dueño de esta casa? Sí. — ¿No es el proprietario de una casa el amo? Sí. — ¿Tiene su padre de Vd. otras casas mas? Sí. — ¿Cuántas casas mas tiene su padre de Vd.? Cuatro casas mas. — ¿Es muy ancha y larga la calle, donde se halla vuestra casa? Sí. — ¿Es esta calle tambien bien alineada? Sí. — ¿Son todas las calles anchas largas y bien alineadas? No, no todas las . . . — ¿Cómo se llama una pequeña calle? Un callejón. — ¿No es un callejon una calle muy pequeña? — ¿Qué hay junto á la salida de este callejon? Una casa grande. — ¿Dónde hay una casa grande? Junto á la . . . — ¿No es aquella casa, que se halla junto á la salida de este callejon, la (casa) de tu tio? Sí. — ¿Es muy buena y fina la casa de tu tio? Sí. — ¿Está (iſt, es) muy distánte del centro de la ciudad? No. — ¿No es la casa de su padre de Vd. mejor que la de su tio (ihres Oheims)? Sí. — ¿Cuál es mejor, la de tu padre ó la de tu tio? La de mi padre. — ¿Está contento su tio de Vd. de su casa? Sí. — ¿Quién está contento de su casa? Mi tio. — ¿Es verdad que la casa de su padre de Vd. es muy baja? Sí. — ¿Cómo es la casa de su tio de Vd.? — ¿No es la casa de su tio de Vd. mas grande y mas alta que la vuestra? Sí. — ¿Tenía su vecino de Vd. tambien una casa? Sí. — ¿Era (war es) tan bonita como la vuestra? Sí. — ¿Dónde se hallaba situáda la casa de su vecino de Vd.? En el centro de la ciudad. — ¿Es verdad que su vecino de Vd. ha perdido su casa por su culpa? Sí. — ¿Tiene su hermano de Vd. una casa tambien? No, señor, no tiene casa. — ¿No tiene casa su cuñado de Vd.? Sí. — ¿Es la casa de su cuñado de Vd. tan grande como la de su padre? Sí. — ¿Cuál casa tiene mas comodidádes, la de su cuñado de Vd. ó la de su padre? La de mi cuñado. — ¿Es muy grande la distáncia que hay de aquí á la casa de su cuñado de Vd.? No. —

Leccion Undécima oder Oncéna.

Lektion elfte.

La Casa. II.

No todas las casas en nuestra calle son nuevas, pero la mayor parte de ellas. La casa de mi tio es menos cara que la nuestra.

von ihnen (derſelben) weniger teuer als

Yo mismo (a) limpio mis bótas, ich ſelbſt putze meine Stiefel; tu mismo límpias, él mismo límpia; nosotros mismos limpiámos, vosotros mismos limpiáis; ellos mismos límpian.

Aquella casa tan magnífica (*magg-nífica*) es un edifício público; todas las
ſo prächtig Gebäude öffentlich alle üb=

demás cásas de esta calle son casas particulares. Mi sŭégro tiene dos
rigen Privathäuſer Schwiegervater

casas, péro mi primo tenía mas de dos; ahóra tiene mas casas de las
aber Vetter mehr als als (die,

que tenia años ha. Mi primo compra y vende casas; hace buenos ne-
welche) er vor Jahren kauft verkauft er macht Ge=

gócios y gana mucho dinéro; su hermano que compra y vende casas
ſchäfte gewinnt (verdient) Geld welcher

tambien, ha perdido su fortuna toda. — Esta casa es mia (oder Esta
Vermögen ganzes

es mi casa oder Esta es casa mia); paréce muy cara, mas no lo es.
es ſcheint teuer aber (es) iſt es nicht.

Mi casa es grande, pero no estóy satisfécho (conténto) de ella. Aquella
aber nicht ich bin zufrieden mit es

casa esquína (*eskīna*) es de Don Pedro; no he visto nunca una casa
Eck=Haus gehört ich habe geſehen niemals

mas bonita que la de Don Pedro. Una casa esquina es una casa, que
no se halla en médio, pero en la esquina de una calle; es una casa que
mitten in die Ecke

hace esquina. La casa de Don Pedro me gusta mas que todas las
macht Ecke mir gefällt mehr als alle an=

otras casas. Un amigo mio ha comprado una casa pequeña ó una
dern Freund von mir

casíta; es tan hermosa esta casita de mi amigo cual no lo esperába.
Häuschen es iſt ſo ſchön wie ich es nicht erwartete

El hermano de mi amigo vivía mucho tiempo en la misma casíta, ahora
wohnte (lebte) lange das nämliche Häuschen jetzt

tiene própia casa; su casa no es tan pequeña como la de su hermano.
ein eigenes

En casa de mi amigo hay órden; en la de su hermano al contrário
(giebt es) iſt Ordnung im Gegenteil

(por el contrario) no hay mas que desórden. Aquí está su casita; es
nicht giebt es mehr als (giebt es nur) Unordnung hier iſt ſein es iſt

esta la casa que ha comprado hace algúnos dias. La casa de su her-
dieſes das welches vor einigen Tagen

mano se encuéntra (se halla) algunos pásos mas allá. Dícen que no
einige Schritte mehr dort ſie ſagen daß er

está contento de su casa y que luégo comprará otra casa. Esta ca-
iſt bald

sita tan pequeña pertenéce á un pobre pescadór (es de un pobre p.);
ſo gehört arm Fiſcher gehört

no vale cosa. — Fuéra de sus casas en la ciudad mi padre tiene una
iſt wert nichts außer

hermosa casa de campo ó una quinta. — Las casas mas bonitas no
Landhaus. Die ſchönſten

son siémpre las mejores. La casa de mi primo es muy moderna, pero
ſind immer die beſten ſehr (viel) modern

es inferiór á lo que parece; su casa tiene mas faltas que la de mi cu-
geringer als es ſcheint mehr Fehler

ñado; pero la mia tiene tantas faltas como todas las otras (oder tantas
ſo viele

faltas cuantas todas las otras tienen).
(wie viele) als

Bemerkungen.

Man ſchreibt menos u. ménos, mas u. más. — menos cara que, weniger teuer als; mas caro que, mehr teuer (teurer) als. — las demás casas, die übrigen Häuſer. — mas de dos, mehr als zwei; de ſtatt que (als), weil ein Zahlwort folgt (wie im Franzöſiſchen plus de deux). — cómpra, kauft, von comprár, kaufen (cómpro, ich kaufe); vende, verkauft, von vendér, verkaufen (véndo, ich verkaufe). — su fortuna toda, ſein ganzes Vermögen, iſt nachdrucksvoller als das gewöhnliche toda su fortuna. — es de Don Pedro, es iſt das Don Petro; pertenéce á Don Pedro, es gehört Don Petro; beide Ausdrücke ſind gleich häufig. — no he visto nunca (oder jamás, *chamas*), ich habe nie geſehen; wenn nunca und jamás (nie) nach dem Verb ſtehen, muß no bei letzterem ſtehen; wie franzöſiſch ne-jamais; jamás ohne Verneinung heißt in der Frage und in dem Ausruf je (wie fr. jamais); ¿has visto jamás? haſt du je geſehen? — me gústa oder me agráda, er, ſie, es gefällt mir; ¿le gústa á Vd.? gefällt (er, ſie, es) Ihnen? me gusta oder me gusta á mi oder á mi me gusta, es gefällt mir; in den zwei letzten Beiſpielen iſt mir doppelt ausgedrückt durch me vor dem Verb und á mi nach dem Verb; in ¿le gusta á Vd.? iſt der Dativ auch doppelt ausgedrückt. — un amigo mío, ein Freund von mir; Karl iſt ein Freund von mir heißt: Carlos es un amígo mio oder Carlos es amigo mio. — vivía von vivír, leben, wohnen. — el mismo, la misma, lo mismo, der, die, das nämliche, gleiche; una misma cosa, eine gleiche Sache. — tan pequeña como, ſo klein wie; una casa tan pequeña, ein ſo kleines Haus. — casíta, Häuschen, iſt Verkleinerung von casa, Haus. — no vale cosa, iſt nicht wert Sache, d. h. iſt nichts wert; auch: no vale nada, es iſt nichts wert; no es nada oder no es cosa, es iſt nichts. — satisfécho = *ssatisfetscho*; quinta = *kinnta*. — pero und mas heißen aber. — Der, die elfte heißt el undécimo, la undécima und el oncéno, la oncéna.

Dialog.

¿Son nuevas todas las casas en vuestra calle? — ¿Son nuevas la mayor parte de las casas en vuestra calle? — ¿Es menos cara la casa de tu tio que la vuestra? — ¿Cuál casa es menos cara, la de tu tio ó la vuestra? — ¿Qué edifício es aquella casa tan magnífica? — ¿Qué casas son todas las demás? — ¿No son casas particulares todas las demás casas de esta calle? — ¿Cuántas casas tiene tu tio? — ¿Tiene tu primo mas de dos casas? — ¿Tiene (tu primo) ahora mas casas que las que tenía años há? — ¿Es verdád que tu primo

compra y vende casas? — ¿Hace (tu primo) buenos negocios? — ¿Gana mucho dinero su primo de Vd. comprándo (kaufend) y vendiéndo (verkaufend) casas? — ¿Es un hécho (*étscho*, Thatſache) que el hermano de su primo de Vd. compra y vende casas también? — ¿Es verdad que el hermano de su primo de Vd. ha perdido su fortuna toda comprando y vendiendo casas? — ¿Es ésta casa tuya? — ¿Es esta su casa de Vd.? — ¿No parece muy cara su casa de Vd.? — ¿Está Vd. contento de su casa? — ¿De quién es aquella casa esquina? — ¿Ha Vd. jamás visto una casa mas bonita que la de Don Pedro? — ¿Qué casa es una casa esquina? — ¿Cómo se llama una casa que (welche) háce esquina? — ¿Cuál (welche) de todas estas casas le gusta á Vd. mas? — ¿Le gusta á Vd. la casa de Don Pedro? — ¿Qué casa ha comprado su amigo de Vd.? — ¿No ha su amigo de Vd. comprado esta casita? — ¡Dígămĕ Vd. (ſagen ſie mir)! ¿qué es una casita? — ¿Es muy hermosa la casita de su amigo de Vd.? — ¿Es tan hermosa cual lo esperába (wie er es erwartete)? — ¿Dónde (oder en donde) vivía el hermano de su amigo de Vd.? — ¿No vivía su (ſein) hermano mucho tiempo en la misma casita? — ¿Tiene propĭa casa ahora el hermano de su amigo de Vd.? — ¿Es su (ſein) casa tan pequeña como la de su hermano? — ¿Hay órden en casa de su amigo de Vd.? — ¿Qué hay en casa de su hermano mayor? — ¿Es esta la casita que el hermano de su (Ihr) amigo ha comprado hace algunos días? — ¿Cuándo ha comprado esta casita? — ¿Dónde se encuentra (se halla) la casa de su (ſeines) hermano? — ¿No se halla esta casita algunos pasos mas allá? — ¿Está muy léjos (*léchoss*, weit) la casa de su hermano? — ¿Qué distancia hay de aquí à la casa de su hermano? Hay una distancia de algunos pasos oder No hay mas que algunos pasos. — ¿Se encuentra su casa aquí (hier) ó allá (dort)? — ¿Es verdad que no está contento de su casita tan bonita? — ¿Es verdad que luego comprará otra casa? — ¿Es verdad que ya no (nicht mehr) le gusta su casita? Ya no le gusta (es gefällt ihm nicht mehr). — ¿Á quién pertenece ésta casita tan pequeña? oder ¿De quién es ésta casita? Pertenece á ...; es de un ... — ¿No pertenece esta casita á un pobre pescadór? oder ¿No es esta casita de un pobre pescador? — ¿Es múy pobre el pescador, á quien pertenece esta casita tan pequeña? — ¿Vale mucho (iſt viel wert) esta casita? — ¿No vale esta casita tan pequeña del pobre pescador tanto como la vuestra? — ¿Es verdad que esta casita no vale cosa (nada)? — ¿Tiene su padre de Vd. otras casas mas fuera de las que tiene en la ciudad? — ¿Tiene su padre de Vd. tambien una casa de campo? — ¿Qué es una quinta? — ¿No son una casa de campo y una quinta lo mismo (das nämliche)? Sí. — ¿Son las casas mas bonitas tambien las mejores? — ¿Es muy moderna la casa de su primo de Vd.? — ¿Es verdad que la casa tan moderna de su primo de Vd. es muy inferiór á lo que parece? — ¿Tiene muchas faltas su casa? — ¿Tiene mas faltas su (ſein) casa que la de su cuñado de Vd.? — ¿Tiene tu casa tantas faltas como todas las otras? — ¿Tiene tu casa tantas faltas cuantas todas las otras tienen? —

Leccion Duodécima.

Lektion zwölfte.

La Casa. III.

En esta calle hay algunos edificios notables; por ejemplo aquel edi-

bemerkenswert zum Beiſpiel

ficio antígŭo junto á la puerta grande y frente á la fuente es una aca-
altertümlich neben Thor gegenüber dem Springbrunnen Aka-

demía; no léjos de este edificio hay otra casa antigua que es poco
demie nicht weit altertümlich

grande; es una casa particular. Su arquitectura y ornamentación no
Privathaus Architektur Verzierung

carécen de gusto. La casa del arquitecto que ha construido nuestra
entbehren des Geſchmacks

casa se halla en la calle de Hortaleza, número nueve; es la últĭma
das letzte

casa á la izquiérda, immediata á la puerta de Santa Bárbăra. Su her-
zur linken unmittelbar an Heilige Barbara

mano, que es un célĕbre arquitecto tambien, no vive en la misma casa, vive en otra casa de la misma calle, pero no me acŭérdo del núměro.
ich erinnere mich an

— Mi padre está asegurado contra incéndĭos. Aquel señor cuya casa
iſt verſichert Brände deſſen Haus

se quemó ayér, no estaba asegurado; está arruinado hoy. — En una
ſich verbrannte geſtern war verſichert ruiniert heute

casa de nuestra calle había fuégo hace tres semanas; dicen que el
gab es Feuer vor drei Wochen ſie ſagen

proprietario de la casa ha pegado fuego á su casa, y se crée que
gelegt Feuer (es ſich) man glaubt, daß

lo ha hecho para salir de sus déŭdas. — La calle donde se halla
es (er) hat gethan um herauszukommen aus ſeinen Schulden

situáda nuestra casa es muy hermosa; es la mejor de nuestra ciudád.
gelegen

Es una calle muy frecuentáda (una calle de mucho movimiento). Junto
belebt Bewegung

á la nuestra se halla la calle de Toledo, que es muy tranquila (*trankílla*).
Straße von Toledo ſehr ruhig.

Bemerkungen.

junto á (*chúnto*), neben; frente á, gegenüber; léjos de (*lechos*), weit von. — carecér de gusto, des Geſchmacks entbehren; caréce, es entbehrt; carécen, ſie entbehren. — el gústo, der Geſchmack; gustár, gefallen; me gústa, es (er, ſie) gefällt mir. — á la izquiérda (*iskĭérda*), zur linken, links; á la derécha (*derétscha*), rechts. — no me acŭérdo del núměro, ich erinnere mich nicht an die Nummer; daſſelbe heißt: no recŭérdo el numero. — cuya casa, deſſen Haus; cúyo, cúya iſt relatives Poſſeſſivpronomen: deſſen, deren; el padre cuyo hijo, der Vater, deſſen Sohn; el padre cuya hija, deſſen Tochter: ebenſo: cuyos hijos, cuyas hijas, deſſen Söhne, Töchter. — se crée, es ſich glaubt, d. h. man glaubt; créo, crées, crée, créen; ich glaube, du glaubſt, er (ſie, es) glaubt, ſie glauben. —

Yo léo los periódicos cada dia, ich leſe die Zeitungen jeden Tag. Tu lées, él lée; n. leémos; v. léis, ellos léen (leér).

Dialog.

¿Hay algunos edificios notables en esta calle? — ¿Qué es aquel edificio antígŭo junto á la puerta grande? — ¿No es una academía aquel edificio público? — ¿Qué edificio antiguo hay frente á la fuente? — ¿No es una academía aquel edificio antiguo junto á la puerta grande y frente á la fuente? — ¿Hay otra casa antigua cerca de (nahe bei) este edificio? — ¿Es muy grande la casa antigŭa no léjos de aquel edificio? — ¿Es esta casa un edificio público ó una casa particulár? — ¿Cómo es la arquitectura de aquel edificio? Es de mucho gusto (geſchmackvoll) ó es sin gusto (ohne Geſchmack, geſchmacklos)? — ¿Carécen de gusto la arquitectura y la ornamentación de aquel edificio antiguo? — ¿Dónde se halla la casa del arquitecto que ha construido vuestra casa? — ¿Qué número tiene su casa en la calle de Hortaleza? — ¿No es su casa la última casa á la izquierda, immediata á la puerta de Santa Bárbara? — ¿No es su hermano un célebre arquitecto tambien? — ¿No vive su hermano en la misma casa? — ¿No vive su hermano en la misma calle? — ¿Se acuérda Vd. del (erinnern Sie ſich an) número de su casa? oder ¿Recuérda Vd. el número de su casa? — ¿No es el número diéz (10)? — ¿Está asegurado contra incendĭos su padre de Vd.? — ¿Está Vd. asegurado? — ¿Estába asegurado aquel señor cuya casa se quemó ayér? — ¿Se quemó ayér la casa de aquel señor? — ¿Está ruinado aquel señor? — ¿Por qué está ruinado? Pórque no estába asegurado. — ¿No es verdad que había fuego en una casa de vuestra calle? — ¿Cuándo había este fuego? — ¿No hace tres semanas que había (es gab) este fuégo? — ¿Qué dícen (was ſagen ſie, d. h. was ſagt man) de este incendĭo? — ¿No dicen que el proprietárĭo mismo (ſelbſt) ha pegado fuego á su casa? — ¿Es verdad que el amo ha pegado fuego á su casa? — ¿Tenía déŭdas el proprietárĭo? — ¿Quizá (*kĭsá*, vielleicht) lo ha hecho para salir de sus déŭdas? — ¿Es hermosa la calle donde se halla vuestra casa? — ¿No es vuestra calle la mejor de la ciudad? — ¿Es muy frecuentada vuestra calle? — Hay mucho movimiento en vuestra calle? — ¿Cómo se llama la calle que se halla junto á la vuestra? — ¿No es la calle de Toledo la que se halla junto á la vuestra? — ¿Es muy tranquila la calle de Toledo? — ¿No hay mucho movimiento en esta calle? — ¿Es muy frecuentada la calle de Toledo? —

Leccion Décima tercéra.

Lektion dreizehnte.

La Casa. IV.

La Casa de mi padre tiene tres pisos oder la casa de mi padre es
Stockwerke

de tres pisos. Los pisos de una casa son el primér piso ó el piso prin-
dreiſtöckig Hauptſtock-

cipal (kurz el primero), el segundo (piso), el tercér (piso); en vez de piso
werk anſtatt

se puéde decír tambien cuárto, que significa lo que se llama en alemán
das was man nennt auf deutſch

Stockwerk, Wohnung (Logis) y Zimmer. El piso que se halla á flor de zu ebener

tierra se llama el piso bájo (*bácho*) ó la planta bája. El sótano es das Erde untere Erdgeschoß.

Souterrain y el entresuélo es der Zwischenstock. Las buhardíllas (*buardilljas*) ó las guardíllas son lo que llamámos en aleman con una voz (*wosss*) sind das was man heißt Wort

frances Mansarden; estos cuartos se hallan bajo el tejádo. — El primer französischen unter dem Dach.

piso de nuestra casa se compóne de siete piézas ó habitatiónes: de besteht aus 7 Zimmer oder Zimmer

una antesála, un comedór, una sala, dos cuartos de dormir, uno de Vorsaal Speisezimmer Saal Schlafzimmer ein

estúdio y uno de criádo al lado de la cocína. Al segundo (piso) hay Studierzimmer Diener an der Seite Küche.

tambien muchas habitaciones ó piézas ó cuártos, entre ótros un reci- Empfangs-

bimiénto ó sala de visítas, una salíta con álcoba, algúnos álcobas prin- zimmer Wohnzimmer Schlafzimmer

cipáles y cuatro para los criados.

Bemerkungen.

el primer piso, der erste Stock; priméro (erster), tercéro, dritter und postréro (letzter) verlieren immer das o in der Einzahl vor männlichen Substantiven; diese Verkürzung kann auch vor weiblichen Substantiven eintreten; man kann sagen: la priméra lección und la primér lección; in der Mehrzahl kann es aber nur heißen: los primèros pisos, las primeras lecciónes. — bájo, bája heißt der, die niedrige, untere; bajo und debájo de ist auch Präposition und heißt unter; z. B. debajo (*debácho*) de la mesa oder bajo la mesa, unter dem Tisch. — piézas, Plural von la piéza, das Zimmer, eigentlich das Stück (wie im französischen la pièce, das Zimmer).

Dialog.

¿Cuántos pisos tiene la casa de su padre de Vd.? — ¿De cuántos pisos es la casa de su padre de Vd.? — ¿Cuáles son los pisos de una casa? — ¿Cómo se puede decir en vez de piso? — ¿No se puede decir cuarto en vez de piso? — ¿No significa "cuarto" tambien lo que se llama en alemán Zimmer? — ¿Qué piso se llama el piso bajo ó la planta baja? — ¿Dónde se halla el piso bajo ó la planta baja? — ¿Cómo se llama el piso que se halla á flor de tierra? — ¿Cómo se llama en alemán el sótano? — ¿No es el entresuélo der Zwischenstock? — ¿Cómo se llámen en alemán las buhardíllas? — ¿No se puede decir guardillas en vez de buhardillas? — ¿No es la voz "Mansarden" una voz frances? — ¿En qué parte de la casa se hallan las buhardillas ó las guardillas? — ¿Cuáles son las localidádes (die Räumlichkeiten) que se hallan bajo el tejado? — ¿Qué se halla bajo el tejado? — ¿De cuántas piezas se compóne el primér piso de vuestra casa? — ¿No se compone de siete pie-

Como para vivir, no vivo para comer, ich eſſe um zu leben, ich lebe nicht um zu eſſen. Cómes .. vives; cóme .. vive; comémos .. vivímos; coméis .. vivís; cómen .. víven (comér).

zas? — ¿Cuáles son las siete piezas del vuestro primer piso? — ¿Cuántos cuartos de dormir hay en vuestro primer piso? — ¿Hay un comedor en vuestro primer? — ¿Dónde se halla el cuarto de criado? — Qué cuarto se halla al lado de la cocína? — ¿Hay muchas habitaciónes tambien al segundo? — ¿Hay un recibimiénto ó sala de visítas al vuestro segundo? — ¿Cuántos cuartos para los criados hay al vuestro segundo? — ¿Tenéis (habt ihr) una salíta con álcŏba?

Leccion Décima cuárta.

Lektion vierzehnte.

La Casa. V.

Una habitacion para dormir se llama tambien un dormitório y una
Zimmer um zu ſchlafen Schlafzimmer

para recibir un recibimiento o sala de visitas; una para estudiar se
um zu empfangen Empfangszimmer ſtudieren

llama tambien un escritorio. — El tercer piso es semejánte (*ssemechánte*)
Studierzimmer ähnlich

al segundo, solo que el techo es menos elevado. El tercer tiene tantos
nur daß die Decke hoch

cuartos como el segundo (oder tiene tantos cuartos cuantos el segundo tiene). El primor de mi tio tiene catorze piezas (ó cuartos ó habita-
Zimmer

ciones) y seis balcones. La sala principal es muy hermosa y bastante
ſechs Balkone Hauptſaal genügend

clara. La sala interior es mucho menos grande y un poco oscura.
hell innere dunkel

El despacho de mi tio se halla en el segundo.
Arbeitszimmer, Büreau

El vestíbŭlo de nuestra casa es muy espacioso (vasto). El portal
Hausflur geräumig Portal

es muy hermoso, es de construccion moderna, pintado y con un farol
Konſtruktion modern gemalt Gas-

de gas. Hay mucha escalera; tres tramos de á ocho escalones; tenélicht Treppe Abſätze von zu (je) acht Stufen wir

mos que subir muchos escalones. Por esta escalera se sube (*ssúwe*) al
müſſen ſteigen Stufen Treppe geht man hinauf

piso primero. La escalera está un poco empinada, pero se sube con
iſt ſteil es geht ſich hinauf

mucha comodidád; está alumbrada de noche; en muchas casas la es-
Bequemlichkeit beleuchtet nachts

calera es oscura; la nuestra es bastante clara; no todas las escaleras
genügend
tienen tan buena disposicion. En todos los pisos hay alumbrado de
Einrichtung Gasbeleuch-
gas y todas las habitaciones tienen un timbro eléctrico ó una campa-
tung Klingel elektrisch Klingel
nilla eléctrica.

Bemerkungen.

estudiár, ſtudieren; estúdio, ich ſtudiere; estúdias, du ſtudierſt ꝛc. el estudio, das Studium, die Studie; el cuarto de estudio, das Studierzimmer; el estudiante (z. B. de medicina), der Student. — el escritorio, das Studier- (Schreib-) Zimmer; heißt auch der Schreibſekretär von escribir (*esskriwír*), ſchreiben; escribo (*-wo*), ich ſchreibe. la mesa de escribir oder la mesa de despacho, der Schreibtiſch. — el despacho, das Büreau; heißt auch die Depeſche. — el alumbrado de gas, die Gasbeleuchtung; la luz (*luß*) de gas, das Gaslicht, die Gasflamme; la luz eléctrica, das elektriſche Licht. — se súbe, es geht ſich (man geht) hinauf, von subír, hinaufgehen; subo, ich gehe hinauf; subes, sube, suben; subímos, subís; b = *w*. — está alumbrado, es iſt (vorübergehend) beleuchtet, von alumbrar, erleuchten; el alumbrado, die Beleuchtung. — el primer piso, el tercer piso ſteht ſtatt el primero, el tercero piso; aber man ſagt: el piso primero. — tengo que subir, ich habe hinaufzugehen; ich muß —; ebenſo he de subir. —

Dialog.

¿No puéde (kann) una habitacion para dormir llamárse (ſich nennen, heißen) tambien un dormitorio? — ¿Qué es un dormitorio? — ¿No es un dormitorio una habitacion para dormir? — ¿Qué es un recibimiento? — ¿No es un recibimiento una habitacion para recibir? — ¿No son lo mismo un recibimiento y una sala de visítas? — ¿Se halla una sala de visítas en cada piso de vuestra casa? — ¿Cuántos recibimientos se hallan (se encuéntran) en toda vuestra casa? — ¿Cómo se llama una habitacion para escribir? — ¿No se puede decir tambien un cuarto de estudio en vez de un escritorio? Sí. — ¿Tiene Vd. un hermoso cuarto de estudio? Sí. — ¿No tiene cada estudiante un cuarto de estudio? — ¿Se hallan los estudiantes siempre en sus cuartos de estudio? No. — ¿Es el tercer piso de vuestra casa semejante al segundo? — ¿Es el techo del tercer piso tan elevado como el del segundo? No. — ¿Es menos elevado el techo del tercer piso que el del segundo? Sí. — ¿Tiene el tercer piso tantos cuartos como el segundo? oder: ¿Tiene el tercer piso tantos cuartos cuantos el segundo tiene? — ¿Cuántas piezas tiene el primer de su tio de Vd.? — ¿Es verdad que el primer de su tio (de Vd.) tiene mas de doce (*dose*) piezas? — ¿Cuántos balcones tiene el primer de su tio de Vd.? — ¿Tiene cinco ó seis balcones? — ¿Cómo es la sala principal? — ¿Es clara ó oscura su (Ihr) sala principal? — ¿Tiene Vd. una sala muy hermosa? — ¿Es la sala interior tan grande como la sala principal? — ¿Es la sala interior mas ó menos grande que la sala principal? — ¿Es tan clara la sala interior como la sala principal? — ¿Es la sala interior tan clara como grande? oder: ¿Es la sala interior tan clara cuan grande? (cuan iſt abgekürztes cuanto wie tan abgekürztes tanto iſt). — ¿Dónde se halla el despacho de su tio de Vd.? — ¿No se halla en el segundo? — ¿Es grande y claro el despacho de su tio ó pequeño y oscuro? — ¿Cómo es el vestíbulo de vuestra

casa? — ¿Tiene Vd. un vestíbulo muy espacioso ó vasto? — ¿Es hermoso el portal de vuestra casa? — ¿Es de construccion moderna? — ¿Es pintado el portal de su casa de Vd.? — ¿Tiene un farol de gas? — ¿Hay mucha ó poca escalera en su casa de Vd.? — ¿Cuántos tramos tiene su escalera? — ¿Cuántos escalones tiene cada tramo de su escalera? — ¿Tiene su escalera tramos de á ocho escalones? — ¿Á dónde (wohin) se sube por esta escalera? — ¿De qué modo (manera, Art und Weiſe) se sube al piso primero? — ¿Tiene Vd. que subir muchos escalones? — ¿Cuántos escalones tiene Vd. que subir en cada tramo? — ¿Cómo se sube por vuestra escalera? Con mucha comodidad. — ¿Se sube con comodidad por cada escalera? — ¿No está un poco empinada ésta escalera? — ¿Está alumbrada su (Ihre) escalera de noche? — ¿Están alumbradas las escaleras en todas las casas? — ¿No hay escaleras oscuras en muchas casas? — ¿Es clara ó oscura la escalera en vuestra casa? — ¿Tienen todas las escaleras tan buena disposicion? — ¿Hay, alumbrado de gas en cada piso de vuestra casa? — ¿No hay alumbrado eléctrico en su casa de Vd.? — ¿No es la luz eléctrica mejor que (beſſer als) la luz de gas? — ¿Es verdad que la luz eléctrica todavía es demasiádo cara (zu teuer)? — ¿No hay alumbrado eléctrico en las grandes ciudades? — ¿Tienen muchas de sus (Ihrer) habitaciones un timbre eléctrico? Todas. — ¿No son lo mismo un timbre eléctrico y una campanilla eléctrica? — ¿Es muy caro un timbre eléctrico? No. — ¿Cuésta (koſtet, iſt) muy caro una campanilla eléctrica? —

Grammatik.

Futuro.

hablaré,	ich werde ſprechen	hablarás,	du wirſt ſprechen
hablarémos,	wir werden ſprechen	hablará,	er (ſie, es) wird ſprechen
hablaréis,	ihr werdet ſprechen	hablarán,	ſie werden ſprechen.

Man präge zuerſt durch lautes Sprechen die ſpaniſchen Formen dem Gedächtnis ein; dann erſt die Bedeutung.

temeré,	ich werde fürchten	batiré,	ich werde ſchlagen
temerémos,	wir werden „	batirémos,	wir werden „
temeréis,	ihr werdet „	batiréis,	ihr werdet „
temerás,	du wirſt „	batirás,	du wirſt „
temerá,	er wird „	batirá,	er wird „
temerán,	ſie werden „	batirán,	ſie werden „

Man achte auf die Charaktervokale a, e, i vor der Endung ré.

Ebenſo gehen die Futura der Hülfsverben:

habré, habrémos, habréis; habrás, habrá, habrán, } ich werde haben ꝛc.
tendré, tendrémos, tendréis; tendrás, tendrá, tendrán, }

seré, serémos, seréis; serás, será, serán, } ich werde ſein ꝛc.
estaré, estarémos, estaréis; estarás, estará, estarán, }

Futuro perfecto.

habré habído, } ich werde gehabt haben. habré sído, } ich werde geweſen ſein.
habré tenído, } habré estádo, }

habré habládo, ich werde geſprochen haben. — habré temído, ich werde gefürchtet haben. — habré batído, ich werde geſchlagen haben.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

4. Brief.
Lektion 15—21.

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Nachdem man die drei ersten Briefe mündlich durchgenommen hat, beginne man mit den schriftlichen Übungen. Dies geschieht einfach dadurch, dass man von vorn an die Fragen abschreibt und dann aus dem Kopfe die Antwort dazu schreibt. Aus Frage und Antwort wird man dann ohne Schwierigkeit den ganzen Text wieder aus dem Kopf zusammensetzen können. Die Korrektur kann jeder ohne Mühe mittelst der Unterrichtsbriefe selbst besorgen.

Leccion Décima Quinta.

Fünfzehnte Lektion.

Un cuarto (ó una habitacion) que da á la calle es un cuarto ex-
gießt (geht) äußeres

terior y un cuarto que da al patĭo es un cuarto interior. — Las habi-
(vorn heraus) gießt auf den Hof inneres (hinten heraus)

taciones interiores son la cocina, la despensa con tres órdenes de va-
Küche Speiſekammer Reihen Küchen-

sales, y el excusado. Cada piso de nuestra casa tiene una cocina y
ſchrank Abort

una despensa. La cocina sirve para cocer y la despensa sirve para
dient kochen

conservar los víveres ó los comestibles. Todas nuestras cocinas son
Speiſen (Lebensmittel)

claras y espaciosas (vastas, capáces). Ahora tenemos una cocinera,
geräumig Köchin

pero otras veces (ántes, en otro tiempo) teníămos un cocinero. La
früher Koch.

muger que hace de cocinera en nuestra casa, se llama Teresita. En
macht die Köchin

Tiémpo há que *yó he aprendído* ésto, es iſt geraume Zeit, daß ich dieſes gelernt habe; tiémpo há que *tú has aprendido* esto, etc.

un hotel (una fonda, una posada) tienen algunos cocineros; el primero
Hotel Gaſthaus

se llama cocinero mayor ó maéstro cocinero, pero en una casa parti-
Oberkoch Privathaus

cular come la nuestra hay solamente una cocinera. En vez de e
excusado ó el lugar excusado se dice tambien el commún, el retrete,
Abort

la segreta. En cada piso el excusado está al cabo del corredor á la
am Ende Gang

derecha (oder: en el estremo de cada pasillo); además hay uno en cada
rechts Ende Gang überdies giebt es einen

meseta. — Sobre el tejado (es á saber sobre la parte mas alta del
Treppenabſatz auf Dach nämlich Teil höchſten

edifício) hay muchas veces (á menudo, frecuenteménte) un parar-rayos
oft häufig Blitzableiter

para preservar el edificio. La invencion del parar-rayos se debe (es
um zu ſchützen Erfindung verdankt man

debída) al célebre Franklin (1745), uno de los grandes liberatores de
Befreier

la América del Norte, que fué el primero en demostrar la naturaleza
Nordamerika war nachweiſen Natur

eléctrica del relámpago y del ráyo.
elektriſch Blitz (leuchtende) Blitzſtrahl.

Bemerkungen.

da á la calle, es giebt (geht) auf die Straße (franz. donne sur la rue); dar, geben; doy, das, da, dan; damos, dáis; ich gebe, du giebſt ꝛc. — cada piso, cada casa; cada uno, ein jeder; cada una, eine jede. — sobre, auf, über; sobre la mesa, la tierra, auf dem Tiſch, der Erde; bajo und debajo de . . ., unter, bajo la mesa oder debajo de la mesa; detrás de, hinter; detrás de la casa; junto á und cerca de, bei, nahe bei; delante de, vor, z. B. de la casa; en frente de, gegenüber; fuéra de, außerhalb. — á la derecha, rechts; á la izquierda, links (*derétscha; iskiérda*). — al cabo de oder en el estremo de, am Ende von. — el corredór und el pasillo, der Gang. — la invencion, die Erfindung; auch el invento, die Erfindung; el inventór, der Erfinder; inventar, erfinden; inventivo, a, erfinderiſch. — fué, er, ſie, es war; Definido von ser, ſein; fuí, fué, fuéron, ich war, er war, ſie waren; fuíste, fuístéis, du warſt, ihr waret; fuímos, wir waren. — el relámpago, iſt der Blitz, welcher leuchtet (franzöſ. l'éclair) und el rayo, iſt der Blitzſtrahl (franz. la foudre). — Tiene mas de dos duros, er hat mehr als 2 Thaler; aber No tiene mas que dos duros. — el vasal oder vasar, Küchenregal, Küchenſchrank; las vajíllas heißt auch Tiſchgeſchirr; las vasíjas ſind Gefäße für Getränke.

Dialog.

¿Qué es un cuarto exterior? — ¿Cómo se llama una habitacion que da á la calle? — ¿Es un cuarto que da al patio un cuarto inferior ó un cuarto exterior? — ¿Cuáles son las habitaciones interiores? — ¿Son la cocina y la despensa habitaciónes interiores ó exteriores? — ¿Cuántas órdĕnes de vasáles

hay en vuestra despensa? — ¿Hay una cocina en cada piso de vuestra casa? — ¿Hay tambien una despensa en cada piso? — ¿Para qué sirve una cocina? — ¿No sirve una cocina para cocer? — ¿Para qué sirve la despensa? — ¿Dónde se consérvan los víveres ó los comestibles? — ¿Qué conserva Vd. en su despensa? — ¿Son claras y espaciosas sus (Ihre) cocinas? — ¿Es cada vuestra cocina clara y espaciosa? — ¿Son todas las cocinas tan vastas ó capáces? — ¿No hay muchas cocinas que son demasiado estrechas (zu eng) y demasiado oscuras? — ¿Tiene Vd. una cocinera ó un cocinero? — ¿No tenía Vd. otras veces un cocinero? — ¿Quién hace de cocinera en vuestra casa? — ¿Cómo se llama la muger que hace de cocinera en su casa de Vd.? — ¿Tienen cocineros ó cocineras en una fonda ó posada? — ¿Tienen mas de un cocinero en un hotel? — ¿Tienen cocineros en todas las grandes casas? — ¿Es un hotel una casa grande? (oder una grande casa, oder una gran casa). — ¿Cuántos cocineros tienen en este hôtel? — ¿Cómo se llama el primer cocinero? — ¿No es el maéstro cocinero el primero de todos los cocineros? — ¿Tienen cocineros ó cocineras en las casas particulares? — ¿Tiene Vd. mas de (mehr als) una cocinera? — ¿No tiene Vd. mas que una cocinera (nicht mehr als)? — ¿Tiene Vd. no mas que una cocinera (nur eine)? oder ¿Tiene Vd. solamente una? — ¿Ya no tiene Vd. mas que una cocinera (nur noch eine)? — ¿Cómo se puede decir por (für) excusado? — ¿No son excusado, commun, retrete y segreta lo mismo? — ¿Qué otro nombre (Name) tiene el excusado? — ¿Dónde está el excusado? — ¿Hay un retrete en cada piso? — ¿Está el excusado al cabo del corredor? — ¿Está á la derecha ó á la izquierda? — ¿No hay excusado en el estremo de cada pasillo? — ¿Hay uno tambien en cada meseta? — ¿Qué es un tejado? — ¿Que llamamos tejado (was nennen wir)? — ¿Cómo se llama la parte mas alta de un edificio? — ¿Cuál es la parte mas alta de una casa? — ¿Qué se halla muchas veces sobre el tejado? — ¿Hay siempre un parar-rayos sobre el tejado de una casa? — ¿Para qué sirve un parar-rayos? — ¿Con qué (por qué medio oder cómo, womit, wodurch) preservamos los edificios del rayo? — ¿Cómo se llama el objeto (*obchetto*, Gegenstand) por medio del cual (mittels dessen) preservamos un edificio del rayo? — ¿Quién ha inventado el parar-rayos? — ¿Quién es el celebre inventor de este aparato (Apparat)? — ¿No es una invencion maravillosa (wunderbar) la del parar-rayos? — ¿Á quién se debe (oder es debída) esta invencion tan maravillosa? — ¿No era un genio (*chenïo*, Genie) muy inventivo ese Franklin? — ¿No era este Franklin uno de los grandes liberatores de la América del Norte? — ¿En qué año han liberado la América? 1776. — ¿No era en (oder en el año de) mil setecientos cuarenta y cinco que vivía (lebte) este gran Americano? — ¿No fué Franklin el primero en demostrar la naturaleza del relámpago y del rayo? — ¿No es eléctrïca la naturaleza del relampago y del rayo? — ¿Quién ha descubiérto (entdeckt) este hecho (Thatsache)? — ¿Hay un parar-rayos sobre el tejado de vuestra casa? — ¿No es un parar-rayos un aparato por medio del cual (mittels dessen) podemos preservar los edificios del (vor dem) rayo? — ¿No hay parar-rayos sobre los tejados de todas las casas de esta ciudad? — ¿Es muy caro tal aparato (ein solcher Apparat)? oder ¿Cuésta muy caro un aparato tal? (tal nachgestellt ist nachdrücklicher).

Grammatik.

Zahlwörter.

1 uno, a	3 tres	5 cinco	7 siéte	9 nuéve	11 once
2 dos	4 cuátro	6 séis	8 ocho	10 diéz	12 doce

13 trece	21 véinte y uno (véintĭuno)	40 cuarénta
14 catórce	22 véinte y dos	50 cincuénta
15 quince	23 véinte y tres	60 sesénta
16 diez y seis	24 véinte y cuatro	70 seténta
17 diez y siéte	25 véinte y cinco	80 ochénta
18 diez y ocho	26 véinte y seis	90 novénta
19 diez y nueve	etc.	100 ciénto oder cién
20 véinte	30 tréinta	1000 mil

1,000,000 un mĭllón oder un cuénto. — Von 40—90 endigen alle Zehner auf -enta.

Leccion Décima Sesta.

Sechzehnte Lektion.

Mi padre tiene muchas habitaciones que alquilar en principal, en
zu vermieten im erſten Stock

segundo y en tercero. Todas las habitaciones son buenas. Ahora (*ă-*
jetzt

óra) siete ó ocho habitaciones están desocupadas (desalquiladas ó libres).
unbeſetzt unvermietet frei

Para este tiempo hay muchos cuartos desalquilados, pórque cási todas
Um dieſe Zeit weil faſt

las personas pudĭéntes salen de la ciudad á veranear. En Madrid es
Perſonen vermöglich fortgehen um den Sommer zu verbringen.

una dificultad para los viageros el poder hallar buenas habitaciones en
Schwierigkeit für Reiſende das können finden

casas particulares; pórque no es costumbre entre familias bien aco-
weil Sitte unter ſehr wohl-

modadas alquilar las habitaciones desocupadas. — Todas las habita-
habend

ciones que tenemos que alquilar, son altas, claras, alegres y bien venti-
hoch heiter luf-

ladas. No se hallan cuartos tan bonitos en todas partes. Á mi no
tig überall mir nicht

me gusta un cuarto que es muy grande para una persona ó uno que
gefällt eines

tiene poca luz. Tenemos cuartos amueblados (para caballeros) y otros
wenig Luft möbliert für Herren

sin amueblar (ó sin muébles). Uno de los cuartos de cada piso es con
ohne Möbel Möbel

entrada independiente. Bajo el piso bajo (oder debajo del piso bajo) se
Eingang unabhängig (beſonder) unter unter

halla la cueva y la bodega. En la bodega hay un respiradero; allí se
Keller Weinkeller Kellerloch daſelbſt

conserva el vino. Tenemos vino tinto y blanco en nuestra bodega.
rot weiß

Cada vez que yó bajo á la bodega, tómo una botella ó media botella
jedesmal wann hinuntergehe ich nehme Flaſche halbe

de vino, á (por) lo menos una copa (ó un vaso) di vino. Se bebe buen
wenigſtens Glas man trinkt

vino en nuestra bodega; tenemos vino ligero y fuerte, seco y dulce,
leichten ſtarken herben ſüßen

vino nuevo y añejo, esto es vino de algunos años. No hay vino adul-
neuen alten ge-

terado ó bǎŭtizádo (cristianado, cristiáno) en nuestra bodega; nuestro
fälſcht getauft getauft

vino es generoso. — Delante del vestíbŭlo se halla la puerta de casa
echt (edel) vor dem Hausflur Hausthüre

ó la puerta de la calle. En muchas casas hay portero; aquel hombre
Portier

de gallarda estatura que se llama Juán, hace de portero en nuestra casa.
von kräftiger Statur iſt

Bemerkungen.

Tengo habitaciones que alquilar, ich habe Zimmer zu vermieten. — sálen, ſie gehen fort, von salir, fort-, ausgehen. — veranear, den Sommer auf dem Lande zubringen, die Sommerfriſche genießen. — á mi no me gusta, mir gefällt es nicht; mir iſt doppelt, durch á mi und durch me, ausgedrückt; ſo ſagt man: No te llamo á ti, sino á tu hermano, ich rufe nicht Dir, ſondern Deinem Bruder; á mi no me importa nada, mir liegt nichts daran. — allí, allá (*allji*, *alljá*) heißen dort; aquí (*akí*), hier. — 1745 iſt mil setecientos cuarenta y cinco. — á lo menos und por lo menos, wenigſtens.

Dialog.

¿Tiene su padre de Vd. habitaciones que alquilar? — ¿Tiene (hat er) habitaciones que alquilar en principal ó en segundo? — ¿Se alquíla (vermietet man hier) aqui una habitacion para un caballero? Sí. — ¿Es buena la habitacion que (welche) Vd. tiene que (zu) alquilar? — ¿Cuántas habitaciones están desocupadas ahóra? — ¿Están todas estas habitaciones desalquiladas? — ¿Hay muchos cuartos desalquilados para este tiempo? — ¿Porqué hay tantos cuartos libres para este tiempo? — ¿Es verdad que todas las personas pudientes (vermöglich, eigentlich könnende) salen de la ciudad á veranear? — ¿Es verdad que en Madrid es una dificultad el poder hallar buenas habitaciones en casas particulares? — ¿Ha hallado Vd. una buena habitacion en una casa particular? — ¿Quiere Vd. una habitacion en una buena casa particular? — ¿No es costumbre entre familias bien acomodadas alquilar las habitaciones desocupadas? — ¿Son altas y claras las habitaciones que Vd. tiene que alquilar? — ¿Son bien ventiladas estas habitaciones? — ¿Es verdad que cuartos tan bonitos no

se hallan en todas partes? — ¿Le gusta á Vd. (gefällt Ihnen) este cuarto? Á mi no me gusta. — ¿Porqué no le gusta á Vd. este cuarto? — ¿No es demasiado grande para una persona este cuarto? — ¿Le gusta á Vd. un cuarto que tiene poca luz? — ¿Tiene Vd. solamente cuartos amueblados? — ¿No tiene Vd. otros sin amueblar? — ¿Tiene Vd. que alquilar una habitacion sin muebles? — ¿No tiene Vd. cuartos con entrada independiente? — ¿Quiere Vd. un cuarto con entrada independiente? Sí, quiéro . . . — ¿Es uno de estos cuartos con entrada independiente? — ¿Dónde se hallan la cueva y la bodega? — ¿No se hallan la cueva y la bodega bajo el piso bajo? — ¿Qué se halla debajo del piso bajo de una casa? — ¿Dónde hay un respiradero? — ¿Cuántos respiraderos hay en vuestra bodega? — ¿Dónde se conserva el vino? — ¿Tiene Vd. mucho vino en su bodega? — ¿Tiene Vd. vino tinto y blanco en su bodega? Sí, tengo . . . — ¿Toma Vd. siempre una botella ó media botella de vino, cuando (Vd.) baja á su bodega? — ¿Quiere Vd. tomar una copa (oder un vaso) de vino? — ¿Se bebe buen vino en vuestra bodega? — ¿Tiene Vd. vino ligero ó vino fuerte? — ¿No le gusta á Vd. este vino seco? — ¿Le gusta mas este vino dulce? — ¿Quiere Vd. vino nuevo ó vino añejo? — ¿No es un vino añejo un vino de algunos años? — ¿Tiene Vd. mucho vino añejo en su bodega? — ¿Hay tambien vino adulterado en vuestra bodega? — ¿Le gusta á Vd. el vino bautizádo? — ¿Es verdad que el vino cristianado ó cristiáno no gusta á los cristiános (den Christen)? — ¿Es generoso el vino en esta bodega? — ¿Qué se halla delante del vestibulo? — ¿Dónde se halla la puerta de casa? — ¿No se halla la puerta de la calle delante del vestíbulo? — ¿Hay portero ó portera (Pförtnerin) en esta casa? — ¿Quién hace de portero en su casa de Vd.? — ¿Quién es aquel hombre de gallarda estatura? — ¿Cómo se llama el hombre que hace de portero en vuestra casa?

Grammatik.

Der Konjunktiv des Futurs und des Konditionalis.

Diese kommen wie alle Zeiten des Konjunktivs vor in Verbindung mit que, daß, und si, wenn. (Wie im Französischen que je sois, daß ich sei; que j'aie, daß ich habe.)

Konjunktiv des Futurs.

que (yo) habláre, daß ich sprechen werde oder sollte.
si (yo) habláre, wenn ich sprechen werde oder sollte.

que (yo) temiére, daß ich fürchten werde oder sollte.
si (yo) temiére, wenn ich fürchten werde oder sollte.

NB. Das Fürwort (yo, tu etc.) wird weggelassen, wenn es nicht nachdrücklich hervorgehoben werden soll.

Ebenso:

que (si) batiére, daß (wenn) ich schlagen werde oder sollte.

Konjunktiv des Konditionalis.

que (si) hablára, temiéra, batiéra, daß (wenn) ich sprechen (fürchten, schlagen) würde oder daß (wenn) ich spräche ꝛc.

Abgewandelt werden diese Zeiten auf áre und iére, auf ára und iéra, gerade wie die Zeiten auf ía, ría, áse und iése, d. h. sie behalten denselben Accent durch alle Personen in der Einzahl und in der Mehrzahl bei, also:

áre	iére	ára	iéra
áres	iéres	áras	iéras
áre	iére	ára	iéra
áren	iéren	áran	iéran
árĕmos	iérĕmos	árămos	iérămos
árĕis	iérĕis	árăis	iérăis

Man konjugiere darnach die obigen Zeiten und ebenſo:

Fut.: que (si) hubiére } daß (wenn) ich haben werde oder ſollte.
» » tuviére }

Cond.: que (si) hubiéra } daß (wenn) ich haben würde, oder: daß (wenn) ich hätte.
» » tuviéra }

Fut.: que (si) fuére } daß (wenn) ich ſein werde oder ſollte.
» » estuviére }

Cond.: que (si) fuéra } daß (wenn) ich ſein würde, oder: daß (wenn) ich wäre.
» » estuviéra }

Es kommt hier vorerſt nur darauf an, zu zeigen, daß dieſe Zeiten (mit dem gleichen Accent) durch lautes Sprechen ſich dem Ohre leicht und feſt einprägen. Der Lernende wird dabei finden, daß alle dieſe Zeiten (die Imperfekte des Indikativs und des Konjuktivs, der Konditionalis des Konjunktivs, der Konditionalis und das Futur des Konjunktivs und die entſprechenden zuſammengeſetzten Zeiten, und zwar ſowohl der drei regelmäßigen Zeitwörter als auch der vier Hilfszeitwörter) gleichmäßig gehen, ſo daß wer eine Zeit, z B. die auf ía kann, im ganzen 51 Zeiten gelernt hat! Denn mit den Formen (había, habría, hubiére, hubiéra, hubiése) werden ebenſoviele zuſammengeſetzte Zeiten des Verbs und Hilfsverbs gebildet, z. B. que (si) hubiese hablado, daß (wenn) ich geſprochen hätte; que (si) hubiére hablado, daß (wenn) ich geſprochen haben würde ꝛc. ꝛc.

Eine ſyſtematiſche Zuſammenſtellung der regelmäßigen Konjunktion kommt, ſo bald es an der Zeit iſt, als Sonderbeigabe.

Leccion Décima Sétima.

Siebenzehnte Lektion.

Detras de nuestra casa hay dos pátios que son muy espaciosos;
hinter Höfe

en medio del primer patio hay un pozo del cual sacan agua á mano.
Brunnen aus dem ſie ſchöpfen Waſſer mit der Hand

Hay tambien una bomba y una fuente. Nuestro pozo es muy profundo
Pumpbrunnen Röhrenbrunnen tief

y da mucha y buena agua potable. ¿Quiere Vd. probar un vaso de nu-
Trinkwaſſer wollen Sie verſuchen Glas

estra agua? ¿Quiere Vd. beber en (de) este vaso? ¡Aquí está una botella
trinken aus da iſt Waſſer-

para agua! Á lo ultimo (al extremo, al final) del segundo patio se
Flaſche am Ende

hallan las cuadras ó las caballerízas y las cochéras. En las cuadras
Pferdeſtälle Wagenſchuppen

Había estudiádo las reglas de la gramática, ich hatte die Regeln der Grammatik ſtudiert; habías, había; habíamos, habíais, habían estudiado.

se hallan los cabállos, en las cocheras los coches ó las carrózas, los
Pferde Kutſche Kutſcher

carruájes ó los carros. Por allí hay tambien la perréra, pues mi padre
Wagen (Karren) Karren daſelbſt Hundeſtall denn

tiene algunos perros.
hält Hunde.

Bemerkung.

detrás und cása; hier wiederholen wir die allgemeine Accentregel: die Wörter welche auf einen Conſonanten endigen, haben den Ton auf der letzten Silbe: detrás; die Wörter, welche auf einen Vokal endigen, haben den Ton auf der vorletzten Silbe: cása. Wenn der Ton abweicht von der allgemeinen Regel ſo ſteht im Spaniſchen ein Accent: z. B. público. Wir bezeichnen von jetzt an den Ton nur noch, wo es beſonders nötig iſt. — ¿quiere V.? wollen Sie? iſt die Hauptfrageformel; querér, wollen, mögen, gern haben, lieben; im Präſens wird die Stammſilbe quer-, ſo lange der Ton darauf ruht, zu quier-, quiéro, quiéres, quiére, quiéren; querémos, queréis (hier wieder quer-, weil der Ton weiter rückt auf -émos). — un vaso de agua, de vino, de cerveza (*serwesa*), ein Glas Waſſer, Wein, Bier; ebenſo una botella de agua, vino, cerveza, eine Flaſche Waſſer, Wein, Bier; aber una botella para agua etc., eine Waſſerflaſche (wie im Franzöſ. verre de bière und verre à bière); beber en un vaso, aus einem Glaſe trinken (auch wie im Franzöſiſchen).

Dialog.

¿Qué hay detras de vuestra casa? — ¿Tiene Vd. algunos (einige) patios detras de la casa? — ¿Dónde se encuentran (se hallan) vuestros patios? — ¿Son muy espaciosos vuestros patios? — ¿No hay un pozo en medio del primer patio? — ¿Se saca (ſchöpft ſich) el agua á mano de este pozo? — ¿Tenéis solamente un pozo en vuestro patio? — ¿No hay tambien una bomba y una fuente en vuestros patios? — ¿Se saca el agua tambien á mano de una bomba ó de una fuente? — ¿No hay agua corriente (laufendes) en una fuente? — ¿Es vuestra agua de pozo (Brunnenwaſſer) muy limpia (rein), clara (klar) y fresca (friſch)? — ¿No es demasiado fria (zu kalt)? — ¿No es vuestra agua á veces túrbia (zuweilen trüb)? — ¿Es muy profundo su pozo de Vd.? — ¿Da mucha y buena agua potable su bomba? — ¿Quiere Vd. un vaso de agua ó un vaso para agua? — ¿No es un vaso de agua un vaso lleno (*ljeno*, voll) de agua, y un vaso para agua un vaso que sirve para beber? Sí. — ¿No hay la misma diferencia entre un vaso de vino y un vaso para vino? — ¿Qué es un vaso de vino y qué es un vaso para vino? — ¿Es un vaso lleno de vino un vaso de vino ó un vaso para vino? — ¿Es una botella de cereveza una botella llena de cereveza? — ¿Quiere Vd. beber un vaso (una copa) de vino ó de cereveza? — ¿Ha bebído Vd. (getrunken) en este vaso? — ¿Quiere Vd. beber en mi vaso? — ¿Dónde se hallan las cuadras ó los establos (Ställe)? — ¿No se hallan las caballerizas á lo último del segundo patio? — ¿Dónde se hallan los caballos? — ¿No se hallan los caballos en las caballerízas? — ¿Tiene V. vários (mehrere) caballos? — ¿Cuántos caballos tiene su padre de Vd.? — ¿Tiene V. caballos negros (ſchwarze) ó caballos blancos? — ¿Tiene Vd. un caballo ligero y elegante (leicht und elegant)? — ¿Son muy fogosos (feurig) vuestros caballos? — ¿Tiene Vd. un caballo de silla? (Reitpferd; la silla, der Sattel.) — ¿Es este caballo un caballo de carrera (Rennpferd)? — ¿Es manso y dócil (ſanft und fromm) su caballo de Vd.? — ¿No se halla el ganado vacuno (das Rindvieh) en los establos ó en las cuadras? Sí. — ¿Dónde se pónen (ſtellen

ſich, ſtellt man) los coches y las carrózas? En las cocheras. — ¿Se ponen los carruajes y los carros tambien en las cocheras? — ¿Tiene V. un coche de un caballo (Einſpänner)? — ¿Tiene su padre de V. un coche de lujo (Equipage)? — ¿Tiene V. un coche de caza (Jagdwagen)? — ¿Tiene Vd. un landó (Landauer)? — ¿Tiene Vd. un carruaje de dos caballos (Zweiſpänner)? — ¿No es este un carruaje para dos personas? — ¿Es este carruaje cerrado ó abierto? — ¿Tiene Vd. un cochero (Kutſcher)? — ¿No es el cochero en el pescante (auf dem Bock)? — ¿Cuántos caballos de tiro (Wagenpferde) tiene Vd.? — ¿Tiene Vd. coche propio (eigene Equipage)? — ¿No es el carrocero (Wagenmacher) quien hace (macht) los carruajes? Sí. — ¿Tiene su padre de Vd. muchos perros? — ¿Dónde se hallan sus perros? — ¿No sirve la perrera para los perros? — ¿Cuántos perros tiene su padre de Vd.? —

Leccion Décima Octava.

Achtzehnte Lektion.

Delante de la casa hay un jardin, donde (oder en el cual) se hallan
vor Garten

muchas árboles y muchas flores. En medio del jardin hay un pabellón
Bäume Blumen mitten in Pavillon

de los mas bonitos y delante del pabellon hay un salto ó un surtidor.
ein ſehr ſchöner Springbrunnen

Nuestro jardin es uno de los mas hermosos en nuestra ciudad y el mejor
am beſten

cuidado. Todo genero de flores se cultívan en nuestro jardin. Nuestro
beſorgt jede Art zieht man

jardinéro lo entiende perfectamente y tiene buena mano para flores.
Gärtner es verſteht vollkommen hat Hand für

Tenemos tambien una huerta con muchas plantas. Nuestro hortolano
Gemüſegarten Pflanzen Gemüſegärtner

es un hombre muy entendido en la matéria. Nuestro hortolano es jar-
ſachverſtändig Sache

dinero tambien; es ambas cosas. — He olvidado de hablar de nuestra
er iſt beides Ich habe vergeſſen

biblioteca; en ella hay muchos libros; en la de mi tio hay tambien
Bibliothek in ihr Bücher in der

una rica coleccion de libros. Es una biblioteca bastante numerosa y
reich Sammlung ziemlich zahlreich

escogida. — Tenemos tambien un gabinete de lectura, donde se en-
ausgewählt Leſekabinet ſich fin-

cuentran todos los periódicos españoles de importáncia, así como per-
den Zeitungen von Bedeutung ſowie

iódicos francéses, ingléses, alemánes, italiános y portuguéses.
franzöſiſch engliſch italieniſch portugieſiſch

Bemerkungen.

se cultívan, sie bauen sich, man baut (pflanzt) von cultivár, bauen; cultívo, ich baue (pflanze). — entiénde, er (sie, es) versteht, von entender, verstehen; auch hier wird die Stammsilbe -tend- zu tiend, so lange der Ton darauf ruht: entiéndo, ich verstehe; entiéndes, entiénde, entiénden; aber entendémos, entendéis. — se encuéntran, sich finden von encontrar, finden; hier wird die Stammsilbe — cont — zu — cuént — so lange der Ton darauf ruht: encuéntro, ich finde, encuéntros, encuéntra, encuéntran: aber encontrámos, encontráis. — franceses etc.; die Adjektive (und Substantive) auf einen Vokal nehmen im Plural s, die auf einen Konsonanten nehmen es an.

Dialog.

¿Tiene Vd. un jardin? — ¿Tenéis un jardin delánte ó detras de vuestra casa? — ¿Es muy bonito su jardin? — ¿Se puéde entrar (kann man eintreten) en vuestro jardin? — ¿Puédo yo pasar (gehen) á vuestro jardin? Sí, Vd. puéde pasar... — ¿Hay un jardin botánico y un jardin zoológico en esta ciudad (botanischer und zoologischer Garten)? — ¿Tiene Vd. un jardinero? — ¿No es este hombre un hortelano (Gemüse- und Handelsgärtner)? — ¿Se hallan muchos árboles y muchas flores en su jardin? — ¿Hay anémŏnas, balsaminas, camelĭas y dalĭas en su jardin? (Anemonen, Balsaminen, Camellien, Dahlien). — ¿Hay tambien geranĭos, lirĭos (Lilien), narcisos, resédas y rosas en su jardin? (Geranien, Narcise, Reseda, Rosen). — ¿Hay tambien tulipánes y violétas (Tulpen, Veilchen)? — ¿No es la florista (Blumenmacherin) que hace las flores artificiáles (künstliche)? — ¿No se llama florera (Blumenmädchen) una muchacha que hace y vende ramillétes (Sträuße)? — ¿Hay tambien un bonito pabellon en medio de su jardin? — ¿Qué hay delante de su pabellon? — ¿Es verdad que su jardin es uno de los mas hermosos en esta ciudad y muy bien cuidado? — ¿Hay flores de todo genero en su jardin? — ¿Entiende vuestro jardinero de esas cosas (versteht er sich auf dieses)? — ¿No entiende V. de esas cosas? — ¿Tiene su jardinero buena mano para flores? — ¿Tiene Vd. tambien una huerta? — ¿Hay muchas plantas en su huerta? — ¿Qué hombre es su hortelano? — ¿Es un hombre muy entendido en la materĭa? — ¿Es verdad que su jardinero es tambien hortolano? — ¿Es ambas cosas, jardinero y hortolano? — ¿Tiene Vd. tambien una biblioteca? — ¿De qué ha olvidado Vd. de hablar? — ¿Hay muchos libros en su biblioteca? — ¿Tiene su tio de Vd. una rica colleccion de libros? — ¿Es numerosa y escogida la biblioteca de su señor tio? — ¿Hay tambien libros ilustrados (illustriert) en la biblioteca de su tio de Vd.? — ¿Tiene su padre de Vd. tambien un gabinete de lectura en su casa? — ¿Hay muchos periódĭcos en su gabinete de lectura? — ¿Hay solamente periódicos españoles en su gabinete de lectura ó tambien del estranjero (aus dem Auslande)? — ¿Tiene Vd. La Correspondéncĭa de España ó El Imparcĭál ó El Liberál? — ¿Qué periódĭco tienen aquí? El Día, El Globo, Épŏca, Ibérĭa, Progreso, El Resumén. — ¿Es verdad que cada numero de un periódico español no cuesta mas de cinco céntĭmos? ¿Tiene Vd. algun periódico alemán ó francés? — ¿Tiene Vd. la gacéta de Colónĭa (Kölnische Zeitung)? — ¿No hay tambien periódĭcos portugueses en este café (Kaffeehaus)?

Leccion Décima Nona.

Neunzehnte Lektion.

Tenemos habitaciones de una y de dos ventanas; la mayor parte

Zimmer ein zwei Fenstern die meisten

de las habitaciones dan á la calle, las demás dan al pátio. Una
Zimmer gehen die übrigen auf den Hof.

habitacion con sala (ó gabinete) y alcóba ó un cuarto que se compone
Logis Wohnzimmer Alkov Wohnung besteht aus

de tres piézas (ó habitaciones) es muy cara. Al segundo piso mi padre
Zimmern

pide ocho duros mensuales por el cuarto; esto précio no es caro, al
fordert acht Thaler monatlich für das Zimmer Preis teuer im

contrario es precio moderado, pues la habitacion es buena y la situacion
Gegenteil ein Preis mäßig denn Lage

(oder el sítio) es agradable. No se encuentra semejánte cuarto por ménos.
Lage angenehm. sich findet ähnlich für weniger.

Al tercer piso tenemos otros cuartos mas modestos que son mas baratos.
mehr bescheiden billig.

Este cuarto cuesta véinte reales y aquel que da al norte vale dos
20 Realen Norden gilt zwei

pesetas. Este ya me gusta mas. Tenemos otro que se alquíla á tres
Pesetas. Dieses schon mir gefällt mehr. ein anderes

pesetas. Pero los inquilinos (los que alquílan) no tienen entrada en el
die Mieter Eintritt

jardin. La calle es muy tranquila, los vecinos son gente buena y decente.
Garten. ruhig die Nachbarn Leute gut anständig.

La llave del cuarto puéde Vd. llevar; de la puerta de la calle no la
Schlüssel kann mitnehmen ihn

necesíta Vd., pórque la tiene el sereno. Es costúmbre aquí dar propína
braucht weil Nachtwächter. Es ist Sitte zu geben Trinkgeld

al seréno. Se le dan diez céntimos cada vez ó una peséta de una vez
Sich ihm geben (man) Centimes jedesmal einmal

para siempre.
für immer (ein für allemal).

Bemerkungen.

la mayor parte de las habitaciones dan, die meisten Zimmer gehen; auch las mas habitaciones heißt: die meisten Zimmer; ebenso la menor parte de las habitaciones und las menos habitaciones, die wenigsten Zimmer. — las demás, los demás, die übrigen; demasiado grande, zu groß; demasiada agua, zu viel Wasser. — pide von pedir, fordern; pido, pides, pide, piden; ich fordere ꝛc.; pedímos, pedís. — baráto, a, billig; caro, teuer. — un duro, ein Thaler = vier Mark; una peseta = ein Frank; un real = 20 Pfennige. — valer, wert sein; valgo, ich bin wert; vales, vale, valen, valemos, valeis. — necesitar, brauchen; ich brauche etwas: necesíto una cosa. — el cuarto, el aposénto, la pieza und la habitacion heißen Zimmer und Wohnung. — je — desto: cuanto mas – (tanto) mas; tanto kann weggelassen werden: cuanto mas modesto (tanto)mas barato, je bescheidener, desto billiger. — este cuarto, dieses Zimmer; esto (Neutrum), dieses, z. B. esto es bueno, dieses (d. h. diese Sache) ist gut.

He visto una corrída de toros en Madrid, ich habe einen Stierkampf gesehen in Madrid; has visto etc; la corrída, der Lauf, das Rennen, die Hetze; el toro (los toros), der Stier.

Dialog.

¿Tenéis (habt ihr) habitaciones de una ó de dos ventanas? — ¿Cuántas ventanas hay en este cuarto? — ¿No teneis cuartos de tres ventanas? —¿ A dónde dan la mayor parte de estas habitaciones? — ¿Dan todas vuestras habitaciones á la calle? — ¿A dónde dan la menor parte de los cuartos? — ¿Dan las demas al patio? — ¿Es muy cara una habitacion con sala y alcoba? — ¿Cuesta caro un cuarto (Wohnung) que se compone de tres piezas? — ¿De cuántas piezas se compone su cuarto de Vd.? — ¿Tiene su padre de Vd. cuartos que alquilar? — ¿Cuánto pide al segundo por el cuarto? — ¿Es verdad que su padre pide ocho duros mensuales por el cuarto? — ¿Es este el último precio? — ¿No es caro este precio? — ¿Le parece á Vd. moderádo este precio? A mí no me parece moderado. — ¿Cómo es la situacion? — ¿Es agradable el sítio? — ¿No se encuentra semejante cuarto por menor? — ¿No tenéis otros cuartos mas modestos? — ¿No son mas modestos los cuartos al tercer piso? — ¿Son mas baratos los cuartos al tercer piso? — ¿No son mas baratos los cuartos, cuanto son mas modestos? Si; cuanto mas modestos, (tanto) mas baratos. — ¿Cuánto cuesta este cuarto? 20 reales. — ¿Cuántas pesetas vale aquel que da al norte? — ¿No le gusta á Vd. este cuarto que no vale mas que dos pesetas? — ¿No tiene Vd. otro que se alquíla á tres pesetas? — ¿Tienen entrada en el jardin los inquilinos? — ¿No son inquilinos los que alquilan? — ¿Quiénes son inquilinos? — ¿Es muy tranquila la calle? — ¿Son gente buona los veçinos? — ¿Son gente decente los que víven (wohnen) en esta calle? — ¿Puedo (kann ich) llevar la llave del cuarto? — ¿No necesíto la llave de la puerta de la calle? — ¿Porqué no necesíto la llave de la puerta de la calle? Pórque la tiene el sereno. — ¿Quién tiene la llave de la puerta de la calle? — ¿Tiene el sereno las llaves de todas las casas de esta calle? Sí. — ¿Está el sereno siempre en la calle de noche (Nachts)? Sí. — ¿Es costumbre aquí dar propína al sereno? — ¿Cuánto se le da (giebt sich ihm, giebt man ihm) cada vez? — ¿Le da Vd. diez céntímos cada vez? — ¿Cuánto se le da de una vez para siempre? Una peseta. — ¿No se le da ménos de una peseta? No. — ¿Cuánto ha dado Vd. al sereno la última vez? Le (ihm) he dado un real. —

Leccion Vigésima.

Zwanzigste Lektion.

La puerta se cierra á las once en verano y á las diez en invierno;
schließt sich um elf (Uhr) Sommer zehn (Uhr) Winter

el sereno le abrirá á Vd. la puerta á cualquiera hora. — Todas las
Ihnen wird öffnen zu jeder Stunde.

habitaciones en nuestra casa se caliéntan bien. En nuestra casa como
sich heizen

en todas las casas modernas hay estúfas y chimenéas para protegérse
Öfen Kamine um sich zu schützen

del frío; pero en las viejas no hay tal comodidad. En Madrid el piso
Kälte alten nicht gibt es solche Bequemlichkeit. Madrid Fußboden

de las habitaciones generalmente es de ladríllos, pero en invierno
Backsteine

se cubre con alfombras ó estéras. En las casas que no tienen estufas,
er sich bedeckt Teppiche Oefen
(man bedeckt ihn)

hay otro modo de calentárse, es á saber los braseros: una bacía de
sich zu erwärmen ist zu wissen (nämlich) Wärmpfannen ein Becken

metal, en que se echa lumbre para calentárse. Tal brasero no da mucho
Metall sich wirft Feuer um zu sich wärmen. Eine solche giebt

calor al cuarto, pero los piés se pónen sobre (en) una tarima para
Hitze die Füße sich setzen Schemel

calentállos (calentárlos). La vecindad de nuestra casa es muy agradable
sie zu wärmen Nachbarschaft

y muy tranquila, pórque todo este bárrĭo no es habitado por mercadores
Vorstadt Kaufleute

(negociantes) y artesános. Esta calle no está jamás obstrŭída por los
Handwerker. nie versperrt

carros y coches. No hay rŭído en esta calle. En otras calles no hay
Wagen Kutschen. Lärm

tranquilidad por la noche. Este bárrĭo es el mejor de la ciudad.
Ruhe während Vorstadt

Bemerkungen.

La puerta se cierra, die Thüre schließt sich, d. h. wird geschlossen; cerrár, schließen; ciérro, ich schließe; ciérras, ciérra, ciérran; aber cerrámos, cerráĭs (hier ruht der Accent nicht mehr auf der Stammsilbe). — á las once, d. h. á las once horas, um die 11 Stunden, um 11 Uhr; á las dos, um 2 Uhr; á la una, um 1 Uhr; son las dos, es ist 2 Uhr (d. h. es sind 2 Stunden); es la una, es ist 1 Uhr. — le abrirá á Vd., er wird Ihnen öffnen (le — á Vd.; der Dativ ist doppelt ausgedrückt); abrír, öffnen; ábro, ich öffne; ábres, ábre, ábren; abrímos, abrís; he abiérto, ich habe geöffnet. — se caliéntan, sie heizen sich, von calentárse, sich heizen; caliénto, ich heize; caliéntas, caliénta, caliéntan; aber: calentámos, calentáis. — cubre von cubrír, bedecken; cúbro, ich bedecke; cúbres, cúbre, cúbren; cubrímos, cubrís; he cubiérto, ich habe bedeckt. — protegérse, sich beschützen; me protéjo, ich schütze mich; te protéges, se protége, se protégen; nos protegémos, os protegéis. Die Verba auf -ger verwandeln vor a und o das g in j. Die Aussprache bleibt dieselbe, d. h. g und j lauten wie *ch*. — se echa, es wirft sich, d. h man wirft, von echár, werfen; écho, ich werfe; échas etc. se pónen, sie sich setzen, von ponér, setzen; pon-go, ich setze; pónes, póne, pónen, sie setzen; ponémos, ponéis. — cualquiera, jeder (e, es) beliebige, von cuál und quiera, eigentlich: welchen man wolle. — Man achte auf die Verschiedenheit des Accents in ésta calle no está obstruída; ésta, diese, und está, ist.

Dialog.

¿Cuándo se cierra la puerta de la casa? — ¿A qué hóra (zu welcher Stunde, um wie viel Uhr) se cierra la puerta? — ¿Se cierra la puerta cada dia á las once? — ¿Está abierta la puerta entre dia (oder de dia, den Tag über)? Sí. — ¿Está cerráda la puerta de noche (oder en la noche, nachts)? — ¿No se cierra la puerta á las ocho solamente en verano? — ¿A qué hora se cierra la puerta en invierno? — ¿Quién ábre la puerta en la noche? El sereno. — ¿La ábre el seréno á cualquiéra hora? Sí. — ¿Quién te ha abierto la puerta

He de escribir (oder tengo que escribir, *esskriwír*) una carta española ahora, ich habe jetzt einen sp. Brief zu schreiben; has de escribir una carta ahora (*ă-ôra*), Du hast jetzt ꝛc.

ésta noche (heute Nacht)? El sereno. — ¿Se calientan bien todas las habitaciones de vuestra casa? — ¿Hay estufas en su casa de Vd.? — ¿Hay estufas ó chimenéas en la casa de su padre de Vd.? — ¿Para qué sirven las estufas y las chimeneas? Para calentar los cuartos. — ¿Qué sirve para calentar las habitaciones de una casa? — ¿Con qué podémos protegérnos del frio en invierno (Womit können wir uns schützen)? — ¿Qué sirve para protegérse del frio? — ¿Hay estufas y chimenéas tambien en las viejas casas ó las hay solamente en las casas nuevas? — ¿Hay tal comodidad en todas las casas? — ¿De qué es hecho (gemacht) el piso de las habitaciones en Madrid? — ¿Es de ladrillos el piso de la mayor parte de las habitaciones en Madrid? — ¿De qué se cubre el piso en invierno? — ¿Para qué sirven las estéras? Para cubrir el piso. — ¿Son lo mismo las alfombras ó las estéras? — ¿Qué se cubre con alfombras? — ¿Hay otro modo de calentárse fuéra (außer) de las estufas y las chimeneas? — ¿De qué cosa se sirven los que no tienen estufas ó chimenéas para calentárse (welcher Sache bedienen sich diejenigen, welche)? Los que ... se sirven de los braseros. — ¿Qué es un brasero? — ¿No es un brasero una bacía de metal, en que se echa lumbre? — ¿Dónde se sirven (wo bedient man sich) de estos braseros? Donde no tienen estufas ... — ¿Porqué se echa lumbre en un brasero? Para calentárse. — ¿Tiene Vd. braseros en su casa ó estufas? — ¿Da mucho calor tal brasero? — ¿No da una estufa ó una chimenea mas calor que un brasero? — ¿Se calientan los cuartos con los braseros? No. — ¿Se ponen los piés sobre estas bacías de metal? No. — ¿Sobre qué se ponen los piés? Sobre una tarima. — ¿Porqué se ponen los pies sobre una tarima? Para calentállos. — ¿Se calientan los pies puéstos (gesetzt) sobre una tarima? Sí. — ¿Cómo es la vecindad de vuestra casa? — ¿Es agradable y tranquila la vecindad de vuestra casa? — ¿Es habitado su barrio de mercadores y artesanos? — ¿No está su calle algunas veces (oder de vez en cuando, zuweilen) obstruida por los carros y coches? — ¿No están muchas calles muchas veces obstruidas por los carros y coches? — ¿No hay ruido en su calle? — ¿Hay tranquilidad en todas las calles de una ciudad por la noche? — ¿Es bueno su bárrio? — ¿No es su barrio de Vd. el mejor de la ciudad? —

Leccion Vigésima Primera.

Einundzwanzigste Lektion.

Los Muébles.

Die Möbel.

El mueblája (*mŭebláche*, oder el mobiliário) de una habitacion ha de
Zimmerausstattung Zimmer

guardar armonía con la mayor ó menor riquéza de esta y tambien con
beobachten Übereinstimmung großer geringer Reichtum

el traje de sus dueños (oder de los moradores). Los muebles pueden
Kleidung Herren Bewohner

ser mas ó ménos costosos. Hay muebles de madera, de palisandro,
teuer Holz Palisander

de caóba, de roble, de nogal, de hierro y de acero; pero desde los de
Mahagony Eichenholz Nußbaum Eisen Stahl von denjenigen an

mas exquisito lujo hasta los mas sencillos todos deben de estár (para
auserlesen Luxus bis zu den einfachsten müssen sein um

presentar un agradable aspecto) colocados ordenada y simetricamente,
darzubieten angenehm Anblick aufgestellt ordentlich symmetrisch

y sobre todo muy límpios. La colocacion de los muebles en este cuarto
vor Allem reinlich Aufstellung

es simétrica y conveniente. Hace pocos dias que mi hermano ha com-
passend

prado un mueblaje completo de salón, que es tan sólído como elegante.
vollständig solide elegant

Se compone de dos sillones, seis sillas, un sofá, una alfombra nueva y
Armstühle Stühle Sopha Fußteppich

colgaduras muy finas. Todos los muebles son modernos y á la moda.
Tapeten fein modern nach der Mode

Mi hermano entiende de esa cosa. En nuestra sala hay una alfombra (un
versteht sich auf

tapiz) que es muy rica; hay espéjos de diferentes tamaños, consola, sillería
Schmuckteppich Spiegel Größen Konsole Garnitur

de reps, butacas, una otomana. Esta sala es tan suntuosamente
Reps Lehnsessel Otomane reich

alhajada como la sala en un palacio. Delante de cada finestra hay una
möbliert

marquesita.
Marquise.

Bemerkungen.

el mueblaje ist das gesamte Möbel (el todo oder el conjunto de los muebles); los muébles, die einzel. M. — dében de estár und deben estar, sie müssen sein; dében von debér, sollen, müssen. — ordenada y simetricamente steht statt ordenadamente y simetricamente, Adverbien (Umstandswörter) von den Adjektiven ordenado, a und simétrico a. Das Adverb wird durch Anhängung von mente gebildet, z. B. fácil, leicht, facilmente, auf leichte Weise; da wo das Adjektiv eine besondere Endung für das Feminin hat, wird mente an diese angehängt: buéno, buéna, gut; buenamente, gutwillig; ordinário, a; ordinariamente. Wenn zwei oder mehrere solcher Adverbien aufeinander folgen, so stellt man die Formen auf a voran und giebt nur dem letzten die volle Adverbialform mit mente, z. B. ordenada y simetricamente. — la silla (*sstllja*), Stuhl und Sattel; la silla de brazos oder de caderas und el sillón, der Arm- oder Lehnstuhl; dar una silla, einen Stuhl anbieten; de silla en silla, unter vier Augen; la sillería, die Garnitur von Stühlen. — la alfómbra, der Fußteppich; el tapíz, der Schmuckteppich; der Tischteppich ist el tapete oder el mantél; la alfombrita (oder la alfómbrilla, Verkleinerungen von alfombra) oder el ruédo, die Bettvorlage; la alfombra de escalera, der Treppenläufer; el ruedo auch der Laufteppich. — amueblar, möblieren; alhajar, prächtig möblieren und ausstatten. — entiénde de esa cosa, er versteht sich auf diese Sache; entiendo de . . ., ich verstehe mich auf . . . — reps ist Lyoner Stoff, Reps oder Raps. — he de guardar, ich habe zu bewahren, ich soll, muß bewahren; haber de hacer und tener que hacer, machen sollen, müssen.

Tengo que pagar el dinero que he perdído en el juégo (*chuégo*), ich habe das Geld zu bezahlen, welches ich im Spiel verloren habe; tiénes que pagar el d. que has perdido etc.

Dialog.

¿El mueblaje quiere decir (heißt) el conjunto ó el todo de los muebles de una habitacion ó de una casa; no es verdad? — ¿Ha el mueblaje de guardar armonía con la mayor ó menor riqueza de una casa? — ¿Ha (hat es) de guardar armonía tambien con el traje de los moradores? — ¿Son los moradores de esta casa ricos? — ¿Son sus (ihre) muebles costosos o sencillos? — ¿Tiene su padre de Vd. muebles de palisandro y de caóba? — ¿Son todos los muebles de madera (oder de palo, de leño von Holz) ó hay tambien muebles que son de hierro ó de acero? — ¿No son palisandro y caóba palos (Hölzer) finos (fein) y costosos? — ¿Es el roble tanto costoso cuanto el nogal? — ¿El roble y el nogal son mas finos que el pino (Tannenholz), no es verdad? — ¿No se llama ebenísta (Möbeltiſchler) el artesano (oder el oficíal, el artéfice, der Handwerker) que hace los muebles? — ¿Conoce Vd. á un ebenista en esta? — ¿Entiende este ebenista de esta materia? — ¿Hace (macht er) muebles de toda clase (oder de toda espécie, de todo género, von jeder Art)? — ¿Es verdad que este ebenista hace muebles de toda clase, desde los de mas exquisito lujo hasta los mas sencillos? — ¿No presentan todos los muebles en mi habitacion un agradable aspecto? — ¿No están todos mis muebles colocados ordenadamente? — ¿No te paréce (ſcheint es dir nicht; no le parece á Vd., ſcheint es Ihnen nicht) que todos estos muebles están muy limpios? — ¿Qué te parece de la colocacion de los muebles en mi habitacion? — ¿No te gusta (oder agráda, gefällt; ¿no le gusta á Vd.? gefällt Ihnen nicht?) la colocacion de los muebles en esta habitacion? — ¿No le parece á Vd. que la colocacion de estos muebles es (oder beſſer séa, ſei) conveniente? — ¿Es verdad que tu hermano ha comprado un mueblaje completo de salon? — ¿Cuándo ha comprado tu hermano este mueblaje? — ¿Cuánto tiempo hace que tu hermano ha comprado estos muebles? — ¿Son muy elegantes los muebles que su hermano de Vd. ha comprado? — ¿Son sólidos tambien? — ¿De qué se compone este mueblaje? — ¿Ha comprado él solamente sillas ó ha comprado tambien algunos sillones? — ¿De cuántas piezas consiste la silleria que ha comprado? — ¿No ha comprado un sofá? — ¿Es nueva la alfombra que ha comprado? — ¿No ha comprado su hermano de Vd. tambien algunas colgaduras muy finas? — ¿No le parece á Vd. que todos estos muebles séan (ſeien, beſſer als ſon ſind) modernos y á la moda? — ¿Entiende su hermano de Vd. de esa cosa? — ¿Entiende Vd. de estas cosas? — ¿No hay en vuestra sala una alfombra muy rica? — ¿Cuánto cuésta (koſtet oder vale, gilt) una tal alfombra? 20 duros. — ¿Quiere Vd. una tal alfombra, cuéste lo que cuéste (koſte es was es will)? — ¿Eso es muy caro; no le parece á Vd.? — ¿No es demasiado caro este precio? — ¿Cuánto ha pagado Vd. por esa alfombra tan rica? 20 duros. — ¿Ha comprado Vd. tambien algunos espejos? — ¿Son todos los espejos que ha comprado Vd. del mismo tamaño? — ¿Ha comprado Vd. esta butaca y esta otomana para alhajar su sala? — ¿No es esta sala tan suntuosamente alhajada como la sala de un palacio? — ¿Tiene Vd. una sillería de reps? — ¿Hay una otomana en su (Ihrem, ihrem oder ſeinem) cuarto de estudio? — ¿Hay marquesitas delante de las finestras? — ¿Hay una (d. h. marquesita) delante de cada finestra? — ¿No es "reps" el nombre de cierta tela (Gewebe) que se fabríca en Lion (welche man in Lyon fabriziert)?

Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, etwaige Anfragen, Wünsche oder Mitteilungen in Betreff der Unterrichtsbriefe behufs raschester Erledigung an J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe, Kriegstr. 21, zu richten.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

5. Brief.
Lektion 22—27.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Leccion Vigésima Segunda.

Zweiundzwanzigſte Lektion.

Nuestro gabinete (cuarto, aposento) es decentemente amueblado;
Wohnzimmer anſtändig

hay mesas bonitas, sillas, cómodas, un sofá, colgaduras muy bonitas;
hübſche Kommode Tapeten

hay además armários á los dos lados de la chimenéa; las cortínas están
außerdem Schränke an den beiden Seiten Kamin Vorhänge

perfectamente limpias. En este cuarto hay todo lo necessario y todos
vollkommen rein alles Nötige

los muebles son muy decentes. En el comedor los muebles son de roble,
anſtändig Speiſezimmer Eichenholz

muy fuértes y sólĭdos: hay un buféte, una mesa de comér, sillas
ſtark ſolide Buffet Speiſetiſch

poltronas (ó sillónes) de roble. Hay además una aráña en el comedór.
Lehnſtühle (Faulenzerſtühle) überdies Kronleuchter

En mi cuarto de estudio los muebles son muy sencíllos; hay allí una
einfach

mesa de escribir (una mesa-escritório oder un escritório oder un bureau),
Schreibtiſch

un armário para mis libros, un sillon (oder una poltróna, butáca) y una
Schrank für Lehnſtuhl

silla de junco (oder silla de Viéna). Todo está en el mejór estado.
Rohr Wien

Ahora necesíto un cortináje y sillería nueva para adornár un salón.
ich brauche eine Garnitur Vorhänge u. Stühle um zu ſchmücken Saal

La sillería la quiero barnizáda de negro, con asientos de tafilete; las
gefirnißt ſchwarz Sitzen Saffian

cortinas azúles con cordónes del mismo color. También necesíto una
Vorhänge blau Schnüren nämlichen Farbe. ich brauche

araña y un par de candelabros dorados. Ya lo necesíto, pórque todos
Kronleuchter Kandelaber vergoldet. Schon

los muébles del salón son muy antígüos. Vóy á ponér el salón muy
alt inſtand ſetzen

elegante y á la moda. La hechura de estos muebles elegantes es muy
Herſtellung

fina, solamente el colór de la colgadura de este cuarto no me agráda.
fein nicht mir gefällt.

Bemerkungen.

el gabinete, el cuarto und el aposento, das Wohnzimmer. — Schreibtiſch heißt auch: la mesa de despacho; auch la papeléra, von el papél, das Papier, alſo eigentlich Papiertiſch.

— Bei fuértes beachte man, daß das o im Lateiniſchen fortis zu ue im Spaniſchen wird; man denke dabei an acordár, acuérdo etc.

Dialog.

¿Cómo es amueblado su gabinete de Vd.? — ¿No es este aposento decentemente amueblado? — ¿Qué muebles hay en vuestro aposento ó gabinete? — ¿Son bonitas las mesas y las sillas en vuestro gabinete? — ¿No tiene Vd. cómodas en su cuarto? — ¿Son bonitas las colgaduras en su cuarto de Vd.? — ¿No hay armarios en su cuarto? — ¿No los hay (ſind ſie nicht) á los dos lados de la chimenéa? — ¿Están limpias estas cortinas? — ¿Hay todo lo necessario en este cuarto? — ¿No son todos los muebles en este cuarto muy decentes? — ¿Qué muebles tiéne Vd. en su comedor? — ¿Son todos los muebles en su (Ihrem) comedor de roble? — ¿Son muy fuertes y sólidos estos muebles de roble? — ¿Tiene Vd. un bufete y una mesa de comer en su comedor? — ¿Es verdad que Vd. tiene algunas sillas poltronas de roble en su comedor? — ¿Tiene Vd. una araña en su comedor? — ¿Son sencillos ó costosos los muebles en su (Ihrem, ihrem, ſeinem) cuarto de estudio? — ¿Tiene Vd. una bonita mesa de escribir? — ¿Cuántos armarios tiene Vd. para sus libros? — ¿Tiene Vd. una silla ó una silla poltrona en su cuarto de Vd.? — ¿Vd. tiene una silla de junco? (oder una silla de Viena). — ¿Es muy agradáble (angenehm) una silla de Viena? — ¿No tiene Vd. un mecedór ó un sillón para mecérse? (einen Schaukelſtuhl oder einen Stuhl um ſich zu ſchaukeln). — ¿Están todos estos muebles en buen estado? — ¿Qué necesíta Vd. ahora? — ¿Quiére Vd. amueblar un salon? — ¿Quiére Vd. una sillería nueva? — ¿Quiere Vd. la sillería barnizada de negro? — ¿Quiere Vd. asientos de tafilete? — ¿No le gustan á Vd. éstas cortinas azúles? — ¿Quiere Vd. que los cordones séan (ſeien) del mismo color? — ¿No necesíta Vd. una araña ó un par de candelabros? — ¿Quiere Vd. los candelabros dorados? — ¿Es verdad que todos los muebles de su salon ya no están de moda? — ¿Es verdad que estos muebles no se estílan ya? (daß ſie nicht mehr modiſch ſind). — ¿No son todos estos muebles demasiado antiguos? — ¿Vd. va á ponér su salon muy elegante y á la moda? — ¿Cómo halla Vd. la hechura de estos muebles? — ¿No le agráda (gusta) el color de la colgadura de este cuarto? A mí (no) me agrada oder á mí (no) me gusta. — ¿No halla Vd. la hechura de estos muebles muy fina y muy elegante?

Grammatik.

Das Eigenſchaftswort.

Einzahl.	Mehrzahl.
el libro nuevo, das neue Buch;	los libros nuevos, die neuen Bücher.
la casa nueva, das neue Haus;	las casas nuevas, die neuen Häuſer.
el muchacho aleman, der deutſche Knabe;	los muchachos alemanes, die d. Knaben.
la muchacha alemána, das deutſche Mädchen;	las muchachas alemanas, die d. Mädchen.
el pintór español, der ſpaniſche Maler;	los pintores españoles.
la pintura española, das ſpaniſche Gemälde;	las pinturas españolas.

Ebenſo:

frances, francesa, franzöſiſch;	franceses, francesas.
ingles, inglesa, engliſch;	ingleses, inglesas.
andaluz, andaluza, andaluſiſch;	andaluces, andaluzas.

Leccion Vigésima Tercera.

Dreiundzwanzigſte Lektion.

En la casa de enfrente vive un pobre; su cuarto está mal (pobre-
gegenüber wohnt ein Armer ſein ſchlecht arm-

mente) amueblado; los muebles son de pintado pino; los tiéne muy
ſelig gemalt Tannenholz ſie er hat

usados y deteriorados. La mesa es del todo inservíble; en una palabra
gebraucht abgenützt Tiſch gänzlich unbrauchbar Wort

el todo (el conjunto) tiene mala apariéncia; el todo es triste y mezquino.
das Ganze hat ſchlecht Ausſehen traurig armſelig

— Nuestros cuartos de dormir están bién amueblados; en cada uno
Schlafzimmer

hay una ó várias camas buenas, unas sillas, una cómoda, un lavábo
hat es (ſind) mehrere Betten Komode Waſchtiſch

con una palancána (auch) jofáina) y un jarro (oder un cántăro) lleno de
Waſchbecken Krug voll von

agua, una mesa de tocadór (oder un tocadór) y encima un candeléro
Waſſer Toilettentiſch auf ihm Leuchter

con una bujía y una vasera (con el vaso de noche). Sobre la mesa
Kerze Nachttiſch Gefäß

hay una botella para agua (botella de agua, vaso de agua). A demás
Waſſerflaſche eine Flaſche Waſſer ein Glas Waſſer

hay toállas ó paños de manos para enjugárse (secárse) la cara y las
Handtücher um ſich abzutrocknen Geſicht

manos. Debajo de la cama hay un sacabótas. En cada cuarto de

dormir hay un timbre. — Hay tambien baños en nuestra casa; hay un
Klingel Bäder
cuarto de baño en cada piso; mi padre toma un baño cada dia.
Badezimmer nimmt

Bemerkungen.

la casa de enfrente, das Haus gegenüber (in Front); enfrente de mí, tí, Vd., mir, Dir, Ihnen gegenüber. — vivir, leben und wohnen; ¿dónde vive Vd.? wo wohnen Sie? ¿Vive aquí el señor N.? Wohnt hier Herr N.? — está amueblado, es iſt möbliert; dies iſt nicht für immer, ſondern nur vorübergehend, für eine gewiſſe Zeit, daher está; aber los muebles son de pino, die Möbel ſind immer, d. h. ſo lange ſie überhaupt ſind, von Tannenholz, ſ. Brief 3, S. 34. — del todo, gänzlich. — hay (auch hai) es hat, es giebt (wie franzöſiſch il y a); había und húbo, es gab; habrá, habría, es wird, würde geben. — el vaso de noche, das Nachtgeſchirr; la vaséra iſt von vaso abgeleitet. — una botella de agua, eine Flaſche (voll von) Waſſer; una botella para agua, eine Waſſerflaſche (zum Unterſchied von Weinflaſche ꝛc.). — agua wie *ágwa* ausgeſprochen; el aguardiénte, Branntwein. — los tiene, er hat oder beſitzt ſie (d. h. die Möbel) ſehr verbraucht, d. h. er hat verbrauchte (Möbel); tiéne heißt: er (ſie, es) hat, d. h. beſitzt; ha heißt auch: er (ſie, es) hat, aber nur als Hilfsverb in zuſammengeſetzten Zeiten: z. B. ha hablado, er (ſie, es) hat geſprochen. — el jarro und la jarra, Krug. — Quiero, ich will; deséo, ich wünſche; ſtatt quiéro ſagt man ſehr gerne quisiéra, ich will, d. h. eigentlich ich würde wollen, möchte.

Dialog.

¿Quién vive en la casa de enfrente? — ¿No vive aquel pobre enfrente de Vd.? — ¿Está bien ó mal amueblado el cuarto de este pobre? — ¿Qué muebles tiene este pobre en su cuarto? — ¿No tiene (hat er nicht) muebles de pintado pino? — ¿No son mas baratos los muebles de pino que los (als diejenigen) de roble ó de nogál? — ¿Qué apariéncia tiene el todo (oder el conjunto) de sus (ſeiner) muebles? — ¿Son buenos todavia sus muebles ó son yá (ſchon) muy usados y deteriorados? — ¿Es buena todavía su (ſein) mesa? — ¿Tienen todos los muebles de pino una peór (ſchlechterer, e) apariéncia que los de roble? — ¿Es verdad que el todo de sus (ſeinen) muebles es triste y mezquino? — ¿Cómo están amueblados sus (oder vuestros, Ihre, eure) cuartos de dormir? — ¿Cuáles son los muebles que hay (welche es giebt, oder que tiene Vd., welche Sie haben) en sus cuartos de dormir? — ¿Tiene Vd. varias camas en su cuarto de dormir? — ¿Tiene Vd. buenas camas? — ¿Tenéis (habt ihr) una cómoda en vuestro cuarto de dormir? — ¿Deséa Vd. ver (oder Quiere Vd. ver, wollen Sie ſehen) el nuevo lavabo que está en mi cuarto de dormir? — ¿No lo ha comprado Vd. ayér (geſtern) en una venta (Verſteigerung)? — ¿Es todavia nuevo ó es ya usado? — ¿Está ésta cómoda en buen estado? — ¿No es ésta cómoda de una madera (Holz) excelente (*ekss-zelliénte*)? — ¿No le gusta (oder agráda, conviéne, gefällt) á Vd.? — ¿No era el precio de doce (12) duros? — ¿Cómo le gusta á Vd. esta nueva palancána? — ¿Era barata esta jofáina ó cara? — ¿No necesíta Vd. una jarra? oder: ¿No tiene V. necesidád de una jarra? — ¿Qué precio tiene este jarro? — ¿No está el precio mas bajo (der niederſte Preis) marcado encíma de él (bezeichnet auf ihm)? — ¿Cuánto pide Vd. por esta jarra? Un duro. — ¿No puede Vd. dárla por menos? (können Sie ſie nicht für weniger geben?) No puédo dárla por menos. — ¿No tiene su señora (oder su esposa, Ihre Frau Gemahlin) una mesa de tocadór? — ¿No quiere Vd. comprar este nuevo tocador tan bonito por su señorita hija

Lucía? (für Ihre Fräulein Tochter Luzie.) — ¡Señora! oder ¡Señoríta! (Gnädige Frau! Gnädiges Fräulein!) ¿no quiere Vd. comprar este tocador? — ¿Qué es el precio de esas sillas? El precio es de dos duros por silla. — ¿Es este tocador de primera calidad, y á la última moda? — ¿Están hechos (sind gemacht) estos tocadores de buena madera? De la mejor (vom besten) madera. — ¿No le gusta á Vd. este tocador? Sí, me gusta (oder á mi me gusta) mucho el tocador, pero no me gusta el precio. — ¿Qué hay sobre la mesa? — ¿Hay sobre la mesa una botella de agua ó una botella para agua? — ¿No es una botella de agua una botella llena (*ljéna*, voll) de agua? — ¿Está ésta botella llena de agua? — ¿Es ésta botella una botella para agua ó una para el vino (oder eine Weinflasche)? — ¿No se llama una botella para agua ordinariamente una garráfa? Sí. — ¿Quiere Vd. un vaso de agua ó una copa de vino? — ¿Quiere Vd. una copíta de liquór (Liqueur)? — ¿Quiere Vd. una copita de aguardiénte (Branntwein)? — ¿No hay toallas ó paños de manos en este cuarto de dormir? — ¿Para qué sirven las toallas? Para enjugárse las manos. — Aquí tiene Vd. una toalla; ¿no quiere Vd. enjugárse la cara? — ¿No quiere (deséa) Vd. secárse las manos? — ¿Tiene Vd. un sacabótas? — Ya vé Vd. (Sie sehen) que en este cuarto de dormir hay todo lo necesario; aquí tiene Vd. tambien un sacabótas! ¿no quiere Vd. quitárse las botas? (wollen Sie nicht die Stiefel ausziehen?) — ¿No sirve un sacabotas para quitárse las botas? — ¿Para qué sirve un sacabotas? — ¿Es hecho de madera ó de metál su (Ihr) sacabotas? — ¿No tiene Vd. algúnos espéjos en su cuarto de dormír? — ¿Son redóndos ó cuadrados sus espejos (rund oder viereckig)? — ¿Deséa (Quiere) Vd. un cántăro (oder un jarro) lleno de agua? — ¿No tiene Vd. un estante para libros (Regal) en su cuarto de dormír? — ¿Tiene Vd. tambien un piáno (Piano) en su cuarto de familia (oder en su aposento)? — ¿No hay jabón (*chawonn*, Seife) en la jabonera (Seifenschälchen) sobre el lavabo? — ¿Hay un timbre en cada uno de sus cuartos de dormir? — ¿No hay una campanílla eléctrĭca (elektrische Klingel) en sus cuartos? — ¿Ha tirado Vd. de la campanilla? (oder tocado la campanilla, geklingelt.) — ¿Es verdad que Vd. ha llamado ya dos veces? (schon zweimal geklingelt.) — ¿Hay en su cuarto de dormir un cordón (Klingelzug), ó un timbre ó una campanilla eléctrĭca? — ¿Hay baños en su casa? — ¿Hay un cuarto de baño en cada piso de esta casa? — ¿Toma Vd. un baño cada dia? — ¿Quiere (deséa, quisiéra) Vd. bañárse? oder: ¿Quiere Vd. tomar un baño? — ¿Quiere Vd. un baño ruso? (russisch; *russo* gesprochen.) — ¿Hay baños públicos aquí? — ¿A qué hora (zu welcher Stunde) puédo tomar un baño? Á las dos, tres etc. — ¿Deséa (Quiere) Vd. un baño frío ó caliénte? (kaltes oder warmes). — ¿Quiere Vd. un baño con ropa ó sin ella? (mit Wäsche oder ohne sie). — ¿Cuánto cuesta un baño con (sin) ropa? Una peseta. — ¿Cuántos grados tiene el agua? Nueve grados. — ¿Debe (*dewe*, muß) el agua tener mas ó menos de véinte cinco grados? — ¿Hay un bañero (Bademeister) ó una bañera (Badefrau) en esta casa de baños (Badeanstalt)?

NB. debe tener oder debe de tener, es (er, sie) muß oder soll haben. —

Grammatik.

el buen hombre, der gute Mann;	los buénos hombres.
la buena mujer, die gute Frau;	las buenas mujeres.
el mal caballo, das schlechte Pferd;	los malos caballos.
la mala yégua, die schlechte Stute;	las malas yéguas.
algun rey, irgend ein König;	algúnos réyes, irgend welche Könige.
ningun rey, kein König;	ningunos réyes, keine Könige.

He malgastado el dinero que he ganado en toda la semana, ich habe das Geld verschwendet, das ich in der ganzen Woche verdient habe.

el primer libro, das erſte Buch;	los primeros libros.
el gran caballo, das große Pferd;	los grandes caballos.
San Pedro, Heiliger Petrus;	Santa Barbăra, Heilige Barbara.

Regel.

Die Maskulina der Einzahl: bueno, malo, alguno, ninguno, uno, primero, tercero, postrero verlieren das o, d. h. natürlich vor einem männlichen Hauptwort in der Einzahl. Feminin und Plural ſind regelmäßig. Die Maskulina ciento, grande, santo werden ebenſo in cien, gran, san abgekürzt; letzteres nicht immer. — grande kann auch im Feminin abgekürzt werden: una grande casa und una gran casa.

Dieſe Adjektive ſtehen gewöhnlich vor dem Subſtantiv; die meiſten andern ſtehen gewöhnlich nach dem Subſtantiv, können aber des Nachdrucks halber auch vor dasſelbe geſetzt werden.

Leccion Vigésima Cuarta.

Vierundzwanzigſte Lektion.

La nuestra cocína es muy boníta. Los ustensílios de cocina son
Küche die Küchengeräte

completamente nuevos (oder la batería de cocina es nueva). Hay un fogón
vollſtändig Herd

y un aparadór de cocina muy cómodo. Todo es límpio y aseado. Nuestra
Küchenſchrank bequem reinlich nett

criada de cocina lava la cocina y el comedor cada dia; lo menos un dia
Küchenmädchen wäſcht Speiſezimmer wenigſtens einen Tag

á la semana ella límpia todo cuidadosamente, barre los ladrillos y las
in der Woche reinigt ſorgfältig kehrt der Backſteinboden

estéras, cepílla las alfombras, límpia los muebles; toda la cocina es limpia
Fußmatten bürſtet

como un espejo. En el aparador se conservan los platos, las soperas
die Teller Schüſſeln

y todos los demas vasos, los cuchillos, los tenedores, las cucharas y
alle übrigen Gefäße die Meſſer Gabeln Löffel

cucharillas, los cucharones y los trinchantes. Las vinagreras contienen
Löffelchen Schöpflöffel Tranchiermeſſer Huilier

el salero, la mostaza, el acéite, el vinagre y la pimienta. De esas cosas
Salzfaß Senf Oel Eſſig Pfeffer

y del mantél se compone el servicio de mesa. Un cubierto se compone
Tiſchtuch beſteht Tiſchgerät Gedeck

de unos platos, de un cuchillo, un tenedor, una cuchara y una servilléta.
Teller Serviette

En un vaso sobre la mesa hay tambien mondadientes. Los convidados
Gefäß Zahnſtocher. Gäſte

se siéntan á la mesa y se levántan de la mesa; la criada pone y quíta
ſich ſetzen ſich erheben Magd deckt deckt ab

la mesa. Cuando la criada ha puésto la mesa, la mesa es puésta.
gedeckt.

Bemerkungen.

la cocina, die Küche; la cocinita und la cocinílla, die kleine Küche; el cocinero, Koch; la cocinera, Köchin; cocinár und cocér (oder guisar), kochen; man ſagt: Lucía es buena cocinera oder guisa bien, Luzie kocht gut; aber „das Waſſer kocht" heißt: el agua hiérve oder está hirviéndo; von hervir, ſieden, kochen (im leidenden Sinn). — cuézo, ich koche; cuéces, cuéce; cuécen; cocémos, cocéis. — lavar, waſchen; lavo. — limpĭar, reinigen; límpĭo, ich reinige; límpĭo, ĭa, rein. — barrer, fegen, kehren; barro. — cepillar, bürſten; cepillo, ich bürſte; el cepíllo, die Bürſte. — se siéntan, ſie ſetzen ſich, von sentárse, ſich ſetzen; me asiénto, ich ſetze mich; te asiéntas, Du ſetzeſt Dich; se asienta, er (ſie, es) ſetzt ſich; se asiéntan, ſie ſetzen ſich; nos asentámos wir ſetzen uns; os asentáis, ihr ſetzet euch. — Setzen Sie ſich! heißt: hágăme (*ágame*) el favor de sentárse oder de tomar asiento! eigentlich: machen Sie mir die Gunſt, ſich zu ſetzen, oder Platz zu nehmen; el asiento, der Sitz, Sitzplatz.

Dialog.

¿Hay una bonita cocína en su casa de Vd.? — ¿Son vuestros ustensilios de cocina completamente nuevos? — ¿Tiene Vd. una nueva batería de cocina? — ¿Tiene su señora un fogon ó una cocina económica (Sparherd, Kochofen)? — ¿Quiere Vd. ver mi nuevo aparador de cocina, que es tan cómŏdo? Sí, quiero vérlo. — ¿Era muy caro este aparador? — ¿No es muy cómodo un tal aparato? — ¿No es límpĭa y aseada nuestra cocina? — ¿Quién es que lava la cocina y el comedor cada dia? — ¿Es muy diligénte (oder aplicada) su criada de cocina? — ¿Lava su criada la cocina y el comedor cada dia? — ¿Cuántas veces á la semana (oder por semana) límpia la criada la cocina? — ¿Límpĭa todo cuidadosamente? — ¿Quién barre los ladrillos y las estéras? — ¿Es tambien la criada que cepilla las alfombras? — ¿Ha la criada ya limpiado los muebles? — ¿No es verdad que toda nuestra cocina está limpia come un espejo? — ¿En donde se conservan los platos, las soperas y los otros vasos? — ¿No sirve el aparador para conservar los ustensílios de cocina? — ¿En dónde se conservan los cuchillos, los tenedores y las cucharas? — ¿No son mas grandes las cucharas que las cucharillas? — ¿No son mas pequeñas las cucharillas (oder las cucharítas, las cucharícas) que las cucharas? — ¿No son los cucharones las mayores cucharas (die größten Löffel)? — ¿Las cucharas mas grandes son los cucharones; no es verdad? — ¿No son los trinchantes cuchillos grandes? — ¿No es un trinchante un cuchillo de cocina (Küchenmeſſer)? — ¿Es cortante ó boto (ſcharf oder ſtumpf) este cuchillo? — ¿Es afilado ó romo (ſcharf oder ſtumpf) este trinchante? — ¿No es un trinchante un cuchillo para trinchar (zum tranchieren)? — ¿Qué contienen las vinagreras? — ¿No está el salero en las vinagreras? (la vinagréra, iſt die Eſſigflaſche; la aceitera, die Ölflaſche.) — ¿Dónde están la mostaza y el aceite? — ¿No están el vinagre y la pimienta en las vinagreras? — ¿No es ágrĭo (ſauer) el vinagre? (der Eſſig iſt immer [es] ſauer.) — ¿No está agrio éste vino? (der Wein iſt nur vorübergehend ſauer, daher está.) — ¿De qué cosas se compone el servicio de mesa? — ¿Cómo le gusta á Vd. este nuevo mantel; no es muy bonito? — ¿De qué se compone un cubierto? — ¿Tiene Vd. platos de oro ó de plata? — ¿Tiene Vd. tambien platos de porcelána (Porzellan)? — ¿No

tiene Vd. algunos platos de estaño (Zinn)? — ¿Quiere Vd. un plato plano (flach) ó un plato sopero? (tief; von la sopa, die Suppe). — ¿Quiere Vd. un plato de sopa (Teller Suppe) ó un plato sopero (Suppenteller)? — ¿Quiere Vd. otro tenedor (eine andere)? — ¿Tiene el tenedór de libros (der Buchhalter) su tenedor (seine Gabel)? — ¿No es un tenedor un instrumento (Werkzeug) con que se come? (mit dem es sich ißt, d. h. man ißt.) — ¿Es bien pagado el tenedor de libros en esta casa? — ¿Quiere Vd. una cuchara ó una cucharita (kleiner Löffel) ó un cucharón (großer Löffel)? — ¿Tiene Vd. cucharillas de oro? (cucharilla auch cucharilla de café, ein Kaffee= oder Theelöffel.) — ¿Quiere Vd. una cucharáda (einen Löffel voll) de sopa? — ¿Cuántas servilletas tiene Vd.? — ¿Puédo yo tenér (oder obtenér, erlangen, haben) una servilleta? — ¿No hay mondadientes aquí? — ¿No hay mondadientes en aquel vaso sobre la mesa? — ¿Cuántos convidado stiene Vd. hoy? — ¿Está Vd. convidado? (oder seltener invitado, eingeladen.) — ¿Quién le (Sie, eig. Ihnen, weil man sagt: convidar á alguno) ha convidado? — ¿Estába Vd. convidado para alguna fiesta? — ¿Le ha convidado su amigo de Vd. para un convite (Gastmahl) en su própia casa ó en una fonda? (Gasthaus.) — ¿Fué Vd. á una cena (Abendessen) anoche? (gestern Abend.) — ¿Quiénes (Wer?) se sientan á una mesa? — ¿Quién se levanta de una mesa? — ¿Quién pone y quita la mesa? — ¿Ha puesto la criada la mesa ya? — ¿Cuándo quitará (wird) la criada la mesa? Despues de la comida (Mittagessen.) — ¿Está ya puesta la mesa? — ¿Puedo yo sentárme á la mesa? Vd. puede sentárse.

Grammatik.

Der Konjunktiv des Präsens.

que (yo) háble, daß ich spreche.	téma	báta
hábles	témas	bátas
háble	téma	báta
háblen	téman	bátan
hablémos	temámos	batámos
habléis	temáis	batáis

Die Charaktervokale sind e für die 1. Konjugation, a für die 2. und 3. Konjugation. Im Indikativ (s. 1. Brief, S. 13) sind die Charaktervokale umgekehrt, a und e, e.

Ebenso gehen:

que (yo) háya, daß ich habe; que (yo) haya hablado, daß ich gesprochen habe.
que (yo) ténga, daß ich habe, d. h. besitze, z. B. un buen libro, ein gutes Buch.
que (yo) séa, daß ich (immer) sei, z. B. que yo sea Prusiano, daß ich ein Preuße sei.
que (yo) esté, daß ich (gerade jetzt) sei, z. B. que yo esté indispuésto, daß ich unwohl sei.

Also: ténga, téngas, ténga, téngan; tengámos, tengáis.
esté, estés, esté, estén; estémos, estéis.

Leccion Vigésima Quinta.

Fünfundzwanzigste Lektion.

He olvidado de hablar de mis cuadros. Soy muy aficionado á
Ich habe vergessen Gemälde. Ich bin sehr Freund von
cuadros y tengo muchos originales de pintores españoles. Tengo tam-
Gemälden Originale Maler spanisch.

bien algunos de la escuéla italiana y francesa. Algunos represéntan
einige Schule italieniſch franzöſiſch. ſtellen dar

personájes, otros acontecimiéntos históricos. Tengo los retratos del
hohe Perſonen Ereigniſſe geſchichtliche. Bilder

imperador Guillelmo I (primero) de Alemania y los del príncipe de
Kaiſer Wilhelm Deutſchland Fürſt

Bismarck y del conde de Moltke. Tengo tambien un Murillo. Algunas
Graf ein Bild von M.

de mis pinturas son obras maéstras y tiénen un immenso mérito artís-
Gemälde Meiſterwerke unermeßlich Werth künſt-

tico. No tengo un muséo ó una galería de cuadros, pero una coleccion
leriſch. Muſeum Gallerie Sammlung

de pinturas muy rica. Todos mis cuartos están adornados con cuadros.
reich. Zimmer geſchmückt Gemälden.

Esos son retratos de mi família. Son muy bonitos. Tenemos buenos
Photographie

fotógrafos en esta ciudad. Ademas hay en cada cuarto un reloj de
Photographen Wand-

pared; en la sala hay un regulador muy costoso; es manufactura de la
uhr Regulator teuer Fabrikat

Selva Negra en el Gran Ducado de Baden en Alemania. Tengo tam-
Schwarzwald Großherzogtum

bien un excelente piano; no es un piano de mesa, pero un piano vertical.
Piano Tafelklavier Pianino.

En la sala tenemos un piano de coda. Mi piano tiene buenas voces;
Flügel. ſchönen Ton

pero ahora está un poco desafinado; se le debe afinar. Mi hermano
verſtimmt man muß es ſtimmen.

es bueno pianista. Mi hermana tambien toca este instrumento. Yo
Klavierſpieler. ſpielt Inſtrument.

no sé tocar el piano. Hay una fábrica de pianos aquí. Sobre mi
kann ſpielen Es giebt Fabrik Auf

escritorio (oder mesa de escribir) hay todo lo necesario para escribír:
Schreibtiſch Schreibtiſch das Nötige zum Schreiben

una bonita escribanía (oder un bonito recado de escribir), algunos pliegos
Schreibzeug Bogen

de papel (para escribir) (oder papel de, para cartas), de tamaño grande y
Papier Größe

pequeño y papel de comércio (comercial), hay tambien plumas de acero
Papier zu Geſchäftsbriefen Stahlfedern

He hecho este año tanto vino como el año pasado, ich habe dieſes Jahr ſo viel Wein gemacht als im vergangenen Jahre.

y lápices (de escribir) de todo género, un epistolário español, un
Bleiſtifte aller Art Briefſteller

diccionário alemán-español y español-aleman; hay sellos para fran-
Wörterbuch Marken fran=

quear la carta y sobres. Enfrente de la casa hay un buzon para las
kieren Brief Umſchläge. Gegenüber Briefkaſten

cartas; el cartero viene tres veces cada dia.
Briefträger kommt drei mal

Bemerkungen.

la persona, die Perſon, im allgemeinen; el personaje (*perssonáche*), die hohe, vornehme Perſönlichkeit. — el retrato, das Bild, Gemälde, auch die Photographie, die auch la fotografía heißt. — el cuadro und la pintura heißen auch das Gemälde, Bild. — el pintór, der Maler. — un piano de coda, ein geſchweiftes Piano, d. h. ein Flügel; un piano de conciérto, ein Konzertflügel. — un, una pianista, ein Klavierſpieler, -in. — un diccionario (*diksjonário*), Wörterbuch. — Man kann ſagen de escuéla italiana und de la escuela italiana, aus der italieniſchen Schule. — el príncipe real, der Kronprinz. — Guillelmo oder Guillermo, Wilhelm. — un hombre alto, ein (hoher) hochgewachſener, körperlich großer Mann; un gran hombre, ein großer, bedeutender Mann. — nuestro Federico, unſer Fritz; Federico nuestro iſt nachdrucksvoller. — lápiz, lápices, Bleiſtift.

Dialog.

¿De qué hemos olvidado de hablar? — ¿No hemos hablado de sus (Ihren) cuadros? Todavía no. — ¿Es muy aficionado Vd. á cuadros? — ¿Tiene Vd. algunas pinturas originales? — ¿Tiene Vd. pinturas de pintores españoles? — ¿No tiene Vd. algunas pinturas de la escuela italiana? — ¿Son todos estos cuadros originales (Originale) de la escuela española? — ¿No es el gran Murillo (*ljo*) el autor de esta pintura? — ¿Represéntan sus pinturas solamente personajes ó tambien acontecimientos históricos? — ¿No representa esta pintura la batalla (*lja*) de Wœrth? — ¿No es la figura principal (oder la persona principal, die Hauptfigur) en esa pintura de batalla el príncipe real (oder el príncipe heredero de la corona, der Kronprinz) de Prusia? — ¿No es Federico nuestro? — ¿Tiene Vd. tambien el retrato del imperador aleman Guillelmo primero? — ¿No era Guillelmo primero el padre del príncipe Federico? — ¿No era Guillelmo primero al mismo tiempo (zu gleicher Zeit, zugleich) rey de Prusia? (*prússja*). — ¿Y esos retratos son los del príncipe Bismarck y del conde de Moltke? — ¿No es el príncipe de Bismarck al mismo tiempo un hombre alto y un gran hombre? — ¿No es Moltke un gran general? — ¿No es esta batalla (hier Schlachtgemälde, ſonſt Schlacht) una obra maéstra? — ¿No tiene este cuadro un gran mérito artístico? — ¿Hay aquí un muséo ó una galería de cuadros? — ¿Quiere Vd. ver nuestro museo de cuadros? — ¿Es muy rica su colleccion de pinturas? — ¿Con qué están adornados todos sus cuartos? — ¿Esos son retratos de su familia de Vd., no es verdad? — ¿No son muy bonitas esas fotografías? — ¿Tenéis buenos fotógrafos en esta? — Quiere (oder Quisiera) Vd. retratárse? (ſich photographieren laſſen). Si, quiero retratárme. — ¿Están adornados sus cuartos tambien de relojes de pared? — ¿Tiene Vd. un regulador? — ¿No es ese regulador tan magnífico manufactura de la Selva Negra en Baden? — ¿Es importante (bedeutend) la manufactura de reguladores en la Selva Negra? — ¿No es el Gran

Ducado de Baden un país (ein Land) del império aleman? (Deutsches Reich). — ¿Vd. tiene tambien un piano? — ¿Es su piano uno de mesa ó un piano vertical? — ¿Cuál piano tiene Vd. en su sala? — ¿Tiene Vd. tambien un piano de concierto? — ¿Tiene buenas voces este piano? — ¿No le parece á Vd. que su piano esté (Konjunktiv; der Indikativ heißt está) un poco desafinado? — ¿No sé le debe afinar? — ¿Sabe Vd. tocar el piano? — ¿Pero su hermano de Vd. es buen pianista? — ¿Toca su hermana el piano? — ¿Es ella buena pianista? — ¿Hay muchas fábrĭcas de piano en esta? — ¿No es esta escribanía tan bonita suya? (das Ihrige). — ¿En donde se halla (se encuentra) su recado para escribir? — ¿No está su escribanía sobre su escritorio? — ¿Quiere Vd. algunos pliegos de papel? — ¿Quiere Vd. papel de cartas? — Qué tamaño quiere Vd., grande ó pequeño? — ¿Tiene Vd. algunas buenas plumas de acero? — ¿Tiene Vd. quizá (*kisa* oder quizás, vielleicht) papel de comércio? — ¿Quiere Vd. papel comercial? — ¿Quisiera Vd. escribir una carta? — ¿Necesíta Vd. un epistolario? — ¿No necesita Vd. (brauchen Sie nicht) un diccionario? — ¿Es bueno su diccionario aleman-español? — ¿No tiene Vd. necesidad de algunos sobres y sellos? — ¿Quiere Vd. franquear su carta? — ¿Hay cerca de aquí (oder ¿hay aqui cerca? ist hier in der Nähe) un buzon para las cartas? — ¿Cuántas veces por dia (täglich) viene el cartero?

Grammatik.

Komparativ und Superlativ.

Positivo.	*Comparativo.*	*Superlativo.*
hermoso (a), schön	mas hermoso (a), schöner.	el mas hermoso, der schönste.
		la mas hermosa, die schönste.
		lo mas hermoso, das schönste.
	menos hermoso (a), weniger schön.	el menos hermoso, der wenigst schöne.
		la menos hermosa, die wenigst schöne.
		lo menos hermoso, das wenigst schöne.

hermosísĭmo (a) oder muy hermoso (a), sehr schön.
él es mas (menos) hermoso que yo, er ist schöner (weniger schön) als ich.
él es tan (tanto) hermoso como yo, er ist so schön als ich.
él no es tan (tanto) hermoso como yo, er ist nicht so schön als ich.
cuanto mas rico (tanto) mas hermoso, je reicher, desto schöner. (tanto kann fehlen.)

Das Definido oder die erzählende Zeit.

I.	II.
temí, ich fürchtete	batí, ich schlug
temímos, wir fürchteten	batímos, wir schlugen
temíste, du fürchtetest	batíste, du schlugst
temístĕis, ihr fürchtetet	batístĕis, ihr schluget
temió, er (sie, es) fürchtete	batió, er (sie, es) schlug
temiéron, sie fürchteten.	batiéron, sie schlugen.

Die I. Konjugation hat: hablé, hablámos; habláste, hablástĕis; habló, habláron. — Die Hilfsverba gehen: hube, ich hatte; hubímos. — hubiste, hubísteis; húbo, hubiéron. — Ebenso tuve, ich hatte (d. h. ich besaß), estuve, ich war (gerade); dagegen fuí, ich war, hat fué, er (sie, es) war; sonst ebenso: fuímos, fuíste, fuísteis und fuéron.

NB. hablámos heißt also sowohl: wir sprechen als auch: wir sprachen.
habló, er sprach; háblo, ich spreche.

Leccion Vigésima Sesta.

Sechsundzwanzigste Lektion.

La Cama.

Das Bett.

Los muebles principales y de mas absoluta necesidad son las camas.
von absoluteſter Notwendigkeit

Las partes de una cama son: el armazon ó la armadura de la cama,
Bettgeſtell

el colchon de muelles ó el jergon de paja (ó de hoja de mäíz), unos
Sprungfedermatratze Strohſack

colchones de lana, dos sábănas, la colcha y dos almohadas ó almo-
Matratzen aus Wolle Betttücher Decke Kopfkiſſen

hadónes. Las sábanas se mudan cada quince dias. — Cuando está frio yo tomo una manta de lana. La almohada está á la cabecera y
Wolldecke. am Kopfende

el plumon á los piés de la cama. Hay camas colgadas como muchas
Federbett am Fußende mit Vorhängen

camas de matrimónio. La ropa blanca de la cama debe (de) ser muy
Ehebetten Die Bettwäſche

límpia. — Lo que mas me importa es que la cama sea buena, pórque
Woran mir am meiſten liegt

eso es lo esencial. Tengo un cuarto con dos camas. Me gusta la
Hauptſache. Ich liege

cabecera alta. Yo estoy acostumbrado á acostarme (oder ó irme á la
gern hoch.

cama) temprano; mi hermano se acuesta tarde. Por regla general me levanto á las cinco. La criada hace la cama, pero todavía no está hecha la cama; una vez al mes (por mes, mensualmente) ó cada quince
alle 14

dias la criada muda la ropa blanca de la cama. Yo tengo mucho cariño
Tage Liebe

á mi cama. El tapicero pidió cuarenta duros por una cama; no quería bajar nada; al fin me la ha dejado en tréinta y seis duros. Eso es mucho precio. ¡Qué dineral! (Wie teuer!)

Bemerkungen.

Cada quince dias, alle (jede) 14 Tage; im Spaniſchen ſagt man 15 Tage (wie im Franzöſiſchen). — acostárse, ſich (zu Bette) legen; me acuésto, ich lege mich zu Bett; te acuéstas; se acuésta; se acuéstan; nos acostamos, os acostáis. — hacer la cama, das Bett machen; aber hacer cama (ohne Artikel), das Bett hüten. — lo que, das was. — pedír, fordern, verlangen; pído, ich fordere, pídes, píde, píden; pedímos, pedís; pidió, er

forderte. — bajo, (*bácho*) unten, unter und bajár, niedrig machen, erniedrigen, herablaſſen, nachlaſſen. — dejár, laſſen. — levantárse, aufſtehen (morgens), eigentlich ſich erheben; me levanto, ich ſtehe auf. — yo tengo cariño á una cosa, ich habe Liebe zu einer Sache, ich habe etwas lieb; ähnlich wie soy aficionado á una cosa, ich bin ein Freund von einer Sache. — el dinéro, das Geld; el dinerál, die große Menge Geldes.

Dialog.

¿Cuál es el mueble principal y de mas absoluta necesidad? — ¿Sabe Vd. (wiſſen Sie?) cuáles son las partes principales de una cama? — ¿Cómo se llama en aleman la armadura de una cama? — ¿No se puede decir tambien "el armazon" en vez de "la armadura" de una cama? — ¿Tiene Vd. un colchon de muelles en su cama ó un jergon de paja? — ¿Es necesario que un jergon séa henchído (gefüllt) de paja ó puede tambien ser henchido de hoja de maíz? — ¿No es verdad que la armadura de una cama pueda ser ó de hierro ó de madera? — ¿No se llama "cama de hierro" una cama que tiene un armazon de hierro ó de acero? — ¿Qué es pues una cama de madera? — ¿Cuántas sábanas tiene Vd. en su cama? — ¿Tiene Vd. un colchon de lana ó de crínes (Pferdehaaren) ó de muelles? — ¿No es una almohada por una persona y un almohadon por dos personas? Sí. — ¿Cuántas veces por mes (oder al mes oder mensualmente) se mudan las sábanas por regla general? (gewöhnlich). — ¿No se mudan las sábanas cada ocho dias? (alle 8 Tage). — ¿No toma Vd. una manta de lana cuando está fríO? — ¿Es muy bonita la colcha de Vd.? — ¿Dónde está la almohada, á la cabecera ó á los piés de la cama? — ¿No es una cama de matrimonio ordinariamente (oder de ordinário, gewöhnlich) una cama colgada? — ¿Tiene Vd. un cuarto con dos camas? — ¿No debe ser (muß nicht ſein) muy límpia la ropa blanca de la cama? — ¿Está mudada la ropa blanca de la cama? (Iſt das Bett friſch überzogen?). — ¿Es verdad que lo que mas le importa á Vd. es que la cama sea buena? — ¿Le gusta á Vd. la cabecera alta ó baja? — ¿Está Vd. acostumbrado á acostárse temprano? — ¿Está su hermano de Vd. acostumbrado á irse á la cama tarde ó temprano? — ¿Á qué hora se levanta Vd. por regla general? — ¿Se levanta Vd. á las cinco por lo regular? (gewöhnlich). — ¿Quién hace la cama de costumbre? (de costumbre, gewöhnlich); la costumbre, Gewohnheit). — ¿Está ya hecha la cama? — ¿Quién ha hecho la cama hoy? (heute). — ¿Ya hace tres días (ſind es ſchon 3 Tage) que su hermano (de Vd.) hace cama? — ¿Tiene Vd. mucho cariño á su cama? — ¿Cuánto pidió el tapicero por esta cama? 40 duros. — ¿No quería bajar nada? — ¿No es demasiado caro el précio de 40 duros por una cama? — ¿Es verdad que al fin se la (ſtatt le la, es Ihnen) ha dejado en 36 duros? — ¿No es eso mucho precio? — ¿Ya está hecha la cama? — ¿Todavía no está hecha la cama? — ¿Es posíble?

Grammatik.

Das Präſens der Hilfsverben.

Im Spaniſchen giebt es zwei Verba für ſein: ser und estár; und zwei Verba für haben: habér (*ăwér*) und tenér. — ser entſpricht dem lateiniſchen esse und italieniſchen éssĕre und heißt ſein überhaupt, im allgemeinen, immer; estár iſt das lateiniſche stare, ſtehen, und heißt ſein vorübergehend in einem Zuſtand. „Franzoſe ſein" heißt alſo "ser frances"; „in Paris ſein" heißt "estár en Paris". Ebenſo unterſcheiden ſich habér und tenér, haben: haber dient zur Bildung zuſammengeſetzter Zeiten: habér habládo, geſprochen haben; und

tenér heißt „wirklich haben" oder „besitzen", z. B. tenér un caballo, ein Pferd haben. — Wir bringen über diese Verba (oben in den Kopfzeilen) Beispiele zum Konjugieren in ganzen Sätzen; dies wird den Unterschied dieser Verba am besten klar machen.

Das Präsens des Indikativs.

he, ich habe (*e*)	Dieses Präsens dient zur Bildung des Perfekts aller andern Verba: he sido, ich bin gewesen; he estádo, ich bin gewesen; he tenído, ich habe gehabt; he habládo, ich habe gesprochen; he temído, ich habe gefürchtet; he batído, ich habe geschlagen.
has, du hast (*as*)	
ha, er (sie, es) hat (*a*)	
han, sie haben (*an*)	
hemos, wir haben (*émos*)	
habéis, ihr habt (*awéis*)	

téngo (*téng-go*)	un caballo,	ich habe, d. h. ich besitze	ein Pferd.
tiénes		du hast	
tiéne		er (sie, es) hat	
tiénen		sie haben	
tenémos		wir haben	
tenéis		sie haben	

he (yo)? und téngo (yo)? habe ich?

(yo) no he und (yo) no tengo, ich habe nicht.

no he (yo)? und no tengo (yo)? habe ich nicht?

no tengo jamás (oder nunca), ich habe nie; auch jamas (nunca) tengo, ich habe nie.

ya tengo, ich habe schon, eben.

ya no tengo, ich habe nicht mehr; aber no tengo mas que un reál, ich habe nicht mehr als einen Real.

todavía (oder aún) tengo, ich habe noch.

todavía (oder aún) no tengo, ich habe noch nicht.

Vd. (usted) tiene, Sie (eine angeredete Person) haben. ¿Tiene Vd.? Haben Sie?

Vds. (ustédes) tienen, Sie (mehrere angeredete Personen) haben. ¿Tienen Vds.? Haben Sie? — Vd. no tiene, Sie haben nicht. ¿No tiene Vd.? Haben Sie nicht?

Leccion Vigésima Sétima.

Siebenundzwanzigste Lektion.

Los muebles se cómpran y se vénden en un almacén de muebles.

Un almacén de muebles es una tiénda, donde se cómpran y se vénden,
Laden

se alquílan y se cámbian muebles de toda clase, desde los de mas
sich vermieten sich austauschen von — an

exquisíto lujo hásta los mas sencíllos. El tapicéro mercader compra y
auserlesen Luxus bis die einfachsten. Möbelhändler

vende, alquíla y cámbia muebles. Cámbia muebles nuevos por usádos
vertauscht gebrauchte

y con los muebles usados háce muebles nuevos. Este tapicero tiene
er macht

un magnífico surtído de muebles. En su almacen hay camas desde
prächtig Auswahl
diez pesetas hasta á sesenta duros. En su almacen todos los objetos
bis
están colocados con el orden mas admirable. Aqui hay mueblajes
completos de salon (para poner habitacion completa), mesas de toda
möblieren
clase, fuertes y elegantes, costosas y baratas. Las mesas baratas
ſtark fein
son óptimas por el precio y tienen bastante solidez. En general los
die beſten genügend Solidheit. Im allgemeinen
muebles baratos son de poca duracion. En este almacen hay tambien
Dauer.
espejos de diferentes tamaños y precios. Todos los precios en este
Spiegel verſchieden Größen
almacen son fijos. La venta de muebles es buen negocio; un buen
feſt. Der Verkauf Geſchäft
mobiliar (mueblaje) cuesta caro. Este aparador esculpido que es de
Buffet geſchnitzt
un trabajo admirable y que acaba de salír de las manos del oficial, cuesta
Arbeit bewundernswert eben kommt aus Handwerker
(vale) 60 duros. El tapicero vende los muebles tambien á plazos. El
auf Abzahlung (Termin).
sistema de vender á plazos de peseta semanal da buen resultado. Todos
Syſtem wöchentlich
los compradores cumplen religiosamente, y si alguno deja de cumplir
bezahlen gewiſſenhaft
es pórque no puede; hay pocos petardos.
Prellereien.

Bemerkungen.

el oficial heißt: der Handwerker, der Handwerksgeſell, der Handlungsdiener, der Offizier und der Beamte; oficiala, die Gehülfin. — acaba de salir, kommt eben aus .... (wie das franzöſiſche vient de).

Dialog.

¿Ha comprado Vd. sus muebles en un almacen de muebles? — ¿Se venden los muebles tambien en los almacénes? — ¿Qué es un almacen de muebles? — ¿Cómo se llama una tienda, donde se compran y venden muebles? — ¿Se alquílan y cámbian tambien muebles en un tal almacen? — ¿Hay muebles de toda clase en un almacen? — ¿Hay muebles sencillos y muebles

de lujo en este almacen? — ¿Vende muebles nuevos ó usados el tapicero mercader? — ¿Cámbia él muebles nuevos por usados? — ¿Qué hace el tapicero con los muebles usados? — ¿Se hacen verdaderamente muebles nuevos con los muebles usados? — ¿No es magnífico el surtído de muebles que tiene este tapicero? — ¿Sabe Vd. cuál es el précio de los muebles que hay en este almacen? — ¿Se pueden comprar aquí muebles desde diez pesetas? — ¿Están bien colocados todos los muebles en este almacen? — Quíere Vd. mueblaje completo de salon? — ¿Hay aquí mesas de toda clase? — ¿Tiene Vd. mesas fuertes y elegantes? — ¿No son muy baratas esas mesas tan fuertes y tan elegantes? — ¿Halla Vd. esas mesas demasiado costosas? — ¿No son óptimas estas mesas por el precio? — ¿Tienen bastante solidez estas mesas? — ¿Los muebles baratos son por lo comun (comunmente, gewöhnlich) de poca duracion? — ¿Hay tambien espejos en este almacen? — ¿Hay espejos en todos los almacénes de muebles? No. — ¿Tiene Vd. espejos de diferentes tamaños? — ¿Depiende el precio de un espejo de su tamaño? — ¿Son fijos los precios en todos los almacénes? — ¿Son fijos en este almacén? — ¿Es buen negocio la venta de muebles? — ¿Tiene este tapicero un buen negocio? — ¿Cuesta caro un buen mobiliar? — ¿No es este aparador esculpido de un trabajo admirable? — ¿Cuándo ha salido (iſt er hervorgegangen) de las manos del oficial? Acaba de salir. — ¿Cuánto cuesta este aparador esculpido? — ¿Es verdad que este tapicero vende los muebles tambien á plazos? — ¿Hay muchos tapiceros que venden á plazos? — ¿Da buen resultado el sistema de vender á plazos? — ¿Vende (verkauft er) á plazos de peseta semanal? — ¿Cumplen los compradores religiosamente? — ¿No deja ninguno de cumplír? ¿Cumple cuando non puede pagar? — ¿Hay muchos petardos? — ¿No hay ningunos petardos?

Grammatik.

Präſens des Indikativs von ſein.

sóy, ich bin.	sómos, wir ſind.	éres, du biſt.	Vd. es, Sie ſind.
sóis, ihr ſeid.	son, ſie ſind.	es, er (ſie, es) iſt.	Vds. son, Sie ſind.

Sóy prusiano, ich bin ein Preuße; éres español (*esspănjóll*), du biſt ein Spanier; él es alemán, er iſt ein Deutſcher ꝛc.

estóy en Paris,	ich bin (jetzt, vorübergehend) in Paris.
estás bueno,	du biſt (jetzt) wohl.
está aquí,	er iſt (jetzt) hier.
están málos (málas),	ſie ſind (jetzt) krank.
estámos conténtos (as)	wir ſind (jetzt) zufrieden.
estáis vivos (as),	ihr ſeid (jetzt) am Leben, lebendig.

¿Cómo está Vd.? Wie geht es Ihnen? Yo estoy muy bien, ich bin ſehr wohl.
¿Está el señor X. en casa? Iſt Herr X. zu Hauſe?
No está en casa, er iſt nicht zu Hauſe.
Ésta señora está buena, dieſe Dame befindet ſich wohl.

Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, etwaige Anfragen, Wünsche oder Mitteilungen in Betreff der Unterrichtsbriefe behufs raschester Erledigung an J. Bielefeld's Verlag *in Karlsruhe, Kriegstr. 21, zu richten.*

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

6. Brief.
Lektion 28—33.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Leccion Vigésima Octava.

Achtundzwanzigste Lektion.

Los vestidos. La ropa.

Die Kleidung.

Juán, mi criado (ó doméstico), me despierta á las cinco y media.
Johann Diener mich weckt um $5^1/_2$

Me levanto á las seis. Juan me da (trae) mi ropa para vestirme. Ántes
stehe auf um 6. giebt (bringt) Kleider um mich anzukleiden. Vor

de todo me pongo la bata; después Juan me trae una camisa límpia,
allem ziehe ich an Schlafrock alsdann Hemd rein

que me pongo sobre la camisa interior. Entonces me da los calzoncillos
es über Unterhemd. Unterhosen

y las medias ó un par de calcetines: estas son las ropas interiores.
Strümpfe Paar Socken Unterkleider

Despues me pongo las chinelas que ordinariamente están junto á la
Pantoffeln sind neben

vasera. Para salir mi pongo las botas. Mi criado me ayuda á ponérme
Nachttisch. Um auszugehen Stiefel. Diener mir hilft

el pantalon (los pantalones) ó los calzones con los tirantes. Despues
Hose Hosen Hosenträger

me pongo mi chaleco bordado y una levita ó un frac ó un gabán y al
Weste gestickt Leibrock Frack Gehrock

fin mi sobretodo ó mi redingote. Cuando hace frio ó sopla (corre) un
Überrock es macht kalt weht (geht)

viento fuerte, me pongo la capa. Tambien tengo una chaqueta. Por
Wind stark Mantel. Jacke

último me pongo el sombrero ó mi gorra de terciopelo. El domingo y
zuletzt Hut Mütze Samt. Am Sonntag und

Yo estudiaba para llegar á ser sábio, ich ſtudierte, um gelehrt zu werden. (llegar á ser = werden.)

para hacer visítas me pongo mi sombrero de copa (ó de copa alta) ó
zu machen Beſuche Cylinderhut

mi chistera. En el verano llevo un sombrero de paja. Toda la ropa
Cylinderhut. Sommer Stroh. alle Kleidung

comunmente se reserva (se conserva, se guarda) en el (armário) ropero.
gewöhnlich ſich bewahrt auf Kleiderſchrank.

Ropero tambien significa un mercader que vende y compra ropa vieja
Kleiderhändler alte Kleider

ó vestidos usados. Cuando está para llover, llevo un paráguas ó tomo
Kleider gebrauchte. es iſt im Begriff regnen ich trage Regenſchirm nehme

un carruáje. Un caballero siempre lleva un reloj (*relóch*), un pañuelo,
Wagen. Herr Uhr Taſchentuch

el bolsillo, guantes y un baston (un junco).
Geldbeutel Handſchuhe Stock Stock.

Bemerkungen.

despertar, wecken; despierto, ich wecke; despiertas, despierta, despiertan; despertámos, despertáis; me despierta, er (ſie, es) weckt mich; me despierto, ich wecke mich, d. h. ich wache auf; te despiertas, se despierta (er wacht auf), se despiertan; nos despertamos, os (euch) despertáis. Ebenſo me levanto, ich erhebe mich, d. h. ich ſtehe auf; te levantas etc. — á las cinco, d. h. á las cinco horas, um die 5 Stunden, d. h. um 5 Uhr; y media, um halb, d. h. media hora, halbe Stunde. — trae = *trá-e*, bringt, von traer, bringen; tráes, du bringſt, trái; er bringt; tráen, ſie bringen; traémos, traéis; aber tráigo, ich bringe; que tráiga, daß ich, er bringe! traía, ich brachte; traído, gebracht; he traído, ich habe gebracht. ¡tráe! bringe! ¡tráiga Vd.! Bringen Sie! — pongo, ich ſetze, lege (an); me pongo, ich ziehe an, von poner, ſetzen, ſtellen, legen; pónes, du ſetzeſt; póne, pónen; ponémos, ponéis. — que ponga, daß ich ſetze; ¡pon! ſetze! ¡ponga Vd.! ſetzen Sie! ponía, ich ſetzte. — tengo, ich habe; que tenga, daß ich habe, von tenér, haben; tiénes, du haſt; tiéne, tiénen; aber tenémos, tenéis. — llevar, tragen, bei ſich haben.

Dialog.

¿Cómo se llama su criado de Vd.? — ¿Cuántos domésticos tiene Vd.? — Á qué hora le despierta (ó llama) á Vd. su criado? — ¿Le despierta á Vd. su criado siempre á las cinco? — ¿Y á qué hora se levanta Vd.? — ¿Quién le da á Vd. su ropa para vestírse? — ¿Qué le da á Vd. Juan? — ¿Qué prenda (was für ein Kleidungsſtück) se pone Vd. ántes de todo? — ¿Qué prenda le tráe á Vd. Juan después? — ¿Lleva Vd. tambien una camisa interior? — ¿Se pone Vd. la camisa límpia sobre la camisa interior? — ¿Le da á Vd. Juan tambien los calzoncillos? — ¿Lleva Vd. medias ó calcetines? — ¿Llevan los señores medias ó calcetines? — ¿Cuáles son las ropas interiores? — ¿Pertenécen (gehören) las medias á las ropas interiores? — ¿Tienes tú un par de chinelas? — ¿Tiene Vd. un par de zapatillas? (Schühchen, d. h. Pantoffeln). — ¿Dónde están ordinariamente sus pantuflos? (Pantoffeln). — ¿Qué está ordinariamente junto á la vasera? — ¿Á quién se dice: ¡Tráigame las chinelas! Eso se dice al criado. — ¿Qué se pone Vd. para salir? — ¿Quién le ayuda á Vd. á ponérse el pantalon ó los calzones? — ¿Tiene Vd. buenos tirantes? — ¿Qué prenda se pone Vd. despues del pantalon? — ¿Tiene Vd.

un chaleco bordado? — ¿Son bordados todos sus chalecos de Vd.? — ¿Qué se pone Vd. despues del chaleco? — ¿Quiere Vd. ponérse una levita ó un frac? — ¿No le ha traído Juan su gaban? — Qué prenda se pone Vd. al fin? — ¿No se pone Vd. tambien algunas veces (á veces) una capa? — ¿Cuándo lleva Vd. su capa? — ¿Hace frio esta mañana? — ¿Sopla (corre) un viento fuerte esta noche? (heute Abend). — ¿No tiene Vd. tambien una chaqueta? — ¿Lleva Vd. ordinariamente un sombrero ó una gorra? — ¿Tiene su chico de Vd. una gorra de terciopelo? — ¿No lleva Vd. jamas (nunca, nie) un sombrero de copa? — Qué sombrero lleva Vd. el domingo? — ¿Lleva Vd. un sombrero bajo (nieder) ó una chistera para hacer visítas? — ¿Llevan todos los caballeros sus chisteras para hacer visitas? — ¿No es una chistera un sombrero de copa alta? — ¿Tiene Vd. tambien un sombrero de paja? — ¿Cuándo lo lleva Vd.? — ¿No se llevan los sombreros de copa en el verano y en el invierno? — ¿Dónde se conserva comunmente toda la ropa? — ¿Para qué sirve un armario ropero? — ¿Qué significa ropero además de esto? (außerdem). — ¿No es un ropero ó un armario ropero una guardaropa? (Kleiderſchrank). Sí. — ¿No es un armario un cajon de madera (Kaſten von Holz) para poner ropa y otras cosas? Sí. — ¿Cómo se llama el que vende y compra vestidos viejos? — ¿No es una ropería una tienda (Laden) donde se venden vestidos hechos y usados? Sí. — ¿Cuándo lleva Vd. un paraguas? — ¿Está para llover ahora? — ¿Quiere Vd. tomar un carruaje? — ¿Lleva Vd. siempre un reloj? — ¿No tiene Vd. un pañuelo? — ¿No lleva Vd. su bolsillo? (haben Sie nicht bei ſich). — ¿Ha olvidado Vd. su bolsa ó su portamonedas? (Geldbeutel). — ¿No lleva un caballero siempre guantes y un baston?

Grammatik.

Definido (die erzählende Zeit) der Hilfsverba.

haber und tener, haben.

hube und tuve, ich hatte.

hube iſt nur Hilfsverb und dient zur Bildung zuſammengeſetzter Zeiten: hube hablado, ich hatte geſprochen (auch había hablado heißt: ich hatte geſprochen); hube venido, ich war gekommen; hube entrado, ich war eingetreten; hube llegado, ich war angekommen. — tuve dagegen heißt: ich hatte etwas im Beſitz, ich beſaß etwas.

hube, ich hatte.	tuve, ich hatte.
hubímos, wir hatten.	tuvímos, wir hatten.
húbo, er (ſie, es) hatte.	túvo, er (ſie, es) hatte.
hubiéron, ſie hatten.	tuviéron, ſie hatten.
hubíste, du hatteſt.	tuvíste, du hatteſt.
hubísteis, ihr hattet.	tuvísteis, ihr hattet.

hube hablado (2. Plusquamperfekt), ich hatte geſprochen; hube temido, ich hatte gefürchtet; hube batido, ich hatte geſchlagen; hube tenido, ich hatte gehabt (im Beſitz); hube estado, ich war geweſen (irgendwo).

ser, ſein.	está, ſein.
fuí, ich war (immer).	estúve, ich war (vorübergehend).
fuímos, wir waren.	estuvímos, wir waren.
fué, er (ſie, es) war.	estúve, er (ſie, es) war.
fuéron, ſie waren.	estuviéron, ſie waren.
fuíste, du warſt.	estuvíste, du warſt.
fuísteis, ihr waret.	estuvísteis, ihr waret.

Me pongo estos vestidos, aúnque ya no son de moda, ich ziehe dieſe Kleider an, obgleich ſie nicht mehr modern ſind. (pones, pone, ponen, ponemos, poneis.)

Leccion Vigésima Nona.

Neunundzwanzigſte Lektion.

Hay camisas de hombre, de mujer, de niño, de noche (ó de dormir).
Nachthemden.

Las camisas son de seda, de lana, de algodon, de hilo. Esta camisa
es bordada. Las partes de una camisa son la pechera, el faldon delan-
geſtickt Einſatz Vorderteil

tero, el puño y el cuello. Los puños son de tela ó de papel; estos
Manchette Kragen Papier

puños son postizos. Los botones para puños tambien se llaman gemelos.
zum Anknöpfen Knöpfe

Hay cuellos sueltos ó postizos y cuellos pegados. Yo tengo cuellos
zum Anknöpfen feſtſitzend Steh-

altos ó derechos; á mí no me sientan bien los cuellos vueltos (ó bajos
kragen mir nicht mir ſitzen gut Umlegkragen

ó doblados); los quiero muy altos que no pueda mover la cabeza. Mi
hoch daß ich nicht kann bewegen den Kopf

hermano menor tiene cuellos doblados; esos son para los chicos. Mis
dieſe für Kinder

cuellos son muy elegantes y de última moda; mis puños tambien.
Necesito (de) un cuello muy elegante, pero no quiero mas que uno
Ich brauche mehr als

para probar. — Una camisa es fina ó ordinaria; está limpia (ó blanca)
zum probieren. fein gewöhnlich weiß

ó súcia. La costurera hace las camisas; nuestra costurera cose muy
ſchmutzig. Näherin macht näht

bien. Para hacer camisas, necesitamos lienzo. Lo vende el lencero;
Leinwand. Leinwandhändler

lo tiene de la mejor calidad. Este lienzo de Holanda es excelente;
von der beſten Qualität. Holland

cuesta cuatro pesetas el metro. El lencero lo tiene tambien á seis
Meter

pesetas y mas caro. Yo necesito tres metros para una camisa. El
lencero no hace alguna rebaja en el precio; vende á precio fijo. El
Rabat

lencero tambien me enseñó batistas fabricadas en Francia; pero las de
zeigte Batiſte fabriziert in Frankreich diejenigen

la India son mas estimadas, porque son mas finas. Esta batista es
mehr geſchätzt

fina como una tela de araña. He tomado seis metros de esta batista
Gewebe Spinne. genommen

francesa. Me mostró tambien manteles y servilletas. Los tiene de un
zeigte Tiſchtücher Servietten.

dibujo enteramente nuevo. Tambien me mostró tela para sábanas y
Muſter gänzlich neu. Bettücher

lienzo crudo para delantales, todo lo cual vende á menos del precio de
ungebleicht Schürzen alles welches Fabrik-

fábrica; vende con pérdida algunas veces; no es mercader el que siempre
preis Verluſt

gana. El lencero tambien tiene tela irlandesa de la mejor calidad. Me
gewinnt.

mostró varias piezas, pero ninguna de ellas me agradó. No me gusta
verſchiedene Stücke mir gefiel.

la tela irlandesa. La (tela de) Holanda me parece mejor. Al fin me
mir ſcheint beſſer.

mostró algunas toallas muy finas.
Handtücher

Bemerkungen.

sentárse, ſich ſetzen, ſitzen. me siento, ich ſetze mich; te sientas, se sienta, er ſetzt ſich, er ſitzt; (me sienta, es ſitzt mir). se sientan; aber nos sentamos, os sentáis. — necesíto de una cosa und una cosa, ich brauche eine Sache. — probar, probieren, anprobieren: pruébo, pruébas, pruéba, pruéban; aber: probámos, probáis. Ebenſo: costar, koſten: cuesto, cuestas, cuesta, cuestan; aber: costamos, costáis. — Ebenſo: acostar, niederlegen; acostárse, zu Bett gehen (me acuesto etc.). — hace, er macht, er läßt, von hacer, machen; haces, du machſt; hace, er macht; hacen, ſie machen; hacemos, hacéis; aber: hago, ich mache. — hecho, a, gemacht; he hecho, ich habe gemacht. — la pérdĭda, der Verluſt; perdído (a), verloren. — bueno, a, gut; mejor, beſſer; el mejor, la mejor, der, die beſte. Plural: mejóres. — muger oder mujer, Frau.

Dialog.

¿Es ésta una camisa de hombre ó de mujer? — Qué camisas llevan mujeres? — ¿Quiénes llevan camisas de hombre? — ¿Quiere Vd. una camisa de niño? — ¿Tiene Vd. una camisa de noche ó de dormir? — ¿Quiere Vd. una camisa de seda ó de lana? — ¿Tienen los pobres camisas de seda? — ¿No llevan muchas personas camisas de lana tanto en verano como en invierno? — ¿No son las camisas de algodón mucho mas baratas que las de hilo? — ¿No son muy caras las camisas bordadas? — ¿Sabe Vd. (wiſſen Sie) cuáles son las partes de una camisa? Lo sé .... — ¿No son el puño y el cuello partes de una camisa? — ¿De qué estofa (Stoff) son hechos sus puños? — ¿No lleva Vd. á veces puños de papel? — ¿Tiene Vd. puños postizos? — ¿No son gemelos tambien botones para puños? — ¿Tiene Vd. bonitos gemelos? — ¿Lleva Vd. cuellos sueltos ó pegados? — ¿No le gustan á Vd. cuellos postizos? — ¿Le gustan á Vd. mas cuellos altos ó cuellos bajos? — ¿Prefiere Vd. (ziehen Sie vor) cuellos doblados ó derechos? — ¿Cómo me sientan estos

cuellos vueltos? Le sientan bien; no le sientan bien. — ¿Los quiere Vd. mas altos? — ¿Puede Vd. mover la cabeza con estos cuellos tan altos? — ¿No son demasiado altos estos cuellos? — ¿Qué cuellos tiene su hermano menor? — ¿Son los cuellos doblados para los hombres hechos (Erwachsene) ó para los chicos? — ¿No son de última moda estos cuellos? — ¿No te parece que estos cuellos séan (seien) mas elegantes que aquellos puños? — ¿Necesita Vd. de unos cuellos? — Quiere Vd. mas de un cuello? — ¿No quiere Vd. mas que un cuello? — ¿No tiene Vd. necesidad de otro mas elegante? — ¿No quiere Vd. probar este cuello? — ¿Es fina ó ordinária esta camisa de niño? — ¿No son estas camisas mucho mas finas que aquellas? — ¿No son aquellas camisas de dormir tan ordinarias como estas? — ¿No son mis camisas menos finas que las de mi hermano? — ¿Está límpia esta camisa? — ¿Están blancas ó súcias aquellas camisas? — ¿Quién hace las camisas? — ¿Cose bien vuestra costurera? — ¿No tiene su costurera de Vd. unas hijas que cosen muy bien? — ¿De qué necesitamos para hacer camisas? — ¿No tenemos necesidad de lienzo para hacer camisas? — ¿No es el lencero el que vende el lienzo? — ¿Lo tiene de buena calidad? — ¿Cuánto cuesta este lienzo de Holanda tan excelente? — ¿Cuánto cuesta el metro? — ¿Cuesta mas ó menos de cuatro pesetas el metro? — ¿No lo tiene el lencero tambien mas caro? — ¿Á cuántos pesetas lo tiene? — ¿Cuántos metros necesita Vd. para una camisa? — ¿No hace el lencero ninguna rebaja en el precio? — ¿Este lencero vende á precio fijo; no es verdad? — ¿No le enseñó tambien batistas? — ¿Qué batistas le enseñó? — ¿En qué país son fabricadas estas batistas? — ¿Se fabrícan en Francia batistas tan excelentes? — ¿Cuáles de estas batistas son mas estimadas? — ¿Porqué son las de la India mas estimadas? — ¿Cuáles son las batistas mas estimadas, las de la Francia ó las de la India? — ¿Hay batista tan fina como una tela de araña? — ¿No es esta batista tan fina como una tela de araña? — ¿Cuántos metros de esta batista tan fina ha tomado Vd.? — ¿No le mostró á Vd. el lencero tambien manteles y servilletas? — ¿Es esta batista francesa ó inglesa? — ¿No se fabrícan buenas batistas tambien en Alemania? — ¿Tiene Vd. necesidad de manteles y servilletas? — ¿No es el dibujo de estos manteles enteramente nuevo? — ¿Quiere Vd. otro dibujo mas nuevo? — ¿Tiene Vd. tambien tela para sábanas? — ¿No tiene Vd. lienzo crudo para delantales? — ¿Cómo vende el lencero este lienzo para delantales? — ¿Es verdad que este mercader vende á menos del precio de fábrica? — ¿Es verdad que algunas veces cada mercader vende con pérdida? — ¿No conoce Vd. el provérbio español: „No es mercader el que siempre gana"? — ¿No hay en esta lencería (Weißwarenhandlung) tambien tela irlandesa? — ¿Es de buena calidad? — ¿No le mostró á Vd. ningunas piezas de tela irlandesa? — ¿No le agradó á Vd. ninguna de estas piezas? — ¿No le gusta á Vd. la tela irlandesa? — ¿No le parece mejor la tela de Holanda? — ¿No quiere Vd. comprar algunas toallas tan finas como estas?

Grammatik.

Definido der regelmäßigen Verben.

hablar, ſprechen; temer, fürchten; batir, ſchlagen.

hablé, ich ſprach (*aw-lé*).	temí, ich fürchtete.	batí, ich ſchlug.
hablámos, wir ſprachen.	temímos, wir fürchteten.	batímos, wir ſchlugen.
habló, er (ſie, es) ſprach.	temió, er, (ſie, es) fürchtete.	batió, er (ſie, es) ſchlug.
habláron, ſie ſprachen.	temiéron, ſie fürchteten.	batiéron, ſie ſchlugen.

habláste, du ſprachſt.	temíste, du fürchteteſt.	batíste, du ſchlugſt.
hablásteis, ihr ſprachet.	temísteis, ihr fürchtetet.	batísteis, ihr ſchluget.

hablé (temí, batí), ich ſprach (fürchtete, ſchlug) einmal, damals; aber hablába (temía, batía), ich ſprach (fürchtete, ſchlug) eben; ich pflegte zu ſprechen (fürchten, ſchlagen).

Man beachte das a als Charaktervokal der 1. Konjugation, das i als Charaktervokal der 2. und 3. Konjugation.

habló, er (ſie, es) ſprach; aber háblo (Präſens), ich ſpreche. — hablámos heißt: wir ſprechen (Präſens) und: wir ſprachen (Definido).

Das unperſönliche Zeitwort haber.

hay, es giebt, es iſt, es ſind; (il y a; there is, there are).

hay hombres en el jardin, es ſind Menſchen (Männer) im Garten.
había fiestas en la ciudad, es gab, d. h. man feierte Feſte in der Stadt.
húbo báile en el palacio, es fand ein Ball ſtatt im Palaſte.
habrá guerra, es wird Krieg geben.
ha habído hombres, es hat Menſchen gegeben.
hay tiempo oder tiempo hay, es iſt Zeit genug. — no hay nadie, es iſt Niemand da. — hay cuatro personas abajo, es ſind vier Perſonen unten.

Leccion Trigésima.

Dreißigſte Lektion.

Quiero hacerme un gaban y una levita. Necesito tambien (de) un
mir machen laſſen Gehrock Überrock.

frac negro. Mi hermano tiene necesidad de un traje de caballero.
Frack Herrenanzug.

Tambien me hace falta de un sobretodo; mi hábito negro es casi nuevo.
ich brauche Überzieher Rock beinahe

Tambien quisiera un chaqué (ó una chaqueta) para un niño. Quiero
Jaquet Knabe. ich will

hecho mi hábito á la francesa. Lo quiero como se llevan ahora, esto
gemacht (haben) nach franzöſiſcher Mode. ſie ſich tragen

es, lo quiero hecho á la moda. Lo necesito sin falta para el domingo.
unfehlbar Sonntag.

Necesito de todos mis nuevos vestidos para el próximo domingo. Ne-
Kleider nächſten

cesito tambien un traje de verano para viajar. Debe de constar de las
Sommeranzug zum Reiſen. ſoll beſtehen aus den

prendas: pantalon, chaleco y levisac, todo del mismo color. Quisiera
Stücken Hoſe Weſte leichter Überzieher Farbe.

todo el traje de lana dulce, no lo quiero de hilo. El sastre me ha
Wolle feine Leinwand.

enviado las muestras para escoger. En general los sastros llevan mue-
geſchickt Muſter um auszuwählen. gewöhnlich tragen

stras en sus bolsillos. Un amigo mio me ha recomendado un buen
Taſchen. empfohlen

sastre. El sastre me ha tomado medida de un traje completo. Aquí
genommen Maß vollſtändig. hier

está mi sastre; no es un hombre de palabra; me había prometido mi traje
iſt Mann von Wort verſprochen

para el fin de la semana ó para hoy en toda la mañana; pero todavia
im Laufe des Vormittags

no ha traido mi traje; me hizo esperar largo tiempo; no pudo venir
gebracht ließ warten lange Zeit konnte kommen

mas pronto; la casáca dió mucho trabajo. Mi traje nuevo es de color
früher Rock gab Arbeit.

claro; el de mi hermano es de color oscuro. Esta levita me está de-
hell dunkel.

masiado estrecha y me aprieta en talle; me oprime en los hombros
enge drückt Taille drückt Schultern

y debajo de los brazos y por delante hace arrugas (pliégas). Las mangas
unter den Armen vorn macht Falten. Ärmel

me parecen muy largas y anchas, pero se usan largas ahora; las mangas
mir ſcheinen lang weit man hat ſie

estrechas ya no son de moda (no se estilan). Este vestido me va (me
ſind nicht mehr Mode geht

sienta) muy bien. El sastre me ha cargado (llevado) cinco duros y
(ſitzt) gerechnet Thaler und

medio por la casaca; esto es demasiado caro por una casaca de verano;
ein halb

pero la casaca está bien hecha.
iſt gut gemacht.

Bemerkungen.

quiero hacerme, ich will mir machen laſſen; quisiera, ich möchte, ich will. — á la francesa, d. h. á la moda francesa, nach franzöſiſcher Mode. — en toda la mañana, im Laufe des Morgens. — traér, bringen: tráes, tráe, tráen; traémos, traéis; aber tráigo, ich bringe; ¡traiga Vd.! bringen Sie! — traje, ich brachte; trájo, er (ſie, es) brachte. — apretar, drücken: apriét-o, as, a, an; aber apretamos, apretais. — me va bien, es ſitzt mir gut; auch me sienta bien; me viene bien; me está bien; auch ajusta bien, es ſitzt (ſchließt) gut. — ich brauche: necesito de oder necesito; tengo necesidad de . . .; me hace falta de . . . — dió, er (ſie, es) gab, von dí, ich gab, unregelmäßig, von dar, geben; das Präſens: doy, ich gebe; das, da, dan; damos, dáis. ¡Dé Vd.! Geben Sie! ¡Déme Vd.! Geben Sie mir! — hízo, er (ſie, es) machte, von hice, ich machte; von hacer, machen. — púdo, er (ſie, es) konnte, von pude, ich konnte; von poder, können. Die Zeitwörter dar, hacer, poder ſind unregelmäßig. — escoger, auswählen; escojo, (*-kocho*), ich wähle aus; die Verba auf ger und gir verwandeln g in j vor a und o; alſo escojo, escoges,

escoge, escogen; escogémos, escogéis, escogido, ausgewählt. — enviar, ſchicken; envío, ich ſchicke; he enviado, ich habe geſchickt. — llevar, tragen und fordern (rechnen); ebenſo pedir, fordern; pido, ich fordere; pides, pide, piden; aber pedímos, pedís. — duro, ein ſpaniſcher Thaler (4 Mark); un duro vale (iſt wert) cuatro marcos. — conmigo, mit mir, bei mir; contigo, mit, bei dir; consigo, mit, bei ſich); (anſtatt con mí, con tí, con sí); no llevo dinero, ich habe kein Geld bei mir (hier bleibt conmigo weg). —

Dialog.

¿Quiere Vd. un gaban ó una levita? — ¿No necesita Vd. tambien de un frac negro? — ¿De qué traje tiene necesidad su hermano de Vd.? — ¿No le hace falta á Vd. tambien de un traje de caballero? — ¿No le hace mucha falta de un sobretodo? — ¿Tiene Vd. un hábito negro? — ¿Es todavia nuevo su habito? — ¿Para quién quiere Vd. un chaqué (ó una chaqueta)? — ¿Qué quiere Vd. para este niño? — ¿Cómo quiere Vd. hecho su hábito? — ¿Quiere hecho Vd. su abito á la francesa? — ¿Quiere Vd. el traje como se llevan ahora? — ¿Quiere hecho Vd. su gaban á la moda? — ¿Le gusta á Vd. todo lo que es de moda? — ¿Para cuándo necesita Vd. su traje? — ¿Necesita Vd. de todos sus nuevos vestidos para el próximo domingo? — ¿No necesita Vd. tambien un traje de verano? — ¿Lo necesita Vd. para viajar? — ¿De qué prendas debe constar este traje de verano? — ¿Quiere Vd. el pantalon y el chaleco del mismo color? — ¿Lo quiere Vd. de color claro ó de color oscuro? — ¿Quiere Vd. todo el traje de lana ó de hilo? — ¿Cómo le gusta á Vd. este vestido de lana? — ¿Lo quiere Vd. de lana dulce? — ¿Quién le ha enviado las muestras? — ¿Ha ya escogido (ausgewählt) Vd. la estofa para su traje? — ¿Tiene su sastre de Vd. un gran surtido de muestras? — ¿No tiene este viajante (Geſchäftsreiſender) una maleta con muestras? (Muſterkoffer). — ¿Qué llevan los sastres en sus bolsillos? — ¿Quién le ha recomendado este buen sastre? — ¿No es hermosísima esta muestra? — ¿Cuesta el metro de esta estofa mas ó menos de doce francos? — ¿Cuánto vale el metro de esta estofa? — ¿Tiene su sastre consigo (bei ſich) las muestras? — ¿Quién le ha tomado medida de su traje? — ¿Sabe su sastre de Vd. sus medidas? — ¿No guardan (aufbewahren, behalten) los sastres la medida de todos sus parroquianos? (Kunden). — ¿Es su sastre de Vd. un hombre de palabra? — ¿No le había prometido á Vd. su traje para el fin de la semana? — ¿Le había prometido para hoy? — ¿Para cuándo le ha prometido su traje nuevo? — ¿Ya le ha traido á Vd. su traje? — ¿Ha cumplido la palabra? (Wort halten). — ¿No le hizó á Vd. esperar largo tiempo? — ¿Por qué no pudo venir mas pronto? — ¿Dió mucho trabajo la casaca? — ¿De qué color es su traje nuevo? — ¿No prefiere Vd. este color oscuro? Prefiéro ... — ¿Está estrecha ó ancha esta levita? — ¿No le aprieta á Vd. en talle un poco? — ¿Dónde le oprime la levita? — ¿Le oprime á Vd. un poco debajo de los brazos? — ¿Hace arrugas por delante? — ¿No le parecen á Vd. muy largas las mangas de mi levita? — ¿Quiere Vd. las mangas largas y anchas? — ¿No se usan las mangas largas ahora? — ¿Es verdad que las mangas estrechas ya no son de moda? — ¿Cómo se usan ahora las mangas, largas ó cortas? — ¿Se usan ahora anchas ó estrechas? — ¿Cómo me va (viene, sienta) este vestido? — Esta levita me sienta muy bien; ¿no es verdad? — ¿Cuánto le ha cargado (llevado, puesto, gerechnet) á Vd. su sastre por la casaca? — ¿Le ha llevado mas de cinco pesos? — ¿Cuánto me lleva (pone) Vd. por esta casaca? — ¿No es esto demasiado caro por una casaca de verano? — ¿Cuánto pide (fordert) su sastre de Vd. por una casaca de verano? — ¿No pide mas por

Para entonces ya lo habré acabado enteramente, bis dahin werde ich es gänzlich beendigt haben.

un traje de invierno? (Winteranzug). — ¿No quiere Vd. hacérse un gaban de invierno? (Winterüberzieher). — ¿Está bien hecha esta casaca?

Leccion Trigésima Primera.

Einunddreißigſte Lektion.

Necesito tambien un par de pantalones. Los quiero de gris y muy
Paar Hoſen. ſie grau

anchos; no los quiero ajustados. Tambien deséo dos chalecos, uno de
weit anliegend. ich wünſche 2 Weſten

casimir y el otro de seda. Es moda llevárlos muy anchos; es una moda
Kaſimir Mode ſie zu trayen

ridícula. Ya no se llevan tan ajustados como ántes; se usan largos
lächerlich. früher man trägt ſie lang

ahora. Quiero probárme los pantalones para ver, si están bien hechos.
anprobieren um zu ſehen ob gut gemacht.

Estos calzones son muy estrechos; es la moda. Le van á Vd. muy
Hoſen eng gehen

bien. Este ábito le está á Vd. á las mil maravillas (oder perfectamente
Rock geht Ihnen wunderſchön vollkommen

bien); nunca ha estado Vd. mejor vestido. Tengo gana de mandar
nie ſind Sie geweſen beſſer gekleidet. Luſt machen

hacer tambien una capa. Quiero una capa para mi marido. Esta capa
zu laſſen Mantel. Ehemann.

viste muy bien; así las llevan los caballeros. Quiero la capa como
kleidet ſo Herren.

ésta, algo mas larga; ésta me parece un poco corta. — Compro el paño
etwas kurz. Tuch

en la tienda del mercader de paños. Necesito paño bueno y hermoso.
Laden Tuchhändler

El mercader me mostró los mas hermosos paños del mundo. Quiero
mir zeigte Welt.

un paño muy fino de Inglaterra. Este paño es bueno; me gusta mas
fein England

que el otro; pero no me gusta el color. Me gusta el azul fino; este
Farbe. blau

color es muy de moda. El verde le viene á Vd. muy bien. Este color
modern. Das Grün geht Ihnen

pierde (pasará) pronto. Prefiero un verde oscuro. Este mercader tiene
ſchießt ab bald. ich ziehe vor dunkel.

un gran surtido de paños. Este paño es muy fuerte y delgado tambien.
Auswahl ſtark fein

El último precio es diez francos el metro; este paño vale el precio.
10 Franken Meter iſt wert

Los mercaderes suelen siempre alabar sus géneros. La calidad y la
pflegen zu loben Waren. Qualität

finura de esta pieza es excelente. En esta tienda hay paños de todos
Feinheit Stück ausgezeichnet.

precios. Este paño es el mas fino que el mercader tenía; es imposible
unmöglich

ver cosa mejor; es muy flojo. Me parece muy caro; dígame Vd. el
zu ſehen Sache beſſere weich. ſagen Sie mir

último precio, pórque no me gusta regatear. Este précio me parece
handeln.

bastante caro.

Bemerkungen.

probárme, mir anprobieren; der Accent bleibt auf der Endung des Infinitivs, auch wenn das Fürwort angehängt wird. — van von voy, ich gehe; vas, va, van; vamos, váis; von ir, gehen. — viste, kleidet, von vestir, kleiden; geht wie pedir, fordern, d. h. das e der betonten Stammſilbe wird in i verwandelt: visto, vistes, viste, visten; aber (weil die Stammſilbe nicht mehr betont iſt): vestímos, vestís. — se usan, ſie gebrauchen ſich, d. h. man trägt ſie; ebenſo: se llevan. — maravilla, das Wunder; á las mil maravillas, zu den 1000 Wundern, d. h. wunderſchön. — suelen, ſie pflegen, von soler, pflegen; o wird in der betonten Silbe zu ue: suelo, ich pflege; sueles, suele, suelen; aber solémos, soléis.

Dialog.

¿Necesita Vd. tambien un par de pantalones? — ¿De qué color los quiere Vd.? — ¿Quiere Vd. los pantalones de gris? — ¿Quiere Vd. los pantalones anchos ó estrechos? — ¿Los quiere Vd. ajustados? — ¿Deséa Vd. tambien dos chalecos? — ¿Los desea Vd. de casimir ó de seda? — ¿Es moda llevarlos anchos ó estrechos? — ¿No es muy ridícula esta moda? — ¿Se llevan ahora los pantalones anchos ó ajustados? — ¿Se llevaban antes mas ajustados que ahora? — ¿Se usan largos ó cortos (kurz) ahora? — ¿No quiere Vd. probárse los pantalones? — ¿No le parecen á Vd. bien hechos estos pantalones? — ¿No son demasiado estrechos estos pantalones? — ¿Es la moda ahora de llevar los calzones estrechos ó anchos? — ¿Cómo me van estos calzones? — ¿Cómo me está este ábito? — ¿No me está este ábito perfectamente bien? — ¿No está este joven bien vestido? — ¿No le hace falta á Vd. de una capa? — ¿No tiene Vd. gana de mandar hacer una capa? oder ¿Quiere Vd. hacérse una capa? — ¿Para quién quiere Vd. una capa? — ¿No le parece á Vd. que esta capa viste muy bien? — ¿La quiere Vd. como se usan (se estilan) ahora? — ¿Cómo quiere Vd. la capa? — ¿Así las llevan ahora los caballeros, no es verdad? — ¿La quiere como ésta? — ¿No quiere Vd. probárse los calzones? — ¿Están bien hechos estos pantalones? — ¿No le parece que estos calzones son demasiado estrechos? — ¿Se llevan ahora estrechos ó anchos? — ¿Son esos mis calzones nuevos? — ¿Es la moda ahora

de llevar los calzones tan anchos? — ¿Cómo me van mis calzones nuevos? — ¿No es verdad que este ábito le (ihm) está á las mil maravillas? — ¿No me va (viene, sienta, está) este gaban perfectamente bien? — ¿He jamas (jemals) estado mejor vestido? — ¿Quiere Vd. la capa algo mas larga? — ¿No le parece este sobretodo un poco corta? — ¿Dónde compra Vd. el paño para sus vestidos? — ¿Estaba Vd. en casa del mercader de paños? — ¿Hay paño bueno en esta tienda? — ¿Qué paños le (Ihnen) mostró (enseñó) el mercader en esta tienda? — ¿Tiene (hat er) hermosos paños? — ¿Deséa Vd. un paño de Inglaterra? — ¿Lo quiere delgado (fino) ó fuerte? — ¿No le gusta á Vd. este paño mas que el otro? — ¿Cómo le gusta á Vd. el color de este paño de Inglaterra? — ¿Le gusta mas este azul fino? — ¿Dígame Vd., (Sagen Sie mir, ob) si este color es muy de moda? — ¿No le parece que el verde me viene muy bien? — ¿Me parece que este color pierde pronto; no es verdad? — ¿Prefiere Vd. un verde claro ó oscuro? — ¿No sabe Vd. (wiſſen Sie nicht, ob) si este mercader tiene un gran surtido de paños? — ¿No tiene Vd. un paño muy fuerte y muy delgado tambien? — ¿Cuánto vale el metro de este paño? — ¿No le parece á Vd. que este paño vale el precio? — ¿Es este el último precio? — ¿Es verdad que los mercaderes suelen siempre alabar sus géneros? — ¿No le (Ihnen) parece excelente la calidad y la finura de este paño? — ¿De qué precios hay paño en esta tienda? — ¿No es este paño el mas fino que el mercader tenía? — ¿Es posible ver cosa mejor? — ¿No le parece á Vd. muy flojo este paño? — ¿No le parece bastante barato? — ¿Es este el último precio? — ¿No suele Vd. regatear? — ¿No le gusta á Vd. regatear? — ¿Le parece á Vd. este precio demasiado caro?

Leccion Trigésima Segunda.

Zweiunddreißigſte Lektion.

Aquí está un almacen de ropa hecha ó de trajes confeccionados.
Magazin Kleider gemacht Anzüge gemachte.

Es un gran bazar ó una grande tienda, donde se compran trajes hechos
Bazar Laden man kauft

ó ropas hechas. Yo siempre compro todos mis vestidos nuevos en este gran bazar. Hay otra ropería (sastrería) en la calle de Toledo;
Kleidergeſchäft

allí mi hermano se viste siempre; allí hay ropa tan buena como aquí.
ſich kleidet dort hier.

En (de) este lado de esta calle hay una tienda donde se compran y
auf dieſer Seite

venden vestidos usados ó ropa vieja; en el otro lado (del otro lado oder
gebraucht alt

del lado (de) allá) hay un almacen de efectos militares en donde se
dort Militär-Effekten

compran uniformes y todo lo que necesítan las personas militares (ó
Uniformen Militärperſonen

los militares). — En este bazar hay vestidos de todas clases y de todos
von allen Arten

precios. Estos vestidos no están hechos á la medida, pero visten muy
nach dem Maß

bien. Es aquí donde se visten las personas de la sociedad mas distin-
Gesellschaft ausgezeichnetsten

guida. Pero en estas tiendas tan lujosas no dan la ropa de balde. —
luxuriös sie geben umsonst.

Esta levita me es demasiado estrecha; el forro de las mangas está roto;
Futter Ärmel zerrissen

pero los ojales están bien hechos; los botones y los bolsillos están bien
Knopflöcher Knöpfe Taschen

cosidos; tambien tiene bolsillo interior para meter la petaca. — Todos
genäht innere hineinthun Cigarrentasche

los vestidos en este bazar son bastante caros; cada uno no puede
ziemlich jedermann kann

gastar tanto dinero. Yo no empléo en mis trajes mas dinero de lo que
ausgeben ich verwende auf

me permiten mis circunstancias particulares. Yo no puedo quejárme
erlauben Umstände besondere. mich beklagen

de los precios en esta tienda. Aquí yo tambien compro todos mis
pañuelos de bolsillo; los tienen de hílo, de batista, de seda y de colores.
Taschentücher farbig.

Tienen tambien un buen surtido de corbatas ó chalinas, de lazos y de
Kravatten zum Vorstecken

pañuelos para el cuello y guantes de toda especie (de toda clase, de
Halstücher Handschuhe jeder

todo genero).
Art

Bemerkungen.

No puedo quejárme, ich kann mich nicht beklagen; no puedes quejárte, du kannst dich nicht beklagen; no puede quejárse, er (sie, es) kann sich nicht beklagen; no pueden quejárse, sie können sich nicht beklagen; no podémos quejárnos, wir können uns nicht beklagen; no podéis quejáros, ihr könnt euch nicht beklagen; Vd. no puede quejárse, Sie können sich nicht beklagen. — (yo) me quéjo, ich beklage mich; (tu) te quéjas, du beklagst dich; (él, ella) se quéja, er (sie) beklagt sich; Vd. se quéja, Sie beklagen sich (Anrede); (nosótros, as) nos quejamos, wir beklagen uns; (vosotros, as) os quejáis, ihr beklagt euch; (ellos, ellas) se quéjan, sie beklagen sich; Vds. se quéjan, Sie (Anrede an mehrere) beklagen sich.

Dialog.

¿Dónde se compran trajes confeccionados? — ¿Puede Vd. recomendárme un almacen de ropa hecha? — ¿No es un tal almazen un gran bazar, donde

se compran ropas hechas? — ¿Qué se compra en esta tienda? — ¿En dónde compra Vd. sus vestidos nuevos? — ¿Compra Vd. todos sus vestidos nuevos en este gran bazar? — ¿No hay una ropería ó sastrería tambien en la calle de Toledo? — ¿Dónde si viste su hermano de Vd.? — ¿No se viste tambien Vd. en aquella ropería de la calle de Toledo? — ¿No le gusta á Vd. aquella sastrería? — ¿Hay allí ropa tan buena como aquí? — ¿Conoce Vd. una tienda donde venden vestídos usados ó ropa vieja? — ¿No se llama una tal tienda una roperia tambien? Sí. — ¿Está ésta tienda de éste lado ó del otro de ésta calle? — ¿Vende Vd. sus vestidos usados en esta tienda? — ¿No suele Vd. regalar (ſchenken) su ropa vieja á los pobres? — ¿Qué se compra en un almacen de efectos militares? — ¿No es en un tal almacen donde los oficiales (Offiziere) y los otros militares compran sus efectos? — ¿Se compran todos los efectos militares en este almacen? — ¿Es aquí donde se compran tambien los uniformes? — ¿Es Vd. oficial? Lo soy. No lo soy. — ¿Es ese uniforme para Vd.? Es para mí. — ¿Ha estado Vd. ya en este almacen? — ¿Tienen aquí todo lo que necesitan los militares? — ¿No hay vestidos de todas clases y de todos precios en este bazar? — ¿Están hechos á la medida los vestidos que se compran en este almacen? — ¿Es verdad que todos los vestidos que se compran en esta tienda visten muy bien? — ¿Se visten aquí tambien personas distinguidas? — ¿Es verdad que en esta tienda tan lujosa se visten solamente personas de la sociedad mas distinguida? — ¿Dan (geben Sie, giebt man) la ropa de balde en esta tienda? — ¿No es esta levita demasiado estrecha? — ¿No ha visto Vd. que el forro de las mangas está roto? — ¿Cómo están hechos los ojales de esta levita? — ¿Están bien cosidos los botones y los bolsillos? — ¿Tiene esta levita tambien bolsillo interior para meter petaca? — ¿Son caros ó baratos los vestidos en este bazar? — ¿Puede cada uno gastar tanto dinero? — ¿No son demasiado caros estos vestidos para Vd.? Para mí son . . . — ¿Cuánto dinero empléa Vd. en sus trajes? — ¿Le permiten á Vd. sus circunstancias particulares gastar tanto dinero? — ¿Puede Vd. quejárse de los precios en esta tienda? — ¿No se quejan muchos de los precios en esta tienda? — ¿Compra Vd. tambien sus pañuelos (de bolsillo) en esta tienda? — ¿Los tienen aquí de todas clases? — ¿Los tienen aquí tambien de colores? (farbige). — ¿Se compran tambien corbatas y lazos en la misma tienda? — ¿Tienen aquí un buen surtido de corbatas y de lazos? — ¿Se venden aquí tambien pañuelos para el cuello? — ¿Tienen guantes tambien en esta tienda? — ¿De qué genero (clase, especie) los tienen aquí? Aquí los tienen . . . — ¿Los tienen de varias clases?

Leccion Trigésima Tercera.

Dreiunddreißigſte Lektion.

La modista ó la costurera de vestidos hace los trajes (ó los vestidos)
Modiſtin Näherin (Kleidermacherin) Damenkleider

de señora. Un amigo mio me ha recomendado una modista para mi mujer (señora, esposa); quiere mandar hacer un vestido. La modista
ſie will machen laſſen

le ha enseñado muestras y los figurines del último número del Diário
gezeigt Modebilder Nummer Mode-

de modas. La modista ha cortado y cosido este vestido; el corte es
zeitung geſchnitten genäht Schnitt

muy gracioso; me conviene mucho. La modista le ha tomado medida.
graziös mir paßt er

Ella pone la tela que necesita; no sé qué precio tiene este género. Este
liefert Stoff ich weiß Stoff.

corte está todavía de moda. Las partes de un vestido de mujer son el cuerpo (los delanteros, los costadillos, la espalda), la falda y las
Leib Vorderteile Seitenteile Schulter Schoß

mangas. Ahora llevan los trajes con las mangas muy anchas. Las
Ärmel.

prendas de vestir de una mujer son: la camisa de mujer, las médias ó
Kleidungsſtücke Strümpfe

calcetas con las ligas, el enaguas (ó la falda, la saya), el corsé y el
Strumpfbänder Unterrock Korſett

vestido. Hay vestidos de casa, trajes de mañana (ó batas) ó peinadores,
Kleid. Hauskleid Morgenkleid Schlafrock Morgenkleid

trajes de etiqueta, vestidos de báile y vestidos de cola. Una señora
Geſellſchaftsanzug Ball Schleppkleider.

se pone ademas la mantilla y el abrigo (ó una capa de señora) y se echa
zieht an überdies Mantille Überwurf nimmt

un pañuelo y un velo. En casa llevan delantales. Llevan tambien
Taſchentuch Schleier. Schürzen.

cófias ó sombreros y guantes. Los vestidos son de lana, de hilo, de
Hauben

muselina, de seda y de terciopelo. Las medias son hechas con aguja
Muſſelin Samt. Nadel

ó son tejidas. Las mujeres remiéndan las medias rotas. Muchas niñas
gewebt. flicken zerriſſen.

aprenden á coser y hacer media (calceta). Muchos vestidos, cófias y
lernen nähen ſtricken

sombreros están adornados con puntillas (de Bruselas); casi siempre
Spitzen Brüſſel faſt

algun adorno es puesto al vestido. Un vestido es corto ó largo, ancho
irgend eine Verzierung wird geſetzt lang

ó ajustado, cerrado ó escotado. La modista tiene tambien muestras de
eng anliegend geſchloſſen ausgeſchnitten.

cintas y cordones (los adornos para un vestido). Esta señora viene
Bänder Schnüre

para la prueba; lleva un chal (de señora).
zur Probe Shawl

Bemerkungen.

mi mujer, meine Frau; auch mi señora, mi esposa; ſo ſpricht der Ehemann. — cosido, genäht, von coser, nähen. — las enaguas, der Unterrock; außerdem giebt es hierfür wie für viele häufig vorkommende Gegenſtände noch andere Bezeichnungen, die nicht immer alle angeführt werden können. In Modeſachen ändert ſich wie bei uns Sache und Bezeichnung. — echar, eigentl. werfen, hat viele Bedeutungen; hier: anſtecken und zu ſich nehmen (einſtecken).

Dialog.

¿Quien hace los vestidos de señora? — ¿No es la costurera de vestidos ó la sastra (Schneiderin) que hace estos trajes de mujer? — ¿Qué hace la modista? — ¿Puede Vd. recomendárme una buena modista para mi señora? — ¿Quién le ha recomendado á Vd. esta modista tan buena? — ¿Quiere su señora mandar hacer un vestido nuevo? — ¿Ha estado su señora en casa de la modista? — ¿Qué le ha enseñado la modista? — ¿Tiene (hält) la modista un Diário de modas? — ¿Ha visto su señora de Vd. los figurines del último número del Diario de modas? — ¿Quién ha cortado y cosido este vestido? — ¿No le parece muy gracioso el corte? — ¿No le conviene á Vd. este corte tan elegante? — ¿Quién le (ihr) ha tomado medida? — ¿Es la modista quien (welche) pone la tela que su señora necesita para su traje nuevo? — ¿Sabe Vd. qué precio tiene este genero? — ¿Está todavia de moda este corte? — ¿Cuáles son las partes principales de un vestido de mujer? El cuerpo, la falda, las mangas. — ¿Y cuáles son las partes del cuerpo de un tal vestido? — ¿Son los delanteros, los costadillos y la espalda partes del cuerpo ó de la falda? — ¿Sabe Vd. si llevan ahora los trajes con las mangas anchas ó estrechas? — ¿Sabe Vd. cuáles son las prendas de vestir de una mujer? — ¿Sabe Vd. los nombres de todas las prendas de vestir de una señora? — ¿Quiere Vd. hacérse un vestido de casa? — ¿Tienen todas las mujeres trajes de mañana ó batas? — ¿No llevan batas tambien los señores? — ¿No es un peinador un traje de mañana para señoras? — ¿No es mucho mas caro un traje de etiqueta que un traje de casa? — ¿Era su señora vestida de blanco (weißgekleidet) ó de negro? — ¿No quiere la señora ponérse la mantilla? — ¿Se ha puesto Vd. el abrigo? — ¿No se echan las señoras tambien pañuelos y velos? — ¿Se había echado su velo aquella señora? — ¿Llevan todas las señoras delantales en casa? — ¿Se cubren las señoras la cabeza con cófias ó con sombreros ó con ambas cosas? — ¿Tiene su señora de Vd. una cófia de puntillas (Spitzenhaube) ó una de tul (Tüllhaube)? — ¿De qué estofas son hechos los vestidos de señora? — ¿No son los de muselina mucho mas baratos que los de seda? — ¿Son tejidas estas medias ó hechas con aguja? — ¿Qué se debe hacer cuando las calcetas son rotas? — ¿Saben todas las niñas hacer media? — ¿Ha esta niña aprendido á coser y hacer calceta? — ¿Están todos los vestidos de señora adornados (oder adornos) con puntillas? — ¿No son muy caras las puntillas de Bruselas? — ¿No es siempre algun adorno puesto á un vestido de mujer? — ¿Quiere Vd. su vestido corto ó largo? — ¿Se usan los vestidos anchos ó ajustados ahora? — ¿Es Vd. mas amiga de la comodidad (Bequemlichkeit) que de la moda? — ¿Vd. quiere que su vestido séa (ſei) de la moda? — ¿Ha pasado esta moda? — ¿No le conviene á Vd. este traje nuevo de color muy oscuro? — ¿No quiere Vd. ponérse un delantal? — ¿Tiene su modista una tienda tambien? — ¿Tiene la modista tambien los adornos para un vestido? — ¿Cuáles son los adornos para un vestido de señora? — ¿Viene esta señora para la prueba? — ¿Quiere ella probárse su vestido? — ¿Va Vd. á ponérse este vestido? Voi á ponérme . . . —

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

7. Brief.
Lektion 34—38.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Leccion Trigésima Cuarta.

Vierunddreißigste Lektion.

Las mujeres se visten con sencillez, con decéncia ó con lujo. La
sich kleiden Einfachheit anständig Luxus.

elegancia del traje consiste en la armonía de sus detalles, en la gracia
Eleganz besteht Harmonie Einzelheiten Anmut

y el buen gusto del conjunto, no en el rico y costoso. Por vanidad
Geschmack des Ganzen Reichen Kostbaren aus Eitelkeit

ó por coquetería esta señora viste come una reina. De una tal mujer
Gefallsucht Königin.

un hombre sensato no se prende. Estas señoras que son de la sociedad
verständig lieb gewinnt.

mas distinguida llevan trajes de mucho valor. Aquella señorita lleva
un traje de color de plata con rosas grandes. He visto muchas señoras
Silber Rosen

arruinár á sus maridos por el lujo en el vestir. Hay señoras que mandan
sich ruinieren im Kleiden. machen

hacer nuevos trajes supérfluos de todo punto, creyéndolos de absoluta
lassen überflüssig ganz und gar glaubend sie unbedingt

necesidad y obligando á sus maridos á contraér déudas para pagar la
nötigend machen Schulden bezahlen

modista. — Yo conozco á una obrera que es el modelo de una ama
Arbeiterin Muster Haus-

de casa económica. Esta mujer de un honrado obrero (no es la mujer
frau sparsam. ehrenwert Arbeiter

de un empleado, de un comerciante, de un abogado ó de un médico,
Beamter Kaufmann Advokat Arzt

ni siquiera de un artesano) cose toda la ropa blanca de su casa, sus
nicht einmal Handwerker näht Weißzeug

vestidos y las blusas y chalecos de su marido, que solamente emplea
Bluſen welcher braucht (anwendet)

al sastre para los pantalones y las chaquetas del dia de fiesta. Ella
den Feſttag.

misma escoge la tela; no compra las camisas y demas prendas hechas,
wählt aus die übrigen

pórque están peór confeccionadas. No está un momento ociosa; su
ſchlechter gemacht. müßig

marido está mejor vestido y cuidado que la mayoría de sus compañeros
beſorgt Mehrheit Mit-

de trabajo. Ella tiene solamente la ropa necesária para presentárse con
arbeiter

decoro. Está muy linda cón su saya y su saquito de indiana negra y
Anſtand. hübſch Frauenrock Jäckchen Kattun

su pañuelo de algodon del mismo color á la cabeza. Pero el pantalon
Tuch Baumwollen um den Kopf.

rayado de su marido, su blusa azul y su gorra, todo está cuidadosa-
geſtreift Bluſe blau Mütze ſorgfältig

mente conservado y muy límpio, y los puños y cuello de su camisa
gehalten

nada tendrían que envidiar en punto á blancura á los de un elegante
hätten zu beneiden betreffs Weißheit Stutzer

que vistiéra frac. Es la mano de su esposa que cuída aquella ropa y
trägt beſorgt

lava aquella camisa, la mano de la mujer que es la mejor de las esposas,
beſte

madres y amas de casa. Es la hija de un pobre obrero y quedó huér-
wurde

fana en muy tierna edad; despues del fallecimiento de su padre hubo
zart Alter Tod mußte

de entrar muy niña todavía en una fábrica de pañuelos; ganó lo suficiente
ſie eintreten ſehr jung Tuchfabrik verdiente genügend

para mantener á su madre. Ahora lleva siete años de matrimónio, y
erhalten iſt ſie ſeit 7 Jahren verheiratet

es tan dichosa como el primer dia de su himenéo. Una hermosa niña
glücklich Hochzeit.

de seis años, un niño de cuatro y otro que todavía no ha cumplido
uno, son la delícia de los esposos.
Entzücken

Bemerkungen.

vestírse, ſich kleiden; me visto, ich kleide mich; te vistes; se viste; se visten; aber nos vestímos, os vestís. — prendérse de una mujer, eine Frau liebgewinnen; ungefähr dasſelbe wie enamorárse de, z. B. ella se ha enamorado de él, ſie hat ſich in ihn verliebt. — creyendo, glaubend, von creer. ¿Crée Vd.? Glauben Sie? — obligando, verpflichtend, nötigend, von obligar; estoy (oder quedo, ich bleibe) muy obligado á Vd., ich bin Ihnen ſehr verbunden; abgekürzt: ¡muy obligado! — contraér déudas (e und u getrennt auszuſprechen mit dem Ton auf e), Schulden machen; contraer, eigentl. zuſammenziehen; contráigo, contráes etc.; contraído. — escoger, auswählen; escojo, ich wähle aus; escoges etc. — envidiar, beneiden; tengo que envidiar und he de envidiar, ich habe zu beneiden, ich muß beneiden; envídio, ich beneide. — en punto á oder en cuanto á, betreffend, in Betreff. — vistiéra iſt der Konjunktiv oder Subjunktiv des Conditionalis; der Indikativ iſt vestiría, er würde kleiden; vestir frac, einen Frack tragen. — cuidár, ſorgen; cuído, ich ſorge. ¡Cuíde Vd. de ello! Sorgen Sie dafür! el cuidado, die Sorge, Sorgfalt; ¡tenga Vd. cuidado! Nehmen Sie ſich in acht! — hubo de entrar, ſie hatte einzutreten, ſie mußte eintreten. — mantener, unterhalten; mantengo, mantienes etc. wie tener. — lleva 7 años de matrimónio, ſie iſt jetzt 7 Jahre verheiratet. — el rico, der Reiche und das Reiche: el costoso, das Koſtſpielige; el bueno, das Gute. — ni siquiera nicht einmal, wörtlich: ni si quiera noch wenn (er) wolle.

Dialog.

¿Se visten todas las señoras con sencillez? — ¿No se viste esta mujer con decencia? — ¿No se visten muchas señoras con demasiado lujo? — ¿En qué consiste la elegancia del traje? — ¿Consiste la elegancia del traje en el rico y costoso? — ¿No es por coquetería que esta señora viste como una réina? — ¿Se prende un hombre sensato de una mujer que se viste con demasiado lujo? — ¿Es el marido de esta señora un hombre sensato? — ¿Son estas señoras de la sociedad mas distinguida? oder: ¿Pertenécen estas señoras á la sociedad mas distinguida? — ¿Llevan todas las mujeres trajes de mucho valor? — ¿Qué traje lleva aquella mujer? — ¿Cómo le gusta á Vd. este traje de color de plata con rosas grandes? — ¿Hay muchas señoras que se arruínan por el lujo en el vestir? — ¿Hay muchas mujeres que arruínan á sus maridos (esposos) por su lujo? — ¿Hay mujeres que mandan hacer nuevos trajes supérfluos? — ¿Ha obligado esta mujer á su marido á contraér déudas? — ¿Porqué ha contraído tantas déudas? — ¿No ha contraído tantas deudas para pagar la modista de su esposa? — ¿No es esta obrera un modelo de una ama de casa? — ¿Conoce Vd. á esta obrera? — ¿Es muy económica esta obrera? — ¿Qué es su marido? — ¿Es ella la mujer de un empleado ó de un comerciante? — ¿Es la mujer de un abogado (*b = w*) ó de un médico? — ¿Es su marido artesano? — ¿Es la mujer de un abogado mas rica que la de un artesano? — ¿Cose esta mujer toda la ropa blanca de su casa? — ¿Cose ella tambien los vestidos própios (eigenen) y los de su marido? — ¿Hace ella tambien las blusas y los chalecos de su esposo? — ¿No emplea, pues, su marido al sastre? — ¿Quién hace sus pantalones y sus chaquetas del dia de fiesta? — ¿Quién escoge la tela para sus vestidos? — ¿No compra esta mujer las camisas y demas prendas hechas? — ¿Son peór confeccionadas las prendas hechas? — ¿Está ésta mujer muchas veces ociosa? — Está bien vestido y cuidado su marido? — ¿No está mejor vestido y cuidado que la mayoría de sus compañeros de trabajo? — ¿Son peór vestidos sus compañeros de trabajo? — ¿Son esos obreros tambien? — ¿Tiene ella ropa supérflüa? — ¿Puede ella presentárse con decoro? — ¿Está ella muy linda con su saya? — ¿De qué estófa es hecho su saquito? — ¿De qué color es su pañuelo de

algodon? — ¿Se pone un pañuelo á la cabeza? — ¿Está muy límpio el pantalon rayado de su marido? — ¿De qué color es la blusa de su marido? — ¿Lleva un sombrero ó una gorra? — ¿Está cuidadosamente conservada su ropa? — ¿Están limpios los puños y el cuello de su camisa? — ¿Está su camisa tan blanca como la de un elegante? — ¿Viste frac el obrero? — ¿Qué mano cuída su ropa? — ¿No es buena esposa esta mujer? — ¿Es buena madre y ama de casa tambien? — ¿Quién era su padre? — ¿Cuándo murió (falleció) su padre? — ¿Era ya adulta (erwachſen) cuando su padre murió? — ¿Qué hubo de hacer (mußte ſie thun) despues del fallecimiento de su padre? — ¿En dónde hubo de entrar despues de la muerte de su padre? — ¿En qué fábrica entró? — ¿Ganó allí lo suficiente para mantener á su madre? — ¿Cuántos años de matrimonio lleva ahora? — ¿Es ella muy dichosa? — ¿Tiene hijos? — ¿Cuántos hijos tiene ella? — ¿Cuántos años tiene su niña?

Definido, Imperfecto und Perfecto.

Das Definido iſt die eigentliche erzählende Zeit; man gebraucht dasſelbe, wenn man eine Reihe von Ereigniſſen, wie ſie nach einander eingetreten ſind, aufzählt oder erzählt. Es drückt die eintretenden Ereigniſſe aus, alſo die Bewegung, während das Imperfecto (hablába, ich ſprach damals, eben) den Zuſtand oder die Ruhe ausdrückt; auch die Dauer und die Wiederholung. Das letztere dient alſo zur Schilderung oder Beſchreibung eines Zuſtandes, wie er zu einer gewiſſen Zeit gerade war. Sie verhalten ſich wie das franzöſiſche Imparfait und Défini; jenes drückt aus was zu einer gewiſſen Zeit gerade war, dieſes drückt aus, was in einem gewiſſen Zeitpunkt geſchah oder ſich ereignete.

Das Imperfekt antwortet auf die Fragen: Wie ſtand es damit? Wie war es beſchaffen? Das Definido antwortet auf die Fragen: Was geſchah nun? Was that er nun? Was trat da ein? Das Imperfekt antwortet alſo auf die Frage: Wie? und das Definido auf die Frage: Was?

Carlos tenía once años, cuando perdió su madre, Karl war (damals gerade) elf Jahre alt, als er ſeine Mutter verlor (d. h. als dieſes Ereignis eintrat).

Cada noche jugaban á los náipes, jeden Abend ſpielten ſie (d. h. pflegten ſie zu ſpielen) Karten.

Los alemanes antíguos llevaban piéles, die alten Deutſchen trugen (d. h. pflegten zu tragen, trugen immer) Felle.

Yo estaba estudiando, cuando mi hermano entró, ich ſtudierte eben (d. h. war eben im Studieren begriffen), als mein Bruder eintrat.

Deshalb ſagt man nació, er wurde geboren, murió, er ſtarb, weil dies eintretende Ereigniſſe ſind. Man vergleiche nun die Anekdote am Anfang unſeres 1. Briefes: se dirigió, mandó, ofreció, pareció etc. drücken die nach einander eintretenden Ereigniſſe aus.

Das Perfecto (auch Preterito absoluto genannt) drückt ein einzelnes vergangenes Ereignis aus, während das Definido eine Reihe von vergangenen Ereigniſſen nach einander aufzählt. Mi vecino ha vendido su casa, mein Nachbar hat ſein Haus verkauft. He viajado por casi toda Europa, ich bin beinahe durch ganz Europa gereiſt. Cristóval Colón ha descubierto América, Chriſtoph Columbus hat Amerika entdeckt. — Auch wird (wie im Franzöſiſchen) das Perfekt gebraucht, um ein vergangenes Ereignis auszudrücken, das in einen noch nicht abgelaufenen Zeitabſchnitt (wie: am heutigen Tage; in dieſem Jahre ꝛc.) fällt: Hoy he recibido su carta de Vd., heute habe ich Ihren Brief erhalten. Man kann aber auch ſagen: Hoy recibí su carta de Vd., heute erhielt ich Ihren Brief (wenn man an einen beſtimmten Zeitpunkt im Laufe des Tages denkt; alſo wie man im Deutſchen in dieſem Falle ſagen kann: ich habe erhalten oder ich erhielt). — Die zwei Plusquamperfekte (había hablado und húbe hablado, ich hatte geſprochen) unterſcheiden ſich wie había und húbe, alſo wie das Imperfekt und das Definido.

Leccion Trigésima Quinta.

Fünfunddreißigſte Lektion.

El zapatero hace zapatos de caballero y de señora. El zapatero
Herren- und Damenſchuhe.

remendón remienda los zapatos rotos. De mañana hombres y mujeres
Schuhflicker flickt morgens

se ponen zapatillas (ó chinelas ó pantuflos). Cuando tenemos mal tiempo,
ziehen an Pantoffeln ſchlechtes Wetter

nos ponemos los chanclos. Mi niño tiene un par de borceguíes. Esta
Überſchuhe. Paar Schnürſchuhe.

señorita tiene zapatillas de báile adornas de cintas y cordones. Tengo
Ballſchuhe Bänder Schnüre.

botas fuertes y botines y zapatos. Mi hermano que es cazador tiene
Stiefel ſtark Halbſtiefel Jäger

botas de agua. Los zapatos son hechos de becerro fino ó de becerro
Waſſerſtiefel. Kalbleder Rinds-

fuerte, de cordobán y de cabritilla. Los zapatos mas finos son hechos
leder Juchten Ziegenleder. feinſten

de charol. Estos son los diferentes géneros de cuero. Tengo zapatos
Lackleder. Arten Leder.

de una suela y de doble suela; con tacón (ó talón, ó taco) bajo y con tacón
Sohle doppelt Abſatz

alto. La alpargada y la sandália son zapatos ordinarios que se usan
hoch. Alpargada Sandale

en España; las primeras tienen la suela de esparto y en vez de palas
Esparto Oberleder

tienen hilo; las sandálias no tienen palas; no tienen que suelas de cáñamo
Hanf

con cintas. El zapatero remonta los zapatos usados ó echa palas nuevas
Bänder. ſchuht vor ſchuht vor

y echa (ó pone) medias suelas. Hoy mi zapatero me ha tomado medida
befohlt

de un par de botas. Mi zapatero tiene tambien una tienda donde se
compran zapatos hechos de todo género; he comprado un cepillo para
Schuhbürſte

el calzado. En la calle de las ciudades hay muchos limpiabotas. —
Schuhputzer.

El maéstro tráe las botas; no le ha sido posible traérlas antes pórque
Meiſter ihm iſt geweſen möglich ſie zu bringen früher

ha tenido mucho que hacer con las fiestas; tiene 20 oficiales. Voy á
viel zu thun mit den Feſten Geſellen. ich will

 He corrido todo el dia y dormido toda la noche, ich bin den ganzen Tag gelaufen und habe die ganze Nacht geschlafen.

probármelas; me aprietan bastante. Estas botas son muy finas y cuestan
sie mir anprobieren mich sie drücken ziemlich.

ciento y veinte reales; por las últimas me llevó cien reales, pero todo
100 rechnete 100

está muy caro ahora. Estas botas son tan puntiagúdas; me lastíman
spitzig mir belästigen

los dedos de los piés. No podré andar con ellas. Es necesário que los
Zehen werde können gehen in ihnen. nötig

dedos puedan movérse liberamente dentro del calzado, sino se quiera
können sich bewegen frei innerhalb des Schuhwerks wenn man nicht haben will

callos. Se engaña Vd.; las botas están bien hechas; están como se
Hühneraugen. Sie irren sich

llevan en el dia. Las suelas no son gruesas, son muy delgadas. Mi
heutzutage. dick fein.

hermano ha comprado un par de botas hechas; son como hechas para
wie gemacht für

él. — Tambien en España tienen el proverbio: "Cada uno sabe mejor
ihn. Sprichwort jeder am besten

donde le aprieta el zapato".

Bemerkungen.

remendar, ausbessern, flicken. Wo der Ton auf der Stammsilbe mend- ruht, wird e zu ié: remiéndo, ich flicke; remiendas, a, an; aber: remendámos, remendáis. — Ebenso: apretar, drücken; aprieto etc.; apretamos. — ciento wird in cien verkürzt, wenn es unmittelbar vor einem Hauptwort oder Adjektiv steht; ciento y veinte hombres; cien hombres; cien bonitos caballos. — lastíman von lastímár, belästigen; lastímo, ich belästige. pueda, ist Konjunktiv (wegen es necesario); pueden, sie können; es necesario que puédan, es ist nötig, daß sie können. — movérse, sich bewegen; mover, bewegen; o wird ue in betonter Silbe: muévo, ich bewege; muéves, muéve; muéven; aber movémos, movéis. — en el dia, heutzutage. — mejor, besser und am besten. — bailar und danzar, tanzen; el báile, la danza, der Tanz. —

Dialog.

¿Quién hace los zapatos de caballero y los de señora? — ¿Remiéndan los zapateros tambien los zapatos rotos? — ¿Está rota ésta bota? — ¿Cómo llaman al zapatero que remiénda los zapatos rotos? — ¿Cuándo nos ponemos las zapatillas? — ¿Tiene Vd. un par de chinelas ó pantuflos? — ¿Qué zapatos pone Vd. cuando tenemos mal tiempo? — ¿Se pone Vd. los chanclos en invierno? — ¿Sabe Vd. todos los nombres del calzado? — ¿Qué zapatos tiene su niño de Vd.? — ¿Quién tiene zapatillas de baile? — ¿Báila esta señorita? — ¿Báila Vd. tambien? — ¿Tienen los señores zapatillas de báile tambien como las señoras? — ¿De qué sono adornadas (oder adornas) estas zapatillas de báile? — ¿Tiene Vd. botas fuertes ó botines? — ¿No tiene Vd. tambien botas de agua? — ¿Es cazador su hermano de Vd.? — ¿Es cazador Vd. tambien? — ¿Llevan todos los cazadores botas de agua? —

¿Son hechos sus zapatos de becerro fino ó de becerro fuerte? — ¿Tiene Vd. tambien un par de botas de cordobán? — ¿Son muy finos los zapatos de cabritilla? — ¿De qué cuero son hechos los zapatos mas finos? — ¿Sabe Vd. los nombres de los diferentes géneros de cuero? — ¿Son sus zapatos de suelas gruesas (dick) ó delgadas (finas)? — ¿Tiene Vd. un par de botas de doble suela? — ¿Le gustan á Vd. los zapatos con tacon bajo ó alto? — ¿Qué sabe Vd. de las alpargadas y sandálias? — ¿Se llevan estas alpargadas y sandalias solamente en España? — ¿No se usan estas sandalias tambien en nuestro país? — ¿Qué suelas tienen las alpargadas? — ¿Tienen palas de cuero? — ¿Cómo llaman en España esas suelas de cáñamo con cintas? — ¿Quién remonta los zapatos usados? — ¿Quién echa palas nuevas y medias suelas? — ¿Cuándo le ha tomado medida el zapatero? — ¿Quiere Vd. hacerse un par de botas nuevas? — ¿Su zapatero tiene una tienda tambien? — ¿Vende zapatos hechos de todo genero y de todos tamaños? (Größen). — ¿Prefiere Vd. zapatos hechos? — ¿Están hechos á la medida estas botas? — ¿Tiene muchos parroquianos? — ¿Se venden allí cepillos para el calzado tambien? — ¿No hay limpiabotas en esta? — ¿No son limpiabotas aquellos muchachos en esta calle? — ¿No es el maéstro quien (welcher) trác las botas? — ¿Porqué no las ha traído ántes? — ¿No le ha sido posible traérlas ántes? — ¿Tenia su zapatero mucho que hacer con las fiestas? — Cuántos oficiales tiene ahora? — ¿Quiere Vd. probárse las botas nuevas? — ¿Le aprietan á Vd.? — ¿Cuánto cuestan estas botas tan finas? — ¿Cuestan mas ó menos de cien reales? — ¿No cuestan mas que ciento y veinte reales? — ¿Cuánto le llevó por las últimas botas? — Todo esta muy caro en el dia; ¿no (es) verdad? — ¿No le parecen estas botas demasiado puntiagudos? — ¿No le lastíman á Vd. los dedos de los piés? — ¿Puede Vd. andar con ellas? — ¿No es necesario que los dedos puedan movérse dentro del calzado? — ¿Se pueden mover sus dedos? — ¿Pues estos zapatos son demasiado estrechos? — ¿No se engaña Vd.? No me engaño. — ¿Estan bien hechas las botas? — ¿Están hechas como se llevan en el dia? — ¿Son sus botas de suelas gruesas? — ¿No compra Vd. zapatos hechos? — ¿No le parecen estas botas como hechas para Vd.? — ¿Conoce Vd. el provérbio español en cuanto á los zapatos? — ¿Quién sabe mejor donde el zapato le aprieta? — ¿No tenemos nosotros alemanes (wir Deutſche) el mismo proverbio?

Grammatik.

Das reflexive Zeitwort. El verbo reflexivo.

alegrárse, ſich freuen.

Presente. Präſens.

me alégro, ich freue mich (auch: alégrŏme).
te alégras, du freueſt dich (auch: alégrăste).
se alégra, er (ſie, es) freut ſich (auch: alégrăse).
nos alegrámos, wir freuen uns.
os alegráis, ihr freut euch.
se alégran, ſie freuen ſich (auch: alégrănse).

Vd. se alégra, Sie (Einzahl) freuen ſich.
Vds. se alégran, Sie (Mehrzahl) freuen ſich.

Aquí se habla español, hier ſpricht man ſpaniſch.

¿me alegro? freue ich mich? — ¿te alegras? freuſt du dich? ꝛc.
no me alegro, ich freue mich nicht; no te alegras, du freuſt dich nicht ꝛc.

Imperfecto. me alegrába, ich freute mich.
Definido. me alegré, ich freute mich.
Perfecto. me he alegrado, ich habe mich gefreut.
1. Pluscuamperfecto. me había alegrado,
2. Pluscuamperfecto. me húbe alegrado, } ich hatte mich gefreut.
Futuro. me alegraré, ich werde mich freuen.
Condicional. me alegraría, ich würde mich freuen.

Futuro perfecto. me habré alegrado, ich werde mich gefreut haben.
Condicional perfecto. me habría alegrado, ich würde mich gefreut haben.
¡alégrăte! freue dich! — ¡alegrá-os! freuet euch! (ſtatt alegrád-os).
¡alégrĕse Vd.! freuen Sie (Einzahl) ſich! — ¡alégrĕnse Vds.! freuen Sie (Mehrzahl) ſich!

Leccion Trigésima Sesta.

Sechsunddreißigſte Lektion.

El Diario de Familia.*)

Das Familientagebuch.

Hoy cumplo trece años. Papá me encarga que abra un diário y
vollende ich mich beauftragt eröffne Tagebuch

que inscriba en él nuestras conversaciones de familia. Soy muy jóven
einſchreibe in es jung

para emprender una taréa semejante, pero mi querido padre me ayudará.
um zu unternehmen Aufgabe ähnliche geliebter mir wird helfen

Me parece que debo comenzar por nombrárnos á todos: mi hermano
ich muß beginnen mit uns nennen alle

Federico tiene catorce años, es el mayor y el mas formal. Le sigue
ernſthaft ihm folgt

Cárlos, — que es un servidor de ustedes; — luego Augusto, que cuenta
der Ihr Diener iſt alsdann zählt

doce años, Cecilia con diez y medio, Enrique con ocho y, en fin, nuestra Susana es muy linda y muy mona. Tiene cinco años y media. — Casi
hübſch niedlich

siempre estamos juntos. Por la tarde, cuando hamos terminado nuestras
beiſammen. abends beendigt

lecciones, papá y mamá hablan con nosotros y nos enseñan una infinidad
uns lehren Menge

*) Von jetzt ab unterbrechen wir die Sprachkreiſe bald durch ein Stück zuſammenhängender Erzählung oder Schilderung, bald durch Abſchnitte aus Zeitungen. Dies geſchieht, um den Sprachſtoff allgemeiner und das Studium unſerer Briefe unterhaltender ſowohl als fruchtbarer zu machen.

de cosas interesantes. Por esto papá quiere encargar á uno de nosotros
Dinge intereſſant. deshalb will beauftragen

de llevar un registro de lo que hacemos y oímos, con el fin de que
führen Verzeichnis von dem was wir thun wir hören Zweck

nada de lo que merece ser conservado se pierda. Federico debía comenzar,
verdient ſich verliere. ſollte beginnen

pero como sigue su curso de ingles, aprende el dibujo y tiene muchas
da er folgt Kurs engliſch lernt das zeichnen

lecciones mas que aprender, se ha decidido que sería yo el encargado.
hat man beſchloſſen

Con el tiempo me reemplazará Augusto, luego Cecilia, etc.; sólo Susana
mich wird erſetzen nur

está dispensada de ello; en primer lugar pórque todavía no sabe escribir
iſt dispenſiert davon erſtens weil

bien, en segundo porque hablaría particularmente de su muñeca. —
zweitens beſondere Puppe.

Lúnes. — Me he levantado á las seis. He arreglado el cuarto donde
Montag. ich bin aufgeſtanden um 6 Uhr. geordnet

estúdio. He copiado mis lecciones en límpio y he aprendido las otras
geſchrieben ins Reine

de memória, esperando el almuerzo. Á las nueve he bajado al comedor
auswendig erwartend Frühſtück. heruntergegangen Eßzimmer

en el que toda la família estaba ya reunida. En el recreo que sigue
vereinigt. Pauſe

el almuerzo, hemos mirado unas vistas de los Pirineos, dibujadas y
betrachtet Anſichten Pyrenäen gezeichnet

litografiadas por una amiga de mi madre, señorita Sarrasin de Belmont,
litographiert von Freundin Fräulein

que pinta á las mil maravillas y que ha pasado varios meses en esas
malt wunderſchön zugebracht mehrere Monate

montañas, donde se había hecho construir una choza por los leñadores.
Berge ſie ſich hatte laſſen bauen Hütte von den Holzhauern.

Miéntras admirábamos el Pico de Mediodía que se eléva á unos tres
während wir bewunderten Pik Mittag ſich erhebt bis zu

mil metros por encima del nivel del mar, mi padre nos leyó algunas
1000 Meter über die Fläche des Meeres las vor

páginas del viaje que hizo á ellas, en 1787. Cuando seré hombre, me
Seiten er machte im Jahr ich ſein werde ein Mann es mir

agradaría hacer tambien un viaje á los Pirineos. Papá nos ha prometido
würde gefallen verſprochen

 Le habría (hubiéra) dado la recompensa que merecía: una paliza, ich würde ihm den Lohn gegeben haben, den er verdiente, eine Tracht Prügel.

leérnos uno de estos dias la descripcion de una muralla de rocas de
uns zu lesen dieser Tage Beschreibung Mauer Felsen

ciento á doscientos metros de elevacion que sepára la Fráncia de la
Höhe trennt Frankreich

España.
Spanien.

Bemerkungen.

cumplir, erfüllen; cumplir años, Lebensjahre zurücklegen; aun no tiene veintiun años cumplidos, er ist noch nicht ganz 21 Jahre alt; ha cumplido catorce años, er ist 14 Jahre alt geworden; cumplirá diez y seis años la semana próxima, er wird nächste Woche 16 Jahre alt. — abra von abrir, öffnen, eröffnen; das Präsens des Indikativs heißt: abro, abres, abre etc., ich öffne ꝛc. Das Präsens des Konjunktivs heißt: abra, abras, abra, abrámos, abráis, ábran. Der Konjunktiv steht nach den Verben des Wünschens und Wollens (wozu encargar gehört); man sagt also me encarga que (yo) abra, er beauftragt mich, daß ich eröffne, anstatt: que (yo) abro. Ebenso ist inscriba der Konjunktiv des Präsens, während der Indikativ heißt, inscribe von inscribir. — comenzar, beginnen: comiénzo, as, a, an, weil der Ton auf der Stammsilbe liegt; aber comenzámos, comenzáis, weil der Ton auf die Endung rückt. — que es un servidor de ustedes: damit stellt sich der Verfasser des Tagebuchs seinen Lesern (ustedes) vor. — oír, hören; ist unregelmäßig: óigo, ich höre; óyes, óye, óyen; oímos, oís. — oía, ich hörte. — Definido: oí, oímos; oyó, oyéron; oíste, oístĕis. — oiré, ich werde hören (*ŏ-ĭ-ré*). Sonst heißt hören: entender; horchen: escuchar. Hören Sie! ¡Escuche Vd.! ¡Oiga Vd.! Hören Sie mich an! ¡Escúcheme Vd.! — perder, verlieren; pierdo, ich verliere; perdemos, wir verlieren. seguir (g wie weiches k, u stumm), folgen; sigo, ich folge, sigues, sigue (das stumme u macht g vor e wie weiches k). — aprender, lernen; aprendo, ich lerne. — el almuerzo, das Frühstück; almorzar, frühstücken; almuerzo, ich frühstücke. — se ha hecho construir, er (sie) hat sich bauen lassen, wie das französische: il s'est fait construire. — leyó, er las von leér, lesen; léo, ich lese; lées, lée, léen, leémos, leéis. — leía, ich las; leí, ich las (Definido), leímos; leíste, leísteis; leyó, leyéron. — leeré (*lé-ĕ-ré*), ich werde lesen. — hacer, machen; hice, ich machte (Definido); hicimos; hicíste, hicísteis; hízo, hiciéron. — escribir, schreiben; escribo, escribes etc ; inscribir, einschreiben; copiar, abschreiben; copiar en límpio, ins Reine schreiben. — en 1787 = en mil sete cientos ochenta y siete.

Dialog.

¿Cuántos años ha el niño que escribe (schreibt) este diário de familia? — ¿Ha cumplido trece años? Sí. — ¿Quién le encarga que abra un diário? — ¿Qué debe inscribir en este diário de familia? — ¿Debe inscribir en el todas las conversaciones de la familia? — ¿No es muy jóven para emprender una taréa semejante? — ¿Cuál es su tarea? La de abrir un diário. — ¿Quién le ayudará en esta empresa (Unternehmung) tan difícil? — ¿De qué modo comienza su taréa? — ?No comienza su diário por nombrar á todos los hijos y hijas de la familia? — ¿Cuántos hijos (Kinder) hay en esta familia? — ¿Cuántos años tiene su hermano mayor? — ¿No es su hermano mayor el mas formal de todos los hijos? — ¿Cómo se llama su hermano mayor? — ¿Quién es el que sigue al hermano mayor? — ¿No es Cárlos el que lleva el diario de la familia? (der, d. h. dieser bestimmten Familie; diario de familia, Familientagebuch). — ¿Pues Cárlos es el autor (Verfasser) de este diário? — ¿No tiene otro hermano que se llama Augusto? — ¿Tiene Augusto mas ó menos edad (Alter) que Cárlos? — ¿Cárlos tiene un año mas que Augusto, no es verdad? — ¿Qué edad tiene

pues Augusto? — ¿Tiene Cárlos unas hermanas tambien? — ¿Cuántas hermanas tiene? — ¿Cómo se llaman sus hermanas? — ¿Qué edad tiene su hermana, que se llama Cecília? — ¿Cuántos años tiene su hermano mayor y cómo se llama? — ¿Cuál de sus hermanas es muy linda y muy mona? — ¿Cuál de las dos hermanas es de mas edad (älter), Cecília ó Susana? — ¿Qué edad tiene Susana? — ¿Están juntos los hermanos (Geſchwiſter) muchas veces? — ¿Cuándo han terminado los niños sus lecciones? — ¿Quiénes hablan con los niños por la tarde? — ¿Qué enseñan los padres á sus niños por la tarde? — ¿Quiénes enseñan á los niños una infinidad de cosas interesantes? — ¿Quién ha encargado á uno de los muchachos de llevar un diário? — ¿Se lleva un registro de lo que hacen y oyen los hijos de la familia? — ¿Con qué fin deben llevar ese registro? — ¿No se pierde lo que es escrito en ese diário? — ¿Cuál de los hermanos debía comenzar? — ¿Ha comenzado Federico? — ¿Por qué no ha comenzado Federico? — ¿Qué curso sigue Federico? — ¿Aprende Federico el ingles? — Qué lengua estúdia Federico? — ¿Es el ingles una lengua antígua ó moderna? — ¿Aprende Federico el dibujo tambien? — ¿No aprende Cárlos tambien á dibujar? (zeichnen). — ¿Sabe Vd. dibujar? — ¿Tiene Federico otras lecciones mas? — ¿Federico tiene mucho que aprender, no es verdad? — ¿Qué se ha decidido, porque Federico no podía llevar el registro? Que será Cárlos el encargado. — ¿Quién reemplazará Augusto con el tiempo? — ¿Cuál de todos los hermanos (Geſchwiſter) está dispensado de ello? — ¿Porqué está dispensada Susana de esta taréa? — ¿No sabe escribir bien? — ¿De qué hablaría Susana particularmente en su diário? — ¿Tiene Susana muchas muñecas? — ¿Con qué día comienza el diário de Cárlos? — A qué hora se ha levantado Cárlos? — ¿Qué ha hecho despues de habérse levantado? — ¿Cárlos tiene pues (alſo) un própio (ein eigenes) cuarto de estudio? — ¿Estúdia Cárlos siempre en su cuarto? — ¿Qué ha hecho Cárlos despues de haber arreglado su cuarto de estudio? — ¿Qué ha hecho Cárlos despues de haber copiado sus lecciones en límpio? — ¿Tiene que aprender muchas lecciones de memória? Sí. — ¿Había almorzado ya? Aun no . . . — ¿A qué hora ha bajado al comedor? — ¿Estaba ya reunida toda la familia en el comedor? — ¿Estaba reunida allí para almorzar? — ¿Qué han hecho los niños despues del almuerzo? — ¿Qué han mirado los niños en el recreo que sigue el almuerzo? — ¿Tenía la familia unas vistas de los Pirineos? — ¿No son los Pirineos las altas montañas que separan la Francia de la España? — ¿Ha ya visto Vd. los Pirineos? — ¿Quién había dibujado esas vistas? — ¿Las había litografiado tambien? — ¿Quién era la amiga de su madre? — ¿Sabía pintar bien señorita Sarrasin? — ¿Cuánto tiempo había pasado en aquellas montañas? — ¿Qué se había hecho construir en los Pirineos? — ¿Por quién se había hecho construir una choza? — ¿Hay muchos leñadores en los Pirineos? — ¿Hay muchos leñadores en todas las montañas? — ¿Cómo se llama el pico que los niños admiraban? — ¿A cuántos metros se eleva el Pico de Mediodía? — ¿Hay muchas montañas que se elevan á tres mil metros por encima del nivel del mar? — ¿Había su padre hecho un viaje á los Pirineos? — ¿Leyó el padre á sus niños algunas páginas de la descripcion de su viaje? — ¿Le agradaría á Cárlos hacer tambien un viaje á los Pirineos? — ¿Cuándo le agradaría hacer este viaje? Cuando será hombre. — ¿Qué ha prometido el padre á sus niños? — ¿Cuál era la elevacion de esta muralla de rocas? — ¿Cuáles son los países que son separados por esta muralla de rocas? — ¿Ha visto Vd. esta muralla? —

 Sin la intervencion de este señor, hubiéra cedido á su voluntad, ohne die Dazwiſchenkunft dieſes Herrn würde ich ſeinem Wunſche nachgegeben haben.

Grammatik.

Der Imperativ. (Imperativo.)

¡hábla¡ ſprich! ¡teme! fürchte! ¡bate! ſchlage!
¡hablád! ſprecht! ¡teméd! fürchtet! ¡batíd! ſchlagt!

¡habe! habe! ¡ten! habe! ¡se! ſei! ¡ĕstá-te! ſei (dir)!
¡habéd! habt! ¡tenéd! habt! ¡sed! ſeid! ¡estád! ſeid!

NB. Das d in hablád etc. iſt ganz weich, d. h. es iſt nur anzuſetzen, aber nicht ganz auszuſprechen.

Der Sie-Imperativ (!háble Vd.! ſprechen Sie!) iſt dem Präſens des Konjunktivs (oder Subjunktivs) entnommen: ¡hable Vd.! ſprechen Sie! ¡háblen Vds.! (ustedes) ſprechen Sie! Ebenſo: ¡no hable Vd.! ſprechen Sie nicht! ¡hablémos! laßt uns ſprechen! ¡no habléis! ſprechet nicht! ¡no hables! ſprich nicht!

Ebenſo:

¡téma Vd.! fürchten Sie! ¡temámos! laßt uns fürchten! ¡no témas! fürchte nicht! ¡no temáis! fürchtet nicht! ¡no téma Vd.! fürchten Sie nicht!

¡báta Vd.! ſchlagen Sie! ¡batámos! laßt uns ſchlagen! ¡no bátas! ſchlage nicht! ¡no báta Vd.! ſchlagen Sie nicht!

Ebenſo:

¡haya Vd.! haben Sie! ¡tenga Vd.! haben Sie! ¡séa Vd.! ſeien Sie! ¡ĕsté Vd.! ſeien Sie! ꝛc.

Leccion Trigésima Sétima.

Siebenunddreißigſte Lektion.

El cuerpo humano.

Der menſchliche Körper.

El cuerpo humano consta de tres principales partes, á saber: la
beſteht nämlich

cabeza, el tronco, las extremidades. Con el nombre de esqueleto se
Kopf Rumpf Gliedmaßen. Skelett be-

designa el conjunto de huesos. Los huesos son piézas duras de color
zeichnet man das Ganze Knochen. Stücke hart

blanco súcio, algo elásticos é insensibles, y que en el organismo se
weiß ſchmutzig etwas elaſtiſch unempfindlich Organismus ſich

presentan cubiertos por una membrana. Los huesos y los músculos
darſtellen bedeckt mit Haut. Muskeln

son los órganos que componen el aparato motor. — La cabeza se divide
Organe bilden Bewegungsapparat.

en cráneo y cara, y esta en mandíbula superior y mandíbula inferior.
Schädel Geſicht dieſes Kiefer ober unter.

El tronco se compone del espinazo y del pecho. Ocho huesos com-
Rückgrat Bruſt. 8

ponen el cráneo, y trece componen la mandíbula superior; la mandíbula

inferior consta de un solo hueso. Consta el pecho de veinte cuatro
einzigen 20 4

costillas, doce en cada lado, y de un hueso plano, que cierra por delante
Rippen 12 jede Seite flach ſchließt von vorn

la caja del pecho. Por detras le corresponden las doce vértebras dor-
Kaſten der Bruſt. von hinten ihm entſprechen Rückenwirbel

sales. Las extremidades del pecho son dos, una á cada lado del pecho,
y se componen del hombro, brazo, antebrazo, y mano. La mano, la
Schulter Arm Vorderarm Hand. ſie

forman el carpo ó la muñeca, la palma de la mano y los cinco dedos,
bilden die Handwurzel Fläche Finger

compuestos á su vez de tres huesos llamados falanges, excepto el pulgar,
ihrerſeits Gelenke ausgenommen Daumen

que solo consta de dos. Tenemos una mano derecha y una mano
rechte

izquierda.
linke.

Bemerkungen.

á saber, nämlich; eigentlich: zu wiſſen. — Consta el pecho . . .; im Spaniſchen kann der Satz auch mit dem Prädikat anfangen, anſtatt mit dem Subjekt; ebenſo kann der Satz mit dem Objekt anfangen: la mano, la forman el carpo, la palma etc., die Hand, ſie bilden die Handwurzel, die Fläche ꝛc. anſtatt: die Handwurzel, die Fläche ꝛc. bilden die Hand. — designa = *dessíg-na.*

Dialog.

De cuántas principales partes consta el cuerpo humano? — ¿Cuáles son las principales partes del cuerpo humano? — ¿Es el tronco una de las principales partes del cuerpo humano? — ¿Qué se designa con el nombre de esqueleto? — ¿Cómo se llama el conjunto de todos los huesos de todo el cuerpo humano? — ¿Qué son los huésos? — ¿De qué color son los huesos de nuestro cuerpo? — ¿Son duros ó blandos (weich) nuestros huesos? — ¿Son muy elásticos los huesos del cuerpo? Son algo elásticos. — ¿Son sensibles ó insensibles esos huesos? — ¿Cómo se presentan los huesos en el organismo? — ¿Por qué (durch was) son cubiertos los huesos? — ¿No sabe Vd. que una membrana cubre los huesos? — ¿Qué órganos son los huesos y los músculos? — ¿Cuáles son los organos que componen el aparato motor? — ¿En cuántas partes se divide la cabeza? — ¿Cuáles son las partes de la cabeza? — ¿Cuántas mandíbulas tenemos? — ¿No son las dos mandíbulas partes de nuestra cara? — ¿Cómo llamamos las dos mandíbulas? L'una se llama — l'altra . . . — ¿Sabe Vd. de cuántas partes se compone el tronco? — ¿Es el espinazo una de las dos partes del tronco? — ¿Cuántos huesos componen el cráneo y cuántos la mandíbula superior? — ¿Consta la mandíbula inferior de vários huesos? — ¿Qué parte de la cara consta de un solo hueso? — ¿Puede decírme Vd. de cuantos huesos consta el pecho y cómo se llaman? — ¿Cuántas costillas hay en cada lado? — ¿Qué hueso cierra por delante la caja del pecho? — ¿Por qué hueso es cerrada la caja del pecho? — ¿Cuáles

Mejor hubiéra (oder habría) hecho en quedárme en casa, ich hätte beſſer gethan, zu Hauſe zu bleiben (quedárte, quedáros etc.).

huesos corresponden por detras á las véinte cuatro costillas? — ¿Cuántas vértebras dorsales tenemos? — ¿Cuántas son las extremidades del pecho? — ¿Dónde se hallan (se encuentran) esas dos extremidades del pecho? — ¿De cuántas partes se componen las extremidadas del pecho? — ¿Puédes decírme (kannſt du mir ſagen) como se llaman las cuatro partes de las extremidades del pecho? — ¿Cuáles son las partes que forman la mano? — ¿Cuántos son los dedos de la mano? — ¿De cuántos huesos es compuesto cada dedo? — ¿Y cómo se llaman estos tres huesos de cada dedo? — ¿Tienen todos los dedos tres falanges? — ¿De cuántos falanges es compuesto el pulgar? — ¿Qué dedo consta solo de dos falanges? — ¿Queréis (wollt Ihr) decirme cuántas manos tenemos? — ¿Quiere decirme Vd. como se llaman las dos manos? — ¿Tiene cada mano cinco dedos? — ¿Es el pulgar un dedo tambien?

Grammatik.

Das reflexive Verb.

Quejárse, ſich beklagen.

Indikativ (Indicativo).	Konjunktiv (Subjuntívo).
1. me quéjo, ich beklage mich.	1. que (yo) me quéje, daß ich mich beklage.
te quejas, du beklagſt dich.	que (tu) te quéjes, daß du dich beklageſt.
se quéja, er (ſie, es) beklagt ſich.	que se quéje, daß er (ſie, es) ſich beklage.
nos quejámos, wir beklagen uns.	que nos quejémos, daß wir uns beklagen.
os quejáis, ihr beklagt euch.	que os quejéis, daß ihr euch beklaget.
se quéjan, ſich beklagen ſich.	que se quéjen, daß ſie ſich beklagen.

NB. Man ſagt auch: quéjŏme, quéjaste, quéjăse, quéjanse.

2. me quejába, ich beklagte mich. — 2. que me quejáse, daß ich mich beklagte.
3. me quejé, ich beklagte mich.
4. me quejaré, ich werde mich beklagen. — 4. que me quejáre, daß ich mich beklagen werde.
5. me quejaría, ich würde mich beklagen. — 5. que me quejára, daß ich mich beklagen würde.

6. me he (había, húbe, habré, habría) quejado, ich habe (hatte, hatte, werde haben, würde haben) mich beklagt.

7. que me haya (hubiése, hubiére, hubiéra) quejado, daß ich mich beklagt habe (hätte, haben werde, haben würde).

¡Quéjăte! Beklage dich! ¡Quéjese Vd.! Beklagen Sie ſich! ¡Quejémonos! (ſtatt: quejémosnos)! Laßt uns uns beklagen! ¡Quejáos! (ſtatt: quejádos) Beklagt euch! ¡No te quéjes! Beklage Dich nicht! ¡No se quéje Vd.! Beklagen Sie ſich nicht!

Leccion Trigésima Octava.

Achtunddreißigſte Lektion.

Los nombres de los cinco dedos son: el pulgar, el índice, el dedo
Namen oder Daumen Zeigefinger Mittel-

del médio, el (dedo) anular y el auricular. Las uñas cubren el dorso
finger Ringfinger kleiner Finger. Nägel bedecken Rücken

de la última falange. Las extremidades inferiores son tambien dos: cada
Gelenk.

una se compone de la cadera, muslo, pierna y pié. El muslo es el
Hüfte Schenkel Bein Fuß

hueso mas largo del cuerpo. Entre el muslo y la pierna es la rodilla.
größte zwiſchen Knie.
El pié, como la mano, consta de tres partes, que son el tarso, la planta
Fußwurzel Sohle
del pié y los cinco dedos con tres falanges cada uno, excepto el grueso
Zehen große
que solo tiene dos. Los músculos son conocidos vulgarmente con el
bekannt gewöhnlich unter
nombre de carne. Los músculos son, por decírlo así, el vestido del
Namen Fleiſch. ſozuſagen Kleid
hueso. Los huesos sostienen los demas órganos del cuerpo y los mús-
ſtützen die übrigen
culos ponen en movimiénto los huesos ó los sostienen en equilibrio.
ſetzen in Bewegung ſie halten im Gleichgewicht
El cerébro regúla los movimientos. Los nérvios parten del cerebro ó
Gehirn regelt Nerven gehen aus vom
de la médula espinal. — Los sentidos del cuerpo humano son cinco,
Rückenmark Sinne
á saber: tacto, gusto, olfato, oído y vista. El órgăno del tacto es la
Gefühl Geſchmack Geruch Gehör Geſicht.
piel con los pelos y las uñas. La piel es una membrana que envuelve
Haut Haare Nägel. Haut einhüllt
todo el cuerpo. En el hombre esta membrana es desnuda, y en los
nackt
demas animales se presenta con pelos, plumas, escamas, etc., etc. —
Tiere ſie ſtellt ſich dar Haaren Federn Schuppen

Bemerkungen.

conocer, kennen. Die Verba auf acer, ecer, ocer verwandeln das c vor a und o in zc. Dies geſchieht in der 1. Perſon des Präſens des Indikativs (conozco, ich kenne), in allen Perſonen des Präſens des Konjunktiv (que conozca, daß ich kenne; conozcas, conozca; conozcamos, conozcáis, conozcan) und in einigen (dem Konjunktiv entnommenen) Formen des Imperativ, z. B. ¡Conozca Vd.! Kennen Sie! — por decírlo así, um es ſo zu ſagen, d. h. ſo zu ſagen; das Fürwort lo, es, iſt dem Infinitiv décir angehängt. — envuelve, hüllt ein, von envolver; bei vielen Verben, welche wie volver, costar etc. ein o in der Stammſilbe haben, wird dieſes o in ue verwandelt, da wo der Ton auf dieſer Silbe ruht: vuélvo, ich kehre zurück oder um, vuélves, vuélve, vuélven; aber es tritt wieder o ein, ſobald der Ton weiter rückt, alſo volvémos, volvéis; ebenſo von costar, koſten; cuésto, ich koſte; cuéstas, cuésta, cuéstan; aber costámos, costáis. Dieſe Lautverwandlung kommt alſo nur im Präſens vor, und zwar im Indikativ und Konjunktiv: z. B. que vuélva, daß ich zurückkehre; vuélvas, vuélva, vuélvan; aber volvámos, volváis. — Ebenſo wird bei vielen Verben, welche ein e in der Stammſilbe haben, dieſes e, wo der Ton auf der Stammſilbe ruht, in ie und in i verwandelt: z. B. acertár, treffen, erraten: aciérto, ich treffe; aciertas, a, an; aber wieder e (ſobald der Ton weiter rückt): acertámos, acertáis. Ebenſo im Präſens des Konjunktivs: que acierte, daß ich treffe zc. — defender, verteidigen: defiéndo, ich verteidige zc. Von pedir, fordern, bitten: pído, ich fordere; pedímos, wir fordern. —

Von sentir, fühlen: siénto, ich fühle; sentímos, wir fühlen. — Von sentárse, sich setzen (sentar, setzen): me siénto, ich setze mich; aber nos sentámos, wir setzen uns. — etc. wird auch etcétĕra ausgesprochen (c = s). — Hirn heißt cerébro und celébro.

Dialog.

¿Puede decírme Vd. los nombres de los cinco dedos? — ¿Cómo se llama el mas corto? — ¿No es el pulgar mas grueso que los demas dedos? — ¿Cómo se llama el que viene despues del pulgar? — ¿Cuál dedo viene luego? — ¿Cómo se llama el último y mas pequeño? — ¿No sirven las uñas para cubrir la última falange de cada dedo? — ¿Qué cubren las uñas? — ¿Con qué es cubierto el dorso de la última falange de cada dedo? — ¿Cuántas son las extremidades inferiores? — ¿De cuántas partes se compone cada una? — ¿No es el muslo el hueso mas largo del cuerpo? — ¿Qué se encuentra entre el muslo y la pierna? — ¿Qué es la rodilla? — ¿Queréis (wollt ihr) decírme de cuántas partes consta el pié? — ¿Cuáles son las tres partes del pié? — ¿Tiene cada dedo del pié tres falanges tambien? — ¿Cuántas falanges tiene el dedo grueso (ó gordo)? — ¿Y cuántas falanges tiene el dedo pequeño? — ¿Puede decírme Vd. como llamamos los músculos vulgarmente? — ¿No son conocidos vulgarmente con el nombre de carne? — ¿No son los músculos, por decírlo así, el vestido de los huesos? — ¿Para qué sirven los huesos? Para sostener . . . — ¿Que sostiéne los demas orgános del cuerpo? — ¿Qué pone en movimiento los huesos? — ¿Qué sostiene los huesos en equilíbrio? — ¿Qué regúla los movimientos? — ¿Qué parte (geht aus) del cerébro ó de la médula espinal? — ¿De dónde parten los nérvios? — ¿Cuántos son los sentídos del cuerpo humano? — ¿Puede decírme Vd. los nombres de los cinco sentidos? — ¿No es el tacto uno de los cinco sentidos? — ¿Cuál es el órgano del tacto? — ¿No es la piel con los pelos y las uñas el orgáno del tacto? — ¿Qué es la piel? — ¿Cómo se llama la membrana que envuelve todo el cuerpo? — ¿Es desnuda esta membrana en el hombre? — ¿Es desnuda en los demas animales tambien? — ?Cómo se presenta la piel en los demas animales? — ¿No se presenta la piel en los animales domésticos (Haustiere) y en las fieras (wilde Tiere) con pelos? — ¿Se presenta con plumas en las aves? (Vögel). — ¿No se presenta con escamas en las peces? (bei den Fischen).

Grammatik.

Die Ordnungszahlen. Ordinales.

el primĕro, der erste.
la primĕra, die erste.
el segundo, a, der, die zweite.
el tercero (tércĭo) der 3te.
el cuarto, der 4te.
el quinto (*kinto*), der 5te.
el sesto, der 6te.
el sétĭmo, der 7te.
el octavo, der 8te.
el nono, der 9te.
el décĭmo, der 10te.
el undécĭmo, der 11te.
el duodécimo, der 12te.
el decimotércio, / el décĭmo tercéro, } der 13te.
el décimo cuarto, der 14te.
el décimo quinto, der 15te.
el decimo sesto, der 16te ꝛc.
el vigésimo (*vichēssimo*), der 20ste.
el vigésimo primero, der 21ste. ꝛc.
el trigésimo, der 30ste.
el cuadragésimo, der 40ste.
el quincuagésimo (*kinkua-*), der 50ste.
el sexagésimo, der 60ste.
el septuagésimo, der 70ste.
el octogésimo, der 80ste.
el nonagésimo, der 90ste.
el centésimo, der 100ste.
el centésimo primero, der 101ste.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

8. Brief.
Lektion 39—44.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Leccion Trigésima Nona.

Neununddreißigste Lektion.

Los pelos cubren las partes mas delicadas del cuerpo. La
die zarteſten

nariz es una pirámide triangular mas ó menos perfecta, situada en
Naſe Pyramide dreiſeitige vollkommen

mitad de la cara y vestida interiormente de pelos. Sus aberturas
mitten in bekleidet inwendig Öffnungen

se llaman ventanas nasales (ó de la nariz). El oído se divide en
Naſenlöcher Ohr

externo, medio é interno. El externo se llama tambien oreja; es
äußeres inneres.

una cavidad llamada concha. El ojo es una esféra irregular alojada
Höhle Muſchel. Auge Kugel unregelmäßig angebracht

en la órbita; tiene un orifício circular en el centro llamado pupila
Augenhöhle Öffnung runde Zentrum Pupille

ó niña del ojo. Son partes accesórias del globo del ojo las órbitas,
Nebenteile Augapfel

las cejas y los párpados. El órgano especial de la fonacion (esto
Brauen Lider. Stimmbildung das

es: la formacion de la voz) es la laringe, que es un tubo ancho,
heißt Bildung Stimme Kehlkopf Röhre eng

corto, situado en la parte anterior y superior del cuello. — Los
kurz vorderer Hals.

principales órganos de la nutricion son: la boca, el estómago y
Ernährung Mund Magen

los intestinos. La boca está situada entre las dos mandíbulas. El
Eingeweide.

estómago es un saco transversal, situado en la parte superior del
Querſack

vientro (de la barriga). — Los principales órganos de la respiracion
Bauch Bauch Atmung

son los pulmones. El áire entra en los pulmones y sale de los
die Lungen. Luft tritt ein tritt aus

pulmones. La circulacion de la sangre se efectúa como sigue: la
Umlauf Blut bewirkt ſich wie folgt

sangre que de todas las partes del cuerpo llega al corazon, pasa
kommt geht

á los pulmones, va de aquí al corazon y se distribuye por todas
in die geht von hier zum Herzen verteilt ſich durch

las diferentes partes del cuerpo. La sangre arterial es roja, pierde
arteriell rot verliert

sus calidades y se hace venosa, que es negra.
Eigenſchaften ſich macht venös ſchwarz.

Bemerkungen.

vestido, a, bekleidet, von vestir, bekleiden; das e der betonten Silbe wird i: visto, ich kleide (bekleide); vistes, viste, visten; aber vestímos, vestís. — entrar, eintreten; entro, as, a etc.; iſt regelmäßig. — salir, herausgehen, iſt unregelmäßig: salgo, ich gehe heraus, ich gehe aus (nimmt wie viele Verba in der 1. Perſon der Einzahl des Präſens ein g an); sales, sale, salen; salímos, salís. Man erinnere ſich an óigo, ich höre; óyes etc.; pongo, ich ſetze; pones etc.; tráigo, ich bringe, tráes etc.; vengo, ich komme; viénes etc.; tengo, ich habe; tienes etc. — efectuár, bewirken; efectúo, ich bewirke; efectúas etc. — llegar ankommen; llego, ich komme an; he llegado, ich bin angekommen. — va, geht, von ir, gehen; unregelmäßig. voy, ich gehe; vas, va, van, vamos, váis; iba, ich ging; iré, ich werde gehen. Voy á escribir á mi padre, ich bin im Begriff meinem Vater zu ſchreiben (je vais écrire). — se hace, es macht ſich, d. h. es wird. — perder, verlieren; piérdo, piérdes, piérde, piérden; aber: perdémos, perdéis; perdído, a, verloren; la pérdīda, der Verluſt. — distribuir, verteilen; vor a, e, o wird y ſtatt i geſchrieben: distribúyo, distribúyes, distribúye, distribúyen; distribuímos, distribuís. —

Dialog.

¿Cuáles son las partes del cuerpo que son cubiertas por los pelos? — ¿Qué forma (Geſtalt) tiene la nariz? — ¿Dónde está situada la nariz? — ¿Qué está situada en mitad de la cara? — ¿De qué es vestida la nariz interiormente? — ¿Hay pelos dentro de (innerhalb) la nariz? — ¿Cuántas aberturas tiene la nariz? — ¿Cómo se llaman las aberturas de la nariz? — ¿Qué son las ventanas nasales? — ¿En cuántas partes se divide el oído? — ¿Cómo se llama el externo oído? — ¿Qué se llama oreja? — ¿Cómo se llama la cavidad externa del oído? — ¿Es el ojo una esféra regular ó irregular? — ¿No se halla (se encuentra) el ojo en la órbita? — ¿Qué tiene el ojo en el centro? — ¿Cómo se llama el orifício circular en mitad del globo del ojo? — ¿Qué es la pupila ó la niña del ojo? — ¿Cuáles son las partes accesórias del ojo? — ¿Cómo se llama el órgano especial de la formacion de la voz? — ¿Qué forma tiene la laringe? — ¿Dónde está situada la laringe? — ¿Cómo se llama

el tubo situado en la parte anterior y superior del cuello? — ¿Cuáles son los principales órganos de la nutricion? — ¿Es la boca un órgano de la nutricion? — ¿No se da el nombre (giebt man nicht den Namen) de boca á aquel órgano de nutricion que se halla entre las dos mandíbulas? — ¿Qué se entiende por (was verſteht man unter) estómago? — ¿En qué parte del vientro se halla aquel saco transversal llamado estomago? — ¿No es "estómago" una palabra griéga? (griechiſches Wort). — ¿Pertenece (gehört) el estomago tambien á los órganos de la nutricion? — ¿No sirven los intestinos tambien para nutrírnos? (um uns zu ernähren). — ¿No llamamos pulmones los principales órganos de respiracion? — ¿Qué nombre damos (welchen Namen geben wir) á los principales órganos de respiracion? El nombre de pulmones. — ¿Qué entra en los pulmones? — ¿Qué sale de los pulmones? — ¿Hágame Vd. el favor de decírme (erweiſen Sie mir die Gunſt, mir zu ſagen) cómo se efectúa la circulacion de la sangre? — ¿Sabe Vd. de dónde la sangre llega al corazon? De todas las partes del cuerpo. — ¿Puede Vd. decírme si (ob) la sangre pasa á los pulmones? — ¿Decídme si la sangre va de los pulmones al corazon? — ¿Se distribuye la sangre por todas las diferentes partes del cuerpo? — ¿De qué color es la sangre arterial y de qué la sangre venosa? — ¿Es roja ó negra la sangre arterial? — ¿Sabe Vd. por qué la sangre se hace (ſich macht, d. h. wird) negra? Pórque pierde sus calidades.

Leccion Cuadragésima.

Vierzigſte Lektion.

Los varios términos que se usan para designar la cara son:
verſchiedenen Ausdrücke die man gebraucht um zu bezeichnen Geſicht

el rostro, la faz y la fisonomía. La parte superior de la cara se llama el frente ó la frente. Tenemos dos mejillas ó carillos, que
Stirn Wangen

se hallan á los dos lados (oder á ambos lados) de la nariz. Tenemos dos lábios tambien, un lábio superior y un lábio inferior.
Lippen

La parte anterior del cuello se llama la garganta. — Entre el
Hals Kehle.

brazo y el antebrazo se halla el codo. La mano cerrada se llama
Ellbogen. geſchloſſen

puño. — La parte posterior del cuerpo humano desde los hombros
Fauſt. hintere von Achſeln

hasta la cintura se llama la espalda. Esta palabra se usa (oder
bis zum Gürtel Schulter. Wort

úsase) comunmente en plural. Las espaldas corrisponden á la parte
gewöhnlich im Plural. entſprechen

anterior, que se llama el pecho ó el seno. — Son partes de la
Bruſt es ſind

No suélo fumar mal cigarro, ich pflege keine ſchlechte Cigarre zu rauchen. (suéles, suéle, suélen; solémos, soléis von soler.)

pierna ó de la gamba tambien el jarrete, la pantorilla y el tobillo.
Kniekehle Wade Knöchel.

El talon es la parte posterior del pié. — La nariz puede ser res-
Ferſe auf-

pingada, roma, aguileña, chata. Hay personas que hablan por las
geſtülpt römiſch Adler- platt. ſprechen durch die

narices y otras que meten sus narices en todas las cosas. Esas
Naſe ſtecken

personas son impertinentes ó importunas. Aquel muchacho está
naſeweis

echando sangre por las narices. — En los cuadrúpedos los pelos
hat Naſenbluten bei Vierfüßlern

(auch) el pelo) cubren, visten y adornan todo el cuerpo y piel, y
bedecken bekleiden ſchmücken

en los hombres solo algunas partes, como cabeza, barba, cejas etc.
Kinn Brauen

El pelo que nace en la cabeza humana, se llama cabello (los
entſteht

cabellos, la cabelléra). "Barba" designa la parte de la cara que
Haarwuchs. Kinnbart

está debajo de la boca y el pelo que nace en la parte inferior de
unter

la cara.

Bemerkungen.

designar = *desig-nar*; g wie weiches k zu ſprechen; g und n werden jedes für ſich ausgeſprochen. — en (de) este lado, auf dieſer Seite; del (en el) otro lado, auf jener Seite; al lado, an der Seite; al lado derecho, auf der rechten Seite. — cerrar, ſchließen; die betonte Silbe hat ie ſtatt e: cierro, as, a, an; cerramos, áis. — desde, von — an (räumlich) und ſeit (zeitlich); hásta, bis, zu; hácia, gegen (hacía, ich, er, ſie, es machte). — meten, ſie ſtecken, von meter. — está echando sangre por las narices, er wirft eben Blut durch die Naſe (echa, er wirft; está echando, er iſt eben im Werfen begriffen). — visten von vestir, bekleiden. — nace, entſteht, von nacer, entſtehen, geboren werden; nazco, ich werde geboren, entſtehen; naces, nace, nacemos, nacéis, nacen, nació, er, ſie, es, wurde geboren. — la barba heißt: das Kinn und auch der Bart. — el puño, die Fauſt und der Griff (des Schwertes des Stockes). — la nariz, die Naſe; las narices, die Naſen; z wird c vor e. — El hombre que trabaja, der Mann, der arbeitet; la hija de aquel hombre, la que (oder la cual) ha muerto, die Tochter jenes Mannes, die geſtorben iſt.

Dialog.

¿Decídme los vários términos que se usan para designar la cara? — ¿Puede Vd. decírme todos los términos usados para designar el rostro? — ¿Qué es el frente? — ¿No se puede decir "la frente" tambien en vez de "el frente"? — ¿Cuántas mejillas tenemos y dónde se hallan? — ¿Hay otro término

mas para designar las mejillas? — ¿No le gustan á Vd. las mejillas coloradas (die roten Wangen) de esta blondina? (Blondine). — ¿Sabe Vd. qué nombre damos á aquella parte de la cara que se halla á los dos lados de la nariz? — ¿Ha visto Vd. á este mozo que tiene un carillo hinchado? (geschwollene Backe). — ¿Díme (sage mir) cuántos lábios tenemos? — ¿Qué nombres damos á los dos lábios? — ¿No pertenecen los dos lábios á la boca? — ¿No forman (bilden) los labios el exterior de la boca? — ¿Hágame Vd. el favor de decírme cómo se llama la parte anterior del cuello? — ¿Qué es la garganta? — ¿Qué parte del cuerpo humano se halla entre el brazo y el entebrazo? — ¿Cómo llamamos la mano cerrada? — ¿Qué es el puño? — ¿No significa "el puño" tambien la parte por donde (wo) se toma (man faßt) la espada (Schwert) con la mano? Sí. — ¿No significa "el puño" tambien la parte superior de un baston? (Stock). Sí. — ¿Qué parte del cuerpo humano se extiende (erstreckt sich) desde los hombros hasta la cintura? — ¿Se dice comunmente "la espalda" ó "las espaldas"? — ¿En qué número (Numerus) se usa comunmente esta palabra? — ¿Cómo se forma el plural de "la espalda"? Añadiéndo (indem man hinzufügt) una s al singular: "las espaldas". — ¿Sabe Vd. la gramática castellana? (die spanische Grammatik). — ¿Á qué otra parte del cuerpo humano corrisponden las espaldas? — ¿Qué nombre se da á la parte anterior del cuerpo humano, la que (welche) corrisponde á las espaldas? — ¿Qué son el jarrete y la pantorilla? — ¿No es el tobillo una parte de la pierna tambien? — ¿No se halla el tobillo entre la pierna y el pié? — ¿Qué nombre se da á la parte posterior del pié? — ¿Qué es el talon? — ¿Cuál puede ser la forma de la nariz? — ¿Es muy bonita una nariz respingada ó chata? — ¿Le gusta á Vd. una nariz roma ó aguileña? — ¿Hay muchas personas que hablan por las narices? — ¿Conoce Vd. á una persona que habla por las narices? — ¿Le gusta á Vd. una persona que mete sus narices en todas las cosas? — ¿No se dice que una tal persona es impertinente ó importuna? — ¿Ha visto Vd. á aquel muchacho que está echando sangre por las narices? — ¿Que sabe Vd. de los pelos en los cuadrúpedos y en los hombres? — ¿Cubren los pelos todo el cuerpo humano? — ¿Qué partes del cuerpo humano son cubiertas de (por) los pelos? — ¿Cómo se llama el pelo que nace en la cabeza humana? — ¿Qué son los cabellos? — ¿No designa (significa) "la caballera" el conjunto de los cabellos en la cabeza humana? Sí. — ¿Qué designa la palabra "barba"? — ¿Qué nombre se da á la parte de la cara que está debajo de la boca? — ¿No significa la palabra "barba" tambien el pelo que nace en la parte inferior de la cara? — ¿"La barba" pues es cubierta de "la barba"? Sí. — ¿Hablarémos (werden wir sprechen) de los "pelos" ó de "los cabellos" de la barba? — ¿Hablarémos de los "pelos" ó de los "cabellos" de la cabeza humana? —

Grammatik.

Der Konjunktiv. Subjuntivo.

Der Konjunktiv oder Subjunktiv drückt das Gewünschte, Beabsichtigte, Mögliche, Gedachte aus (während der Indikativ das Wirkliche ausdrückt). Er steht nach den Verben des Wollens, Wünschens, Hoffens, Fürchtens und nach den verneinten oder fragenden Verben des Denkens und Sagens.

Beispiele.

Temo que no vengan (Indikativ: viénen), ich fürchte, daß sie nicht kommen. — Te ruego (von rogar) que me hagas (Indikativ: haces) este favor, ich bitte dich, daß du mir

Tengo uno resérva de cigarros para casos excepcionales, ich habe eine Reserve von Cigarren für Ausnahmsfälle.

dieſe Gunſt erweiſeſt. — Deseo que tu aprendas (Indikativ: aprendes) tres lenguas, ich wünſche, daß du drei Sprachen lernſt. — No sabiamos que hubiéses (Indikativ: habías oder hubíste) partido, ich wußte nicht, daß du abgereiſt ſeieſt (oder wäreſt).

Don Pedro dice que Vd. vaya á su casa, Don Pedro ſagt (verlangt), Sie ſollen zu ihm gehen. Aber mit dem Indikativ: Don Pedro dice que Vd. va á su casa, Don Pedro ſagt, daß Sie (in der That) zu ihm gehen.

Der Konjunktiv ſteht auch nach Ausdrücken wie es menester, es iſt nötig ꝛc., weil dieſelben einen Wunſch enthalten: Es menester que mi hermano venga, es iſt nötig, daß mein Bruder kommt (oder komme). — Es mejor que no venga él, es iſt beſſer, wenn er nicht kommt. — Der Konjunktiv ſteht auch nach gewiſſen Konjunktionen: Quiere marchárse, aúnque llueva á cántaros, er will fortgehen, wenn es auch ſtark regnen ſollte; (aúnque llueve würde heißen: obgleich es (wirklich) ſtark regnet). — Escríbĕme así que llegues (Indikativ llegas) allá, ſchreibe mir, ſobald du dort ankommſt.

Leccion Cuadragésima Primera.

Einundvierzigſte Lektion.

Los cabellos son negros, rojos ó rojizos, rúbios ó blondos,
ſchwarz rot rötlich blond

morenos (pardos ó brunos); los viejos los tienen canos ó canosos
braun braun die Alten grau

y blancos. "Las canas" se dice en vez de cabellos canos. Á mí
weiß die grauen Haare mir

ya se me pone el pelo blanco, pero uso una tintura para teñir el
ſchon wird das Haar weiß ich gebrauche Tinktur färben

cabello. Cuando el pelo se me caerá, me serviré de un cosmético
mir ausgehen wird Mittel

para impedir la caída del pelo. Cuando seré calvo (tendré calva)
verhindern Ausfallen kahl Kahlkopf

me compraré una peluca. Me péino cada día; tengo un péine y
Perücke. ich kämme mich Kamm

un cepillo para el pelo. Tengo tambien un peine para la barba.
Haarbürſten

Mi peine es de cáucho. Para cuidar mi cabello uso aceite (para
Kautſchuk. beſorgen Öl

el cabello) y pomada. Cuando los cabellos son demasiado largos,
Pomade. lang

se va al barbero ó peluquéro que los corta (ó recorta) ó iguála.
man geht Barbier ſchneidet

Ayer el peluquero me ha cortado el pelo al rape (esta es: muy
geſtern ganz kurz

corto) y me ha lavado la cabeza. Hay personas que tienen el

pelo claro y otras que lo tienen grueso ó fuerte. Hay mujeres
dünn dicht ſtark.

que tienen cabellos postizos y otras que usan (empléan) papelillos
falſche Haarwickel

para rizar el pelo. Esta pequeña muchacha tiene una cabeza
kräuſeln Locken=

rizada; la otra lleva una redecilla. Todas las mujeres se sirven
kopf Haarnetz.

de horquillas. La peinadora peina á esta señorita cada mañana.
Haarnadeln Friſeuſe

Este señor es hombre de pelos en pecho. Las barbas son
Haare auf den Zähnen. Bärte

patillas ó bigotes ó mostachos ó bigotes y perillas ó barbas
Backenbart Schnurrbart Knebelbart

corridas. Una barba puede ser espesa, cerrada ó poblada, ó clara.
Vollbärte. dicht dünn.

Yo me dejo la barba y mi hermano se recorta (se iguála) la barba.
laſſe ſtehen ſtutzt ſich

Este barbero me afeita (oder me hace la barba) dos veces por semana; tiene muchas navajas de afeitar muy cortantes y muchos
Raſiermeſſer ſcharf

parroquianos. Este hombre es muy barbudo; el otro diá he visto
Kunden bärtig

á una mujer barbuda. No lejos de aquí está una barbería.
Raſierſtube.

Bemerkungen.

á mí ya se me pone; hier iſt der Dativ der Deutlichkeit wegen doppelt ausgedrückt, durch á mí (abſolut) und durch me (konjunktiv); mir heißt á mí; aber in Verbindung (daher der Ausdruck: konjunktiv, d. h. verbunden) mit dem Zeitwort: me; me da, er giebt mir; nachdrücklicher: á mí me da oder: me da á mí. — caerá (*ca-e-rá*), es wird fallen, von caér, fallen; la caída, das Fallen, der Fall. — la calva, der Kahlkopf, die Glatze. — es hombre de pelos en pecho, er iſt ein Mann von Haaren auf der Bruſt, d. h. er hat Haare auf den Zähnen. — me afeito (von afeitárse), ich raſiere mich und ich laſſe mich raſieren. — hará, er (ſie, es) wird machen, von haré, ich werde machen; Futur von hacer, machen. — se sirven, ſie bedienen ſich, von servírse, ſich bedienen; me sirvo, ich bediene mich; te sirves, se sirve, se sirven; aber: nos servímos, os servís. —

Dialog.

¿De qué color pueden ser los cabellos? — ¿Hay muchas personas que tienen los cabellos rojos ó rojízos? — ¿Le gustan á Vd. mas los cabellos rúbios ó los morenos? — ¿Quiénes tienen los cabellos canos ó blancos? — ¿Qué cabellos tienen los viejos? — ¿Tienen las viejas (die alten Weiber) canas tambien come los viejos? — ¿Sabe Vd. que ya se le pone á Vd. el pelo blanco?

— ¿Desde cuándo se le pone á Vd. el pelo blanco? Desde algunos años. — ¿No usa Vd. una tintura para teñir el cabello? — ¿Para qué sirve una tal tintura? Para teñir . . . — ¿Ya sabe Vd. que el pelo se cáe á Vd.? Ya lo sé. — ¿Qué hará Vd. (werden Sie machen) cuando el pelo se le caerá á Vd.? — ¿De qué se sirve Vd. para impedir la caída del pelo? — ¿Hay cosméticos para impedir la caída del pelo? — ¿Puede Vd. recomendárme un buen cosmético para impedir la caída del pelo? — ¿Que hará Vd. cuando será calvo? — ¿Qué hacen muchas personas que tienen calvas? — ¿Quiénes necesitan (de) pelucas? Los que . . . — ¿No es una peluca una caballera postiza que cubre la cabeza? — ¿Cómo se llama el artesano que hace las pelucas? — ¿Cuántas veces se péina Vd. cada dia? — ¿Tiene Vd. un espejuelo ó un espejo de faltriquera? (Taſchenſpiegel). — ¿Tiene Vd. tambien un péine de bolsillo? (Taſchenkamm). — ¿Para qué sirve un cepillo para el pelo? Para arreglárse el pelo oder Para peinárse. — ¿Tiene Vd. un peine de cáucho? — ¿Usa Vd. (oder Se pone Vd.) acéite ó pomada? — ¿Qué se hace (thut man) cuando los cabellos son demasiado largos? — ¿Quién corta los cabellos? — ¿Cómo se llama el artesano que corta (ricorta, iguála) los cabellos? — ¿Ha estado Vd. en casa del peluquero? (del barbero). — ¿Le ha cortado á Vd. el pelo? — ¿Cuándo le ha cortado á Vd. el pelo? — ¿Le ha cortado á Vd. el pelo al rape ó média melena? (halblang). — ¿Le ha lavado á Vd. la cabeza tambien? — ¿Tiene Vd. el pelo claro ó grueso? — ¿Este mozo lo tiene muy grueso, no es verdad? — ¿No le parece á Vd. que esta señora tenga (habe) cabellos postizos? Sí, me parece que tiene . . . — ¿Hay muchas que tienen cabellos postizos? — ¡Hagame Vd. el favor de decírme qué se usa para rizar el pelo! — ¿No se empleán papelillos para hacer eso? — ¿No le gusta á Vd. esta pequeña cabeza rizada? — ¿No llevan muchas muchachas redecillas? — ¿Quiénes se sirven de horquillas? — ¿Cuándo peina la peinadora á esta señorita? — ¿No le (ſie) peina cada mañana? — De un hombre muy enérgico (energiſch) se dice que es hombre de pelos en pecho; ¿no es verdad? — ¿Cuántas clases (especies, géneros) de barbas hay? — ¿Qué le gusta á Vd. mas, las patillas ó las barbas corridas? — ¿No están demasiado largos mis bigotes? — ¿No están (paſſen) las patillas de este señor perfectamente para su fisonomía? — ¿No será necesário recortarme (igualárme) un poco la barba? — ¿Los cabellos de ese niño se rizan naturalmente; no verdad? — ¿Los cabellos de los negros (Neger) se rizan naturalmente tambien, no es verdad? — ¿Quiere Vd. que le ponga un poco de aceite ó pomada? Sí, póngame . . . — ¿Quiere Vd. mirárse (ſich betrachten) al espejo? — ¿Tenía aquel hombre la barba espesa ó clara? — Vd. tiene la barba muy cerrada; ¿desde cuándo la deja Vd.? — ¿Desde un año? — ¿Cuántas veces por semana le afeita Vd. su barbero? — ¿Se afeita Vd. (laſſen Sie ſich raſieren) aquí? — ¿Tiene su barbero de Vd. muchos parroquianos? — ¿Es bastante cortante esta navaja de afeitar? — ¿Para qué sirve una navaja de afeitar? Para afeitar oder para hacer la barba. — ¿No es necesario que una navaja de afeitar sea (ſei) muy cortante? — ¿No es todavia sin barba (oder imberbe, bartlos) el hermano menor de este señor tan barbudo? — ¿Ha visto Vd. á una mujer barbuda ya? — ¿Le gusta á Vd. una mujer barbuda? — ¿Está una barbería cerca de aquí? (hier in der Nähe). — ¿Es verdad que el barbero le ha hecho á Vd. una cortadura (Schnitt)? — ¿Le ha cortado á Vd.? — ¿Es su barbero de Vd. un novelero (Neuigkeitskrämer) tambien como todos los barberos? — ¿Es verdad que siempre le tráe á Vd. alguna notícia? (Neuigkeit).

Leccion Cuadragésima Segunda.

Zweiundvierzigſte Lektion.

Los ojos son negros ó gríses (verdes) ó pardos ó azules.
grau braun blau.

Conozco á un joven de (con los) ojos pardos. Esta niña tiene los ojos azules. Mi hermano tiene la vista mala ó los ojos malos;
ſchlimme Augen ſchlimm

tiene una oftalmía. El médico ó cirujano que se aplíca particular-
Augenentzündung. Arzt Chirurg ſich widmet

mente á curar las enfermedades de los ojos se llama oculista. Este
heilen Krankheiten Augenarzt.

señor tiene la vista corta (es miope) el otro es présbite. Los
Geſicht kurzes kurzſichtig fernſichtig. Die

anteojos se ponen delante de los ojos; hay con armadura de acero,
Brille ſetzt man vor es giebt Geſtelle Stahl

de oro y de plata. Hay anteojos para miopes y para présbites,
Gold Silber.

con cristales mas ó menos fuertes; hay tambien con cristales azules.
Gläſer ſtark

Calzo mis anteojos azules, cuando el sol me hiere la vista (me
ich ſetze auf Sonne mich

deslumbra). Los anteojos se conservan en una caja ó un estuche.
blendet. Futteral

En el teatro se usan los gemelos. Se compran los anteojos en
Operngucker.

casa del óptico. Se distinguen anteojos de corta (pequeña) vista
Optikus. Augengläſer

y de larga vista. Hoy en dia muchos jóvenes tráen quevédos.
Fernglas. Heutzutage Zwicker (Kneifer).

Esta muchacha trác anteojos; es lástima por sus ojos béllidos.
es iſt Schade wegen ſchöne

Conozco á un jóven que ha echado el ojo en esta moza. "Ojuelos"
geworfen ein Auge auf Mädchen.

se llaman los ojos cariñosos, alegres y agraciados. Todos los
freundlich heiter angenehm.

oculares (oder las lentes oculares) se usan para ver y para leer y
Augengläſer ſehen leſen

escribir.
ſchreiben.

Bemerkungen.

tráe von traér, bringen, tragen. — echar, werfen; dieses Verb hat sehr viele Bedeutungen; z. B. echar dientes, barba, pelo, Zähne, Bart, Haare bekommen; echar un trago, einen Schluck nehmen; echar sangre, bluten ꝛc. — hiere von herir, verwunden; hiéro; herímos; hiere la vista, blendet.

Dialog.

¿Le gustan á Vd. los ojos negros? — ¿Tiene su hija de Vd. los ojos pardos ó azules? — ¿Conoce Vd. á aquel jóven con los ojos grises (ó verdes)? — ¿No le agrada á Vd. esta niña con los ojos azules? — ¿Es verdad que su hermano tiene los ojos malos? — ¿Desde cuándo tiene la vista mala? — ¿Tiene una oftalmía? Me parece mucho que sí (es scheint mir sehr). — ¿No hay médicos ó cirujanos que se aplícan particularmente á curar las enfermedades de los ojos? — ¿Cómo se llaman estos médicos ó cirujanos? — ¿Qué es un oculista? (oder un médico oculista). — ¿Tiene Vd. la vista corta? — ¿Es Vd. miope? — ¿Por qué tráe Vd. anteojos? — ¿Tráen anteojos tambien los que son présbites? — ¿Dónde se ponen los anteojos? — ¿Tiene Vd. anteojos con armadura de acero ó de oro? — ¿Los con armadura de oro son muy caros; ¿no es verdad? — ¿Tráe Vd. anteojos para miopes ó para présbites? — ¿Son muy fuertes los cristales de sus anteojos? — ¿Tiene Vd. tambien anteojos con cristales azules? — ¿Cuándo calza Vd. sus anteojos azules? — ¿Le deslumbra á Vd. el sol? — ¿Tiene Vd. una caja para conservar sus anteojos? — ¿Tiene Vd. un estuche de anteojos? — ¿Qué oculares se usan en el teatro? — ¿Dónde se compran los anteojos? — ¿Hay un buen óptico en esta? — ¿En cuántas clases se pueden dividir (einteilen) los anteojos? — ¿No tráen quevedos los jóvenes de hoy en dia? — ¿Conoce Vd. á un joven que no tráe quevedos? — ¿Ho hay muchas señoritas tambien que traen quevedos? — ¿Le gusta á Vd. una muchacha que tráe anteojos? — ¿No son muy bellidos los ojos de esta muchacha que tráe anteojos? — ¿Conoce Vd. al jóven que ha echado el ojo en esta moza? — ¿Qué son ojuelos? — ¿Qué nombre damos á los ojos cariñosos, alegres y agraciados? — Para qué sirven todos los oculares? — ¿No sirven todas las lentes oculares para ver y leer? — ¿Usa Vd. sus anteojos para escribir tambien?

Grammatik.

Das Passiv. El verbo passivo.

Das Passiv wird mit ser, sein (wie im Französischen) gebildet; das Partizip ist veränderlich.

soi amado, a, ich werde geliebt.
éres amado, a, du wirst geliebt.
es amado, a, er (sie, es) wird geliebt.
somos amados, as, wir werden geliebt.
sóis amados, as, ihr werdet geliebt.
son amados, as, sie werden geliebt.
que (yo) séa amádo, a, daß ich geliebt werde.

Indikativ.	Konjunktiv.
era amado, a, ich wurde geliebt.	
fuí amado, a, ich wurde geliebt.	que fuése amado, a, daß ich geliebt wurde.
seré amado, a, ich werde geliebt werden.	que fuére amádo, a, daß ich geliebt werde.
sería amado, a, ich würde geliebt werden.	que fuéra amado, a, daß ich geliebt würde.

he sido amado, a, ich bin geliebt worden.
habiá } sido amado, a, ich war geliebt worden.
húbe }
habré sido amado, a, ich werde geliebt worden ſein.
habría sido amado, a, ich würde geliebt worden ſein.
¡sé amado, a! werde geliebt!
¡sed amados, as! werdet geliebt!

Leccion Cuadragésima Tercera.

Dreiundvierzigſte Lektion.

El que no puede ver es ciego; el que no oye es sordo. Yo
ſehen blind hört taub.

no oigo bien; soy algo sordo (torpe de oído), esto es del oído
höre etwas ſchwerhörig Ohr

derecho; del oído izquierdo oigo bien. Lo sé por oídas ó por
rechts links von

referéncia. Se dice oir y entender. Entiendo (comprendo) el cas-
Hörenſagen. hören. ich verſtehe

tellano. No entiendo (comprendo) á Vd. No he entendido bien.
verſtehe Sie nicht verſtanden

Se entiende sin comentários. ¡Bien entendido! No entiendo de
es verſteht ſich ohne Erklärung. Wohlverſtanden ich mich nicht verſtehe auf

esa cosa. Entender significa pues y oir y comprender. La sordera
hören verſtehen. Taubheit

es un defecto del cuerpo como la ceguedad y la mudez. Conozco
Blindheit Stummheit

á un hombre que es sordomudo de nacimiento. Una persona que
taubſtumm von Geburt.

al mismo tiempo está privado del sentido del oído y que no puede
beraubt Gehörſinn

hablar, se llama sordomudo. — Los dientes son dientes incisivos
Schneidezähne

ó dientes molares ó muelas; tenemos dientes de arriba ó supe-
Backenzähne obern

riores, y dientes de abajo ó inferiores. Los primeros dientes
untern

que nacen, se llaman dientes de leche. Los niños echan los dientes
entſtehen Milchzähne. zahnen

ó están con la denticion. Las partes de un diente son la raíz y
zahnen Wurzel

Para mí es tiempo que vaya á volver á casa, für mich iſt es Zeit, daß ich heimgehe (váya, as, a, an; vayámos, vayáis).

la corona. Cuando me duelen los dientes, tengo dolor de dientes
Krone. mich ſchmerzen Zahnweh

ó de muelas. Para cuidar los dientes se usan mondadientes, cepillos
pflegen Zahnſtocher

para los dientes y polvo dentífrico. Cuando los dientes son careados,
Zahnbürſten Zahnpulver. hohl

el dentista los lima y empasta (emploma). El dentista hace tambien
Zahnarzt feilen plombieren

dientes postizos ó artificiales. Una dentadura postiza cuesta cara.
falſche künſtliche. Gebiß künſtliches

El dentista saca (extráe) los raigones.
zieht aus Stumpf.

Bemerkungen.

ver, ſehen; véo, ich ſehe; ves, ve, ven; vemos, véis; veía, ich ſah; vi ich ſah (Definido); vimos; vió, er ſah; viéron; viste, vístĕis; veré, ich werde ſehen; verás etc. ¡Ve! Sieh! ¡Véa Vd.! Sehen Sie! visto, geſehen. hacer ver (franzöſiſch, faire voir), zeigen. — ciego, a, blind; la ceguedad, die Blindheit. — sordo, a, taub; la sordera, die Taubheit; mudo, a, ſtumm; la mudez, die Stummheit. — oír, hören und entender, hören; entender heißt auch „verſtehen" wie comprender. Hören mit Abſicht, lauſchen: escuchar. ¡Escúcheme Vd.! Hören Sie mich an! — el nacimiento, die Geburt, von nacer, geboren werden, entſtehen. — echar los dientes, zahnen, eigentl. die Zähne werfen. — cuidar (*kŭ-ĭ-dar*), beſorgen, pflegen; cuído, ich pflege, beſorge. Dagegen „pflegen", d. h. etwas häufig thun, iſt soler; suelo, ich pflege. —

Dialog.

¿Quién es ciego? — ¿Cómo llamamos á una persona que no puede ver? — ¿Cómo llamamos á un hombre que no puede oír? — ¿No es sordo el que no oye? — Un sordo está privado del sentido del oído, como un ciego está privado del sentido de la vista; ¿no es verdad? — ¿Oye Vd. bien? — ¿No es aquel señor algo sordo? — ¿Es torpe Vd. de oído? — ¿De cuál oído es sordo Vd., del derecho ó del izquierdo ó de ambos á dos? (auf beiden). — ¿Lo sabe Vd. por oídas? — Vd. lo sabe por referéncia; ¿no es verdad? — ¿Es oír lo mismo que entender? — ¿Entiende Vd. el castellano? — ¿No es el idióma ó la lengua (Sprache), que nosotros ahora hablamos, el español? — ¿No se puede decir "el castellano" en vez de "el español"? Sí. — ¿No es ésta lengua una de las (derjenigen) que se hablan por todo el mundo? (in der ganzen Welt). Sí. — ¿No hablan (ſprechen ſie, d. h. die Leute, ſpricht man) el castellano en España? (Spanien). — ¿Lo hablan en América tambien? Sí. — ¿Aprende Vd. (lernen Sie) esta lengua? — ¿Comprende (entiende) Vd. el castellano? — ¿Lée Vd. (leſen Sie) libros españoles escritos (geſchrieben) por buenos autores? (Verfaſſer). Léo. — ¿No es verdad que la mayor parte de la gente (der Leute) en España habla el castellano? Sí. — ¿Hablan todos los Españoles (Spanier) el castellano? No todos . . . — Lo que se llama "oído" se llama "oreja" tambien; ¿no es verdad? — ¿Entiende Vd. á ese caballero? (Herr). — ¿Me ha entendido Vd. bien? Le he entendido á Vd. — ¿No se entiende eso sin comentários? — ¿Se entiende Vd. de esas cosas? — ¿Qué significa entender: "oir" ó "comprender"? Significa ambas

cosas (beides). — ¿No es la sordera un gran defecto de cuerpo? — ¿Conoce Vd. á un hombre que es sordomudo? — ¿No son la ceguedad y la mudez defectos del cuerpo tambien? — ¿No es la ceguera (Blindheit) un mal muy grande? — ¿Es ese señor sordomudo de nacimiento? — ¡Díme ahora (ſage mir jetzt) quién es sordomudo! — ¿Qué nombre damos á una persona que está privado del sentido del oído y que no puede hablar? Á una tal persona damos el nombre de sordomudo. — ¿En cuántas clases se pueden dividir (einteilen) los dientes? En dos. — ¿Cómo llamamos los dientes de arriba y cómo los (diejenigen) de abajo? — ¿Qué son dientes de leche? — ¿Qué hay que decir (was giebt es zu ſagen) de los primeros dientes que nacen? Qué se llaman dientes de leche. — ¿Qué se dice de los niños cuando están con la denticion? Que echan los dientes. — ¿No tienen los animales los dientes parecidos á los (ähnlich denjenigen) del hombre? Sí. — ¿Qué se entiende por "dientes de leche"? — ¿En cuántas partes consiste un diente? — ¿Cada diente tiene una raíz y una corona; ¿no es verdad? — ¿Cuándo tiene uno (Einer) dolor de dientes? — ¿Tiene Vd. dolor de muelas? — ¿Le duelen á Vd. los dientes? — ¿Qué se usa para cuídar los dientes? — ¿Tiene Vd. un cepillo (oder cepillíto) para los dientes? — ¿No tiene este niño buen diente? (gute Zähne, eigentl. guten Zahn). — ¿No se usan cepillitos para limpiar los dientes? — ¿Usa Vd. tambien polvo dentifrico? — ¿Cómo se llama el hombre que lima y empasta (oder emploma) los dientes careados? — ¿Puede Vd. recomendárme un buen dentista? — ¿Quíen hace dientes postizos ó artificiales? — ¿Son (oder cuéstan) muy caro los dientes postizos? — ¿Cuántos dientes tiene el hombre? — ¿Tréinta y dos? — ¿Ha perdido Vd. algunos dientes? — ¿Cuántos le quedan á Vd. (bleiben Ihnen) todavía? — ¿No debemos (müſſen wir nicht) hacer todo lo posible para conservar nuestros dientes? — ¿Ha usado Vd. siempre los mejores (die beſten) polvos dentifricos? — Un buen cepillo de dientes debe (de) ser medianaménte duro (mäßig hart); ¿no es verdad? — ¿Quiere Vd. consultar (zu Rate ziehen) á un dentista? — Esta muela está negra y cariada; ¿no es posible de conservárla? Es imposible. — No tengo mas que (ich habe nur noch) raigones en la boca; ¿no es necesario sacarlos (extraérlos) cuanto ántes? (ſo ſchnell als möglich). — ¿Quiere Vd. ponérme (mir einſetzen) una dentadura completa? Yo le pondré á Vd. una. —

Leccion Cuadragésima Cuarta.

Vierundvierzigſte Lektion.

Los Cinco Sentidos.

Un padre habla con sus niños Eduardo y Anita sobre los
über

cinco sentidos. Eduardo pide á su padre una explicacion; el padre
bittet Erklärung

se la da y los niños escuchan atentamente las palabras de su
ihm ſie giebt lauſchen aufmerkſam Worte

padre. **Eduardo:** Papá, he oído á la gente decir que tenemos
gehört die Leute

cinco sentidos, y varias personas á quienes he preguntado, no han
mehrere gefragt
sabido decírme cuales son. **El padre**: Tú acabas de decirme,
gewußt welche es ſind. haſt mir ſoeben geſagt
hijo mío, que el campo está muy hermoso; ¿cómo lo sabes?
Feld ſchön weißt du?
Eduardo: Porque lo he visto con mis própios ojos. **El padre**:
eigenen
Y si tú no tuviéras ojos, no sabrías nada? **Eduardo**: Por supuesto:
wenn du nicht hätteſt nicht wüßteſt du nichts vermutlich
me parecería que no había nada al rededor de mí. **El padre**:
mir es ſcheinen würde es nicht gäbe nichts rings um mich.
Cierra los ojos. Díme ahora, si este banco es duro ó blando.
ſchließe ſage mir jetzt Bank hart weich.
Eduardo: Duro, papá. **El padre**: Y cómo lo sabes si tienes los
wenn
ojos cerrados? **Eduardo**: ¡Miren qué cosa! con sólo tocárlo se
geſchloſſen Seht einmal! allein es berühren weiß
sabe. **El padre**: Luego tú conoces las cosas viéndolas ó tocándolas.
man es. alſo du kennſt Dinge ſehend ſie berührend ſie
Pues cierra los ojos otra vez, y cruza los brazos. ¿Qué te he
nun ſchließe nochmals kreuze Arme.
puesto yo debajo de la nariz? **Eduardo**: Una rosa. **El padre**:
gelegt unter die Naſe Roſe.
¿Y cómo sabes que es una rosa si no la has visto ni tocado?
berührt
Eduardo: Porque la he olido. Ya ves, papá, que hay tres modos
gerochen. ſchon, du ſiehſt Arten
de conocer una cosa: ó viéndola, ó tocándola ú oliéndola. **El**
zu kennen oder riechend ſie.
padre: Está bien. Ahora, tápate la nariz, no muevas las manos
gut! halte dir zu nicht bewege
y cierra los ojos. ¡Entra, amiguito, y saluda á Eduardo! **Anita**:
tritt ein Freundchen grüße
Buenas tardes, Eduardito. **Eduardo**: Buenas tardes, Anita. **El**
padre: ¿Cómo sabes que es Anita? **Eduardo**: Pues no he de conocer
ſoll ich denn nicht kennen
la voz de mi hermanita? **El padre**: Luego por cuántos médios
Stimme Schweſterchens? alſo Mittel
conoces tú las cosas? **Eduardo**: Por cuatro: viéndolas, oyéndolas,
hörend ſie

tocándolas, oliéndolas. **El padre**: Anita, tápale los oidos á Eduardo
halte ihm zu Ohren

y tú, Eduardo, abre la boca. ¿Qué te he puesto en la lengua?
öffne Mund gelegt auf Zunge

Eduardo: Un caramelo. **El padre**: Tu paladar no te ha engañado,
Karamelle. Gaumen getäuſcht

y ya ves, hijo mío, que hay cinco médios de conocer las cosas,
ſchon du ſiehſt,

y son: la vista, el tacto, el olfato, el oído y el gusto. Estos son
Geſicht Gefühl Geruch Gehör Geſchmack.

nuestros cinco sentidos.

Bemerkungen.

pide, bittet, von pedir; pido, es, e, en; pedímos, pedís; he pedido, ich habe gebeten, gefordert. — se la ſtatt le la, ihm ſie; se la da, er giebt ſie ihm. — acabo de hacer, ich habe ſo eben gemacht (wie das franzöſiſche: je viens de faire); acabo de firmar la carta, ich habe ſo eben den Brief unterzeichnet. — mi hijo, mein Sohn. In der Anrede: ¡Hijo mio! ¡Diós mio! (mein Gott!); ¡Querído amigo mío! Mein lieber Freund! — Si (yo) no tuviéra oder tuviése ojos, no sabría nada, wenn ich nicht Augen hätte, ſo würde ich nichts wiſſen. tuviéra (der Konjunktiv des Konditionalis), oder tuviése (der Konjunktiv des Imperfekts) ſteht im Bedingungsſatze: wenn ich haben würde, oder: wenn ich hätte; im Hauptſatze ſteht der Indikativ des Konditionalis: sabría, ich würde wiſſen oder ich wüßte. — ¡Míren qué cosa! Seht einmal was das iſt, d. h. eigentlich: ſie (die Leute) mögen ſehen was für eine Sache (das iſt)! ¡Míre! Sehen Sie einmal! Sieh einmal! Da ſehe man einmal! — con solo tocárlo, mit allein berühren es, d. h. durch die bloße Berührung. — luego, alſo, folglich, ſonſt: bald. — viéndolas, tocándolas, ſie ſehend, ſie berührend, d. h. dadurch, daß man ſie ſieht, berührt. — oliéndola, ſie riechend; oler, riechen; oliendo ſtatt olendo. — oler verwandelt o in ue (in betonter Silbe) und ſetzt ein ſtummes h vor: huélo, ich rieche, huéles, huéle, huélen; aber: olémos, oléis; huéle á acéite, es riecht nach Eſſig; huéle muy mal, es riecht ſehr ſchlecht. — ú, oder, ſteht vor o und ho: plata ú oro, Silber oder Gold; mujer ú hombre, Weib oder Mann. Ebenſo ſteht é, und, anſt. y, vor i u. hi: frances é ingles; padre é hijo; aber nicht vor hie: acero y hierro, Stahl und Eiſen. — tapar, verſtopfen; me tapo, ich verſtopfe mir; tápate, verſtopfe dir! ¡tápale! verſtopfe ihm! Si no te callas, te taparé la boca, wenn du nicht ſchweigſt, ſo werde ich dir den Mund ſtopfen. — ¡mueva! bewege! Imperativ von mover, bewegen. — amiguito, a, kleiner Freund, kleine Freundin. Der Vater ruft dem Töchterchen amiguito, als ob es ein Knabe wäre, um Eduard zu täuſchen. ¿no he de conocer? habe ich nicht zu kennen? d. h. muß ich nicht kennen?

Dialog.

¿Quién habla en esta conversación? — ¿Cuántos niños hay? — ¿Cómo se llaman? — ¿No es Anita la hermanita de Eduardo? — ¿Y Eduardo es el hermanito de Anita? — ¿Sobre qué sujeto (oder tema, Gegenſtand) habla el padre con sus niños? — ¿Qué había pedido Eduardo á su padre? — ¿Explicó (erklärte) el padre á sus niños lo que son los sentidos? — ¿Cómo escuchan los niños las palabras de su padre? — ¿Á quién ha oído Eduardo decir que tenemos cinco sentidos? — ¿A quiénes ha preguntado Eduardo cuales son?

— ¿Y las varias personas á quienes Eduardo había preguntado, no han sabido decírle (ihm zu sagen) cuales son? — ¿Sabe Vd. cuáles son los cinco sentidos? — ¿Qué había dicho (gesagt) Eduardo á su padre? oder: ¿Qué acababa de decir á su padre? — ¿Está muy hermoso este campo? — ¿Cómo sabía Eduardo que el campo estaba muy hermoso? Lo había visto. — ¿Había visto Eduardo con sus própios ojos que el campo estaba hermoso? — ¿Qué sabría Eduardo, si no tuviéra (oder tuviése) ojos? No sabría nada. — ¿Hay muchas cosas al rededor de tí? — ¿No hay nada al rededor de tí? — ¿Qué hay? Muchas cosas. — ¿Cuándo te parecería que no había nada al rededor de tí? Sí (yo) no tuviéra (oder tuviése) ojos, me parecería que . . . — ¿No díjo el padre á su hijo de cerrar sus ojos? — ¿Preguntó el padre á Eduardo si el banco era (wäre) duro ó blando? — ¿Qué respondió Eduardo á su padre? — ¿Y cómo podía Eduardo saber que el banco era duro, si tenía los ojos cerrados? — ¿Lo sabía Eduardo con solo tocárlo? — Conocemos las cosas viéndolas y tocándolas, ¿no es eso? (nicht wahr?). — ¿Debía (mußte) Eduardo cerrar los ojos otra vez? — ¿No debía hacer (thun) nada mas? (sonst nichts). — ¿Qué debía hacer por lo demás? (oder ademas de esto (sonst noch). — ¿No debía hacer otra cosa? (sonst etwas). — ¿Qué le ha puesto el padre debajo de la nariz? — ¿Había cruzado Eduardo los brazos? — ¿Qué era lo que el padre le había puesto debajo de la nariz? — ¿Había visto Eduardo que su padre le había puesto una rosa debajo de la nariz? — ¿Cómo podía Eduardo saber que era una rosa, si no la había visto ni tocado? La había olido. — ¿Huélen bien las rosas? — ¿No hay flores tambien que huelen muy mal? — ¿Sabía Eduardo entónces, cuantos modos hay de conocer una cosa? — ¿Puede Vd. decírme cuales son los tres modos de conocer una cosa? Las conocemos ó viéndolas ó . . . — ¿Le díjo su padre entonces de tapárse la nariz? — ¿No le permitió (erlaubte ihm nicht) su padre mover las manos? — ¿Debía cerrar los ojos otra vez? (oder de nuevo, noch einmal). — ¿Quién debía entrar despues que (nachdem) Eduardo hubo cerrado (geschlossen hatte) los ojos? — ¿Cómo saludó Anita á su hermanito? Dijo (sie sagte): Buenas tardes. — ¿Le dió (gab sie ihm, d. h. sagte sie ihm) las buenas tardes? — ¿Saludó Eduardo á su hermanita tambien? — ¿Súpo (wußte) Eduardo desde luego (sofort) que era (es war) Anita? — ¿Qué le preguntó su padre? Le preguntó como sabía que era Anita. — Y la respuesta (Antwort) de Eduardo ¿cuál era? — ¿Conocía Eduardo la voz de su hermanita? — ¿Sabía Eduardo entónces por cuantos medios conocía (er kannte) las cosas? — ¿Que tenía Anita que hacer entónces? (mußte thun). — ¿Debía tapárle los oídos? — ¿Debía Eduardo abrir (öffnen) la boca despues que su hermanita le hubo tapado los oídos? — ¿Qué era lo que el padre le púso (ihm legte) entónces en la lengua? — ¿Adivinó (oder acertó, erriet) Eduardo desde luego lo que su padre le había puesto en la lengua? — ¿No le había engañado á Eduardo su paladar? — ¿Súpo (wußte) Eduardo entónces que hay cinco medios de conocer las cosas? — ¿Supo entónces que estos cincos medios de conocer las cosas son nuestros cinco sentidos? — ¿Era divertida (angenehm) y interesante (interessant) esta conversacion del padre con sus niños? —

☞ *Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, etwaige Anfragen, Wünsche oder Mitteilungen in Betreff der Unterrichtsbriefe behufs raschester Erledigung an* J. Bielefeld's Verlag *in Karlsruhe, Kriegstr. 21, zu richten.*

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

9. Brief.
Lektion 45—48.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Leccion Cuadragésima Quinta.

Fünfundvierzigste Lektion.

El Diario de Familia.

En el centro hay una brecha de cien metros de apertura,
Bresche Meter Öffnung

que los montañeses llaman la "Brecha de Roldan", porque este
Bergbewohner Roland

célebre guerrero, montado en su caballo de batalla, se abrió este
berühmt Krieger reitend Schlachtroß sich öffnete

paso con un mandóble de su famosa espada. Papá debe decírnos
Paß Hieb Schwert. soll uns sagen

lo que ha motivado esta leyenda; pero, por hoy, basta de Pirinéos,
was veranlaßt Legende für heute ists genug von den

que han ocupado cuatro páginas de mi diario. — Terminados
eingenommen Seiten beendigt

nuestros trabajos hemos bajado al jardin, Enrique, Augusto y yo.
Arbeiten hinuntergegangen

Iba á plantar unos claveles cuando la llúvia nos ha obligado á
ich wollte pflanzen Nelken der Regen genötigt

entrar. He ido al taller de carpintería que papá nos ha dado y
eintreten. Ich bin gegangen Zimmermannswerkstatt

he aserrado y cepillado listones para un enrejado. Papá dice que
gesägt abgehobelt Latten Gitter.

es bueno saber hacer uso de sus manos y ser hábil desde pequeñito.
zu wissen Gebrauch sein geschickt von Kleinem an.

Mañana reuniré mis listones, los clavaré con clavos pequeñitos,
Morgen ich werde zusammensetzen nageln Nägel

los pintaré de verde y haré un cenador que cubriré luegó con
anstreichen grün werde machen Laube alsdann

Tengo tantas cosas que decírle, que será mejor limitárme hoy á lo mas preciso, ich habe ihm so viel zu sagen, daß es besser sein wird, mich heute auf's nötigste zu beschränken.

madreselva, jazmines y capuchinas. En cuanto á Augusto está
Geißblatt Jasmin Kapuzinerkresse. Was betrifft

muy ocupado, quiere absolutamente construir una casa; ha recogido
beschäftigt absolut bauen

ladrillos, mezcla y cal. Cecilia y Susana están viéndo estampas.
Backsteine Mörtel Kalk. sind betrachtend Bilder.

— Vamos todos de paseo. Me llévo mi cuchillo para arrancar
Wir gehen alle spazieren. Ich nehme mit um auszustechen

las florecillas silvestres que me parezcan bonitas y transplantárlas
Blümchen Feld- die mir scheinen möchten sie verpflanzen

en mi jardin. Federico toma su lápiz y catalejo. Al fin nos
nimmt Bleistift Fernglas. Endlich

marchamos. Nos hemos pasado á orillas del mar; he recogido
gehen wir fort. Wir sind gegangen an den Strand Meer gesammelt

piedras con puntas de oro y plata, conchas sonrosadas, azules
Steine Punkten Gold Silber Muscheln rosenfarbig blaue

violetas. He dado parte de ellas á mis hermanitas que no podían
Veilchen. Ich habe gegeben einen Teil Schwesterchen

correr tanto como yo, para ir á buscárlas. El mar estaba azul y
laufen so wie sie zu suchen. blau

el sol lo hacía relucir como si estuviese cubierto de diamantes.
Sonne machte es leuchten wie wenn es wäre Diamanten.

La ola venía á romperse á nuestros piés que cubría de espuma,
Welle kam sich zu brechen zu unsern Füßen die es bedeckte mit Schaum

nos distraíamos en seguírla cuando se retiraba, y tan luego la
wir zerstreuten uns im folgen ihr sich zurückzog sobald als wir sie

veíamos volver á lo lejos, nos echábamos á correr. Papá nos ha
sahen zurückkehren in der Ferne fingen wir an zu laufen. uns

ordenado parar este juego que podía ser peligroso.
befohlen aufhören mit Spiel das konnte sein gefährlich.

Bemerkungen.

montado, beritten; montado caballo, gesatteltes Pferd; montado soldado, berittener Soldat; el montado, der Reiter; montar á caballo, zu Pferde steigen. — abrir, öffnen; abro, ich öffne, abres, abre etc.; abrí, ich öffnete; abrió, er öffnete (Definido). — un mandóble, ein Hieb mit beiden Händen geführt. — ¡basta! Genug! Halt! — Terminados nuestros trabajos, beendigt unsere Arbeiten, d. h. nachdem unsere Arbeiten beendigt waren. — iba á plantar, ich ging zu pflanzen, d. h. ich war im Begriff, ich wollte eben —; von ir, gehen (unregelmäßig); vóy, ich gehe; vas, va, van; vamos, váis; iba, ibas etc., ich ging ꝛc.; vóy á escribir, ich bin im Begriff zu schreiben. Das Definido fuí, ich ging, ist ganz gleichlautend mit dem Definido von ser, sein: fuí, ich war ꝛc.; he ido, ich bin gegangen. — están viéndo, sie sind sehend, betrachtend, sie betrachten; dies drückt die Dauer der Handlung aus, während ven nur allgemein heißt: sie sehen; véo, ich sehe; ves, ve, ven;

vemos, véis von ver, sehen. — parezcan von parecer, scheinen; parezco (gerade wie conozco von conocer), ich scheine; pareces, parece, parecen; parecémos, parecéis; der Konjunktiv des Präsens — welcher hier gebraucht ist (que me parezcan bonitas) im Sinne von: „die mir etwa schön erscheinen möchten", — heißt: que (yo) parezca, daß ich scheine; que tu parezcas, parezca, parezcan; parezcamos, parezcáis. — marchárse (und írse), fortgehen; nos marchamos, wir gehen fort. — pasárse, sich wohin begeben; me paso, nos pasamos. — recoger, sammeln; recojo, ich sammle (g wird j vor a und o); recoges, du sammelst; recoge, recogen; recogemos, recogéis. — veía, ich sah, von ver, sehen. — echárse á correr, davonlaufen. — volver, zurückkehren; vuélvo, vuélves, vuélve, vuélven; volvémos, volvéis; ir oder volver á casa, nach Hause gehen (kommen). —

Dialog.

¿Qué había en el centro de aquella muralla de rocas? — ¿De cuántos metros era la apertura de aquella brecha? — ¿Cómo llaman los montañeses aquella brecha? — ¿No es Roldan lo mismo que el aleman Roland? Sí. — ¿No son montañeses los que hábitan las montañas? — ¿Cómo llamamos á los habitantes de las montañas? — ¿Sabe Vd. quién era ese Roldan? — ¿Era un gran guerrero? — ¿Era montado? — ¿Qué caballo tenía? — ¿Qué ha hecho (hat gemacht) ese célebre guerrero? — ¿De qué modo se abrió este paso? — ¿Tenía una espada? — ¿Era famosa su espada? — ¿Eso es una leyenda, ó es cosa de hecho? (Thatsache). — ¿Puede Vd. decírme qué ha motivado esta leyenda? — ¿Puede Papá decirnos lo que ha motivado la leyenda? — ¿Basta de Pirinéos por hoy? — ¿Cuántas páginas del diário han ocupado esos Pirineos? — ¿Han terminado sus trabajos los muchachos? — ¿Qué han hecho los niños despues de haber terminado sus trabajos? — ¿Quiénes han bajado en el jardin? — ¿Quién iba á plantar unos claveles? Cárlos. — ¿Los podía plantar? — ¿Ha llovido (*ã ljo-wído*, hat es geregnet) cuando iba á plantar los claveles? — ¿Llueve (*ljŭ-éwe*, regnet es) ahora? — ¿Qué les ha obligado á entrar? — ¿Ha ido Carlos al taller de carpintería? — ¿Había comprado la carpentería? — ¿Quién se la (ihm sie, statt le la) había dado? — ¿Se la había dado á él ó á todos los hermanitos? — ¿Qué ha hecho Cárlos en el taller de carpintería? — ¿Para qué (wozu) ha aserrado y cepillado los listones? — ¿Quería hacer un enrejado? — ¿Sabía Cárlos hacer uso de sus manos? — ¿No es bueno para todos los niños saber hacer uso de sus manos? — ¿Hay muchos muchachos que son hábiles desde pequeñito? — ¿Cuándo quiere Cárlos reunir sus listones? — ¿Quiere clavárlos tambien? ¿Tenía clavos para clavar? — ¿Tenía clavos de hierro (Eisen) ó de madera? — ¿Tenía clavíjas de hierro (große Nägel) ó clavos pequeñitos? — ?Quería Carlos tambien pintar los listones? — ¿De qué color quería pintárlos? — ¿Qué quería (Carlos) hacer con sus listones? — ¿Con (oder de) qué quería cubrir el cenador? — ¿No son flores bonitas la madreselva, jazmines y las capuchinas? — ¿Tiene Vd. un jardin tambien? — ¿Es muy bonito su jardin de Vd.? — ¿Hay muchas flores en su jardin? — ¿Hay tambien jazmines y capuchinas en él? — ¿Estaba Augusto ocupado tambien? — ¿Qué queria Augusto hacer ó construir? — ¿Qué había recogido ya para construir su casa? — ¿Qué se necesita (braucht man) para construir una casa? — ¿Qué estaban haciendo (machend) Cecilia y Susana entretanto? (mittlerweile). — ¿Eran bonitas las estampas que estaban viendo? — ¿Pues todos iban de paseo, no es verdad? — ¿Para qué se llevó Cárlos su cuchillo? — ¿Tenia Cárlos un cuchillo ó una navaja? Sí. — ¿No es un cuchillo lo mismo que una navaja? Sí. — ¿Qué quería Cárlos hacer con las florecillas arrancadas? — ¿Quería hacer un ramillete? (Strauß). — ¿No es una florecilla ó una florecita una flor pequeña?

Sí. — ¿Hay muchas florecillas silvestres en el campo abierto ó en la campaña? (im freien Felde). — ¿Se pueden transplantar las florecillas en el jardin? — ¿Qué se llevó (oder tomó) su hermanito Federico? — ¿No es un catalejo un instrumento para ver desde léjos? (in die Ferne, eigentl. aus der Ferne). — ¿Pues catalejo es lo mismo que "anteojo de larga vista"? Sí. — ¿Cuál de estos dos términos se dice mas comunmente? Anteojo. — ¿A dónde se habían pasado? — ¿Se han pasado á lo largo (längs) de la orilla del mar? — ¿Qué ha recogido Cárlos en la orilla? — ¿Qué estaba buscando Cárlos? (ſuchend). — ¿Qué piedras había recogido? — ¿Había recogido unas cuantas (etwelche) conchas tambien? — ¿Había recogido piedras con puntos de plata ú oro? (ú ſtatt ó, oder, vor o und ho). — ¿De qué color eran las violetas que recogió? — ¿Se quedó (behielt) Cárlos con todas esas cosas? No se quedó con ellas . . . — ¿A quién ha dado parte de ellas? — ¿No podían sus hermanitas correr tanto como él? — ¿No podían sus hermanitas ir á buscar las piedras, las conchas y las violetas? — ¿De qué color estaba el mar? — ¿Está el mar siempre azul? No. — ¿Qué hacía el mar relucir? — ¿Estaba el mar realmente (oder de veras, wirklich) cubierto de diamantes? — ¿No es el diamante la piedra preciosa (Edelſtein) la mas estimada (geſchätzt) de todas? — ¿Es estimado por su hermosura? (wegen ſeiner Schönheit). — ¿No venían las olas del mar á rompérse á los piés de los niños? Sí. — ¿Dónde se rompían las olas? — ¿De qué cubrían las olas los piés de los niños? De espuma. — ¿Qué hacían los níños cuando una ola se retiraba? Se distraían en seguirlas oder La seguían. — ¿Qué hacían los niños cuando veían una ola volver á lo léjos? Se echaban á correr. — ¿Cuándo se echaban á correr? — ¿Qué les ha ordenado Papá? — ¿Por qué les (ihnen) había ordenado Papá parar este juego? — ¿Puede ser peligroso un tal juego?

Leccion Cuadragésima Sesta.

Sechsundvierzigſte Lektion.

Del Comer y del Beber.

Vom Eſſen und Trinken.

El Desayúno.

Das 1. Frühſtück.

Yo me desayúno al levantárme. Tomo el desayuno (oder Me
frühſtücke beim Aufſtehen.

desayuno) á las siete y média. Ahora estoy aún en desayuno.
ich bin noch nüchtern.

Papá, nosotros no queremos desayunárnos, si tú no te desayúnas con nosotros. No tomaré el chocolate que ya estará frío. Á mí
Chokolade welche ſchon ſein wird kalt.

no me gusta el chocolate; pero mi hermano lo toma á veces. Con
ſie nimmt bisweilen. Al-

que, le serviré á Vd. una taza de té. Aquí hay café, allí hay té,
ſo ich werde Ihnen einſchenken Taſſe Thee. Da iſt Kaffee dort

tiene Vd. el chocolate cerca de sí. Tomaré el café con pan y
Sie haben in Ihrer Nähe. Brot

mantequilla ó con tostada; á veces lo tomo con biscochos ó con
Butter geröſtetes Brot Bisquit

picatoste (oder mogicón). Á mi madre no le gusta el té; pero á
Kuchengebäck

mí me gusta. Ahora prefiero el café; le agradeceré á Vd. que
ich ziehe vor Ihnen ich werde danken wenn Sie

me dé una taza. Es excelente. Ayer yo tomé para desayunárme
mir geben Geſtern ich nahm

una jícara de chocolate con bollo, mi cuñada tomó un vaso de
Schale Kuchen Schwägerin Glas

leche. Mi suegro (oder mi padre político) toma el café sin leche;
Milch. Schwiegervater ohne

á mí me gusta mas café con leche. ¡Permita Vd. que le ofrezca
ich trinke lieber Erlauben Sie anbiete

(á Vd.) una taza de café con ron! El café está flojo, me gusta
Rum ſchwach

fuerte. Yo no tomo nada en mi café; no tomo azúcar ni miel.
ſtark. ich nehme nichts Zucker noch Honig.

Esta vez el café está bastante fuerte; es exquisito; está excelente;
Diesmal ſtark genug ausgezeichnet

es verdadero moca. El café está bastante dulce para mí; tengo
wirklicher Mokka. ſüß für mich

bastante azucar. Si no tiene bastante azúcar, dígalo Vd. sin cere-
Sie haben ſagen Sie es ohne Um-

mónia. ¡Esté Vd. como en su casa! Comunmente lo bebo sin
ſtände. Seien Sie wie zu Hauſe ohne

eche ni azúcar. Esta es mi taza. ¡Permítame que le eche otra
Milch noch Zucker einſchenke noch eine

taza de café! Le agradezco; no tomo mas. Me parece (oder á
ich danke Ihnen ich nehme nichts mehr.

mí me parece) que no le gusta á Vd. ¡Qué dice Vd.! es delicioso.
Was ſagen Sie! köſtlich

Mi madre política (mi suégra) prefiere un chocolate con bollo.
Schwiegermutter Kuchen.

Á veces tomo unos huevos. Aquí hay huevos pasados por agua
einige Eier. Eier geſottene

y huevos al plato. Aquí tiene Vd. panecillos. He acabado de
Setzeier Brötchen. Ich bin fertig mit

desayunárme. ¿Qué le ofreceré mas á Vd.? Nada mas, gracias.
kann (werde) anbieten Nichts mehr danke.

 está durmiendo, er (sie, es) schläft eben; estámos bailando, wir tanzen eben; estáis cantando, ihr singt eben; están velando, sie wachen eben; estába comiendo, ich aß;

Bemerkungen.

desayunárse, das 1. Frühstück nehmen eigentl. sich entnüchtern, von ayuno, a, nüchtern; estar en ayunas oder estar ayuno, a, nüchtern sein; me desayuno, te desayunas etc. — agradeceré, ich werde danken, Futur von agradecer, danken; agradezco, ich danke; agradeces, agradece etc. — que me dé Vd., daß Sie mir geben; dé ist der Konjunktiv des Präsens von dar, geben: que (yo) dé, daß ich gebe, que (tu) des, que (el) dé, que demos, déis, den. Der Indikativ ist: doy, ich gebe; das, da, dan; damos, dáis. — ¡Permita Vd.! Erlauben Sie! ist der Imperativ der Höflichkeit, der Sie-Imperativ gegenüber dem Du-Imperativ; ¡da! Gieb! — permita und ofrezca sind Konjunktivformen der 2. Konjugation, wie dé der 1. Que yo permita, daß ich erlaube; que yo ofrezca, daß ich anbiete. — ¡Dígalo! Sagen Sie es! Der Du-Imperativ ist: ¡Dí! Sage! dígo, ich sage; dices, du sagst; dice, dicen; decímos, decís von decir, sagen. Der Konjunktiv ist: que yo diga, daß ich sage (que . . digas, diga, digan; digámos, digáis). — ¡Esté Vd.! Seien Sie! que esté, daß ich sei; estés etc. — que le éche otra taza, daß ich Ihnen eingieße, ist Konjunktiv von echar; yo echo, ich gieße ein; echas, echa etc.; aber que yo éche, daß ich eingieße; que tu éches etc. — preferir, vorziehen; prefiéro, ich ziehe vor; prefiéres, prefiére etc. — lo agradezco statt le agradezco; statt des männlichen Accus. le wird häufig lo gesetzt. —

Dialog.

¿Cuándo se desayuna Vd.? — ¿Á qué hora toma V. el desayuno? oder: ¿Á qué hora se desayuna Vd.? oder: ¿Á qué hora suele V. desayunárse? Á las siete y média. — ¿Cuándo se ha desayunado Vd.? Al levantarme me he desayunado. — ¿Está Vd. aún en desayuno? oder? ¿Está Vd. aun en desayunas? — ¡Papá! ¿quieres tu desayunárte con nosótros? — ¿Tomará Vd. chocolate? — ¿Le gusta á Vd. el chocolate? — ¿Toma Vd. café á veces? — ¿Queria Vd. mejor (wollen Sie lieber) tomar té? — ¿Le serviré á Vd. una taza de té? ¡Déme Vd. una taza, si gusta! — ¿Cómo encuentra (halla) Vd. este té? No es malo, es muy bueno. — ¿Qué le parece á Vd. (wie finden Sie?) este té? Es bueno. — ¿Es bastante fuerte? — ¿Tomará Vd. el café con pan? — ¿Quiere Vd. pan y mantequilla? Tomaré pan y m. — ¿Está el té á su gusto de Vd., señor? — ¿Tal vez (vielleicht) prefiere Vd. tostada? — ¿No toma Vd. el café con biscochos ó con picatoste? ¡Sírvase Vd. dárme (geben Sie mir gefälligst) algunos biscochos! — ¿No le gusta á su madre el té? — ¿Le daré á Vd. una taza de cafe? Se le agradezco á Vd. mucho (ich danke Ihnen sehr). — ¿Me permite Vd. que le sirva otra taza de café? Mil gracias; no tomaré mas. — ¿Quiere Vd. una jícara de chocolate con bollo? Si permite Vd., tomaré . . . — ¿Qué ha tomado Vd. para desayunárse ayer? — ¿Que tomó su cuñada de Vd. para desayunárse? Un vaso de leche. — ¿No le parece á Vd. muy buena esta leche? — ¿Le gusta á Vd. esta leche? — ¿Me permite Vd. que le sirva (oder ofrezca) una taza de café con ron? — ¿Es (oder está) flojo el café? — ¿No está bastante fuerte? — ¿Lo quiere Vd. mas fuerte? — ¿No toma Vd. nada en su café? — ¿No tomará Vd. azucar ó miel? — ¿He puesto (gelegt, gethan) bastante azúcar en su café? — ¿Está bastante dulce? — ¡Este sí que es un buen café! (das ist doch gewiß ein guter Kaffee!) ¿no le parece á Vd. verdadero moca? — ¿No está el café bastante dulce para Vd.? — ¿Tiene Vd. bastante azúcar? — ¿Vd. lo (oder le, ihn, den Kaffee) bebe sin leche ni azúcar? — ¿Qué gusta Vd. (was wollen Sie?) tomar, té ó café? Prefiero . . . — ¿Quiere Vd. crema? (Rahm). Tomaré un poco . . . — ¿Esta es su taza de Vd.? — ¿Me permite Vd. que le eche otra taza de café? Si Vd. permite, tomaré . . . — Vd. no come; ¿no tiene

gana? (Luſt, Appetit). Gracias, no tengo mucha gana. — ¿No le gusta á Vd. este café? ¡Que dice Vd.! á mí me gusta, es delicioso. — ¿Tomará Vd. algunos huevos frescos? (friſche). ¡Tenga la bondad de pasárme (mir zu reichen) unos! — ¿Qué le gusta á Vd. mas, huevos pasados por agua ó huevos al plato? — ¿Quiere Vd. huevos pasados por agua ó quería mejor (wollen Sie lieben) huevos al plato? — ¿No encuentra (halla) Vd. estos panecillos muy buenos? — ¿Le gustan á Vd. los panecillos? — ¿No tomará Vd. nada mas? Nada mas, gracias. — ¿Está Vd. acostumbrado (gewöhnt) á tomar panecillos?

Leccion Cuadragésima Sétima.

Siebenundvierzigſte Lektion.

El almuerzo.

Das 2. Frühſtück.

¡Sea Vd. bien venido, caballero! ¿Qué es lo que me propor-
Seien Sie willkommen mein Herr. Was iſt es das mir verſchafft

ciona el honor de su visita? — Vengo á hablar á Vd. de un
Ehre Ihres Beſuchs Ich komme zu ſprechen

excelente negócio en el que se podrá ganar dinero. Se trata de
Geſchäft in welchem man wird können gewinnen Es handelt ſich

un nuevo camino de hierro que . . . — Perdóne Vd. que le
neu Eiſenbahn Verzeihen Sie

interrumpa, pero es la hora de mi almuerzo y me estoy muriendo
unterbreche ich ſterbe beinahe

de hambre. ¿Está Vd. aún en ayunas? — Como Vd. lo dice.
vor Hunger. nüchtern Wie Sie ſagen.

Comprendo: "vientre vacío no entiende de razones." Veámos,
Ich verſtehe Bauch leer nimmt nicht Vernunft an.

hágame Vd. el favor de almorzar conmigo, y despues hablarémos
Thun Sie mir den Gefallen frühſtücken mit mir nachher wir werden ſprechen

de negócios todo lo que Vd. quiera. — No acostumbro á almorzar
ſoviel Sie wollen Ich bin nicht gewohnt

generalmente tan temprano, en razon que me desayuno con café
im Allgemeinen ſo früh weil

con leche al levantárme; pero por hacérle compañía tomaré un
um zu leiſten Ihnen Geſellſchaft

bocado. — ¡Juan! ¿el almuerzo está pronto? — Sí, señor, le espera
Biſſen. bereit es Sie er-

á Vd. — Este caballero almorzará conmigo. — Muy bien, voy
wartet Herr wird frühſtücken mit mir ſehr gut ich

estuve buscando, ich ſuchte; estaré cenando, ich werde zu Abend eſſen. — Estoy jugando, ich ſpiele eben (z. B. Karten); estoy tocando oder sonando, ich ſpiele eben (ein Inſtrument).

á poner otro cubierto. — La mesa está servida. — Yo almuerzo
werde auflegen Gedeck. Der Tiſch iſt gedeckt. Ich frühſtücke

ordinariamente á las onze y media. ¿Ha almorzado Vd. ya? Todavía
um eilf und ein halb.

no, señor mío. Viene Vd. á tiempo, almorzará con nosotros.
zu rechter Zeit Sie werden frühſtücken

¡Vamos á almorzar! He oído la campanilla. Voy á llamar para
gehen wir gehört Glocke. Ich will klingeln

saber si está listo el almuerzo. Ya está en la mesa. Vamos (oder
wiſſen ob bereit Gehen wir

pasemos) al comedor; todos están ya en el comedor. Al instante
Speiſezimmer Im Augenblick wir

bajamos. ¡Venga Vd. (Vengan ustedes) á almorzar! ¡Juána, ponga
gehen hinunter. kommen Sie legen

Vd. una servilleta en la mesa, y dénos platos, cuchillos y tenedores.
Sie Serviette geben Sie uns

¡Dé Vd. un asiento al señor! ¡Tome Vd. una silla y siéntese aquí!
geben Sie Stuhl Nehmen Sie Stuhl ſetzen Sie ſich

¿Está Vd. bien aquí? Aquí tiene Vd. pan, manteca, queso, huevos,
ſitzen Sie gut haben Sie Brot Butter Käſe

jamon, salchichas, té, café etc. Le pondré á Vd. unas ostras.
Schinken Würſtchen Werde vorlegen Auſtern.

¿Quiere Vd. un bifteck? Gracias, no tengo mucha gana; prefiéro
Beefſteack Appetit

tomar mas bien (oder mejor) un ála ó una pierna de pollo, si Vd.
ich nehme lieber Flügel Bein Huhn wenn Sie

gusta. Hay tambien coteletas (oder chuletas) de carnero de ternera,
erlauben. Koteletts Hammelfleiſch Kalbfleiſch

de jabalí. Sírvase Vd. aceptar esta codorniz. La encuentro excelente;
Wildſchwein. Nehmen Sie gefälligſt Wachtel

no es demasiado gorda ni muy flaca (magra). Yo mismo la cazé
fett mager. Ich ſelbſt es ſchoß

ántes (de) ayer. Y tiene Vd. tiempo de ir de caza? Porqué no?
vorgeſtern. Zeit auf die Jagd zu gehen

Estuve con algunos amigos en mis tierras que se hallan á dos
Landgut

léguas de aquí. Yo prefiero una tajada de jamón. Le cortaré
Meilen Schnitte Schinken. Werde ſchneiden

á Vd. una. ¡Tenga Vd. la bondad (oder Hágame Vd. el favor) de
pasármе la manteca y la carne. Los pastetillos son muy buenos
mir zu reichen Butter Fleiſch. Paſtetchen

y sabrosos, solo están demasiado cocídos (oder tostados). ¿Le
ſchmackhaft nur ſind ſie zu hart gebacken

servíré á Vd. una copa de vino blanco? ¿Toma Vd. café? Se
Glas Weißwein Iſt

acostumbra en este país á tomar café despues de almorzar. Esta
man gewohnt Land nach dem frühſtücken

es su taza de Vd. ¡Permítame que le eche una taza de café. No
Erlauben Sie einſchenke

tengo cucharita. Aquí hay una. Gracias; no acostumbro beber
Löffel Da iſt einer. ich bin nicht gewöhnt trinken

(oder no estoy acostumbrado á beber, oder no tengo la costumbre
bin nicht gewöhnt Gewohnheit

de beber, oder nunca bebo) vino al almuerzo. Yo he acabado
nie trinke zum Frühſtück. bin fertig mit

(de almorzar); he almorzado muy bien. Vd. no come; nada casi
faſt

ha comido Vd.; ¿no tiene gana? He comido tanto que no tendré
(Appetit) Luſt

ganas á mediodía. (No podré comer). ¡Juana; llévese Vd. esto,
zum Mittag. zu Mittag eſſen Johanna nehmen Sie weg

y quite la mesa! ¡Permítame Vd., señora, que me retire ya!
decken Sie ab mich zurückziehe

¿Adónde pues, con tanta priésa? ¡Quédese Vd. cenar con nosotros!
denn ſo eilig Bleiben Sie zu Abend eſſen

Bemerkungen.

¡Séa Vd. bien venido! oder ¡Doy á Vd. la bien venida! iſt Begrüßungsformel: Seien Sie willkommen! Franzöſiſch: ¡Soyez le bienvenu! — que le interrumpa, daß ich Sie unterbreche; interrumpa iſt der Konjunktiv; der Indikativ iſt: interrúmpo, ich unterbreche. — me estoy muriendo, ich ſterbe beinahe; muriendo von morir, ſterben; muéro, ich ſterbe; muéres, muére, muéren; aber morímos, moris; estoy mit dem Partizip (Gerundium) drückt die Dauer der Handlung aus: estoy leyendo un libro, ich leſe gerade ein Buch. — quiera iſt der Konjunktiv, quiere der Indikativ; todo lo que Vd. quiera, Alles, was Sie wollen mögen! — ¡Venga Vd.! Kommen Sie! Venga iſt eine ſehr häufig gebrauchte Aufforderungsformel: z. B. ¡Venga la lista! Es komme die Speiſekarte! d. h. Bringen Sie dieſelbe! — ponga iſt der Konjunktiv zu pongo, ich ſetze; ¡Ponga Vd.! iſt der Sie-Imperativ: Setzen Sie! Ebenſo: ¡Tome Vd.! Nehmen Sie! ¡Siéntese Vd.! Setzen Sie ſich! se sienta, er (ſie, es) ſetzt ſich. — ¡Sírvase Vd. tomar! Nehmen Sie gefälligſt! Sírvase mit folgendem Infinitiv iſt eine ſehr häufige Höflichkeitsformel und iſt ſo viel als: gefälligſt! — me retiro, ich ziehe mich zurück; que me retire, daß ich mich zurückziehe. (Konjunktiv.) — ¡Quedese Vd.! Bleiben Sie! me quedo, ich bleibe.

Dialog.

¿Qué se dice á uno que viene dárnos una visita? (uns einen Beſuch abzuſtatten, eigentl. zu geben). ¡Sea Vd. . . . — ¿Ha venido un caballero? —

El rey está en peligro, der König iſt in Gefahr. — Este libro es de aquel caballero, dieſes Buch gehört jenem Herrn. — La rosa es para Mariquita, die Roſe iſt für Marie.

¿Qué proporciona ál caballero el honor de la visita de su amigo? Viene á hablar á él. — ¿De qué quiere el caballero hablar al otro? De un negócio. — ¿De qué negocio quiere hablar? — ¿Se gana dinero en todos los negócios? — ¿De qué se trata? — ¿Quiere hablar de un camino de hierro? — ¿Por qué interrumpe el señor á su visitador? (Beſucher). — ¿Ya es la hora de su almuerzo? — ¿Es verdad que está muriendo de hambre? — ¿Aun no ha almorzado el señor? — ¿Está el señor aun en ayunas? — ¿No cita (führt an) el señor un provérbio? (Sprichwort). — ¿Cuál es el provérbio español que cita? — ¿Qué se dice de un vientre vacío en este proverbio? — ¿De qué no entiende un vientre vacío segun (nach) este proverbio? — ¿No le invita (oder convida) á almorzar consigo? — ¿Está Vd. convidado? (eingeladen). — ¿Acepta (nimmt an) el caballero la invitacion (oder el convite)? — ¿Está Vd. convidado para alguna fiesta? (Feſt). — ¿Le ha convidado á Vd. un amigo suyo? — ¿Ha dado el convite (Gaſtmahl) en su própia casa ó en una fonda? (Gaſthaus). — ¿Tuvo lugar (fand ſtatt) este convite en una fonda? — ¿Cómo se dice á uno para convidárle á comer? Hágame Vd. el favor de . . . — ¿De qué hablarán los dos caballeros despues del almuerzo? De negocios. — ¿Estaba acostumbrado el convidado (Gaſt) á almorzar tan temprano? — ¿Con qué se habia desayunado al levantárse? — ¿No quería tomar un bocado para hacer compañía á su amigo? — ¿No preguntó el señor á Juan si el almuerzo estaba pronto? — ¿Cuál era la respuesta que le dió (gab) Juan? — ¿Era Juan el criado del señor? — ¿Almorzó el caballero con su amigo? — ¿Ha puesto Juan otro cubierto? — ¿No díjo (ſagte) Juan que la mesa estaba servida? — ¿Á que hora almuerza Vd. ordinariamente? — ¿Aun no ha almorzado Vd.? — ¿Almorzará Vd. con nosotros? — ¿Iban (gingen) á almorzar los dos amigos? — ¿Ha oído Vd. la campanilla? — ¿Sabe Vd. si está listo el almuerzo? — ¿Ya está el almuerzo en mesa? — ¿Quiere Vd. pasar conmigo al comedor? — ¿Ya estan todos los convidados en el comedor? — ¿No quiere Vd. bajar conmigo al comedor? — ¿Ha puesto Juan una servilleta en la mesa? — ¿Nos dará Juan platos, cuchillos y tenedores tambien? — ¿Ha dado Juan un asiento al señor? — ¿No quiere Vd. tomar una silla? — ¿No quiere Vd. sentárse aquí? — ¿Está Vd. bien aquí? — ¿Tiene Vd. pan y manteca para almorzar? — ¿Hay tambien queso y huevos? — ¡Sírvase Vd. tomar una tajada de este jamon! — ¡Déme un poco, si gusta! — ¿Prefiere Vd. estas salchichas? — ¿Quería Vd. probar estas ostras? Pues bien, tomaré . . . — ¿Le cortaré á Vd. una tajada de este jamon? Si Vd. permite, tomaré un poco. — ¿Le daré á Vd. un bifteck? Sírvase dárme . . . — ¿Talvez prefiere Vd. tomar mejor una ala de pollo? — ¿Le pasaré (werde reichen) á Vd. esta pierna de pollo? — ¿Qué le serviré á Vd., té ó café? — ¿Qué es eso? ¿Son coteletas de carnero ó de ternera? — ¿Hay coteletas de jabalí tambien? — ¡Pruébe Vd. esta codorniz! ¿no tiene gana? — ¿Qué le parece á Vd. esta codorniz? — ¿Cómo la encuentra Vd.? — ¿Es demasiado flaca? — ¿La gusta Vd. mas gorda? — ¿Quién la cazó? Yo mismo . . . — ¿Cuándo la cazó Vd.? — ¿Vd. va de caza? — ¿Tiene Vd. tiempo de ir de caza? — ¿Ha cazado Vd. en sus tierras? — ¿Ha cazado Vd. con algunos amigos? — ¿Están léjos de aquí sus tierras de Vd.? — ?Me permite Vd. que le pase (sirva, ofrezca) la manteca y la carne? — ¿Qué le parecen á Vd. estos pastelillos? — ¿Talvez están demasiado cocidos? — ¿Está Vd. acostumbrado á beber una copa de vino despues del almuerzo? — ¿No se acostumbra en este país á tomar café despues del almuerzo? (oder despues de almorzar). — ¿Le echaré á Vd. una taza de café? — ¿No tiene Vd. cucharita? — ¿No acostumbra Vd. beber vino al almuerzo? — ¿Vd. nunca bebe vino al almuerzo? — ¿Ha acabado

Vd. de almorzar? — ¿Vd. no come nada; Vd. come como un pajarito (Vogel); no tiene gana? He comido tanto . . . — ¿Quitará Juana la mesa? — ¿Quiere Vd. retirárse ya? — ¿No quiere Vd. quedárse cenar con nosotros? Tengo priesa (oder prisa) oder Estoy de priesa. — ¿Se han retirado las señoras? — ¿Se ha quedado el caballero cenar con vosotros? —

Leccion Cuadragesima Octava.

Achtundvierzigſte Lektion.

La Comida.

Das Mittageſſen.

I.

¡Buenos dias, querido amigo! Celébro vérle á Vd. de vuelta
lieber ich freue mich Sie zu ſehen zurück

de su viaje. ¿Desde cuándo está Vd. aquí? — Desde ayer tarde.
Ihrer Reiſe. Seit wann Seit geſtern Abend.

Mi primera visita es á Vd. — Es una atencion que me lisonjéa
Beſuch Aufmerkſamkeit die mir ſchmeichelt

infinito. Espero que me hará Vd. el obséquio de comer conmigo
unendlich. Ich hoffe daß mir Sie erweiſen werden Gunſt ſpeiſen mit mir.

(oder: Le ruégo (que) me haga la satisfaccion (*făk-sjonn*) de quedárse
Ich bitte Sie Genugthuung zu bleiben

á comer conmigo). Celébro haya venido Vd. en este momento
daß Sie gekommen Augenblick

que es la hora de comer. Ya tocan la campanilla, empiezan á
wo man klingelt man beginnt zu

servir la mesa. Vamos á pasar al comedor; la comida está en
decken Gehen wir zu gehen das Eſſen

la mesa. Serémos los dos solos; mi mujer é hija están en una
Wir 2 werden allein ſein

aldéa. Le convído á Vd. sin cumplimiento. No tendremos con-
Dorf. Ich Sie einlade ohne Umſtände.

vidados; esperaba al Señor y á la Señora Ruiz, pero no vendrán.
Gäſte ich erwartete den Herrn ſie nicht kommen werden

Sirvase Vd. sentárse; ésta silla está destinada para Vd. (¡Tome
Gefälligſt ſetzen Sie ſich Stuhl iſt beſtimmt nehmen

Vd. asiento; siéntese Vd.; tenga Vd. la bondad de tomar asiento;
Sie Platz haben Sie Güte

hágame Vd. el gusto de sentarse; hágame Vd. el favor de tomar
Vergnügen

asiento!) ¡Empezemos la comida! En Madrid generalmente se
wir beginnen gewöhnlich man

come de seis á siete de la tarde. Sin embargo hay muchas casas
ſpeiſt abends. jedoch

donde se come "á la española", es decir que hacen la comida de
nach ſpaniſcher Art das heißt daß ſie eſſen

una á dos de la tarde, y cenan de nueve á diez de la noche.
nachmittags zu Abend eſſen nachts.

Esta costumbre es casi universal en las pequeñas poblaciones. En
Gewohnheit beinahe allgemein Orten.

los Cafés, donde tambien se sirven toda clase de comidas, se come
Kaffeehäuſer man haben kann

á cualquiera hora. Particularmente en las fondas y restaurants, lo
jede beliebige Beſonders Gaſthäuſer Reſtaurants

mismo que en las principales casas de Madrid, la hora de la comida
ebenſo wie vornehmen

es de seis á siete. Otro tanto sucéde en las casas de huéspedes.
Das nämliche geſchieht Penſionen

Es la hora mas conveniente para los estranjeros, porque así pueden
paſſendſten für Fremde ſie können

ver Madrid durante la tarde y luego ir á los teatros. — ¿Qué
ſehen während Nachmittag alsdann gehen in die Theater.

tendremos para comer? Tendremos una buena sopa, el cocido,
Suppe gekochtes Fleiſch

un plato de legumbres, un asado y una ensalada. He encontrado
Platte Gemüſe Braten Salat. Ich bin begegnet

últimamente á un indivíduo, el cual me sostuvo que se comía per-
letzthin Individuum welches mir behauptete daß man ſpeiſe

fectamente con eso. Sin embargo yó sostengo que una buena
vollkommen damit jedoch behaupte

comida debe componerse de la sopa, un plato de aves cocidas ó
muß beſtehen aus Vögel geſotten

asadas, caliente ó frío, de alguna carne de caza (Wildbret), de platos
gebraten warm kalt irgend ein Fleiſch Jagd

raros y distinguidos, de pescados, de confituras, pastas y frutas.
ſelten ausgezeichnet Fiſch Eingemachtes Paſteten Obſt.

Bemerkungen.

servir, dienen; sirvo, ich diene, sirves, sirve, sirven; aber servímos, servís; que (yo) sirva, daß ich diene (Konjunktiv); servir la mesa, den Tiſch decken; servir á la mesa, bei Tiſch aufwarten; la mesa está servida, der Tiſch iſt gedeckt (Monsieur est servi);

sirven, sie tragen auf; que sirvan, sie mögen auftragen; le serviré á Vd., ich werde Ihnen vorlegen, Sie bedienen; ¡sirva Vd. á la señora! bedienen Sie die Dame! ¿permite Vd. que le sirva? erlauben Sie, daß ich Ihnen vorlege? ¡permita Vd. que le sirva . .! erlauben Sie, daß ich Ihnen vorlege! servírse, sich bedienen; ¡sírvase Vd.! bedienen Sie sich! aber: ¡sírvase (Vd.) dárme, pasárme etc.! geben, reichen Sie mir gefälligst! sírvase heißt also hier: gefälligst (gefälligst mir geben!). — vérle á Vd., Sie zu sehen; der Akkusativ (Sie) ist oft doppelt ausgedrückt, einmal durch das Fürwort le (ihn, ihm) und durch á usted; der Akkusativ bei Personen hat meist á und ist also dem Dativ gleich. Ebenso sagt man: ¿Le gusta á Vd.? Gefällt (behagt) es Ihnen? Le doy á Vd., ich gebe Ihnen ꝛc. — haga ist Konjunktiv zu hago, ich mache, von hacer, machen; que (yo) haga, daß ich mache; ¡Hágame el favor de . .! Machen Sie mir das Vergnügen zu . .! Dies ist der Sie-Imperativ, der mit dem Präsens des Konjunktivs gebildet wird. — quedarse, bleiben; me quedo, ich bleibe; te quedas etc. ¡Quédese Vd.! Bleiben Sie! — Celébro haya venido Vd. statt celébro que Vd. haya venido, ich freue mich, daß Sie gekommen sind; nach „sich freuen" und andern Verben der Gemütsbewegung (Furcht ꝛc.) steht, wie im Französischen, der Konjunktiv; he venido, ich bin gekommen; que yo (el) haya venido, daß ich (er) gekommen bin; (eigentl. gekommen sei). — empiezan, sie fangen an; empiézo, ich fange an, von empezar, anfangen; que yo empiéze, daß ich anfange; que empezémos, daß wir anfangen; ¡Empezémos! Laßt uns anfangen! — que yo tenga (Konjunktiv), daß ich habe; tengo, ich habe. — restaurants ist französisch auszusprechen. — el cocído, mit Gemüse gekochtes Fleisch; tägliches Gericht in spanischen Familien. — caballero, Herr, Gentleman, auch als Anrede. — ruégo, ich bitte, von rogar, bitten; rogamos. —

Dialog.

¿Cómo saluda el señor á su amigo? Le da el buen dia (oder los buenos dias (er sagt ihm Guten Tag). — ¿Está su amigo de vuelta de su viaje? — ¿Desde cuándo está de vuelta? — ¿Á quién era su primera visíta? Á su amigo. — ¿Y esta atencion lisonjéa á su amigo? — ¿No espera el caballero que su amigo le hará el obsequio de comer con él? — ¿Qué le ruega? Le ruéga que le haga la satisfaccion de quedárse á comer con él. — ¿En qué momento había venido su amigo? En el momento que era la hora de comer. — ¿Había venido el amigo á la hora de comer? — ¿Había venido á tiempo (oder al tiempo, zu rechter Zeit)? — ¿Ha tocado la campanilla ya? — ¿Ya empezaban (fingen sie schon an) á servir la mesa? — ¿Ya empiezan (fangen sie schon an) á servir la mesa? — ¿Han pasado al comedor? — ¿Iban á pasar (wollten sie gehen) al comedor? — ¿Está la comida en la mesa ya? — ¿Eran los dos solos? — ¿En dónde estaban su mujer é hija? — Estaban su mujer é hija en el campo? (oder en la campaña, auf dem Lande). — ¿Habían ido (waren sie gegangen) al campo? (oder á la campaña, aufs Land). — ¿Cómo le invita á su amigo el señor? Sin ceremónia. — ¿Tendrémos convidados? — ¿Á quién esperaba Vd.? — ¿Vendrán el señor y la señora Ruiz? — ¿No quiere Vd. sentárse? — ¿Para quién está destinada ésta silla? — ¿No quiere Vd. tomar asiento? — ¿Se ha sentado el señor? — ¿Se ha sentado la señora? — ¿Ha empezado la comida ya? — ¿Á qué hora se come en Madrid generalmente? — ¿No hay muchas casas, donde hacen la comida de una á dos de la tarde? — ¿Comer de una á dos quiere decir (heißt) comer "á la española"; no es verdad? — ¿Y cuándo cenan los que comen de una á dos de la tarde? — ¿Hay muchas casas en Madrid donde cenan de nueve á diez de la noche? — ¿Dónde es universal esta costumbre? — ¿Cada ciudad (y cada lugar) que está poblada y habitada de gente (bevölkert und bewohnt von Leuten) se llama una poblacion; no es así? Sí. — ¿Pues "una poblacion" puede significar una ciudad lo mismo que (oder así como, ebensowohl als) una aldéa? Sí. —

Son americanos, sie sind Amerikaner. — Era soldado, ich war Soldat. — Eras oficial du w. Offizier. — Era abogado, er w. Advokat. — Éramos cómicos, wir w. Schauspieler.

¿A qué hora se come en los Cafés? A cualquiera hora. — ¿Se sirven (man trägt auf, man hat dort) toda clase de comidas en los Cafés? — ¿Cuál es la hora de la comida en las fondas y restaurants? — ¿A qué hora se come en las principales casas de Madrid? — ¿No se come en las casas de huéspedes á la misma hora que en las fondas? — ¿Porqué es ésta la hora mas conveniente para los estranjeros? — ¿Quiere Vd. ver un poco de Madrid durante la tarde? — ¿Van (gehen) muchos estranjeros á los teatros? — ¿Quiere Vd. ir al teatro? — ¿Hay hoy funcion (Vorstellung) en el teatro? (Ist heute Theater). — ¿Qué represéntan (echan, dan) hoy? (Was giebt man heute). Una piéza dramática, cómica. — ¿A qué hora princípia (acába) la funcion? (fängt an, hört auf das Theater). — ¿A qué hora ábren el despacho? (Wann eröffnen sie die Kasse). — ¿Tendremos una buena sopa para comer? — ¿Tendremos el cocido tambien? — ¿Qué tendremos mas? — ¿Quién le ha dicho (gesagt) á Vd. que se come perfectamente con eso? Un tal (ein gewisses) indivíduo. — ¿Es verdad que se come perfectamente con sopa, cocido, legumbres, asado y ensalada? Ya lo créo (ich glaube es wohl) oder Créo que sí. — ¿Y Vd. ha encontrado ultimamente á un indivíduo que sostuvo eso? — ¿Sostiene Vd. lo mismo que aquel indivíduo en cuanto á (in Betreff) una buena comida? — ¿De qué debe componérse una buena comida segun Vd.? ¡Tenga la bondad de nombrárme (enümerárme, nennen, aufzählen) todos los platos de una comida verdaderamente (wirklich) buena! —

Kleiner Dialog.*)

Jede Frage ist laut zu wiederholen und dann **bejahend und verneinend** zu beantworten!

¿Se ha sentado (gesetzt) Vd. á la mesa? — ¿Se ha sentado el señor á la derecha? — ¿Se ha sentado á la izquierda? — ¿Ha oído Vd. decir á Fernando, que él ama á Juana? — ¿No quiere Juana dejar (verlassen) á Pedro? — ¿Va Vd. al teatro? — ¿Va él á casa? — ¿Anda (geht) el niño? — ¿Andará Vd. (werden Sie gehen) en coche? — ¿Andará ella á caballo? — ¿Le matáron (töteten sie ihn) á palos? — ¿Ha (él, ella) llegado (angekommen) á las ocho? — ¿Lo hízo (that er es) á ruegos (auf Bitten) de su mujer? — ¿Lo díjo (sagte er es) á fé de caballero? (auf Ritterwort). — ¿Á cuánto se vende esto? (zu wie viel wird dies verkauft). Á veinte reales la vara. — ¿Se vende esto á dos francos (por) pieza? — ¿Vivía él (lebte er) á lo duque? (als Herzog). — ¿Vivía á lo letrado? (als Gelehrter). — ¿La vió (sah er sie) á la ventana? (am Fenster). — ¿Vive él (wohnt er) á la esquina? (an der Ecke). — ¿Estaban todos á la puerta? (vor der Thür). — ¿Le puso una cadena al cuello? (hing er ihr eine Kette um den Hals). — ¿Perdió él al juego veinte francos? (verlor er im Spiel 20 Frank). — ¿Lo hízo á instancias de sus parientes? (auf Bitten seiner Verwandten). — ¿Pasó el general los habitantes á cuchillo? (ließ die Einwohner über die Klinge springen).

Grammatik.

Die Konjugation des Verbums.

Wir geben hier zum Überblick und zum Nachschlagen eine vollständige Zusammenstellung des regelmäßigen Verbs und der 4 Hilfsverben. Dies ist bei der Wichtigkeit des Verbs überhaupt und bei dem großen Formenreichtum des spanischen Verbs im Besonderen unerläßlich. — Von jetzt an bringt jeder Brief am Ende ein Stück Konjugation, und zwar nach den regelmäßigen die von der regelmäßigen Form in einiger Beziehung abweichenden Verba und zuletzt

*) In dieser Form bringen wir von jetzt an die wichtigsten Partien der Grammatik, wie die Anwendung der Präpositionen, der unregelmäßigen Zeitwörter ꝛc. zum Zwecke leichter und praktischer Einübung.

die ganz unregelmäßigen Verba, deren Schwierigkeit wir durch Klarheit und Kürze der Darstellung auf das geringste Maß zurückführen werden.

Die drei regelmäßigen Verba.

Einfache Zeiten. Tiempos simples.

Indikativ.

	hablar, sprechen.	temer, fürchten.	batir, schlagen.
Präsens.	háblo, ich spreche.	témo, ich fürchte.	báto, ich schlage.
Imperfekt (beschreib. Zeit)	hablába, ich sprach.	temía, ich fürchtete.	batía, ich schlug.
Definido (erzählende Zeit)	hablé, ich sprach.	temí, ich fürchtete.	batí, ich schlug.
Futur.	hablaré, ich werde sprechen.	temeré, ich werde fürchten.	batiré, ich werde schlagen.
Conditional.	hablaría, ich würde sprechen.	temería, ich würde fürchten.	batiría, ich würde schlagen.

Die Abwandlung derselben.

Durch Abtrennung der Infinitivendungen ar, er, ir erhält man die Stämme: habl-, tem-, bat-; an diese werden die folgenden Endungen gesetzt (**wo kein Accent bezeichnet ist, ruht der Ton auf dem Stamm**):

	hablar 1. Konjugation.	temer 2. Konjugation.	batir 3. Konjugation.
Präsens.	habl-o, -as, -a; -ámos, -áis, -an.	tem-o, -es, -e; -émos, -éis, -en.	bat-o, -es, -e; -ímos, -is, -en.
Imperf.	habl-ába, -ábas, -ába; -ábămos,-ábăis,-ában.	tem-ía, -ías, -ía; -íămos, -íăis, -ían.	bat-ía, -ías, -ía; -íămos, -íăis, -ían.
Definido.	habl-é, -áste, -ó; -ámos, -ástĕis, -áron.	tem-í, -íste, -ió; -ímos, ístĕis, -iéron.	bat-í, -íste, -ió; -ímos, -ístĕis, -iéron.
Futur.	habl-aré, -arás, -ará; -arémos, -aréis, -arán.	tem-eré, -erás, -erá; -erémos, -eréis, -erán.	bat-iré, -irás, -irá; -irémos, -iréis, -irán.
Condit.	habl-aría, -arías, aría; -aríămos,-aríăis,-arían.	tem-ería, -erías, -ería; -eríamos,-eríăis,-erían.	bat-iría, -irías, -iría, -iríamos, -iríais, -irían.

Der Konjunktiv (Subjunktiv).

Das Spanische hat einen Konjunktiv auch für Futur und Conditional.

	1. Konjugation.	2. Konjugation.	3. Konjugation.
Präsens.	que oder si (yo) háble, daß oder wenn ich spreche.	-tema, daß oder wenn ich fürchte.	-bata, daß oder wenn ich schlage.
Imperfekt.	que oder si (yo) habláse, daß oder wenn ich spräche.	-temiése, daß oder wenn ich fürchtete.	-batiése, daß oder wenn ich schlüge.
Futur.	que oder si (yo) habláre, daß oder wenn ich sprechen werde.	-temiére, daß oder wenn ich fürchten werde.	-batiére, daß oder wenn ich schlagen werde.
Condit.	que oder si (yo) hablára, daß oder wenn ich sprechen würde.	-temiéra, daß oder wenn ich fürchten würde.	-batiéra, daß oder wenn ich schlagen würde.

Die Abwandlung.

	1. Konjugation.	2. Konjugation.	3. Konjugation.
Präsens.	habl-e, -es, -e; -émos, -éis, -en.	tem-a, -as, -a; -ámos, -áis, -an.	bat-a, -as, -a; -ámos, -áis, -an.
Imperf.	habl-áse, -áses, -áse; -ásĕmos, -ásĕis, -ásen.	tem-iése, -iéses, -iése; -iésĕmos,-iésĕis,-iésen.	bat-iése, -iéses, iése; -iésĕmos,-iésĕis,-iésen.

	1. Konjugation.	2. Konjugation.	3. Konjugation.
Futur.	habl-áre, -áres, -áre; -árĕmos, -árĕis, -áren	tem-iére, -iéres, -iére, -iérĕmos,-iérĕis,-iéren.	bat-iére, -iéres, -iére; -iérĕmos,-iéreis,-iéren.
Condit.	habl-ára, -áras, -ára; -árămos, -árăis, -áran.	tem-iéra, -iéras, -iéra; -iérămos,-iérăis,-iéran.	bat-iéra, -iéras, -iéra; -iérămos,-iérăis,-iéran.

NB. Der Indikativ drückt das Wirkliche aus, das Thatſächliche: aprendes, du lernſt (wirklich)); der Konjunktiv (oder Subjunktiv) drückt das Gedachte, Vorgeſtellte, Mögliche, Gewollte, Gewünſchte, Gefürchtete ꝛc. aus und ſteht beſonders in abhängigen Sätzen mit que, daß und si, wenn: deséo que tu aprendas, ich wünſche, daß du lerneſt. Siehe Brief 8, Seite 117.

Zuſammengeſetzte Zeiten. Tiempos compuestos.

Indicativo.

Es giebt zwei Plusquamperfekte, von welchen das zweite Perfecto anteriór heißt.

	1. Konjugation.	2. Konjugation.	3. Konjugation.
Perfécto indefin.	he habládo, ich habe geſprochen.	he temído, ich habe gefürchtet.	he batído, ich habe geſchlagen.
Pluscuam-perfécto.	había habládo, ich hatte geſprochen.	había temído, ich hatte gefürchtet.	había batído, ich hatte geſchlagen.
Perfécto anteriór.	húbe habládo, ich hatte geſprochen.	húbe temído, ich hatte gefürchtet.	húbe batído, ich hatte geſchlagen.
Futúro perfécto.	habré habládo, ich werde geſprochen haben.	habré temído, ich werde gefürchtet haben.	habré batído, ich werde geſchlagen haben.
Condic. perfécto.	habría habládo, ich würde geſprochen haben.	habría temído, ich würde gefürchtet haben.	habría batído, ich würde geſchlagen haben.

NB. Im Perfecto indefinido darf das Hilfsverb nicht von dem Partizip getrennt werden. Man ſagt alſo el, ella, Vd. ha venido und ¿ha venido él, ella, Vd.? aber **niemals**: ¿ha él venido? oder: ¿ha Vd. venido? —

Auch tener kann als Hilfsverb (ſtatt haber) gebraucht werden, aber mit veränderlichem Partizip. He escrito muchas cartas oder Tengo escritas muchas cartas, ich habe viele Briefe geſchrieben.

Subjuntivo.

que yo (daß ich) und si yo (wenn ich) gilt für alle 3 Konjugationen.

Perfécto indefinído.	que oder si (yo) háya habládo, daß oder wenn ich geſprochen habe.	-háya temído, daß oder wenn ich gefürchtet habe.	-háya batído, daß oder wenn ich geſchlagen habe.
Pluscuam-perfécto.	que oder si (yo) hubiése habládo, daß od. wenn ich geſprochen hätte.	-hubiése temído, daß oder wenn ich gefürchtet hätte.	-hubiése batído, daß oder wenn ich geſchlagen hätte.
Futúro perfécto.	que od. si (yo) hubiére habládo,daßod wenn ich geſprochen haben werde.	-hubiére temído, daß oder wenn ich gefürchtet haben werde.	-hubiére batído, daß oder wenn ich geſchlagen haben werde.
Condic. perfécto.	que od. si (yo) hubiéra habládo,daßod.wenn ich geſprochen haben würde.	-hubiéra temído, daß oder wenn ich gefürchtet haben würde.	-hubiéra batído, daß oder wenn ich geſchlagen haben würde.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief 10

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch: 2 M 50 Pf.	Spanisch: 3 M.
Französisch: 2 „ 50 „	Russisch: 3 „
Italienisch: 2 „ 50 „	Türkisch: 6 „

Arabisch: 6 Mk.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vocabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

10. Brief.
Lektion 49—51.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Cuadragésima Nona.

Neunundvierzigſte Lektion.

La Comida.

II.

¡Volvámos á casa! Ya es tiempo de comer. Falta poco para
Gehen wir nach Hauſe — Zeit — Es fehlt — zu

la una; se pondrá la mesa á la una en punto. ¡Ponga Vd. la
ein Uhr — man wird decken — um 1 Uhr — pünktlich — Decken Sie

mesa! ¡Tráiga Vd. la comida! ¡Ponga Vd. el salero y los platos
Bringen Sie — Stellen Sie — Salzfaß — Teller

en la mesa! ¡Ponga Vd. los vasos sobre el aparador! ¡Corte Vd.
Gläſer auf — Büffet. — Schneiden Sie

pan! ¡Ponga Vd. las sillas al rededor de la mesa! Juána servirá
um herum — Johanna wird auf-

á la mesa. Áun no han venido todos los convidados ó huéspedes;
warten — Noch nicht ſind gekommen — Gäſte

algunos fáltan. Los cuchillos, tenedores y cucharas están sobre
fehlen

el aparador. La comida está pronta; ya está en la mesa. Tome
Vd. la cabecera de la mesa; no permitiré que se siente Vd. ahí.
Ehrenplatz — ich werde nicht erlauben daß — dorthin

Aquí se sentará Vd. ¿Para qué tanta ceremónia? ¡Juán; faltan
Wozu — Umſtände

aquí dos cubiertos; muchacho, ve por dos servilletas! ¿Cuántos
Gedecke — ſieh für (d. h. bringe)

habrá de mesa? Creo que serémos nueve. Hay una sopa de
wird es geben — Ich glaube, daß wir ſein werden

arroz, una de carne con legumbres, y una de langostas. Esta sopa
Reis Fleisch Gemüse Krebse.

es famosa; veo que su cocinero de Vd. es un hombre de gusto.
vorzüglich ich sehe Geschmack

Tendremos una pierna de ternéra, una gallina estofada, vaca y
Kalbsfuß Huhn gedämpft Rindfleisch

carnéro. Aquí hay anchóvas que dan buen apetito. Para el asado
Hammelfleisch Sardellen die geben Appetit Braten

tendremos un buen pavo, cuatro perdíces, un faisán, y una docena
welscher Hahn Rebhühner Fasan Dutzend

de calándrias. Tenemos tambien un jamón crudo, y un guisado
Lerchen Schinken Ragout

de pollos. ¿Quiere Vd. que le sirva de esta lengua de buey ó
Hühner Ochsenzunge

de ese capón? Lo que le gustáre á Vd. ¡Tome Vd. rábanos
Kapaun was Ihnen nur belieben mag. Radieschen

para avivar el apetito! No hay mejor salsa que el hambre. Aquí
beleben Sauce Hunger

está el mostacero con la mostaza. Me gusta mucho este biftéc.
Senfgefäß Senf. Beefsteak.

Este pedazo de vaca tiene buena traza; parece muy tierna. Quisiéra
Stück Aussehen es scheint zart ich möchte

probar éste cordero y estas espinácas. ¿Gusta Vd. (que le sirva)
versuchen Lammfleisch Spinat Belieben Sie

legumbres? Aquí tenemos patatas, coliflor, guisantes (oder chicharos),
Kartoffeln Blumenkohl Erbsen

habas y nabos. ¡Venga un poco de pan casero ó pan blanco!
Bohnen weiße Rüben. Hausbrot weißes.

Este pan fresco es muy sabroso. Este es el mejor plato de la mesa;
frisch schmackhaft die beste geht

este plato va al rededor de la mesa. Nos da Vd. una comida de rey
Königsmahl

en lugar de un convite de amigo. Además de esto hay aquí un plato
anstatt Freundesmahl. Überdies Fisch

de buen pescado. Hay una carpa bien estofada y un magnífico salmón.
Karpfen gedämpft herrlich Salm

¡No olvíde Vd. que los pescados piden nadar! ¡No tema Vd. nada! ¿Tendría Vd. la
vergessen Sie nicht verlangen zu schwimmen. fürchten Sie nichts

bondad de aderezar la ensaláda, miéntras que yo trincho el asado?
anzumachen während tranchieren Braten

¡Juán, déme Vd. la sal, la pimienta, el aceíte y el vinagre! Ya
geben Sie mir Salz Pfeffer Öl Essig

está bastante movida; véa Vd. si la encuentra (Vd.) á su gusto.
angemacht sehen Sie ob (Sie) ihn finden nach Ihrem Geschmack

Está deliciosa. Aquí está la saladera. Hay ensalada de escaróla,
köstlich Salatschüssel Endivien-

de pepínos, de patátas, de lombarda, de lechuga, de espárragos
Gurken- Kartoffel- Kopfsalat Lattich Spargel

y de achicórias dulces. Si le gusta á Vd. la carne de caza,
Cichorien Wenn Wildbret

puede Vd. servirse de ese venado. Su cocinero es un gran hombre.
Wildbret Koch

Ese salmón era un verdadero bocado de rey! Aquí tiene Vd.
wahrer Königsbissen

salsa de alcaparras (alcaparrones).
Sauce Kapern

Bemerkungen.

¡Volvámonos! kehren wir zurück! volver, drehen, umkehren; vuélvo, es, e, en; aber volvémos, volvéis; volver und volvérse á casa, nach Hause zurückkehren; me vuelvo á casa, ich kehre nach Hause zurück; nos volvémos á casa, wir kehren nach Hause zurück; que nos volvamos (Konj.), daß wir zurückkehren; daher: volvámŏnos (statt: volvámosnos) laßt uns zurückkehren! — pondrá, er (sie, es) wird setzen, Futur von poner; pongo, ich setze; que (yo) ponga, daß ich setze. — cortar, schneiden; corto, ich schneide; que (yo) corte, daß ich schneide. — tomar la cabecera, den obersten (Ehren-) Platz einnehmen. — me sentaré (as, a, amos, áis), ich werde mich setzen, von sentárse. — habrá huéspedes, es werden Gäste da sein, von hay, es giebt (franz. il y a, aura). — ¡Venga el pan! Es komme das Brod! d. h. Bringen Sie das Brod! — ¡No olvíde Vd.! Vergessen Sie nicht! olvidár, vergessen; olvído, ich vergesse; que (yo) olvíde, daß ich vergesse. — píden, sie fordern, von pedir, fordern; pído, pedímos. — ¡Déme Vd.! Geben Sie mir! doy, ich gebe; que (yo) dé, daß ich gebe, von dar, geben. — que (yo) véa, daß ich sehe; veó, ich sehe, von ver, sehen. — puesto, gesetzt, gestellt; he puesto, ich habe gestellt; Partizip von poner. — lo que á Vd. le gustáre, was Ihnen belieben wird; gustáre ist Konjunktiv des Futurs; gustará, es wird belieben, ist der Indikativ.

Dialog.

¿Quiere Vd. volvérse á casa? — ¿Ya es tiempo de comer? — ¿Ya es la una? — ¿Ya ha puesto Juán la mesa? — ¿Ya ha traído Juán la comida? — ¿Ha puesto Vd. el salero y los platos en la mesa? — ¿Ha puesto Vd. los vasos sobre el aparador? — ¿Ha cortado Vd. pan? — ¿Pone Vd. (stellen Sie) las sillas alrededor de la mesa? Yo pongo . . . — ¿Quién servirá á la mesa, Juán ó Juána? — ¿Ya han venido todos los convidados? — ¿Cuántos huéspedes faltan todavía? — ¿Dónde están los cuchillos, tenedores y cucharas? — ¿Está pronta la comida? — ¿No quiere Vd. tomar la cabecera de la mesa?

— ¡No se siénte Vd. allí! ¿No quiere sentárse aquí? — ¡Juan! ¿ha traído Vd. los dos cubiertos y las dos servilletas? — ¿Cuántos seremos (oder habrá) de mesa? — ¿Qué sopa hay hoy? — ¿Tendremos una sopa de arroz ó una de legumbres? — ¿Talvez prefiere Vd. una sopa de langostas? — ¿Qué le parece á Vd. de esta sopa? — ¿Qué piénsa Vd. (denken Sie, von pensar) de mi cocinero? — ¿Tendremos una pierna de ternera ó una gallina estofada? — ¿Qué hay hoy, vaca ó carnero? — ¿Las anchóvas dan buen apetito; ¿no es verdad? — ¿Le gustan á Vd. las anchóvas? — ¿Qué tendremos para el asado, perdíces ó calándrias? — ¿Hay más ó ménos de una docena de calándrias? — ¿No gusta á Vd. probar este faisán? — ¿Hay hoy un pavo para el asado? — ¿Tomará Vd. un poco de este jamón crudo? — ¿Le daré á Vd. de este guisado de pollos? — ¿Querría Vd. probar esta lengua de buey? — ¿Querría Vd. mejor un poco de este capón? — ¿Qué hay para avivar el apetito? Hay rábanos . . . — ¿Cuál es la mejor salsa segun el provérbio? El hambre. — ¿Dónde está el mostacero? — ¿Le gusta á Vd. este biftéc? — ¿Qué le parece á Vd. de este pedazo de vaca; no tiene buena traza? — ¿No quiere Vd. probar este cordero y estas espinacas? — ¿Cuáles legumbres le gustan á Vd., guisantes ó habas? — ¿Prefiere Vd. patatas cocidas (gekocht) ó patatas con la cáscara (mit der Schale)? — ¿Qué le gusta á Vd. más, pan casero (auch pan negro, moreno, ſchwarzes) ó pan blanco? — ¿Prefiere Vd. pan fresco (friſches)? — ¿Por qué va este plato al rededor de la mesa? — ¿No le parece á Vd. ésta una comida de rey en lugar de un convite de amigo? — ¿No tendremos pescado? — ¿No había pescado en la plaza (Markt, eigentl. Platz)? — ¿Le gustaría á Vd. un bocadíto (Bißchen, eigentl. kleiner Biſſen) de esta carpa? — ¿Hay salmón también? — ¿Quiere Vd. aderezar la ensalada? — ¿Sabe Vd. lo que se necesíta para aderezar la ensalada? — ¿Hay gazpacho (ſpaniſcher Salat)? ¿Dónde está la ensaladera (Salatſchüſſel)? — ¿Está bastante aderezada la ensalada? — ¿No toca eso al muchacho (Iſt dies nicht Sache des Bedienten)? — ¿La encuentra Vd. á su gusto? — ¿Qué géneros de ensalada hay? — ¿Prefiere Vd. la ensalada de escarola ó la de lechuga? — ¿Qué le gusta á Vd. más, la ensalada de pepinos ó la de patatas? — ¿Le gusta á Vd. más la carne de caza? — ¿Me permite Vd. que le sirva de ese venado? — ¿Qué le parece á Vd. de este salmón? — ¿No es un verdadero bocado de rey? — ¿Qué le parece mi cocinero? Es un gran hombre. — Las alcaparras (oder alcaparrones) sirven para ensaladas y diferentes guisados; ¿no es verdad?

Lección Quincuagésima.

Fünfzigſte Lektion.

Lista (oder carta) de las comidas (Speiſekarte).

Wegen der vielen Speiſenamen und Redensarten (des Anbietens, Annehmens und Ablehnens) weichen wir hier von unſerem gewohnten Verfahren ab. Man leſe das Ganze erſt durch; dann bietet einer in den verſchiedenen (fragenden und ſonſtigen) Formeln an, indem er jedesmal einen anderen Speiſenamen verwendet; der andere nimmt an, oder lehnt ab, oder bittet auch wohl in einer der Antwortformeln oder der am Schluſſe der Lektion gegebenen Redensarten. Das vorgeſchlagene Verfahren dürfte ſich als praktiſch erweiſen, um alle unentbehrlichen Formeln kennen und mit einer gewiſſen Selbſtändigkeit anwenden zu lernen. Sie ſind das notwendige Kleingeld der täglichen Konverſation, was man nicht ſelbſt machen kann, unter allen Umſtänden aber haben muß.

Bemerkungen.

Außer den regelmäßigen gustar, pasar und tomar kommen hier folgende Zeitwörter in Betracht: querer, wollen; quiér-o, -es, -e, -en; querémos, queréis; ¿quiére V.? wollen Sie? querré, ich werde wollen; querría, ich würde wollen; ¿querría V.? wollen Sie? (eigentl. würden Sie wollen? wie franz. voudriez-vous? statt: voulez-vous?) Der Konjunktiv der Präsens ist quiéra; como V. quiéra (Konj. Prs.) oder quisiére (Konj. Fut.), auch como V. guste (Konj. Prs.), wie Sie wollen, nach Belieben. Im Spanischen haben bekanntlich auch die beiden Futura (ich werde wollen, ich werde gewollt haben) und die beiden Konditionale (ich würde ...) einen Konjunktiv; und der Konditionalis (Condicionál) wird häufig wie im Französischen, statt des Präsens gebraucht; auch im Deutschen sagen wir ja: möchten Sie (wohl)? wollten Sie (vielleicht)? anstatt: mögen Sie? wollen Sie? — So sagt man: ¡haz esto si pudieres (Konj. Fut.) oder si puedes (Ind. Prs.)! thue das, wenn du kannst! — ¡Haga V. lo que más le gustáre! thun Sie, was Ihnen am besten gefällt! Hier steht der Konjunktiv des Futurs statt des Präsens. Ebenso in dem Sprichwort: ¡Donde fuéres, haz lo que vieres! (fueres und vieres sind Konj. Fut.) wohin du auch gehen solltest, thue was du siehst! In servir, dienen, bedienen, wird, wie in querer, das e in i verwandelt in den stammbetonten Silben, d. i. im Präsens des Ind. und Konj., also: sírv-o, -es, -e, -en; aber servímos, servis. ¡Sírvase (mit oder ohne V.!) oder ¡Sírvanse (mit oder ohne VV. d. i. Ustedes)! bedienen Sie sich! greifen Sie zu! (englisch: help yourself!) sírvase V. = gefälligst; belieben Sie! auch im Briefstil, z. B. ¡Sírvase dispensárme! dispensieren Sie mich gefälligst! oder: Sírvase V. creérme su afectisimo servidor, halten Sie mich gefälligst für Ihren ergebensten Diener (Briefschlußformel). „Gefälligst" heißt auch si gusta (á V.), d. h. wenn es Ihnen beliebt; oder: hágame V. el favor, eigentl. erweisen (machen) Sie mir die Gunst; gustar heißt auch „mögen", d. h. gern essen, trinken; lieber haben, lieber essen, lieber trinken heißt dann gustar más, gustar mejor; auch querer und querer más oder mejor werden so gebraucht; z. B. ¿le gusta á V. más este sítio? wollen Sie lieber hier sitzen? (eig. gefällt Ihnen besser oder mehr dieser Platz? Auch mit preferir, vorziehen: ¿prefiére V. andar á pié? wollen Sie lieber zu Fuß gehen? ¿le gusta á V. más tomar vino? trinken Sie lieber Wein? — preferir hat prefiér-o, -es, -e, -en; aber preferímos, preferís. — Geben, reichen, anbieten (beim Essen ꝛc.) heißt servir, dar, pasar, poner. Häufig wird das Futur für „darf ich" gebraucht, z. B. ¿Le daré (pondré, serviré) á V. un poco de ...? darf ich Ihnen ein wenig von ... geben?

probar, probieren, kosten, hat ue in den stammbetonten Silben: pruéb-o, -as, -a, -an; aber probámos, probáis. — poner hat póngo, ich setze, pónes, du setzest, póne, pónen; ponémos, ponéis; que yo ponga. — tener hat tengo, ich habe, halte, setzt also g in der 1. Person des Präsens ein (anstatt etwa tieno zu bilden), hat aber dann tiénes, tiéne, tiénen; Plural: tenémos, tenéis; Konj. und Imperativ tenga, z. B. ¡Tenga la bondad! haben Sie die Güte! — dar, geben, ist auch unregelmäßig; Präsens: doy, das, da, dan; damos, dáis; Konj. que yo dé, daß ich gebe; daher Imperativ; ¡Déme V.! Geben Sie mir! ¡Dáme! Gieb mir! — agradecer, danken, hat, wie conocer, kennen, im Präs.: agradézco (conózco), agradéccs, agradéce, agradecémos etc.; que yo agradezca. — traer, bringen ist der Gegensatz zu llevar, wegnehmen, mit fortnehmen; tráigo, ich bringe; tráes, tráe; traémos, traéis, tráen. ¡Tráe! Bringe! ¡Tráigame V.! Bringen Sie mir! ¡Lleve V. eso á mi cuarto! Bringen Sie dies in mein Zimmer! — Man beachte: Me permite (V.) que le ofrezca (von ofrecer, geht wie agradecer, conocer), Sie erlauben (Präsens) mir, daß ich Ihnen anbiete! und ¡Permítame (V.) que le sirva! Erlauben Sie mir (Imperativ), daß ich Ihnen anbiete! Ebenso V. toma, Sie nehmen (Präs.), und ¡Tome V.! nehmen Sie (Imperativ)! — Me gusta á mí, es gefällt mir; man beachte den doppelt ausgedrückten Dativ: me (vor dem Verb) und á mí, wie wenn es im Französischen hieße: il me l'a donné à moi, er hat es mir (me und à moi) gegeben; ebenso: él me lo ha dado á mí, y no á Juán, er hat es mir und nicht Johann gegeben. Yo te lo digo á tí, y no á tu hermano, ich sage es dir und nicht deinem

Bruder. — Se le agradezco, ich danke es Ihnen; se ſteht ſtatt le (Ihnen) vor le (es), alſo se le ſtatt le le; se lo ſtatt le lo. Lo agradézco, ich danke (es, d. h. dafür); Le estóy á V. muy agradecido, ich bin Ihnen ſehr verbunden. Ebenſo Se lo oder le (lo häufig ſtatt le) presto, ich ihm es leihe; ſtärker: se lo (= se le) presto á él; se la doy ſtatt le la doy, ich gebe ſie (z. B. die Blume) ihm, oder: se la doy á él. — Tambien á mí me lo han asegurado así, auch mir hat man es ſo verſichert. — Muchas grácias, el gusto es mio, danke ſehr, das Vergnügen iſt ganz auf meiner Seite. — ¡Hé aquí und Hélo aquí! da iſt es! — ¿Tú aquí á éstas horas? du hier zu dieſer Zeit? — Der Spanier gebraucht gerne Höflichkeitsphraſen wie die folgenden: Ya sabe V. su casa para lo que guste V. mandar, Sie wiſſen jetzt ſchon, wo Sie ſich hinzuwenden haben, d. h. Ihr Haus um zu befehlen, was Ihnen beliebt; oder Ya sabe V. que está en su casa, Sie wiſſen ſchon, daß Sie hier zu Hauſe ſind, d. h. genieren Sie ſich nicht, thun Sie wie zu Hauſe, oder: No gaste V. cumplimiéntos, vergeuden Sie keine Komplimente. — Mehrſilbige Wörter, die auf -n und -s (in der Einzahl) endigen und nicht Zeitwörter ſind, verlangen nach der neuen Schreibweiſe auf der Endſilbe den Accent: Juán, jamón; jamás, además, Diós. Auch einfaches más hat den Accent.

Dialog.

Sopas (Suppen).

Fragen.

¿Quiere V. sopa consommé (Bouillon)?
¿No quiere V. sopa con huevos (Bouillon mit Ei)?
¿Quiere V. sopa de yerbas (Kräuter-) ó querría mejor sopa de fidéos (Fadennudeln)?
¿Querría V. probar (verſuchen) esta sopa de arroz (Reis-)?
¿Quiere V. que le sirva (darf ich Ihnen geben) de esta sopa de tortuga (Schildkröten-)?

Antworten.

Pues bien, tomaré un poco de esta sopa (de) . . . — Si V. permite, tomaré un poco de . . . — Sírvase dárme (geben Sie mir gefälligſt) un poco de . . . — Si V. gusta (wenn es Ihnen beliebt), preferiría (ſo würde ich vorziehen) . . . — Tomaré un poco.

Entreméses (Beigerichte).

Fragen.

¿No se sirve V. (nehmen Sie nicht) mantequilla (Butterſemmel), jamón (Schinken), salchichón (Wurſt), óstras (Auſtern)?
¿Le daré á V. (werde ich, darf ich Ihnen geben) un poco de este cabial (oder caviar, ruso, oder de Astrakán)?

Antworten.

Me gusta (oder á mi me gusta) mas el jamón oder dergl.
Le agradeceré á V. que me dé un poco de . . . (ich werde Ihnen danken, wenn Sie mir geben . . .).
Déme V. un poco de . . . (geben Sie mir . . .).

Pescados (Fiſche).

Fragen.

Aquí tiene V. merluza frita, merluza en salsa y merluza á la vinagreta (Schellfiſch gebacken, mit Sauce, in Eſſig und Öl)! Qué le serviré á V. (was darf ich Ihnen geben)?

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.

Sammlung französischer Gedichte

mit erklärenden Anmerkungen.

Herausgegeben von

Ph. Plattner.

Preis eleg. gebunden 2 Mark.

Etudes de grammaire

et de

littérature françaises.

Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*

Jährlich 6 Nummern.

Preis 6 Mark.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

¿Le gústan á V. truchas (mögen Sie Forellen)?
¿No gusta á V. probar este salmón (Lachs), esta anguila (Aal), carpa (Karpfen), pescadilla (Stockfiſch)?
¿Gusta V. de este atún (mögen Sie von dieſem Thunfiſch)?
¿Le gusta á V. más de este salmón?

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF ILLINOIS

Antworten.

Tenga la bondad de dárme un pedacito (Stückchen) de este salmón, que parece muy bueno.
Con mucho gusto (ſehr gern), eso es mi pescado favorito (Lieblingsfiſch).
Muchas grácias, señora; si V. me lo permite, tomaré unas tajaditas (Schnittchen) de..

Entradas (Zwiſchengerichte).

Fragen.

¿Tomará V. de este jamón frito (gebratener Schinken)?
¿Toma V. jamón con huévos ó con patatas (Kartoffeln)?
¿Me permite V. que le ofrézca (oder sirva, pase) una chuleta de vaca, de cerdo, de carnero (eine Rinds-, Schweins-, Hammels-Karbonade), ó de esta lengua trufada, lengua estofada (Zunge mit Trüffeln, gedämpfte Zunge)?

Asados (Braten).

Anbietungen und Fragen.

¡Permítame que le sirva . . .! — ¡Sírvase tomar (oder aceptar, annehmen) . . .! — ¡Pruébe V. (koſten Sie) . . .! — Aquí tiene V. . . . ó prefiere V . . .
de esta carne asada (Rinderbraten). — ternera asada (Kalbsbraten). — lomo frito (Schweinsbraten). — cordero asado (Hammelbraten). — biftéc oder beefsteak (engliſch ausgeſprochen) con patatas fritas (Bratkartoffeln).

¿Querría V. probar (oder no quiere V. probar) . . .? — ¿Querría V. mejor . . . — ¿Le cortaré una tajada de . . . (darf ich Ihnen ein Stückchen ſchneiden) . . .?
roastbeef (engliſch auszuſprechen). — riñones (Nierenbraten). — liebre (Haſenbraten). — corzo (Rehbraten)?

¿Qué le gusta más, este . . . ó . . . (was mögen Sie lieber, dieſes . . . oder . . .)?
¿Le gustaría á V. (möchten Sie) . . .?
¿Qué le gusta á V. más, . . . ó . . .?
¿Gusta V. que le dé (oder sirva darf ich Ihnen geben) . . .?
¿Qué me permite V. que le sirva (oder dé), . . .?
¿Gusta V. (que le sirva) . . . (darf ich Ihnen geben) . . .?
¿No gusta á V. probar . . .?
pichón (gebratene Taube); pollo (gebratenes Huhn); ánade (gebratene Ente); capón (gebratener Kapaun); pavo (Truthahn); faisán (Faſan); becádas (Schnepfen); perdiz (Rebhuhn); conejo (Kaninchenbraten)?

Antworten.

Se lo agradezco mucho (ich danke Ihnen ſehr). — Le agradezco. — Prefiero tomar mejor (oder más bien, lieber) de este . . . , si V. gusta. — Déme un poco, si gusta.

Nada más (nichts mehr), grácias. — Yo no tomo nada más. — No tomaré más. — Le agradezco, no tomo más. — Mil grácias, no tomaré más. — Grácias, no tengo mucha gana (Luſt). — Perdóne V., le doy infinítas grácias. — No, grácias, estoy contento de . . . — No, de veras (nein, wirklich nicht). — No, he comido ya bien (danke, ich habe ſchon tüchtig gegeſſen).

¿cómo? wie? como, wie, als, da. — tál, ſo; tal, ein ſolcher. — ¡dá! gieb! da, er giebt. — hacia, ich, er machte; hácia, gegen.

Legumbres (fem. plur., Gemüſe).

Fragen.

¿Cómo encuentra (oder halla) V. estos (-as) . . .?
¿Qué tal le parece á V. de estos (-as) . . .?
¿Le gustan á V. estos (-as) . . .?
¿Qué tal encuentra (oder halla) V. estos (-as) . . .?
¿Si le gustan, le daré de estos (-as) . . .?
¡Tome V. áun más de estos (-as) . . . Aquí tenémos . . .?

espárragos (Spargel); patatas fritas (Bratkartoffeln); patatas cocidas (geſchälte, gekochte Kartoffeln); arvejas (Erbſen); alúbias (Bohnen); alúbias verdes (grüne Bohnen); coliflór (Blumenkohl); espinácas (Spinat); trufas (Trüffeln); lentejas (Linſen). — Ensaládas (Salat): lechúga (Lattich); pepinos (Gurken); escarola (Endivien).

Antworten.

Me gusta muy poco. — Me es indiferente; déme V. lo que le guste! — Sírvase dárme . . . ! — Como V. guste, querria oder Como V. quiera (oder quisiere, wie Sie wollen)! — Lo acepto con mucho gusto, señora. — Á mi me gusta. — Es excelénte. — Es delicióso (-a). — ¡Tenga la bondad de pasárme . . . .! — ¡Hágame el favor de pasárme . . . .! Lo (oder la) encuéntro excelénte! — Esto no lo puedo rehusar (dies kann ich nicht abſchlagen). — Tomaré un poco con gusto (ein wenig, wenn ich bitten darf). — Estas legumbres me gústan mucho (ich eſſe dieſes Gemüſe ſehr gern).

Frage.	Antwort.
¿No le gusta á V. este . . .	¡Qué dice V.! á mí me gusta, es delicioso (-a).
Me parece (Á mí me parece) que V. no le gusta á V.	Lo hallo muy bueno.
V. no come (eſſen); nada casi (faſt) ha comido V. ¿No tiene V. gana?	He comido tanto.
¡Dígan Vs. (oder V.V.) francamente si les gusta el café más sin leche (ohne Milch)!	Para decir la verdad (wenn ich die Wahrheit ſagen ſoll) lo prefiéro con mucha leche.
¡Tómen Vs. (oder V.V.) más azúcar, si les gusta!	Grácias, tiene (d. h. el café) bastante (genug).
¿Le agradece á V.?	Á mí me gusta.
¿Quiere V. de lo gordo (fett) ó de lo magro?	Tomaré un poco de lo gordo.
Pero veo (ich ſehe) que V. no tiene pan (Brot). ¡Hélo aquí! (hier iſt welches)!	Muchas (oder mil) grácias.
¡Todavia (noch) un poco de . . .	

Andere Redensarten.

¡Hé aquí el azucaréro (Hier iſt die Zuckerdoſe)! — ¡Sírvase! (Bedienen Sie ſich)! — ¡No gaste V. cumplimiéntos (verſchwenden Sie keine Komplimente, genieren Sie ſich nicht)! — No hacemos (oder gastamos) cumplimiéntos, señora (wir machen keine Umſtände, genieren uns nicht). — ¡Ya sáben V.V. que están en su casa! (Thun Sie wie zu Hauſe)! — ¡Esté V. como en su casa! — ¡Tomen V.V. lo que más les guste! — ¡Escójan V.V.! (Wählen Sie!) — ¡Tome V.! (Nehmen Sie!) — ¡Tenga V.! (Nehmen Sie, eigentl. haben Sie!) — ¡Sírvase aceptar! (Nehmen Sie gefälligſt an!) — ¡Tráe los póstres! (Trage den Nachtiſch auf!) — ¡Tome V. mostaza! (Nehmen Sie Senf!) — No tengo apetito (ich habe keinen Hunger). — Para mí es todo uno (mir iſt es ganz einerlei). — Si V. gusta, (wenn es Ihnen gefällig iſt). — Prefiéro

esto (dieses ist mir lieber) — Lo que le gustáre á V. (was Ihnen beliebt). — No hay mejor salsa (Sauce) que el hambre (Hunger ist der beste Koch). — Vamos, señor, coma Vd. de lo que le gustáre más (kommen Sie, essen Sie von dem, was Ihnen am meisten behagt). — Dénos V. mostaza (geben Sie uns Senf). — Dáme ese cuchillo (gieb mir dieses Messer). — Hágame V. el favor de un poco de . . . (geben Sie mir gefälligst ein wenig von . . .). — Váya este plato al rededor de la mesa (lassen Sie diese Schüssel herumgehen). — Han tocado la campanilla (man hat geläutet, geschellt). — Más quiero un poco de . . . (ich esse lieber . . .). ¿Sabe V. trinchar (vorschneiden, zerlegen)? — Trincho medianaménte (so ziemlich). — Sé lo que le gusta á V. (ich weiß [das], was Sie gern essen). — Ya ve V., señor, como nos regalamos (Sie sehen, wie wir es uns schmecken lassen). — Voy á probar de él (ich will es versuchen). — Vaya, un poco de . . . (nun, essen Sie ein wenig von . . .). — ¡Qué buenos póstres (was für ein guter Nachtisch)! — ¡Qué uvas más hermosas! (welch schönste Trauben!) — Siento que no tengamos algo mejor (ich bedaure, daß wir nichts Besseres haben). — He comido muy bien (ich habe tüchtig gegessen). — He comido bastante (ich habe zur Genüge gegessen). — No tenemos sino unas peras (wir haben nur einige Birnen). — ¿Qué haremos, en habiendo comido? Lo que V. quisiere (was werden wir thun nach dem Essen? Was Ihnen belieben wird). — Es todo lo que se puede desear (das ist Alles, was man wünschen kann). — Tendrá V. . . . (Sie werden . . . bekommen). — Me alégro mucho que le guste á V. tanto. Cóma V. pues! (Es freut mich, daß es Ihnen so wohl schmeckt. Essen Sie aber auch!) — He hecho una excelénte comida (ich habe eine herrliche Mahlzeit gehalten). — Haga V. lo que guste (thun Sie nach Ihrem Belieben). — No dirá que no (Sie werden nicht Nein sagen, d. h. geben Sie mir keinen Korb). — De todo como (ich esse alles, d. h. von allem). — Sírvase como V. guste (bedienen Sie sich nach Ihrem Geschmack). — V. me pone demasiádo (Sie geben mir zu viel). — Sírvase más (nehmen Sie mehr davon)! — Me gusta muy poco (ich mache mir nichts daraus). — ¡Dejémos la mesa! (wir wollen aufstehen, d. h. verlassen wir den Tisch!) — La comida ha sido muy buena (das Essen war vorzüglich). — Tengo mucha sed (ich bin sehr durstig).

Lección Quincuagésima Primera.

Einundfünfzigste Lektion.

Los póstres (Nachtisch). **Vino** (Wein). **Cervéza** (Bier).

Voy á decir que tráigan (ich bestelle) los póstres. Aquí hay peras (Birnen), naránjas (Orangen), uvas (Trauben), conservas (Eingemachtes), jaléas (Gelee), melocotones (Pfirsiche), manzánas (Äpfel). ¡Tome V. lo que le agrade! ¡Qué hermosos postres! La fruta (Obst) corresponde (entspricht) á todo lo demás (allem übrigen). He escogido (ausgewählt) las frutas más esquisitas (ausgesuchtesten) de la estación (Jahreszeit). La pasta y la torta (Pastete und Torte) son muy buenas. ¿Quiere V. un pedacito de queso (Stückchen Käse)? Aquí hay queso de Suiza (oder Gruyère), queso de Holanda, queso de nata (Rahm-) y de hierba (Kräuter-),

queso de oveja (Schaf-) y de cabra (Ziegen-), y queso de Burgos. E queso está fresco, no está ráncio (ranzig). — Parece que V. no bebe. Áun no ha bebido V. ¡Mozo, da de beber (gieb zu trinken) al Señor! echa de beber (ſchenke ein); llena la copa (fülle das Glas)! Este vino es excelente para la mesa (vortrefflicher Tiſchwein). ¡Permítame V. que le ofrezca una copita (Glas) de Madera! Grácias. Aquí tengo á mi lado (Seite) vino de Burdéos (Bordeaux) que me gusta muchísimo. Entónces tomarémos una botella de Champaña (Champagner). ¡Beba V.! ¿Toma V. vino tinto ó blanco? — Á la salud de usted (ustedes) (auf Ihr Wohl)! !Buén provecho (Wohl bekomms)! ¡Señora, brindo (ich trinke) por la (d. h. salud) de V.! ¡Buén provecho (Vorteil) le haga á V.! ¡Vaya (nun), Señor, al honor de haber hecho (gemacht) su conocimiénto (Bekanntſchaft)! ¡Para que se cúmplan sus gustos de V. (auf daß ſich erfüllen Ihre Wünſche)! ¡Vaya por (auf das Wohl) sus intenciones (Abſichten)! Mucho favór me hace V. Yo no tengo sed (Durſt). ¡Muchacho, tráeme de beber! ¡Eche V. (trinken Sie) un traguito (Schlückchen)! ¡Déme V. un vaso (Glas) de vino! Bebería con gusto (de buena gana, gerne) una copa de vino. ¡Pruebe V. (verſuchen Sie) este vino! ¿Qué tal (wie iſt er)? ¿Qué tal le parece á V.? Es bueno. Parece vino generoso (edler). ¡Pruébe V. de aquel! ¿De dónde es? De Champaña; de España. Es vino añejo (alt). Brindo á la salud de V. Otro tanto hago á la de V. (auf das Ihrige). Me honra V. mucho (Sie ehren mich ſehr). Es V. buen bebedor (Trinker) y mal comedor (Eſſer). Me ha puesto V. el vaso demasiádo lleno (zu voll gemacht). Es muy esquisito este vino. Voy á dárle á probar un vino que he comprado estos últimos días. ¿Tal vez (vielleicht) prefiére V. la cerveza (Bier)? La tomo á veces (zuweilen). Más me gusta (ich trinke lieber) el vino. Esta cerveza (Bier) es muy fuerte (ſtark). Fuéra (außerhalb) de las comidas no bében los españoles ordinariamente ni vino ni cerveza. Fuéra de las horas de comer (Eſſensſtunden) bében água solamente. Tomaré un vaso de cervéza, una botella de cerveza. Hay cerveza alemana en este Café y también inglesa. Una botella chica (kleine) cuésta cuátro reáles; la grande vale ocho reales. ¡Sírvanos (bringen Sie uns) dos botellas grandes de cerveza inglesa! Esta cerveza es demasiádo sencilla (oder floja, ſchwach); me gusta más la cerveza doble (Doppelbier) de Baviéra (Baiern). En este Café se toma la mejor cerveza aquí! ¡Vámos á tomar un vaso

de cerveza! En Alemania las cervecerías (Brauereien, Bierhäuser) están siempre llenas. Esta costumbre no se conóce (kennt man nicht) en España. En Baviéra hay los mejores cervecéros (Bierbrauer).

Bemerkungen.

Voy á decir, ich gehe zu sagen, d. h. ich will sagen (wie das franz. je vais dire); que tráigan, daß (damit) sie bringen; tráigo, ich bringe (Konj. tráiga), von traér, bringen. Der Gegensatz ist llevar, wegnehmen. Sehr häufig ist ¡tráe, tráeme! bringe! und ¡tráiga, tráigame V.! bringen Sie! (Bittformel), wie auch; dáme! gieb mir! ¡déme V.! geben Sie mir! Dafür wird auch das Futur in fragender Form gebraucht. ¿me dará V.? werden Sie mir geben? d. h. Sie werden mir (doch) geben? — aquí hay, hier sind, oder tenemos, wir haben; aquí, hier, wo ich (der Sprechende) bin; ahí, hier, dort (wo du bist); allí, da, dort (wo er ist). — lo que le agrade, was Ihnen behagt, eigentl. behagen mag, Konjunktiv, welcher hier feiner ist als der Indikativ agrada. — corresponder, antworten, entsprechen. — los demás, die übrigen. — escogér, auswählen; statt g schreibt man j vor a und o, daher escójo, ich wähle aus; escojámos, laßt uns auswählen! aber escóge! wähle aus! dies ist nur orthographisch; coger, fassen, pflücken, und seine Zusammensetzungen sind daher keine unregelmäßige Verba. — pedacito ohne Unterschied (obgleich Verkleinerungsform) gebraucht wie pedazo. — ¡echa de beber! schenke ein zu trinken! echar, eigentl. werfen (lat. jactare) ist ein sehr vielseitig gebrauchtes Verb; es heißt liegen (estóy echado), fortjagen (he echado al criado), eingießen, einschenken (wie hier); dann dient der Imperativ echémos als energische Aufforderungsformel, z. B. ¡echemos un cigarro! rauchen wir mal eins! wie etwa studentisch: Lassen wir eine Zigarre steigen! u. dergl. — la copa, la copita und el vaso, das Glas. — vino de mesa und vino de pasto, oder vino ordinario, Tischwein. — ¡Permítame V. que le ofrezca! erlauben Sie mir, daß ich Ihnen anbiete! Hier sind zwei Konjunktive, zuerst der höfliche oder konjunktivische Imperativ, dann der von dem Verb des „Erlaubens" (wie auch von denen des „Wollens" 2c.) verlangte Konjunktiv ofrezca (Indik. ofrece); ofrecer, anbieten; ofrezco, ofreces, ofrece etc. — ¡Beba V.! trinken Sie! ¡Bebe! trinke! von beber, trinken. — ¿Toma V. vino? nehmen Sie Wein? aber ¡Toma! nimm! ¡Tome V.! nehmen Sie! — brindo á la de V., d. h. á la salud de V., ich trinke auf das Ihrige (Erwiderungsformel). — ¡Vaya! Aufforderungsformel: ach was! ei! nun! es ist Konjunktiv Präs. von ir gehen. — probar, probieren, kosten; pruébo, as, a, an; aber probámos, probáis; o wird ue da wo der Ton auf der Stammsilbe liegt; dies ist der Fall im Präsens des Indikativ und Konj. und im Imperativ. — Ganz ebenso heißt von cerrar, schließen, das Präs. ciérro; von recomendar: recomiéndo; comenzar, beginnen: comiénzo; sentir, fühlen; siénto; ähnlich pedir, bitten: pido; repetir, wiederholen: repíto (aber alle ändern den Vokal nur in den stammbetonten Formen). — ¿qué tal? wie ists? wie stehts? was hältst du davon? eben so viel wie: in ¿qué (tal) le parece á V.? — Otro tanto hago, anderes ebenso vieles, d. h. dasselbe thue ich. — un reál = 25 céntimos = 20 Pfennig; una peséta = 1 Frank. — Vamos von ir, gehen; voy, ich gehe; vas, va, van; vámos, váis; que vaya, daß ich gehe; vayámos (zuweilen auch váyamos), laßt uns gehen; als Ausdruck des Wunsches sagt man nur vámos! (wie franz. allons!); vámonos, eigentl. gehen wir uns (nos) von írse, gehen, fortgehen (wie franz. s'en aller). ¡Vámos allá! Kommt fort! Laßt uns weiter gehen! — pillar od. tomar od. coger una mona od. una turca, un lobo, sich einen Rausch antrinken, wörtl.: sich einen Affen, eine Türkin, einen Wolf kaufen. — tener arcádas (oder náuseas), Katzenjammer (wörtl.: Übelkeitsbeschwerden) haben.

Dialog.

Han traído (aufgetragen) los póstres ya? Todo está listo (ist bereit). — Qué tendremos para los postres? Aquí tenemos . . . — ¿Quiere V. pasas y almendras (Rosinen und Mandeln) ó unas uvas (einige Trauben)? — ¿De dónde

vienen estas uvas? Las tráen (man bringt ſie) de Málaga. — ¿No querría V. mejor unas peras ó manzanas (Birnen oder Äpfel)? — ¿Le daré á V. cerézas, melocotones ó fresas (Kirſchen, Pfirſiche, Erdbeeren)? — ¿Prefiere V. unas naranjas (Apfelſinen)? — ¿Qué le gusta á V. más, nueces ó avellanas (Walnüſſe oder Haſelnüſſe)? — ¿Querría V. probar este melón ó estos higos (Melone, Feigen)? — Qué tal encuéntra V. estas castañas (Kaſtanien)? -- ¿Gusta V. albaricoques ó granádas (Aprikoſen, Granatäpfel)? — ¿Le daré unás moras (Maulbeeren)? — ¿Quiere V. sorbetes (Gefrorenes)? — ¿Cómo halla V. esta fruta? — ¿Qué frutas ha escogido V.? — Qué le parece de esta pasta? — ¿Le gusta á V. más esta torta? — Le agrada este queso? — Es queso de Suiza el queso de Gruyère? — ¿Es queso de nata ó de hierba el queso de Holanda? — ¿Es queso de oveja ó de cabra el queso de Burgos? — ¿Qué queso le gusta á V. más (am beſten)? Á mi él de Holanda. — ¿Querría V. probar este queso de la Mancha (Käſe aus La Mancha)? — ¿Está fresco ó ráncio este queso? — ¿Tiene V. un vino bueno para la mesa? Es excelente. — ¡Pero V. no bebe! Perdón, acabo de beber (Verzeihung, ich habe ſoeben getrunken). — ¿Está bien limpiádo este vaso (gut geſpült)? — ¿Está límpia (ſauber) esta botella? — ¿Todavía una botella de vino? — ¿Cómo le gusta este vino de Burdéos? — ¿Tomaremos una botella de Champaña? — ¿Qué tal encuentra V. este vino tinto? — ¡Quiere V. una copa de vino? — ¿Es vino añejo? — ¡Brindo á la salud de V.! — ¿Me permite V. que le lléne el vaso? — ¿V. ha probado ya este vino? — ¿Cómo lo halla? — ¿No quiere V. probárlo otra vez? — ¿Cómo se dice cuando se brinda á la salud de una persóna? — ¿Cómo dirá V. al mozo ó muchacho, cuando V. quiera beber algo? — ¿Es verdad que el vino de Champaña es el mejor vino de todos? — ¿Qué dirá V. cuando una persona brinde á su salud de V.? — V. conoce á este hombre; sabe V. si es buén bebedor? — ¿V. no toma (= bebe) vino? — ¿Se toma (= bebe, trinkt man) aquí buén vino? — ¿Tiene V. también vino de dos ó tres ó más hojas (oder años)? — Por vino de la tierra (Landwein) se entiende un vino puro, más (aber) ligero ó de poco cuerpo (leicht, wenig Gehalt); no es verdad? — ¿Prefiere V. vino aguado (mit Waſſer vermiſcht) al vino moro ó puro? — ¿Tiene V. tambien vino del año (ó: de este año, diesjährig)? — ¿Gusta V. el vino nuevo? — ¿Es este vino báutizado (oder cristianado, getauft, verchriſtlicht)? — ¿Cómo se llama él que trafica ó comércia (handelt) en vino? Vinatéro. — ¿Tiene V. un negócio ó tráfico de vinos (Weinhandlung)? — ¿Hay aquí muchos almacénes en que se vende el vino? — ¿No se llaman tabernas estos? Sí. — ¿Tiena V. una buena cuéva ó bodega (Weinkeller)? — ¿Tiene V. muchos jarros ó vasos (Kannen) y cántaros (Krüge) para vino? — ¿No hay ciertas hierbas (Kräuter) buenas para ponérlas en el vino? Sí, la moscatelina (Waldmeiſter). — ¿No es este hombre su toneléro ó cubéro de V. (Küfer)? — ¿Hay muchas viñas ó viñedos (Weinberge) en este país? — ¿No se hace el vino del zumo (Saft) de las uvas? — ¿Qué es el que es dado (ergeben) al vino ó acostúmbra (gewohnt iſt) bebérle con exceso (Übermaß)? Vinolento (Weinbruder). — ¿Pues el vino debe bebérse con sobriedad (Nüchternheit) por no caér (fallen) en la flaqueza (Schwäche) de embriagárse (berauſchen)? — ?Es muy reparable (tadelnswert) de embriagárse? — ¿Es verdad que este tabernero (Weinwirt) es aficionadísimo (ſehr ergeben) al vino? — ¿Está muchas veces embriágo (oder embriagádo', berauſcht)? — ¿Se ha embriagado (oder ha cogido una borrachera ó turca) ayér? auch: Ha pillado una mona? — ¡Es la abundáncia (Übermaß) del vino lo que cáusa la embriaguéz; ¿no es verdad? — ¿Cuándo se hace la vendímia ó la cosecha (Ernte) del vino? En el mes de octubre. — ¿El vinagre de vino (Weineſſig) se hace también del vino? — ¿Es verdad

que ese vinatero es un adulterador de vino (Weinfälſcher)? — ¿Es grande (oder conſideráble) su provision (Vorrat) de vino? — ¿Tiene V. una provision de vinos del reino (Königreich), einheimiſcher) ó de vinos extranjeros (ausländiſcher)? — ¿Tiene tambien vino del Rhin (Rhein) y de Tokáy (Tokaier)? — ¿Es V. un conocedor (Kenner) de vinos? — ¿Se cómen (ißt man) los racímos (las uvas, Weintrauben)? — ¿No es aficionado V. al vino (kein Weintrinker)? — ¿Querría V. una copa de vino refrescado (gekühlter)? — ¿O una média botella (halbe Flaſche)? — ¿Sabe V. qué se entiende por "vino de dos orejas" (zwei Ohren)? . . . un vino fuerte (ſtark). — ¿Ha estado V. en este despacho de vinos (Weinwirtſchaft)? — ¿Quiere V. un vaso ó una botella de cerveza? — ¿Le gusta á V. más la cerveza sencilla (= floja, leicht) ó la cerveza doble (ſtark, doppelt)? — ¿Hay cerveza alemana aquí? — ¿Vámos á tomar un vaso de cerveza (wollen wir . . .)? — ¿Hay aquí una cervecería (Bierbrauerei, Bierwirtſchaft)? — ¿Cuánto cuésta una botella chica de esta cerveza de Baviera (bayeriſch)? — ¿Dónde se toma aquí la mejor cerveza? — ¿Están tan llenas (ſo voll) las cervecerías en España como en Alemánia? — ¿No se conoce esta costumbre en España? — ¿En qué país hay los mejores cervecéros? — ¿Ha estado V. en Muních? — ¿V. no toma nunca (nie) cerveza? Nunca jamás la tomo oder: Jamás por jamás (nun und nimmermehr). Nunca la tomo oder Jamás la tomo (gar nie); auch: No la tomo jamás (nie). — ¿Es verdad que ha pillado V. una mona poco há (vor kurzem)? — ¿Ha tenido V. arcádas el día siguiénte (tags darauf)?

Grammatik.

Die vier Hilfszeitwörter. Verbos auxiliáres.

Die einfachen Zeiten. Tiempos simples.

Indikativ.

	habér, haben.	tenér,(i.Beſitz)haben.	ser, ſein.	estár, ſein.
Presénte.	he, ich habe.	tengo, ich habe.	sói, ich bin.	éstoi, ich bin.
Imperf.	había, ich hatte.	tenía, ich hatte.	éra, ich war.	estába, ich war.
Definído.	húbe, ich hatte.	túve, ich hatte.	fúi, ich war.	estúve, ich war.
Futúro.	habré, ich werde haben.	tendré, ich werde haben.	seré, ich werde ſein.	estaré, ich werde ſein.
Condic.	habría, ich würde haben.	tendría, ich würde haben.	sería, ich würde ſein.	estaría, ich würde ſein.

NB. sói und sóy; estói und estóy.

Die Abwandlung.

he, has, ha; habémos, habéis, han.	tengo, tiénes, tiéne; tenémos, tenéis, tiénen.	sói, eres, es; sómos, sóis, son.	estói, estás, está; estámos, estáis, están.
había, habías, había; habiămos, habiăis, habían.	tenía, tenías, tenía; teniămos, teniăis, tenían.	éra, éras, éra; erămos, erăis, éran.	estába, estábas, estába; estábămos, estábăis, estában.
húbe, hubíste, húbo; hubímos, hubísteis, hubiéron.	túve, tuvíste, túvo; tuvímos, tuvísteis, tuviéron.	fuí, fuíste, fué; fuímos, fuístĕis, fuéron.	estúve, estuvíste, estúvo; estuvímos, estuvísteis, estuviéron.

habré, habrás, habrá; habrémos, habréis, habrán.	tendré, tendrás, tendrá; tendrémos, tendréis, tendrán.	seré, serás, será; serémos, seréis, serán.	estaré, estarás, estará; estarémos, estaréis, estarán.
habría, habrías, habría; habríamos, habríăis, habrían.	tendría, tendrías, tendría; tendríamos, tendríăis, tendrían.	sería, serías, sería; seríamos, seríăis, serían.	estaría, estarías, estaría; estaríămos, estaríăis, estarían.

NB. hay (hai), es giebt, z. B. hay hombres, es giebt Menſchen; había oder húbo, es gab; habrá, es wird geben; habría, es würde geben; ha (nicht hay) habído, es hat gegeben; había (oder húbo) habído, es hatte gegeben; habrá habído, es wird gegeben haben ꝛc.

ser drückt eine weſentliche, immer dauernde Eigenſchaft aus: ser bueno, gut, gutmütig ſein, d. h. von Natur, immer; aber estar bueno, ſich wohl befinden (fr. être bien), d. h. vorübergehend. Ebenſo: ser contento, zufriedener Natur ſein, und estar contento, zufrieden ſein, d. h. jetzt, augenblicklich. —

Konjunktiv.

Presente.	que oder si (yo) háya, daß oder wenn ich habe.	tenga, daß oder wenn ich habe.	séa, daß oder wenn ich ſei.	ĕsté, daß oder wenn ich ſei.
Imperf.	que oder si (yo) hubiése, daß oder wenn ich hätte.	tuviése, daß oder wenn ich hätte.	fuése, daß oder wenn ich wäre.	estuviése, daß od. wenn ich wäre.
Futuro.	que od. si (yo) hubiére, daß od. wenn ich haben werde.	tuviére, daß oder w. ich hab. werde.	fuére, daß od. w. ich ſein werde.	estuviére, daß od. w. ich ſein werde.
Condic.	que od. si (yo) hubiéra, daß od. wenn ich haben würde.	tuviéra, daß oder w. ich hab. würde.	fuéra, daß od. w. ich ſein würde.	estuviéra, daß od. w. ich ſein würde.

Die Abwandlung.

Presente.	háya, háyas, háya; hayámos, hayáis, háyan.	ténga, téngas, ténga; tengámos, tengáis, téngan.
Imperf.	hub-iése, -iéses, -iése; -iésĕmos, iésĕis, -iésen.	tuv-iése wie hubiése.
Futuro.	hub-iére, -iéres, -iére; -iérĕmos, -iérĕis, -iéren.	tuviére wie hubiére.
Condic.	hub-iéra, -iéras, -iéra; -iérămos, -iérăis, -iéran.	tuviéra wie hubiéra.
Presente.	séa, seás, séa; seámos, seáis, séan.	ĕsté, ĕstés, ĕsté; ĕstémos, ĕstéis, ĕstén.
Imperf.	fuése, fuéses, fuése; fuésĕmos, fuésĕis, fuésen.	estuviése wie fuése.
Futuro.	fuére, fuéres, fuére; fuérĕmos, fuérĕis, fuéren.	estuviére wie fuére.
Condic.	fuéra, fuéras, fuéra; fuérămos, fuérăis, fuéran.	estuviéra wie fuéra.

NB. Die Accente ſind hier überall für den Lernenden beſonders geſetzt; im Spaniſchen ſelbſt werden nur accentuiert: die Endſilben in esté, estés etc. und in dem Futurum: habré, habrás, habrá, habrán; estaré, seré, tendré, hablaré etc. und auf der drittletzten Silbe in der 1. und 2. Perſon des Plural: hubiésemos, hubiéseis; hubiéremos, hubiéreis etc. hablábamos, hablábais etc.; im Spaniſchen ſteht der Accent überhaupt immer, wenn in einem Worte die drittletzte Silbe den Ton hat.

Alle Zeiten auf ése, ére, éra, áse, ía und ría behalten dieſen Accent und werden ganz in derſelben Weiſe durchkonjugiert, d. h. es wird s, mos, is und en angehängt.

Die Infinitive.

hablar, sprechen.	haber habládo, gesprochen haben.
temer, fürchten.	haber temído, gefürchtet haben.
batir, schlagen.	haber batído, geschlagen haben.
habér (*ă-wĕr*), haben.	haber habido, gehabt haben.
tenér, haben.	haber tenído, gehabt haben.
ser, sein.	habér sido, gewesen sein.
estár, sein.	haber estádo, gewesen sein.

Die Partizipien (Gerúndio).

hablándo, sprechend; temiéndo, fürchtend; batiéndo, schlagend (oder: indem, da, als, weil man spricht ꝛc.).

habiéndo hablado, temído, batído, indem man gesprochen ꝛc. hat.

habiéndo de hablár, temer, batir, indem man sprechen ꝛc. soll.

1. **habiéndo,** (*ă-wiéndo*), habend, indem man hat. — habiéndo habído, gehabt habend, indem man gehabt hat. — habiendo de haber, indem man haben soll, muß oder wird.
2. **teniéndo,** habend. — habiéndo tenído, gehabt habend, indem man gehabt hat. — habiéndo de tenér, indem man haben soll, muß oder wird.
3. **siéndo,** seiend, indem man ist. — habiéndo sido, gewesen seiend, indem man gewesen ist. — habiéndo de ser, indem man sein soll, muß oder wird.
4. estándo, seiend. — habiéndo estádo, gewesen seiend, indem man gewesen ist. — habiendo de estár, indem man sein soll, muß oder wird.

Die Imperative.

¡hábla¡ sprich!	¡téme! fürchte!	¡báte! schlage!	¡hábe! habe!	¡ten! habe!
¡hablád! sprecht!	¡teméd! fürchtet!	¡batíd! schlagt!	¡habéd! habet!	¡tenéd! habet!
	¡se! sei!	¡ĕstá! sei!		
	¡sed! seid!	¡estád! seid!		

NB. Das d in hablád etc. ist ganz weich, d. h. nur anzusetzen, aber nicht ganz auszusprechen!

Die übrigen Formen des Imperativs sind dem Konjunktiv entnommen, z. B. der Sie-Imperativ: ¡hable Vd.! sprechen Sie! (¡hábla! sprich! ist der Du-Imperativ).

¡háble Vd.! sprechen Sie! (einer). ¡háblen Vds. (ustedes)! sprechen Sie! (mehrere). ¡hablémos! laßt uns sprechen! ¡no hables! sprich nicht! ¡no háble Vd.! sprechen Sie nicht! ¡no háblen Vds.! sprechen Sie nicht! ¡no hablémos! laßt uns nicht sprechen! ¡no habléis! sprecht nicht!

¡téma Vd.¡ fürchten Sie! ¡téman Vds.! fürchten Sie! ¡temámos! laßt uns fürchten! ¡no témas! fürchte nicht! ¡no téma Vd.! fürchten Sie nicht! ¡no téman Vds.! fürchten Sie nicht! ¡no temámos! laßt uns nicht fürchten! ¡no temáis! fürchtet nicht!

¡báta Vd.! schlagen Sie! ¡bátan Vds.! schlagen Sie! ¡batámos! laßt uns schlagen! ¡no bátas! schlage nicht! ¡no báta Vd.! schlagen Sie nicht! ¡no bátan Vds.! schlagen Sie nicht! ¡no batámos! laßt uns nicht schlagen! ¡no batáis! schlaget nicht!

¡háya Vd.! haben Sie! ¡háyan Vds.! haben Sie! ¡hayámos! laßt uns haben! ¡no háyas! habe nicht ꝛc.

¡ténga Vd.! haben Sie! ¡téngan Vds.! haben Sie! ¡tengámos! laßt uns haben! ¡no tengas! habe nicht ꝛc.

¡seá Vd.! seien Sie! ¡séan Vds.! seien Sie! ¡seámos! laßt uns sein! ¡no séas! sei nicht ꝛc.

¡ĕsté Vd.! seien Sie! ¡estén Vds.! seien Sie! ¡estémos! laßt uns sein! ¡no estés! sei nicht! ꝛc.

Beispiele von Imperativen.

¡Éntre Vd.! Treten Sie ein! (Herein!). — ¡Hágăme Vd. el favor! Erweisen Sie mir die Gunst! (bitte, gefälligst). — ¡Oiga Vd.! Hören Sie! — Dé Vd. una silla al Señor, Juán! Johann, geben Sie dem Herrn einen Stuhl! — Dígăme Vd.! Sagen Sie mir! —

¡Repítămĕlo Vd.! Wiederholen Sie es mir! ¡Viva Vd. muchos años! Leben Sie viele Jahre! (d. h. ich bin Ihnen ſehr verbunden). — ¡Enséñeme Vd. el camino de Madrid! Zeigen Sie mir den Weg nach Madrid! — ¡Súba Vd.! Gehen Sie hinauf! — ¡Baje Vd.! Kommen Sie herunter! — ¡Venga Vd. acá! Kommen Sie hierher! — ¡Tráigăme Vd. mis botas! Bringen Sie mir meine Stiefel! ¡No olvíde Vd.! Vergeſſen Sie nicht! — ¡Figúrese Vd.! Denken Sie ſich! — ¡Séa Vd. bien venído! Seien Sie willkommen! — ¡Sírväse Vd. indicárme el despacho! Zeigen Sie mir gefälligſt das Bureau! — ¡Sírväse Vd. tomar asiento! Wollen Sie gefälligſt Platz nehmen! — ¡Tome V. asiento! Nehmen Sie Platz!

Zuweilen ſteht auch der Infinitiv ſtatt des Imperativs (wie auch im Deutſchen): ¡Sentárse, señores! ſtatt ¡Siéntense Vds., señores! Setzen Sie ſich, meine Herren! (Sitzen, meine Herren!).

Das reflexive Verb.

quejárse, ſich beklagen. — habérse quejádo, ſich beklagt haben.
quejándose, ſich beklagend.

Indikativ.	Konjunktiv.
yo me quéjo, ich beklage mich.	que yo me quéje, daß ich mich beklage.
tu te quéjas, du beklagſt dich.	que tu te quéjes, daß du dich beklageſt.
él / élla } se quéja, er (ſie) beklagt ſich.	que él (élla) se quéje, daß er (ſie) ſich beklage.
nosótros (as) nos quejámos, wir beklagen uns.	que nosotros (as) nos quejémos, daß wir uns beklagen.
vosótros (as) os quejáis, ihr beklagt euch.	que vosotros (as) os quejéis, daß ihr euch beklaget.
ellos / ellas } se quéjan, ſie beklagen ſich.	que ellos (ellas) se quejen, daß ſie ſich beklagen.

NB. Man ſagt auch: quéjŏme, quéjăste, quéjăse, quéjănse und quejámŏnos.
me quéjo yo, aber nicht: yo quéjome.

me quejaba, ich beklagte mich.	que yo me quejáse, daß ich mich beklagte.
me quejé, ich beklagte mich.	
me quejaré, ich werde mich beklagen.	que yo me quejáre, daß ich mich beklagen werde.
me quejaría, ich würde mich beklagen.	que yo me quejára, daß ich mich beklagen würde.

me he (había, hube, habré, habría) quejado, ich habe (hatte, hatte, werde haben, würde haben) mich beklagt.

que me haya (hubiése, hubiére, hubiéra) quejado, daß ich mich beklagt habe, (hätte, werde haben, würde haben).

¡Quéjate! beklage dich! ¡Quéjĕse Vd.! beklagen Sie ſich! ¡Quejémonos! (ſtatt quejémosnos) laßt uns uns beklagen! ¡Quéjense V.V.! beklagen Sie (mehrere) ſich!

¡Quejáos! (ſtatt quejad os) beklaget euch! ¡No te quéjes! beklage dich nicht! ¡No se quéje Vd.! beklagen Sie ſich nicht!

NB. Man ſagt auch quejábame etc., quejéme etc., quejaréme, quejaríame, héme und habíame quejado etc.

Das Fürwort „man".

se dice, man ſagt (eigentl. es ſagt ſich): aquí se habla español, hier ſpricht man ſpaniſch; aquí se cámbia dinero, hier wechſelt man Geld. — llaman á la puerta, man klopft (d. h. ſie klopfen) an der Thüre; le buscan á Vd., man ſucht Sie. — uno crée á veces, man (d. h. einer) glaubt zuweilen; créemos á veces, man glaubt (d. h. wir glauben) zuweilen.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe ercheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief 11

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte.
mit erklärenden Anerkennungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 Mk.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vocalbularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

11. Brief.
Lektion 52—55.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Quincuagésima Segunda.

Zweiundfünfzigſte Lektion.

Comida de Família.

Familien-Mittageſſen.

Ya está puesta la mesa (Schon iſt der Tiſch gedeckt). ¡Vamos á comer (Gehen wir zum Eſſen)! No me gusta mucho la sopa de arroz (Ich mag nicht ſehr die Reisſuppe). Me gusta más la de fidéos (Nudeln) ó la de macarrones (Makkaroni). La de pan cocido (gekochtes Brot) no me desagrada teniendo (wenn ſie hat) huévos duros por encima (oben drauf). Lo mismo me sucede á mí (iſt bei mir der Fall); pero siempre como todo lo que se pone (was man ſetzt) en la mesa por dar gusto (gefallen) á mis papás (Eltern). Prefiero las comidas de viérnes (Freitags-, Faſtenſpeiſe) á las de carne (Fleiſch), pórque son más gustosas (ſchmackhaft). Pero el cocido (Fleiſch und Gemüſe) es más sano que los potajes (Fleiſchbrühe). No me gusta siempre carne, garbanzos (Erbſen) y verdura (Gemüſe). Las verduras pueden ser (ſein) de muchas clases según las estaciones (Jahreszeiten). Yo no tengo nada de gastrónomo (Feinſchmecker), de consiguiénte (folglich) entiendo muy poco de cocina. Para mí las judías verdes (grüne Bohnen) en el verano (Frühling), y los nabos (Rüben) en el in vierno (Winter) son la sverduras que más merécen mi predilección (die am meiſten meine Vorliebe verdienen). Ahora no hay garbánzos malos, pórque se ha descubierto una clase de sal (Salz) que se echa (man wirft) en el agua en que se los pone (man ſie ſetzt), y á poco que

cuezan (nach kurzem Kochen) quedan blandos (werden weich). Y esa sal ¿no sirve también para cocer (kochen) la carne? No tal (doch nicht); además de que (außer daß) la vaca y el carnero (Kuh- und Hammelfleisch) no necesítan cocer mucho en España para hallárse en disposición de sacárse á la mesa (um aufgetragen werden zu können). — Los estranjéros (Fremden) no cómen á las mismas horas que nosotros; los francéses y muchos españoles hacen (machen, halten) su comida principal por la noche (abends). En cuanto (in Betreff) á la hora de comer, la costumbre es muy vária en las diversas províncias de España. En Madrid solo los que se précian de españoles ráncios (die echte Spanier sein wollen) se desayúnan á las siéte ó las ocho, cómen á la una ó á las dos, y cénan al anochecer (wenn es Abend wird) ó algo más tarde (etwas später). En los pueblos (Dörfer) no hácen lo mismo: en las aldéas (Dörfer) se come á las doce en punto (punkt 12). Solo los vecínos (die Einwohner) que están trabajando (arbeiten) en el campo lo hácen (machen) al anochecér. Los soldados (Soldaten) hácen dos comidas; los labradores (Arbeiter) se desayúnan (oder toman el desayúno) ántes de salir (ehe sie fortgehen) á sus labores, y cuando por el sol (nach der Sonne) les parece que es médio día (Mittag), cómen cualquiera (irgend eine) cosa que llévan (mit sich nehmen) á prevención (aus Vorsicht), y por la noche, cuando vuélven (heimkehren), hácen su principal comida.

Bemerkungen.

¡vamos á comer, gehen wir zu essen, essen wir! — me gusta . . ., ich esse (trinke, habe ꝛc.) gern . . .; me gusta más, ich habe lieber. — la de fidéos, die, d. h. diejenige von Fadennudeln (ebenso él de, lo de). — los papás, die Papas und die Eltern. — las comidas de viérnes, die Freitags-, d. h. die Fastenspeisen. — el cocido, Fleisch mit Gemüse, Nationalspeise. — yo no tengo nada de gastrónomo, ich habe nichts von einem Feinschmecker, d. h. ich bin kein Feinschmecker. — una clase de sal, eine Art Salz; clase wird sehr häufig im Sinne von „Art, Sorte" gebraucht. — la vaca, Kuh und Rindfleisch); el carnero, Hammel und Hammelfleisch. — sacar, hervorziehen; para hallárse en disposición de sacárse á la mesa, um sich in der Lage zu befinden, auf den Tisch gebracht zu werden. — un español ráncio, ein Spanier von echtem Schrot und Korn; ráncio, alt, abgestanden, ranzig; ebenso un cortesáno ráncio, ein alter, gewiegter Hofmann; un cristiáno ráncio, glaubensfester, echter Christ. — trabajar en el campo, im Felde arbeiten. — ántes de salir (franz. avant de sortir), ehe hinauszugehen, d. h. ehe sie hinausgehen; salgo, ich gehe fort, aus, hinaus; volver, zurückkommen; ha salido, er (sie) ist ausgegangen; acaba de salir, er ist soeben ausgegangen; salgo ahora y no volveré ántes de la una, ich

gehe jetzt aus und werde nicht vor 1 Uhr zurückkommen; vuelvo, ich komme zurück, ue für o. — me parece (á mí), es ſcheint mir; les parece, es ſcheint ihnen. — cualquiéra, Pl. cuálesquiéra, wer nur immer, irgend einer, jeder; eigentl. welchen du auch wollen magſt; se contenta con cuálquiér alimento, er begnügt ſich mit jeder Speiſe; eso lo sabe cuálquiéra, das weiß jedermann. Ebenſo das ſubſtantiviſche quiénquiéra: diría lo mismo á quiénquiéra, ich würde das Nämliche jedermann ſagen. — teniendo, habend (Partizip von tener), ſo viel als: wenn ſie hat (si tiene). — sucede, es geſchieht, von suceder; ¿qué ha sucedido? was iſt geſchehen? — ¡suceda lo que suceda! es mag geſchehen, was geſchehen mag! d. h. es mag geſchehen was da will! — á poco que cuézan, ſogleich nachdem ſie kochen; cuézan, Konjunktiv des Präſens, von cocer, kochen; cuézo, ich koche (ue in der betonten Stammſilbe und z ſtatt c vor o und a); cuéces, cuéce, cuécen; cocémos, cocéis; que yo cuéza, etc. — quédan blandos, ſie werden weich; quedan, bleiben, auch: werden; quédo, quedámos. — anochecer, Nacht, Abend werden, von noche, Nacht; anochéce, es wird dunkel; dies heißt auch: se hace de noche, es macht ſich Nacht. — el garbanzo, die Kichererbſe, graue Erbſe, ſpaniſches Nationalgericht. — más heißt „mehr", „am meiſten"; mas (ohne Accent) aber.

Dialog.

¿Le gusta á V. la sopa de arroz? — ¿Qué sopa le gusta á V. más, la de fidéos ó la de macarrones? — ¿Le desagrada á V. la sopa de pan cocido? — ¿Le agrada á V. la sopa de pan cocido, teniendo huévos duros por encima? — ¿Le gustan á V. más huevos blandos (weiche)? — ¿Come V. siempre todo lo que se pone en la mesa? — ¿Porqué come V. siempre todo lo que se pone en la mesa? Por dar gusto á mis papás. — Prefiere V. las comidas de viérnes ó las de carne? — ¿Son más gustosas las comidas de viérnes ó las de carne? — ¿Cuál de los dos (welches von beiden) es más sano, el cocido ó los potajes? — ¿Come V. siempre garbánzos y verdura? Casí (beinahe) siempre. — ¿No son las verduras de muchas clases según las estaciones? — ¿Es V. gastrónomo? No tengo nada de . . . — ¿Entiende V. mucho de cocina? — ¿Cuál es la verdura que más (am meiſten) meréce su predilección en el verano? — ¿No son los nabos la verdura que más merécen su predilección en el in viérno? — ¿Porqué ya no (nicht mehr) hay garbanzos malos ahora? Pórque se ha descubierto . . . — ¿Qué se ha descubierto para mejorar (verbeſſern) los garbanzos? — ¿Quedan blandos los garbanzos cuando se echa esta sal en el água en que se los pone? — ¿Sirve esta sal también para cocer la carne? — ¿No necesíta la carne cocer mucho en España? — ¿Comen los estranjéros á las mismas horas que los españoles? — ¿Cuándo hácen los francéses y muchos españoles su comida principal? — ¿Es muy váría la hora de comer en las diversas províncias de España? — Á qué hora comen los españoles ráncios? — ¿Hácen lo mismo en los puéblos? — ¿Á qué hora se come en las aldéas? — ¿Come V. tambien á las doce en punto? — ¿Cuándo comen los vecínos que están trabajando en el campo? — ¿Cuántas comidas hacen los soldados? — ¿Cuándo se desayúnan los labradores? — ¿Qué hacen los labradores ántes de salir á sus labores? — ¿No cómen nada los labradores cuando es médio día? — ¿Cómo sáben los labradores que es médio día? — ¿Tienen relojes? Lo saben por el sol. — ¿Llévanse siempre cualquiéra cosa cuando sálen al campo? — ¿Cuándo hácen su principal comida? — ¿Qué hácen los labradores por la noche cuando vuelven?

 En uno y otro Estado, in beiden Staaten. — Tengo uno y otro (oder ambas cosas), ich habe beides.

Lección Quincuagésima Tercera.

Dreiundfünfzigſte Lektion.

Restaurant.

Una hora después de las comidas los principales Cafés de Madrid están llenos (voll). En províncias sucéde (geſchieht) lo mismo, si bién (obwohl) no tan (ſo) generalménte. El Café es para los madriléños (Madrilenen) lo que son las cervecerías para los alemanes y ingleses (Engländer). Hay también otros sítios (Orte) de reunión (Vereinigung) que los Cafés. En todas las tabernas (Tavernen) se sírven comidas y bebídas, pero estos lugares (Orte) no son frecuentados (beſucht) por las persónas bien consideradas (beſſere Leute), sino (ſondern) por el pueblo (Volk) en general (im allgemeinen). Los restaurants y las fondas (Wirtshaus) son por regla general (in der Regel) para los forastéros (einheimiſche Gäſte) ó estranjeros (ausländiſche Gäſte) que allí están hospedados (die dort logieren). Algunas veces, y por via extraordinária (ausnahmsweiſe), comen los españoles en los Cafés ó en las fondas; pero no es costumbre (Gewohnheit), como en Alemánia y otros países. Además (außer) de los dichos establecimiéntos (der genannten Etabliſſements) hay en Madrid otras clases de casas de comidas (Speiſehäuſer), pero esas no son más que (nur) para las pobres clases. Si V. quiere comer fuera de su hôtel (Hôtel), tiene V. que ir á otra fonda ó á un Café. Le recomiendo á V. la casa de Botin, Calle de Cuchilleros; allí puede V. comer barato (billig) y bien. En Alemánia no se sirven comidas en los Cafés y en España se encuéntra de todo (findet man alles). Se come á la carta en todas las partes (überall), si V. quiere. En el Café Universal, Puerta del Sol, número 15, hallará V. cuanto desée en comidas y bebidas. Luego tiene V. (dann haben Sie) el Café Oriental en la misma Puerta del Sol, esquína (Ecke) á la Calle de Preciados. En general le recomiendo á V. todos los Cafés situados en la Puerta del Sol. En todos le servirán á V. vino, si lo deséa. La bebida ordinária de los españoles es el vino, pero fuera de las comidas no beben ni vino ni cerveza. Lo que se acostumbra (woran man gewohnt iſt) en España, sobre todo (beſonders) en los días

festivos (an Festtagen), es echar (oder tomar) las once (eso es: tomar algun refresco á las once, Erfrischung um 11 Uhr). En muchos Cafés hay también periódicos estranjeros (ausländische Zeitungen); franceses, ingleses y alemanes tienen vários (hat man verschiedene). "Tráigame V. á mí el "Figaro". Á mí me tráe V. el "Gaulois". Díga V., mozo (Kellner), ¿hay aquí un periódico ilustrado (illustriert)? ¿Tiene V. algún periódico alemán? Si, señor. ¡Démelo V.! — ¿Ha llegado (angekommen) ya la Gazeta de Colónia (Kölnische Zeitung)? Los vendedores (Zeitungsverkäufer) vénden los periódicos; cada número cuesta cinco céntimos (Centimes). ¡Camarero (oder mozo, Kellner), cobre V.! (kassieren Sie ein), quisiera pagar; ¿cuánto debo (schulde ich)? ¡Aquí, para V.! oder ¡Tome V.! [pues en los Cafés es costumbre dar propína (Trinkgeld)].

Der Text dieses Abschnittes ist aus Viaje por España (Reise nach Spanien). Sprachführer für Deutsche in Spanien, von Th. Stromer (Berlin, Herbig), welches wir hiermit sehr empfehlen.

Bemerkungen.

restaurant, ein franz. Wort, ausgesprochen wie es geschrieben wird oder französisch. — para los —, für die; aber por los —, durch die —, von den —; por ist vor allem die Präposition des Passivs (von, durch). — el sítio, Platz, Lage, Raum, Landsitz, Belagerung; quedar en el sítio, auf dem Platze (in einer Schlacht) bleiben; el reál sítio de Aranjuez, das königl. Schloß zu Aranjuez. — se sirve(n), man giebt, hat, verkauft, verschenkt ꝛc. — hospedarse, estar hospedado, alojárse, logieren, z. B. ¿Dónde se ha hospedado V.? wo logieren Sie? d. h. wo haben Sie sich eingemietet? Dónde encuéntra uno (man, einer) el mejor hospedaje en . . .? Wo logiert man am besten in . . .? — además de, außer; los demás, die übrigen; demasiádo, zu sehr; demasiáda água, zu viel Wasser; pide demasiádo, er verlangt zu viel; demasiádo lo sé, ich weiß es nur zu sehr (auch: bebió sobrado vino, er trank zu viel Wein). — tengo bastántes vestídos, ich habe Kleider genug; he comido bastánte, ich habe genug gegessen; (auch: tengo harto, ich habe genug; harto le conozco, ich kenne ihn ziemlich, zur Genüge. — lo más und á lo más, höchstens: gano (gasto) lo más (á lo más) séis duros al día, ich verdiene (brauche, gebe aus) höchstens 6 Thaler per Tag. — recomendar: recomiénd-o, -as, &c. — poder, können, puéd-o, -es, -e, -en; podémos, podéis; unregelmäßig. — no sírven comidas (sie servieren oder geben nicht Essen) oder: no se sirven comidas, Essen servieren sich nicht, d. h. man serviert (giebt) kein Essen. — Man vergesse nicht die Höflichkeitsformel: ¡Sírvase tomar! oder ¡sírvase V. tomar! oder: ¡Sírvanse V.V. tomar! Nehmen Sie gefälligst! Diese Formel wird auch im Briefstil gebraucht. — se encuéntra, man findet; se come, man speist. — Eine peseta (Frank) hat 100 céntĭmos. — cobrar, erheben, einkassieren; cobre V. ist Konj. Präs.; das Stammes-o geht hier niemals in ue über (vgl. dagegen probar). — Madrid ist eine sog. villa y corte (kleine Stadt und Residenz), auch eine capital (Hauptstadt) und eine población (Stadt mittlerer Größe); aber trotz seiner über 400 000 Köpfe zählenden Bevölkerung ist es noch keine ciudad (Stadt mit besonderer Diözese, wie z. B. Toledo, wozu Madrid gehört).

Yo mismo (-a) se lo diré, ich ſelbſt werde es ihm ſagen.
(se lo ſtatt le lo, ihm es.)

Dialog.

¿Cuándo están llenos los Cafés en Madrid? — ¿Está acostumbrado V. á tomar café después de la comida (oder: después de haber comido)? — ¿Y lo mismo sucede en provincias? — ¿Es verdad que los Cafés son los principales sítios de reunión para los españoles? — ¿Cuáles son los principales sítios de reunión para los alemanes? Las cervecerías. — No hay otros sítios de reunión en España que los Cafés? — Dígame V. ¿no es una taberna una tiénda (Laden), ó casa pública, donde se vende el vino por menor (im Kleinen)? Sí. — Hay un provérbio español: "Taberna sin gente (Leute) poco vende"; ¿lo conoce V.? Lo conozco. — ¿Sírven (giebt man) comidas también en estas tabernas? — ¿Son frecuentádos estos lugáres por las persónas bien consideradas? — ¿Qué lugáres son frecuentádos por los forastéros y estranjéros? — Se llama forastero á uno que no conoce nádie (niemand) en una plaza (Ort); ¿no es verdad? — ¿Es V. forastero? No conozco nádie (niemand) aquí. — ¿No tiene V. un guía de forasteros (Fremdenführer, in Buchform)? — ¿No quiere V. comprar un guía del viajero (des Reiſenden) en España? — ¿Qué llaman á una persona que vive (lebt) ó está (ſich befindet) en un lugar, ó país, de donde no es vecino (einheimiſch)? Un forastero. — Y él que hábita con otros en un mismo lugar es llamado vecino; ¿no es verdad? Sí. — ¿Qué significa "vecino" en aleman? Nachbar. — Pues, ¿esa palabra úsase (wird gebraucht) también como sustantivo (Subſtantiv)? Sin duda (ohne Zweifel). — ¿Y cómo se llama el que no es natural (gebürtig) del país en donde vive? Un estranjero. — ¿Pues un alemán es siempre un estranjero en todas las partes de España? — ¿Y un madrileño que está p. e. (= por ejemplo) en Barcelona por la primera vez es un forastero en esta ciudad? Naturalmente. — ¿Puéde V. repetírme la diferéncia que hay entre un forastero y un estranjero? ¡Repítamelo V.! — ¿Dónde están hospedados los estranjeros ó forasteros por regla general? — Pues ¿los españoles no cómen jamás en los Cafés? — ¿Es costumbre general en Alemánia comer en las fondas? — ¿Cuáles son las otras casas de comidas que hay en Madrid fuera de las fondas y los Cafés? — ¿Para qué clases son esas? — ¿Á dónde tengo que ir (muß ich gehen) para comer fuera de mi hôtel? V. tiene que ir á . . . — ¿Qué casa puede V. recomendárme á mí? — ¿En qué calle se halla la casa de Botin? — ¿Se puede comer bien allí? — ¿No sirven comidas en los Cafés de Alemánia? — ¿No hay Cafés también en Alemania donde se encuéntra de todo? — ¿Dónde se come aquí á la carta? — ¿No valdrá (wird es nicht kommen) más caro, si yo come á la carta? Sí. — Dígame V. ¿en qué Café se puede comer con más gusto (am beſten)? — ¿No se halla el Café Oriental en la misma Puerta del Sol? Sí, señor, esquina á . . . — ¿Puede V. recomendárme todos los Cafés situados en la Puerta del Sol? — ¿V. no sabe lo que es la Puerta del Sol en Madrid? — ¿Todavía no ha estado V. en esta población (Stadt)? — Pues es necesário que yo le diga á V. algo de este sítio. La dicha Puerta del Sol no tiene forma (Geſtalt) de puerta (Thor) ni plaza; es un espácio (Platz) de forma elíptica (elliptiſch), donde convérgen (zuſammentreffen) las principales calles de la capital (Hauptſtadt) y donde se concentra (konzentriert) el movimiénto (Bewegung, Leben) de la corte (des Hofes). En el centro se levanta (erhebt ſich) una fuente (Springbrunnen); á ambos lados de esta fuente se levántan dos grandes candelábros, que ilumínan (beleuchten) aquel vasto (ſehr groß) espácio con luz eléctrica (elektriſches Licht). La Puerta del Sol es como (gleichſam) el corazón (Herz) de Madrid, ha sido por mucho tiempo y es áun el gran teatro de la vida pública de Madrid. Ya sabe V. lo que se entiende por la Puerta del Sol en Madrid; ¡repítame V. todo lo que le he dicho á V. este de sítio!

¡Me diga V. si es una puerta ó una plaza y lo que se ve allí! — ¿Sírven vino en todos los Cafés? — ¿Cuál es la bebida ordinária de los españoles? — ¿No se acostúmbra en España beber vino ó cerveza fuera de las comidas? — ¿Pero en Alemánia? — ¿Cuándo se échan las once en España? — ¿Puede V. explicárme lo que se entiende por "echar las once"? — ¿Qué periódicos estranjeros hay en los Cafés de Madrid? — ¿Tienen aquí algún periódico frances ó alemán? — ¿Cómo se dice al camarero para que tráiga un periódico? — ¿Es costumbre en los Cafés dar la propina al mozo?

Lección Quincuagésima Cuarta.

Vierundfünfzigſte Lektion.

Café. Cigárros.

Mi mayor placer (mein größtes Vergnügen) es tomar una buena taza de café después de haber comido bién. ¡Vamos á un buén Café! He oído (gehört) que este Café no es bueno. Lo que hay es que está algo desacreditado (es iſt ein wenig diskreditiert, verſchrieen); pero el servício de todo (alles was man bekommt) es excelente. Irémos (wir werden gehen), si V.V. quieren, al Universal (Café, Univerſal). No me parece mal. ¡Mozo, tres cafés! ¿Solo (ſchwarz) ó con leche? Yo siémpre lo tomo solo. Á mi me lo sirve V. con leche (oder nata, Sahne). Este café es muy bueno; es moca puro (reiner Mokka), sin mezcla (Miſchung) de achicórias (Cichorie). Los médicos señálan (bezeichnen) esta bebída como muy nociva (ſchädlich) para la salud. Preténden (ſie behaupten) que es un venéno (Gift) lento (langſames), y tienen razón. ¿Lo crée (glauben Sie) V. así? Véa V. (ſehen Sie) á aquel anciano (alt) caballero (Herr) que está leyendo (lieſt) un periódico; tiene la cabéza enteraménte blanca (ganz weiß); puede tener muy bién sus ochenta años. Pues bién: hace (ſeit) unos cuarénta años es parroquiáno (Stammgaſt) de este Café, adonde viene infaliblemente (unfehlbar) á envenenárse (ſich zu vergiften) todos los días que sale el sol (an denen die Sonne aufgeht). En efecto (in der That), véo que el café debe de ser (ſein muß) un veneno bién lento. ¡Mozo, tráiga V. unos (einige) cigarros (auch puros)! ¿De estánco (gewöhnliche) ó de la Habána? ¿Cuánto cuéstan los habános? Los hay de (zu) dos reales, de tres y de

La quieren servir á ella sola oder á ella sola la quieren servir, sie wollen ihr allein dienen (servir mit Akkuſ.).

una peseta (Frank). ¡Dénos tres cigarros (oder puros) de tres reales cada uno! Yo no estoy acostumbrado á fumar de lo caro (teuer). Á ver, déme V. (oder ¿me da V.?) seis cigarros de 10 céntimos, que séan buenos (die gut ſein müſſen), que son (denn ſie ſind) para un enfermo de pecho (für einen Bruſtkranken). ¡Que no me les dé V. duros ni flojos (weder hart noch weich). ¡Tome V.! ¡Ay! (ach!) ¡que féos (wie häßlich)! El estanquéro (Tabakkleinhändler) vende cigarros, cigaríllos (eso es: cigarros de papél) y rapé (Schnupftabak). Tengo papel de fumar (Cigarrettenpapier) y una cajetilla (Päckchen) de tabáco picado (Cigarrettentabak). Los que hácen los cigárros son los cigarréros y las cigarréras (Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen); en los estancos (Tabaksladen) los venden (verkauft man ſie). !Déme V. média docenita (1/2 Dutzend) escogídos (auserleſene, feine)! ¿Me da V. cinco céntimos (für 5 Cents) rapé? (Frageform als Bitte). ¡Que no esté húmedo! (daß er aber ja nicht feucht iſt!) ¡Que poquito (wie wenig) me da V.! Señora, lo que se da (was man giebt) por cinco céntimos. ¿Me cámbia V. un billéte (wechſeln Sie mir ein Billet) de quiniéntas (500) pesetas? No, señor, no tengo cámbio (Kleingeld). — Aquí tienen tabáco habáno (oder tabácos habános) de todas clases. No me acuerdo (ich erinnere mich nicht) de haber fumado tabáco habáno más que una vez; me produce un cólico (Kolik). Yo fumo (oder estoy fumando) del tabáco estancado (gewöhnlicher). Ahora he visto que todo el mundo fuma tabáco habáno y qué demónio (was für ein, d. h. irgend ein Teufel) me ha dado la idéa de probar una vez siquiéra (ein einziges Mal nur), y vengo (ich komme) á que me lo escoja V. bueno (damit Sie mir etwas Gutes auswählen). Pues aqui tiene V. de lo bueno (hier haben Sie etwas Gutes). ¿Usted fuma, señora? ¿Yo? No, señor, mi mamá sí que (allerdings) fumaba, y mi tía, la que (welche) está en Sevilla, fuma también. ¿Y cuánto le debo (ſchulde ich) á V.? Dos reales y médio (2 1/2). — Carito (teuer) es el tabáco habano; no fumo más que tres cigarros de éstos al día. Vaya (ach was!), tome V. dos reales y llévele á otro (und rechnen Sie einem andern) tres, y así no pierde V. nada (verlieren Sie nichts). Es précio fijo (feſter Preis), cabal-

lero (mein Herr). — Mamá, ¡déme dinero (oder dáme el dinero)! Quiero comprar un cajón (Kiſte) de aquellos imperiáles (eine Sorte Cigarre). El fumar (das Rauchen) es una costumbre que no es fácil á dejar (zu laſſen, aufzugeben). — Deséo (ich wünſche) unos cigarros. ¿De qué clase quiere V., señor? Los méjores son estos trabuquitos, que están muy flojos. ¡Qué cigarros tan horríbles (ſchrecklich)! — Son muy fuertes; solamente los pueden fumar hombres hechos (Erwachſene), no son para niños (für Kinder). — Los tomaré de esos. Es verdad, mira que bonitos (ſieh wie hübſch)! ¿Cuánto válen? Doce reales. Yo fumo cigarros de un real, y hay entre mis amigos quien (mancher meiner Freunde) los fuma de á tres reales y de á peseta. Mi papá, por no (um nicht zu) fumar del estanco, y por no gastar (verbrauchen) mucho en cigárros habános que tanto le gustan (ſchmecken), ha dejado de fumar (hat ſich das Rauchen abgewöhnt). — ¡Déme V. média docena de puros y póngamelos V. en la cuénta (Rechnung). — Ya debe V. (ſchon ſchulden Sie) trecientos (300) reales. No vamos á poder fiar á V. más (wir können Ihnen nicht mehr vertrauen). — Déme V. un mazo (Bund = 20) de lóndres para el conde (Graf) de Telaraña. Él fuma tanto que un cajón le dura (dauert) cuatro días. Es verdad que su criádo solamente le ayúda (ihm hilft). — Aquí los mas baratos (cigarros) cuestan 5 céntimos; no se venden de balde (umſonſt). — Vaya, ¡tome V. un cigarro! — Un paquéte de fósforos (Streichhölzer, cerillas, Wachsſtreichhölzer) cuesta 5 céntimos. — En cada tren (de ferro-carril, oder camino de hiérro, oder vía férrea, Eiſenbahnzug) hay departamentos (Abteilungen) para fumadores (Raucher); pero en España no los hay; se fuma (man raucht) en todas partes (überall). — Me hará V. el favor de dárme un poco de lumbre (Feuer, eigentl. Licht)? ¡Camarero (oder mozo, Kellner), déme V. lumbre! ¡Echémos (rauchen wir) un cigarillo! ¡Toma este puro! Esos caballeros no son los que fúman el peór (den ſchlechteſten) tabáco. El gobiérno (Regierung) vende sus cigarros á un carísimo précio. Hay cigárros habanos sumamente (äußerſt) baratos, pero no de la mejor calidád (nicht von der beſten

Qualität). Los mejóres (cigarros) no se encuéntran en los estancos, pero en los Cafés, y en otras partes (anderswo), en las que se vende (in welchen man verkauft) publicaménte (öffentlich) sin autorización (Ermächtigung) del gobiérno (Regierung).

Bemerkungen.

Puro, Havannacigarre, cigarro, jede Cigarrensorte. — después de la(s) comida(s) oder después de haber comído, franz. après avoir dîné. — á placer, nach Belieben, nach Herzenslust; estóy de placer, ich bin vergnügt. — el café, der Kaffee; el Café, das Kaffeehaus. — lo que hay es que está ..., das was es giebt, ist, daß es ... ist, soviel als: es ist nämlich —; lo que hay es que: bedeutet also: nämlich, und está: es ist. — el servício de todo, der Dienst, die Bedienung, Servierung von allem, d. h. alles was man dort bekommt. — irémos, wir werden gehen, von ir, gehen. — solo, allein, d. h. hier ohne Milch, also schwarz. — á mí me lo sirve V., mir geben Sie. — mezclar, mischen; la mezcla, die Mischung. — tengo razón, ich habe recht; V. no tiene razón, Sie haben Unrecht. — creér, glauben; créo, crées, crée etc. — ¡Ve! Sieh! ¡Veá V.! Sehen Sie! — está leyéndo, er liest eben, ist eben am lesen; lée, er (sie, es) liest. ¿Qué está V. leyéndo? Was lesen Sie jetzt eben? — ¿Lée V. los periódicos ingleses? Lesen Sie (überhaupt, im allgemeinen) englische Zeitungen? Léo los periódicos ingleses, ich lese, d. h. kann lesen, lese oft oder zuweilen englische Zeitungen; aber: Estoy leyéndo un periódico inglés, ich lese eben jetzt eine englische Zeitung, habe sie eben in der Hand. — tiene la cabéza blanca, er hat den Kopf weiß, anstatt: er hat einen weißen Kopf (wie im Französischen). — sale, geht auf, geht aus, fort, von salir. — cigarros de estanco, Cigarren von (aus dem) Tabaksladen, wo die gewöhnlichen Regie-Cigarren verkauft werden (los del gobierno). — el estánco, der Alleinvertrieb, das Monopol, speziell mit Bezug auf den Tabak; estanco geht zurück auf lat. stagnare, stehend machen, hemmen, daher bildlich: einschränken (hier: den Tabaksverschleiß, der in Spanien und Frankreich Monopol der Regierung ist). — ¡Que no me les dé V. duros! daß Sie mir ja keine harten geben! — tabáco picado, geschnittener Tabak zum Cigarrettenmachen. — acordárse, sich erinnern; me acuérdo, ich erinnere mich; nos acordámos, wir erinnern uns. — perder, verlieren; piérdo. — imperiáles, trabúcos oder trabuquítos, regalías (Ton auf í) sind feine Cigarrensorten. — hay entre mis amigos quien los fuma de á ..., es giebt unter meinen Freunden, welcher (sie) raucht zu ... d. h. mancher meiner Freunde raucht (sie) zu ... — dejo de fumar, ich lasse zu rauchen, d. h. ich lasse das Rauchen, gewöhne es mir ab. — es decir oder es á decir, nämlich, das heißt, eigentlich: ist zu sagen.

Dialog.

¿Le gusta á V. tomar una taza de café? — ¿Cuál es su mejor placer después de una buena comida? — ¿Puede V. recomendárme éste Café? — V. me dice que éste Café está algo desacreditado; pues el servício no es bueno? Otro (d. h. es muy otro, es ist ganz anders), el servício es excelente. — ¿Qué tal le parece á V. del Universal? No me parece mal (scheint mir nicht übel). — ¿Toma V. su café solo ó con leche (oder nata)? — ¿Cómo halla V. este café? — ¿No le parece moca puro? — ¿Sírven aquí también café con mezcla de achicórias? — ¿Sabe V. lo que dicen los médicos de esta bebída (eso es: del café)? — ¿Es verdad que el café séa (sei) nociva para la salud? Créo que no. — ¿Qué preténden los médicos que séa? — ¿Crée V. que estos médicos tengan razón pretendiéndo (behauptend, d. h. wenn, indem sie behaupten)

que el café es un veneno? — ¿Conoce V. á aquel anciáno caballero que tiene la cabéza enteramente blanca? — ¿Cuántos años tiene? Tendrá . . . — ¿Lée V. cada día los periódicos en este Café? — ¿Cuántos años puede tener aquel anciáno? — ¿Es aquel caballero parroquiáno de este Café y desde cuántos años? — ¿Cómo lláman á uno que viene cada día al mismo Café? Un parroquiano. — ¿Es posible que una persóna venga todos los días á envenenárse? — Me parece que el café, si (wenn er) realmente es un veneno, debe de ser un veneno muy lento; ¿lo crée V. así? — ¿Quiere V. fumar? — ¿Fuma V. cigarros de estanco ó de la Habana? — Los cigarros de la Habána (oder los habános) cuéstan más caro que los de estanco; no es verdad? — ¿Fuma V. de á dos ó á tres reáles? — ¿Está V. acostumbrado á fumar de lo caro? — ¿Cómo se dice al estanco para pedir (beſtellen) cigarros? Déme V. . . . oder: Á ver (eigentl.: Laßt einmal ſehen), déme V. . . . oder: ¿Me da V. . . .? — ¿Ha V. pedido cigarros de á tres reales cada uno? — ¿No es nocivo el fumar para un enfermo de pecho? — ¿Le gústan á V. más los duros ó los flojos? — ¿Vende el estanquero várias (verſchiedene) clases de cigarros? — ¿Qué se entiende por cigarillos? — ¿Se vende aquí también papél de fumar y tabáco picado? — ¿Quiere V. una cajetilla de tabaco picado? — ¿Cómo lláman (nennt man) los que hácen los cigarros? — ¿Se llaman (man nennt) cigarreros los que hacen los cigarros? — ¿Se vénden también los habános en los estancos? No. — ¿Es verdad que se venden también sellos (Briefmarken) en todos los estancos? Sí. — ¿Ha comprado V. una docenita de escogidos? — ¿Toma V. rapé (ſchnupfen Sie)? — ¿Quiere V. tomar un polvo (Priſe)? — ¿Tiene V. una caja de rapé (Schnupftabaksdoſe)? — ¿No está demasiado húmedo este rapé? — ¿Lo quiere V. más seco (trockener)? — ¿Conoce V. á muchas personas que tóman rapé? — ¿Puede V. cambiárme este billete de quinientas pesetas? — ¿Tienen aquí habános de todas clases? — ¿Tienen aquí regalías (Regalia-Cigarren) y médias regalías? — ¿Fuma V. habanos ó del gobierno (es decir de los que vende el gobierno, gewöhnliche)? — ¿Cuántos años háce que V. está fumando del gobierno? — ¿V. no fuma sino (no—sino, nur) habanos? — ¿En qué se diferéncia (unterſcheidet ſich) un cigarro de la Habana de uno de estanco? Los de la Habana son mejóres. — ¿Los habanos son demasiado fuertes para V.? — ¿Es verdad que los habanos le produ̇cen (verurſachen) á V. un cólico? — Por el tabaco estancado se entiende lo mismo que por tabaco del gobierno; ¿no es verdad? Sí. — El fumar se ha hecho común (hat ſich allgemein gemacht) en todo el mundo ¿no es verdad? — ¿Sabe V. que, ántes del fumar, el tomar rapé había pasado á costumbre general (allgemeine Gewohnheit geworden war)? — ¿Háy también mugéres que úsan (gebrauchen) tabaco? — Como V. acába de decir (wie Sie eben geſagt haben), V. no fuma jamás tabaco habano; ¿qué le ha dado á V. la idéa de probárlo ahora? No sé qué demónio . . . — ¿Quiere V. escoger (auswählen) unas regalías? — ¿Los cigarros secos son los mejóres? Sin duda eso depende del gusto (das hängt ohne Zweifel vom Geſchmack ab). — ¿Cómo se llama un cigarro de papél? Cigarílllo. — ¿Sabe V. cómo se hacen los cigarillos? — ¿Hace V. mismo sus cigarillos? — ¿Toma V. tabaco picado ó hojas de tabaco (Tabaksblätter) para hacer cigarillos? — ¿Son todos los cigarillos envuéltos (eingewickelt) en papél, ó los hay también envuéltos en hojas de tabaco? — ¿Y cómo se llámanlos que son envueltos en hojas de tabaco? Puros. — ¿Sabe V. de dónde viénen los tabacos habanos? De la Habana. — ¿No es Habana ó la Habana la capital (Hauptſtadt) de la isla (Inſel) de Cuba? Por lo qué sé, si (ſoviel ich weiß, ja). — La Habana es una de las priméras poblaciónes de América, y la más importante de las Antillas (der Antillen); ¿no es verdad? — ¿No es la primera plaza comerciál

(Handelsplatz) de la isla de Cuba? Seguramente (gewiß). — ¿Es la isla de Cuba una colónia española? Sí. — ¿No está situada á la entrada (am Eingang) del golfo de Méjico? Sí. — ¿Y el tabáco de Cuba es el mejor que se conoce (den man kennt)? — Pues, ¿el tabaco es el principal producto (Produkt) que se exporta (man exportiert) de ésta isla? — ¿V. no fuma, señora? Yo no, pero ... — Es algo (etwas) carito (teuer) el tabaco habano; ¿no es verdad? — Cuántos de estos cigarros fuma V. al día? — ¿Tienen précios fijos aquí ó se puéde regatear (feilſchen, handeln)? — ¡Ah, Jesús! ¿ha oído V. que aquel niño (Kind) ha pedido (verlangt) un cajón de imperiáles? ¿Es posible que esta costumbre ó este vício (Laſter) de fumar ha ya pasado á los niños? — ¿Quién le (ihm) habrá dado el dinero (Geld) para comprárlos? Su mamá. — ¿Qué tales le parécen á V. estos trabuquitos? — ¿Los encuentra V. demasiado flojos? Por el contrário; son bastante (oder ſuficientemente) fuértes. — ¿Es posible que un niño pueda fumar como un hombre hecho? — ¿Tienen aquí cigarros para niños? No. — Tomaré de estos que me parécen muy buenos; ¿cuánto valen? — ¿De qué précio los fuma V.? De á real, de á dos reales. — ¿Es verdad que su amigo de V. los fuma de á peseta? — ¿Su papá de V. fuma del estanco ó cigarros habanos? — ¿No le gústan á él los cigarros habanos? — Pués ¿su padre de V. no gasta mucho dinero en cigarros habanos? — ¿Y por eso (deshalb) su papá ha dejado este vício? — ¿Es fácil á dejar una tal costumbre? Por el contrário, es muy difícil. — ¿No podría V. (könnten Sie nicht) dejárlo? — He tomado estas regalías; ¿las ha puesto V. en la cuenta (haben Sie ſie auf die Rechnung geſetzt)? — "¡Póngamelas (ſetzen Sie mir ſie) en la cuenta!" así dice quien no quiere ó no puede pagar; está bién eso (iſt das ſo)? — ¿Crée V. que el estanquero se los dará fiado (auf Borg)? — ¿No le ha dicho que ya debía (ſchuldig ſei) 300 reales y que no podía fiárle (ihm borgen) más? — Mire V. este criádo (ſehen Sie dieſen Diener) que cómpra cigarros para su amo (Herr), el conde de Telaraña; ¿cuántos dice el criado que su amo fuma al día (jeden Tag)? Tantos que un cajón de cigarros no le dura sino (nur) cuatro días. — ¿Y cuántos cigarros contiéne un cajón? — Si el cajón contiene cién (100) cigarros, cuántos al día pués fuma el conde? — ¿Y quién ayúda al conde en fumárlos? — ¿Cuánto cuestan los más baratos? — ¿No se venden de balde? — ¿Cuánto vale un paquéte de fósforos? — ¿Se fuma en los trenes de ferro-carríl? — ¿Está V. acostumbrada (zu einer Frau geſprochen) al humo (Rauch) del cigarro? Á mí no me incomóda (oder: molésta, beläſtigt) oder: Fume V. lo que quiera (rauchen Sie nur). — ¿Cómo se dice á un caballero (Herrn) para pedírle un poco de lumbre? — Á mí me parece que este caballero no es el que fuma el peór tabaco; ¿no tengo razón (Recht)? — ¿Sabe V. á que précio el gobierno vende sus cigarros? — ¡Hay también cigarros habanos muy baratos? — ¿Dónde se encuéntran los mejóres cigarros? — ¿Es verdad que se venden cigarros sin autorización del gobierno? No hay duda en eso (das unterliegt keinem Zweifel).

Lección Quincuagésima Quinta.

Fünfundfünfzigſte Lektion.

El Diário de Familía.

Llegaba la noche (die Nacht kam an) y nos ibamos (waren im Begriff) á volver á casa cuando hemos visto un punto negro en el hori-

zónte (Horizont), y luégo mástiles (Maſten), velas (Segel), en fin un navío; al pasar delante del fuerte (als es am Fort vorüberfuhr) disparó algunos cañonazos (löſte es einige Kanonenſchüſſe). Vimos claramente (wir ſahen deutlich) el fogonazo (Aufblitzen) ántes de oir el ruído (ehe wir den Knall hörten); papá nos preguntó la razón. Cecília le respondió: "Pórque la luz (Licht) ánda mas de prisa (geht ſchneller) que el sonído (Schall)." Papá quedó (war) muy contento de esta contestación (Antwort); iba á besar (Küſſen) á Cecilia cuando esta le dijo: "Pero, papá, yo lo he dicho, pórque me lo había dicho Águsto." Papá la besó entónces por no haber mentido (für nicht zu haben gelogen). Al entrar (beim Eintreten ins Haus) me he puesto á dibujar una cacería (Jagdſtück) para Susana; Cecília ha dibujado ojos (Augen); Augusto ha hecho un globo en miniatúra (Globus im Kleinen) y Federigo nos ha leído en alta voz (mit lauter Stimme) tres capítulos (Kapitel) del Viáje á Suiza (Schweizerreiſe). — Mártes (Dienstag). En el almuérzo de hóy papá nos ha hablado del paséo de ayér (geſtern); nos ha preguntado á Augusto y á mi qué habríamos hecho si nos hubiésen cogido (wenn uns erfaßt hätten) las olas (Wellen) cuando corríamos delante de ellas en la pláya del mar (am Meeresſtrande). Yo he respondido (geantwortet) que habría nadado (daß ich geſchwommen wäre); Augusto que (daß er) se habría asído (feſtgehalten) á los rocas (Felſen, Klippen). Papa le ha hecho observar (hat ihn bemerken laſſen, d. h. darauf hingewieſen) que las rocas, como ligéras (leicht) y enclavadas en arena (in Sand eingefügt), habrían cedido (nachgegeben) y que su médio (Mittel) era malo. Luego (dann) ha preguntado: ¿Teníais los dos (hattet ihr beide) esa idéa al exponéros (als ihr euch ausſetztet) al pelígro (Gefahr)? Yo: Pensaba en ello un tanto (einen Augenblick). Augusto: Y yo, nada absolutamente (ganz und gar nicht).

Bemerkungen.

llegar, ankommen, einbrechen. — voy á volver á casa, ich bin im Begriff, ich will eben nach Hauſe gehen; iba á decir, ich wollte eben ſagen; ir, gehen; voy, ich gehe, vas, va, van; vamos, váis; que yo vaya, etc., iba, ich ging ꝛc., iré, ich werde, iría, ich würde gehen; fuí, ich ging; fuese, fuere, fuera etc.; írse, weggehen, wie das franz. s'en aller; me voy, ich gehe weg, te vas etc. Der Imperativ heißt vámos ſtatt vayamos! laßt uns gehen.

al pasar oder en pasando, indem, als es vorüberfuhr. — vimos, wir ſahen, vi, ich ſah, viste, vió, vimos, vísteis, viéron; veía, ich ſah; veo, ich ſehe; que véa; veré und vería, von ver, ſehen. — quedó, blieb, ſtatt estavo, war. — me he puesto á . . . , ich habe mich angeſchickt zu . . . — al entrar, beim Heimkommen; al salir de casa me encontré con mi amigo, als ich aus dem Hauſe ging, traf ich meinen Freund an. — díje, ich ſagte, dijíste, díjo; dijímos, dijístēis, dijéron; decía, ich ſagte; digo, ich ſage; díces, dice, dícen; decímos, decís; diré, ich werde ſagen; diría etc., von decir; que yo díga, daß ich ſage; ¡digá V.! ſagen Sie! ¡dí! ſage! (= *dĭ* kurz; aber di = *dīh*, lang, ohne Accent, ich gab). — leér, leſen; leó, ich leſe, lées, lée; leémos, leéis, léen; leía, ich las ꝛc.; leé, ich las, leíste, leyó; leímos, leísteis, leyéron, leeré, leería; ¡léa V.! leſen Sie! ¡lée! lies! he leído, ich habe geleſen. — correr, laufen. — asir, ergreifen. — le ha hecho observar, franz. lui a fait observer, hat ihm (d. h. ihn) bemerken laſſen = hat ihn darauf aufmerkſam gemacht. — penso en ello, ich denke daran. — si nos hubiésen cogído, habría nadado, wenn ſie uns erfaßt hätten, ſo würde ich geſchwommen ſein. — mentir, lügen.

Dialog.

¿Cuándo os ibáis á volver á casa? Cuando llegó . . . . — ¿Qué habéis visto ántes de volver á casa? — ¿Habéis visto los mástiles y las velas ántes del navío? — ¿Pasó el navío delante del fuerte? — ¿Qué hizo el navío al pasar delante del fuerte? — ¿Habéis visto el foganazo? — ¿Habéis oído el ruído de los cañonazos? — ¿Habéis oído el ruído ántes de ver el foganazo? Al contrário. — ¿Quién os preguntó la razón de esto? — ¿Cuál de vosotros le respondió? — ¿Qué le respondió Cecília? — ¿Sabe V. cuál de los dos anda más de prisa, la luz ó el sonído? — ¿Quedó contento su padre de V. de esta contestación? — ¿Qué le dijo Cecília, cuando iba á besarla? — ¿Quién había dicho la razón á Cecília? — ¿La besó Papá entónces? — ¿Porqué la besó? — ¿Quién no había mentido? — ¿Qué ha hecho V. al entrar? — ¿Sabe V. dibujar? — ¿Para quién ha dibujado V. esta cacería? — ¿Ha dibujado su hermana también? — ¿Qué han hecho Augústo y Federigo? — ¿Ha leído V. ya este Viáje á Suiza? Todavía no. — ¿De qué os ha hablado su papá en el almuérzo hóy? — ¿Ha preguntado á tí ó á Augusto? — ¿Qué habrías tu hecho si te hubiésen cogido las olas del mar? — ¿Qué habría hecho su hermano Augusto? — ¿Sabe V. nadar? — ¿No es la natación (Schwimmkunſt) el arte de movérse (die Kunſt ſich zu bewegen) en el água? — ¿Es verdad que todos tienen un gran deséo de saber nadar (Wunſch ſchwimmen zu können)? — ¿Es cosa muy difícil? — ¿No es necesário aprendérlo désde jóven (in der Jugend)? — ¿No se puede aprender en todas las edades (in jedem Alter)? — ¿Qué le ha hecho observar papá á Augusto? — ¿Qué habrían hecho las rocas, según ha dicho papá, si Augusto las hubiése asido? — ¿Porqué habrían cedido? — ¿Era malo el médio de tu hermano? — ¿Quién le había dicho que su médio era malo? — ¿Tenías tu esa idéa al exponérte al peligro? — ¿Pensaba tu hermano en ello?

Grammatik.

II.

Zuſammengeſetzte Zeiten der Hilfsverben.

Indikativ.

I erfecto indefin.	he habído, ich habe gehabt.	he tenído, ich habe gehabt.	he sido, ich bin geweſen.	he ĕstádo, ich bin geweſen.

Pluscuam-perfecto.	había habído, ich hatte gehabt.	había tenído, ich hatte gehabt.	había sido, ich war geweſen.	había ẽstádo, ich war geweſen.
Perfecto anteriór.	húbe habído, ich hatte gehabt.	húbe tenído, ich hatte gehabt.	húbe sido, ich war geweſen.	húbe ẽstádo, ich war geweſen.
Futuro perfecto.	habré habído, ich werde gehabt haben.	habré tenído, ich werde gehabt hab.	habré sido, ich werde geweſ. ſein.	habré ẽstádo, ich werde geweſen ſein.
Condic. perfecto.	habría, habído, ich würde gehabt hab.	habría tenído, ich würde gehabt hab.	habría sido, ich würde geweſ. ſein.	habría ẽstádo, ich würde geweſen ſein.

Konjunktiv.

Perfecto indefinido	que oder si (yo) háya habído, daß oder wenn ich gehabt habe.	haya tenído, gehabt habe.	haya sido, geweſen ſei.	haya estádo, geweſen ſei.
Pluscuam-perfecto.	que oder si (yo) hubiése habído, daß oder wenn ich gehabt hätte.	hubiése tenido, gehabt hätte.	hubiése sido, geweſen wäre.	hubiése estádo, geweſen wäre.
Futuro perfecto.	que oder si (yo) hubiére habído, daß oder wenn ich geweſen ſein werde.	hubiére tenído, gehabt haben werde.	hubiére sido, geweſen ſein werde.	hubiére estado, geweſen ſein werde.
Condic. perfécto.	que oder si (yo) hubiéra habído, daß oder wenn ich geweſen ſein würde.	hubiéra tenído, gehabt haben würde.	hubiéra sido, geweſen ſein würde.	hubiéra estado, geweſen ſein würde.

NB. haber iſt nur Hilfsverb und dient zur Bildung der zuſammengeſetzten Zeiten; allein (d. h. für ſich) kommt es nur vor als hay oder ha, es giebt; había etc., es gab ꝛc.

tener heißt haben, d. h. beſitzen (wird aber auch zuweilen als Hilfsverb gebraucht).

haber de und tener que, ſollen, müſſen: he de hacer und tengo que hacer, ich ſoll, muß machen (eigentlich: ich habe zu machen).

estoy escribiendo, ich ſchreibe eben, bin eben am Schreiben (drückt die Dauer der Handlung aus); estaba escribiendo, ich ſchrieb eben ꝛc. (Vergleiche das engliſche: I am writing).

NB. Habías (oder hubíste) partido, du warſt abgereiſt. — No sabíamos que hubiéses partido, wir wußten nicht, daß du abgereiſt ſeieſt (oder: wäreſt, warſt).

Das Paſſiv.

Das Paſſiv wird mit ser (das Zuſtandsverbum mit estar) und dem Particípio pasado gebildet: das Partizip iſt in Geſchlecht und Zahl veränderlich.

Indikativ.

soi persuadído, a, ich werde überzeugt (estói persuadido, a, ich bin überzeugt);
éres persuadido, a, du wirſt überzeugt (estás persuadido, a, du biſt überzeugt);
es persuadido, a, er, ſie wird überzeugt (está persuadido, a, er, ſie iſt überzeugt);
sómos persuadídos, as, wir werden überzeugt (estámos persuadidos, as, wir ſind überzeugt);
sóis persuadidos, as, ihr werdet überzeugt (estáis persuadidos, as, ihr ſeid überzeugt);
son persuadídos, as, ſie werden überzeugt (están persuadidos, as, ſie ſind überzeugt).

era persuadido, a, ich wurde überzeugt. estába persuadído, a, ich war überzeugt.
fuí persuadido, a, ich wurde überzeugt. estúve persuadído, a, ich war überzeugt.
seré persuadido, a, ich werde überzeugt werden. estaré persuadído, a, ich werde überzeugt ſein.
sería persuadido, a, ich würde überzeugt werden. estaría persuadído, a, ich würde überzeugt ſein

he sido persuadido, a, ich bin überzeugt worden.	he estado persuadido, a, ich bin überzeugt gewesen.
había sido persuadido, a, ich war überzeugt worden.	había estado persuadido, a, ich war überzeugt gewesen.
hube sido persuadido, a, ich war überzeugt worden.	hube estado persuadido, a, ich war überzeugt gewesen.
habré sido persuadido, a, ich werde überzeugt worden sein.	habré estado persuadido, a, ich werde überzeugt gewesen sein.
habría sido persuadido, a, ich würde überzeugt worden sein.	habría estado persuadido, a, ich würde überzeugt gewesen sein.

Konjunktiv.

que séa persuadido, a, daß ich überzeugt werde.	que esté persuadido, a, daß ich überzeugt sei
que fuése persuadido, a, daß ich überzeugt würde.	que estuviése persuadido, a, daß ich überzeugt wäre.
que fuére persuadido, a, daß ich werde überzeugt werden.	que estuviere persuadido, a, daß ich überzeugt sein werde.
que fuéra persuadido, a, daß ich würde überzeugt werden.	que estuviéra persuadido, a, daß ich überzeugt sein würde.
que haya sido persuadido, a, daß ich überzeugt worden sei.	que haya estado persuadido, a, daß ich überzeugt gewesen sei.
que hubiése sido persuadido, a, daß ich überzeugt worden wäre.	que hubiése estado persuadido, a, daß ich überzeugt gewesen wäre.
que hubiére sido persuadido, a, daß ich überzeugt worden sein werde.	que hubiére estado persuadido, a, daß ich überzeugt gewesen sein werde.
que hubiéra sido persuadido, a, daß ich überzeugt worden sein würde.	que hubiéra estado persuadido, a, daß ich überzeugt gewesen sein würde.

Infinitiv.

ser persuadido, a, überzeugt werden.	estár persuadido, a, überzeugt sein.
haber sido persuadido, a, überzeugt worden sein.	haber estado persuadido, a, überzeugt gewesen sein.

Partizip.

siéndo persuadido, a, indem ich überzeugt werde.	estándo persuadido, a, indem ich überzeugt bin.
habiendo sido persuadido, a, nachdem ich überzeugt worden bin.	habiendo estado persuadido, a, nachdem ich überzeugt gewesen bin.

Imperativ.

¡sé persuadído, a! werde überzeugt!	¡está persuadido, a! sei überzeugt!
¡séamos persuadidos, as! w. wir überzeugt!	¡estémos persuadidos, as! seien wir überzeugt!
¡sed persuadidos, as! werdet überzeugt!	¡estád persuadidos, as! seid überzeugt!
¡séa Vd. persuadido, a! w. Sie überzeugt!	¡esté Vd. persuadido, a! seien Sie überzeugt

☞ *Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, etwaige Anfragen, Wünsche oder Mitteilungen in Betreff der Unterrichtsbriefe behufs raschester Erledigung an* J. Bielefeld's Verlag *in Karlsruhe, Kriegstr. 21, zu richten.*

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief 12

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „

Arabisch: 6 Mk.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vocabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe ercheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief 13

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte.
mit erklärenden Anerkenuungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 Mk.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vocalbularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

12. Brief.
Lektion 56—57.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Quincuagésima Sesta.

Sechsundfünfzigste Lektion.

Los Eleméntos de Aritmética.

Die Elemente der Arithmetik (4 Spezies).

Aritmética es una parte de las matemáticas (Mathematik) que trata de la cantidad (Größe) expresada (ausgedrückt) por números (durch Zahlen). La palabra Aritmética viene del griego (griechischen) "arithmos" que signifíca número. Sus principales reglas (Rechnungsarten) son: numerar (zählen), sumar (addieren), restar (subtrahieren), multiplicar (multiplizieren), y partir (dividieren), por medio de las cuales (mittels deren) se ejecútan (ausführen), todas las operaciónes (Rechnungen). Los números ó cifras (Ziffern) de que hacemos uso para todas las operaciónes de la Aritmética, se redúcen (reduzieren, beschränken sich) á diez. Con estas diez cifras — que pueden aumentárse (sich vermehren), alternárse (sich ändern) y variárse (sich ändern) hasta lo infinito (bis ins Unbegrenzte) — se consigue (*conssīge*) (gelangt man dazu) representar (darzustellen) todas las cantidades por largas que séan (so groß sie auch sein mögen), y hacer toda clase de cuéntas (Berechnungen).

Sumar Entéros (Addition ganzer Zahlen).

Las cantidades que se han de sumar (die zusammen zu zählen sind) se llaman sumándos (Posten), y el resultado suma (Summe, Resultat). Regla: Escríbanse (man schreibe) las cantidades que se han de sumar (die zu addieren sind) unas debajo de otras (die einen unter die andern); pero de manera que (so daß) las unidades (Einheiten) estén debajo de las unidades, las decénas (Zehner) debajo de las decenas, las centénas (Hunderter) debajo

de las centenas &c (oder etc. d. i. etcétera, u. s. w.), y se tira una raya por debajo (zieht einen Strich darunter). Empiécese (man beginne) á sumar por la primera colúmna de la derecha, esto es, por las unidades. Ejemplo: Quiero sumar 1502, 4001, 263, y 12120. Escribo (ich schreibe) la operación como se ve al márgen (wie man am Rande sieht), echo (ziehe) la raya (Strich) y empiezo (beginne) á sumar por las unidades. Digo (ich sage): 2 y 1 son 3, y 3 son 6, y como (da) estas 6 no son más que 6 unidades, las escribo debajo de la raya en la columna (Reihe) de las unidades. Paso (ich gehe über) á la de las decenas, y digo: 6 y 2 son 8, que escribo bajo (unter) de la columna de las decenas; y paso á la de las centenas, diciendo (sagend): 5 y 2 son 7, y 1 son 8, las que pongo (welche ich setze) bajo de las centenas; paso á la columna de los millares (Tausender), y digo: 1 y 4 son 5, y 2 son 7, que escribo bajo de la columna de los millares; paso á la columna de las decenas de millar (Zehntausender), y digo: 1 es uno que pongo debajo de la misma columna, con lo que (womit) queda concluída (abgeschlossen) la operación. — Para hacer la pruéba de la operación de sumar, córtese (schneide man ab) uno de los sumandós, después de concluida la operación, (nachdem die Operation beendigt ist); entónces vuélvase á sumar (addiere man wieder) sin hacer caso (ohne zu achten) de la partida cortada (des abgeschnittenen Teiles), y póngase (setze man) la suma debajo de la suma anteriór (frühere). Réstese (man ziehe ab) la última suma de la primera; y si el resíduo (Rest) es igual (gleich) á la cantidad cortada, está bien hecha (ist gut gemacht d. h. richtig) la operación.

1502
4001
263
12120
17886

Restar Enteros (Subtraktion ganzer Zahlen).

Restar (abziehen), es encontrar (finden) la diferéncia que hay entre dos cantidades. La cantidad mayor se llama minuéndo ó restándo; la menor sustraéndo ó restador, y la diferéncia se llama resíduo. Regla: 1°. Escríbase la cantidad menor debajo de la mayor, colocando (setzend) unidades bajo unidades, decenas bajo decenas etc., y tírese una raya. 2°. Empiécese (man fange an) á restar por la derecha, restando la cantidad menor de la mayor, y póngase la diferéncia debajo de la raya. Ejemplo: Se quieren restar (man will subtrahieren) 9756 de 9869. Se escribirá (man wird schreiben) la operación como se

ve al lado (oder al márgen, nebenſtehend). Se empezará por las unidades, diciendo (ſagend): Quien debe 9 y paga 6, resta 3 (wer ſchuldet 9 und bezahlt 6, bleibt 3), que se escribirá(n) (welche d. h. die 3 man ſchreiben wird) debajo de la raya en la columna de las unidades. Se pasa (man geht über) á las decenas, y se dice: quien debe 6 y paga 5, resta 1, y se escribe debajo de las decenas; ahora se dice en las centenas: quien debe 8 y paga 7, resta 1, que se escribe debajo de las centenas; luego (alsdann, jetzt) á los millares: quien debe 9 y paga 9, resta nada (nichts) y queda concluida (iſt zu Ende) la operación. Otro ejemplo: De 37 200 (tréinta siete mil dosciéntos) pesos (1 ſpan. Thaler = 8 Silberrealen) se quiéren (ſoll, will man) restar (abziehen) 29 758 (véinte nueve mil siete cientos cincuenta y ocho). Escríbase (man ſchreibe) la operación al márgen: empiécese por las unidades; como (da) de 0 (= cero) no puéden restárse (abziehen) 8, se tomará (wird man nehmen) una unidad prestada (geliehen) del guarismo inmediáto (von der nächſten Stelle); también es 0; (en el minuéndo hay dos ceros seguídos, 2 Nullen hintereinander); se pasará al otro que es 2: se pasa la unidad (man nimmt den Einer) al 0, y este vale (iſt wert) 10 entónces; se toma ahora de este 10 una unidad para el otro 0, el que (welche) de este modo toma el valor (Wert) de 10; y se dice: quien debe 10 y paga 8, resta (bleibt) 2, que se colóca bajo de la raya en la columna de las unidades: se sígue (man führt fort) con el 0 (= cero) de las decenas y se dice: éste quedó en 9 (blieb auf, beträgt noch 9); quien debe 9 y paga 5, resta 4; el 2 de las centenas quedó en 1, y como (da) 1 no se puede restar por 7 (u. da 1 ſich durch 7 nicht „reſtieren" kann, d. h. da 7 ſich nicht von 1 abziehen läßt), se toma una prestada del guarismo inmediato 7, y agregada con su valor de 10 al 1 son 11 (und wenn man es mit ſeinem Wert von 10 dem 1 hinzufügt, ſo ſind es 11), y se dice: quien debe 11 y paga 7, resta 4; el 7 quedó en 6, y como 6 no puede restárse por 9, se toma una unidad del 3 que le sígue (der ihm folgt), la que (welche, d. h. die Einheit) vale 10, y unída al 6 suma (macht aus, beläuft ſich) 16, y se dice: quien debe 16, y paga 9, resta 7, que se escribe debajo; el 3 quedó en 2, y se dice: quien debe 2 y paga 2, resta nada, y se pone cero debajo de la raya; pero como aquí ya no hay guarismos á la izquierda, nos ahorrarémos [ſo werden wir (es uns) erſparen] de poner 0, porque el cero á la izquierda de una cantidad de enteros (Größe von ganzen Zahlen) no vale nada, y

	9869
	9756
	113

de consiguiénte (folglich) no altéra (ändert) su valor. Y por último diremos (werden wir sagen) que quien debe 37 200 pesos y paga 29 758, resta 7442 pesos. Con lo que acaba (damit ist fertig) la operación. — Regla para la pruéba de restar: Se sumará el resíduo con el restador; y si la suma sale (herauskommt) igual (gleich) al restando, estará bien hecha la operación.

Bemerkungen.

variar, verändern, sich ändern; varío, ich ändere; varías etc., hat den Ton auf í; ebenso confío, ich vertraue, von confiar; die meisten Verba auf iar haben aber kurzes ĭ, z. B. cámbĭo, ich wechsle; estúdĭo, ich studiere. — enteros, d h. números enteros, ganze Zahlen; número entero es el que se compone de unidades (Einheiten) enteras, v. g. 30 manzanas. Quebrado (Bruch) es el que expresa (una) parte ó partes de la unidad, v. g. $^3/_4$ (tres cuartos) de manzana. — seguir, folgen: sígo, sígues, sígue; seguímos, seguís, síguen; vor e und i schreibt man gu statt g, weil g (ohne u) hier gleich dem deutschen ch in „ach" lauten müßte. — Ebenso ist es bei conseguir, erreichen ꝛc. — que se han de sumar, welche sich haben zu addieren, d. h. welche man zu addieren hat; he de sumar oder tengo que sumar, ich habe zu, d. h. ich muß addieren — Escríbanse las cantidades, es mögen die Größen sich schreiben, d. h. man schreibe die Größen; eigentl. que se escríban! daß sich schreiben mögen! (konjunktivischer Imperativ). — unas debajo de otras, unter einander; uno (unos) á otro (otros), einander (Dat. u. Akk.); uno (unos) con otro (otros), miteinander. — Empiécese á sumar, es beginne sich, d. h. man beginne zu addieren; empiezo, ich beginne (von empezar); ie statt e in den stammbetonten Silben und c statt z vor e, daher empiécese statt empiézese. — se tira, es zieht sich, d. h. man zieht; se tire oder tírese (so viel wie que se tire), es ziehe sich, d. h. man ziehe. — se ve, es sieht sich, d. h. man sieht. — tirar oder echar una raya, einen Strich ziehen. — paso á la de las decenas, ich gehe über zu derjenigen (la, d. h. la columna) der Zehner. — poner, colocar, sentar, setzen; pongo, colóco, siento. — las unidades, decenas, centenas, aber los millares, los millones. — las que pongo, welche ich setze; welcher, e, es heißt que; el (la, lo, los, las) que; el (la, lo) cual, los (las) cuales; quien (in Beziehung auf Personen). Quien steht auch für él que, derjenige welcher; las que pongo hat den Sinn: und diese setze ich. — córtese, es schneide sich ab, d. h. man schneide ab. — vuélvo á sumar, ich addiere wieder; ebenso: sumo de nuevo oder sumo otra vez. — réstese, man ziehe ab; man beachte wohl, daß restar „abziehen, subtrahieren" heißt und „übrig bleiben"; el resto heißt auch der Rest, das Übrige; allein beim Rechnen sagt man dafür: resíduo. — „6 von 9 bleiben" heißt: quien debe 9 y paga 6, resta (bleibt zurück) 3; man sagt auch 6 á 9 van (gehen) 3. — otro ejemplo, ein anderes Beispiel; bei otro bleibt der unbestimmte Artikel weg. — se toma una (d. h. unidad) prestada, man nimmt eine geliehen, d. h. man leiht eine. — entleihen, entlehnen: pedir oder tomar prestado (= tomar ó recibir de otro alguna cosa); herleihen = prestar und dar prestado; auf Borg leihen = dar á crédito; auf Pfänder leihen = prestar sobre prendas; el prestador es ambas cosas: el que presta y la persona que pide prestado. Die Anleihe ist: el empréstito oder el empréstido oder el préstamo. — este (d. h. cero) quedó en nueve, diese (Null) blieb auf (d. h. in ihrem Werte) 9, ist jetzt soviel als 9. — la que vale, welche gilt, d. h. und diese gilt. — ahorrar, ersparen. — Man sagt nada vale, es ist nichts wert, oder wenn nada hinter dem Verb steht no vale nada; also ebenso: ich sage nichts, nada digo oder no digo nada. — alterar, ändern; altéro, ich ändere. — diré, dirás, dirá etc., ich werde

sagen, von decir, sagen. — se sumará, es wird sich, d. h. man wird addieren. — córto, ich schneide ab; cortó, er, sie, es schnitt ab. — Der Zweier, die Zwei: el dos etc.; el cero, die Null. — que yo sepa, daß ich weiß; ist Konj. Präs. von saber, wissen; sé, ich weiß.

Dialog.

¿Sabe V. lo que se entiénde por aritmética y de qué trata esta ciéncia? — ¿De dónde viene la palabra "aritmética"? — ¿Qué significa la palabra griéga "aríthmos"? — ¿Cuáles son las principales reglas de la aritmética? — ¿Se ejecútan todas las operaciones por médio de estas cuatro reglas? — ¿Cuántos son los números de que hacemos uso para todas estas operaciones de la aritmética? — Y estas diez cifras ¿pueden alternárse y variárse? — Y todas las cantidades por largas que séan ¿se pueden representar con solo estas diez (nur diese 10) cifras? — ¿Sabe V. hacer toda clase de cuentas? — Ántes de aprender á sumar se debe aprender á numerar (zählen); ¿no (es) verdad? — ¿Conoce este niño el valor verdadero (wahren Wert) que tiene cada cifra según el lugar (Stelle) que ocúpa (einnimmt)? — ¿Sabe su niño de V. escribir y leer toda (jede) cantidad, por muchos qué séan los números que la compongan (so viel Zahlen sie auch bilden)? — ¿Se empieza (fängt man an) á leer los números por la izquierda ó por la derecha? — ¿Sabe V. leer el número siguiénte: 9.273 563.009 538.564 200.113 725? Se lée así: Nuéve cuatrillones, doscientos setenta y tres mil quinientos sesenta y tres trillones, nueve mil quinientos treinta y ocho billones, quinientos sesenta y cuatro mil doscientos millones, ciento trece mil setecientos veinte y cinco. — ¿Qué se entiénde por sumandos y suma? — ¿De qué modo se escriben las cantidades que se han de sumar? — ¿Debajo de cuáles cantidades deben (de) ser las unidades, las decenas y las centenas? — ¿Qué harémos (werden wir thun) después de haber escrito las cantidades unas debajo de otras? Tirarémos una raya. — ¡Léame V. (Lesen Sie mir) las cantidades que (V.) tiene que sumar! — ¿Qué se hace después de haber escrito la operación al márgen? Se echa la raya, oder Echarémos la raya. — ¿Empiézase á sumar por las unidades, eso es, por la primera columna de la derecha? — ¿Cuánto son 2 y 1? 3 y 6? — ¿Dónde se escriben estas 6 unidades? — ¿Á qué columna pasa V. después de la (nach derjenigen) de las unidades? — ¿Qué cifra escribe V. bajo de la columna de las decenas? — ¿Cuál es la columna inmediata á la de las decenas? — ¿Hay una columna de millares también? — ¿De qué modo se hace la prueba de la operación de sumar? — ¿Se hace la prueba ántes (vor) ó después de concluída la operación? — ¿Para qué (wozu) se corta uno de los sumandos? — ¿Vuélvese á sumar después de cortado uno des los sumandos (oder: después de cortar uno de los sumandos)? — ¿Se hace caso de la partida cortada? — ¿Dónde pondremos (werden wir setzen) la nueva suma? — ¿Qué suma debe restárse de la primera suma? — ¿Cuándo está bien hecha la operación? — ¿Está bien hecha nuestra operación? — ¿Cuál de los sumandos ha cortado V. para hacer la prueba? — ¿Cuántos sumandos ha cortado V. después de hecha la suma? Uno solo. — ¿Y en el primer ejemplo (Exempel) ¿ha vuelto V. á empezar (haben Sie wieder angefangen) á sumar las cantidades restantes? — Y ¿qué era la suma de éstas? — Y ¿V. ha restado (abgezogen) esta nueva suma (puesta debajo la suma primera) de la suma anteriór? — ¿Cuál era el resíduo que ha quedado? — ¿Era el resíduo iguál al sumando que V. cortó (oder al sumando cortado)? — ¿Ha empezado V. á sumar de nuevo por la izquierda? — La última suma debe restárse de la primera, y el resíduo debe (de) ser iguál á la cantidad cortada para estár

Ganó unos treinta duros, er gewann etwa 30 Thaler. Tenía unos pocos reales, er hatte einige (wenige) Realen.

bien hecha la operación (ó cuenta); ¿no (es) verdad? — ¿Cuál es la operación que se aprende después de la de sumar enteros? La de restárlos. — Es indispensáble (unerläßlich) aprender á restar enteros? — ¿Qué se entiende por restar? — ¿Cuántas cantidades hay entre las cuales hemos de encontrar la diferéncia? — ¿Cómo se llaman la cantidad mayór y la menór? — ¿No es siémpre la cantidad menor que se ha de restar (die man abziehen muß) de la cantidad mayor? — ¿Y cómo se llama la diferéncia? — ¿Sabe V. la regla de restar enteros? — ¿Dónde escríbense las dos cantidades? — ¿Cómo se dében colocar las unidades y las decenas? — ¿Se tira una raya también después de haber colocado las cantidades unas bajo otras? — ¿No se dében confundir (verwechſeln) las decenas con las centenas y los millares? — ¿En (oder de, por) qué lado (Seite) empiézase á restar? — ¿Dónde se pondrá la diferéncia? — ¿Cuáles son los números que V. quiere restar uno de otro? — ¿Se escribe la operación al márgen? — ¿Empiézase á restar por la derecha? — ¿Cómo se dice en restando (wenn man abzieht) las cantidades una de otra? — ¿Dónde se pone el primer resíduo (oder la primera diferéncia)? — ¿Puéden restárse (können ſich, d. h. kann man abziehen) 8 de 0? — ¿No puéde 1 (uno) restárse por 7 (oder: No se puede 1 restar por 7, kann man nicht 1 durch 7 reſtieren, d. h. 7 von 1 abziehen)? — ¿Qué harémos, si el número ó la cifra del sustraéndo es mayor que el minuéndo? Tomarémos una cantidad (prestada) del guarismo inmediáto (von der nächſtfolgenden Stelle oder Ziffer). — ¿Repítese (wiederholt man) la misma operación con las decenas? — ¿Escribirá V. el segundo resíduo debajo de las decenas? — Y de las decenas ¿se pasa á las centenas? — ¿No se puéden restar 7 por 7? — Quién debe 2 y paga 2, resta? Resta nada. — Y en este caso ¿se pone cero (ſetzt man Null) debajo de la raya? Sí. — ¿No vale nada el cero á la izquiérda de una cantidad de enteros? Nada vale oder No vale nada. — Después de (haber) encontrado la tercera diferéncia (oder: el tercer resíduo) ¿ya está concluída la operación (oder: ¿está concluída la operación ya)? — ¿Cuánto habrémos de restar en el segundo ejemplo? — ¿Escribirá V. la operación al márgen como la última vez? — ¿Empezará V. de nuévo (wieder) por las unidades? — ¿Cuándo se tomará una unidad prestada? — ¿Y de dónde la tomará V. prestada? Del guarismo inmediáto (oder siguiénte inmediato á la izquierda del cero). — ¿Hay dos ceros seguídos en el minuéndo ó en el sustraéndo? — ¿No se puede tomar una unidad prestada del cero? No. — ¿Porqué se pasará al 2? — ¿Á cuántas decenas es igual una centena? — ¿Y una decena á cuántos unidades? — ¿Qué valor tiene el primer cero después de este empréstido (Anleihe)? El de 10 unidades. — ¿Y el segundo cero queda iguál (bleibt, d. h. iſt gleich) á nueve decenas? Sí, este vale entónces 9 decenas. — ¿Bajo qué columna colocará V. la primera diferéncia? — ¿Con qué cero se sígue? ¿Con el de las decenas? — ¿En cuánto quedó el dos de la centena? En nueve. — ¿Qué haremos con el millar tomado prestado (entliehen) del guarismo inmediáto 7? Lo agregarémos con su valor de 10 al uno. — ¿En cuánto queda entónces el 7? En 6. — ¿Tomaremos una unidad también del 3 que sígue el 7 (von dem Dreier, der auf den Siebener folgt)? — ¿Cuánto vale esta unidad tomada prestada? — ¿Es alterado (wird geändert) el valor de una cantidad de enteros por un cero á su izquierda? No que yo sepa (nicht daß ich wüßte). ¿Qué diremos por último? — ¿Sabe V. la regla para hacer la pruéba de restar? — ¿Qué se sumará con el restador? — ¿Cuándo estará bien hecha la operación de restar?

Lección Quincuagésima Sétima.

Siebenundfünfzigſte Lektion.

Multiplicar Entéros (Multiplikation ganzer Zahlen).

La multiplicación es un modo abreviado (abgekürzte Art) de sumar, y consta (beſteht) de los siguientes términos (Ausdrücke): el multiplicando, ó número que va á multiplicar (die multipliziert werden ſoll); el multiplicador, ó número por el cual se multiplíca (durch welchen man multipliziert), y el producto, ó número que resulta de la multiplicación de los otros dos. En general el multiplicando y el multiplicadór se llaman factores. Ántes de multiplicar (ehe er multiplizieren kann) debe el discípulo aprender de memória la tabla de multiplicar (muß der Schüler das Einmaleins auswendig lernen). 2 por 2 son 4; dos por 3 son 6; 2 por 4 son 8 etc. Vé aquí (hier iſt) un ejemplo en el cual el multiplicadór consta de un solo guarismo. Multiplicar (es ſei zu multiplizieren) 5582 por 6. Escribo la operación (Rechenverfahren) come se ve aquí (wie man hier ſieht):

5582 multiplicando
6 multiplicadór

33492 producto.

Empiézo á multiplicar por las unidades, y digo: 6 por 2 son 12; pongo el 2 bajo de la raya, y digo: en 12 llevo (trage ich hinüber) 1; 6 por 8 son 48, y una que llevo son 49, escribo el 9 bajo de la raya y digo: en 49 llevo 4; 6 por 5 son 30 y 4 que llevo son 34; escríbo el 4 bajo de la raya, y digo: en 34 llevo 3; 6 por 5 son 30, y 3 que llevo son 33; escribo el 3 bajo de la raya, y digo: en 33 llevo 3; y como (da) no hay guarismos en el multiplicando, escribo las 3 que llevo al lado (auf die Seite) izquierdo del número que acabo de escribir (die ich ſoeben geſchrieben habe); con lo que queda completo (damit iſt vollſtändig) el producto y finalizada (beendigt) la operación (Verfahren, Rechnung). Cuando el multiplicadór consta de dos ó más números, todos los guarismos del multiplicadór se multiplícan sucesivamente (der Reihe nach) por todos los guarismos del multiplicando; se suman (man ſummiert) todos los productos parciáles (Teilprodukte), y la suma será el producto total. Cuando el multiplicando ó el multiplicadór, ó ambos (beide) acában en cero (mit o aufhören), la operación se escribe como en los casos anterióres (wie in den früheren

Fällen), se multiplícan los números significatívos (bedeutſamen) [se llaman números significativos 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, pórque cada uno por sí solo (jede für ſich allein) significa una cantidad; y al cero se le llama (und die Null nennt man) insignificatívo, pórque solo (weil ſie allein) nada vale], según se ha dicho, sin hacer caso (ohne Rückſicht zu nehmen) de los ceros. Al producto añádense (fügt man hinzu) tantos ceros cuantos (als) hay al fin (am Ende) de ambos factores.

Partir Entéros (Diviſion ganzer Zahlen).

Partir es un modo abreviado (abgekürzt) de ejecutar (auszuführen) várias restas (Subtraktionen); y enseña (lehrt) la manéra (Art und Weiſe) de encontrar (zu finden) el número de veces que (die Zahl von Malen, welche d. h. wie viel mal) una cantidad está contenida (enthalten) en otra. En la división ó partición éntran cuatro partes: 1ª. El dividendo ó la cantidad que se va á dividir (die dividiert werden ſoll). 2ª. El divisór ó la cantidad por la cual se va á dividir (durch welche man teilen will). 3ª. El cuociénte, ó número de veces (Anzahl von Malen) que el divisór está contenido (enthalten) en el dividendo. 4ª. El resíduo, ó la cantidad que ha sobrado (die übrig geblieben iſt), y que siempre ha de ser (ſein muß) menór que el divisór. El divisór puede constar de un solo guarismo, ó de dos ó más guarismos. Ejemplo: Se quiere (man will, ſoll) dividir (teilen) 786 por 5; escribo así la operación:

Dividéndo 786	5 Divisór	Digo: 7 entre 5 les toca (geht) á 1 que escribo debajo de la raya y en el lugar (an die Stelle) del cuociénte, multiplíco este cuociente por el divisór y el producto 5 lo resto de 7 (das Produkt 5 ich ziehe (es) ab von 7): sóbran (es bleiben übrig) 2, y al lado de (neben) este 2 bajo (hole ich herunter) el guarismo siguiénte 8 del dividendo, y son 28; digo: 28 entre 5 á 5: multiplíco 5 por el divisor 5, y son 25; resto (ich ziehe ab) este producto del 28, y sóbran 3, á cuyo lado bajo (neben den ich herunter ſetze) el 6 del dividendo y son 36, y digo: 36 entre 5 á 7: multiplíco este nuevo (neu) guarismo del cuocíente por el divisór, y son 35; resto este producto de 36, y queda (bleibt) de resíduo (als Reſt) 1; y como (da) ya no hay más guarismos en el dividendo, pongo
5	$157^1/_5$ cuociénte	
28		
25		
36		
35		
1 . . . resíduo.		

este resíduo 1 en el cuociente al lado del 7 con una raya por abajo, y debajo de la raya el divisór, con lo que queda concluída la operacíon. [Oder: Queda el resíduo 1, que colóco en el cuociente en forma de quebrado (in Form eines Bruches)]. Para hacer la pruéba de multiplicár se parte el producto por el multiplicadór, y el cuociente ha de ser iguál al multiplicando; ó pártase (man teile) el producto por el multiplicando, y el cuociente ha de ser igual al multiplicadór. Para hacer la prueba de partir, multiplíquese (multipliziere man) el cuociente por el divisór. Si en la division ha habido (wenn es gehabt hat) algún resíduo, agréguese (füge man ihn hinzu) á este producto, el que (welches) ha de ser igual al dividendo, si está bien hecha la operación. — Un quebrado, que también se llama fracción, es una parte ó partes (Teile) de un entéro (eines Ganzen), expresadas (ausgedrückt) por dos números escritos uno encima (über) y otro debajo de una raya así: $^1/_2$, $^3/_4$, $^5/_8$, etc. El número de encima se llama numeradór (Zähler), y el de abajo denominadór (Nenner). Así cuando decímos (wir sagen) $^5/_8$ (cinco octavos) de un peso, por ejemplo, queremos dar á entender (wollen wir zu verstehen geben) que un peso (que tiene ocho reales) se ha dividido en ocho partes iguales, y que de estas ocho partes se han tomado (man genommen hat) cinco. Para leér (um zu lesen, d. h. auszusprechen) los (números) quebrados se lée primero el numeradór, y en seguída (nachher) el denominadór: $^1/_2$ se lée un médio; $^3/_4$ se lée como (wie) tres cuartos, y así se dice: quintos, sestos, séptimos, octavos, nonos, décimos. Pero si el denominadór consta (oder se compone) de dos ó más guarismos, lo que es el caso después de (nach) las unidades (Einheiten), hemos de añadir (hinzuzufügen) al denominadór la terminación (Endung) -ávo(s); pués el quebrado $^{18}/_{25}$ se lée como: diez y ocho veinticincávos; el quebrado $^{378}/_{1289}$ como: trescientos setenta y ocho mil doscientos ochenta y nueveávos. — Ejemplo de la Regla de Tres (Regel-de-tri). En esta regla hay cuatro términos (Ausdrücke); el cuarto término es él que se busca (derjenige, welchen man sucht). Ejemplo: Si con 72 pesos compré (ich kaufte) 144 varas (Ellen) de paño (Tuch), ¿con 96 cuántas varas compraré (werde ich kaufen) del mismo paño y al mismo précio? En este ejemplo hay un supuésto (Voraussetzung) y una pregunta (eine Frage). Operación: 72: 144: 96: x; esto se léerá así: 72 es á (verhält sich zu) 144 como 96 es á x. Multiplíco el segundo término por

el tercero y el producto lo parto por el primero y me da por cuociente x = 192. Por lo que diré (wonach ich sagen werde) que, si con 72 pesos cómpro 144 varas, con 96 pesos compraré 192 varas.

Bemerkungen.

que va á multiplicar, der geht zum Multiplizieren, d. h. (im passiven Sinne) der multipliziert werden soll; por el cual se multiplíca, durch welchen sich, d. h. man multipliziert oder: durch welchen multipliziert wird; multiplicar heißt: multiplizieren und sich vermehren. Man multipliziert 100 mit 40 heißt: se multiplíca (es sich, d. h. man multipliziert) al ciento por cuarenta. — el guarismo, la cifra, el número, Zahl, Ziffer. — empezar, beginnen; empiézo, empiézas, empiéza etc.; ebenso: comenzar, beginnen; comiénzo etc. — digo, ich sage; pongo, ich setze; bajo, unter, ist auch Verb und heißt dann: ich setze herunter; bajo und debajo, unter, stehen mit und ohne folgendes de. — en 49 llevo 4 heißt: ich (schreibe 9 und) übertrage 4. — con lo que queda completo, damit ist (eigentl. bleibt) vollständig; hier ist quedar als Hilfsverb gebraucht, statt está completo. — finalizar und acabar, beendigen, vollenden. — según se ha dicho, wie es sich gesagt hat, d. h. wie gesagt worden ist. — sin hacer caso de, ohne einen Fall zu machen aus, d. h. ohne Rücksicht zu nehmen auf. — añadir, hinzufügen. — partir und dividir, teilen; la partición und la división, Teilung. — enseñar (franz. enseigner), lehren; aprender (franz. apprendre), lernen. — que se va á dividir, welchen man geht zu teilen, d. h. welchen man im Begriff ist zu teilen, den man teilen will; que ist hier Akkusativ. — la vez, das Mal; Plural veces. — contenido, enthalten, ist Partizip von contener. — sobrar, übrig bleiben. — divisór und multiplicadór haben natürlich den Ton auf der letzten Silbe (-ór). — 7 entre 5 les toca á 1 ist soviel als: 5 in 7 geht 1 mal, oder: 7 geteilt durch 5 geht einmal; der spanische Ausdruck heißt eigentlich: 7 unter 5 (nämlich: geteilt) trifft sie zu je einem, d. h. wenn 7 Dinge unter 5 Personen verteilt werden, so trifft auf jede der 5 Personen ein Ding (d. h. ohne den Rest); man sagt aber spanisch auch: 8 partido por 4 toca 2, d. h. 8 geteilt durch 4 giebt 2, oder: 4 in 8 geht 2 mal; in unserem Falle könnte man also auch sagen: 7 partido por 5 toca 1 (uno). In der ersten Formel sagt man auch ohne les toca kürzer: 7 entre 5 á 1, 5 in 7 geht 1 mal. — multiplicár; aber multiplíco, -ícas, -íca, -ícan; -icámos, -icáis, ich multipliziere, du etc. — y son 28, und es sind 28, soviel als: was 28 macht oder giebt. — colocár, setzen (auch poner, sentar); colóco, -ócas etc., ich setze etc. — multiplíquĕsĕ, es multipliziere sich (Konjunktiv) d. h. man multipliziere, qu statt c, weil der harte k-Laut des Infinitivs multiplicar in allen Formen des Zeitworts, auch vor den hellen Vokalen e und i, erhalten bleiben muß. Ebenso agréguĕsĕ, man füge es hinzu (von agregar) statt agrégese, weil g ohne u statt des weichen k-Lauts den ch-Laut hätte. — 72 es á 144 heißt: 72 ist oder verhält sich zu 144 etc. — y el producto lo parto, und das Produkt es teile ich, d. h. und ich teile das Produkt; der Akkusativ ist hier 2 mal ausgedrückt durch el producto und durch lo, wie der Dativ oft doppelt ausgedrückt wird, z. B. á tí te le digo, dir sage ich es (á tí und te); le digo á V., ich sage Ihnen (le und á V.). — Die substantivischen Zahlen sind nämlich: el uno, el dos, el tres etc., die Eins (der Einer), die Zwei (der Zweier) etc. Wo una steht, ist damit eine unidad (weiblich) oder Einheit gemeint. — Vor der Anhängungssilbe -avo (Mehrzahl -avos), die zur Bildung der Bruchzahlen dient, werden nur die Endvokale von uno und cinco (also das o) in den Zusammensetzungen 21, 25, 31, 35, 41, 45 etc. abgeworfen; dasselbe geschieht mit dem e bezw. a in 11, 12, 13, 14, 15, 20, 30, 40 bis 90. Von $^1/_{200}$ ab gebraucht man wieder die Ordnungszahlen, also: un docentésimo. Bei den mit siete, ocho, nueve zusammengesetzten Números quebrados bleibt der Endvokal vor -avo(s) bestehen, also: un sieteávo, dos ochoávos, tres nueveávos.

Dialog.

¿Cuál es la tercera regla de la aritmética? La de multiplicar. — ¿No es más (oder nada más) que sumar de un modo abreviado? — ¿De cuáles términos consta la multiplicación? — ¿Cómo se llama el número que va á multiplicar? — ¿Qué se entiende por el multiplicadór? — ¿Cómo se llama el resultado de esta operación? — ¿Qué se entiende por factores? — ¿Qué deben aprender los discípulos ántes de multiplicar? — ¿Ha aprendido V. de memória la tabla de multiplicar? — No llaman también tabla pitagórica (des Pythagoras) á la tabla de multiplicar? Sí. — ¿Cuánto son 2 por dos y 3 por 4? — ¿De cuántos números consta el multiplicadór? — ¿Escríbese el multiplicadór bajo del multiplicando? — ¿Cómo se llama el resultado de esta operación? — ¿Empiézase á multiplicar por las unidades? — ¿Cómo se dice en multiplicando? — ¡Dígame los dos factores que se han de multiplicar! — ¿Cuánto son 6 por 2? — ¿Qué hace V. con el primer producto 12? — ¿Cuál de las dos cifras del número 12 pone V. bajo de la raya, y cuál lleva V.? — ¿Qué es el producto? — ¿Cuál será la operación, cuando el multiplicadór consta de dos ó más números? — ¿Qué haremos con los productos parciáles? Los sumarémos. — ¿Qué será el producto total? — ¿Cómo se hace la operación, cuando los factores acában en cero? — ¡Dígame V. lo que son los números significativos y porqué se llaman así! — ¿Sabe V. porqué al cero se le llama insignificativo? — ¿No se hará caso (wird man nicht berückſichtigen) de los ceros en multiplicando factores que acában en ceros? — ¿Qué se añáde al producto de tales factores? — Ya sabe V. que la multiplicación no es otra cosa (nichts anderes) que un modo abreviado de sumar; ¿es verdad que el partir también es un modo abreviado de ejecutar várias restas? Sí. — ¿Qué enseña esta operación? — ¿Sabe V. encontrar el número de veces que una cantidad está contenida en otra? — ¿Cuántas partes éntran en la división ó partición? — ¿Qué hay que decir (was giebt es zu ſagen) del dividendo? — ¿Para qué sirve el divisór? — ¿Qué indíca el cuociénte? — ¿Qué es el resíduo? — El divisór ha de ser menór que el dividendo, y el resíduo menór que el divisór; ¿no verdad? — ¿De cuántos guarismos puede constar el divisór? — ¿Cuál es el dividendo y cuál el divisór en su ejemplo? — ¿Escribe V. el dividendo á la derecha y el divisór á la izquierda? Al contrário. — ¿Tírase una raya vertical (oder perpendiculár) entre el dividendo y el divisór? — Y bajo del divisor ¿se pone el cuociente? — ¿Cómo se dice en haciendo la operación de partir (oder dividir)? — ¿Escribirémos siémpre la operación como se ve aquí? — ¿Sabe V. la regla que sirve para dividir? — Siete entre cinco les toca á 1 (5 in 7 geht 1 mal); ¿no verdad? — ¿Adónde debo (muß ich) escribir este 1? — Y este 1 es la primera cifra del cuociente; ¿no verdad? — ?Se ha de multiplicar el cuociente 1 con el divisór? Sí. — ¿Y el producto debe restárse de 7? — ¿Cuánto sobra? — ¿No es 8 el guarismo siguiénte del dividendo? — ¿Debo bajárlo? — Y el divisor 5 ¿cuántas veces está contenido en el dividendo 28? 5 veces. — ¿Cuánto sobra (bleibt übrig) después de haber restado 25 de 28? Sóbran 3. — ¿Y así se continúa hasta concluir oder acabar (und ſo fährt man fort, bis man zu Ende iſt? auch): ¿Prosíguese así hasta concluir)? — ¿Qué queda de resíduo al fin de la cuénta? — ¿En dónde se pone el resíduo que queda al concluir la operación (am Schluſſe des Verfahrens)? Al lado del cuociente. — ¿Se pone en el cuociente en forma de quebrado (in Bruchform)? — ¿Cómo lo pondré en forma de quebrado? Lo pondrá V. con una raya por abajo (darunter), y debajo la raya el divisór. — ¿Y con esto queda concluida (oder acabada) la operación (oder la partición, la división, die Teilung)? — ¿Sabe V. también la regla para hacer

la pruéba de multiplicar y de partir? — ¿El producto partido por uno de los dos factores ha de ser igual al otro de los factores; ¿no es verdad? — ¿Cómo se hace la pruéba de partir? — ¿Qué haré si en la división ha habido algún resíduo? Lo agregará V. al producto. — ¿Cuándo está bien hecha la operación? — ¿Qué entendemos por un quebrado ó una fracción? oder ¿Á qué llamamos quebrado? oder ¿Á qué se da el nombre de quebrado? — ¿De cuántas partes consiste un quebrado, y cómo se llaman estas partes? — ¿Escribímos el numeradór encima ó debajo de la raya? — ¿Qué querémos dar á entender, cuando decímos $^{5}/_{8}$ (cinco octavos) de un peso? — ¿Cuánto es el valor de los tres cuartos ($^{3}/_{4}$) de un peso? — ¿Se lée primero el numeradór ó el denominadór? — ¿Cómo se lée $^{1}/_{2}$? — ¿Cómo se lée $^{18}/_{25}$? — ¿Desde cuándo (von wann an) hemos de añadir al denominadór la terminación -avo(s)? — ¡Léa V. el quebrado $^{378}/_{1289}$! — ¿Ha estudiado V. la Regla de Tres? — ¿Cuántos términos hay en esta regla? — ¿Cuál de esos términos es el que se busca? — ¿Con cuántos pesos se cómpran 144 varas de paño según su ejemplo? — ¿Qué se pregunta? — ¡Repítame V. cuál es el supuésto y cuál es la pregunta en su ejemplo! — ¡Escríba V. la operación! — Cómo se léérá la operación? — ¿Por qué hemos de partir el producto del segundo y del tercer término? — Y el cuociente 192 ¿es el cuarto término ó él que se busca? — Y con eso ¿está concluida (oder acabada oder finalizada) la operación?

Freie Wiedergabe der arithmetiſchen Abſchnitte.

Man verſuche nun, den Inhalt des Textes über die Arithmetik frei wiederzugeben, zuerſt ſo kurz und einfach als möglich und allmählich etwas umſtändlicher und freier. Alſo etwa in folgender Weiſe:

En el último capítŭlo (Kapitel) hemos tratado (ó hablado) de los elementos de la aritmética y de sus reglas principales. Hemos hablado de que se entiende por sumar, restar, multiplicar y partir. Hemos aprendido como las operaciónes se escriben al márgen y como se dice en haciendo las operaciones (wenn man die Operationen macht). Ahora puedo decir en español lo que se entiende por un número entero y como se léen las cantidades. He aprendido á leer toda cantidad, por muchos que séan los números que la compongan (wie viele Zahlen es auch ſein mögen, die ſie bilden). ¿Quiere V. que yo sume (daß ich ſummiere) dos cantidades? No hay más que dármelas. ¡Déme V. dos cantidades, y las escribiré al márgen y diré todo lo que se dice en haciendo una suma! Sé también hacer la pruéba; he aprendido todas estas reglas. La primera regla de que hemos tratado, era la de sumar; después hemos estudiado la regla de restar. En todas estas operaciones los términos usados en España son diferentes de los que se úsan en Alemánia; así en español se dice "restar" por ſubtrahieren; "sustraer" quiere decir unterſchlagen, veruntreuen. Pero se dice "sustraéndo" y "minuéndo" como en alemán. ¡Déme V. un ejemplo! ¡Déme V. por ejemplo (p. ej.) 30 000 pesos, y yo restaré de esta suma cada cantidad supuesto que séa menór del minuéndo! Haré la operación séa de palabra como por escrito (ſowohl mündlich wie ſchriftlich). Empezaré por las unidades, y cuando un número no se puede restar (oder no puede restárse) por otro, me tomaré una unidad prestada del guarismo inmediato (oder del guarismo que sígue, welcher folgt). Y proseguiré (werde fortfahren) según se ha dicho, hasta concluir la operación. La razón de esto es que en la numeración las unidades representadas (dargeſtellt) por un guarismo cualquiéra, empezando por la izquierda, tienen un valor diez veces mayór que la del

guarismo que le sígue á la derecha. Sé que una decena es igual á diez unidades, y una centena á 10 decenas. Pués, el valor de las cifras, según es ve (wie man ſieht), depénde de su colocación (oder varía según el lúgár), esto es, cada cifra tiene un cierto (gewiſſen) valor según el lugar (Stelle) que ocúpa. Rara vez ocúrren (kommen vor) en la práctica (Praxis) cantidades que pasen de 8 ó 9 cifras (die über 8 oder 9 Ziffern hinausgehen); pero es indispensable aprender á escribir y léér toda cantidad. Para léérla, se dividirá la cantidad en porciones (Abteilungen) de tres ó séis guarismos cada una. Empezando por la derecha se pone una coma (Punkt oder Komma) después de cada porción. Los españoles pónen un punto, nosotros alemanes una coma, pero leémos las cantidades lo mismo que (ebenſo wie) los españoles. También hemos hablado de que (davon, daß es) es indispensable aprender de memória la tabla de multiplicar ó la tabla pitagórica, ántes de pasar (ehe man übergeht) á la regla de multiplicar. Para multiplicar se escribe el multiplicando debajo del multiplicadór, de modo que cáiga (ſo daß er fällt, d. h. zu ſtehen kommt) debajo del lugar de las unidades (eso es, cuando el multiplicadór cónsta de un solo guarismo). Cuando el multiplicadór consta de dos ó más números, las unidades dében estar debajo de las unidades, las decenas debajo de las decenas etc. En este caso se empieza á multiplicar por las unidades; en seguída (alsdann) se multiplícan las decenas del multiplicadór por todos los guarismos del multiplicando, así sucesivamente (der Reihe nach) hasta acabar de multiplicar (bis man zu Ende iſt mit Multiplizieren) todos los guarismos del multiplicadór por todos los guarismos del multiplicando. El producto total será la suma de todos los productos parciales. Después (dann) hemos hablado de la división. Ya sé lo que se entiende por dividendo, divisór, cuociente y resíduo. Se llama resíduo á la cantidad que ha sobrado, la que nosotros alemanes llamamos Reſt. El divisór consta de un solo guarismo ó de dos ó más guarismos. Pongo (ich ſetze) un ejemplo: Un peso tiene 8 reales: ¿cuántos pesos hay en 2784 reales? Voy á resolver el problema: el dividendo 2784 se va á dividir por el divisór 8; el cuociente será 348, con lo que queda concluida (oder acabada, finalizada) la operación, y diremos: en 2784 reales hay 348 pesos. En este ejemplo no se queda resíduo al concluir la operación. Finalmente (ſchließlich) hemos tratado del modo de hacer las pruébas de multiplicar y de partir, de los quebrados ó fracciones y de la Regla de Tres. ¿Deséa V. que yo indíque (angebe) todas estas reglas? etc. Ya ve V. que de este modo he repetido todo el contexto (Text) que trata de la aritmética, palabra que deriva (ein Wort, das abſtammt) de la lengua griega; pués (denn) el latín y demás lénguas (das Lateiniſche und ſonſtige Sprachen) han prestado voces (Wörter, Einzahl: la voz) á la léngua castellana. La aritmética y las lenguas son mis estúdios favoritos (Lieblingsſtudien).

Grammatik.

Adjetivos numeráles.

Zahlwörter.

Los números cardinales. Die Kardinalzahlen.	Los números ordinales. Die Ordinalzahlen.
1, uno, una.	1º el primero (1ª la primera).
2, dos.	2º el segúndo (2ª la segunda).

3, tres.	3º el tercéro (3ª la tercera).
4, cuátro.	4º el cuarto (a).
5, cinco.	5º el quinto (*kinto*).
6, séis.	6º el sexto (sesto).
7, siéte.	7º el sétĭmo (séptĭmo).
8, ócho.	8º el octavo.
9, nuéve.	9º el nono.
10, diéz.	10º el décĭmo.
11, once.	11º el undécimo.
12, doce.	12º el duodécimo.
13, trece.	13º el décimo tercéro (tércio).
14, catórce.	14º el décimo cuarto.
15, quince (*kinse*).	15º el décimo quinto.
16, diez y séis.	16º el décimo sexto (sesto).
17, diez y siéte.	17º el décimo sétimo (séptimo).
18, diez y ocho.	18º el décima octavo.
19, diez y nuéve.	19º el décimo nono.
20, véinte.	20º el vigésimo (s ſcharf).
21, véinte y uno (véintiuno).	21º el vigésimo primero (primo).
22, véinte y dos (véintidós).	22º el vigésimo segundo, etc.
23, véinte y tres (véintitrés).	23º el vigésimo tercero.
24, véinte y cuátro (véinticuátro).	24º el vigésimo cuarto.
25, véinte y cinco (véinticínco).	25º el vigésimo quinto.
26, véinte y séis (véintiséis).	26º el vigésimo sesto.
27, véinte y siéte (véintisiéte).	27º el vigésimo sétimo.
28, véinte y ocho (véintiócho).	28º el vigésimo octavo.
29, véinte y nueve (véintinuéve).	29º el vigésimo nono.
30, tréinta.	30º el trigésimo (s ſcharf).
31, tréinta y uno (a).	31º el trigésimo segundo.
40, cuarénta.	40º el cuadragésimo (s ſcharf).
50, cincuénta.	50º el quincuagésimo (*kinkwachéssimo*).
60, sesénta.	60º el sexagésimo.
70, seténta.	70º el setuagésimo (septuagésimo).
80, ochénta.	80º el octogésimo.
90, novénta.	90º el nonagésimo.
100, ciénto (cién).	100º el centésimo.
101, ciénto y uno (a)	101º el centésimo primero.
102, ciénto y dos.	102º el centésimo segundo.
145, ciénto y cuarenta y cinco.	145º el centésimo cuadragésimo quinto.
200, { dosciéntos, as. / { dociéntos, as (duciéntos).	200º el docentésimo oder: ducentésimo.
300, { trescientos, as. / { trecientos, as.	300º el trecentésimo.
400, cuatrocientos, as.	400º el { cuadragentésimo. / { cuadringentésimo.
500, quiniéntos, as (*kiniéntos*).	500º el quingentésimo (*kinchentéssimo*).
600, { seiscientos, as. / { seicientos, as.	600º el sexcentésimo.
700, setecientos, as.	700º el septingentésimo.
800, ochocientos, as.	800º el { octogentésimo. / { octingentésimo.
900, novecientos, as.	900º el nonagentésimo.

1 000, mil.
1 001, mil y uno, a.
1 002, mil y dos.
1 102, mil ciento y dos.
1 200, mil doscientos, as.
2 000, dos mil.
2 302, dos mil trescientos y dos.
3 000, tres mil.
4 000, cuatro mil.
5 000, cinco mil.
5 500, cinco mil quinientos, as.
10 000, diez mil.
100 000, cien mil.
150 000, ciento cincuenta mil.
200 000, doscientos (as) mil.
500 000, quiniéntos (as) mil.
1 000 000, un millon.
1 500 000, un millon quiniéntos mil.
2 000 000, dos millones.

1 000º el milésimo (s ſcharf).
1 001º el milésimo primero.
1 002º el milésimo segundo.
1 102º el milésimo centésimo segundo.
1 200º el milésimo docentésimo.
2 000º el dos milésimo.
2 302º el dos milésimo trecentésimo segundo.
3 000º el tres milésimo.
100 000º el cien milésimo.
200 000º el doscientos milésimo.
1 000 000º el millonésimo.
1 Milliarde, una millarda.
1 Billion, un billon.
der letzte, el (la) último (a).
der vorletzte, el penúltimo.
der drittletzte, el antepenúltimo.
der letzte (Wille), el postrero.
el cero, die Null.

Man verſäume nicht, das s in der Endung -ésimo ſcharf zu ſprechen und in der Schrift mit einem Tonzeichen zu verſehen.

Nebenformen der Ordinalzahlen,

welche wenig vorkommen, und nie in Zuſammenſetzungen:

der 5te: el cinquéno.
der 7te: el seténo.
der 9te: el novéno.
der 10te: el decéno.
der 11te: el oncéno
der 12te: el docéno.
der 13te: el trecéno.
der 14te: el catorcéno.
der 15te: el quincéno.
der 20te: el veinténo.
der 30te: el treinténo etc.

Bruchzahlen.

(Siehe Seite 186, Bemerkungen.)

1/2 medio (a).
2/3 dos tercios.
3/4 tres cuartos.
4/5 cuatro quintos.
5/6 cinco sestos.
6/7 seis sétimos.
7/8 siete octávos.
8/9 ocho novénos (nicht nónos).
9/10 nueve décimos.
10/11 diez onceávos oder onzávos.
11/12 once doceávos oder dozávos.
12/13 doce treceávos oder trezávos.
13/14 trece catorceávos oder catorzávos.
14/15 catorce quinceávos oder quinzávos.
15/16 quince diez y seisávos.
16/17 diez y seis diez y sieteávos.
19/20 diez y nueve veintávos.
20/21 veinte veintiunavos.
99/100 noventa y nueve cienávos (centávos, centésimos).
1/200 un ducentésimo (docentésimo) (nicht: un docentávo!).
12/300 doce trecentésimos.

Man ſagt häufig:
la (od. una) tercera parte, der (od. ein) dritte Teil, ſtatt el, un tércio.
la (od. una) cuarta parte, der (ein) vierte Teil, ſtatt el (un) cuarto.
las tres quintas partes, ſtatt los tres quintos, 3/5.
la (una) dozava parte, ſtatt el (un) dozavo, 1/12.

el diézmo, der Zehnte (als Steuer).

de uno(a) en uno(a), je einer, eine; uno(a) á uno(a), einer, eine auf einmal; de dos en dos, je zwei auf einmal; dos á dos, zu zweien; etc.

Bemerkungen.

1. Bei großen Bruchzahlen, z. B. $^{120}/_{2748}$ſtel ſagt man einfacher: ciento véinte dividido por dos mil setecientos cuarenta y ocho.
2. Bei Dezimalbrüchen ſagt man wie im Deutſchen: z. B. 4,3481 = cuarto (coma), tres cuatro ocho uno.
3. $^2/_3$ Pfund Butter, dos tércios de una libra de mantequilla (immer de nach Bruchzahlen!)
4. $2^1/_2$ Ellen, dos varas y média, d. h. medio (a) ſteht ſtets nach und hat nie uno, a, vor ſich.

Vervielfältigungszahlen.

einfach, simple	vierfach, cuádruplo	achtfach, óctuplo
doppelt, doble	fünffach, quíntuplo	zehnfach, décuplo
dreifach, triplo / triple / tríplice	ſechsfach, séstuplo	elffach, undécuplo
	ſiebenfach, sétuplo / séptuplo	zwölffach, duodécuplo
		hundertfach, céntuplo.

neunfach heißt nicht nónuplo, ſondern: nueve veces tanto, neunmal ſo viel, oder: nueve veces mas, neunmal mehr, oder: nueve veces la suma, neunmal die Summe, oder: nueve veces mayor, neunmal größer. Ebenſo die andern, z. B. dreizehnfach: trece veces tanto, oder: trece veces la suma. — Überhaupt kann man überall auch ſagen: una vez tanto (oder mas), dos veces tanto, cien veces tanto, 1, 2, 100 mal ſo viel; mil veces mas, tauſendfach, tauſend mal ſo viel. — lo simple, das Einfache; lo doble, lo triple, lo cuádruplo und ſo bei allen andern auf uplo.

Kollektivzahlen.

ein Paar, un par (de)	30 Stück, una treintena
eine Anzahl von 3, un terno (de)	50 Stück, una cincuentena
eine Anzahl von 4, un cuaterno (de)	60 Stück, una sesentena
eine Anzahl von 5, un quinterno	ein Hundert, una centena / un ciento / una centenada
eine Anzahl von 10, una decéna	
ein Dutzend, una docéna	
15 Stück, una quincena	ein Tauſend, un millár.
20 Stück, una veintena	NB. immer mit de.

el entero, ein Ganzes (ohne Bruch);
el todo, das Ganze (alles zuſammen).

todo el dinero, das ganze Geld, all das Geld, alles Geld; todo mi dinero, mein ganzes Geld, all mein Geld; todo este dinero, dies ganze Geld, all dies Geld; en todas partes, überall; todo Madrid, ganz Madrid.

☞ *Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, etwaige Anfragen, Wünsche oder Mitteilungen in Betreff der Unterrichtsbriefe behufs raschester Erledigung an* J. Bielefeld's Verlag *in Karlsruhe, Kriegstr. 21, zu richten.*

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

13. Brief.
Lektion 58—62.

Alle Rechte vorbehalten!

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Lección Quincuagésima Octava.

Achtundfünfzigste Lektion.

El dinéro español.

Das spanische Geld.

I.

La unidad monètária (Münzeinheit), que es basada (beruht) en el sistéma métrico (metrisches System) adoptado (angenommen) hoy en la mayór parte de los puéblos cultos (zivilisierte Völker), es el franco (Franc), moneda de orígen (Ursprung) francés, compuésta (zusammengesetzt) de nueve partes de plata pura (reines Silber) y de una parte de cobre (Kupfer), y cúyo peso total (dessen Totalgewicht) es de 5 gramos (Gramm). Las monedas efectivas (bare Münzen) de España son las siguiéntes: La peseta (spanischer Franc) tiene (ó: equivale á) 100 céntimos (Centimes, Hundertstel), ó 136 maravedíses (Heller), ó 4 reales (de vellón, Bronze). El reál de vellón, que se usa en España, tiene 25 céntimos, ó 34 maravedíses, ó $8^1/_2$ cuartos. El reál de plata antígua (der alte Silberreal), que se usa en la América española, equivale á cerca de (ungefähr) 47 céntimos, ó á 64 maravedíses, ó á 16 cuartos. — El cuárto vale 6 céntimos, ó 4 maravedíses, ó dos ochávos; el ochavo vale 2 maravedíses, ó 3 céntimos, y un maravedís (Heller) vale $1^1/_2$ céntimos. — Una peseta equivale á un franco francés, ó á 80 peníques (Pfennig) alemánes. Un reál de vellón vale cerca de $^1/_4$ franco ó véinte peníques en dinero alemán. Un real de plata vale cerca de $^1/_2$ franco. Con que (folglich) un real de vellón equivale á algo ménos de $^1/_2$ real (médio real) de plata. — Un duro (span. Thaler) tiene 5 pesetas, ó 20 reáles de vellón; un real de vellón

vale (poco más ó ménos) 20 peníques alemanes. En España hay monedas de oro, de plata y de cobre (bronce, níquel). Hay monedas de oro (Goldmünzen) de 100, 50, 20, 10 y 5 pesetas ó de 1, 2, 4, 5 duros; las últimas son las más modernas. De plata hay monedas de 5, de 2 pesetas y de una peseta, de 50 y de 25 céntimos (ó de média peseta y de un real). Monedas de cobre (bronce, níquel) hay de 10, 5, 2 y 1 céntimos. Se llaman (man nennt) perro chico ó perra chica (kleiner Hund) á las monedas (de cobre) de 5 centimos = $^1/_{20}$ peseta (cerca de 4 peníques), y perro grande á las de 10 céntimos; con que un tal perro grande es iguál (gleich) á 8 peníques alemanes. Además circúlan monedas (del sistema antíguo) de 2 cuartos, de á cuarto (= 1 cuarto), el ochavo, y el escudo de á 10 reales. Hay también (en el comércio) monedas imaginárias (imaginäre) como el ducado que tiene 11 reales de vellón. El peso (Piaſter) en las repúblicas americanas (ó en la América del Sur, Südamerika) vale poco más ó ménos (ungefähr) 5 francos. En Perú tienen una moneda, llamada sol (Sonne) de plata, que vale cerca de $1^1/_4$ francos; el sol de oro tiene 20 soles de plata. En las Indias occidentales (ó las Indias de Poniénte, Weſtindien) cuéntan por la mayor parte por doláres (Dollars) ó pesos (Piaſter); un dofaro peso vale 8 reales de plata; esta moneda se divide también en 100 céntimos.

Bemerkungen.

el peso, das Gewicht, die Schwere; la pesa, das Gewicht zum Wägen; el peso (duro und fuerte) der ſpan. Thaler = dem franz. 5 Livrethaler oder 5 Franken. Das ſpan. Geld vergleicht ſich am beſten mit dem franzöſiſchen: 1 peseta iſt = 1 Frank; beide haben 100 Centimen; $^1/_4$ Peſeta iſt ein Real (real de vellón) = 25 Centime = 20 Pfennig; 1 peso (Thaler) = 5 fr. = 4 *M.* Neben dem real de vellón (jetzt Silbermünze, früher von Kupfer) giebt es noch andere Reale; ebenſo giebt es verſchiedene pesos und pesetas in der ſpaniſchen Welt (wozu natürlich auch das ſpaniſche Amerika gehört). Trotz des dezimalen Frankenſyſtems rechnet man noch vielfach nach den alten Syſtemen, wie bei uns nach Kreuzern, Gulden, Groſchen, Thalern u dergl. — iſt gleich heißt: es igual á oder equivále á; iſt wert, iſt ſo viel als, gilt: vale; hat: tiene; macht: háce. — circulár, zirkulieren; circúlo, -úlas, -úla etc. — Indias de Poniénte, Weſtindien; el poniénte, der Weſten, von poner, untergehen, eigentl. ſich ſetzen (von der Sonne).

Dialog.

¿En qué sistema es basada la unidad monetária en España? — Y este sistema métrico ¿es adoptado hoy con (bei) todos los puéblos cultos? No con todos, pero . . . . — ¿Y cuál es esta unidad monetária? — ¿De qué orígen es el franco? — ¿Sabe V. de cuántas partes de plata y de cobre es com-

puésto el franco? — ¡Dígame V.! ¿cuál es el peso total de un franco francés? — Una peseta vale tanto como un franco; ¿no verdad? oder: Una peseta vale tanto cuanto vale un franco; ¿no verdad? — ¿Ya conoce V. las monedas efectivas de España? — ¿No es indispensáble conocer todas las monedas (Münzen) y medídas (Maße) de aquellas poténcias (Mächten) extranjeras con quienes tenemos más (am meiſten) comércio y su relación (ihr Verhältnis) con las del império alemán (oder de este país)? — ¿Sabe V. cómo se divide la peseta? — ¡Dígame V.! ¿cuántos céntimos, maravedíses y reales tiene una peseta? — Pues una peseta ¿vale ni más ni ménos (ebenſoviel) que un franco? — ¿Qué sabe V. del real de vellón? — ¿Cuántas espécies de reales hay y dónde se úsan? — ¿Á cuántos céntimos equivale un real de vellón y á cuántos un real de plata antígua? — ¿No se usa en la América española el real de vellón? — Hay reales de dos clases; una de cobre y otra de plata; ¿no verdad? — ¿Qué parte de una peseta es un maravedí? La sexagésima sesta parte .... — Pues ¿cuántos maravedís (oder maravedíes, oder maravedíses) tiene una peseta? — ¿Á cuántos céntimos y cuartos equivalen 64 maravedíses? — Cuántos céntimos vale un maravedí? — ¿Cuántos ochavos tiene un cuarto? — ¿Es verdad que antiguaménte (früher) cada província tenía sus monedas, pesas (Gewichte) y medídas particulares? Sí. — ¿No sería conveniénte (nützlich) saber reducir la moneda corriénte (Kurantgeld) de España á la moneda corriente de este país (dieſes, d. h. unſeres Landes)? — ¿Cuál es la correspondéncia (oder la relación) de la peseta con el franco francés y con nuestro marco? — Pues ¿cuántos peníques en dinero alemán vale un real de vellón? 20. — ¿Y un real de plata? El doble (das Doppelte). — ¿No tiene V. unos (einige) cuartos? — ¿Quiere V. unos pocos (oder unos cuantos, ein paar, einige wenige) reales? — ¿V. no sabe la acepción (Bedeutung) de la voz "vellón"? Voy á decírselo; primeraménte (oder en primer lugar) la voz "vellón" significa toda la lana (Wolle) de un carnero ú oveja (Hammel oder Schaf), lo que nosotros los alemanes llamamos Vließ; en segundo lugar "vellón" quiere decir la moneda de cobre provincial de Castilla; y en tercer lugar el real que es moneda de plata y vale 25 céntimos; ¡repítamelo! — ¿Conoce V. todas las monedas que generalmente se acostúmbran (man gebraucht) en el comércio de España? — ¿Cuáles son las monedas francesas que interésa saber (oder cuyo conocimiénto nos interésa, die zu kennen, oder deren Kenntnis, uns intereſſiert)? — ¿No se divíde el franco en 100 céntimos también, de suérte que (ſo daß) 1 céntimo frances es igual á 1 céntimo español? — ¿Podemos calcular (rechnen) siempre á 4 marcos nuestros el valor de 5 pesetas y de consiguiénte (folglich) de 5 francos? — Pues, ¿la peseta y el franco se divíden de la misma manera (oder del mismo modo)? — ¿Sabe V. de qué modo está dividída la moneda nuestra?

Lección Quincuagésima Nona.

Neunundfünfzigſte Lektion.

II.

En Alemánia tienen marcos; un marco se divíde en 100 peníques. Hay piézas (de oro) de 10 y 20 marcos. Monedas de plata hay de 5, 3, 2 marcos, 1 marco, y de 50 y 20 peníques; monedas

de níquel circúlan de 5, 10 y 20 peníques. Un marco alemán equivale á 1 1/4 francos franceses ó pesetas españolas; 4 marcos son iguales á 5 francos ó pesetas. Las monedas de plata de 3 marcos se llaman también pesos (Thaler); pero ya no se acuñan (prägen). En Áustria tienen florínes y crucéros (Gulden und Kreuzer); en Rusia rúblos y copécas, en Inglaterra (England) se cuénta por libras esterlínas (Pfund Sterling); una libra vale 20 marcos ó 25 francos, se divide en 20 shillings; con que un shilling inglés vale un marco alemán, ó 1 1/2 francos franceses. En los Estádos Unídos (Vereinigten Staaten) de la América Septentrionál (ó: del Norte, Nordamerika) cuéntan por pesos ó doláres y cents. Diez doláres equiválen á 1 águila (Adler, Eagle). El águila es moneda de oro; el peso y el décimo (engl. dime, oder 10 cents) lo son de plata, y el cent (= 1/100 Dollar) y el mil (1/1000 Dollar) de cobre. El mil es la moneda más pequeña que tienen; se ven (man ſieht ſie) muy poco. Ya sabe V. reducir (jetzt können Sie ſchon reduzieren, umrechnen) las monedas alemanas á monedas españolas. En España hay también papél monéda (ó papel amonedado ó moneda fiduciária, Papiergeld). El Banco de España emite (ó pone en circulación, giebt aus) letras ó cédulas de banco (ó cédulas bancárias, ó billetes de banco, Bankſcheine) de á 25, 50, 100, 500, 1000 pesetas. Son los banquéros (die Bankiers) que hácen negócios en valores ó que negócian (oder comércian) valores, ó que negócian (comércian) con dinero (Geldgeſchäfte machen). Hay aquí algúnas cámbios ó casas de cámbio (Geldgeſchäfte). Mi hermano es también cambiánte de monedas o cambísta (Geldwechsler). — Si V. no tiene más que (nur) papél ó oro, tiene que ir al cambista, que le cambiará (umwechſeln wird) el papél ó el oro en moneda pequeña. Si V. no tiene suélto (kleines Geld), en cada tiénda (Laden) le darán (á V.) la vuélta (wird man Ihnen herausgeben). Además ha de saber V. que en España hay mucha moneda falsa (falſch) ó billetes falsos, y que á los extranjéros engáñan (betrügen) á menúdo (oft), dándoles de aquella. — Yo no llevo dinero (habe kein bares Geld bei mir); se llevase dinero, pagaría todo al contado (bar). Se llama á la imposibilidad (Unmöglichkeit) notória (notoriſch) de pagar bancarróta ó quiébra ó insolvéncia (Bankrott). Hace dos meses (Monate) que un banquero de esta (d. h. plaza, ciudad, von hier, hieſig) se ha declarado en quiébra (ſich

bankrott erklärt hat); se dice que ha hecho bancarróta (ó: quiébra) fraudulénta, ó fallído culpado (betrügeriſchen Bankrott). Una tal casa es una casa fallida (bankrottes Haus); una casa fallida no tiene crédito (Kredit).

Bemerkungen.

Un peníque, 1 Pf. — A'ustría hat den Ton auf dem Anfangs-A; a u. u ſind getrennt auszuſprechen. — contar, rechnen; o wird in den ſtammbetonten Formen zu ue: cuénto, cuéntas, cuénta, cuéntan; aber: contámos, contáis — emitír, ausgeben; emíto, emítes, emíte. — suélto, losgelaſſen, zerſtreut ꝛc; (dinero) suélto, kleines Geld; el suéldo, der Sold; la suélta, die Befreiung; el suélo, der Boden; la suéla, die Sohle; suélo, ich pflege, von soler, pflegen. — á los extranjéros engáñan; der Akkuſativ ſteht vor dem Verb. ex wird vor folgendem Konſonant gewöhnlich wie s ausgeſprochen; daher wird auch häufig es ſtatt ex geſchrieben. — extrangeros (ſtatt ex- oder estranjeros) iſt ältere Schreibart; jetzt ſchreibt man vor e und i beinahe nur j ſtatt g. — Im Frageton geſprochene Sätze erhalten das Fragezeichen erſt vor dem Prädikate, z. B. Ihr Vater iſt ſchon angekommen? El padre de V. ¿ha llegado ya? oder auch: El padre de V. ¿ya ha llegado? — Frage- und Ausrufungszeichen können alſo auch in der Mitte eines Satzes eintreten, z. B. ¡Hombre! ¿vale esto el trabajo que cuesta? Guter Freund, iſt das die Arbeit wert, die es koſtet? — Wir Deutſche nennen es..., nosotros los alemánes (wie franz. nous autres Allemands) lo llamamos...; aber auch: los alemanes lo llamamos... — el soberáno, der Souverain. — hace variar el valor, es macht ſich ändern den Wert, d. h. es ändert den Wert. — la moneda de acá, das dortige Geld; la m. de aquí, das hieſige Geld; — de ayer, geſtrig ꝛc. — el portamonédas, das Portemonnaie. — ya no, nicht mehr. — importar, betragen. — el portador, Träger.

Dialog.

En Alemánia se cuénta por la moneda llamada imperial ó federal como en los Estados Unídos de la América del Norte; ¿no es verdad? Sí. — ¿Cuántos centavos (amerikaniſche cents oder 100ſtel) hácen (machen) un peso ó un dollar en los Estados Unidos? 100. — ¿Y cúantos pesos (ó dolláres) hacen un águila (engl. eagle, Adler)? 10. — ¿En los Estados Unidos el águila es moneda de oro; el peso lo es de plata, y el centavo de cobre; ¿no verdad? Sí. — ¿Y cuáles de estas monedas son las mas usadas en el comércio? El peso y el centavo. — ¿Cuáles son las monedas inglesas que nos conviene conocer? La libra esterlína (Pfund Sterling) que contiene 20 shillings (ſpr. ſch-) de á 12 pence. — Pues, ¿podemos calcular á 5 pesos el valor de la libra esterlina, y de consiguiénte á 25 francos ó á 20 marcos? — Y, ¿podemos calcular á 1 marco el valor de 1 shilling ingles? Sí. — ¿Ya sabe V. la reducción (die Reduzierung, Umrechnung) de la moneda inglesa á la nuestra? — Si la cantidad dada (die gegebene Summe) consiste en libras y shillings, ¿sabría V. reducir esta moneda á la nuestra? — Voy á dárle á V. un ejemplo: Un comerciánte (Kaufmann) ha recibido (empfangen) una factura de efectos (Warenrechnung) de Fráncia, la que (welche), inclusos gastos, derechos etc. (einſchließlich Koſten, Zölle ꝛc.), importa 500 francos; al mismo tiempo ha recibido órden (hat er Order erhalten) de entregar (einhändigen) aquí esta cantidad á otro comerciánte en moneda corriente del país: ¿cuánto debe entregárle? 5 fr. hácen 4 ℳ; 500 fr. = 500 × $^4/_5$ = 400 ℳ. — ¿Sabe V. explicar (oder esplicar) los signos de que se hace uso en la operación indicada? — ¿Cuál es la significación del signo =? Igual á. — ¿Qué significan los signos + y —? Más y ménos. — ¿Y los signos × y :? Multiplicado por, y dividido (oder partido) por. — ¿También conoce V. los signos de la raíz cuadrada y de la raíz

cúbica (Quadrat- und Kubikwurzel)? Sí, $\sqrt{}$ y $\sqrt[3]{}$ — ¿Cuántas pesetas tiene un duro (propiamente un peso duro, harter Thaler) y cuántos reales de vellón? — ¿Sábe V. que una onza de oro (moneda de oro) equivale á 64 marcos y que esta moneda llega á ser (wird) siempre más rara? — ¿Hay en España monedas de 5, de 4, y de 2 duros? Sí. — ¿Y estas son monedas de oro? Sí. — ¿Cuáles son las monedas de oro que se acuñan (oder sellan, ſie prägen) en las casas de la moneda (Münzanſtalten) de la España? De 5, 10, 25, 50, 100 pesetas. — ¿Y las monedas de plata? 1 real (25 céntimos); 2 reales (50 céntimos); 1 peseta (4 reales = 80 Pf.); 2 pesetas, y 5 pesetas (1 duro). — ¿No se llama escudo á un médio duro? Sí. — ¿Cuáles son las monedas de cobre? Hay de á 1, 2, 5, y á 10 céntimos. — ¿Á cuál de estos llaman perro chico? Llaman perro chico (kleiner Hund) á una piéza de 5 céntimos (= 4 peniques). — ¿Á qué piéza llaman perro grande? A una piéza de 10 céntimos (= 8 Pf.). — ¿No se dice también una perra chica en vez (ó en lugar) de un perro chico? Sí. — ¿Es moneda de cobre una piéza de médio real? — El sello (Gepräge) de esta moneda es un perro; ¿no verdad? Sí. — Perra significa la hembra (das Weibchen) del perro; ¿no es verdad? Sí. — ¿Tiene V. una pieza del perro (grande) ó una perra chica? — Un ochavo (que vale 1 penique) es una vieja moneda de cobre catalana (katalaniſch); ¿no es verdad? Sí. — Comunmente las monedas son acuñadas con el sello del soberano (Herrſcher); ¿no verdad? — ¿Es buena esta moneda? oder: ¿Pasa (geht) esta moneda? — ¿Es falsa esta moneda? oder: ¿No pasa esta moneda? — ¿Hay monedas del sistema antíguo que circúlan (zirkulieren) en la actualidad (gegenwärtig)? Sí. Monedas de plata: el escudo (= 2,50 pesetas) y la peseta columnária (= 1,25 pesetas); monedas de oro: la onza (= 80 pesetas); la media onza, y el doblón de oro (= 20 pesetas). — ¿Es verdad que hay también la costumbre de contar y áun (ſogar) de llevar los libros de comércio (die Handelsbücher zu führen) por monedas imaginárias (imaginäre)? Sí. — ¿No es el ducado (Dukaten) una tal moneda imaginária? — ¿Cuál es el valor de un ducado? — ¿Tienen (hat man) pesos otros en las repúblicas americánas que en España, y cuánto válen? — ¿Qué cosa (was) sabe V. de una moneda llamada sol de plata? — ¿Hay soles de oro también? — ¿Cuéntan por soles ó por pesos en las Indias occidentales? — ¿No son las Indias de Poniénte lo mismo que las Indias occidentales? — ¿Cuánto vale y de qué modo (ó manera) se divide un peso en las Indias de Poniénte? — ¡Dígame todo lo que V. sabe del dinero alemán, y de su correspondéncia (Verhältnis) con las monedas francesas y españolas! — ¿Hay pesos en Alemánia también? — ¿Qué monedas tienen en Áustria? — ¿Conoce V. las monedas rusas? — V. conoce el valor de las monedas inglesas; pero ¡dígame V. si (ob) el cámbio no hace variar (das Wechſeln nicht macht ſich ändern) mucho este valor! Sí, es de advertir (oder: es preciso advertir, es iſt [nötig] zu bemerken) que el cámbio . . . . — ¡Repítame V. todo lo que hemos dicho de la monéda en los Estados Unidos! — ¿Cuáles de estas monedas son de oro ó de plata, y cuáles de cobre? — ¿Cuál es la correspondéncia de la moneda de acá (dortig) con la de aquí? — Y todas las monedas españolas de las cuáles hemos hablado, tienen curso legal (geſetzlichen Kurs) y son admitídas en las cajas públicas (zugelaſſen an den öffentl. Kaſſen)? Sí. — ¿Tiene V. una colección de monedas (Münzſammlung)? — ¿Hay papel moneda en España también? Sin duda. — ¿Cuáles son las cédulas bancárias ó los billetes de banco emitídos por el Banco de España? — ¿Cómo se llama (nennt man) á los comerciántes que hácen negócios en valores? — ¿Qué se entiende por banquero? — ¿Cuántas casas de cámbio hay aquí (oder: en esta)? — ¿Conoce V. á un cambiánte de monedas? — Yo no tengo más

que oro; ¿quién me lo cambiará en moneda pequeña? — ¿Dónde está la casa de cámbio más próxima (nächſte Wechſelſtube)? Calle del Cid, número 10. — ¿Encárgase esta casa de negociar letras en monedas extranjeras sobre Fráncia, Inglaterra y Portugál? Por lo que sé, sí (ſoviel ich weiß, ja). — ¿Dónde podría cambiar mi dinero con más ventaja (mit dem meiſten Vorteil)? Heredia (Name der Firma), Magdalena (Straße) 17. — ¿Á cómo paga V. el marco alemán? — ¿Tiene V. billetes del banco de Inglaterra? — ¿Puede V. dárme 300 pesetas en billetes de banco, 600 pesetas en oro, y el resto en plata? — ¿No está más alto el cámbio (ſteht der Kurs nicht höher)? — ¿Hace V. el favor de enseñárme la cotización (zeigen Sie mir gefälligſt den Kurszettel)? — Tengo una letra de cámbio (oder un cheque, Wechſel, Chek) á cargo de V. (auf Ihr Haus); mi cheque vence (iſt fällig) el día diéz de máyo (am 10. Mai); ¿no podría V. pagármelo ahora? — ¿Qué se le ofrece á V., caballero (was wünſchen Sie, mein Herr)? Quisiéra cambiar algún dinero. — ¿Quiere V. cambiar (umwechſeln) monedas españolas por (gegen) alemanas? — ¿Cuánto quiere V. cambiar? Unos mil reales (etwa 1000 Realen). — ¿No le parece á V. que ésta pieza es falsa? Puedo asegurárle á V. que es buena. — Qué monedas de oro quiere V.? Soy portador de dos letras giradas contra V. — ¡Tenga V. la bondad de enseñármelas! — V. me haría un gran favor en dárme parte en papel y parte en oro. — Como V. deséa; aquí tenemos de todo. — ¿Tiene V. dinero contante (Bargeld) ó papel? — ¿No tiene V. suélto? — ¿Puede V. dárme la vuélta (herausgeben)? — ¿Puede V. cambiárme 5 duros en moneda pequeña? — ¿No lleva V. dinero? — ¿Ha perdído V. su bolsa (oder su portamonédas, Portemonnaie)? — ¿Tiene un arca de fondos (Geldſchrank) su hermano, que hace negócios en valores? — ¿No puede (oder sabría) V. decírme, si hay falseadóres de moneda (Falſchmünzer) en España también? Sí. — ¿No son estos punídos (geſtraft) y condenados á prisión (zu Gefängnis verurteilt)? Sí. — ¿Paga V. todo al contado? — ¿Cómo engáñan los falseadores de moneda á los extranjeros? Los engáñan dándoles .... — ¿Qué se entiende por bancarrota ó quiébra? — ¿No ha entendido V. que este banquero se ha declarado en quiébra? — Si es verdad, como se dice, que ha hecho bancarrota fraudulenta, ¿será puesto en reclusión (oder: será metido en cárcel, oder será encarcelado, wird er eingeſperrt werden)? — ¿Qué cosa es una casa fallida? — ¿Tiene crédito una casa fallida? — ¿Tiene V. una letra de cámbio (Wechſel)? — Su hermano ¿ha gírado (gezogen) esta letra á cargo de V.? — ¿Es pagadera (zahlbar) á la vista (bei Sicht) ó á 3 diás vista (3 Tage nach Sicht)? — ¿Aceptará V. (werden Sie annehmen, oder: pagará V.) esta letra? — ¿Ha girado V. una letra contra su hermano? — El banquero ¿ya ha descontado (diskontiert) la letra? — ¿Qué tanto por ciento descuénta V. (wie viel Prozent Diskonto ziehen Sie ab)?

Lección Sexagésima.

Sechzigſte Lektion.

Pesas y Medídas.

Gewichte und Maße.

El gramo (Gramm), unidad de peso (Gewichtseinheit), es el peso de un volúmen de água en su máximum de densidad (Dichte), es decir,

en la temperatura de 4° (grados) que equivale al volúmen de un pequeño cubo (Würfel), cuyo (deſſen) lado es la centésima parte de un metro. Como el litro contiene 1000 de estos pequeños cubos, el peso de un litro de agua es de 1000 gramos. En España se pesa por libras, onzas, arróbas etc. Una libra (Pfund) ó medio kilógramo (quilógramo) vale 16 onzas (Unzen, Lot); 25 libras valen una arroba (Arroba), y cuatro arrobas ó 100 libras válen un quintal (Zentner). El uso ha introducido (eingeführt) las denominaciónes (Benennungen) de quintal métrico y de tonelada métrica para los pesos de 100 y de 1000 kilógramos. La segunda es muy usada en el comércio marítimo (Seehandel). El lastre (Schiffslaſt) vale 2 toneladas. Un kilógramo tiene mil gramos, un hectógramo tiene 100; pero un decígramo es la décima, y un centígramo la centésima parte de un gramo. — En las botícas (Apotheken) se usan también la dracma (Drachme), el escrúpulo (Skrupel) y el grano (Gran) como pesas (Gewichte zum Wägen). — La unidad de longitud (Länge) es el metro que es la diezmillonésima parte de la distáncia del polo terrestre (Erdpol) al ecuador (Äquator) y sirve de base (Baſis) al sistema de medidas, pesos y monedas. Un kilómetro tiene 1000 metros; un decímetro es la décima, un centímetro la centésima, y un milímetro la milésima parte de un metro. Las otras medidas lineales ó longitudinales (Längenmaße) son: la vara (Elle) que tiene 3 piés (Fuß), ó 4 palmos, ó 36 pulgádas (Zoll), ó 432 líneas (Linien). También se divide la vara para los usos del comércio en médias varas, en cuartas, en ochavas etc. — Una milla alemana tiene cerca de $7^1/_2$ kilómetros; una legua inglesa tiene 1609,5 metros ó 1 kilómetro y 609,5 metros; una legua marina inglesa (engl. Seemeile) tiene 1854 metros, una légua de España tiene algo más de $5^1/_2$ kilómetros; como en Inglaterra, una legua tiene 3 millas. Las leguas y las millas son medidas itinerárias (Wegmaße). Las medidas para (oder de) líquidos (Flüſſigkeiten) ó las medidas de capacidad (Hohlmaße) son: el litro (Liter) y el hectólitro (Hektoliter). El litro es la unidad de capacidad para las matérias líquidas y semi-flúidas (halbflüſſig), y equivale á un cubo cuyo lado es la décima parte del metro. Por consiguiénte (folglich), un metro cúbico (Kubikmeter) contiene mil litros. El estério (Ster), unidad de volumen para las maderas (Holz), no es otra cosa que un metro cúbico. Un hectólitro tiene 100 litros, y un decílitro es la décima parte de un litro. Otras medidas son

la pipa que tiene cerca de 4 hectólitros, y el tonel (Tonne) que tiene 2 pipas. El cahiz y la fanega (Scheffel) son medidas de árido (Trockenmaße) de tanto volumen que jamás (daß sie nie) se usan en el comercio, y solo se acostumbra medír (messen) con la média fanega y otras medídas menores (geringer). El área es una medida de superfície ó agrária (Flächenmaß); es un cuadrado (Quadrat) cuyo lado mide 10 metros (10 metros de largo, lang, y 10 metros de ancho, breit). Por (oder de) consiguiente, el área se compone de cien metros cuadrados. La superfície de un país se cuenta por kilómetros cuadrados ó leguas cuadradas, el volúmen de un cuérpo por metros cúbicos.

Bemerkungen.

se pesa, man wiegt, eig. es sich wiegt; man wird meistens reflexivisch ausgedrückt. — Auch die alten Namen für Maße und Gewichte haben sich neben den neuen im Volk erhalten. — Man bemerke den besonderen Accent in kilógrămo, kilómetro, centímetro etc und ebenso termómetro, Thermometer und barómetro, Barometer. — la botíca, die Apotheke; el botícário, der Apotheker; el químico, Chemiker; el boticón, heftiger Stoß; la botíga, Kauf-, Kramladen; la botíja, bauchiger Krug, Faß; la bodéga, Keller, Weinkeller. — el bodegón, Garküche, Weinkneipe. — ecuador = *ĕ-cŭ-ădór(r)*. — in longitud das g = ch. — medír, messen; mido, ich messe, mídes, míde etc. — rogar, bitten; io ruégo.

Dialog.

¿Qué es un gramo? — ¿Sabe V. en qué se diferéncia (sich unterscheidet) "el peso" de "la pesa"? No me parece que V. lo sabe; por eso yo voy á explicárselo: "el peso" es la gravidad natural (natürliche Schwere) que es própia (eigentümlich) de todos los cuerpos; "la pesa" es una pieza de determinado peso (ein Stück bestimmtes Gewicht) que sirve para poner en equilíbrio (um ins Gleichgewicht zu setzen) aquello de que se intenta (von dem man beabsichtigt) saber el peso (zu wissen das Gewicht). ¡Repítamelo! — ¿Cuál es la temperatura, en la que el água se halla en su máximum de densidad? 4° s. o. (sobre cero). — ¿Cuál es el volúmen de água, cuyo (dessen) peso es un gramo? — ¿Cuántos lados tiene un cubo? — Un cubo, cuyo lado es la centésima parte de un metro ¿es un centímĕtro cúbĭco? Sí. — ¿Cuánto mide (mir nicht) cada lado, de un tal cubo? Un centímĕtro. — ¿Cuántos de estos pequeños cubos contiene un litro? — ¿Cuál es el peso de un litro de água? — ¿Cuáles son las pesas que se usan (oder que se acostumbran) en España? — ¿Hay muchas medidas y pesas antíguas que son todavía usuáles en las províncias de España? Sí. — ¿Cuáles son las pesas antíguas por las cuales se pesa todavía en España? — ¿Cuántos gramos tiene un kilógramo? — ¿Cuántas libras tiene un kilógramo? — ¿Cuántos gramos tiene una libra? — ¿Cuántas libras tiene una arroba? — ¿Cuántas onzas tiene una libra? — ¿Cuántas arrobas y cuántas libras valen un quintal? — ¿Qué denominación ha sido introducida (ist eingeführt worden) para los pesos de 100 y de 1000 kilógramos? — ¿Cuántas toneladas tiene el lastre? — ¿En qué comercio se usa la denominacion tonelada métrica? — ¿Cómo se llama (nennt man) á mil gramos?

— ¿Qué es un hectógramo? — ¿Cómo se llaman la décima y la centésima parte de un gramo? — ¿Cuáles son las pesas que se usan en las botícas? — ¿No es el metro la unidad longitudinal (Längeneinheit)? Sí. — ¿Qué se entiende por metro? — Se llama polos terrestres a los extremos del áje (Achſe) terrestre; ¿no verdad? — Hay dos polos que se distínguen (ſich unterſcheiden) con los nombres de Ártico (el del Norte), y Antártico (el del Sur); ¡si V. lo ha comprendido, la ruego de repetírmelo! — ¿V. ha estudiado la geografía? Entónces (V.) habrá aprendido lo que se entiende por "ecuador"? ¡Dígamelo! Es un círculo, el cual divide al globo en dos partes iguales ó hemisférios (Hemiſphären), Norte y Sur. — ¿Es una línea sensíble ó visíble (wahrnehmbar, ſichtbar) ó solamente racional (geiſtige, gedachte) ó matemática? No podemos vérla. — ¿Ya sabría V. definir (definieren) lo que es "ecuador"? ¡Hágame V. el favor de hacer una explicación clara y exacta (genau) de lo que es el ecuador! — ¿Es útil el conocimiento de la geografía y de otras ciéncias (Wiſſenſchaften)? — ¿Cuáles son las medidas lineales antíguas y cuál es su correspondéncia con las del sistema moderno llamado métrico? Varas, piés, pulgadas, líneas. — ¿Cuántos piés tiene la vara y cómo se divide ella para los usos del comercio? — Si una línea vale 2 milímetros, ¿cuántos milímetros vale una vara? 432 × 2 = 864 milímetros. — ¿Cuántos piés tiene una milla marina inglesa? ¿Lo sabe V.? Esta milla (de 60 al grado) tiene 1 kilómetro y 851 metros. — ¿Cuántos kilómetros tiene una légua de España, una legua inglesa, y una milla alemana? — ¿Cuántas léguas hay desde Berlín á Madrid? cerea de 2000 kilómetros ó sea .... leguas. — Estas medidas itinerarias (Meilenmaße) várian mucho; ¿no es verdad? Sí; cada nación tiene regularmente su sistema particular de ellas. — ¡Dígame V. los múltiplos (die Vielfachen) usuales del metro, y cuánto valen! Miriámetro, kilómetro, hectómetro, decámetro. — ¡Igualmente dígame V. los divisores (Teilzahlen) ó las subdivisiones usuales del metro, y cuánto valen! El decímetro, centímetro, milímetro, y el diez milímetro. — ¿Qué sabe V. de las medidas para líquĭdos? — ¿Cómo se llama la unidad de capacidad para las matérias líquidas y semi-flúidas? — ¿Á qué cubo equivale un litro? — ¿No se llama un decímetro cúbico á un tal cubo? — ¿Cuántos litros contiene un metro cúbico? — ¿Qué se entiende por el estério? — ¿Cuánto contienen un hectólitro y un decílitro? — ¿Qué medidas son la pipa y el tonel? — Hay otras medidas antíguas más como el cahiz y la fanega; ¿se usan estas medidas hoy en día en el comércio? — ¿Se mide (mißt man) todavía con la média fanega y otras medidas menores? — ¿Qué cuadrado es el área? Uno de 10 metros por cada lado. — Pués ¿un área equivale á 100 metros cuadrados? — ¿Por qué medida cuéntase la superfície de un país? — ¿Cuéntase el volúmen de un cuerpo por metros cuadrados ó cúbicos? — ¿Á qué clase de medidas pertenece el área? Á la de las medidas de superfície (oder: á las medidas superficiales).

Recapitulación.

En los dos últimos capítulos hemos hablado de las monedas efectivas y de los billetes de banco de España. Voy á repetírlas brevemente (oder en brevas ó pocas palabras, oder: sucintamente). — Entónces voy á hablar de la correspondéncia de las monedas de España con las de otros países y igualmente de las medidas. El sistema monetário (Geld) como el de las medidas y pesas es métrico; le diré á V. (oder VV.) todo lo que he aprendido del metro, de sus múltiplos y sus subdivisiones; también hablaré de las medidas antíguas que todavía se usan en España, y de su reducción á las medidas

modernas ó métricas. La vara, el pié, la pulgada, y la línea son medidas que se encuentran en todas las naciones y en todos tiempos, etc. etc.

Lección Sexagésima Priméra.

Einundſechzigſte Lektion.

Del Tiempo.

Von der Zeit.

I.

Siendo el sol el astro más fácil de observar para nosótros (da die Sonne das für uns am leichteſten zu beobachtende Geſtirn iſt), sirvió para dividir (diente ſie um einzuteilen) el tiempo en siglos, años, meses, semanas, días, etc. Un siglo (Jahrhundert, lat.: saeculum) es el espácio (Zeitraum) de cien años; un año el de doce meses, y un mes el de cuatro semanas y algunos días. El año común (gemein) se diferéncia (unterſcheidet ſich) de un año bisiésto (Schaltjahr) en que (dadurch daß) un año común tiene 365 días, y un bisiésto tiene 366. Cada 4 años el año es bisiésto, excepto tres veces en 400 años. Cada año común tiene 5 horas y $48^4/_5$ minutos (Minuten) más de los 365 días; estas horas reunidas (vereint) fórman en 4 años un día, que se agrega (hinzukommt) á Febréro (Februar) en los bisiestos. Una semana es el espácio (Zeitraum) de 7 días; el día natural (natürlich) es el tiempo que (während der) el sol se halla sobre el hemisfério (über der Hemiſphäre) que habitamos, y el día civil (bürgerlich) el espácio de 24 horas. Aúnque (obgleich) hay meses de 31 y de 30 días (el mese de Febrero tiene 28, y, cuando el año está bisiésto, 29 días), no obstante (trotzdem) en el comércio por lo general (allgemein) los meses se cuentan (berechnet man) siempre por 30, y el año por 365 días cabales (volle Tage). Todas las naciones (Nationen) no cuentan los días de la semana como nosótros. Los cristiános (wir Chriſten) empezamos por el domingo (Sonntag), los judéos (Juden) por el sábado (Sonnabend), y los mahometános (Muhamedaner) por el viérnes (Freitag). Una estación (Jahreszeit) es una de las 4 partes en que se divide el año: se llaman primavera (Frühling), verano ó estío (Sommer), otoño (Herbſt) é inviérno (Winter), y cada una de ellas dura (dauert) tres meses. La primavera empiéza el 21 (véinte y uno, veintiúno) ó 22 (veinte y dos) del mes de Marzo (März); el

verano en los mismos (den nämlichen) días de Júnio (Juni); el otoño en los mismos de Setiémbre (September), y el inviérno el 21 ó 22 de Diciémbre (Dezember). Se llama equinóccio (Tag- und Nachtgleiche) á cada una de las 2 épocas (Zeitpunkte) del año en que el día es igual á la noche (Nacht), á saber, el primer día de la primavera y el primer día del otoño. Hay dos solstícios (Sonnenwende), el de verano el (día) 20 ó 21 de Júnio, y el de invierno el 21 ó 22 de Diciembre; los días son más largos (am längsten) en el solstício de verano, después del cual (nach welchem) comiénzan á menguar (abnehmen, kürzer zu werden). Los días más cortos (die kürzesten) son en el solstício de invierno, y después empiézan á crecer (zu wachsen). Se llaman días caniculares ó de canícula (Hundstage) á los días que hay desde (von) el 21 de Júlio (Juli) al 2 de Setiembre; generalmente son los días de más calor (die heißesten) en todo el año. Los nombres de los 12 meses son: Enéro, Febréro, Marzo, Abril, Máyo, Júnio, Júlio, Agósto, Setiémbre, Octubre, Noviémbre, Diciémbre. Los nombres de los días de la semana son: domíngo, lúnes (Montag), mártes (Dienstag), miércoles (Mittwoch), juéves (Donnerstag), viérnes (Freitag) y sábado (Sonnabend). El domingo es un día de fiésta (Festtag), los otros días son días de trabajo (Werktage). Los cristiános celebramos (wir Christen feiern) muchas fiéstas en el curso (im Laufe) del año. El primer día del año es el día de año nuévo (Neujahrstag). En esta época del año el uso exige (erfordert) que felicitemos (beglückwünschen) de viva voz (mündlich) ó por escrito (schriftlich) á nuestros pariéntes y amigos. Se dice: "¡Felíz (glückliches) año nuevo!" ó: "¡Mis más cordiales felicitaciones (herzlichste Glückwünsche) para el año nuévo!" ó: "¡Reciba V. (empfangen Sie) mis más cordiales felicitaciones!" ó: "¡Tenga V. feliz princípio (Anfang) de año!" Las cartas de año nuevo (Neujahrsbriefe) son á menudo fastidiosas (lästig). Más agradables son los aguinaldos (Neujahrsgeschenke).

Bemerkungen.

siendo, seiend, da . . . ist. — ciento, 100, statt dessen schreibt man cien vor Substantiven, z. B. cien botellas, 100 Flaschen; aber: ciento y dos botellas, 102 Flaschen; auch sagt man cien mil, 100 000 und cien millones. — la diferéncia, der Unterschied; diferenciárse, sich unterscheiden. — bisiésto vom lat. bis-sixto, zweimal am sechsten, d. h. der 6. Tag der Kalanden des März, d. i. der 24. Februar ist jedes 4. Jahr zweimal zu rechnen, wodurch Februar 29 und das ganze (Schalt-)Jahr 366 Tage zählt. — el minúto, die Minute; la minúta, der erste Entwurf, Auszug, das Konzept — cabal, völlig, bis ans Ende, vollständig, richtig, abgeleitet von el cabo, das Ende, die Spitze (lat. caput); cuenta cabal, richtige Rechnung; hombre cabal, Ehrenmann; tres meses cabáles, 3 volle

Monate. — Die Monatstage werden gewöhnlich groß geschrieben; die Wochentage klein. Die auf -es endigenden Wochentage sind gleichlautend in Einzahl und Mehrzahl, z. B. el lúnas und los lúnas. — equinóccio = *eki-nók-sio*. — á saber, nämlich. — mündlich oder schriftlich, bien sea verbalmente como por escrito; oder: sea de palabra como por escrito; mündlich: de palabra; de boca; á boca; de boca á (en) boca; de viva voz; oral; schriftlich: por escrito.

Dialog.

¿Cuál es el astro más fácil de observar para nosotros? — ¿Está el sol en el ciélo (Himmel) como los otros astros? — ¿Son inumerábles (unzählbar) los astros que vemos en el cielo? — ¿No se crée (glaubt man nicht) generalmente que el sol es una masa enorme de fuégo (ungeheure Feuermasse) que da luz y calor (Licht und Wärme) al mundo? — ¿El sol es más grande que la tierra? — ¿Sabe V. que es un millón y cuatrocientas mil veces mayor (größer)? — ¿Quién dice eso? Los astrónomos (Astronomen). — ¿Sabe V. también porqué este astro nos parece tan pequeño? Pórque nos hallamos á una enorme distáncia de él. — Qué es esta distáncia? $148^1/_2$ milliones de kiiómetros. — ¿Para qué sirve el sol? — ¿Cómo se divide el tiempo? — ¿Por qué partes se cuenta el tiempo? Por siglos, años etc. — ¡Dígame V. qué espácios de tiempo son un año, un mese, una semana! — ¿En qué se diferéncia un año común de un bisiesto? — ¿No viene la voz bisiesto del latino "bis sexto", 2 mal am sechsten? — ¿Es cada año un bisiesto? — ¿Pero cada cuarto año en 4 siglos es un año bisiesto? — ¿Cuántas horas y cuántos minutos más de 365 días tiene cada año? — ¿Qué se hace con el día formado por estas 6 horas reunídas? Se agrega al Febrero. — ¿Cuántos días tiene el Febrero de un año bisiesto? — Cuál es la diferéncia que hay entre un día natural y un día civil? — ¿Sabe V. cuántos días tiene cada mes? — ¿Cuéntanse diferenteménte los meses en el comércio? — ¿Por cuántos días se cuénta el año en el comércio? — ¿Cómo cuéntan las diferentes naciones los días de la semana? — ¿Por qué día empiézan los mahometanos? — ¿En cuántas partes divídese el año, y cómo se llaman estas partes? — ¡Dígame V. los nombres de las 4 estaciones! — ¿Cuántos meses tiene cada una de ellas? — ¿Cuándo empieza cada una de ellas? — ¡Dígame los nombres de todos los doce meses del año! — ¿Á qué época se llama equinóccio? — ¿Cuántas veces en el año es el día igual á la noche? — ¿Cuáles son estos dos dias? — ¿Qué sabe V. de los dos solstícios? — ¿En cuál de los dos solstícios son más largos los días? En el de verano. — ¿Cuándo comiénzan á menguar? Después de . . . — ¿Y cuándo comiénzan á crecer? — ¿En qué solstício hay los días más cortos? — ¿Qué días se llaman días caniculares? — ¿No son los días caniculares los de más calor en todo el verano? — ¿No vienen del latino (aus dem Lateinischen) los nombres españoles de los 12 meses? — ¿Tenían los griégos otros nombres? Sí. — ¿Los nombres de los 7 días de la semana vienen del latino también? Sí. — ¿No viene la voz sábado del hebréo? Sí. — ¿Y entre (bei) los hebréos era el día de fiesta? — ¿Cuántos días de fiesta y cuántos de trabajo hay en una semana? — ¿Celébranse muchas fiestas en el curso del año entre los cristiános? — ¿Es un día de fiesta el primer día del año? — ¿Cómo se llama este día? — ¿Qué exige el uso en esta época del año? — ¿Suele V. (pflegen Sie) felicitar á sus conocidos y amigos en este día? — ¿Cómo se dice en felicitándolos (oder al felicitárlos)? — ¿Contéstan (erwidern) los conocidos á esas salutaciones? — ¿Conoce V. todas las frases que se usan en esta ocasión? — ¿Escribe V. también cartas

de año nuevo? — ¿Ha recibido V. ya cartas fastidiosas? — ¿Le gustan á V. los aguinaldos?

Lección Sexagésima Segunda.

Zweiundſechzigſte Lektion.

II.

El diá 31 de Diciembre por la noche (abends), la víspera de año nuevo (Neujahrsnacht) ó el San Silvestre (Neujahrsabend), que también se llama la Nochebuéna del Niño (Sylveſternacht), se hace en casi todas las casas de Madrid un sortéo de damas y galánes (Verloſung von Damen und Verehrern). Se escribe (man ſchreibt) en unas papeletas (Zettel) una porción (Portion) de nombres de caballeros (Herren). Se escríben en otras tantas (ebenſoviele) papeletas nombres de señoras. Se escógen (man wählt) unas papeletas que tienen versos (Verſe), unos para hombre y otros para mujer. Estas papeletas con versos se llaman motes (Mottos); los vénden (man verkauft ſie) en casi todas las esquinas (Ecken). Á cada paso (Schritt) se óye gridar (hört man rufen): "¡Motes nuevos para damas y galanes! ¡motes (Mottos) alegres (luſtige) y discretos (witzige)!" — Un caballero coge (ſammelt) las papeletas que contienen nombres de señora, y las echa (wirft ſie) en un sombrero ó en un pañuélo (Taſchentuch). Otro caballero toma las papeletas con versos para dama, y las guarda (bewahrt ſie) también en otro sombrero ó pañuélo, ó en el bolsillo (Taſche) del gabán (Regenmantel). Dos señoras recógen (ſammeln) del mismo modo en dos pañuélos, ó en dos bolsas de pañuelos, ó en los delantáles (Schürze) si los tienen puéstos (wenn ſie ſie anhaben), las papeletas con nombres de caballero y con versos para galán. Entónces se princípia (beginnt) la operación. Vamos á ver (wir werden gleich ſehen). Una señora saca á tiento (zieht heraus fühlend, d. h. ohne zu ſehen) una papeleta de hombre. Se lée (man lieſt es) en alta voz (laut): Don Fulano de Tal (Herr So und So). La otra señora saca un mote, por supuésto (angeblich) sin vérle (ohne es zu ſehen). Se lée. En uno de estos motes se alaba (lobt man) al sujeto (die Perſon), en otros se le hace burla (verſpottet man ſie). Á veces se saca un mote en que se tilda (man beſchuldigt) al galán de algún defecto (Fehler, Schwäche) que tiene de veras (den er in der That hat). Esta pícara casualidad (ſchelmiſcher Zufall) hace reír (macht lachen). Uno de los dos caballeros saca

entónces una papeleta con nombre de señora ó de señorita. Se publíca (man veröffentlicht, liest vor) el nombre. El otro caballero saca un mote de dama, y se lée. Se guárdan júntas (man behält beisammen) las 4 papeletas, y al día siguiénte se le entrégan (händigt man sie ein) al caballero, para que haga (damit er mache) á la dama el regálo de año nuevo (Neujahrsgeschenk). Un jóven suele salir (pflegt herauszukommen) de año con una vieja extravagante (überspannte Alte), otro con una mujer á quien aborrece (die er verabscheut). Mi hermano ha caído de año (hat es getroffen) con doña Gabrielita; ha tenido más fortuna (Glück) que yo. Eso es lo que se llama echar ó sortear los años (Neujahrsverlosung spielen).*)

Bemerkungen.

La Nochebuéna (del Niño), die Christnacht; Niño ist hier Niño Jesús, Jesuskind. — para hombre, für Männer (Herren); para mujer, für Frauen. — se óye, man hört, von oír, hören; óigo, ich höre, óyes, óye, óyen; oímos, oís; oía und oí (oíste, oyó, oyéron, oímos, oísteis), ich hörte; óiga; oiré, oiría; he oído. — coger, sammeln; escoger, auswählen, recoger, sammeln, schreiben j statt g vor a und o, z. B. cojo, ich sammle. — en otro sombrero; otro hat nie den unbestimmten Artikel; he comprado otro caballo, ein anderes Pferd; uno y otro, der eine und der andere. — laut, en alta voz franz. à haute voix); leise, en voz baja (à voix basse); man merke sich die Stellung der Adjektiva! — se alaba al sugeto, man lobt die Person; se alaba el sujeto würde heißen: die Person lobt sich; se alaba á los sugetos, man lobt die Personen (se heißt hier man); se alában los sujetos, die Personen loben sich. — tildar (von tilde, Strich), der über Buchstaben gesetzt wird), ausstreichen; einen heruntermachen, -reißen, durchhecheln, tadeln. — reír, lachen, erhält i statt e in den stammbetonten Silben: río, ríes, ríe, ríen; reímos, reís; riéndo, lachend; reí, ich lachte; reíste, rió (statt ri-ió oder ri-yó; von 2 zusammentreffenden i muß eines ausgestoßen werden). — En el día 31 de Diciembre liest man 31 = tréinta y uno, also wie eine Grundzahl.

Dialog.

¿Qué día se hace un sortéo de damas y galanes en las casas de Madrid? — ¿No se llama San Silvestre á la víspera de año nuevo? — ¿Qué se escribe en las papeletas? — ¿Hay versos en estas papeletas? — ¿Cómo se llaman estos versos? — ¿Dónde se compran estos motes? — ¿Qué se óye gridar en las calles? — ¿Quién coge las papeletas con los nombres de señora? — ¿Dónde se guárdan las papeletas con versos para dama? — ¿Quién toma las papeletas con nombres de caballero y con versos para galán? — ¿Tienen puestos los delantales las señoras? — ¿Cómo se hace la operación? — ¿Qué saca una señora á tiento? — ¿Se lée la papeleta? — ¿Quién saca el mote? Otra oder La otra señora. — ¿Se lée el mote también? — ¿Es muy diferente lo que se lée en estos motes? — ¿Hay también á veces pícaras casualidades que hacen reir? Sí, las hay. — Se sacan también las papeletas con nombres de señora ó señorita? — ¿Se lée el nombre también? — ¿Y un mote de dama se saca igualmente? — ¿Qué se hace con

*) Diese Schilderung ist aus Eco de Madrid (Leipzig, Violet), welches sehr zu empfehlen ist.

las 4 papeletas? — ¿Porqué se entrégan estas papeletas al caballero respectivo (betreffenden)? — ¿Hace V. muchos regalos de año nuevo? — ¿Sucede (oder acade) á veces que un jóven sale de año con una vieja? — ¿Hay de veras viejas extravagantes en este mundo? — ¿Es posible que hay mujeres á quienes aborrécen los jóvenes? Sí, las hay. — ¿Hay jóvenes que aborrécen á señoras? Los hay. — ¿Con quién ha caído de año su hermano de V.? — ¿Ha caído V. de año con una vieja á quien V. aborrece? — ¿Ya sabe V. lo que se llama echar los años en Madrid?

Recapitulación.

Hemos hablado del tiempo y su división y subdivisión. Yo puedo definir exactamente lo que es un siglo, un año, un mes, etc. Conozco la diferéncia que hay entre el año comun y el bisiesto, y sé porqué el Febrero de un bisiesto tiene un día más que en los otros años. Sé como se diferéncia el día natural del día civil, y como se cuentan el año y el mes en el comércio. He sabido (erfahren) que las diferentes naciones no cuentan los días de la semana empezando por el domingo como nosotros. Entónces recapitularé lo que hemos hablado de las estaciones, del equinóccio, y de los dos solstícios. Luego os enumeraré (werde ich euch aufzählen) todos los nombres de los 12 meses y de los 7 días de la semana. Después hablaré del año nuevo y de lo que exige el uso en esta época del año. Por último (por fin, al fin, en fin, finalmente, á lo último, ultimaménte, á cabo, al cabo: zuletzt) les contaré á V.V. lo que se hace en Madrid la víspera del año nuevo, eso es, les diré á V.V. como échan ó sortéan los años en esa capital.

Grammatik.

Bemerkungen zu den Grundzahlen.

un hombre, un niño; un buen amigo; un ſtatt uno vor männlichen Subſtantiven (und deren Adjektiv). – cien hombres, cien mujeres, cien buenas mujeres: cien ſtatt ciento vor jedem Subſtantiv oder Adjektiv; vor Zahlwörtern bleibt ciento: ciento y tres. — mil escopetas, 1000 Gewehre; un mil escopetas, ein Tauſend Gewehre. – unos cientos (miles) de duros, einige Hunderte (Tauſende) von Thalern; cien duros, 100 Thaler; muchos cientos (miles), viele Hunderte (Tauſende). — un (el) tres, ein (der) Dreier, eine (die) Drei; dos treses, 2 Dreier (z. B. in der Zahl 33 ſind 2 Dreier (dos treses); ebenſo el siete etc. — 300 000 Pfund heißt trescientos mil libras (nicht: trescientas ....; mil iſt hier männlich). — Man ſagt nicht (z. B. in Jahreszahlen), wie im Deutſchen, zwölfhundert elf (doce cientos y once), ſondern ſtets: mil doscientos y once (ein Tauſend zwei hundert und elf) etc — unos cien (mil) duros, ungefähr 100 (1000) Thaler; algunas mil escopetas, etliche Tauſend Gewehre. — $^1/_4$ Jahr = tres meses (wie im Franzöſiſchen); $^1/_2$ Jahr = seis meses; $^3/_4$ Jahre = nueve meses; $^5/_4$ Jahre = quince meses oder un año y tres meses; $1^1/_2$ Jahre = año y medio. — einerlei = de una especie (oder clase); 2, 4, 5 erlei Sorten oder Klaſſen = de dos, cuatro, cinco especies oder clases; jeglicher Art = de toda especie oder clase. — Beide heißt: los (las) dos oder ambos, as oder ámbos (as) á dos: he vísto á ambos (as) á dos, ich habe beide geſehen; beide zuſammen heißt: los dos juntos, las dos juntas: los dos juntos han llegado ayer, beide zuſammen (beide miteinander) ſind geſtern angekommen. — un million pesetas, eine Million Peſetas; dos milliones de pesetas, 2 Millionen Peſetas. — Los números pares (gerade) son: 2, 4, 6, 8, 10 etc.; los nónes (ungerade) son 1, 3, 5, 7 etc. – por ciento heißt: Prozent; el cálculo de los interéses, die Prozentrechnung; z. B. ¿Cuánto es el 5% de 1240 reales? El 5% de 1240 reales son 62 reales.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief 1.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.

Sammlung französischer Gedichte

mit erklärenden Anmerkungen.

Herausgegeben von

Ph. Plattner.

Preis eleg. gebunden 2 Mark.

Etudes de grammaire

et de

littérature françaises.

Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*

Jährlich 6 Nummern.

Preis 6 Mark.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Selbstunterrichtslehrbücher
für die modernen Sprachen

Nach einer neuen, praktischen und leichtfasslichen Methode bearbeitet von tüchtigen Fachmännern.

Jede Sprache in einem Band.

SPANISCH.

1. Bändchen: Verlag von Bong & Co.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

14. Brief.
Lektion 63–67.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Sexagésima Tercera.

Dreiundſechzigſte Lektion.

Del Tiempo. III. Fiestas. Feſte.

Otros días de fiésta son el día de réyes (Dreikönigstag) y la Páscua (oder: la Páscua de Resurrección, Oſtern oder Auferſtehung); todas las demás fiestas se refiéren (haben Bezug) á ella. Así el carnavál se fijará (wird fallen) 49 días ántes (vor) de la Páscua, y el miércoles siguiénte será el miércoles de Ceniza (Aſchermittwoch); 8 días ántes de Páscua viene el domingo de Ramos (Palmſonntag). Pasada la Páscua (wenn Oſtern vorüber iſt), llega el domingo de Cuasimodo á los 8 (in 8) días, y 40 días después (nachher) la Ascensión (Himmelfahrt); á los 8 días de ésta (acht Tage nach dieſer) (la fiésta de) Pentecostés (Pfingſten), á que síguen (auf welche folgen) la Santísima Trinidad (Heilige Dreifaltigkeit), que es el domingo siguiente, y el Corpus (Fronleichnam), el juéves inmediato á este (am Donnerstag zunächſt nach dieſem Sonntag). En la semana santa (Karwoche) se celébran el juéves santo y el viernes santo (Gründonnerstag und Karfreitag). Celebramos además el día de Todos los Santos (Allerheiligen) y el día de difuntos (Allerſeelen), el día de san Juán (Johannis) y el día de san Miguel (Michaeli). Se llaman Adviéntos (Advent, adviénto quiere decir "venída, llegada, Ankunft") á los 4 domingos ántes de La Natividad de Nuestro Señor Jesucrísto (Weihnachten), esto es el día en que se celébra el nacimiénto (Geburt) de nuestro señor Jesucrísto (también se llama Páscua de Natividad). En la Noche buena (am Weihnachtsabend) enciénden (zünden ſie an) el árbol de Nochebuéna (oder: Navidad, Weihnachtsbaum). Se llaman aguinaldos ó estrénas á los regálos que se dán en este día. La cuarésma

es el tiempo que tiene determinado (bestimmt hat) la iglésia que se observe abstinéncia y ayúno (daß man Enthaltsamkeit und Fasten beobachte) en memória de los 40 días que Cristo ayunó (fastete) en el desiérto (Wüste). Cada viernes es día de ayúno (Fasttag), es á saber, un día en que está prohibido (verboten) el uso de la carne. El (am) Juéves Santo y el Viernes Santo hasta (bis) sábado, á las diez de la mañana (zehn Uhr morgens), no se puéde alquilar un coche (oder: no se encuentra coche) por todo Madrid (in ganz Madrid); no hay más remédio (kein anderes Mittel) que andar á pié; la misma Réina (die Königin selbst) se sujeta (unterwirft sich) á esa piadosa costumbre (fromme Sitte). No se permite (es ist nicht erlaubt) que transíten (verkehren) coches, ni carruájes de ninguna espécie; por todas partes domína (herrscht) un profundo siléncio (ein tiefes Stillschweigen). — Se llama Padre Santo (heiliger Vater) y no santo padre (Kirchenvater) al Pápa (Papst). Santos padres se dice en español de los padres ó doctóres de la Iglésia (Kirche). Hay muchos santos padres que no fuéron Padres Santos, es decir, Pápas. Ha habido (es hat gegeben) muchos Padres Santos, ó séa Romanos Pontífices, que no han sido santos padres. — Se celébran también los días de fulano (der Tag, d. h. Namenstag von irgend einem) ó el día de su santo (Namenstag), y el cumpleáños ó el día de años (Geburtstag). Hoy son mis días (heute ist mein Namenstag). Los amigos felicítan (beglückwünschen) el día de cumpleáños al que lo celébra.

Bemerkungen.

Páscua heißt nicht nur Ostern, sondern jedes größere Kirchenfest, z. B. Páscua de Pentecostés, Páscua de Navidad, Pfingsten, Weihnachten. — pasada la Páscua, vorüber die Ostern, d. h. wenn Ostern vorüber ist; Partizipialkonstruktion. — llegar, ankommen; la llegada, die Ankunft. — la natividad bezeichnet die Geburt Christi, Mariä, Johannis; la navidad heißt Geburt(stag), Weihnachten. — fulano, mengano und zutano heißen: irgend einer, der und der, der So und So; el señor Fulano y la señora Zutana, Herr und Frau So und So; fulano ha estado á vérme, der Herr So und So (Dingskirchen) hat mich besuchen wollen; el día (gewöhnlich los días) de fulano heißt: der Namenstag irgend einer beliebigen Person oder: jedes Beliebigen. — pontífice, Pontifex, Pabst.

Dialog.

¿Qué fiésta celébra la iglésia (Kirche) el día 6 (seis) de Enéro? Los Réyes. — ¿En este día la iglésia celébra la festividad (oder la fiesta) de la adoración (Anbetung) de los Santos Réyes (der heiligen Könige)? — ¿No es Páscua la fiesta solemne (feierlich) de la resurrección (Auferstehung) del Señor (des Herrn, d. h. Christi), la que se celébra en la iglésia cristiána? — ¿No es Páscua también una fiesta más solemne que celébran los hebréos (oder los judíos, Hebräer, Juden) también? — ¿Cuántos días ántes de la Páscua se fijará

el carnavál? — ¿Cómo se llama el miércoles después del carnaval? — ¿Cuándo viene el domingo de Ramos? — ¿Cuándo llegan el domingo de Cuasimodo y la Ascensión? — ¿Llegan las Pentecostés ántes ó después de la Ascensión? La voz "Pentecostés" significa: "quincuagésimo"; se llama así, porque ésta fiesta se celébra cincuenta días después de la Páscua; ¿pero porqué la celebramos nosotros cristiános? La celebramos en memória de la venída (Ankunft) del Espíritu Santo (des Heiligen Geiſtes), que sucedió el día cincuenta después de la Resurrección de nuestro Señor Jesucrísto. — ¿No se llama también Páscua de Espíritu Santo á la fiesta de Pentecostés? Sí. — ¿Cuándo se celébra la Santísima Trinidad? — ¿Qué fiesta se celébra el juéves inmediato después de la Santísima Trinidad? — ¿Cuáles son las fiestas principales que se celébran en la semana santa? — ¿Hay otras fiestas más que celebramos además de las nombradas (außer den genannten)? — ¿Qué sabe V. de los domingos que llamamos Advientos? — ¿Sabe V. lo que quiere decir la voz adviento? — ¿No es "adventus" una palabra latina? ¡Si! — ¿Llégan los Advientos ántes ó después de Natividad de Nuestro Señor? — ¿Qué se entiénde por la Natividad de Nuestro Señor? — ¿Y se llama también Páscua de Natividad á esta fiesta? — Pues ¿se llaman Páscuas cualesquiér tres días de fiesta juntos (jedwede dreitägigen Feſte)? Sí. — ¿Qué enciénden en la Noche buena? — ¿Sabe V. cómo se llaman los regálos (oder las dádivas, los preséntes) que se dan en la Páscua de la Natividad y en el día de año nuevo? — ¿En qué tiempo debe de observárse abstinéncia y ayúno, y en memória de qué hecho (Thatſache)? — ¿Cuántos días ayunó Cristo en el desierto? — ¿Ha leido V. esto en el viéjo ó en el nuévo testamento de la Bíblia (Teſtament der Bibel)? — ¿Hace V. cuaresma? oder: ¿Cuaresma V. (beobachten Sie die Faſten)? — ¿Ayúna V.? oder: ¿Guarda V. el ayúno eclesiástico (das kirchliche Faſten) cada viérnes? — ¿Sabe V. lo que es "ayunár á pan y água"? No tomar otro alimento que él de pan y água cuando se ayúna. — ¿Se ayúna en la iglésia protestante también? — ¿Está prohibído el uso de la carne en cada día de ayúno? — ¿Es cierto que no se puede alquilar un coche por todo Madrid el jueves santo (oder que no hay coches de alquilar)? — ¿Y todo Madrid anda á pié en este día? — ¿Anda á pié la Réina también? — ¿No transítan coches en este día? — ¿No se ven carruájes? — ¿Se llama Padre Santo ó santo padre al Pápa? — ¿A quiénes se llama santos padres en español? — ¿Ha sido santo padre cada Padre Santo ó Pápa? No. — ¿Es Pápa lo mismo que Románo Pontífice? ¡Sí! — ¿Son hoy los días de su hermano de V.? — ¿Es hoy su día de santo? — Ha felicitado V. á su hermano de V. por (de) su día de cumpleaños? —

Recapitulación.

En este capítulo se trata (handelt es ſich) especialmente de las fiéstas de la iglésia cristiána. Yo puedo hablar ahora en español (oder en castellano) de todas estas fiéstas, cuando llégan, en memória de quién se celébran etc. Finalmente aprendemos (lernen wir) cómo se celébra el jueves santo en Madrid (por un profundo siléncio por todas partes). Por último, se habla del Pápa y de las principales fiéstas de família.

Lección Sexagésima Cuarta.

Vierundſechszigſte Lektion.

Del Tiempo. IV. Edad. Alter.

Por "edad" se entienden los años que uno tiene desde (ſeit) su nacimiento. Los antíguos (die Alten) y los poétas (Dichter) fingiéron (erdichteten) cuatro edades (Zeitalter), que llamáron la de oro, la de plata, la de cobre y la de hierro. La edad significa tambien el espacio (Zeitraum) de años que han corrido (verlaufen) de tanto á tanto (ſo und ſo viel) tiempo; y así se dice en la edad (zur Zeit) de nuestros abuelos, de nuestros mayores (Vorfahren), en nuestra edad etc. Se llama vejez (Greiſenalter) á la última edad de la vida (Leben), cuyo extremo (letztes Ende) se llama decrepitud (Altersſchwäche), y empieza (und welches beginnt) á los sesenta años. La "antigüedad" significa el tiempo antíguo, y tambien las cosas que en él sucediéron (ſich ereigneten), y los hombres sábios (weiſe) que hubo (die es gab) en lo antíguo (im Altertum). El adjetivo (Adjektiv) "antíguo" se aplíca (wendet man an) á lo que tiene antigüedad. Los "antíguos" son los que viviéron (lebten) en los siglos remotos (in den fernen Jahrhunderten), y los hombres célebres de la antigüedad. Se habla de la antigüedad de una ciudad, de una familia, de un edificio. Yo tengo hoy mismo (gerade heute) cuarenta y cinco años (de edad), mi hermano mayor tiene 30 años y médio, mi hermana menor tiene casi (beinahe) 25 años [oder: tiene cerca de (ungefähr) 25 años]; otra hermana murió á los tres años de su edad (drei Jahre alt). Este joven (mi hermano menor) tiene 20 años poco mas ó menos (etwa); mi hermano mayor aún no tiene 47 años cumplidos (noch nicht ganz 47). Su hijo mayor es un mozo de hasta (etwa) diez años, oder: es un mozo que tiene unos (como unos) 10 años; su hijo menor ha cumplido 8 años (iſt acht Jahre alt geworden) este mes; su hija cumplirá 12 años la semana próxima (nächſte); otra hija cumplirá 14 años el mes que viene (kommenden). Mi primo (Vetter) tiene tantos años como yo, tiene 45 años oder: tiene tanta edad como yo (iſt gerade ſo alt als ich), pero no representa tanta edad (oder: no parece de tanta edad, ſieht nicht ſo alt aus) como yo. Mi cuñado tiene mas años que yo, tiene 2 años mas que yo (oder: me lleva dos años). Mi cuñada tiene menos edad (es de menos edad) que yo. Mi tio es de unos 60 años

(oder: tiene como unos 60 años, oder: tiene 60 y tantos años, iſt ein Sechziger). Mi tia ya ha pasado los 50, tiene ahora 52 años. Mi abuelo (Großvater) es muy avanzado en edad (en años); es mayor (oder: mas viejo) que mi abuela que va á cumplir 70 años (welche ins 70ſte Jahr geht). Aquel hombre viejo (señor anciano, ältere Herr) es uno de mis mayores (beſten) amigos (oder: es muy amigo mio, iſt ein vertrauter Freund von mir). Su mujer es una vieja (una anciana, una señora de edad, ältere Frau, Dame) también. Este barbonazo (ſehr alter Mann) es un antíguo conocido mio (ein alter Bekannter von mir). — Pio nono (Pius IX.) murió á la edad de 85 años, 8 meses y 24 dias. — El hijo de mi hermano murió á los 20 años de su edad (oder: á los 20 años; de 20 años; de edad de 20 años; á la edad de 20 años). Mi hermana tiene 3 hijos, un niño y 2 niñas; el niño tiene 6 años y médio, una de las niñas 3 años y 4 meses, la chiquita (die Kleinſte) tiene 8 meses y algunos dias; ha perdido 1 niña que murió á la edad de 3 años y algunas semanas. Una niña mia murió á la edad de 13 meses. Ambas (oder: ambas á dos, oder: las dos, oder: las dos juntas, beide zuſammen) muriéron en el mismo año. "Envejecer" quiere decir: hacer vieja alguna cosa; como: los años y los trabajos (Arbeiten) envejécen á los hombres, y el mucho uso (der viele Gebrauch) á las cosas; "envejecer" significa tambien: hacérse viejo (alt werden); mi padre envejéce ya. Los ancianos no viven como los jóvenes (la juventud, la mocedad, la gente jóven, los mozos, die Jugend); quieren vivir á lo antíguo ó á (de) la moda antígua (nach alter Art) y dejárlo como está (es beim alten laſſen). Se llama "trastos" (altes Gerümpel) á la ropa vieja ó usada, y una cosa que no es fresca, y muda de color, olor (Geruch) y sabor (Geſchmack), es ráncia, como el tocíno salado (la carne salada del puerco, geſalzenes Schweinefleiſch). — La arqueología (Altertumswiſſenſchaft) es la ciéncia de las antigüedades ó antiguallas (Altertümer), eso es de los monumentos (Denkmal) ú objetos artísticos de tiempo antíguo. El sábio (Gelehrter) que se ocúpa en esta ciencia es un arqueólogo; el anticuário compra y vende objetos antíguos. Una cosa antiquísima se llama antediluviana (vorſintflutlich).

Bemerkungen.

fingir, erdichten. — correr, laufen. — viejo, a, alt; hacérse viejo, alt werden; auch envejecer. — un perro (Hund) viejo, ein alter, ſchlauer Fuchs; el viejo, der Alte; ge-

wählter: el anciano; la vieja (anciana), die alte Frau; ser una vieja, ein altes Weib, d. h. eine Memme ſein (in Mexiko); la vejez, das Alter; vor Alters: antiguamente, en otro tiempo, en tiempos pasados, en tiempos de entónces; von Alters her, desde largo tiempo, hay mucho tiempo; das Mittelalter, la edad media. — el abuelo, der Großvater; el abuelo materno, der Großvater von mütterlicher Seite; el abuelo paterno, der Großvater von väterlicher Seite; la abuela, die Großmutter; auch alter Mann; altes Mütterchen; los abuelos, Großeltern und Vorfahren (wie mayores). — el siglo, das Säkulum, Jahrhundert. — hasta de, cerca, poco mas ó menos heißen: etwa. — que viene, der künftige, d. h. welcher kommt, auch: futuro, venidero, el (lo) que está (im Begriffe iſt) por venir; los siglos venideros, die künftigen Jahrhunderte; künftighin, in Zukunft: en lo venidero, en lo sucesivo, en adelante, de aquí en adelante. — mas que, mehr als; vor Zahlen de: mas de 20 años; aber bei verneinendem Sinn auch mas que, z. B. necesíto mas de 2 onzas, aber: no necesito mas que 2 onzas. — in guerra, guía ſpr. *gărra, gí-a* iſt das u ſtumm; wenn u in gue, gui lauten ſoll, wird es *ü* (ſpr. *ŭ*, nicht etwa *ü!*) geſchrieben, z. B. antigüedad = *an-ti-gŭ-e-dad.* — que va á cumplir, die im Begriffe iſt zu vollenden.

Dialog.

¿Qué se entiende por edad? — ¿De cuántas edades hablan los poetas antiguos? — ¿Hablan los poetas de la nuestra edad de 4 edades también? — ¿Sabe V. cómo los antíguos y los poetas llamaban á esas 4 edades? — Qué significa "edad" fuera (mas) de esto? — ¿Sucedió la guerra de 30 años en nuestra edad ó en la de nuestros abuelos ó mayores? — ¿Sabe V. cuál gran guerra sucedió en nuestra edad? La del año de 1870. — ¿Cómo se llama á la última edad de la vida? — ¿Cómo se llama á lo extremo de la viejez? — ¿Cuándo empiéza la decrepitud? — ¿Qué se entiende por "antigüedad"? — ¿Conóce V. los nombres de algunos sábios que vivían en lo antíguo? — ¿Sabe V. los nombres de los siete sabios de la Grécia (Griechenland)? — ¿No era Solón uno de esos? — ¿Ha leído V. que los 3 magos eran 3 reyes de Oriente (Morgenland) que fueron (kamen) á adorar (anzubeten) á Jesús recien nacido (neugeboren)? — ¿Cómo se llama la matéria con que algunos filósofos ó sábios ó alquimistas (Alchemiſten) pretendían (vorgaben) hacer oro artificialmente (künſtlich)? La piedra filosofal (Stein der Weiſen). — ¿Qué es antíguo? Lo que . . . — ¿En qué edad vivían los antíguos? — ¿Había muchos hombres célebres en la antigüedad? — ¿Es muy antígua la ciudad de Paris? — ¿Hay algunos edificios antíguos en esta (ciudad)? — ¿Era el Cid (der ſpaniſche Nationalheld) de una familia antígua? — ¿Qué edad tiene V.? oder: ¿Cuál es su edad de V.? oder: ¿Cuántos años tiene V.? oder: ¿Cuál es su edad? oder: ¿Qué edad es la de V.? — ¿Cuál es la edad de su hermano de V.? — ¿Cuántos años tiene su hermana de V.? — ¿Á cuántos años murió su hermana? — Cuál es la edad de este joven y de su hermano mayor? — ¿Qué edad es la de su hijo mayor? — ¿Cuándo habrá cumplido su hija 12 años? — ¿Cuántos años cumplirá su otra hija el mes venidero? — ¿Ha cumplido V. 40 años? — ¿Es viejo un hombre que ha pasado los 40 años? — ¿Tiene su cuñado tantos años como V.? — ¿Tiene su hermano tanta edad como V.? — ¿Es su hermana de la misma edad que V.? — ¿Tiene él esa (oder tanta) edad (iſt er ſo alt)? — ¿Tiene él 2 años mas que V.? oder: ¿Le lleva á V. dos años? — ¿Cuál de los dos hermanos es de mas edad? oder: ¿Cuál de los dos hermanos es mayor (oder es mas viejo)? — Su tio de V. ya es avanzado en edad (en años); ¿es verdad que tiene sesenta y tantos años? Sí, es de unos . . ., oder tiene como unos . . . — Mi tio no representa tanta (oder no parece de tanta) edad como yo; ¿no es verdad? — ¿Cuál es

la edad de su abuelo y de su abuela? — ¿Conoce V. á aquel hombre viéjo? — ¿No es aquel (señor) anciano un buen amigo suyo? Es muy mio. — Su tia de V. ya es una señora de edad? — Ese barbonazo ¿es uno de sus conocidos? — ¿Cuándo ha hecho V. el conocimiento de este anciano? — Me alegro de conocer á V. (Ihre Bekanntſchaft zu machen); ¿V. es un conocido del señor Gayoso? Sí, tengo (he tenido) mucho gusto en conocer á V. (freut mich, Ihre Bekanntſchaft zu machen). — ¿Á qué edad murió Pio nono? — ¿Quién era Pio nono? — ¿Es V. católico? Soy protestante, israelíta, judío (hebréo). — ¿Qué edad tenía el hijo de su hermano, cuando murió? — ¿Cuál es la edad de los hijos de su hermana de V.? — ¿Qué edad era la de la niña que ella ha perdido? — ¿V. ha perdido una niña también? — ¿Y ambas á dos muriéron en el año de 1880 (oder en 1880, oder año de 1880)? — ¿Y las dos muriéron el mismo día? — ¿Qué cosa envejéce á los hombres? — ¿Y á las cosas? — Mi padre ya se envejece (ya se hace viejo) ¿no parece ser así (ſcheint es nicht ſo)? — ¿No se conoce (kennt man nicht) la edad de aquella coqueta (Kokette)? — ¿De qué modo viven los ancianos? — ¿Viven ellos del mismo modo que los jóvenes? — ¿Qué hay que decir de los trastos? — ¿Cuáles cosas son ráncias á veces? — ¿Qué se entiende por "tocino"? — ¿De qué se ocúpa la arqueología? — ¿Qué son antigüedades? — ¿Este arqueólogo es sobrino (Neffe) de un pariente suyo? — ¿Es V. arqueólogo? — Pero aquel anciano es un arqueólogo de gran mérito; ¿no es verdad? — ¿Duda V. (zweifeln Sie) que haya muchos monumentos antíguos en esta? — ¿Sabe V. como se llama á un sábio que se ocúpa en la ciencia de arqueología? — ¿Qué diferéncia hay entre un arqueólogo y un anticuário? — ¿Hay un tráfico de libros viejos (Antiquariat) en ésta? — ¿Ha V. comprado de lance (antiquariſch, aus zweiter Hand) estos libros viejos? — Un anticuário ¿es lo mismo que un chalán (Händler) de libros viejos? Sí.

Lección Sexagésima Quinta.

Fünfundſechzigſte Lektion.

Del Tiempo. V. La Fecha. Das Datum.

La fecha indíca el lugar (Ort), el mes y el año en que se escribe. Es indispensable (unerläßlich) en las cartas de negocios y de comercio. Se puede (man kann) colocárla, ora (ſei es) en lo alto (obenhin) de la primera página á la derecha, ora (ſei es) abajo de la última página á la izquierda, en frente (gegenüber) ó mas bien (beſſer) debajo de la firma (Unterſchrift). El uso de colocar la fecha en la parte alta de la carta tiene lugar (findet ſtatt) principalmente para las cartas de negocios; pero cuando se quiere manifestar (man will zeigen) á alguién (jemanden) respeto (Achtung) ó simplemente cortesía (Höflichkeit), es necesário poner siempre la fecha en la parte baja (untere Teil) de la carta. Hé aquí como se escribe (pone) la fecha

de una carta: "Madrid, el 2 de mayo (Mai) de 1808" ó: "Madrid, 2 mayo 1808" ó: "Madrid, mayo 2 1808" ó: "Madrid y mayo 2 de 1808" ó: "Madrid y mayo á 2 de 1808" ó: "Madrid á 2 de mayo de 1808". La segunda es mas usada. Se lée así (como sigue): "Madrid, el dos de mayo de mil ochocientos y ocho". — Para saber que dia es hoy (hoi) se pregunta (fragt man) á cuantos estamos (oder: somos) del mes (oder: que dia del mes tenemos, den wievielten wir haben). Hoi estamos (somos) á veintinueve (oder: hoi tenemos el veintinueve). Ayer he perdido una carta de diez del mes pasado. — Mi hermano ha estado 6 años en America; está de vuelta (de regreso, zurück) desde los primeros (princípios, ſeit Anfang) de mayo; ha salido (er iſt abgereiſt) por su viaje á últimos (á fines, gegen Ende) de setiembre. Ahora estamos á mediados de júlio (Mitte Juli).

Ejemplo de una carta de negocios.

Continuacion (Fortſetzung) de los negocios de una casa disuelta (aufgelöſte Geſellſchaft).

Sr. Don E. Müller, Berlin.

Valéncia, 22 de mayo de 1881.

Muy Sr. mio: Por mi circular (Zirkular) fecha (Datum d. h. vom) 15 del corriente (dieſes Monats), he tenido el honor (Ehre) de participar (mitteilen) á V. que ha sido disuelta, de comun acuerdo (nach gemeinſchaftlicher Übereinkunft), la sociedad (Sozietätsgeſchäft) que habia formado (ich hatte etabliert) con los Srs. (Señores) Aguirre y Lindo.

Hoy me apresúro (beeile ich mich) á anunciárle (Ihnen mitzuteilen) que acabo de fundar (daß ich ſoeben gegründet habe), bajo la razon social (unter der Geſellſchaftsfirma)

F. ROMANO Y C$^{A.}$

una nueva casa (Firma) que seguirá (fortſetzen wird) los negocios de la sociedad anterior (frühere).

Espero que este arreglo (Arrangement) merecerá la aprobacion de V. (Ihre Billigung finden wird), y, ya que (da) durante tantos años ha honrado con su confianza (Vertrauen) la anterior sociedad, confío (vertraue ich) que continuará dispensándola (Sie fortfahren werden ſie gewährend) á la nueva casa, que hará (welches machen wird) todos sus esfuerzos

(Anſtrengungen) para cuidar (ſorgen) de los intereses de V. (für Ihre Intereſſen) con igual esmero (Eifer).

Reciba V. (empfangen Sie) la seguridad (Verſicherung) de la consideracion y del respeto (Achtung und Ergebenheit) de su atento (aufmerkſamen) S. S. Q. B. S. M.

F. Romano.

Bemerkungen.

la fecha und la data, das Datum; á un mes fecha, einen Monat (nach) dato, datieren: ponér la fecha ó la data en algun escrito (etwas Schriftliches) oder fechar; ein Datowechſel: una letra de cambio pagadera á fecha; bis dato d. h. bis jetzt: hasta ahora; drei Monat dato: tres meses de fecha. — Wenn man fragt: ¿á cuántos estamos (oder somos) del mes? antwortet man: Estamos (somos) á . . .; auf die Frage: ¿qué dia tenemos? oder ¿qué dia es hoy? antwortet man: tenemos el . . . oder: hoy es el . . . Man ſagt: estamos á primero, á dos, á tres, etc.; tenemos el primero, el dos, el tres, etc. de enero; es el primero, el dos, etc. Wir haben den erſten, zweiten, dritten, u. ſ. w.; es iſt der erſte, der zweite, u. ſ. w. — el primero (en primero), el dos de júnio, am (den) erſten, zweiten Juni. — disolver, auflöſen, hat das Partizip: disuelto, a. — Don E.; Don ſteht vor dem Vornamen. — muy Sr. (d. h. señor) mio heißt: Sehr geehrter Herr; vergleiche: es muy mio, er iſt mein vertrauter Freund. — fecha, Datum, hier = vom . . . — Die Firma heißt: la denominación (Benennung), la razón, la firma, la casa; unter meiner Firma = bajo mi firma; la firma heißt auch: die Unterſchrift. — recibir, empfangen; ¡reciba V.! empfangen Sie! — S. S. Q. B. S. M. = Seguro Servidor quien (oder que) besa sus manos, zuverläſſiger Diener, welcher Ihre Hände küßt. Dieſe Schlußformel iſt nicht unbedingt nötig. — fha iſt die Abkürzung für fecha. — Die Monatsnamen werden gewöhnlich klein, aber auch groß geſchrieben.

Dialog.

¿Qué sabe V. de la fecha ó data? — ¿Es indispensable la fecha en una carta? — ¿Sabe V. donde se puede colocar (oder poner) la fecha? — ¿Se colóca (pone) la fecha á la derecha ó á la izquierda? — ¿Se pone abajo de la primera página ó en lo alto de la última? — ¿Se pone la data en frente ó debajo de la firma? — ¿En qué cartas se pone la fecha en la parte alta (oder en lo alto)? — No se pone la fecha en la parte baja en las cartas de negocio tambien? — ¿Dónde pondrá V. (werden Sie ſetzen) la fecha, cuando (V.) quiera manifestar á alguién su respeto? — ¿Sabe V. como se escribe la fecha de una carta? — ¿Cuántos modos hay para escribir la fecha, y cuál es el mas usado? — ¿Se puede colocárla de una manera (oder forma) ó de otra (auf die eine oder die andere Weiſe)? — ¡Lea V. esta fecha: "Madrid 2 Mayo 1808"! — ¿Cómo se pregunta para saber qué dia es del mes? — ¿Qué fecha escribimos hoy? — ¿Á cuántos del mes estamos hoy? Estamos á primero, á diez, á quinze de mayo de 1878. — ¿Qué dia (del mes) tenemos hoy? Hoy tenemos el primero, el dos de mayo de 1878. — ¿Qué dia es hoy? Hoy es el . . . — ¿Con qué fecha escribió á V. su amigo? — ¿Qué fecha tiene esa carta? Tiene la fecha Madrid etc., oder: Está fechada: Madrid etc. — ¿Estamos hoy á 1ro (d. h. primero) de junio? No, señor, hoy tene mos el . . . — ¿Ha perdido V. una carta? — ¿Cuánto tiempo ho estado su hermano de V. en España (en Madrid)? — ¿Está ya de vuelta? — ¿Desde

cuándo está de regreso? — ¿Cuándo ha salido para su viaje? — ¿Es verdad que su primo regresará (zurückreifen wird) de América (de Boston) á mediados de Julio ó á primeros de Agosto? — ¿Ha estudiado V. el ejemplo de carta de negocios que se halla en nuestra leccion? — ¿Es una correspondencia comercial? Sí. — ¿No es una carta de felicitacion (Glückwunſchſchreiben), ó una de pésame (Kondolenzſchreiben), ó un billete de invitacion (Einladungskarte)? — ¿Sabe V. las reglas aplicables á (anwendbar auf) las cartas amorosas (Liebesbriefe)? — ¿De qué trata la carta? — ¿Quién es el destinatário (Adreſſat)? — ¿Á quién es dirigida (gerichtet) la carta? — ¿Cuál es la direccion (oder cuáles son las señas, Adreſſe) de la carta? — ¿Quién es el remitente (Adreſſant, Abſender)? — ¿Cómo se llama á el que dirige (richtet, abſendet) una carta ó á el que sobrescribe (adreſſiert, überſchreibt)? El remitente. — ¡Dígame V. algo del princípio (Anfang) de la carta! ¿Con qué palabras comienza la carta? Muy Sr. mío. — ¿Comienzan las cartas ordinariamente por estas palabras? — ¿Dónde se colócan estas palabras? Se colócan enteramente solas (ganz allein) á cierta distancia de lo alto de la página y del principio de la carta. — ¿No puede uno servírse de las formulas: Mi querido (lieber) Señor, mi querido Señor Müller, Señor y querido Müller, cuando existe (beſteht) entre los corresponsales (Geſchäftsfreund) cierto grado de intimidad (Vertraulichkeit)? Sí. — ¿Cuál es el sobrescrito (Aufſchrift) de la carta? Sr. Don E. Müller, Berlin. — ¿Cuál es el primer cuidado (Sorge) que hay que tomar al escribir el sobrescrito de una carta? Escribírlo legiblemente (leſerlich). — Cada sobrescrito debe contener el nombre, la profesion (Stand, Beruf) y el lugar de residencia (Wohnort) del destinatario; ¿no es verdad? — ¿Cómo se llama el que firma (unterſchreibt)? — ¿Con qué señores habia formado el señor Romano una sociedad anteriormente? Con los Srs. A. y L. — ¿Y esta sociedad había sido disuelta? — ¿Cuándo había informado (enterado) el señor Romano al señor Müller de este hecho (Thatſache)? — Y ahora el señor Romano acaba de fundar otra casa? — Y el señor Romano anúncia á su corresponsal que la nueva firma seguirá los mismos negocios que la sociedad anterior? — ¿Cuál es la razon de la nueva casa (sociedad, firma)? — ¿Qué espera el señor Romano? — ¿Cuánto tiempo hace que el señor Müller había honrado la sociedad anterior con su confianza? — ¿Confía el señor Romano que el señor Müller dispenserá su confianza á la nueva casa tambien? — ¿Qué promete (verſpricht) el que firma al fin de la carta? — ¿Cuál es la fórmula por la cual se termina (ſchließt) la carta? — ¿Manifiesta (offenbart) esta fórmula un sentimiento respetuoso (Gefühl der Achtung) por la persona á la cual la carta se escribe? Sí. — ¿Cómo escribe el señor Romano para indicar su respeto por la persona del señor Müller? — ¿Hay várias fórmulas de las cuales uno puede servírse para concluir (ſchließen) una carta? — ¿Es muy cortés (höflich) la manera con qué el señor Romano se expresa al fin de su carta? — ¿No se podría decir tambien: "Tengo el honor de ser, Señor, con la mayor consideracion, su S. S. Q. B. S. M.? — ¿Es una de estas dos fórmulas mas respetuosa que la otra, ó lo son las dos por igual (gleichmäßig)? — ¿Conoce V. otros fines mas (noch andere Schlüſſe) de cartas de negocios? — ¿Y una tal fórmula se pone en cada carta de negócios? — ¿Conoce V. algunas fórmulas mas familiares (vertraulichere)? Sí, p. e. "Su afectisimo, ó Su muy afecto, ó: Todo de V." — ¿Empléa V. (wenden Sie an) siempre una tal fórmula, cuando V. se diríge (ſich wendet, ſchreibt) á alguno?

Lección Sexagésima Sesta.

Sechsundſechzigſte Lektion.

Del Tiempo. VI. Fráses. Redensarten.

Estoy para marchárme al estranjero (ich bin im Begriff ins Ausland zu reiſen). Partiré (ich werde abreiſen) para Madrid en (el mes de) febrero; pasaré (ich werde gehen) por (über) Paris. Despues de 17 días llegaré (ich werde ankommen) á Madrid. A mi llegada (Ankunft) haré una visita (ich werde machen einen Beſuch) á mi amigo. Yo estóy viajando (ich bin auf Reiſen) siempre, de día (bei Tag), de noche, en verano, y en invierno. Iré (ich werde gehen) el jueves, el primero de febrero, y volveré (ich werde zurückkehren) el martes, tres de mayo. Mi hermano saldrá (wird abreiſen) para Londres (London) de hoy en ocho (quinze) dias (heute über 8, 14 Tage); en veinte y ocho horas llegará á Londres. De tiempo en tiempo (von Zeit zu Zeit) va á Londres. Hace mucho tiempo (es iſt ſchon lange) que mi hermano viája por Inglaterra (England bereiſt) Despues de algunos dias dejará (wird verlaſſen) Londres por (auf) dos meses. Al cabo (nach) de algun tiempo yo saldré para Londres tambien; quiero ver (ich will ſehen) á mi hermano; tiempo ha (hace, es iſt ſchon geraume Zeit) que no nos hemos visto. Me quedaré allá (dort) por algun tiempo. Vengo de vez en cuando (de cuando en cuando, von Zeit zu Zeit) á Londres. Ya hace bastante tiempo que yo no he estado en Inglaterra (England). Aquí mi tiempo ha concluído (iſt vorüber). Estoy aburrído (habe Langeweile) en este país; me fastídio de todo (alles ekelt mich an); no sé (ich weiß nicht) cómo matar (engañar, tot ſchlagen) el tiempo. El juéves ya hízo (waren es ſchon) ocho días que llegué y del viérnes en ocho (quince) días saldré; llegué á eso (ungefähr) del mediodia, y saldré á eso de la medianoche. Veré (ich werde ſehen) á mi hermano el domingo próximo (nächſtens) por la mañana (morgens) ó en la noche del sábado al domingo. Le he escrito una carta el martes último (el martes próximo pasado); le escribo todos los martes (alle Dienstage). Debo salir al anochecer (por la noche, abends) ó antes de la noche (antes de cerrar la noche, vor Abend), y viajar durante (en, por) la noche para llegar de dia (bei Tage). Estaré en camino (unterwegs) desde (de) las 5 de la tarde hasta (á, bis) las 5 de la mañana. Mi her-

mano recibirá (wird erhalten) mi carta mañana por la mañana (morgen früh), ó hácia (gegen) mediodia. Recibí (ich erhielt) una carta suya (einen Brief von ihm) en la semana pasada (próximo pasada) [oder: hace ocho días, oder: ocho días hace]. Dentro (binnen) de 8 días (oder: al cabo de 8 días, oder: pasados 8 días, oder: despues de 8 días) recibiré una carta de mi tio; yo recibiré carta sobre carta (Brief über Brief). El año pasado he estado en Francoforte del Meno (á orillas del Meno, sobre el Meno, am Main). De Francoforte marché (ging ich) hasta Hamburgo, donde llegué mui (muy) en breve (in sehr kurzer Zeit). Años ha (oder: años hace, tiempo hace) que tengo negócios (Geschäfte) en esta ciudad; viajo para negócios (in Geschäften) y no para divertírme (oder: por pasatiempo, zum Vergnügen); mi hermano viaja, desde poco tiempo (oder: de poco acá, seit kurzem), para distraérse (oder: reponérse, zur Erholung). Hoy por la mañana he visto á su amigo de V., el señor López; hace dos semanas (oder: 2 semanas ha) que no le he visto (oder: de quince días acá no le he visto). Me alegro mucho (es freut mich sehr) de habérle visto; no es agradable dejar (zu verlassen) un lugar (Ort) sin haber visto á nádie (ohne jemand gesehen zu haben).

Dialog.

¿Cuándo saldrá V. para Madrid? — ¿Cuándo llegará V. en esa capital (Hauptstadt)? — ¿V. está viajando siempre? — ¿Qué dia volverá V.? — Y su hermano de V. ¿cuándo saldrá para Londres y cuándo llegará allí? — ¿Va muchas veces (á menudo, frecuentemente, oft) á Londres? — ¿Cuándo dejará esta capital? — ¿Y saldrá V. para Londres tambien? — ¿V. viene raramente á Londres? — ¿Por cuánto tiempo quedará V. allí? — ¿Cuándo ha estade V. en Inglaterra la última vez? — ¿Porqué no puede V. quedárse mas (länger) en este país? — ¿Cuándo verá V. á su hermano? — ¿Le ha escrito V.? — ¿Porqué quiere V. salir antes de la noche? — ¿Cuánto tiempo estará V. en camino? — ¿Cuándo recibirá su hermano su carta de V.? — ¿Recibe V. muchas cartas? — ¿V. ha estado ya en Francoforte del Meno? — ¿Viaja V. para negócios ó para divertírse? — ¿Hace ya mucho tiempo que V. no ha visto á su amigo López? —

NB. Man versuche selbst weitere Fragen zu bilden.

Man merke sich noch:

al presente, gegenwärtig; al momento, al instante, augenblicklich. — antes, früher; anteriormente, in früherer Zeit; el otro día, neulich. — ahora mismo, eben jetzt. — pronto, presto, luego, bald; lo mas ántes, cuando ántes, bäldestens, frühestens (á mas tardar, spätestens). — al princípio, anfangs; mui á princípio, gleich anfangs; por el pronto, vorerst; luego despues, gleich darauf (desde luego, gleich anfangs); luego und despues, hernach; dentro de poco, in kurzem. — tarde (presto) ó temprano, früher oder später. — siempre, immer; nunca und

jamás, nie; nunca jamas, nie und nimmer; para siempre jamas, auf immer und ewig; entre (mientras) tanto, unterdeſſen; entre dia, unter Tags; hoi dia oder hoi en dia oder en el día, heutzutage; de hoi en adelante, von heute an (in Zukunft); esta mañana (tarde, noche), dieſen, d. h. heute Morgen (Abend, Nacht); en la mañana (tarde, noche), am Morgen, Nachmittag, in der Nacht (z. B. er kam diesmal . . . .); por la mañana (tarde, noche), morgens, nachmittags, abends (z. B. er kommt gegenwärtig immer . . . .); de noche, de dia, nachts, bei Nacht, tags, bei Tage; mui de noche, tief in der Nacht; al anochecer, bei Einbruch der Nacht; á la noche, heute Abend; anoche, geſtern Abend; noche y dia, Tag und Nacht; ayer por la tarde, geſtern Nachmittag. — á la caída de la tarde, in der Abend-dämmerung; al ponérse el sol, bei Sonnenuntergang; al salir el sol, bei Sonnen-aufgang; al amanecer, bei Anbruch des Tages. — anteayer, vorgeſtern; ayer (por la mañana), geſtern (morgen); hoi (oder hoy), heute; mañana (por la mañana), morgen (früh); pasado mañana und despues de mañana, übermorgen.

Lección Sexagésima Sétima.

Siebenundſechzigſte Lektion.

Del Tiempo. VII. El Reloj. Die Uhr.

La máquina (Maſchine, Inſtrument) que mide (mißt) el tiempo y señála (anzeigt) las horas es el reloj. El relojero (Uhrmacher) es el que hace, compone (zuſammenſetzt) ó vende relójes. La relojería es el arte (Kunſt) de hacer relojes (Uhrmacherkunſt), y la tienda (Laden) donde se hacen y venden (Uhrenladen). La relojera es la caja (Schachtel) que sirve para poner y guardar los relojes. Se distinguen el reloj de faltriquera ó de bolsillo (Taſchenuhr), el de pared (Wand-) y de sobremesa (Stuß-), el de torre (Turm-), el de sol ó el reloj solar (Sonnenuhr) y el de arena (Sand-). Segun la construccion hay reloj de cilindro, de áncora (Anker), reloj (á) remontoir, regulador, despertador (Wecker-) y el de repeticion (Repetier-). Un cronómetro (Chronometer) es un reloj portátil (tragbar) de mucha precision (Genauigkeit), usado por los marinos (Seeleute) y astrónomos (Aſtronomen) para medir (meſſen) las longitudes (geographiſche Längen). Hay relojes de oro, de plata, y de señora (Damen-). La parte esencial (weſentlich) de cada reloj es la máquina de reloj (Uhrwerk) que se halla encerrada (eingeſchloſſen) en una caja (Gehäuſe). Los relojes se ponen en movimiento (ſetzen ſich in Bewegung) por medio de una cuerda (Kette) ó un muelle (Feder). Otras partes de un reloj son la esfera (Zifferblatt) cubierta de un cristal (Uhrglas), los índices ó las manecillas que señálan las horas; el minutero (Minutenzeiger)

señala los minutos en el reloj, y el segundero (Sekundenzeiger) los segundos. Se da cuerda (man zieht auf) á un reloj por medio de una llave (Schlüssel). La cadena de reloj ó la cinta ó el cordón (Uhrkette, -Band) sirven para atar (befestigen) el reloj. — Un reloj va (anda, marcha, geht) bien ó mal; adelanta (geht vor), atrasa (geht nach) ó está parado (steht). Algunas veces un reloj está descompuesto (in Unordnung), por ejemplo cuando tiene adentro (im Innern) alguna cosa rota, como la cuerda ó el muelle (Kette oder Feder). Los muelles pueden saltar sin que nadie les toque (ohne daß sie Jemand berührt). Los relojes modernos no tienen cuerda. En este caso el relojero debe arreglárle (sie in Ordnung bringen), hasta que su marcha (Gang) sea cual debe (ist wie er sein soll).

Dialog.

¿Qué se entiende por un reloj, un relojero, una relojera, y una relojería? — ¿Cuáles son las diferentes clases de relojes? — ¿Puede V. decirme cuales son las partes constitutivas (Bestandteile) de un reloj? — ¿Cuáles son los índices? — ¿Qué sabe V. del movimiento ó de la marcha de un reloj? — ¿Quién arregla los relojes cuando están descompuestos? —

¿Qué hora es? Wie viel Uhr ist es?
¡Mire V. su reloj! Sehen Sie auf Ihre Uhr!

Um 12 Uhr u. s. w.

á las doce, á mediodia (á medianoche), um 12 Uhr (mittags, mitternacht).

1/4 á las doce y cuarto, um 1/4 auf 1.

1/2 á las doce y media, um halb eins.

3/4 á las doce y tres cuartos
á la una menos cuarto
á tres cuartos para la una
} um 3/4 auf 1.

á la una, um ein Uhr.

Es ist ein Uhr (eins) u. s. w.

es la una, es ist 1.

es despues de la una, es ist nach 1.

es la una y diez minutos, es ist 10 Minuten nach 1.

son las dos menos veinte minutos
faltan 20 minutos á las dos
} 20 Minuten vor 2

es antes de las dos, es ist vor 2.
(hasta, hácia las dos, bis, gegen 2).

son las dos (en punto), es ist (Punkt) 2 Uhr.

Bemerkungen.

Es la una y media, d. h. hora. — Es la una y cuarto, d. h. y un cuarto, und ein Viertel.

1. Va á dar / Está para dar } la hora. Es wird gleich ſchlagen.
2. Está dando la una, es ſchlägt eben 1.
Están dando las dos, las cuatro, es ſchlägt eben 2, 4.

están dando las cuatro, es ſchlägt eben 4.

son las cuatro (muy) dadas oder pasadas, es iſt 4 vorbei.

acaban de dar las cuatro (y cuarto), es hat ſoeben 4 (oder $4^1/_4$) geſchlagen.

ha dado la media, es hat $^1/_2$ geſchlagen.

van á dar / están para dar / darán pronto } las cinco, es wird gleich 5 ſchlagen.

están dando las cinco, es ſchlägt 5.

Bemerkungen.

Man kann auch ſagen:
la hora va á dar oder está para dar,
la una va á dar oder está para dar,
las dos, las cuatro etc. van á dar oder están para dar.

Die Stunde geht, (d. h. iſt im Begriffe) zu ſchlagen; va(n) á und está(n) para heißt: iſt (ſind) im Begriffe; dar heißt hier nicht „geben", ſondern „ſchlagen"; ebenſo: die 4 (d. h. Stunden) ſind im Begriff zu ſchlagen. La hora está dando, es ſchlägt, d. h. die Stunde ſchlägt; las dos etc. están dando, oder gewöhnlicher: están dando las dos, etc., es ſchlägt 2 u. ſ. w., d. h. die zwei (Stunden) ſchlagen. Ebenſo acaba de dar la hora, es hat ſoeben geſchlagen; acaba de dar la una, es hat 1 geſchlagen; acaban (Plural) de dar las dos, las tres, etc., es hat ſoeben 2, 3 u. ſ. w. geſchlagen, d. h. die Stunde (allgemein), die Eins hört auf zu ſchlagen, die Zwei, die Drei hören auf zu ſchlagen. (Vergleiche das franzöſiſche: il vient de sonner = il achève (achever, vollenden, aufhören = acabar) de sonner, es hat ſoeben geſchlagen.)

Dialog.

¿Qué hora es? ¿Sabe V. qué hora es? ¿Tiene V. hora? ¿Qué hora tiene V.? ¿Puede V. decírme que hora es? ¡Dígame V., le ruego, la hora que es! (Alles dies = Wie viel Uhr iſt es?). — ¿Que hora ha dado? Ha dado la una, la média. Han dado las tres, las cuatro, etc. — ¿Qué hora es por su reloj (de V.) (nach Ihrer Uhr)? Por mi reloj son mas de las seis (ſpäter als 6 Uhr), — ¿Su reloj de V. adelanta? No, atrasa. — ¿Su reloj de V. esta parado (ſteht)? — ¿Le parece á V. que su reloj va adelantado (vorgeht)? Lo que creo yo es que se atrasa (nachgeht). — ¿Porqué se ha parado su reloj? Porque no le dí cuerda (weil ich ihr nicht Kette gab, d. h. weil ich ſie nicht aufzog) anoche (geſtern abend). ¡Déle V. cuerda! ¡Arréglele V.! (Richten Sie ſie). ¡Póngale V. en hora por el mio (ſtellen Sie ſie nach der meinigen)! — ¿Ya es tarde? No es aún tarde; todavía es temprano (früh). — ¿Se ha retrasado V. (haben Sie ſich verſpätet)? Vengo á tiempo (al, en tiempo,

zu rechter Zeit). — ¿Ha llegado V. para (hácia) mediodia ó para (hácia) medianoche? — ¿Ha salido V. (ſind Sie abgereiſt) á las doce de la noche ó del día? — ¿Ha venido V. demasiado temprano ó demasiado tarde? — ¡Véa V. que hora es! No es mas que la una y media. Es cerca de la una. Son cerca de las cuatro. Son las seis, poco más ó ménos (ungefähr). Faltan algunos minutos á las seis. Son mas de las nueve. Las doce son. Son las seis al sol (nach der Sonne). — ¿No ha oído (V.) dar la hora? Ahora dió (ſchlug es) la una. No creo que sea tan tarde. — El reloj da (es ſchlägt); ¿le óye V. dar (hören Sie ſie ſchlagen)? — ¡Mire V. su reloj! No anda, está parado. Olvidé (ich vergaß) anoche dárle cuerda (dar cuerda á mi reloj), y se ha parado á las seis. — ¿Ese reloj es un ginebrino (Genfer Uhr)? No, es de Paris; es viejo, no vale nada. — Mi reloj va mal; ¡á ver el de V. (laſſen Sie mal die Ihrige ſehen)! Tampoco va bien (ſie geht ebenſowenig, d. h. auch nicht gut). — ¿Va este reloj con el de la estacion (Bahnhofsuhr)? — ¿Cuánto adelanta (atrasa) su reloj? Adelanta (atrasa) 10 minutos. — ¿Cuándo (á qué hora) debo (ſoll ich) despertárle (llamárle) á V.? Despiérteme (llámeme) á eso de las cinco (hácia las 5, gegen 5). — ¿Las tres han dado ya? (geht es ſchon auf 4 Uhr?). Sí, señor. ¡Cómo se pasa el tiempo! (Wie die Zeit vergeht!).

Bemerkungen zu den Ordnungszahlen.

1. Primero, tercero und postrero verlieren das o immer vor männlichen und zuweilen vor weiblichen Hauptwörtern: el primer dia, el tercer libro; la tercera oder la tercer leccion. Die Plurale los primeros, as, etc. werden nicht verkürzt.

2. Bei Citaten ſagt man Tomo (Band) primero, tomo segundo, tercero, etc. bis tomo décimo. Ebenſo Lección primera, segunda, -décima; Alfonso primero bis décimo. Von 11 an kann man die Grund- oder die Ordnungszahl gebrauchen: Tomo undécimo oder Tomo once, Leccion duodécima oder Leccion doce; Alfonso duodécimo oder doce (Alphons XII.). Man ſagt aber viel häufiger z. B. Leccion cuarenta y tres als L. cuadragésima tercera; página (Seite) treinta y dos, etc. — Man kann ſagen la primera (segunda) leccion oder la leccion primera (segunda), aber ohne Artikel nur Leccion Primera (Segunda) etc.

3. Beim Datum ſagt man (wie im Franzöſiſchen) el primero de mayo, den 1. Mai; el dos de mayo, den 2. Mai; el tres, el cuatro etc. de mayo, etc. — en mayo último (oder próximo pasado), im vergangenen Mai.

4. Erſtens, zweitens u. ſ. w.: primeramente, segundamente, etc. oder: en primer lugar (Stelle), en segundo lugar, etc.; oder: lo primero, lo segundo, etc. — y por último und zuletzt.

5. Nos retirámos los primeros (las primeras), wir zogen uns zuerſt (d. h. als die erſten) zurück; me retiré el (la) primero(a). — primero nos retirámos, zuerſt zogen wir uns zurück (alsdann — thaten wir das und das). — primero pediría limosna que prestado, lieber (eher) würde ich um ein Almoſen bitten, als um ein Darlehen.

6. Abkürzungen. 1ro, 1ra oder 1.°, 1.ª oder 1°, 1ª; 2do oder 2.° oder 2°; 3ro oder 3.° oder 3°; 4to, 7mo, 8vo, 9no, 20mo etc. oder: 4.°, 7°, 8.° etc., oder 4°, 7°, 8° etc. z. B. Articulo 1.°, 2.° etc. Página 1.ª, 2.ª; 1.ª oder 1ª clase, 2.ª oder 2ª clase etc. — 7re = Setre = setiembre (September); 8re = Octre = octubre; 9re = Novre = noviembre; 10re = Dicre = diciembre. — px° = próximo; ppd°, ppdª = próximo(a) pasado(a).

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief 15

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

SPANISCH

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

15. Brief
Lektion 68–69.

Alle Rechte vorbehalten!

Über Betonung und Accentsetzung.

Wir haben bisher in unserem spanischen Texte den Accent (′) nicht nur da gesetzt, wo es die spanische Orthographie thut, sondern auch außerdem auf jede zu betonende Silbe, weil uns dies im Interesse unserer Leser nötig schien. Von jetzt an werden wir letzteres nur noch ausnahmsweise thun und im wesentlichen der spanischen Orthographie folgen. Zu diesem Zwecke müssen wir nun den Leser mit den Regeln der richtigen Betonung und mit der bei den Spaniern selbst gebräuchlichen Anwendung des Accentzeichens (′) etwas ausführlicher bekannt machen.

I. Betonung der Nichtverba, d. h. der Wörter, welche keine Zeitwörter sind.

1. Hauptregel: Alle zwei- und mehrsilbigen **Nichtverba**, welche auf einen Vokal endigen, haben im allgemeinen den Ton auf der **vorletzten** Silbe, z. B. casa, cama, citara. Nur die von dieser Regel abweichende Betonung wird durch den Accent (′) bezeichnet, z. B. citará, cítara (Zither).

2. Hauptregel: Alle zwei- und mehrsilbigen **Nichtverba**, welche auf einen Konsonanten endigen, haben im allgemeinen den Ton auf der **letzten** Silbe, z. B. Madrid, Santander, Irun, mujer, frances. Hier setzt die spanische Orthographie das Accentzeichen gewöhnlich, aber nicht immer, bei den auf n oder s endigenden Wörtern, z. B. estación (oder estacion), Jesús, además. Immer aber steht der Accent bei den Abweichungen: huésped, lápiz, Cádiz, fácil.

Bemerkungen.

1. Zwei nebeneinander stehende Vokale werden getrennt ausgesprochen und bilden zwei Silben: leer = lĕ-ēr, lesen; creer = crĕ-ēr, glauben; leo = le-o, ich lese, lēes = lē-ĕs, du liesest, lee = lē-ĕ, er (sie, es) liest; reunir = rĕ-ŭ-nir, vereinigen.

2. Diphthongen, d. h. die Verbindung eines starken Vokals (a, e, o) mit einem schwachen (i, u), bilden nur eine Silbe, wobei der starke Vokal den Ton erhält und der schwache (i, u) tonlos oder sehr kurz wird, z. B. aire (Luft) = ā-ĭ-re reino (Königreich) = rē-ĭ-no; deuda (Schuld) = dē-ŭ-da; miedo (Furcht) =; mĭ-ē-do; bueno = bŭ-ē-no; causa = ca-ŭ-sa; oigo (ich höre) = o-ĭ-go; buey (Ochse) = bŭ-ē-y. Ebenso Buenos Ayres, Europa, Paraguay (-ai).

Ausnahmen. In Madrid spricht man veinte (20) = ve-ĭn-te, aber treinta (30) = trĕ-ĭn-ta. — porque oder pórque (weil) wird bald auf der letzten, bald auf der vorletzten Silbe betont; porqué? oder por qué? warum? nur auf der letzten. — iu = ĭū in vĭuda, Witwe (aber auch = vi-ŭ-da);

triunfo = trĭ-ūn-fo; ĭŭ in cĭŭdad (Stadt); ui = ŭĭ in muy oder muĭ, ſehr; = ŭĭ in cŭĭdado; = ŭī in rŭīna (Ruine).

Dieſe Diphthongen (ai, au etc.) gelten alſo nur als ein Vokal und ai bildet alſo in aire (au in causa u. ſ. w.) die vorletzte Silbe, welche im Worte den Ton hat (aber innerhalb des Diphthongs ai hat wieder a den Ton). Ebenſo betont man regelmäßig, d. h. auf der vorletzten Silbe gloria (= glo-rĭa, weil ia = ein Vokal), nadie = na-dĭe, contiguo = con-tī-gŭo — alſo wie cama. Abweichende Betonung (beſonders bei der Endung ia wichtig!) zeigt der Accent an: manía, filosofía, envío, fluctúo. Man betone alſo i in der Endſilbe ia nur dann, wenn dieſe — ía geſchrieben oder gedruckt iſt!

3. Der Plural der Subſtantive und Adjektive endigt zwar meiſt auf s oder es, alſo auf einen Konſonanten; dies ändert aber die Betonung nicht, d. h. die Pluralwörter behalten die Betonung ihres Singulars, z. B. camas wird betont wie cama (Bett), buenos wie bueno, estaciones (manche Spanier ſchreiben auch estaciónes) wie estación, franceses wie frances, leones wie leon (Löwe); dagegen leonés, Bewohner von Leon in Spanien.

4. Die Eigennamen auf s und z bilden eine Ausnahme zur zweiten Hauptregel, indem ſie den Ton auf der vorletzten Silbe haben: Carlos, Cervantes, Nuñez, Manzanares, Gimenez (Ximenez), Hernandez, Sanchez, Martinez, Cadiz, Dominguez, Perez. Aber Jeréz, Tomás, Nicolás.

5. Die Adverbia auf -mente behalten den Ton (und das Accentzeichen, wenn ein ſolches vorhanden iſt) des Adjektivs, von dem ſie abgeleitet ſind, wobei mente einen Nebenton hat: último, últimamente; fácil, fácilmente.

6. Bei den einſilbigen Wörtern verſteht ſich die Betonung von ſelbſt. Bei dieſen wird der Accent nur zur Unterſcheidung von gleichlautenden und gleichgeſchriebenen Wörtern geſetzt, z. B. de und dé, que und qué (ſiehe unten!).

II. Betonung der Verbalformen.

Hauptregel. Dieſe werden, gleichviel ob ſie auf einen Vokal oder einen Konſonanten endigen, auf der **vorletzten** Silbe betont. Nur die Abweichungen von dieſer Regel erhalten das Accentzeichen. hablo, hablas, habla, hablamos, habláis, hablan (habláis erhält ausnahmsweiſe den Accent, obgleich es nach der Regel betont iſt); hablé, habló; hablaremos (aber habláremos); leo, lees, lee, aber leí, leíamos; tenia, habia, tendria.

Anmerkung. Die Endung ia in habia, tenia, tendria wird neuerdings zuweilen ía geſchrieben.

Wegen der großen Wichtigkeit des Zeitworts geben wir nun noch beſonders an, welche Formen desſelben auf der letzten und drittletzten Silbe betont ſind (die meiſten Formen ſind ja nach der vorſtehenden Hauptregel auf der vorletzten Silbe betont).

1. Betont ſind auf der **letzten** Silbe:
   a. Die Infinitive, z. B. hablar, temer, batir (ohne Accentzeichen!). Dieſe Betonung bleibt auch wenn perſönliche Fürwörter damit verbunden werden und zwar ebenfalls ohne Accentzeichen: hablarme, temerme, dejarlo, decirsĕlo, haberselas.
   b. Im Präſens (nur der 3. Konjug.) batís, ihr ſchlagt.
   c. Im Definido: hablé, ich ſprach; temí, batí.
      habló, er ſprach; temió, batió.
      Alle dieſe mit Accentzeichen, auch wenn ſie mit Fürwörtern verbunden ſind, z. B. hablóle, dióle (er gab ihm); miréla, víle, aseguróme.
   d. Im Futur: hablaré, temeré, batiré.
      hablarás, temerás, batirás.

hablará, temerá, batirá,
hablarán, temerán, batirán.

Anmerkung. Dagegen que yo hablare (Ton auf der vorletzten), daß ich ſprechen werde (Fut. Konj.).

e. Im Ihr-Imperativ: hablád! teméd! batíd!
ſprecht! fürchtet! ſchlagt!

2. Betont ſind auf der **drittletzten** Silbe:

Im Indikativ:

a. im Imperfekt: hablábamos, temíamos, batíamos
wir ſprachen
hablabais, temiais, batiais

b. im Definido: hablasteis, temisteis, batisteis
ihr ſpracht

c. im Konditionalis: hablaríamos, temeríamos, batiríamos
wir würden ſprechen
hablariais, temeriais, batiriais

Im Konjunktiv:

d. im Imperfekt: que-hablásemos, temiésemos, batiésemos
daß wir ſprächen
hablaseis, temieseis, batieseis.

e. im Futur: que-habláremos, temiéremos, batiéremos
daß wir ſprechen werden
hablareis, temiereis, batiereis

f. im Konditional: que-habláramos, temiéramos, batiéramos
daß wir ſprechen würden
hablarais, temierais, batierais

Anmerkung. Man bemerke, daß die beiden Perſonen hier die gleiche Betonung haben, daß aber nur die erſte Perſon das Accentzeichen hat. Dies iſt eine der vielen Inkonſequenzen in dieſem Kapitel der ſpaniſchen Orthographie, die ſonſt von allen Sprachen die rationellſte iſt. Man will eben nicht durch zu viele Accente das Bild der Schrift und des Druckes verunſtalten.

3. Betont ſind auf der vorletzten Silbe:

Alle andern, alſo die meiſten Verbalformen. Dazu gehören ſelbſtverſtändlich die Partizipien: hablado, temido, batido und hablando, temiendo, batiendo; auch dieſe ſind ohne Accentzeichen. Sie werden aber gewöhnlich accentuiert, wenn ſie mit Fürwörtern verbunden ſind: habländole, temiéndolo, diciéndomelo, procurándoseles (weil man ſonſt temiendólo etc. leſen könnte!). — Ebenſo können andere ſonſt accentloſe Formen accentuieren, wenn ſie mit Fürwörtern verbunden ſind, z. B. determínase, recuérdeme (determina, recuerde); tráeme (trae); dígamelo Vd.! (diga) Sagen Sie es mir! páselo bien! leben Sie wohl! Doch iſt die Setzung des Accents hier nicht allgemein.

Bemerkungen zu den Verbalformen.

1. Von den regelmäßig, d. h. auf der vorletzten Silbe betonten Verbalformen haben das Accentzeichen:

a. Die 1. Perſon Pl. im Definido der 1. und 3. Konjug.
hablámos, wir ſprachen; batímos, wir ſchlugen
(aber hablamos, wir ſprechen; batimos, wir ſchlagen).

b. Die 2. Perſon Pl. im Präſ. des Indik. und Konj. und im Fut. Indik.
habláis, ihr ſprecht; teméis (batís).
habléis, ; temáis, bataís.
hablaréis, ihr werdet ſprechen; temeréis, batiréis.

2. Alle Perſonen des Futurs des Indikativs, außer der erſten des Plural, haben das Accentzeichen: hablaré, hablarás, hablará, hablaremos, hablaréis, hablarán.

3. Die Endungen -iste, -isteis haben den Ton (ohne Accentzeichen) auf dem i der vorletzten Silbe.

4. Die Endung -imos hat auf i ſtets den Ton, aber den Accent nur in der 3. Konjugation temimos, wir fürchteten; batímos, wir ſchlugen (aber batimos, wir ſchlagen!).

5. Von den auf der drittletzten Silbe betonten Verbalformen (II, 2, a, b, c, d, e, f) haben nur die erſten Perſonen (Plur.) das Accentzeichen, die zweiten nicht.

6. Zu beachten ſind die Diphthongen auch als Endſilben der Verbalformen. Bei den Verben auf -iar und -uar bilden i und u mit dem Endungsvokal (a, e, o) einen Diphthong (ĭa, ŭa, ĭe, ŭe, ĭo, ŭo), welcher natürlich als ein Vokal und als eine Silbe gilt, weshalb cambĭo, cambĭas, -bĭa, -bĭan, bĭes, -bĭe, -bĭen den Ton auf cam (als der vorletzten Silbe) hat; ebenſo estudĭo, evacŭo, etc. Manche aber betonen und bezeichnen das i und u: vacío, ich leere; lío (alío), ich verbinde; espío, ich ſpähe; envío, ich ſchicke; confío, ich vertraue; continúo, ich fahre fort; el continúa, er fährt fort; aber: la ocupación continua (ſprich: contínŭa), die fortgeſetzte Beſchäftigung. Dieſe Betonung kommt alſo in Betracht beim Präſens des Indik. und Konj. (außer der 1. und 2. Perſ. Plur.) und beim Imperativ.

7. Für die ebengenannten Formen gerät der Lernende manchmal in Zweifel, und zwar wegen der Betonung im Lateiniſchen, aus dem die betreffenden Verba abſtammen: Man betont aber nach der Hauptregel auf der vorletzten, alſo: **solicíto** (as, a, an), **factúro, aplíco, indíco, considero, circulo, facilíto, fortifico, habíto** (ich bewohne), **alquílo**. etc.

Leccion Sexagésima octava.

Achtundſechzigſte Lektion.

Camino de Hierro. I. Eiſenbahn.

El "camino de hierro" se llama tambien "ferrocarril" ó "línea férrea" ó "via férrea". El conjunto (ó: todo, das Ganze) de las líneas férreas de un país se llama la red (Netz) de ferrocarriles. Hay líneas generales ó principales (Haupt-) y secundarias (Nebenbahnen). La línea de M. á N. se inauguró (wurde eröffnet) hace (vor) poco tiempo; yo asistí (wohnte bei) á la inauguración (Einweihung) de esta línea. Esta línea es de una sola vía (Geleiſe). Hay líneas de una sola vía (Geleiſe), de doble vía, y de via estrecha (eng). Las vias de España son más anchas (breiter) que las de Francia. En España hay pocas líneas de doble via, pero las Compañías (Geſellſchaften) tienen numeroso personal (ein zahlreiches Perſonal) para evitar

accidentes (um Unfälle zu vermeiden) Yo quiero hacer un viaje (Reiſe) en ferro-carril. He hecho (gemacht) todos mis preparativos (Vorbereitungen) para marcharme (um abzureiſen); todo está listo (bereit). Este mozo (Dienſtmann) lleva mi equipaje (trägt mein Gepäck). No me parece que sea muy tarde; llego á tiempo (rechtzeitig). Aquí (Ya) estamos en la estación (Station). La estación dista (iſt entfernt) diez minutos de la ciudad. Aquí está la entrada (Zugang) al andén (Perron). En una estación hay además (außerdem) las salas de descanso (ó: de espera, Warteſäle), los despachos (Büreau) de billetes, el despacho de equipajes (Gepäckexpedition) y la sala de equipajes (Gepäckraum), donde se facturan ó se entregan (wo man aufgiebt) los baúles (Koffer); la fonda ó el restaurant ó la cantina (Bahnhofsreſtaurant) ó el comedor para comer y beber. En las salas de descanso sólo esperan (warten) los viajeros que salen (abreiſen) y no los que llegan (diejenigen, welche ankommen). Los billetes de andén (Billete zum Perron) cuestan 2 reales. Se encuentran retretes (Aborte) y tocadores (Toiletten) en cada estación. Si V. quiere ir (gehen) al retrete (Abort), aquí está el lugar excusado ("Para caballeros"; "Para Señoras"). En las salas de descanso (ó: de espera) se encuentran los itinerarios ó horarios (Fahrpläne) que indican las horas de salida (Abfahrt) y llegada (Ankunft) de los trenes. Yo tengo una "Guía oficial para los viajeros" (Kursbuch), es decir, un itinerario descriptivo (beſchreibend) de los ferro-carriles de España, Francia y Portugal. Una tal guía es indispensable (unentbehrlich) para el viajero (Reiſender), pórque contribuye (trägt bei) mucho á su comodidad (Bequemlichkeit) y á su ilustración (Belehrung); estas guías ofrecen (bieten) á los viajeros todo lo (todas las notícias) que necesítan (ſie brauchen) para viajar (reiſen). El precio de cada itinerario ó guía es de cerca de una peseta ó 50 céntimos. Se venden (man verkauft ſie) en todas las librerías (Buchhandlungen) y en las bibliotecas (Bücherverkaufsſtellen) de ferrocarríles. Para tomar asientos (Plätze) con anticipación (zum voraus), pueden dirigirse (ſich wenden) los viajeros á la Agencia Internacional de viajes y de cámbio (Internationale Reiſe- und Wechſelagentur), Puerta del Sol, número 14, entresuelo, Madrid, ó en Paris, rue Scribe, núm. 2. Esta agéncia fué establecida (wurde gegründet) para la comodidad de los señores viajeros (reiſenden Herrſchaften); allí se hacen las operaciones de cambio (wechſelt man) de cualquier moneda extranjera (fremd) y la venta (Verkauf) de los billetes de ferro-carríles.

Todo el personal de la agencia habla vários idiomas (Sprachen). — Los empleados (Beamte) son: el jefe de estación (Stationschef), el portero (Portier), el jefe de tren (Zugführer), el maquinista (Lokomotivführer), el fogonero (Heizer), el conductor y el revisor (Kontrolleur) de billetes. En la línea hay muchos guardavías (Bahnwärter); cada uno tiene una casa de guardavía (Bahnwärterhaus). Los relojes de las estaciones (Bahnhofuhren) están arreglados al (se rigen por el, werden gerichtet nach) meridiano (Meridian) de Madrid. Hay estaciones principales (Haupt-) en que paran (se detienen, halten) todos los trenes, y estaciones secundarias (Zwiſchenſtationen). Esta estación es el punto (Punkt) de salida ó el empalme (Knotenpunkt) de tres líneas férreas (ó sea, aquí hay empalme de 3 líneas), es decir, se reunen (es vereinigen ſich hier) los trenes que llegan de Madrid, de Zaragoza y de Bilbao. Una de estas líneas va á Madrid, la otra es la que va á Zaragoza, y la tercera es la de Bilbáo. No tendremos que esperar mucho en esta estación; el tren llegará á tiempo (rechtzeitig). Pero, ántes que se vaya (ehe abgeht) el tren, tenemos que tomar nuestros billetes. — Billetes y Equipage (Gepäck). — Voy á tomar (sacar, holen, comprar) mi billete. Los hay (es giebt welche) de primera, de segunda y de tercera clase. Voy á tomar tercera; pues la tercera aquí (en Alemánia) es tan buena ó mejor que en otros países la segunda, con la diferencia que los asientos son de madera (Holz). Pero, en verano, el asiento duro es preferíble (vorzuziehen) al blando (dem weichen), y para caso dado (nötigenfalls) tengo una almohadilla (Kiſſen) de cautchuc. „¡Un billete de segunda para Madrid!" Los billetes se venden en los despachos de billetes; todos los billetes se venden (se expenden, werden ausgegeben) en estos despachos. Éstos se abren (werden geöffnet) 20 minutos y se cierran (werden geſchloſſen) 5 minutos ántes de la salida de los trenes. Todo (jeder) viajero que entre sín billete en los coches sin prévio aviso (ohne vorhergehende Mitteilung), pagará el importe (Betrag) doble del billete. Los niños menores de tres años (ó sea, que tengan menos de 3 años) se llevan gratis (son llevados gratuitamente, werden umſonſt befördert), pero deben ir en brazos (auf dem Schoße) de las personas que los acompañen. Los (diejenigen) de tres á seis años pagan medio asiento; los que pasen (überſchreiten) de esta edad (ó sea, los de 6 años en adelante, von 6 an) pagan asiento entero (ganz). — Los billetes sencillos (los de ida solo, für

Hinfahrt allein) sirven (gelten) sólo para el tren, día y punto (Punkt, d. h. Ort) en ellos marcados (bezeichnet). En todas las líneas hay billetes de ida y vuelta (Retourbillete) á precios reducidos (ermäßigt). Estos billetes solo son valederos (tienen valor, ſind giltig) para regresar (zurückzukehren) en el mismo dia, es decir, los que toman billetes de ida y vuelta pueden utilizar (können benützen) el billete de regreso en el mismo día ó en todo el día siguiénte á la fecha de la expendición (Datum der Ausgabe). Queda nulo (es iſt ungültig) todo billete de regreso que no se utilíze dentro de dicho plazo (innerhalb genannter Friſt). Los poseedores (Beſitzer) de billetes de i. y. v., tomados (ó sea, que se despachen, die gelöſt ſind) los sábados ó la víspera (am Abend vor) de una fiesta, pueden utilizar el cupón de regreso (Abſchnitt für Rückfahrt) para los trenes del lúnes (Montag) ó del día siguiente al (dia) festivo (Feſttag). Los portadores (Inhaber) de ellos no pueden quedárse (ſich aufhalten), ni á la ida ni al regreso (weder bei der Hin-, noch bei der Rückfahrt), en las estaciones intermédias entre el punto de su procedéncia (Herkunft) y él de su destíno (Beſtimmungsort). Los viajeros de 1ª clase portadores (welche beſitzen) de estos billetes de i y. v., pueden utilizar todos los trenes de viajeros (Paſſagierzüge), excepto los trenes expresos (Schnellzüge). — Las tarjetas (ó cartas) de abono (Abonnementskarten) son personales (auf die Perſon ausgeſtellt) y debe constar en ellas (es muß darauf ſtehen) la firma (Unterſchrift) del interesado (des Betreffenden), es decir, los interesados deben firmárlas (ſie unterſchreiben) al adquirírlas (wann ſie ſie erlangen). Éstas tarjetas se expenden (werden ausgeſtellt) en los días 1° y 16 de cada mes (Monat). Los abonados (Abonnenten) pueden viajar en todos los trenes de viajeros, tantas veces (ſo viele Male) como deséen al día (als ſie wünſchen per Tag). Dichas (die genannten) tarjetas deben presentarse siempre que (ſo oft als) durante el viaje lo exijan (es verlangen) los empleados de la Compañía. La falta de presentación (das Nichtvorzeigen) se considera (wird betrachtet) como la (d. h. falta, wie das Fehlen) del billete, es decir, que se ha de pagar (daß man bezahlen muß) el doble del précio del asiento que se ocúpa, desde el punto de salida (Abreiſe) del tren. Toda tarjeta de abono que se encuentre en poder (Beſitz) de otra persona que la (diejenige) que la hubiése firmado (die ſie unterzeichnet hat), será recogida (wird weggenommen), y el interesado piérde (verliert) todos sus derechos (Rechte). — Además (außerdem) hay billetes de viajes circulares (Rundreiſe-

billete); por fin hay tambien billetes para perros (Hundebillete); una perrera quiere decir un departamento para los perros (Hunde). — Todos los billetes deben ser sellados (gestempelt) y fechados (datiert) en la estación de salida, sin cuyo requisito (ohne welches Erfordernis) no tienen ningun valor. Billetes sencillos á précios reducidos no dan derecho (geben kein Recht) á ocupar asientos en carruájes de lujo (Luxuswagen). Hay billetes de recreo (Vergnügungsbillete) para domingos y días festivos; se expenden exclusivamente los sábados y domingos de semana, así como la víspera y dias feriados (Festtage). Por esto ¡guarde Vd. con cuidado (heben Sie sorgfältig auf) su billete!, pórque ha de presentárlo (Sie es vorzeigen müssen) en todas partes (überall): á la entrada de las salas de descanso, á la llegada (al cabo de su viaje), y en todo el camino (auf dem ganzen Wege), siempre que los empleados lo pídan (es verlangen). Si le occurriéra perdérlo (wenn Sie es verlieren sollten), pagaría Vd. el précio de su asiento, calculado (berechnet) por la mayor distáncia (größte Entfernung) que hubiese Vd. recorrído (die Sie durchlaufen hätten). — Equipaje (Gepäck). — Entre equipaje se comprenden los baúles, las maletas (beide Koffer), las mantas (Decken), las sombreras (Hutschachteln), los sacos de noche (Reisesack) y demás bultos análogos (und sonstige ähnliche Stücke) que en general acompañan al viajero. Los equipajes deben ser presentados en las estaciones para que séan pesados y registrados (damit sie gewogen und eingeschrieben werden) oportunamente (rechtzeitig). Los despachos se ábren una hora ántes de la salida de los trenes. Todo viajero, cuyo equipaje no exceda de 30 kilógramos de peso, solo paga el precio de su asiento, esto es, se le concede (man gewährt) á cada viajero el trasporte gratuito (freien Transport) de 30 kilógramos de equipaje (ó sea, 30 kilógramos de equipaje son trasportados gratuitamente á cada viajero). Cuando el exceso de peso (Übergewicht) no exceda de (überschreitet) 50 kilógramos, se pagarán cinco céntimos de real por cada diéz kilógramos y kilómetro. — Pasando de 50 kilógramos (wenn es 50 Kilogramm übersteigt), se pagan cuatro céntimos de real por cada 10 kilógramos y kilómetro. Los excesos son tasados (das Übergewicht wird taxiert) de conformidad con (übereinstimmend mit) los précios de la tarifa (Tarif) (ó séa, se pagan respectivamente con arreglo á la tarifa, ó bien, se factúran (berechnen sich) por las tarifas generales). Voy á (mandar, lassen) facturar

(einſchreiben) mi equipaje para Madrid (yo voy al despacho, donde factúran el equipaje); se me dará (man wird mir geben) un talón (ó: una papeleta, un recibo, Empfangsſchein). Por fin le digo á Vd. ¡tenga V. cuidado con sus efectos de viaje!

Bemerkungen.

Camino de hierro (franz. chemin de fer), ferrocarril, línea oder via férrea heißen alle: Eiſenweg; la vía und el carril heißen Geleiſe; carril auch Schiene. — abierto, geöffnet, eröffnet, von abrir, öffnen (franzöſ. ouvrir). — estrecho, a, eng; ancho, a, weit. — el mozo, eig. Knabe, Burſche; ein Dienender (el que sirve). — distar, entfernt ſein. — el descanso, die Ruhe. — despachar, expedieren; el despacho, der Akt und der Ort des Expedierens. — el guia, Führer (Perſon), la guia, der Führer (Buch). oficial, offiziell, amtlich. — contribuir, contribuyo. — los señores viajeros, die reiſenden Herrſchaften, nicht nur »die Herren Reiſenden«; los señores ſchließt hier auch die Damen ein, wie los réyes (eigentl. die Könige) auch vom Königspaar geſagt wird; desgleichen los padres, die Eltern; ſo heißt im Franzöſiſchen auch les princes nicht nur die Prinzen, Fürſten, ſondern auch das prinzliche, fürſtliche Paar ꝛc. — rígen von regir, leiten, regieren; rijo; el que rige, der laufende (d. h. führende, jetzt herrſchende) Monat; ebenſo: en el año que rige, im laufenden Jahre. — ir en brazos, in den Armen gehen, d. h. getragen werden, hier auch: auf dem Schoße ſitzen. — los que tengan oder pasen ſtatt los que tienen oder pasan; der Konjunktiv iſt zu überſetzen: diejenigen, welche haben oder überſchreiten mögen, oder: welche etwa haben; ebenſo los billetes que se despachen (Konj. ſtatt despachan), die Billete, die gelöſt werden (mögen) u. ſ. w. — la vuelta und el regreso, die Rückkehr; volver und regresar, zurückkehren. — queda nulo, es bleibt, d. h. iſt ungültig; quedar, bleiben, wird für ser, ſein, gebraucht, beſonders beim Paſſiv. — los (viajeros) poseedores oder portadores de billetes, diejenigen (Reiſenden), welche Beſitzer oder Inhaber, Träger ſind von Billeten, d. h. welche Billete beſitzen. — expender oder despachar oder vender billetes, Billete ausgeben; los billetes se expenden, se despachan, se venden, man giebt B. aus. — siempre que lo exíjan (iſt Konjunktiv ſtatt exígen), ſo oft es verlangen mögen, oder: ſo oft es etwa verlangen; mit dem Konjunktiv wird der Sinn etwas gewählter ausgedrückt; es muß aber doch überſetzt werden: ſo oft es verlangen. — Ebenſo: otra persona que la que la hubiése firmado, eine andere P. als diejenige, welche ſie unterzeichnet hat; auch hier ſteht im Relativſatz ſpaniſch der Konjunktiv, deutſch der Indikativ. — se comprenden entre oder se entiénden por, man verſteht unter. — con arreglo á, nach. — Man ſchreibt tarjeta und targeta, ſowie equipaje und equipage. — una tarjeta de abono, ein Abonnementsbillet (auch una carta de abono). — los trenes del lúnes, die Montagszüge; bei den Namen der Wochentage ſteht immer der Artikel! — el guardaagúja der Weichenſteller, von agúja, Weiche. — befördern heißt llevar (von Perſonen) und trasportar (von Gütern). — la línea, die (Eiſenbahn-) Linie; el trozo, Stück einer Linie (Strecke).

Dialog.

¿Cuáles son las diferentes expresiones para designar (bezeichnen) un camino de hierro? — ¿Que se entiende por "una red de ferrocarriles"? — ¿Qué líneas hay? — ¿Cuándo se inauguró la línea de M. á N. (de *ēmĕ* á *ēnĕ*)? — ¿Ha asistido Vd. á esta inauguración? — Esta línea ¿es de via doble ó de una sola? — ¿Son anchas ó estrechas las vias de España? — ¿Sabe Vd. cómo las Compañías evitan accidentes? Teniendo numeroso personal. — ¿Qué se

debe hacer ántes de hacer un viaje? — ¿Qué distáncia hay de la estación á la ciudad? od.: ¿Cuanto hay que andar (wie weit iſt's zu gehen) de la estación á la ciudad? oder: ¿Está muy léjos (ó: distante, weit) la estación de la ciudad? oder: Cuánto dísta la est. de la c.? — ¿De qué departamentos (Teile) se compone una estación? — ¿Para quién son las salas de espera (ó: de descanso)? — ¿Puede Vd. dárme á conocer (wiſſen laſſen) cuanto cuesta un billete de andén? — ¿Cuántos términos (Ausdrücke) se usan para designar el excusado? — ¿Sabéis (wißt Ihr) lo que es un itinerario ó horario y donde se hallan fijados (angebracht) estos itinerários? — ¿Qué es (ó: significa) una guía? — ¿Porqué es indispensable tal guía, dónde se vende, y cuánto cuesta? — ¿En donde se pueden tomar asientos con anticipación? — Y ¿qué más (was weiter) sábes de esta Agéncia? — A ver (wir wollen einmal ſehen) si (ob) puedes decírme si ésta agéncia recibe (annimmt) á la par (al pari, d. h. ohne Aufgeld) la moneda francesa de oro y plata (con exclusión de la de cobre) en equivaléncia (für) á la española? — Y ¿los empleados de esta agéncia hablan frances? — ¿Cuáles son los empleados (ó oficiáles) de ferrocarril? — ¿Qué me vas á decir (was wirſt du mir ſagen) de los relójes? — ¿Hay diferéncia entre las estaciones? Si, las hay en que ... — ¿Qué es un empalme? — ¿Porqué suéle V. tomar tercera en Alemania y segunda en España? Voy á decírselo; ... — ¿Qué diferéncia hay entre la segunda y la tercera clase? — ¿En dónde se venden los billetes? — ¿Cómo se puede decir en vez de "se venden"? — ¿Cuándo se abren y cuándo se ciérran los despachos? — ¿Hay permiso de (ó: Se puede) entrar sin billete en los coches? — Me han dicho que en España los niños se llevan gratis; ¿es verdad? — Suplíco á V. que me diga cual es la diferéncia entre los billetes sencillos ó de ida solo y los de ida y vuelta! — ¿Cuánto tiempo son valederos los billetes de ida y vuelta? — ¿En qué caso queda nulo un billete de regreso? — ¿Cuánto tiempo son valederos los billetes d. i. y. v. tomados los sábados ó la víspera de una fiésta? — Los poseedores de ellos ¿no podrán quedárse en las estaciones intermédias? — ¿Y los portaderos de estos billetes podrán utilizar todos los trenes? — ¿Qué hay que decir (Was iſt zu ſagen) de las tarjetas de abono? — ¿Qué deben hacer los interesados para adquirir estos billetes? — ¿Sabéis cuando se expenden estos billetes? — ¿En qué trenes pueden viajar los abonados y cuántas veces al día? — ¿Qué se ha de pagar en caso de que estas targetas no se presénten? — ¿Qué sucede cuando una tarjeta de abono se encuentra en poder de otra persona que la del abonado? — ¿Qué otros billetes hay además? — ¿Qué billetes no tienen ningun valor? — ¿Se puede entrar en coches (ó carruájes) de lujo con billetes sencillos? — ¿Dónde se deben presentar los billetes en el camino? — ¿Cuánto se paga en caso de perder el billete? — ¿A qué objetos se da el nombre de equipaje? — ¿Dónde se regístran los equipajes? — ¿Qué trasporte gratuíto se concede á cada viajero en España? — Y ¿cómo se paga el exceso de peso? oder: ¿Cómo son tasados los excesos de peso? — ¿Se recíbe un talon al entregar el equipaje?

Leccion Sexagésima nona.

Neunundſechzigſte Lektion.

Camino de hierro. II.

Los coches (die Wagen). — Los coches (carruajes, vagones) son de primera, de segunda, ó de tercera clase. Hay coches directos

(durchgehende, p. e. para Madrid), coches para señoras y para niños. Todos los trenes llevan (führen, haben) un departamento (Wagenabteil, Coupé) especial para fumadores (Rauchen); en los demás (in den übrigen) no se permite fumar. Hay tambien trenes que llevan un departamento (o: un coupé) de 1ª. clase reservado para los no fumadores (Nichtraucher). Hay vagones (ó: wagones) de mercancías (Güterwagen) abiertos (offene) y cerrados (geschlossene). Departamentos reservados de 1ª clase se ponen á disposición del público (Publikum), cuando sean solicitados (verlangt) por los viajeros. El precio de cada departamento reservado es él de ocho asientos de 1ª clase. — Los coches de lujo se llaman berlinas-camas (coupés-lits), sillones-camas (fauteuils-lits), camas-toilette (lits-toilette) y coches-salones (sleeping-cars). Los coches-camas (Schlafwagen) circulan (laufen, zirkulieren) en los trenes expresos que corren (laufen) de noche en todas las principales líneas del continente (Kontinent). Estos coches, construídos (gebaut) con todo lujo y confórt (Luxus und Komfort), están provistos de colchones (versehen mit Polstern), sábanas (Bettüchern) y mantas (Bettdecken); contienen gabinetes de tocador (Waschtoilette) y retretes (Waterklosets) para caballeros y señoras. En invierno la calefacción (Heizung) se hace por medio de tubería (Röhren) de agua caliente, y en verano el sistema adoptado (angenommen) para las ventanillas, balcones y puertas del pasillo (Gangthüren) facilíta (erleichtert) la ventilación necesaria. En todos los coches, los viajeros encontrarán un gran surtido (Auswahl) de refrescos y bebídas. Los conductores que acompañan los coches, hablan vários idiomas. El precio de un asiento de coche de lujo es de un billete de 1ª clase con un aumento (ó: suplemento, Zuschlag) de diez por ciento sobre los precios ordinarios. — Los viajeros suben al coche (steigen ein) y bajan (ó: apéanse) del coche (steigen aus); están (sitzen) dentro del coche. Los coches están llenos (completos, ocupados, voll, besetzt) ó vácios (desocupados, leer). ¡Oiga V.! ya dan la voz (man ruft schon) para subir al coche. Luégo darán la señal (de salida) para los viajeros de la línea de Madrid. ¡Vayamos al coche! ¡Señores viajeros, al tren! Señores viajeros, al coche, al tren para (la línea de) Madrid! — Un tren (Zug) se compone de (besteht aus) la locomotora (Lokomotive) ó la máquina (Maschine), el furgón (Gepäckwagen) y un cierto número de coches (vagones, wagones, carruajes, Wagen) de las tres clases.

Me quedé más de lo que me habia propuesto,
ich blieb länger als ich mir vorgenommen hatte.

Un tren puede ser un tren ordinário (gewöhnlicher Personen-), un tren especial (Sonder-), un tren de mercancías (Güterzug), un (tren) mixto (gemischter), un tren ómnibus (con todas las tres clases), un (tren) correo (Postzug), un expres (Schnell-), un tren acelerado (beschleunigter), rápido (Blitz-), un tren de recréo (Vergnügungszug). Hay trénes de la mañana (Frühzug), de la tarde, de la noche. Un trén ascendente es el (derjenige) que sale, y un descendente es el que llega. Los especiales circulan (werden abgelassen) según (lo exijan) las necesitades del tráfico (je nachdem es die Bedürfnisse des Verkehrs erfordern); los mixtos toman mercancías (Güter) en la estación de salida, y para la de término (Anfangs- und Endstation). Un tren directo es aquel en el cual se sigue (man fortsetzt) el viaje sin efectuar trasbordo (ohne Umsteigen) ó sin cambiar de carruaje (coche). Un tren sale (geht ab, fährt) p. e. los lúnes (Montags), se despacha (wird abgelassen), procede (kommt her von) de una estación (de un punto), se pone en marcha, ó va á ponérse en marcha, sale ó tiene salida, se dirige á un punto (p. e. á Madrid) ó va en direccion á Madrid ó va hasta (bis) Madrid, pára ó se detiene (tiene parada, hält an) en una estación ó en un punto, llega (tiene llegada, kommt an) á un punto (p. e. á Madrid). Los trenes se cruzan (kreuzen) en un punto con otros, estân en combinación con otros (combinan con otros) ó tienen combinación (correspondencia, enlace(s) con otros, ó enlazan ó empalman en un punto (alle diese Ausdrücke heißen: haben Anschluß) [un tal punto se llama un empalme, Knotenpunkt], dan paso á otro (lassen vorüber), pasan por (gehen nach) un punto. Los trenes admiten (toman, nehmen auf) viajeros, los dejan (setzen sie ab), trasbordan (lassen umsteigen) los viajeros á otro tren, y los conducen (bringen sie) en su trayecto (Fahrt) á un punto. — El viajero sale (reist ab) en un tren, utiliza (benützt) un tren, toma un tren, p. e. el tren anterior (vorhergehenden), el primero ó próximo (nächsten), tiene que cambiar de tren (de coche, de carruaje, wechselt), espera ó aguarda (erwartet) la salida ó llegada de un tren (la salida se espera, se aguarda, man wartet auf —), sigue ó continúa (setzt fort) su viaje en (por) el próximo tren á N., ó sea, por la línea de N. — Hé aquí (hier ist) lo que leo (was ich lese) en una guía oficial: Los trénes núms. (= números) 1 y 18 circularán diariamente ó cada día entre San Sebastián y Hendaya los lúnes y juéves (Montags und Donnerstags) de cada semana en todo su trayecto (auf ihrer ganzen Linie). — Trén 2 tomará en Venta

de Baños los viajeros de las tres clases procedentes (die Reiſenden, welche herkommen von) de la línea de Santander. En la sección (Sektion) de Venta de Baños á M. admitirá viajeros de las 3 clases. — Tren 10. tomará y dejará viajeros de 1ª (primera) clase en todas las estaciones de su trayecto donde tiene parada. — Otra advertencia (eine andere Bemerkung): El tren núm. 1 que sale de Medina á las cinco de la mañana, empalma (korreſpondiert) en dicho punto con los trenes del Norte que conducen viajeros de las secciones y líneas de Barcelona y Bilbáo, línea general de Madrid á Irún, en donde tambien combinan con los ferrocarriles franceses, y este mismo tren que tiene la llegada á Salamanca á las ocho horas y 14 minutos de la mañana, enlaza tambien con los coches correos (Poſtkutſchen) que conducen viajeros para Béjar. — Los trenes números 1 y 4 se cruzan en Lemóna. El tren número 3 da paso en Lemona al tren núm. 6. — El tren núm. 5 trasborda en Roda al tren núm. 23 los viajeros para la línea de Lérida, ó recíbe los viajeros procedentes de la línea de Lérida, llegados á Roda en tren núm. 26 con destino á la línea de Roda. — En el camino (auf dem Wege). — Los viajeros ocúpan ó toman (nehmen) sus asientos frente por frente (einander gegenüber). Á mí me gusta un asiento de esquina (Eckplatz) ó un asiento á una ventana (ventanilla, am Fenſter). Los viajeros ponen (ó colocan, legen) su equipaje de mano (Handgepäck) en las redes (las rejillas, in die Netze) del coche. Las ventanas están provistas (verſehen) de cortinas (mit Vorhängen). El sol da en este lado (die Sonne ſcheint hier herein); bajaré las cortinillas (ich werde die Vorhänge herunterlaſſen). Aquí hay (se siente, ſpürt man) corriente de áire (Luftzug). Estoy expuesto (ausgeſetzt) á la corriente de áire. Las corrientes de aire son muy perjudiciales (ſchädlich). Me hacen daño (mir ſchaden) las corrientes de aire; voy á cerrar (ich werde ſchließen) una de las dos ventanillas. El humo del cigarro me molesta (me hace daño). Á mí me dan mareos con el humo (mir macht der Rauch übel). Me pondré (voy á ponerme) á la ventanilla; voy á mirar por (ich werde blicken aus) la ventanilla. Si le molesta á V. el humo del cigarro, me abstendré (werde ich mich enthalten) de fumar. — Estamos muy apretados aquí (ó sea, vamos muy estrechos aquí, wir ſitzen ſehr enge hier). V. está perfectamente (V. va muy bien, Sie ſitzen ſehr gut). — Nos faltan (uns fehlen) solamente 6 estaciones para llegar á N. Vamos con mucha

velocidad. El tren lleva (hat) média hora de retraso (Verſpätung). Esto es viajar rapidamente (Esto sí que se llama viajar con rapidez, das heißt allerdings ſchnell reiſen). Semejante rapidez (eine ſolche Schnelligkeit) me estremece (erſchreckt mich). Á mí me gusta ir muy de prisa (ſehr ſchnell). Cuanto más de prisa vamos (je ſchneller ich fahre), tanto más contento estoy. Cuanto mas de prisa voy, mas contento estoy. ¡No tema V.! (¡No tenga V. miedo!) que la máquina descarríle ó se salga del carril (entgleiſe). Se sienten demasiado las sacudidas (man empfindet die Stöße zu ſehr), pórque estamos distantes (weit von) de la locomotora; hay 12 carruajes entre el nuestro y la máquina. El tren que viene es el de regreso (Rückfahrt). Le parece á V. que está (daß er iſt) en la misma via que el nuestro? No se asúste V.! (¡Sosiéguese V.!, beunruhigen Sie ſich nicht! beruhigen Sie ſich!), los trenes de regreso (vuelta) van siempre por aquella vía, y los trenes de ida por ésta; el tren no puede descarrilar (entgleiſen). Puede bien suceder (ſich ereignen) que se encuentren (ſich begegnen) dos trenes, pero raras veces sucede. "¡Ávila, quince minutos de parada (Aufenthalt) y fonda (Reſtaurant)!" Yo bajo (ſteige aus) aquí. Tenemos tiempo para comer! la comida está ya preparada. ¡Pasemos á la fonda (gehen wir in das Reſtaurant) para tomar alguna cosilla (etwas)! En esta estación hay cambio de coches. Ya es tiempo de subir (einzuſteigen). El conductor grita: "¡Caballero, suba V. pronto, sinó (wenn nicht), se quedará V. en tierra (ſo bleiben Sie hier), que salimos (da wir abfahren) al momento!" Ya voy (ich gehe ſchon); no veo mi coche en ninguna parte (ich ſehe meinen Wagen nirgends). "¡Suba V. á cualquiéra (in irgend einer), que (da) no tenemos tiempo para esperar á V. más!" Un caballero (ein Herr) ha ocupado (eingenommen) mi asiento, mientras yo estaba fuera (während ich draußen war); le rogaré (ich werde ihn bitten) que vuélva á cedérmelo (daß er mir ihn wieder überläßt). Yo tenía ocupado este asiento desde N. Ántes de bajar había dejado mi sombrerera en mi asiento. Es permitido retener (es iſt erlaubt zu belegen) los asientos, es decir, el viajero, que se baja sólo pocos momentos, puéde retener el asiento que ha ocupado, dejando en él cualquier objeto (Gegenſtand) suyo. En este caso, ningun otro viajero tiene derecho á él; el asiento no está libre. Desde aquí á M. hay 4 túneles (Tunnels). Ya estamos cerca del primer túnel que tenemos que pasar. Ya estamos á obscuras (im Dunkeln), porque estamos pasando el túnel. Pronto estaremos fuéra,

pues (denn) no tiene mucha extensión (Ausdehnung). Á mí, por el contrário, me parece muy largo (lang). No me gusta atravesar (zu durchfahren) esos túneles, sobre todo (beſonders) cuando no están alumbrados (beleuchtet). Pronto pasaremos un puente (Brücke) y un viaducto. El tren emplea (braucht) todavía unas 5 horas para llegar á M.; allí está el empalme (Knotenpunkt). Ya estamos en la última estación. Ésta es la última parada. El tren pára aquí unos (oder como, ungefähr) 5 minutos; no tenemos tiempo para nada. Yo no pienso (gedenke nicht) bajarme hasta que lleguemos (ó: hasta llegar, bis wir anlangen) á M. Esta estación dista (iſt entfernt) de Madrid de diez á quince minutos. — Me entra el sueño (mir kommt Schlaf); quisiera dormir. No se puede dormir en el tren; la primera noche de viaje es casi imposible. — Hemos llegado aquí al término de nuestro viaje. El tren ha llegado á su hora. Ya estamos cerca de (bei) la estación; el tren lleva poca velocidad.

Zur Ausſprache.

Sprich: combína(n), ocúpa(n), circúla(n), colóca(n), apéa, ponérme, decírme, bajárme, adverténcia, áire, tendída.

Bemerkungen.

Vagones oder wagones ſind die Güterwagen. — Die franzöſiſchen Wörter wie coupé, toilette werden auch im Spaniſchen franzöſiſch ausgeſprochen. — cuando séan solicitados, wann ſie verlangt werden (ſollten); für den Fall, daß ſie verlangt werden; der Konjunktiv séan ſtatt des Indikativs son. — el retorno und el regreso, la vuelta, die Rückkehr. — puede suceder que se encuentren, daß ſich begegnen (mögen); der Indikativ würde heißen: encuentran. — llevar, tragen, führen, bei ſich haben; llevo dinero, ich habe Geld (bei mir). — obscuro, a, und oscuro, a, dunkel. — dormir á pierna suelta oder á pierna tendida, mit ausgeſtrecktem Beine, d. h. bequem, ſorglos, ruhig ſchlafen. — apeárse, ausſteigen (am Ziel einer Reiſe!), bajar(se), ausſteigen (wenn man ſpäter wieder einſteigt und weiter fährt!); ¿donde se apea V.? wohin reiſen Sie? — andar de prisa (die Schreibung priesa iſt veraltet!), ſchnell gehen oder fahren; ¡dése V. prisa! machen Sie ſchnell, ſputen Sie ſich! — pasar un puente, über eine Brücke fahren.

Dialog.

¿Tiene V. la bondad de decirme cuántas clases de coches hay? — ¿No se permite á los viajeros fumar en todos los coches? — ¿Son abiertos ó cerrados los vagones de mercancías? — ¿Hay departamentos reservados en todos los trenes? — ¿Cuánto se debe pagar por un reservado (d. h. coche)? — ¿Me quiere V. decir cuáles términos se usan para (designar) los coches de lujo? — ¡Diga V.! ¿en qué trenes circúlan los coches-camas (vagones-camas)? — ¡Oiga V.! ¿se venden por anticipado (zum voraus) los billetes suplementarios del coche (ó: vagon-) cama sin recargo (ohne Aufſchlag)? Sí. —

Estaba borracho hasta no más,
er war höchſt (äußerſt) betrunken.

¡Dígame V., si quiere, cómo están construídos éstos coches de lujo! — ¿De qué modo se hacen la calefacción y la ventilación en éstos coches? — ¿Los viajeros que deséan utilizar el vagon-cama deben estar provistos (ó: tienen que proveérse, verſehen ſein) de un billete suplementario además del de 1ª clase del ferrocarril? Los asientos del vagon-cama se facilitarán (ſind zu erhalten) mediante el pago (gegen Zahlung) de un billete de 1ª clase más (mehr, d. h. nebſt) la tasa suplementaria! — ¿Cuándo suben al coche los viajeros y cuándo (se) bajan de ellos? A la salida y á la llegada. — ¿Ya han dado la señal de salida? oder: ¿Ya han dado la voz para subir al coche? — ¿Qué gritan (rufen) los conductores, cuando se debe subir al coche? — ¿De cuántas partes se compone un tren? — ¿Puéde V. enumerárme las diferentes clases de trenes? Quisiera saberlo. — ¿Cuándo se expenden los trenes especiales? — ¡Puede un viajero solicitar (verlangen) un tren especial (Extrazug)? Sí, en todas las estaciones en que hay depósito (Depot) de locomotoras y de carruajes. — ¿Y el jefe de estacion debe aceptar el pedído (gewähren das Geſuch) en todas estas estaciones? Sí. — ¿Es cierto lo que me han dicho que un tren especial se compone de tres vehículos (Wagen): un coche de 1ª clase en el centro y dos furgones para equipajes? Sí. — ¿Se puede aumentar (vermehren) el número de carruajes á petición (auf Anſuchen) del viajero? Sí. — ?Qué es un tren directo? — ¿Cuántos términos se usan para expresar que un tren combína con otro? — ¿Sabe V. á qué hora llega (tiene la llegada) este tren á Salamanca? — ¿Con qué coches corréos enlaza? Con los que .... — Cuáles viajeros trasborda el tren 5 en Roda, y cuáles recíbe? — ¿No quiere V. tomar un asiento de esquina? — ¿Dónde se pone el equipaje de mano? — ¿Están provistas de cortinas todas las ventanas? — ¿En qué caso se bajan las cortinillas? — ¿Qué hará V. cuando está expuesto á la corriente de áire? — Le molesta á V. el humo del cigarro? — ¿No quiere V. abstenérse de fumar? — ¿Cómo va (está) V.? (Wie ſitzen Sie?). — ¿Cuántas estaciones fáltan aún para llegar á N. (*ēne*)? — ¿Tiene retraso el tren? — ¿Le gusta á V. viajar con rapidez? — ¿No le estreméce á V. semejante velocidad? — ¿No teme V. que la máquina se salga del carril? — ¿Van por el mismo carril los trenes de ida y los de regreso? — ¿Sucede á veces que dos trenes se encuentran? — ¿Cuánto tiempo parámos en Ávila? — Tendré aún tiempo para comer? — ¿Bajará (Se apeará) V. aquí? — ¿Hay cámbio de coches aquí? — ¿Es ya tiempo (hora) para subir? — ¿Qué grita el conductor cuando hay prisa (wann es eilt)? — ¿No subirá V. á cualquier coche, cuando hay mucha prisa (wenn es ſehr eilig iſt)? — El tiempo aprieta (od. apremia, drängt); ¿no quiere V. dárse prisa (ó: despacharse, apresurárse, ſich eilen)? — ¿Quién ha ocupado su asiento? — ¿Es permitido retener los asientos? — ¿Ha colocado V. en su asiento efectos suyos ántes de bajar? — ¿Tendremos que pasar algunos túneles en esta línea? — ¿Es muy largo este túnel que estamos pasando? — ¿Están alumbrados los túneles? — ¿Cuándo pasaremos un puente? — Cuántas horas empléa nuestro tren hasta M.? — ¿La estación próxima (nächſte) es la última estación? — ¿V. tiene sueño? — No se puede dormir profundamente (ó: á pierna suelta, á pierna tendída, ruhig, feſt ſchlafen) en el tren; ¿no es cierto? — ¿Cuándo (Á qué hora) llegaremos al término de nuestro viaje? — Llegaremos aún de dia (bei Tage)? — ¿V. acába de llegar (Sie ſind ſoeben angekommen) en (mit) el ferrocarril?

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „

Arabisch: 6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

16. Brief.
Lektion 70–73.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Septuagésima.
Siebenzigſte Lektion.

Camino de hierro. III.

Línea de Zaragoza á Pamplona y Alsásua.

En la estación de las Casétas es donde empalma (ſich anſchließt) la línea de Pamplona. A los 19 kilómetros se encuentra la segunda estación llamada La Joyosa, que es una aldea (Dorf) de unos 288 habitantes. A los 23 kilómetros el tren se detiene en Alagón, villa (Städtchen) de 2891 almas (Seelen). Está situada entre las márgenes (Ufer) del Ebro y del Jalon y en médio de una gran llanura (Ebene). Á la derecha del Ebro, y sobre la cumbre (Gipfel) de un monte (Berg), se ven (ſieht man) las ruínas del castillo de Castellar. Despues de la estación de las Cortes, que dista 53 kilómetros de Zaragoza y que es la primera que se encuentra en la província de Navarra, se detiene el tren en Rivaforrada, villa que encierra (enthält) 7000 habitantes y desde cuyo punto (und von wo aus) se empieza á descubrir (man beginnt zu entdecken) las nevadas cimas (Schneegipfel) del Moncayo. Luego de cruzar (bald nachdem man gekreuzt hat) una hermosa campiña (Ebene) donde crécen (wachſen) magníficos olivos (Olivenbäume), se encuentra el Bocal, donde el canal de Aragón toma sus aguas, y en seguída Tudela, ciudad que cuenta (zählt) 9287 habitantes y está situada al pié (am Fuße) de los montes de Ciezo. Esta población (Stadt) ofrece un aspecto poco risueño (anmutig). Sus calles son angostas (eng) y poco frecuentadas (beſucht). La iglesia principal merece (verdient) ser visitada (beſucht zu werden). Junto á la población, y sobre el Ebro, hay una

isla (Inſel) llamada la Mejana, donde se cogen (man erntet) las frutas y hortalizas (Obſt- und Gartengewächſe) más sabrosas (die ſchmackhafteſten) de Navarra. Al salir (beim Austritt aus) de esta ciudad el tren corre no lejos de las orillas (Ufer) del Ebro, y á los 92 kilómetros se detiene en Castejón, donde se cambia de línea para Logroño, Miranda y Bilbáo. En la estación hay Restaurant. A los 101 kilometros se encuentra la (d. h. estación) de Milagro, villa que tiene 1246 habitantes y cerca de la cual se cruza (man überſchreitet, kreuzt) el Ebro sobre un puente de 700 metros. Sigue (es folgt) luego Villafranca, donde se cosecha (man erntet) trigo (Getreide) y un excelente vino. Á los 132 kilómetros el tren para en Olite, con 2000 habitantes y dos iglesias: la de San Pablo (St. Paul), con un gótico y elevado (hoch) campanario (Glockenturm) y la de Santa María, con una portada (Portal) adornada (geſchmückt) con las estátuas de los doce Apóstoles perfectamente esculpidas (in vollkommener Skulpturarbeit). A 145 kil. se encuentra Garinoaín, aldea que consta de 391 almas, que nada ofrece de particular (que nada ofrece de notable). En Biurrún la via entra en una serie de colinas y montañas (Hügel und Berge) que dan al paisaje (welche geben der Landſchaft) un aspecto triste y sombrío (traurig und düſter). El tren para dos ó tres minutos en Noaín, lugar de 140 habitantes, donde se ostenta (ſich zeigt) el precioso acueducto (prächtige Waſſerleitung) que conduce las aguas destinadas (beſtimmt) á la capital de Navarra y bajo (unter) el cual pasa la línea férrea, y á los 12 kilómetros, es decir, á 179 de Zaragoza, se detiene el viajero en Pamplona. Se levanta sobre un llano (Ebene) en la falda (Abhang) de los Pirineos (Pyrrhenäen) y en la orilla izquierda del Arga. Es capital de la provincia de Navarra, residencia de (un) capitán general (Generalkapitän) y cabeza de obispado (Hauptort des Bistums). Su población (Bevölkerung) es de 22 896 almas. Al salir de Pamplona la primera estación que se encuentra es Zuasti, lugar de 95 habitantes. Luego de cruzar (bald nachdem man gekreuzt hat) un puente sobre el Borunda se encuentra Bacaicoa, lugar de 477 almas, y despues de cruzar el hermoso valle (Thal) del Borunda, el viajero se detiene en Alsásua, que dista 331 kilómetros y donde se verifica (ſich bewerkſtelligt) el cambio de trenes para el ferro-carril de Madrid á Hendaya, cuyas estaciones constituyen (bilden) la línea del Norte.

Zur Ausſprache.

Sprich: cógen (oder cójen), pára (hält an), verifica, cámbia, água(s), constitúyen, campanário (überhaupt ſtets -ário, a, o, os), recapitúle.

Bemerkungen.

las nevadas cimas, die beſchneiten Gipfel; nevar, ſchneien, beſchneien; la nieve, der Schnee. — el olivo und el aceituno, der Ölbaum; daher die Redensart: olivo y aceituno, todo es uno, es iſt ganz einerlei, gehüpft wie geſprungen; la oliva und (gebräuchlicher) la aceituna, die Olive. luego de cruzar, bald nachdem man überſchritten hat. — un billete pără Madrid, ein Billet nach M.; el tren pără Madrid, der Zug nach M.; aber el tren pára (oder tiene parada) en M., der Zug hält in M.

Dialog.

¿Cuántas estaciones hay en la línea de Zaragoza á Pamplóna y Alsásua, y cómo se llaman? — ¿Dónde está situada la villa de Alagon, y cuántas almas tiene? — ¿Dónde se ven las ruinas del Castillo de Castellar? — ¿Cuál es la primera estación que se encuentra en la provincia de Navarra? — ¿Desde qué punto se descubren las cimas del Moncayo? — ¿Donde está situada Tudela, y qué aspecto ofrece esta ciudad? — ¿Qué sabe V. de la isla, llamada la Mejana sobre (en) el Ebro? — ¿Cuántos metros tiene el puente de Milagro? — A ver si puedes decírme algo de las dos iglésias de Olite! — ¡Dispense V. (entſchuldigen Sie), caballero, mi curiosidad (Neugierde)! Quisiera saber si la aldea de Garinovaín ofrece algo (de) notable (ó: algo (de) particular, etwas Bemerkenswertes, Beſonderes)! — ¿Cuál es el aspecto de Biurrún? — ¿Y qué sabes tú del acueducto cerca de Noaín? — Suplico (ich bitte) á V. que me diga algo de la ciudad de Pamplona! — ¿Cómo se llama la primera estación despues de Pamplona? — ¿Cómo se puede pasar el rio Borunda? — ¿En qué estación hay cambio de trenes para el ferrocarril de Madrid?

Freier Dialog und Synonymiſches.

¡Le suplico (ó: Le ruego) á V. que me recapitule (que me repita) brevemente (ó: en breves palabras) todas las estaciones que hay en esta línea y todas las cosas dignas de ver (ſehenswert)! — ¡Dígame V. tan bien como pueda (ſo gut Sie können) la diferencia que hay entre lugar, aldea, pueblo, villa, ciudad y población! ¿V. no lo sabe? Pues, yo voy á decírselo á V. Todas estas palabras designan lugares (Orte) que están poblados de gente (bewohnt von Leuten). Un lugar puede ser una ciudad, una villa, ó una aldea; rigurosamente (im ſtrengen Sinn) se entiende por lugar la población (Ortſchaft) menor (kleiner) que villa y mayor que aldea. Una aldea es un lugar chico (kurz, klein) sin jurisdicción propia (eigene Gerichtsbarkeit), que depende (abhängt) de la villa, ó ciudad en cuyo distrito (Diſtrikt) está. Un pueblo es lo mismo que (como) una aldea. Una villa es una población (Ortſchaft) que tiene algunos privilegios (Vorrechte), que (durch welche) la distinguen de la aldea, como (wie z. B.) jurisdicción separada; por consiguiente (alſo) es lo que se llama en aleman »eine kleine Stadt«. La ciudad es una población (Ort) bastante grande que goza (genießt) de mayores privilegios (Vorrechte) que las villas; es lo que nosótros, los Alemanes, llamamos »eine größere Stadt«. Población es una expresión (ó: un término, Ausdruck) general, y puede designar una ciudad, una villa, ó un lugar (Dorf). Además, la población (Bevölkerung) designa el número de vecinos (Bewohner) que componen algun pueblo (Ort),

y una villa significa tambien una quinta, ó casa de campo (Landhaus). Si me ha comprendido (entendido) V. bien, le suplico á V. que haga el favor de repetirmelo todo!

Lección Septuagésima Prima.

Einundſiebzigſte Lektion.

Camino de hierro. IV.

Noticias publicadas por los diarios (Zeitungsnachrichten) acerca de ferrocarriles.

Aviso interesante (intereſſante Mitteilung). — El dia 27 del corriente (des laufenden Monats) quedó abierto (wurde eröffnet) al servicio público en toda su extensión (Ausdehnung), la nueva é (und) importante (wichtig) via férrea de Bobadilla á Algeciras. Este ferrocarril pone en comunicación directa con el resto de España (mit dem übrigen Spanien) no solo una gran región (Gegend) de la provincia de Málaga y de Cádiz, hasta ahora incomunicada (ohne Verbindung), sino que facilita (ſondern ſie ermöglicht auch) el viaje desde Madrid al Estrecho (Meerenge) de Gibraltar, y á la costa (Küſte) de Marruecos, en veintidos horas, por medio de trenes combinados en su marcha con los que salen de Madrid para Córdoba, y de este último punto para Bobadilla. Las poblaciones (Ortſchaften) por donde esta nueva línea pasa, son Bobadilla, Campillos, Teba, etc. Los viajeros que deséen pasar á Gibraltar, hallarán en Algeciras, á la llegada de todos los trenes, un hermoso y nuevo vapor (Dampfer), propiedad (Eigentum) de la misma Compañía, que hace el viaje entre las dos poblaciones (Orten) en veinte y tres minutos. —

Otra notícia. — Algeciras 26 de Noviembre de 1892. Por telégrafo (telegraphiſcher Bericht). Del corresponsal (vom Korreſpondenten) de un periódico (ó: diario, Zeitung) español. — Aceptando (annehmend) la galante invitación (die liebenswürdige Einladung) que me hízo (machte) el director de la empresa (Unternehmung) del ferrocarril de Bobadilla á Agéciras para que asistiese (damit ich anwohnte) á la inauguración (Einweihung) de la línea, salí (reiſte ich ab) esta mañana en el tren-correo con los representantes de la prensa local (Lokalpreſſe) y con el Sr. Crovetto, representante (Vertreter) de la empresa. En Bobadilla nos encontrámos con la novedad (hörten wir die Nachricht) de que dificultades puestas (gemacht von) por el ministerio de Fomento

(Ministerium der öffentlichen Arbeiten) impedían su apertura (ihre Eröffnung hinderten). La representación de la prensa salió de Bobadilla á las 11 de la mañana. En el trayecto (auf der Fahrt) admirámos (bewunderten wir) los extensos oliváres (Olivenpflanzungen) de Campillos. Cerca de la via (am Wege) se vé (sieht man) el castillo de la condesa de Teba (Schloß der Gräfin). En Ronda nos detuvimos (hielten wir uns auf) 20 minutos. Habia allí numeroso gentío (viele Leute), que no dejó de aumentar (immer zunahm) hasta la llegada del tren, y (d. h. habia) mucha animación y alegría (Lebhaftigkeit und Freude). Desde este punto hasta Algeciras existen (giebt es) trozos (Strecke) en que la naturaleza (Natur) es imponente (imposant). Hay numerosos túneles, viaductos y puentes. El de Malillo es notable y tiene 35 metros de altura (Höhe). En todas las estaciones del tránsito (Durchfahrt) se agolpaba (lief zusammen) la muchedumbre (Menge) para recibir el tren, que iba repleto (der ganz voll war). La línea telegráfica, sistema Morse, aparece (erscheint, d. h. ist) combinada con el teléfono (Telephon). La empresa (hier: die Gesellschaft) ha uniformado (uniformiert) á sus empleados, que llevan el escudo (tragen das Wappen) de la Compañía. Los escudos llevan un letrero (tragen eine Inschrift) que expresa (ausdrückt) con letras de oro (in goldenen Lettern) el cargo (Charge) que ejerce (ausübt, d. h. inne hat) cada funcionario (Beamte). Los trabajos (Arbeiten) de la línea, que tiene una longitud (Länge) de 117 kilómetros, se han hecho en cuatro años. — Según las noticias recibidas, parece que el ministro de Fomento (Minister der öffentlichen Arbeiten) ha firmado (unterzeichnet) la autorización (Ermächtigung) para la apertura oficial (offiziell) de ésta línea férrea. — Dentro de pocos días empezará (wird beginnen) la explotación (Betrieb) de ésta línea. Los coches son elegantes y todos ellos van provistos (und dieselben sind alle versehen) de freno automático (mit automatischer oder selbstthätiger Bremse). — Otra inauguración. Se ha inaugurado (man hat eingeweiht) hoy el ferrocarril llamado de la Costa (Küstenbahn), que recorre (läuft) desde el Puerto de Santa María hasta Chipiona, pasando por (durch, über) Rosta. Para asistir al acto (Akt) de inauguración fuéron (kamen) de Cádiz el diputado á Córtes (der Landtagsabgeordnete) D(on) Rafael de la Viesca, el gobernador (Gouverneur) Sr. González Pintado y comisiones de la Diputación provincial (Abordnungen der Provinzialstände) y del Ayuntamiento (Gemeinderat). La obra (Werk) más importante de la línea es el puente construido sobre el

Salado. En Rota y Chipiona el pueblo (Volk) en masa (Masse) recibió al tren con aplausos y vivas (Applaus und Hochrufe) á los reyes (auf das Königspaar), á Cádiz (auf Cadiz) y á los pueblos (Ortschaften) citados (angeführt). Ha habido lunch (Gabelfrühstück) y brindáron (es toasteten) los Sres. Gonzáles Pintado, Viesca, etc. Los expedicionarios (Mitglieder der Expedition) acaban de regresar (sind soeben zurückgekehrt) á Cádiz.

Un tren volado (in die Luft gesprengt) por la dinamita (Dynamit). Un despacho (Depesche) de Brusélas (Brüssel) dirigido á La Independencia Belga (Indépendance belge) dá cuenta (berichtet) de un atentado (Attentat) por la dinamita, realizado (verübt) en la estación de P. Un cartucho (Patrone) de aquella materia explosiva habia sido escondido (war verborgen worden) entre el carbón (Kohle) y cuando el fogonero del tren quiso cargar (wollte heizen) la máquina, hízo explosión (explodierte) el cartucho, destruyendo (zerstörend) la locomotora y varios vagones. El maquinista y el fogonero perdieron la vida.

Choque de Trenes (Zusammenstoß von Zügen). — Alarma en Lóndres (Bestürzung in London). — Desde las primeras horas de la mañana comenzó (begann) á circular en esta capital la noticia de que habia ocurrido (daß sich ereignet habe) una catástrofe (Katastrophe) en el ferrocarril de Londres á Edinburgo (Edinburg). Decíase (man sagte) que habían perecido (daß umgekommen seien) ó sufrido graves heridas (oder schwere Verwundungen erlitten hätten) casi todos los viajeros del tren expres(o) y que habian sido consumidos (daß verzehrt worden seien) dos trenes por el fuego (Feuer). Se atribuían tales proporciones al accidente (man schrieb dem Unglücksfall eine solche Größe zu), que todo el mundo hablaba de él y muchas personas se dirigieron á la estación de Islington para averiguar detalles del siniéstro (um Details zu vermitteln von dem Unglücksfall). — El sitio (Schauplatz) del choque. — Ya entrada la mañana (als es schon heller Morgen war), se supo (erfuhr man) que cerca de la estación de Thirsk habia chocado el tren expres de Edinburgo, que se dirigia á esta capital, con un tren de mercancías. La catástrofe ocurrió al amanecer (ereignete sich bei Tagesanbruch) y cuando todavia no era posible distinguir los objetos sin luz artificial (ohne künstliches Licht); la impresión que sufrieron (Eindruck, welchen erfuhren) las personas que iban (fuhren) en los trenes y no quedaron muertas (nicht tot geblieben) instantáneamente (augenblicklich), fué indiscriptible (unbeschreiblich). — Tren incendiado (brennender Zug). — La máquina del

expreso destrozó (zerſtörte) por completo (vollſtändig) la (diejenige) del tren de mercancías, y el carbón de los hogares (Feuerſtellen) incendió (ſetzte in Brand) los vagones del segundo. El fuego adquirió incremento (erlangte Zuwachs, d. h. nahm zu) con asombrosa (ſchrecklich) rapidez, acaso (vielleicht) por la naturaleza de los productos que constituian la carga (welche die Ladung bildeten), y en breve quedaron destruidos (waren vernichtet) todos los carruajes del tren de mercancías, excepto dos. — Muertos y heridos (Tote und Verwundete). — El personal de ambos trenes tuvo que prescindir (mußte davon abſtehen) de apagar el incendio (löſchen den Brand); los gritos (die Schreie, das Geſtöhne) de los heridos que pedian socorro (Hilfe verlangten) y las voces de los viajeros que descendieron aterrados (entſetzt) del tren expres(o), llamaron desde luego la atención de aquél (die Aufmerkſamkeit jenes, d. h. des Perſonals). Todos los dependientes (Angeſtellten) de la Compañía que se hallaban en el lugar del siniestro, y todos los viajeros que lograron salir de (denen es gelang, herauszukommen aus) los coches en los primeros instantes tuvieron que dedicarse (mußten ſich widmen) á registrar (nachzuſehen) los destrozados (zerſtörten) carruajes del expreso y á prestar auxilio (Hilfe zu leiſten) á los que le reclamaban (denen, die ſie verlangten) ó á los que se quejaban (die jammerten) entre los fragmentos (Trümmern) de los coches. Se asegura (man verſichert) que son trece los muertos (Tote) y que los heridos (Verletzte) pasan de treinta (30 überſteigen); mas (aber) no es fácil precisar las cifras (die Zahl genau anzugeben).

Otro Choque de Trenes. — Lisbóa (Liſſabon) 5 de Noviembre (9,40 noche). — Por telégrafo. — Por un error (Verſehen) del guarda-agujas (Weichenwärter), ha occurrido (hat ſich ereignet) ésta mañana un siniestro en la estación de empalme (Verbindungsſtation) de los ferrocarriles de España y de Oporto. Han chocado dos trenes que llegaron de direcciones opuestas (entgegengeſetzt), uno de España y otro de la mencionada (erwähnt) ciudad, y ha habido diez heridos, siete de ellos viajeros y tres empleados del tren de Oporto.

Zur Ausſprache.

Sprich: ministério, facilíta(n), acába(n), asegúra(n).

Dialog.

el Ministerio de Fomento, das Miniſterium der öffentlichen Arbeiten und des Unterrichts; el fomento heißt: der Schutz, die Förderung; el ministro, der Miniſter oder Staatsſekretär (secretario de Estado), — nosótros admiramos, wir bewundern.

n. admirámos, wir bewunderten. — la gente, die Leute; el gentío, ein Haufen Menschen. — ejercer, ausüben, bekleiden. — P wird *pē* ausgesprochen. — Die Zeitung, das Journal heißt spanisch: el periódico oder el diário, wenn täglich erscheinend. Das spanische el jornal heißt deutsch der Tagelohn oder die Arbeitszeit (aber nie: Zeitung, Journal!). — Indépendance belge ist der Name einer belgischen Zeitung.

Dialog.

V. ha leído el aviso interesante respecto á (od. de in Betreff) la inauguración de la nueva via férrea de Bobadilla á Algeciras. ¡A ver si puede decirme algo acerca de este ferrocarril! — ¿De qué modo facilíta esta nueva línea el viaje desde Madrid al Estrecho de Gibraltár? — ¿Por qué poblaciones pasa esta línea? — ¿Y cómo pasarán los viajeros llegados á (en) Algeciras á Gibraltar? — He leído en el mismo periódico que el corresponsal que ha telegrafiado aquel aviso, ha asistido á la inauguración de dicha línea; ¿se acuerda V. de los detalles de esta fiesta? ¡En este caso (Falle) dígame, si gusta, por quién ha sido invitado, cuándo y con quiénes salió! — ¿Con qué novedad se encontraron los expedicionarios en Bobadilla? — ¿Qué hay que ver á lo largo de esta nueva línea? — ¿Qué me vas á decir del puente de Malillo? — ¿Habia gentío en el camino? — ¿Han establecido (construido) un telégrafo tambien á lo largo de la línea férrea? — ¿Llevan uniforme (Son od. van vestidos de uniforme) los empleados de la línea? — ¿Cuánto tiempo duráron (dauerten) los trabajos de la línea? — ¿Segun parece, hacia falta (bedurfte es) un permiso especial de parte del ministro para la apertura oficial de la línea? — ¿Han (Se ha) obtenido este permiso? — ¿Cuándo empezará la explotación de la línea? — ¿Cómo están construidos los coches? — ¿Qué otro ferrocarril se ha inaugurado? — ¿Cuáles eran las personas que asistiéron al acto de inauguración? — ¿Y cómo recibió el pueblo el tren? — ¿Quiénes eran los que brindaron (los que dijéron ó hiciéron ó propusiéron un brindis, Toast)? — ¿De dónde han telegrafiado que han volado (que han hecho saltar) un tren por (medio de) la dinamita? — ¿Sabéis de qué modo se ha realizado este atentado? — ¿Cuántos vagones fuéron destruídos? — ¿Puede V. dárme cuenta de (oder contarme, mir erzählen) la catástrofe que ocurrió entre Londres y Edimburgo? — ¿Habia muchos heridos y muertos? — Me han dicho que dos trenes han sido consumidos por el fuego; ¿es verdad? — ¿Puede V. enumerarme todos los detalles del siniestro, que el corresponsal pudo (konnte) averiguar? — ¿De qué modo fuéron incendiados los vagones? — ¿Porqué no podian apagar el incendio? — ¿Quedaron destruidos todos los carruajes? — ¿Y el personal de los trenes no socorrió (kam nicht zu Hülfe) á los heridos? — ¿Quiénes fuéron los que prestaron el primer auxilio á los infelíces? — ¿Por quién sabe V. que ha ocurrido un choque de trenes (oder: que dos trenes han chocado) entre España y Oporto? — ¿Quién tiene la culpa (Schuld) de este siniestro? — ¿Ha habido muchos heridos?

Man bemühe sich, auf diese kürzer gefaßten Fragen möglichst ausführliche Antworten zu geben und selber noch weitere Fragen zu bilden!

Freie Fragen über die Eisenbahn.

¿Dónde está la estación? — ¿Por dónde se va á la estación del Norte? — ¿Cuál es la estación para ir á Barcelona? — ¿A qué estación llega el tren que viene de Madrid? — ¿Cuánto tiempo se necesita para llegar á la estación? — ¿Hay algun ómnibus ó tranvía (Tramway) que vaya (der geht) á la estación? — ¿A qué hora sale el tren? — ¿Saldrá pronto el tren para

Madrid? — ¿Cuánto se abona (se paga) por los coches-camas? — ¿Se expenden billetes para perros? — ¿Hay (departamentos) reservados para señoras? — ¿Lleva el tren departamentos para fumadores? — ¿Dónde está el tren para M.? — ¿No hay trenes directos de Paris á Madrid? — ¿Cuanto tiempo emplea el tren? — Cree V. que tendremos que esperar mucho en Miranda? — ¿Cuántas estaciones intermedias hay? — ¿Llegaré á Bilbáo á tiempo para tomar el vapor (Dampfboot)? — ¿Hay tren expreso para Toledo? — ¿Dónde registran (facturan) el equipaje? — ¿Qué peso de equipaje puedo llevar conmigo sin pagarlo? — ¿Cuántos kilógramos tengo libres? — ¡Dispense V., caballero! ¿No le parece á V. que hemos viajado juntos (zusammen) otra vez? Es verdad, ahora reconozco á V. — ¿V. es viajante (Geschäftsreisender)? Soy del comercio (ich bin Kaufmann). — ¿Viaja V. por cuenta propia (eigene Rechnung). Represento la casa . . . — ¡Dígame V.! ¿hay que cambiar de tren en esta estación? — ¿No hay cambio de tren aquí para los viajeros de Madrid (Reisenden nach Madrid)? — ¿Cuánto tiempo nos detendrán (wird man uns aufhalten) aquí para visitar los equipajes? — ¿Qué estación es ésta? — ¿Cuánto paramos aquí? Como (ungefähr) una media hora. — ¿Cuánto tardaremos en llegar á Madrid (wie lange brauchen wir noch bis Madrid)? — ¿Se apea V. en ésta estación? — ¿Cuánto para aquí el tren? — ¿Nos harán esperar mucho (werden sie uns lange warten lassen)? — ¿Para éste tren en Bilbáo? — ¿Hay billete (coche) directo para (hasta) Madrid? — ¿Por quanto tiempo vale este billete? — ¿Para cuántos dias vale? — ¿Podré tomar el tren expres, ó solo tiene valor para los trenes ordinarios? — ¿Ha de timbrarse (sellarse) este billete antes de volver (muß ich die Billets abstempeln lassen bei der Rückfahrt)? ¿No me devuelve V. (geben Sie mir nicht zurück) mi billete? — Veo que el cigarro de V. ya no arde (nicht mehr brennt). ¿Quiere V. fósforos? Si V. tiene, hágame el favor! — ¿Este paquete no le incomodará á V.? No, señor; voy muy bien. — ¿Está lleno (completo) el coche? — Dispense, caballero, ¿cabe (hat Platz) todavía una persona? — ¿Están ocupados todos los asientos? — ¿Quiere V. tener la bondad de abrir un poco la ventanilla? — ¿Me permite V. que abra la ventana? — ¿Me permite V. que ponga mi saco de noche debajo de su asiento? Sí, señor, con mucho gusto. — ¿No le incomoda á V.? De ninguna manera (Absolumente nada). — ¿La molestará á V. que fume un cigarro? — ¿Y á V. V. señoras, las molesta el humo del tabaco? ¿Qué le parece á V. (wie Ihnen gefällt) este puente? — ¿Qué línea arranca (zweigt sich ab) aquí? La de Valéncia, que arranca hácia (gegen) el oriente (Osten). — ¿Tiene V. (Lleva V.) algo de pago (etwas Steuerbares)? — ¿De quién es (Á quién pertenece) este baúl? Á un servidor de V. (d. h. mir, Ihrem gehorsamen Diener). — ¿Quiere V. que abra (daß ich öffne) el baúl? — ¿No lleva V. (haben Sie nicht bei sich) tabaco ó cigarros? — ¿Todo eso no paga derechos (ist zollfrei)? — ¿No lleva V. nada que pague derechos (nichts Steuerbares)? — ¿Tiene V. algo que declarar (zu verzollen)? — ¿Todas éstas cosas son de su propio uso? — ¿Dónde se efectúa (findet statt) la revisión del equipaje? — ¿Cuánto importan los derechos (beträgt der Zoll)? — ¿Tendrá V. la bondad de tomar para mí un billete? — ¿Ha descarrilado (ist entgleist) un tren? — ¿Ha habido desgracias personales (sind Personen verunglückt)? — ¿Qué es eso que veo aquí delante de nosotros? — ¿Dónde estamos ahora? — ¿Tendremos que pasar un puente? — ¿Esta es la última parada (estación)? —

Lección Septuagésima Segunda.
Zweiundſiebzigſte Lektion.

Coches de punto (Droſchken). Omnibus (Omnibus). Tranvias (Trambahnen).

Los coches de punto (de plaza) se encuentran en la estación de los coches (Droſchkenhalteplatz) ó en el punto de parada. Un coche de punto se llama tambien un simón. Hay coches de un caballo, de dos caballos, de dos y de cuatro asientos. Allí viene un coche vacío (leer). El mozo me ha buscado (llamado) un coche de punto. Voy á tomar el coche por hora (nach Zeit). No se necesita ajustar (ausmachen) el precio, porque los coches de punto tienen su tarifa ó reglamento. V. debe enterarse (ſich bekannt machen) de la tarifa, que está encima de su cabeza (über Ihrem Kopfe). Ya estoy muy bien enterado. La carrera (Fahrt) de dia (bei Tage) cuesta (vale) 4 reales por una ó dos personas (cuesta lo mismo por una persona que por dos); la (d. h. carrera) de noche, es decir, desde anochecer (vom Anfang des Abends) hasta las doce 6 reales; desde las doce en adelante, diez reales. Por una ó dos personas para ir á las estaciones de los ferro-carriles, ó vice versa, se paga 1 peseta. Tomando (wenn man nimmt) el carruaje por horas, se paga por la primera, siendo (wenn es iſt) de dia, 8 reales. Después, por cada hora, 6 reales. Los coches de alquiler ó de lujo (elegante Mietwagen) son bastante caros. El alquiler (die Miete) de un coche de dos caballos cuesta 5 duros por dia. La gente rica (die reichen Leute) tiene coches propios ó particulares. V. podrá alquilar (mieten) un coche en la calle de Alcalá, donde hay una buena casa de coches de alquiler. El cochero viene, pasa por la calle, lleva (conduce) el viajero á un punto, abre y cierra la portuezela (Wagenthüre), va de frente (geradeaus), á la derecha (rechts), á la izquierda (links), va de prisa (fährt ſchnell), va despacio ó al paso (langſam), da la vuelta (kehrt um), llega, espera. — Un coche, que viene vacío, trae puesta la tablilla (hat die Tafel ausgehängt: "se alquila", zu vermieten); luego que el coche está alquilado, el cochero quita (zieht ein) la tablilla. Cuando viene una procesión (Prozeſſion), los coches (se) paran. Cuando una calle está atajada (abgeſperrt), porque están empedrándola (weil man ſie pflaſtert), no se puede pasar (no hay paso) por ella, y el cochero debe rodear (einen Umweg machen) por otra, en que no haya ningun im-

pedimento (Hindernis). Se da una buena propina (Trinkgeld) al cochero. — Hay Omnibus (Omnibuſſe) grandes y pequeños. En el tranvía (Trambahn) se va con mas comodidad. A la llegada de los trenes hay Ómnibus y Coches tranvías (Trambahnwagen) esperando á los viajeros en las estaciones; ellos conducen (führen) los viajeros desde la Estacion á domicílio, ó viceversa. Los bultos de pequeño volúmen (Gepäckſtücke von kleinem Umfang) podrán ser conducidos en coches-tranvías de viajeros (Perſonenwagen der Trambahn), si éstos lo desean; los otros equipajes se trasportarán en wagones-tranvías especiales ó furgones. El precio, según la tarifa de los servicios de Ómnibus, es de 50 céntimos á 6 pesetas. Para subir ó bajar (hinauf-, herunterbringen) los bultos á las habitaciones (Wohnungen) se pagarán 25 céntimos. La Puerta del Sol en Madrid es un batidero (Gewirr) de tranvias y un laberinto (Labyrinth) de carruajes. El último coche sale (parte) de la Puerta del Sol á la una de la madrugada y el último que regresa es á las diez. La tablilla puesta en los coches indica al punto hácia donde van (zeigt den Punkt oder Ort an, wohin ſie gehen). Los coches recorren (durchfahren) las calles de la ciudad ó pasan por ellos en todas las direcciones. Yo tomaré el Ómnibus en la Puerta del Sol, que es el centro (Zentrum) de todos los Ómnibus y Tranvías. En el interior de este Ómnibus ya no hay sitio; todo está ocupado (lleno, completo). Yo voy arriba (hinauf), pórque estóy fumando. Lo mismo cuesta dentro que fuera (drinnen wie draußen). Otro Ómnibus hace la carrera (Tour) desde la Universidad hasta (oder á) la plaza de Anton Martin; todo el trayecto (Fahrt) cuesta 15 céntimos solamente. En Madrid hay muchos tranvías; hay más de los que debiera haber (als es haben ſollte). Cada uno de los trozos (Strecken) en que está dividida la línea se pagará por entero (ganz), aúnque (obgleich, wenn auch) no se recorra (man nicht durchfährt) más que una pequeña parte. Los niños mayores (älter) de 3 años pagarán como los demas viajeros. Las paradas se hacen (man hält an) al final ó al último (am Ende) —, al principio (am Anfang) —, al frente (gegenüber) de una calle, etc. Las salidas tienen lugar cada hora, cada media hora, cada cuarto de hora. Cuando se quiere (man will) bajar, se dice "¡Conductor, pare V.! ó ¡Hága V. favor de parar! ó ¡Hágame el favor de avisarme cuando tenga que bajar (apearme)!"— Ademas de éstos carruajes á la calesera (Mietskutſchen) y de plaza (Droſchken) hay otros. Una tartana (Kremſer) es

Yo soy (soi), ich bin es; el es, er iſt's.
¿Eres tú su amiga? Lo soy. Biſt du ſeine (ihre) Freundin? Ich bin's.

un carruaje de dos ruedas cubierto, con asientos laterales (Seiten-) para muchas personas. Otra especie de coche es la carretela (Kaleſche). Hay tambien carros (de una ó dos mulas, Fuhrwerke) destinados al alquiler (Miete), que tienen su sitio (ó punto) de parada (oder su parada, su parador, Ausſpannplatz) en varios puntos. Los precios de alquiler de estos carros son convencionales (zu vereinbarende). Los carros de mudanza(s) (Auszieh-wagen) sirven para trasportar muebles dentro y fuera de la corte (Reſidenz, d. h. Madrid). Un carro bajo (nieder) y fuerte (ſtark) para carga (Laſt) es un "camión". Para alquilar un ómnibus ú otro vehículo (Fuhrwerk) se puede hacer una contrata ó un contrato (Vertrag) con un agente ó contratista.

Zur Ausſprache.

Sprich: necesíta, indíca, deséa(n), tráe, enterárse, condúcen, considéran, servício, princípio, sítio, vários.

Bemerkungen.

subir, hinaufgehen, einſteigen und hinaufbringen; bajar, heruntergehen, ausſteigen und herunterbringen. — un precio convencional, ein auszumachender, un precio convenido, ein ausgemachter Preis. — la corte heißt der Hof eines Fürſten und die Reſidenzſtadt (hier alſo Madrid); la corte (gewöhnlich im Plural gebraucht: las córtes) heißt auch das ſpaniſche Parlament (auch Parlamento, Cámara oder La Asambléa Nacional, Congreso); cortés, höflich. — Man beachte alquilar, vermieten, und el alquiler, die Miete, Vermietung. — simón ſagt man nur in Madrid. — la propína, la gratificación, und la gratificacioncíta, Trinkgeld.

Dialog.

¿En dónde se encuentran los coches de punto ó de plaza? — ¿Cuántas especies de coches hay? — ¿Cuáles términos se usan para designar los varios géneros (las varias clases) de coches de alquiler? — ¿Cómo se toman (se alquilan) los coches? — ¿Y todo pasajero puede llevar gratis un saco de noche, manta (Decke), maleta, etc.? Sí, siempre que (vorausgeſetzt daß) lo lleve en la mano y sin molestar á los demás. — Cuando se tome un carruaje por horas ¿se pagará la primera (d. h. hora), aúnque no haya terminado? Sí. — ¿Y cómo se abonarán (se pagarán) las siguientes (d. h. horas)? Por cuartos de horas (viertelſtundenweiſe). — ¿Y el principiado (die angefangene Viertelſtunde) se cuenta como concluido (als verfloſſen)? Sí. — ¿Cuántas personas puede llevar un coche de un caballo? No más de 4. — ¿Y los de dos caballos? No más de 6. — ¿Es obligación (Verpflichtung) de los cocheros reconocer (nachzuſehen) el carruaje para ver si ha quedado olvidada alguna prenda (Gegenſtand)? Sí. — ¿En dónde se hacen las reclamaciones por olvido de alguna prenda (nach einem vergeſſenen Gegenſtand)? Estas prendas se reclaman (reklamiert man) en la comisaría (im Kommiſſariat). — ¿Cuáles son los precios de alquiler? — ¿Qué hace el cochero? — ¿Sabeis lo que es una tablilla? — ¿Qué debe hacer el cochero cuando no se puede pasar por una calle? — ¿Cómo se llama el dinero que se dá al cochero sobre el precio convenido? — ¿Qué sabe V. de los Omnibus y los Tranvías? — ¿Cómo se trasportan los bultos en los tranvías? — ¿Hay que pagar aparte (separadamente, por separado, extra) para

subir ó bajar los bultos á las habitaciones? — ¿Donde es el centro de los tranvias y ómnibus en Madrid? — ¿Adónde se va si ya no hay sitio en el interior de un ómnibus? — ¿Cuánto cuesta el trayecto (la carrera) desde la Universidad hasta (oder á) la plaza de Anton Martin? — ¿Cuánto pagará el que no recorra más que una parte de un trozo? — ¿Se considéran los niños como personas mayores? — ¿Dónde se hallan ordinariamente las paradas? — El pasajero que desea apearse ¿cómo dice al conductor? — ¿Qué es eso de "tartana"? — ¿Sabe V. lo que es una carretela, un carro de mudanza, y un camión? — ¿Qué hay que decir de un contratista? — ¿Puede V. repetirme circunstanciadamente (detalladamente, ausführlich) todo lo que hemos aprendido respecto á los coches de alquiler y los demás vehículos (Fuhrwerke)?

Freier Dialog.

¡Pare V. cochero (Halt Kutſcher!)! ¡A la calle Ancha de San Bernardo! ¿cuánto vale (cuesta) la carrera? Una peseta. — ¿Donde podré alquilar para hoy un buen coche? — ¿Cuánto pide V. (fordern Sie) por ir hasta el Muséo de Pinturas (por ir al Muséo)? — ¿Está V. libre, cochero? — ¿Cuánto (cuesta) la hora? — ¿No es esto demasiado? — ¿Dónde está la tarifa? — ¿Cuánto se paga por el equipaje? — ¿Quiere V. bajar (apearse)? ¿Debo adelantar (seguir) un poco más (ſoll ich ein wenig weiter vorfahren)? — Han pasado dos horas y media; ¿cuánto debo (bin ich ſchuldig)? — ¿Por dónde (wohin) nos lleva V., cochero? — ¿Estan atajadas las dos calles de más arriba (weiter oben)? — Se ha parado (Sie halten): qué es? Viene una procesion. — ¿Cuánto va V. á pagar (abonar) al cochero? — ¿Adónde vamos? — Pero ¿qué camino va á tomar V.? — Hemos llegado; ¿cuánto es? 4 reales (Tómelos V.). — ¿No hay nada para mí? (Frage des Kutſchers nach dem Trinkgeld). Sí, ahí va eso para V. — ¿Á dónde va este ómnibus? — ¿Pasa este coche por la calle de Mira? — ¿Qué ómnibus debo tomar para ir á la calle de la Primavera? — ¿Dónde debo bajar? — ¿De cuánto en cuanto tiempo (wie oft) sale un ómnibus para la Puerta del Sol? — ¿Cuándo sale (á que hora parte) el último coche? — ¿Hay (algun) asiento (desocupado)? — ¿Se puede ir en coche (fahren) á la plaza de Toros? — ¿Cuánto tiempo se necesita con el coche para ir á aquella plaza? — ¿Cuánto tiempo nos falta aún para llegar á aquella plaza? — ¿Cuánto tiempo tenemos que ir en coche todavia? — ¿Conoce V. al cochero que me ha conducido? — ¡Cochero! ¿sabe V. guiar (puede V. llevarme, können Sie mich fahren)? — ¿Quiere V. dar la vuelta á la ciudad (um die Stadt fahren)? — ¿Hay coche (Fahrgelegenheit) para ir desde la calle del Molino de Viento á la de la Madera? — ¿A dónde va este ómnibus? Va á la Puerta del Sol. — ¿Cuánto es (koſtet es)? — ¿Que carrera (Tour) hace este Tranvia? — ¿Puede entrar en un tranvia todo el que quiera (jeder, der will)? Sí, todos los tranvias son para servicio del público (für das Publikum).

Lección Septuagésima Tercera.

Dreiundſiebzigſte Lektion.

Un viaje en Coche ó Diligencia.

Eine Reiſe in der Poſtkutſche.

Hay asientos en el interior, y otros en la imperial. V. estará cómodamente en la testera (ó delantera, Vorderſitz); yo iré al vidrio

(yo tomaré un asiento al vidrio ó á la ventana, am Fenſter, d. h. ein Eckplatz). Este caballero tiene su asiento en el fondo (Hintergrund) del carruaje: este jovencito (junge Mann) subirá á la (al) imperial (Verdeck). Los viajeros van sentados (ſitzen) delante (vorn) ó detrás (hinten). El conductor ayuda (hilft) á subir á los viajeros al carruaje. Muchas personas, cuando van de espaldas á los caballos (rücklings fahren), se maréan (vielen Perſonen — wird es übel); deben cambiar de posición (Stellung) El coche tiene dos puertecillas (Thüren). El postillón ó el mayoral es el que gobierna el tiro de mulas (Maultierzug) ó de caballos; el zagal ó el delantero es el cochero (Kutſcher) ó mozo (ó calesero) que gobierna las mulas (ó: los caballos) delanteras (die vorderen). — En verano el camino (Weg) es regular (ordentlich), solo que (nur daß) es arenoso (ſandig), y por esto (deshalb) hay mucho polvo (Staub); pero en invierno es impracticable (unpaſſierbar). Ahora está cubierto de lodo (bedeckt mit Koth) á causa del deshielo (Thauwetter). Estaba inundado (überſchwemmt) no hace mucho tiempo. Á trechos (ſtellenweiſe) hay charcos (Pfützen) y barrancos (Löcher). Las posadas (Gaſthäuſer) que hay en el camino son pasaderas (erträglich). Las postas (Pferdepoſtſtationen und Poſtpferde) están bien servidas (bedient); no hay que esperar (man braucht nicht lange zu warten auf) mucho los caballos; se puede contar con (man kann rechnen auf) caballos de muda (Wechſel). Á excepción (mit Ausnahme) de un trecho corto (kurze Strecke) todo el país (Gegend) es llano (eben) como la palma de la mano (die Handfläche). Hay dos caminos para ir á N. Los dos están bien; el segundo camino que pasa (geht) por O. es mas corto. Pero el país es montañoso (gebirgig) y quebrado (uneben). Hay muchas cuestas (Steigen, Anhöhen). Á trechos es pantanoso (hay pántanos, ſumpfig, giebt es Sümpfe). Hay que andar gran parte del camino á pié. Se necesitan (man braucht) tres dias para hacer este viaje. He pasado varias veces por este camino. Ya he recorrido (gemacht) este camino; lo conozco perfectamente; uno no puede extraviarse (ſich verirren). Dejaremos X. á la izquierda (wir werden X. links laſſen) y pasaremos por S. (nach S. gehen) donde nos detendremos (uns aufhalten werden) para mudar (wechſeln) caballos. Pasaremos la noche (Vamos á hacer noche) en P. (Vamos á dormir á P.). No hay peligro ó ladrones (Gefahr oder Räuber) en el camino real (Landſtraße); es un camino en que se encuentra gente á cada momento (wo man — Leuten begegnet). Hay tambien viajes que no pueden

hacerse sinó (außer) en mulas (auf Mauleseln) ó en lítera (in der Sänfte), pero un tal viaje no es paseo (Spazierfahrt). — En esta venta (ó posada, Wirtshaus) V. hallará algunas comodidades (Bequemlichkeiten), y las mulas una buena caballeriza (Stall). Mi equipaje es lijero (leicht), no es pesado (schwer); me bastarán cuatro mulas. En lítera se viaja (reist man) con mas comodidad. Un literero (Sänftenführer) es el que guía (führt) y cuida de (sorgt für) la lítera; ésta se pone entre dos mulas ó caballos.

Zur Aussprache.

Sprich: vídrio, delantéra(s), cuída, hiéla, hacérse, diligéncia, buéy, buéyes.

Bemerkungen.

la diligencia, Fleiß, Sorgfalt; heißt auch Postkutsche wie das französische la diligence. Man fährt mit Maultieren oder Pferden. — van oder están sentados, sie sitzen. — helar, gefrieren; deshelar, auftauen; hiela, es gefriert. — Man spricht P = pe, S wie esse, und X wie ékiss.

Dialog.

¿Cuáles asientos hay en una diligencia? — ¿Cómo se llama la parte superior de un coche de camino ó diligencia, donde tambien pueden ir (gehen) pasajeros? El (la) imperial. — ¿Cuáles son las personas agregadas (beigegeben) al servicio de una diligencia? El conductor, el postillón, etc. — ¿No pueden ir todas las personas de espaldas á los caballos? — ¿Cómo se llama el (mozo) que dirige los carruajes? El zagal ó postillón. — ¿Cómo se llama el inferior de los dos caleseros ó mozos que van con un tiro de mulas? El mayoral. — ¿Está bien el camino durante todas las estaciónes (Jahreszeiten)? — ¿Cómo está el camino cuando deshiela (cuando está deshelando)? — ¿Hay que esperar mucho los caballos en las postas? — ¿Y "la posta" significa los caballos prevenidos (bereitstehend) en los caminos á ciertas distancias para viajar? Sí. — ¿Es llano ó montañoso el país? — ¿Cómo llaman en la América del Sur (Südamerika) á las grandes llanuras (Ebenen)? Llanos. — ¿V. ya ha pasado por (recorrido) este camino? — ¿Pasaremos por X.? — ¿Dónde mudaremos caballos? — ¿Dónde pasaremos la noche? — ¿Qué nombre dán (geben sie, giebt man) al camino público más ancho y frecuentado? Camino real. — ¿Cómo llámanan á un camino por donde pueden andar (gehen, fahren) carruajes? Un camino carretero ó una carretera. — ¿Pero "un carretero" significa tambien el que hace carros (Wagen macht) y el que guía (lenkt) las mulas y los bueyes (Ochsen) que los arrastran (ziehen)? Sí. — ¿Hay viajes tambien que no pueden hacerse sino yendo montado (reiten, yendo á caballo ó á mula)? — ¿Es pasadera esta venta? — Cuántas mulas necesita V.? — ¿Qué nombre se da al que guía la lítera?

Unterscheidung gleichgeschriebener und gleichbetonter Wörter durch den Accent.

1. Die Fürwörter: mí, mir, mich, und mi, mein; tú (de tí, á tí) du (deiner, dir), und tu, dein; él, er, und el, der; ésta, diese, und está, ist (manche schreiben dann auch ganz unnötig ésto, éstos etc. statt esto etc.); té Thee und te, dich, dir.

¡Que constestación tan particular! No lo es menos la pregunta.
Welche sonderbare Antwort! Die Frage ist es nicht minder.

2. Verbalformen: dí, sage! und di, ich gab; dé, daß ich gebe, und de von; dá, gieb! und da, er giebt; vé, er gehe! und ve, er sieht.

Diese Unterscheidungen werden von der sonst so rationellen spanischen Orthographie durch die Macht der Gewohnheit noch mitgeschleppt; sie werden aber, weil logisch zu schwach begründet, schon jetzt nicht von allen konsequent beibehalten und werden mit der Zeit sicher aufgegeben werden. Der Sinn des Satzes läßt stets vollkommen klar erscheinen, ob mi mich, mir oder mein heißt, u. s. w. Konsequent müßte man ja sonst auch mi mich von mi mir unterscheiden Auch wir Deutsche unterscheiden durch den Sinn ob „Gebet" Imperativ oder Substantiv ist. Die spanische Orthographie wird sicher mit der Zeit dahinkommen, **nur** das von der regelrechten Betonung Abweichende durch den Accent zu bezeichnen, dies aber dann konsequent.

3. Die Fragewörter werden ebenfalls meist durch den Accent markiert: cómo? wie? zum Unterschied von dem vergleichenden como, wie; cuál, welcher? (cual, Relativ); qué? was? (que, welcher); por qué? warum? (pórque, weil); quién? wer? (quien, welcher); cuando? wann? (cuando, wann); cuánto? wie viel? (cuanto, nicht fragend); donde? wo? (donde, wo). Aber auch dies wird nicht konsequent durchgeführt und ist um so unnötiger als der spanische Fragesatz schon durch **zwei** Fragezeichen markiert ist; mit dem Accent des Frageworts ist die Frage in der Schrift dreifach (also gewiß zu viel!) angedeutet! Diese unnötigen Unterscheidungen stammen aus alter pedantischer Zeit.

Wo die spanische Accentsetzung entschieden schwankt.

Außer bei den auf der drittletzten Silbe betonten Wörtern und den Wörtchen á, é (statt y), ó(ú), welche durch den Accent mehr Gestalt erhalten, ist die Setzung des Accents eigentlich nirgends eine allgemein durchgeführte. Schon bei den Wörtern auf n, bei welchen die Substantive auf on besonders zahlreich sind, wird der Accent nicht durchgängig gesetzt, aber doch meistens, weshalb auch wir denselben meistens setzen. Aber unsere Leser müssen eben auch wissen, daß der Accent hier von vielen weggelassen wird. Man trifft in spanischen Texten wohl meistens z. B. estación, aber auch estacion; man schreibt meist estaciones, aber auch estaciónes. So schreibt man meist más, mehr, zum Unterschied von mas, aber. Dieser Unterschied wird aber durchaus nicht von allen beobachtet. So schreibt man tren, trenes, tambien, pues, despues, segun, sino, aun, son, dan etc. mit und ohne Accent; ebenso schreibt man ménos und menos, jamás und jamas, ántes und antes, aquél und aquel, día und dia, vía und via, etc. etc. Unsere Aufgabe ist es, den Leser auf diesen verschiedenen Gebrauch aufmerksam zu machen, es kommt uns aber nicht zu, uns für die eine oder die andere Schreibweise zu entscheiden; dies haben wir den Spaniern zu überlassen. (Maßgebend ist hierbei einzig und allein die letzte Ausgabe der »Gramática de la Academía«.)

Endlich geben wir noch, gleichsam als Rekapitulation, eine Wortfamilie: íntimo (a, os, as), Vertrauter und vertraut; intimar (-ár), andeuten; intimo (sprich: intímo), ich deute an; intimó, er deutete an; intimamos, wir deuten an; intimámos, wir deuteten an (beide gleich betont); íntimamente oder intimamente, in vertrauter Weise; intimación oder -on, -ónes oder -ones (Andeutung); intimatorio, a (-ório), kundgebend; intimidad (-ád), Vertraulichkeit; intimidar (-ár), einschüchtern.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief 17

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.

Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Die Methode Hamilton

Handbuch, unterhaltende und belehrende Art der Selbsthilfe durch Suggestion

Selbsthilfe durch Suggestion

für alle modernen Sprachen

SPANISCH

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

17. Brief
Lektion 74–76.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Septuagésima Quarta.

Vierundſiebzigſte Lektion.

Una Noche en Diligencia.

Eine Nacht in der Poſtkutſche.

Era en 1834; el vapor no habia reemplazado (erſetzt) aún los caballos de posta. Iban á dar (es ſchlug eben) las seis de la tarde. El patio (Hof) de las Mensajerías Reales (königliche Poſtwagen) estaba lleno de carruajes, acabados de llegar (ſoeben angekommen) los unos, preparados á partir los otros. Los postillones voceaban (ſchrieen); relinchaban (es wieherten) los caballos, habia un ruído espantoso (ſchrecklicher Lärm). Una señora y un niño (Luis), sentados (ſitzend) en un banco de hierro á la puerta de uno de los depachos (Büreaux), miraban cargar (ſahen zu, wie beladen wurde) la enorme diligencia en la que debían subir. Los viajeros llegaban uno á uno (einer nach dem andern); el primero fué un caballero anciano; luego llegó una señora con su hija y su hijo (Emília y Eugénio). Los dos niños habian permanecido (waren geblieben) al lado (an der Seite, neben) del carruaje, miéntras la madre ajustaba sus cuentas (ihre Rechnung ordnete) con un mozo. Uno de los caballos que enganchaban (die man anſpannte) se puso á dar coces (begann auszuſchlagen); la niña cogió (faßte) con viveza (lebhaft) el brazo de su hermanito y lo hizo hácia atras (zog ihn zurück) á tiempo para que el caballo no pudiese alcanzarlo (nicht erreichen könnte). El otro niño, que había llegado el primero, observaba (beobachtete) con interes (Intereſſe) los menores movimientos (Bewegungen) de los recién (friſch) llegados. Díjo en voz baja (in leiſer Stimme) á su madre: Mamá, ¿por qué no se ha retirado solo ese niño? Bien veía (er ſah doch

wohl) al caballo. — No, creo que no le veía. — ¿Por qué, mamá? — Pórque en (aus) sus movimientos creo adivinar que el pobre niño es ciego (blind). — ¡Ciego! ¿Tan jóven, mamá? — Hay niños que nacen (geboren werden) ciegos, hijo mío. — Pero, ¿yo no he nacido ciego, mamá? — Nó, y debemos (wir müſſen) dar gracias á Diós que te ha concedido (gewährt) tan buenos ojos. — Y, ¿por qué ha permitido Diós que haya niños ciegos? — Su madre iba á responder, cuando la interrumpió (unterbrach) el mayoral gritando: "¡Al coche, señores, al coche!" Las dos señoras se apresuraron á ocupar el interior con los niños; el caballero anciano subió tambien. Diéron (es ſchlug) las seis en el reloj de las Mensajerías; el postillón chasqueó el látigo (knallte mit der Peitſche), la pesada carroza (Kutſche) se tambaleó (ſchwankte hin und her) y los caballos arrancaron al trote largo (griffen in ſcharfem Trabe aus). Cruzaron el arrabal (Vorſtadt) San Martin, y dejando á la derecha el canal de la Villette, tomó la diligencia el camino de Soissons. La niña, sentada junto á la ventanilla, era toda oídos y ojos (war ganz Ohr und Augen), y contaba (erzählte) á su hermano cuanto de interesante veía (alles Intereſſante, was ſie ſah). — Tenemos un coche detrás (hinter uns) que corre de lo lindo (gehörig). — ¿Qué sabes tú, Eugenio? preguntó su madre (Eugenio era el nombre del niño ciego). — Óigo (ich höre) el ruído de las ruedas, mamá, y se acerca (nähert ſich). — Creo que os equivocáis (euch irrt), jovencito, díjo el señor anciano. El ruido (Geräuſch) que oimos (wir hören) procede de un coche que está lejos todavía. — ¡Oh! Eugénio oye (hört) tan bien, replicó Emilia. Casi estoy segura de que tiene razón. Y mirád (ſehet) . . . mirád las linternas (Laternen) del carruaje que alumbran (beleuchten) el camino á un paso (Schritt) de nosotros. — Parece el reflejo (Widerſchein) de la luna que anda, díjo Luis. — En efecto, la luz arrojaba (warf) sobre la carretera (Landſtraße) una claridad blancuzca (weißliche Helle) que alumbraba el camino y la maleza (Gehölz) que le servía de linde (als Rand). — Bajamos una cuesta (wir fahren einen Abhang hinunter), dijo Eugenio; qué fresco (friſch) hace! hay árboles y tal vez un rio en el bajo (Tiefe). ¿No es verdad, Emilia? — Sí, árboles hermosísimas, y allá léjos una estrella (Stern) muy brillante. — ¿En dónde? preguntó Luis. — Entre aquellos grandes álamos (Pappeln). — Y si no me equivoco, añadió (fügte hinzu) el señor anciano, debe ser (ſein)

una estrella doble (Doppelſtern). — ¡Oh! no hay más que una, estoy segura, díjo Emilia. — No estaríais tan segura, si hubiéseis vivido (wenn ihr gelebt hättet) tanto como yo, querida niña (liebes Kind), replicó el extranjero con bondad (gütig). Recuerdo (ich erinnere mich) que, á vuestra edad, me creía (glaubte, hielt) tambien seguro de muchas cosas, de las que (von welchen) luego he aprendido (gelernt habe) á dudar (zweifeln). Además, sábios (Gelehrte) mas eminentes (hervorragender) que nosotros se han engañado (getäuſcht). Aquella estrella doble se compone de una gran estrella amarilla (gelb) y de una pequeña estrella azul (blau). — ¡Cuánto quisiera verlas! (Wie gerne möchte ich ſie ſehen) exclamó Emilia. Ahora que (jetzt da) lo sé (ich es weiß), me parece que su brillo (Glanz) es azul. — Eugenio hizo un movimiento, y el viajero le díjo: ¿Queréis (wollt ihr) cambiar de sitio conmigo amiguito (junger Freund)? Estaréis mejor (ihr würdet bequemer ſitzen). — No puedo, señor, respondió el niño. — ¿Y por qué? — Pórque no vería (er ſehen würde) más, caballero, dijo Luis, pues es (denn er iſt) ciego. — Eugenio se extremeció (erſchrak), se acercó á su madre y murmuró con plañidero acento (in kläglichem Tone): ¡Lo ha dicho (er hat es geſagt), mamá, lo ha dicho! — Y bien, querido mío (mein Lieber), dijo el extranjero, qué hay de aflictivo (was iſt Betrübendes daran) en oír la verdad? No es culpa tuya si éres ciego. — Sí; pero, es tan triste no ser como los otros. — He conocido (ich habe gekannt) vários ciegos y todos eran hombres de mérito y de corazón (Verdienſt und Herz). Entre otros recuerdo al digno (würdig) profesor Mayes que habia perdido la vista á la edad de tres años. Lo que mejor recordaba era un molino de agua (Waſſermühle) que habia visto en movimiento, y cuyo mecanismo (Mechanismus) preocupaba su jóven imaginación (einnahm ſeine jugendliche Einbildungskraft) hasta el punto que halló medio (Mittel) de hacer un pequeño modelo (Modell). La mayor diversión (Ergötzung) de su infancia (Kindheit) era fabricar molinitos (Windmühlen zu bauen) y máquinas construidas con mucho ingenio (Geiſt). Y ¿qué ha sido de él? (was iſt aus ihm geworden) preguntó Eugenio con solicitud (angelegentlich). — En la época (Zeit) en que yo le conocí (kannte), era profesor de química y de filosofía natural y muy sábio (gelehrt) en álgebra, geometría y astronomía. — ¡En astronomía! Y ¿cómo había podido aprender todo eso? — Oyendo leer (hörend leſen) buenas obras; yo le he oido decir tambien que

debía (verdankte) la mayor parte de su saber (Wiſſen) á la conversación de sus sábios amigos. — Y ¿estába triste, se afligía (betrübte er ſich darüber) pórque supiésen (weil ſie wußten) que era ciego? preguntó la madre de Eugenio. — Nada de eso (ganz und gar nicht); al contrario, era muy alegre. — Es lo mismo que cuando (ebenſo ſcheint es mir) Emilia me cuenta alguna cosa, dijo Eugénio, me parece que la veo. ¡Es tan buena Emilia! — Bueno, pues (alſo) te diré siempre lo que vea, replicó su hermana; te leeré (ich werde vorleſen) en alta voz (laut) cuanto quieras, pero debes prometerme (el) no estar nunca triste (daß du nie — ſein wirſt). Os he entristecído (ich habe euch betrübt), dijo Luis, y me pesa mucho (thut mir ſehr leid). — ¡Oh! nó, ahora comprendo que era una niñería (Kinderei), dijo Eugenio. Tienen tanta bondad para conmigo (mir gegenüber) que algunas veces olvido (vergeſſe) que soy ciego; y cuando pienso en ello me aflijo un poco, pero no dura (dauert nicht an), y, en el fondo (im Grunde), soy muy feliz (glücklich). ¡Tengo una madre tan buena y una hermanita tan amante (liebevoll)! — Además, á la hora que es, casi todos somos ciegos, dijo el señor anciano, pues (denn) hace una noche tan oscura (dunkel) que con dificultad se distinguen los objetos. — ¡Qué buen olor de bosque (Waldgeruch)! dijo Eugenio. Huele (es riecht) á yerba fresca (nach friſchem Gras). Es como en aquel bosque (Wäldchen) en que estaba una vez. Era cuando veía (ich ſah); pues no siempre he sido ciego. Tenía 4 años cuando dejé (aufhörte) de ver claro, y recuerdo perfectamente todo lo que ví (ich ſah) entonces, el cielo, los árboles, el sol, mi madre y mi hermanita. Tengo siempre en la mente (Geiſt, Gedächtnis) su carita redonda (Geſichtchen rundes), su carita amable (liebenswürdig), su graciosa sonrisa (anmutiges Lächeln). Y esto diciendo (ſagend), Eugenio pasó sus dedos por el rostro (fuhr E. mit ſeinen Fingern über das Geſicht) de su hermana. De pronto (plötzlich), exclamó: ¡Lloras (du weinſt), Emilia! ¿Qué tienes? — Nada, Eugenio. Eres tú el que me haces llorar recordando (dich erinnernd) todo eso. — Creo que nádie tiene aquí disposiciónes (Neigung) de dormir, dijo el señor anciano. — Nádie, dijeron todos á una (einſtimmig). — Y bien, hago una proposición (ich mache einen Vorſchlag). Yo tampoco duermo (ich ſchlafe auch nicht), y si conviene (paßt) á todos, contaré una historia para acortar (abzukürzen) la noche. — Una aventura (Abenteuer)! exclamó Luis. — Una historia bonita, repuso Emilia (verſetzte E.); os lo suplico

(ich bitte Euch, Sie darum). — Muy bonita, replicó el extranjero, pero debo preveníros (euch mitteilen), sin embargo, que no será ni un cuento de hadas (Feengeſchichte), ni alguna terrible (ſchrecklich) aventura de ladrones (Räubergeſchichte); os narraré (ich werde euch erzählen) buenamente (einfach) una historia del tiempo pasado que, por ser verídica (wenn ſie auch wahr iſt), no será menos interesante. — ¿Es una historia verdadera (wahrhaft), que ha sucedido? (geſchehen iſt) preguntó Luis. — Muy verídica y sucedida (wirklich, geſchehen). — Entonces no comenzará por: "Érase una vez", dijo Emilia, y me disgusta (und dann gefällt es mir nicht). Es un principio (Anfang) que me gusta mucho. — No quede por eso (machen Sie ſich keine Sorge), señorita. Mi historia y yo nos prestaremos gustosos á vuestro capricho (werden euerer Laune willfahren). — Los caballos subían al paso (gingen im Schritt), la noche era serena (heiter), nada impedía (hinderte) (el) oír. El caballero anciano tosió (huſtete) dos veces y comenzó así: Érase una vez (es war einmal) un rey, hace mucho tiempo, como (ungefähr) mil trescientos años ántes de hoy, érase una vez un rey que en nada se parecía (glich) á los reyes que hoy gobiernan (regieren) etc.

Zur Ausſprache.

Sprich: pátio, reál(es), réy(es), pudiése, oída, oído, aber óigo, oímos, infáncia, suplico (ich bitte), suplicó (er bat).

Bemerkungen.

diré lo que véa; der Konjunktiv véa ſtatt des Indikativs véo; ich werde ſagen das, was ich etwa ſehe. — oscuro und obscuro. — para que, damit, regiert den Konjunktiv. Dieſer Modus folgt im ganzen denſelben Regeln wie ſie im Franzöſiſchen gelten; ſo heißt es no se afligía pórque supiésen (ſtatt supiéron), er betrübte ſich nicht darüber, daß ſie wußten; der Konjunktiv supiésen hängt ab von dem Verb des Affekts afligía (von afligir, betrüben). — añadir, hinzufügen. — oir, hören; óigo, ich höre, óyes, óye, oímos, oís, óyen; que yo óiga; él oyó, er hörte, ellos oyéron (ſie hörten). — ver, ſehen; véo, ich ſehe, ves, ve, vémos, véis, ven; que yo véa; vi, ich ſah, viste, vió, vímos, vísteis, viéron; ve! ſieh! — equivocárse und engañárse, ſich irren, ſich täuſchen. — oler, riechen; huélo, ich rieche, huéles, huéle, olémos, oléis, huélen. — prestárse gustoso á alguna cosa, ſich dienſtfertig, willfährig zeigen zu etwas. — la tos, der Huſten; toser, huſten.

Dialog.

¿Ya había ferrocarriles en Fráncia en el año 1834? — ¿Sabe V. cuándo en Europa los caballos de posta fuéron reemplazados por el vapor? — ¿Cuál era la escena (Szene) en el patio de las Mensajerías Reales? — ¿Dónde estaban sentados una señora con su niño? — ¿Cuáles eran los otros viajeros que llegaban? — ¿Conoce V. los nombres de todas las personas presentes? — ¿Qué sucedió á Emilia y Eugenio miéntras su madre ajustaba las cuentas? — ¿Qué díjo Luis á su madre despues de observar los movimientos de los otros niños? — ¿Qué había adivinado su madre? — ¿Cuál de los niños era

ciego? — ¿Súpo (wußte) la señora si el pobre niño había nacido ciego ó si él había perdido la vista? — ¿Quién sabe porqué Dios ha permitido que haya hombres ciegos? Diós solo lo sabe. — ¿De qué modo se efectuó la salida de los viajeros? — ¿Dónde estaba sentada Emilia y qué hízo? — ¿Cuál de los niños creía oír el ruído de las ruedas de un carruaje que se acercaba? — ¿Estaba cerca (nahe) ó lejos aquel carruaje? — ¿Qué era lo que alumbraba el camino, la luna ó las linternas del carruaje? — ¿Qué servía de linde al camino? — ¿Qué árboles había en la cuesta que los viajeros bajáron? — ¿Era una estrella doble la que vió Emilia? — ¿Qué replicó el extranjero á Emilia, cuando ella pretendió (behauptete) que no había mas que una estrella? — ¿Puede un sábio engañarse? — ¿Cuál era la composición de aquella estrella doble? — ¿Sabe V. porqué Eugenio no queria cambiar de sítio con el señor anciano? — ¿Porqué se extremeció Eugenio? — ¿Cuáles hombres eran los ciegos que el anciano había conocido? — ¿Cuántos años tenia Mayes, cuando perdió la vista? — ¿Sábes tú lo que mejor recordaba Mayes? — ¿Qué modelos hacía Mayes? — ¿Cuál era la mayor diversión de su infancia? La de fabricar molinitos. — ¿Qué habia sido de este niño ciego? — ¿Cómo habia podido estudiar astronomía y geometría? — ¿A qué debía la mayor parte de su saber? — ¿Estaba triste el jóven Mayes? — ¿Quién contaba á Eugenio las cosas dignas de vérse (oder lo que habia que ver)? — ¿Acostumbraba Emilia á leer libros interesantes á su hermanito? — ¿Olvidaba Eugenio algunas veces que era ciego? — ¿No se afligia Eugenio cuando pensaba en su ceguera (an ſeine Blindheit)? — ¿Hacía oscuridad durante esta conversación de los viajeros? — ¿A qué cosa olía (roch es)? — ¿Sabe V. cuándo Eugenio dejó de ver claro? — ¿Recordaba Eugenio lo que habia visto antes de perder la vista? — ¿Tenia todavia en la mente qué carita tenia su hermanita? — ¿Cómo supo Eugenio que Emilia lloraba (estaba llorando)? — ¿Porqué lloraba Emilia? — ¿Estaban los viajeros en disposición de dormir? — ¿Qué proposición hízo el señor anciano? La de contar una historia. — ¿Qué géneros (Arten) de historias hay? — ¿Qué clase (especie, género) de historia estaba para narrar (war im Begriffe zu erzählen) el extranjero? — ¿De qué modo comienzan muchas historias? — ¿Cómo comenzó el caballero anciano su historia? —

!Man bemühe ſich, die Antworten möglichſt ausführlich zu geben!

Lección Septuagésima Quinta.

Fünfundſiebzigſte Lektion.

Viaje por mar (Seereiſe).

Hay buques (ó embarcaciones, ó barcos) de vela (Segelſchiffe) y buques (ó barcos) á vapor, ó vapores (Dampfſchiffe). Se distinguen los vapores de ruedas (Raddampfer) y los de hélice (Schraubendampfer). Una barca es una embarcación (Boot) sin quilla (Kiel) que ordinariamente corre (fährt) en los rios; barco es toda construcción flotante (ſchwimmender Bau) ó sea cualquier género de nave ó embarcación (jede Art Schiff); es la denominación mas general (die allgemeinſte Bezeichnung). La expresión "embarcación" significa tambien el embarco, ó acto

de embarcarse (Handlung des Einſchiffens); el lugar destinado para embarcar la gente, las mercancías y otras cosas se llama "un embarcadero". Una "lancha" (Boot) es una embarcación pequeña que sirve para embarcar y desembarcar (ein- und auszuſchiffen) en los navíos (Schiffer) personas y géneros (Güter); navégan ordinariamente al remo (ſie fahren mit Rudern), pero tambien algunas veces á la vela (mit Segeln). Cada navío (Schiff) tiene sus lanchas, que se meten dentro (das man einzieht), cuando se ha salido á la mar. Un "bote" es lo mismo que una lancha. — Las partes de un navío son: la quilla, el casco (Rumpf), los mástiles ó árboles (Maſten), las antenas y las velas (Raaen und Segel), el timón (Steuer), la jarcia (Tauwerk), la cubierta ó el puente (Verdeck), la proa (Vorderſchiff) y la popa (Hinterſchiff). Los viajeros habítan (wohnen) en las cámaras y en los camarotes (Kajüten). El áncora ó el ancla (Anker) es un instrumento de hierro, el cual afirmado al extremo del cable ó gúmona (befeſtigt am Ende des Kabels) y arrojado (geworfen) al mar sirve para aferrar (feſt machen) las embarcaciones y asegurarlas del ímpetu (ſichern ſie gegen das Ungeſtüm) de los vientos. Otros instrumentos son la brújula (Kompaß), el cronómetro (Chronometer), la bocína (Sprachrohr), y el sextante (Sextant). El pabellón (Flagge) es una bandera grande (große Fahne) que se pone en el árbol mayor (ó en el palo mayor, Hauptmaſt). — El embarque (die Einſchiffung). — Dentro de 3 días me embarcaré para [marchar (abreiſen) á] Fráncia (Frankreich). Tengo la intención (Abſicht) de tomar el buque á vapor que estacióna (ſtationiert iſt) en este puerto (Hafen). Hay que estar á bordo (an Bord) á las 3; pero se puede dormir á bordo en la noche antes de salir el vapor (ehe der Dampfer abgeht). Esta mañana he ido á buscar (bin ich gegangen zu holen) mi pasaporte (Paß); aquí lo tengo. El vapor sale (se marcha) á las cuatro de la tarde. He enviado mi equipaje al puerto. Esta mañana he estado á bordo para adquirir (detener, reservarme, belegen) un camarote. Es esta la comunicación (Fahrgelegenheit) más rápida; para hacer esta travesía se invierten (braucht man) comunmente doce ó catorce días. No tardaré (zögern) mucho tiempo; no quiero perder tiempo. Oigo la campana (Glocke); ya tocan la campana (ſie läuten ſchon); van á marchar al instante (man wird gleich abfahren). Vamos pronto, que (da, denn) el buque no espera por nosotros. Salimos del puerto (wir fahren aus dem Hafen); estamos ya en la embocadura del rio (Mündung des Fluſſes);

el agua está bien tranquila aquí (está bien en bonanza, ganz ruhig). Pronto estarémos en alta mar (auf hoher See). El capitán va á dar sus órdenes (Befehle). El mar está bien borrascoso (ſtürmiſch). Los marineros (Matroſen) no izan velas (ziehen keine Segel auf), pórque el viento nos es contrario (pórque tenemos viento contrario); navegamos (wir fahren) contra el viento. Empieza á caer (er beginnt ſich zu legen) un poco; ahora el viento es favorable (günſtig); el buque es sólido (ſolid) y marcha con gran velocidad. Si continúa (andauert) el buen viento, que tenemos ahora, la travesía (Überfahrt) no será muy larga (lang). El viento se refresca (friſcht ſich auf) y crece mucho (wächſt ſehr); el barco anda á velas llenas (á velas tendídas, á toda vela (mit vollen Segeln); andamos á buena vela (wir fahren ſchnell). Es velero (ein guter Segler) este barco, no es un barco zorrero (ſchlechter Segler). Ahora el mar está de leva (heftig bewegt); está la mar muy alta (hoch); el viento es muy récio (heftig); la mar está gruesa (unruhig). ¡Véa V. ésta oleada (Sturzſee)! ¡Qué terrible temporal (borrasca, Sturm)! Yo soy muy propenso (geneigt) á marearme (al mareo, ſeekrank zu werden, zur Seekrankheit). Estoy muy malo; no me siento enteramente bien (fühle mich nicht ganz wohl). Me marearía (ich würde ſeekrank werden), si estuviése (wenn ich wäre) mas tiempo sobre cubierta (länger auf Deck). Voy á retirarme (á subir) al camarote (in die Kajüte gehen). No, subamos (gehen wir) á la cubierta, el áire libre nos hará bien (wird uns gut thun). El mareo es una cosa que sucede frecuentemente (ſich häufig ereignet) en el mar, pero nádie muere (Niemand ſtirbt) de mareo. Puede uno (man) marearse en cada trayecto (Überfahrt); no todos se maréan facilmente. Cuando V. se siente mareado (indispuesto, ſeekrank, unwohl), el camarero (Kellner) ayudará á V. á subir á la cubierta; eso se pasará pronto (wird bald vorübergehen). ¿Qué tiene V.? Sufro (ich leide) de un modo horrible (ſchrecklich). Se me vá la cabeza (ich fühle Schwindel); me duele la cabeza (habe Kopfweh); tengo un frio (Fröſteln) en (por) todo el cuerpo. Todo esto son síntomas (Symptome) del mareo; no hay remedio (Mittel) para este mal (Übel). Es bueno mantenerse sobre la cubierta (ſich auf dem Verdeck aufzuhalten). Á los que hacen un viaje mas largo (längere) se les recomienda (empfiehlt es ſich) á los principios (anfangs) (el) beber agua marina (das Trinken von Seewaſſer, água de mar, água salada) una ó dos veces al día; este remedio alivía (erleichtert) el mal; pero, es un preservativo asqueroso (widerwärtiges Schutzmittel). Vamos con mucha velo-

cidad (vamos muy de prisa). Preguntaré al timonel (ich werde den Steuermann fragen) cuántos nudos (Knoten) arriamos (wir machen) por hora. Pronto divisaremos (werden wir erblicken) la costa (Küste); ya creo que diviso la costa. — El Desembarque (die Landung). — El vapor escala (legt an) en X.; hay desembarcadero (Landungsplatz) en X. No es necesario tomar un bote. Ya hemos llegado. Gracias á Diós, hemos llegado sanos y salvos (gesund und wohl). Hemos tardado (gebraucht) doce horas en llegar á X.; la travesía hasta X. dura (dauert) 12 horas. Hemos puesto (gebraucht) 12 horas en la travesía (Überfahrt). La marea (Flut) está demasiado baja; no podremos entrar en el puerto. Tendremos que desembarcar (landen) en los botes. Aquí vienen los empleados de la aduana (Zoll). Vamos á la aduana. Nuestros equipajes serán registrados de aquí (von jetzt) á tres horas. Eso es un retardo (Verzögerung) muy desagradable. Tenemos que entregar (übergeben) el pasaporte á los empleados; nos lo devolverán (sie werden ihn uns zurückgeben) en la prefectura de policía (Polizeipräfektur); aquí nos darán un pasaporte provisional (provisorisch). El barquero (Fährmann) se acerca (nähert sich) al vapor; mete el baúl en la lancha (baja la maleta al bote, bringt den Koffer ins Boot). Aquí se puede bajar á tierra (landen) por algunas horas. Pagaré al barquero lo que marca (angiebt, festsetzt) la tarifa; no me dejaré engañar (betrügen) por (von) los barqueros (por esta gente). — El vapor para (nach) B. sale todos los días y dos veces al día. La tripulación (Schiffsmannschaft) se compone de quince hombres, además del (außer dem) maéstre (Bootsmann), del contramaéstre (Steuermann) y del piloto (Lotse). El maéstre es el segundo jefe despues del capitán, y el contramaestre es un oficial de mar (Seeoffizier) que manda (kommandiert) las manióbras (Manöver) del navío. Tambien el piloto es el que gobierna y diríge (steuert und lenkt) un buque durante la navegación (Seefahrt). Cáben en la lancha (es gehen in das Boot, das Boot faßt) cuarenta personas á lo más. Hay camarotes (Kajüten) con una sola cama (Bett), con dos camas, y camarotes separados para señoras. El camerero cuidará de V. Hay tambien fonda (un restaurant) á bordo.

Zur Aussprache.

Sprich: jarcía, habíta(n), solicíta(n), aplíco, naufrágio, diferéncia.

¡No se lo diga V.! Sagen Sie es ihm nicht!
¡No se lo diga á V.! Möge er (sie) es Ihnen nicht sagen!

Bemerkungen.

el buque und la nave bezeichnen das größere Schiff im allgemeinen; el navío bezeichnet auch besonders ein Kriegsschiff; un barco oder una embarcación sind die allgemeinsten Bezeichnungen für jedes Schiff, groß oder klein. — la gúmona, la maróma, el cable, das Kabel. — el marino, der Seemann; el marinero, der Matrose. — sufrir und padecer, leiden; sufro oder padezco (de). — doler heißt: Schmerz empfinden und schmerzen; duelo, ich empfinde Schmerz; duéle, es schmerzt. — Die Ausdrücke maéstre, contramaéstre, piloto, timonel (auch timonero) bezeichnen im allgemeinen den Steuermann als chargierten Seemann gegenüber dem Kapitän und Matrosen; der eigentliche Lotse heißt el práctico oder el piloto de costa (oder de puerto). — el buque oder el vapor toca (berührt) el puerto de B., oder hace escala en B., das Schiff legt an in B. — restaurant spricht man französisch aus; aber man schreibt und spricht auch spanisch = restaurán. — el mar sagt man meistens an der Küste und la mar im Innern von Spanien; in der Schriftsprache fast durchweg la mar. — la policía, die Polizei; el (un) policía, der (ein) Polizeibeamter, Polizist.

Dialog.

Man bemühe sich, die Fragen möglichst ausführlich zu beantworten!

¿Cuáles términos se usan para designar las diferentes clases de embarcaciónes? Puede V. definir (definieren) cada una? — ¿En qué se diferencia (unterscheidet sich) una embarcación de un embarcadero? — ¿Cuántas y cuáles son las partes de una nave ó buque? — ¿En dónde habítan los viajeros? — ¿Qué instrumentos se usan á bordo de un buque? — ¿Conoce V. el nombre del instrumento que sirve para aferrar las embarcaciones? — ¿Dónde se iza (hißt man) la bandera grande con las armas (Wappen) ó colores nacionales? — ¿Cómo se llama el hacer subir (das Hinaufziehen) la bandera tirando de la cuerda (ziehend am Strick) de que está pendiente (an dem es hängt)? Izar. — V. tiene la intención de marchar á Fráncia; ¿qué (buque de) vapor tomará V.? — ¿Dormirá V. á bordo? — ¿Cuándo sale el vapor? — ?Cuáles preparativos ha hecho? — Cuánto tiempo dura la travesía? — ¿Cómo sabe V. que van á marchárse al instante? — ¿Pasarémos por la embocadura del rio? — ¿Cuáles son los estados (Zustand) en que la mar puede hallárse? — ¡A ver si puedes decirme algo de los vientos! — ¿Cuáles son los varios términos que se usan para expresar la prisa ó velocidad de la marcha de un buque? — ¿Qué término se aplíca (wendet man an) al movimiento de las olas (Wellen) grandes? Oleada. — ¿Es V. propenso á marearse? — ¿En qué se conoce que un pasajero se maréa? oder: ¿Cuáles son los síntomas de ese mal? — ¿Qué remedios hay contra el mareo? — ¿Quién sabe cuántos nudos arriamos? — ¿Qué quiere decir "arriar la bandera" (ó la bandiera) y las velas? Quiere decir "hacerlas bajar" (streichen). — ¿Ya se divisa la costa? — ¿De qué modo se hace el desembarque? — ¿Qué nombre se da al flujo y reflujo (Flut und Ebbe) del mar? Maréa. — ¿Hay botes aquí? — ¿Tendremos que ir á la aduana? — ¿Qué haremos (werden wir thun) con el pasaporte? — ¿Quién bajará la maleta al bote? — ¿Cuánto se le paga al barquero? — ¿Quiénes forman la tripulación de un buque? —

Freie Fragen.

¡Hé aquí un vaporcito (kleiner Dampfer)! ¿Podemos embarcarnos un rato (ein Weilchen fahren) en el? — ¿Puede entrar en el (darauf fahren) todo el que (jeder, der) quiera? — ¿Hay lanchas para alquilar á todo el que las solicíte

(ſie wünſcht)? — ¿Es verdad que V. piensa ir pronto (bald) á España? — ¿Quién se lo ha dicho á V.? — ¿Piensa V. ir al sur ó al norte de España? ¿Partirá (Saldrá) V. con (mit) el vapor "Madrid"? — ¿Qué vapor saldrá el domingo próximo? — ¿Se quedará V. (werden Sie bleiben) en el camarote ó sobre cubierta? — ¿Hace el vapor escala en N.? — ¿En cuántos puertos hace escala este vapor? — ¿Hay en N. desembarcadero (Landungsbrücke) ó es necesario tomar un bote? — ¿Qué peso concede la compañía (la empresa, Geſellſchaft) á cada billete? oder: ¿Cuánto equipaje puede uno llevar libre? — ¿Tiene V. miédo (Furcht) de marearse? — ¿Qué faro (Leuchtturm) es este? ¿De qué nacionalidad es el vapor que viene á nuestro encuentro (uns entgegen)? — ¿Por cuánto tiempo (auf wie lange) se puede bajar á tierra? — ¿Ya fué V. (gingen, d. h. fuhren Sie) por mar? — ¿Cuántas veces ha atravesado V. ya el océano (Ozean)? — ¿No se estremecía V. (fürchteten Sie ſich nicht) cuando perdía de vista la tierra y no veía nada mas que água al rededor (ringsum), y el cielo inmenso arríba (über ſich)? — ¿Y V. no tenía miedo de ahogarse (ertrinken)? — ¿Pueden comer y dormir los que tienen el mareo? — ¿No muere uno (ſtirbt man nicht) del mareo? Nádie muere de esto. — ¿Es verdad que los de estómago débil se maréan facilmente? — ¿Ha visto V. muchos peces (Fiſche)? — ¿Cuánto camino (Weg) ha hecho el vapor en la noche pasada? Como (ungefähr) doscientas léguas. — ¿Ha encontrado V. un témpano de hielo (ſchwimmender Eisberg)? — ¿Qué tamaño (Größe) tenia su vapor? 40 metros de largo (lang). — ¿Cuánta gente habia? Como 1000 personas. — ¿Llevaban tambien ovejas (Schafe), vacas (Kühe) y gallinas (Hühner) para matar (ſchlachten)? — ¿No ha encontrado V. algun otro vapor ó algun buque naufragado (verunglücktes) en el camino? Ya lo creo (gewiß)! — ¿No hubo tormenta (Sturm)? — ¿Es verdad que las olas levantan (haben) y bajan al buque de un modo tremendo? — ¿Se volteaban (fielen um) las sillas y mesas cuando el vapor fluctuaba (ſchwankte) tan fuerte? Estaban clavadas al piso (feſtgenagelt am Boden). — ¿Qué hace la gente todo el dia? Hacen juégos (ſpielen), léen libros, ó miran (ſehen zu) como los marineros trabajan. — ¿Desde cuándo está V. de vuelta (zurück) de América? — ¿Tan mala travesía tenía Vd. que aún está mareado? — ¿Es verdad que no ha habido ni un solo marinero que no se haya puesto malo (krank geworden iſt)? — ¿Es verdad que Vd. ha pasado (mitgemacht) una tempestad tremenda (una borrasca muy regular, ganz regelrecht)? — ¿Es verdad que Vd. sufrió naufragio en la costa de Africa? Nunca me dijo Vd. nada; ¿cómo fué esto? — ¿Le interesa á Vd. mucho conocer (kennen zu lernen) los detalles de esa catástrofe? — ¿Es verdad que se levantó un viento bastante fuerte, de manera que el capitán hizo bajar (hinuntergehen) á los pasajeros, y mandó (befahl) recoger (einziehen) las velas? — ¿Las olas pasaban verdaderamente por la cubierta del buque? — ¿Y al rayar el dia (bei Tagesanbruch) cesó (hörte auf) la tempestad? — ¿Y las olas jugaban con vuestro buque como si hubiese sido una pelota (Spielball)? — ¿Vuestro vapor no ha chocado con otro buque? — ¿No decidió (entſchloß ſich) el capitan seguir su curso (ſeinen Kurs zu verfolgen) hasta Barcelona para entrar en un puerto seguro? El viento y la corriente (Strömung) nos llevaron hácia la costa de África. — Y en este puerto Vd. tenía que permanecer (bleiben) 3 dias para reparar el buque?

Einige Redensarten.

¡Barquero, lléveme Vd. á aquel vapor! — ¡Meta (lege) mi equipaje en la lancha (en el bote)! oder: ¡Bajád esta maleta al bote! — ¡Subíd (bringet) este baúl á bordo! — ¡Acercáos (ſtatt acercádos, nähert euch), barquero! —

V. se lo permite (oder Se lo permite V.) á el, á ella, á ellos, á ellas, Sie (d. h. euer Gnaden) erlauben es ihm, ihr, ihnen (se = pleonaſtiſcher Dativ).

¡Aqui hay (hier habt ihr) 50 céntimos, y con esto basta (und damit genug)! — ¡Camarero, enséñeme Vd. (zeigen Sie mir) mi camarote! — ¡Resérveme Vd. un asiento (un sítio)! — ¡Ayúdeme Vd. (helfen Sie mir) á subir á la cubierta! — ¡Venga la lancha (hierher die Barke)! — ¡A tierra (ans Land)! — ¡Acérquese Vd. á tierra (fahren Sie ans Land)! — ¡Eche Vd. una mirada á ese barco (werfen Sie einen Blick auf . . .)! — ¡Reciba Vd. mis mas expresivas gracias! Antwort: No vale la pena! od. No las merece! od. No hay de que (alle drei = keine Urſache zu danken!). — Ahí viene el práctico (da kommt der Lotſe)! — Gracias á Diós, hemos llegado á tierra! — Es un espectáculo grandioso, solemne (ein großer, feierlicher Anblick)! — ¡Venga(n) á ver! (kommt und ſeht). — ¡Qué velocidad! (welche Geſchwindigkeit!). — ¡Qué susto! (welcher Schrecken!). — ¡Qué bien (wie gut)! — Todo aquí es bello. — Ya lo creo (das glaube ich). — Vd. hará bien en llevarlo (Sie werden gut daran thun, es mitzunehmen). — ¡No olvide Vd. de (vergeſſen Sie nicht) llevarlo! — ¡Vea Vd. esta oleada! (Sehen Sie dieſe Sturzſee!). — Le aconsejo á Vd. que tome una copa de rón (ich rate Ihnen, daß Sie ein Glas Rum nehmen). — Por ventura tengo . . . (vielleicht habe ich . . .); voy á probarlo (ich will es gleich verſuchen). — Eso lo haré (das werde ich thun). — Por lo mismo Vd. hará bien en tener mucho cuidado (deshalb werden Sie wohl daran thun . . .). — Es menester no exponerse al peligro! oder: Es preciso que uno no se exponga al peligro! (man darf ſich nicht der Gefahr ausſetzen). — ¡Desdichados de nosotros! (O wir Unglücklichen). — No intento llevar más que lo indispensable (ich gedenke nur das nötigſte mitzunehmen). — Eso no basta (dies genügt nicht)! — Preferiría otro (ich würde ein anderes vorziehen). — Nada aprovecharía (dies würde nichts helfen). — Somos tres (viajeros) (wir ſind unſerer drei). — Bien está (gut); eso es todo lo que se ha menester (weiter brauchen Sie nichts). — Así haré bien en llevar una manta (da werde ich gut thun, eine Decke mitzunehmen). — Aquí la (lo) tiene Vd. (da haben Sie ſie, es). — Estoy listo (bereit). — Estoy á sus órdenes (zu Befehl). — No hay nada como (es geht nichts über) una copa de cognac en alta mar (oder: sobre la mar)! — Vd. debe haber visto mucho! — Tenía tan mala travesía que yo por mi no creía que volvería á verle á Vd. — No lo daría por mucho el no haberlo visto! — Voy corriendo (gleich) á contárselo á Vd. Estoy escuchando (ich höre ſchon), me interesa mucho (sobre manera). — ¡Haga Vd. el favor de contármelo todo! — La borrasca que Vd. pasó no tiene comparación (läßt ſich nicht vergleichen) con la mia. — Solo tengo una pequeña idea (Vorſtellung) de un temporal (Sturm, Ungewitter) sobre la mar. — ¡Que Vd. lleve feliz viaje! — ¡Lleve Vd. feliz viaje y que vuelva sin novedad (glücklich)! —

Lección Septuagésima Sexta.

Sechsundſiebzigſte Lektion.

Diário de una navegación desde Barcelona á Puerto Rico en la fragata "Piedad".

(Tagebuch einer Seefahrt von B. nach P. R. in der Fregatte Piedad).

La fragata "Piedad" lleva sus anclas (lichtet ihre Anker) y sale del (aus dem) puerta viento en popa (mit günſtigem Wind). Lluéve á mares (es regnet in Strömen). Hace bastante frio. Me siento mareado. Retí-

rome (ich ziehe mich zurück) al camarote. Se me pasó (es ging vorüber) el mareo. Tengo excelente apetito. Navegamos á la vista (wir ſind in Sicht) de Ceuta; de buena gana desembarcaría. Hay muchos pasajeros (Paſſagiere) á bordo; hay tambien algunas señoras entre ellos. Llevo (ich habe bei mir) mucho equipaje. Se divisa (man ſieht) por el S. O. (= sudeste, im Südoſten) el Pico de Tenerífe (der Pik von Teneriffa), elevándose inmóvil (ſich erhebend unbeweglich) sobre el inmenso Atlántico. Hace mucho calor. La nieve cubre (Schnee bedeckt) el Pico. El calor del sol y la nieve del Pico están sirviendo de tema (dienen als Thema) á várias discusiones (Geſpräche); pero me propongo (nehme mir vor) no terciar (mich nicht zu beteiligen) en las conversaciones de esta gente. Tremenda gritería (ſchreckliches Geſchrei) sobre cubierta. Apresúrome (ich beeile mich) á subir temiendo un choque (fürchtend einen Zuſammenſtoß), y veo que los pasajeros se agolpan (ſich zuſammenrotten) sobre una banda (auf einer Seite). ¡Ballena! (ein Walfiſch). ¡Ballena! gritan todos á una (ſchreien alle zuſammen) mirando (blickend) hácia un punto en el que yo no veo nada. Ellos mismos no están todos de acuerdo (ſtimmen nicht überein). Allí donde yo nada percibo (bemerke), los unos divisan la ballena, los otros distinguen un tiburón (Haifiſch). Jamás (nie) he visto confusión (Verwirrung) tan grande. — Hoy he subido á cubierta cuando ya lo habian hecho (gethan) los pasajeros todos (alle). "¡Pirata á barlovento!" (ein Pirat auf der Luve, d. h. Windſeite) exclama un señor de la primera cámara (1. Kajüte) al verme (als er mich ſah) subir sobre cubierta despues de tomado el desayuno (nachdem ich das Frühſtück genommen hatte). Todos los pasajeros sacan sus gemelos y sus anteojos (holen ihre Ferngläſer), mirando con insistencia (beharrlich blickend) al buque señalado (bezeichnet, ſignaliſiert). Los más impacientes (die ungeduldigſten) cargan sus pistólas (laden ihre Piſtolen); un señor de la segunda cámara se presenta desenvainando (aus der Scheide ziehend) un sable de caballería (Kavallerieſäbel). No falta quien clame (einer ruft ſogar) pórque (damit) el capitán ordéne el zafarrancho (befehle das Klarmachen zum Gefecht). Entretanto yo, sin perder la calma (Ruhr) necesaria en situaciones solemnes (feierlich) y en trances peligrosos (gefährlichen Augenblicken), miro y remiro (betrachte wieder und wieder) el barco sospechoso (verdächtig) que sigue nuestras aguas (Kurs), el cual á mi entender (meiner Meinung nach) no da señales de piratería (nicht nach Seeräuberei ausſieht). El buque enemigo (feindlich) continúa dando bordadas (zu lavieren) y cada vez mas cerca

de nosotros. Iza (es hißt) una bandera, cuyos colores no puedo distinguir, y la Piedad enârbola (hißt) tambien su pabellón (Flagge). No cabe duda (es ist kein Zweifel); la lucha (Kampf) es inminente (bevorstehend). El capitán empuña (erfaßt) la bocina. Los marineros, mudos como muertos (stumm wie Tote), piensan acaso en sus hijos. Yo repito (wiederhole) las históricas palabras de Nelson en (bei) Trafalgar. Hurras unánimes (einstimmiges Hurrah) corresponden á mi arenga (Anrede). El pirata vira en redondo (wendet um), arría (baja, streicht) su bandera y no tarda en perderse (verliert sich alsbald) — vergonzosa fuga! (schimpfliche Flucht!) — entre las neblinas (Nebel) de la tarde. — Los viajes instrúyen (belehren). Yo, por mi parte, nada sé (weiß, verstehe) de astronomía; no sé manejar (handhaben) las tablas de logaritmos (Logarithmentafeln) como el capitán del barco; ni siquiera entiendo (ich verstehe nicht einmal) la brújula como un piloto. La luna (Mond), por ejemplo, no me habia llamado nunca la atención (hatte niemals meine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt), hasta que (bis daß) anoche me hizo meditar (mich zum Nachdenken veranlaßte). Por no tener otra cosa (da ich nichts anderes hatte) en que ocuparme (mit dem ich mich hätte beschäftigen können), la miraba yo deslizándose entre nubes (wie er unter Wolken dahinglitt) en las altas horas de la noche. Estaba en su plenitud (Vollheit), y en la plenitud de su brillantez (Glanz) y su belleza. — Por eso digo que los viajes instruyen. — He pasado ocho dias sin salir del camarote y sin comer. He estado enfermo de cierta gravedad (ziemlich ernstlich). No he recibido (empfangen) más visita (mehr Besuch) que la del médico (denjenigen des Arztes) de la fragata que me recetó (verschrieb) una purga (Purgiermittel). — En un puerto ó puertecillo (kleiner Hafen) de Berbería (der Berberei) echámos el ancla (warfen wir Anker). Por fin llegó el cargamento (Ladung); metímos (wir nahmen) la carga (Ladung) á bordo y nos dímos á la vela (wir gaben uns, d. h wir gingen unter Segel). Llegámos á puerto (in den Hafen) sin novedad (ohne Unfall) á bordo; pero la junta de sanidad (Sanitätskommission) nos impúso (legte uns auf) diez días de cuarenta (Quarantäne). Me desperaba (ich verzweifelte); habia pensado desembarcar (saltar en tierra, landen) aquel dia, y tenia que aguantar (mich gedulden) 10 dias más á bordo. — La presencia (Gegenwart) de una goletilla pescadora (de un barquillo, Fischerbarke) probó (bewies) que estábamos cerca de (la) tierra. Un pasajero le pidió (bat) la bocina al capitán, y dirigiéndose á los pescadores (Fischer) les pre-

guntó varias cosas á las que contestaron (auf welche sie antworteten). Supímos (wir erfuhren) entonces que la goleta (una embarcacion de dos palos) era, en efecto, de Puerto Rico, á donde podríamos llegar al día siguiente. Entrámos (wir fuhren ein) por la boca (Mündung) del Morro (= ein Fluß) en el precioso (herrlich) puerto de la capital de Puerto Rico. Estoy cansado (müde) de pasearme (zu spazieren) de proa á popa, de babor (linke Seite) á estribor (rechte Seite), de oír el ruido de las ruedas (Räder), los gritos (Geschrei) del contramaéstre y de los marineros, y de ver nada más que cielo y agua y el negro vapor (schwarzer Rauch) que vómita la chimenéa (den das Kamin ausspeit).

Bemerkungen.

la navegación heißt: die Schiffahrt im allgemeinen und eine Seefahrt im besonderen. — la piedad, die Frömmigkeit; hier Name des Schiffes. — sudeste oder sudoéste es el viento entre sud (oder sur) y norte; es uno de los 32 vientos en que divíden (man einteilt) la rosa náutica (Windrose). — Die mit in und einem mit m anfangenden Worte zusammengesetzten Wörter bilden nicht imm-, sondern behalten inm-; es heißt also im Spanischen nicht immoral, immediato, immenso, sondern inmoral, inmediato, inmenso. Es giebt also keine spanische Wörter, welche mit imm- anfangen! — la novedad, die Neuigkeit; in Wunschformeln heißt sin novedad: ohne schlimme Neuigkeit, d. h. glücklich. — el babor, Backbord; el estribor, Steuerbord. — terciar (en una conversación, en una dispúta), sich beteiligen, eigentlich als Dritter (tercio, tercero) teilnehmen.

Dialog.

¿A bordo de qué navío hacía el autor (Verfasser) de éste diario su navegación (su trayecto) desde Barcelona á Puerto Rico? — En nuestro texto (Text) se habla de una ciudad de España, de una isla española de las Antillas (Antillen) mayores (vasto archipiélago entre la América del Norte y la del Sur), pues de una ciudad española de la costa de Africa, de una isla del archipiélago Canário (las Canárias), de una región (Gegend) del Africa septentrional; ¿puede V. decirme los nombres de estos lugares? Barcelona, P. Rico, Céuta, Tenerife, Berbería. — ¿Sabe V. quién era el célebre almirante (Admiral) inglés que ganó la batalla (gewann die Schlacht) de Abukir contra (über) los francéses en 1798, y en 1805, cerca de Cádiz, la de Trafalgar, en la que perdió la vida? Nelson. — ¿Quién pronunció las palabras históricas: "La Inglaterra (England) espéra que cada uno hará su deber" (cumplirá con su deber)? — ¿Qué se ha dicho en nuestro texto respecto del Pico de Tenerife? — ¿Sabe V. cómo se llama en español la punta aguda (scharfe Spitze) de una montaña (Berg)? Pico. — ¿Os acordáis (erinnert Ihr euch) del incidente (Zwischenfall) con la ballena? Tendríais la bondad de repetirme los detalles de este incidente? — Había despues una confusion más grande todavía á bordo de la fragata; había sucedido algo con un Pirata; ¿cómo ha pasado esto? Había de veras (en efecto, realmente) un buque sospechoso que daba señales de piratería? Deseo saberlo circunstanciadamente y con todos los pormenores (Einzelheiten)! — ¿De qué modo ha probado (bewiesen) el autor de este diario que los viajes instruyen? — El autor estaba indispuesto (unwohl)

por algun tiempo; ¿qué sabe V. de esta indisposición? — ¿Qué sucedió en Berbería? — ¿De qué modo supieron los pasajeros que estaban cerca de Puerto Rico? — ¿De qué estaba cansado el autor de nuestro relato (Bericht) despues de terminar su viaje?

Grammatik.

Vom Accent. (Schluß.)

"El acento" significa 1°: la pronunciación larga (lange Ausſprache oder Betonung) de una sílaba (Silbe); 2°: la señal (la tilde, la virgulita, Strichelchen) que se pone sobre una vocal (Vokal) para denotar (anzuzeigen) que ha de pronunciarse (daß man ihn ausſprechen muß) larga; 3°: el tono peculiar de cada provincia (Provinzialaccent). — "Acentuar" quiere decir: pronunciar con el acento debído (mit der gebührenden Betonung ausſprechen, d. h. accentuiren), y: poner el acento sobre la voca! larga (lang). — "El agudo" es el acento (′) que se pone sobre la vocal que debe pronunciarse con más fuerza (Stärke). — El acento no se pone sobre una consonante (Konſonant), pero sobre una vocal; ó: las consonantes no se acentúan jamas. — Die Buchſtaben des ſpaniſchen Alphabets (las letras del alfabeto [ó: abecedario] español) werden ausgeſprochen oder benannt: a, b, d, e, i, o, p, q, t, u wie im Deutſchen (u auch; u vocal; i auch: i latina); c = ße; ch = tſche; f = effe; g = che; h = atſche: j = chota; l = elle; ll = ellje; m = emme; n = enne; ñ = ennje; r = erre; s = eſſe; v = we (auch u consonante); x = équis; y = i griéga (griechiſches i); z = ſeda; k = ka; w = doble we (Doppel-v); die beiden letzteren nur in nichtſpaniſchen Wörtern. Die Buchſtaben ſind alle weiblich, man ſagt alſo: la a (das a), la b, la m, la j, la x, etc. — „Buchſtabieren" heißt deletrear und silabar; el silabario iſt das Buchſtabier- oder Leſebuch. — ¡Dígame V., caballero, si pronuncio (ob ich ausſpreche) esta palabra con el acento debido! (oder: si se pone el acento sobre esta vocal, o: sobre esta sílaba). —

¿Qué sílaba lleva (trägt, hat) acento? — ¿Qué sílaba se debe acentuár? La última se acentúa. — Una sílaba es breve (kurz), ó larga. El sonido (Klang und Ton) es suave (ſchwach), ó fuerte (ſtark); p. e. la g suena (klingt) suave ante a, como en *ga*, y fuerte ante e, como en ge. Una consonante es sencilla (la que consta de un signo, Zeichen) ó doble (einfach oder doppelt), como la rr doble. — Una voz (ó: pálabra) termína en (endigt auf) consonante, ó en vocal (la terminación = die Endung).

Vergrößerungsendungen: on, azo, ote, onazo, acho (weiblich): ona, aza, ota, etc.): pavón, Pfau, pavazo, pavón pavote, pavonazo; mujerona, große, dicke Frau. Verkleinerungsendungen: ejo, ete, eto, ico, illo, in, ito, uelo: pavito, pavillo, pavuela; picarillo, kleiner Spitzbube (von pícaro); avecilla, Vögelchen (ave); ladronzuelo, kleiner Dieb (ladron); Marihuéla oder Mariquíta, Mariechen; Per-iquill-ito (Perico, Peterchen); chiqu-irrit-ín, chiqu-irrit-íto, chiqu-irrit-íllo, chiqu-irrit-uélo, ſehr klein (chico, klein). Gemiſcht: picar-on-c-illo, kleiner — großer Spitzbube. Aber: cámara, große Kajüte; camaróte, kleine Schlafſtelle, Koje.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.

Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
	Arabisch: 6 M.		

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

SPANISCH

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

18. Brief
Lektion 77–80.

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Septuagésima Sétima.

Siebenundſiebzigſte Lektion.

Siniestros marítimos. (Unfälle zur See.)

Explosión (Exploſion) en un barco. — Cette 3 de Noviembre. — Á las dos de esta tarde, y cuando habia levado (gelichtet) anclas y comenzado á salir de este puerto el vapor "María", de la Compañía mallorquina (von Mallorka), se produjo (ereigneten ſich) una formidable (ſchrecklich) explosión en una de las calderas (Keſſel). El estampido (Knall) dejó aturdidos (beſtürzt) á los tripulantes (Bemannung) del barco y llamó la atención de cuantos marinos (aller Seeleute, die) se hallaban cerca del vapor español. Se creyó en un principio (man glaubte anfangs) que no habia quedado nádie con vida en él (daß Niemand am Leben geblieben). Pronto se averiguó (ſtellte es ſich heraus) que habian muerto tres marineros (Matroſen), y que 4 habian sufrido (erlitten) heridas graves (Wunden ſchwere) y dos (d. h. marineros) heridas leves (leichte). El capitan del "María" ha quedado ileso (iſt unverletzt geblieben). El maquinista, comprendiendo (glaubend) que era inminente (bevorſtehend) una nueva explosión, realizó (vollbrachte) un acto verdaderamente heróico (un acto de heroísmo, eine heroiſche That) aproximándose (ſich nähernd) á la otra caldera para abrir (öffnen) la válvula (Ventil) de seguridad. — Las víctimas (Opfer) del "María". — A la una de la tarde de hoy ha fallecido (iſt geſtorben) uno de los once heridos. El estado (Zuſtand) de otros tres es gravísimo. — Pérdida (Verluſt) de un Acorazado (Panzerſchiff). — El acorazado ingles (engliſch), Howe, que manda (welches befehligt) el comandante Artings, encalló (ſtrandete) ayer á las once y media, abriéndose dos vias de agua (indem ſich zwei Lecke öffneten) y dejando al barco sin esperanza de salvación (Hoffnung auf

Rettung). Inmeditamente que (ſobald als) se conoció (man erfuhr) el accidente (Unfall), el amirante (Admiral) de la escuadra (Geſchwader) inglesa telegrafió (telegraphierte) al almirantazgo (die Admiralität) y al embajador (Geſandter) de Inglaterra en Madrid, que han enviado (geſchickt) vários remolcadores (Schleppſchiffe). Una goleta (Schooner) de guerra española y las bateas (Prahm) del arsenal proceden activamente (ſind thätig) á descargar (entladen) el acorazado de sus cañones y municiones (Kanonen und Munition). El "Howe" tiene sumergida (hat unter Waſſer) completamente la proa y dos metros fuera del agua la popa. Afortunadamente (glücklicherweiſe) no ocurrieron (fielen von) desgracias (Unglücksfälle) personales. — El acorazado se ha perdido (iſt zu Grunde gegangen) completamente. Los equipajes y la tripulación (Mannſchaft) pudieron pasarse (konnte man bringen) á la capitana (Admiralſchiff) sin que ocurriese (ohne daß ſich ereignete) desgracia personal alguna. Solo se ve (man ſieht nur) del barco sumergido (von dem unter Waſſer befindlichen Schiff) parte de la popa, y los buzos (Taucher) han reconocido (erkannt) que la salvación (Rettung) del barco es imposible. Los marinos más expertos (die erfahrenſten) no se explican el percance ocurrido (den geſchehenen Unfall), por lo bien que se conoce el bajo Pereiro (da der untere Pereiro ſo gut bekannt iſt), y lo atribuyen (und ſchreiben es zu) á un descuido (Nachläſſigkeit) ó al desconocimiento (Unkenntnis) de la carta hidrográfica (Seekarte). El "Howe" era uno de los mejores acorazados de la marina (Flotte) inglesa. Habia sido botado al agua (vom Stapel gelaſſen) en 1885, tenia 10,000 toneladas de desplazamiento (Tonnendeplacement) y una fuerza de vapor (Dampfkraft) de 11,000 caballos indicados (Pferdekräfte). Montaba (er war ausgerüſtet mit) 10 cañones de gran tamaño (Kaliber), 14 cañones de tiro rápido (Schnellfeuer-), 7 ametralladoras (Mitrailleuſen) y 5 tubos lanza-torpedos (Torpedorohre). — Los trabajos de salvamento (Rettungsarbeiten) del acorazado han adelantado (ſind vorgerückt) muy poco, y se crú que realmente serán ineficaces (wirkungslos), pues (denn, da) el buque se considéra (hält man) como perdído en absoluto (für abſolut verloren). Aquí se considéra muy difícil ponerlo á flote (es flott zu machen). Ayer, durante la marea llena (Flut), he estado nuevamente (wieder) en el lugar de la catástrofe (am Ort der Kataſtrophe). — Segun noticias (laut Nachricht) de Alhucemas (Ortsname), una lancha tripulada (bemannt) por su dueño (Eigentümer) y tres hombres más, salió á pescar (fiſchen) esta mañana, y al regreso zozobró

(schlug um) impelida (getrieben) por una racha de viento (Windstoß) que, despues de levantarla en el aire (Luft), la dejó caer (fallen) con la quilla al sol (mit dem Kiel an der Sonne, d. h. oben). A duras penas (mit genauer Not) salieron debajo de ella los tripulantes (Bemannung), pero como la barca no podia sostenerlos á todos (sie nicht alle halten konnte) á causa del fuerte temporal (starker Sturm) que reinaba (herrschte), se echaron tres á nado (so schwammen drei fort) y quedó uno solo (und nur einer blieb) encima de la embarcación (auf dem Boot). Avisado (benachrichtigt) por el vigía (die Wache) el gobernador de la plaza (Gouverneur des Platzes), botó al mar la barca "San Justo" que, mandada (befehligt) por el cabo (Chef, Korporal) Alvarez salvó al náufrago (Schiffbrüchiger), del peligro en que se encontraba el cual estaba á punto de perecer (im Begriffe stand, umzukommen).

Bemerkungen.

del "María" ist soviel als del buque "María". — Howe wie hau ausgesprochen. — telegrafiar, telegraphieren. — parte statt una parte, ein Teil.

Dialog.

¡Contádme todo lo que sabéis de la explosión que sucedió á bordo del vapor "María"! Desearia saber todos los pormenores de esta catástrofe! — ¿A que compañía pertenecia el vapor? oder: De qué compañía era el vapor? — ¿Voló (saltó, explodierte) la caldera? — ¿Ocurrieron desgracias personales? — Habiendo leído la noticia de este accidente conoceréis el acto de heroismo realizado por el maquinista; os ruego que me contéis eso (daß ihr mir dies erzählet)! — ¿Y estáis seguros de que no ha fallecido más que uno? — ¿De qué modo encalló el "Howe"? — ¿Quién ha enviado los remolcadores? — ¿Qué navíos procedieron á descargar el acorazado naufragado? — ¿Y el "Howe" estaba sumergido enteramente — "Sumergir" quiere decir: meter (bringen, setzen) alguna cosa debajo del agua; ¿no es cierto? Sí. — ¿Era completa la pérdida del navío? — ¿Fueron salvados los tripulantes? ¿Cómo se explican los marinos aquel percance? — ¿Cuándo habia sido botado al agua este navío? — ¿Con qué cañones (piezas de artillería) estaba armado (ausgerüstet)? — ¿Y este navío pertenecia á la armada (Flotte) inglesa? — ¿No era Felipe II. de España que equipó (ausrüstete) la formidable (furchtbare) escuadra ó armada contra Inglaterra en 1588? Sí. — ¿Y esta armada fué destruida (vernichtet) por las tempestades (Stürme)? — ¿Ha estado V. en el lugar de la catástrofe? — ¿Cómo sucedió que la lancha (barca) pescadora (Fischerboot) zozobró? — ¿Cuántos eran los tripulantes? — ¿Y la barca zozobrada no podia sostener á todos? — ¿Cuántos quedaron encima de la lancha? — ¿De qué modo y por quién fué salvado el náufrago?

Lección Septuagésima Octava.

Achtundſiebzigſte Lektion.

Hotel. Fonda. (Hotel. Gaſthof.)

Por fin (endlich) llegamos al hotél. Un hotel es una posada ó fonda más ó ménos aristocrática (ariſtokratiſch) á la moda de Francia, por lo regular (gewöhnlich) en las ciudades principales. Voy (nosotros iremos) á la fonda de Paris (al Hotel de la Paz), que está en la Puerta del Sol. Aquí está el coche de este hotel. Es buen hotel, y uno de los mas frecuentados. Es una fonda de primer órden; conozco al amo (dueño, Beſitzer) de la fonda (ó: al fondista, Hotelbeſitzer) hace algunos años. En Madrid, hay muchos otros hotéles; en la misma Puerta del Sol tiene Vd. como buenos hoteles el de Madrid, el de Paris, y otros. Quiero una habitación (Zimmer); me es indiferente en que piso (en principal, en segundo, ó en tercero). Le enseñarán (zeigen) á Vd. todas las habitaciones que hay desocupadas (libres). En el principal me han enseñado una habitación muy bonita y bien amueblada que cuesta veinte reales. Esto es muy (demasiado) caro. En el segundo las habitaciones son más baratas; una del tercer piso vale (koſtet) 2 pesetas, el servicio no comprendido (Bedienung nicht inbegriffen); esto es aparte (beſonders). Esta habitación es clara, alegre (freundlich), y dá á la calle, pero no me gusta (no me satisface) por ser (pórque es) muy pequeña para 2 personas. Estas dos otras ya me gustan más (ſchon beſſer); me quedaré con ellas (ich werde mich dafür entſcheiden). Necesito una para dormir y otra para recibir (Schlaf- und Wohnzimmer). El cordón de la campanilla (Klingelzug) está al lado de la cama; no hay más que (man braucht nur) tirar. La otra habitación tiene un timbre eléctrico (elektriſche Klingel); no tiene Vd. más que tocar (berühren, drücken) en el botón. En todos los pisos (en el estremo de cada pasillo, Ende jedes Ganges) hay un lugar excusado. En mesa redonda (Table d'hôte), la comida es á las seis. Vd. puede tambien comer en su cuarto, pero le costará á Vd. mas caro. Se come también á la carta, como Vd. quiera. — En Madrid, además de los hoteles, hay tambien casas de huéspedes (Penſionen, Hotel garni) y habitaciones amuebladas para alquilar en casas particulares (Privathäuſer); éstas están situadas en las mejores calles, pero son tan caras como los hoteles. Las hay tambien de inferior categoría (geringerer Art), y por tanto

(deshalb) mas económicas (billiger), pero generalmente hay mucha gente y por consiguiente mucho ruido en estas casas; ni los naturales del pais (nicht einmal die Einheimischen) desean vivir en ellas. El hospedaje (Pension) para los caballeros que vienen allí de huéspedes (als Gäste) no cuesta caro; las hay desde diez reales diarios (pro Tag), todo comprendido. Una habitación independente, esto es para vivir solo, costará por lo menos una peseta más. He encontrado una habitación en casa particular; con servicio, comida y luz (Licht) — pero sin lavado ni planchado (Wäsche und Plätten) — vale quince reales. Me quedaré para todo (werde mich in ganze Pension geben). Me darán la llave del cuarto (Zimmerschlüssel); de la puerta de la calle no la necesito, pórque la tiene el sereno. No hay mas que llamar al sereno (Nachtwächter), y á cualquiera hora abrirá la puerta. Se le dá (man giebt ihm) una pieza grande (10 céntimos). La criada hace la limpieza de (reinigt) la habitación. Todo está bien areglado (in guter Ordnung). Es costumbre de la casa mudar la ropa de la cama con frecuencia. El viajero tiene que escribir su nombre en el libro del hotel (Fremdenbuch). Pienso irme á la cama (acostarme) muy temprano. El mozo (Kellner) no se olvidará de llamarme mañana de mañana (mañana temprano, morgen bei Zeiten). El camarero (Diener) me trae água fresca para beber y para lavarme, me límpia las botas, me cepilla (bürstet) la ropa, y me sirve el desayuno á la cama (bringt mir das erste Frühstück ans Bett). He dormido muy bien (toda la noche de un sueño, in einem Zug). Me han llamado á las siete en punto. El camarero llevará mi pantalón y mi levita al sastre. Tengo tambien mucha ropa súcia para lavar; la lavandera vendrá esta tarde. Después del desayuno saldré (werde ich ausgehen) para tomar un baño en una casa de baños, y pasearme (spazieren gehen) hasta las diez en la Puerta del Sol. Volveré á casa á las 10. A las 9 han venido 2 caballeros á preguntar por mí; no han podido esperar más tiempo. Han dejado sus tarjetas (Visitenkarten), y han dicho que volverían esta noche (Abend), ó que me esperarian en el Café. — El mozo me dará (hará) la cuenta (Rechnung) esta noche, porque pienso marchar (salir, abreisen) mañana. No me es posible detenerme (permanecer) más tiempo aquí; no dispongo (verfüge) de más tiempo. El mozo despues de llevarme el recibo con la cuenta (quittierte Rechnung), me buscará (besorgen) un coche para ir á (nach) la estación. — Yo

estaba de todo muy contento en mi hotel; me han tratado muy bien (á cuerpo de rey, wie einen König). Puedo recomendar á Vd. esta fonda. No hay duda (Zweifel) de que lo mejor es ir á los grandes hoteles. A mi amigo le han tratado muy mal en el suyo. Era una fonda sencilla (de tercer órden), pero todo le ha disgustado. Ha tenido una habitación de las peóres (eines der ſchlechteſten) de la casa; el servicio era muy descuidado, y las comidas eran medianas (mittelmäßig). Me ha dicho que no volverá á ese hotel en su vida.

Bemerkungen.

por fin und porfin. — la Puerta del Sol, das Sonnenthor, iſt ein großer, von Gebäuden umgebener Platz; der Name kommt von einem Thore, welches früher ſich da befand. — me quedo con ella, ich behalte es, eigentlich ich bleibe dabei. — sereno, a, heißt: heiter; als Subſtantiv heißt es: Nachtwächter (und Abendtau). Dieſer ruft in kleineren Orten (und früher jedenfalls auch in den jetzt groß gewordenen Städten) die Stunde und das Wetter aus, z. B. "las once — y sereno" (11 Uhr — und ſchönes oder heiteres Wetter); "las doce — y nublado" (wolkig) oder — y lloviendo (regneriſch). Da es nun in Spanien meiſt ſchönes Wetter iſt, ſo ruft er meiſt sereno, und ſoll daher der guardia de noche (Nachtwächter) den Namen el sereno bekommen haben. Privatnachtwächter führen die Schlüſſel der Häuſer eines Reviers und öffnen dieſelben. — detenerme aus detener und me, marcharme aus marchar und me; die Infinitive haben alle (auf ar, er und ir) den Ton auf der Endſilbe, auf welcher derſelbe auch bleibt, wenn ein Fürwort (me, te, etc) angehängt wird. — despues de llevarme, nachdem mir bringen, d. h. nachdem er (ſie, es, wir u. ſ. w.) mir gebracht hat. — hoteles wird natürlich hotéles geſprochen, d. h. mit dem Ton auf tel wie in der Einzahl, denn die Pluralendung es ändert den Ton nicht. Das Wort behält ſtets die Betonung der Einzahl; in Wörtern wie estaciones (Stationen) liegt alſo der Ton auf der Singularendung on. — una habitación de las peores, ein Zimmer der ſchlechteſten = eines der ſchlechteſten Zimmer. Man beachte, daß man ſpaniſch ſowohl wie im Deutſchen: »eines der intereſſanteſten Bücher« als auch: »ein Buch der intereſſanteſten« ſagt.

Dialog.

¿En qué se diferencía un hotel de una fonda y de una posada? — ¿Cómo llamamos á la casa donde se da alojamiento (man giebt Logis, d. h. beherbergt), de comer y de beber? Una fonda. — ¿Y una posada es tambien una casa donde por dinero se hospéda (man herbergt) y recibe á la gente? Sí. — ¿Y un parador es una casa (ó: un mesón) en que se admiten carros y otros carruajes? Sí. — ¿Porqué va V. á la fonda de Paris? — ¿Conoce V. al amo de este hotel? — ¿En qué piso quiere V. su habitación? — ¿Cuáles son los precios de las habitaciones en los diferentes pisos? — ¿Porqué no le gusta á V. la habitación que le han enseñado? — ¿Con que habitación se quedará V.? — ¿Hay una campanilla ó un timbre eléctrico en esta habitación? — ¿A qué hora se come aquí? — ¿Qué sabe V. de las casas de huéspedes y de las habitaciones amuebladas en casas particulares? — ¿Cuánto cuesta el hospedaje en esas casas? — ¿Ha V. encontrado una habitación?

— ¿Le darán á V. la llave de la puerta de la calle? — ¿Cómo llaman á la persona destinada (bestimmt) para rondar (ó: pasar la ronda, die Runde zu machen) de noche por (durch) las calles, y decir en voz alta (mit lauter Stimme) el tiempo (Wetter) que hace? — ¿Quién hace la limpieza de las habitaciones? — ¿Tengo que escribir mi nombre en el libro del hotel? — ¿Qué hace el camarero? — ¿A qué hora le han llamado á V.? — ¿Tiene V. ropa súcia para lavar? — ¿Qué hará V. despues del desayuno? — ¿Cuándo volverá V. á casa? — ¿Ha venido alguien á preguntar por mí? — ¿Y han dicho esos caballeros que volverian? — ¿Porqué quiere V. su cuenta? — ¿El mozo le ha llevado á V. el recibo con la cuenta? — ¿Estaba V. contento de su hotel? — ¿Y cómo han tratado á su amigo en el suyo?

Allgemeine Fragen.

¿Tiene V. sitio (Platz)? — ¿Hay cuartos desocupados? — ¿Es esta la mejor habitación (el mejor cuarto) que V. tiene? — ¿Da V. tambien la comida? — ¿Cuánto lleva V. (rechnen Sie) diariamente por la habitación, la comida y el servicio? — ¿A qué hora se come en mesa redonda? — ¿Cuánto vale esta habitación con servicio, comida y luz (Licht)? — ¿Qué trato (was für eine Beköstigung) me dará V.? — ¿Se encargará V. (werden Sie es übernehmen) de dar mi ropa á la lavandera? — ¿Podré yo llevar (bekommen) la llave de la puerta de la calle? — ¿Tambien me dará la del cuarto? — ¿A qué hora se cierra la puerta? — ¿Cuánto hay que darle (al sereno)? — ¿Me han limpiado las botas? — ¿A qué hora desea V. su desayuno? — ¿Qué tal (wie geht es), ha dormido V. bien? — La comida, el servicio y demás (und das übrige) ¿le satisfacen á V.? — ¿Hay baño (Bäder) en el hotel? — ¿Hay casas de baños (öffentliche Bäder) en Madrid? — ¿Son económicas (billig)? — ¿Le ha gustado á V. en Madrid? — ¿A qué hora piensa V. marchar? — ¿Ha hecho V. ya la cuenta? — ¿Ha firmado (unterzeichnet, d. h. quittiert) V. la cuenta? — ¿Qué ha sucedido á su amigo de V. en su hotel que todo le ha disgustado? — ¡Ahora dígame V. si (ob) conoce una buena posada! — ¿Puede V. indicarme (recomendarme) una buena posada? — ¿Suplíco á V. me diga cual es la mejor posada? — ¿Podremos dormir aquí? — Puede V. alojarnos (uns beherbergen) por esta noche? — ¿Podriamos encontrar algo para comer en su casa de V.?

Anuncios (Annoncen) de hoteles.

Man versuche hierüber selbst Fragen zu bilden!

1. Gran Hotel Continental, antes titulado (genannt) del Carmen, Puerta del Sol. Madrid. — Espacioso (geräumig) hotel. Decorado (ausgestattet) con gusto (Geschmack) y elegancia. Magníficas vistas (prächtige Aussicht) á la Puerta del Sol. Excelente jefe de cocina (Küchenchef). Servicios de carruajes propios del establecimiento (Etablissement). Omnibus é intérpretes en (á) las estaciones de ferro-carriles.

2. Gran Hotel de Roma. En este nuevo establecimiento encontrarán los señores viajeros que tengan á bien honrarle (welche es zu beehren belieben mögen), habitaciones económicas, como igualmente cómodos y lujosos (bequeme und feine) departamentos para familias. Salones particulares. Mesa redonda y servicio particular. Cuartos de baño. Salón de lectura. Sala para fumar. Se hablan varios idiomas.

3. Gran Hotel de Paris. Sevilla. Nuevos proprietarios (neue Besitzer) M. Marien & Cª Magnífico (ó: Acreditado, renommiertes) establecimiento, cono-

cido por su antigüedad (bekannt durch ſein Alter, d. h. langjähriges Beſtehen), está situado en el centro (o: en el mejor punto) de la ciudad. Las familias encontrarán todas las comodidades apecetibles (wünſchenswert). Comedor para 200 cubiertos. Se recomienda por su esmerado trato (ſorgfältige Bedienung) y sus precios moderados. Ascensor (Aufzug) moderno para el servicio de todos los pisos.

Otras frases (Redensarten), en las que se recomiendan los Hoteles: Departamentos convenientemente preparados para familias y habitaciones independientes (für einzelne Perſonen). — Baños y duchas (Douchen) en el hotel. Sabe (er verſteht es, d. h. der Beſitzer) por una larga experiencia la manera de tratar bien á su clientela (Kundſchaft). — Se halla montado (colocado) á la altura de los primeros de su clase (das Hotel ſteht auf der Höhe). — Tiene hermosos cuartos y habitaciones de todo lujo (von jedem Luxus). Hospedaje (ó: Precios) desde 30 reales diarios (ó: al dia) en adelante (Penſion von 30 Realen an). — Altamente (hoch) recomendado por sus (buenas) comodidades (Komfort). — No fiarse de indivíduos (nicht trauen, d. h. man traue nicht Individuen) que no lleven el nombre del hotel en la gorra (Mütze). — Próximo á la estación. — En el mejor sitio de Madrid. — Encantadoras vistas (entzückende Ausſicht). — Cocina excelente. — Hay restaurant en la planta baja (ó: en el piso bajo) (im unteren Teile). — En esta casa, fundada (gegründet) en 1870 y dirigida (dirigiert) por su dueño Luis R., hallarán (ó: encontrarán) los señores viajeros buenas y ventiladas (ventiliert, luftig) habitaciones. — Esta antigua y acreditada casa, oder: Este antiguo y acreditado establecimiento, con vistas al mar (mit Ausſicht aufs Meer) cuenta con (rechnet auf, d. h. kann anbieten) confortables habitaciones. — Cocina francesa. — Habitaciones confortablemente (ó: ricamente) amuebladas. — Todas las bebidas son de primera calidad. — Elevadores (Aufzüge) de la mejor construcción para (ó: en) cada piso. — Temporada de invierno (Winteraufenthalt), á partir del 1.° de Noviembre (vom 1. November an). — Se hará alguna rebaja (man wird Preisermäßigung gewähren) á las familias que estén (die ſich aufhalten mögen) una ó más semanas. — Mesas separadas oder Servicio separado (man ſerviert privatim). — Se habla ingles y alemán.

Lección Septuagésima Nona.

Neunundſiebzigſte Lektion.

Correas y Postas (Poſt).

El Jefe del servicio de Correos es el Director general, que lo es también del ramo (Zweig) de Telégrafos (Telegraphen). El Correo se encarga de transportar (übernimmt es, zu befördern) cartas ordinarias ó sencillas (gewöhnliche Briefe), tarjetas postales (Poſtkarten), periódicos (Zeitungen), libros, ya sean encuadernados (gebunden) á la rústica (geheftet), pasta (gebunden mit Lederrücken) ó media pasta (Halbfranzband), precios corrientes (Preiskourant), litografías, fotografías y dibujos (Zeichnungen), papeles de comercio ó de negocios (Geſchäftspapiere), pólizas de las compañías de seguros (Policen von Verſicherungsgeſellſchaften),

participaciones de nacimiento, casamiento ó defunción (Geburts-, Heirats- oder Todesanzeigen), manuscritos (Manuskripte), tarjetas de visita ó con retratos fotográficos, remitidas bajo sobre abierto (geschickt unter offenem Couvert), muestras de comercio (Warenmuster) remitidas sueltas (lose) ó en paquetes (in Packeten), y valores declarados (deklarierte Wertgegenstände). El sobrescrito (Aufschrift) de cualquier envío (jeder Sendung) debe contener 1°, nombre y apellido (Vor- und Zuname) de la persona á quien el objeto deba ser entregado (zugestellt werden soll); 2°, su categoría ó profesión (Beruf); 3°, la calle y el número de la casa donde habíta, y 4°, la población (Ort) en que resíde (er wohnt). Es también conveniente (es empfiehlt sich) y aún indispensable en algunos casos, indicar la provincia á que pertenece el punto de destino (zu welcher der Bestimmungsort gehört). Los sellos de correo (Briefmarken) que hayan de adherirse (die man anbringen muß) al sobre (Couvert) de una carta se colocarán con preferencia (wird man am besten anbringen) en el ángulo (Winkel, Ecke) superior de la derecha, y nunca en el reverso (auf der Rückseite). Si la intención del remitente (Absender) es que la carta quede (bleiben soll) en la oficina de destino (Büreau des Bestimmungsortes) hasta que el destinatario (Adressat) vaya á reclamar (ihn reklamiert), debe (muß er) indicarlo en el sobrescrito por medio de las palabras "Lista de Correos" ó "Poste restante". Está permitido que á una carta ordinaria acompañe (begleite) una muestra (Muster) ó una llave (Schlüssel); pero en este caso, así la llave como la muestra deben adherirse en la parte exterior de la carta. El anverso (Vorderseite) de las tarjetas postales no puede llevar otra parte manuscrita (darf nichts anderes Geschriebenes haben) que el nombre y las señas (Adresse) del destinatario; pero el remitente puede añadir (hinzufügen) su nombre y señas. Pueden remitirse (es können bestellt werden) tarjetas postales con respuesta pagada (mit bezahlter Rückantwort) á todos los países de la Union. — Los papeles de negocios deben ser remitidos bajo faja, ó incluidos en sobre abierto (Kreuzband oder offenes Couvert). De los objetos certificados (eingeschrieben) que se diríjan á los países de la Union puede solicitarse (kann man erlangen) "aviso de recibo" (Empfangsbescheinigung) firmado por el destinatorio, mediante el abono (gegen Bezahlung) de 10 centimos en sellos de correo. Se transportan tambien paquetes postales (Postpakete). La pérdida ó la avería (Havarie, Beschädigung) de un paquete postal, que no sea producida por fuerza

mayor (insofern sie nicht bewirkt ist durch force majeure), dan lugar (berechtigen) al pago de una indemnización (zur Bezahlung einer Entschädigung). Las reclamaciones por pérdida solo se admiten durante un año. Pasado este plazo (wenn diese Frist vorüber ist) no hay derecho (hat man keinen Anspruch) para reclamar indemnización. El franqueo (Frankierung) de esos objetos, cuando van destinados á España y sus colonías, es obligatorio. El envío ó la remisión (Sendung oder Zustellung) de periódicos, libros, impresos y muestras ha de efectuarse (ó verificarse, ist zu bewerkstelligen) bajo fajas movibles (bewegliches Kreuzband), de modo que puedan reconocerse fácilmente (sich leicht erkennen lassen). Las muestras pueden circular sueltas (lose), en paquetes ó adheridas á cartones formando colección (befestigt an eine Sammlung von Kartons). La Administración (Postverwaltung) no es en ningun caso responsable (verantwortlich) de los deterioros ó daños (Beschädigungen) que reciban (etwa erleiden) los objetos. — El franqueo de las cartas ordinarias dirigidas á un país de la Union Universal de Correos (Weltpostverein) es voluntario (freiwillig); las insuficientemente (ungenügend) franqueadas (frankiert) devengan (sind portopflichtig für) un porte (Porto) igual al duplo de la insuficiencia (dem Doppelten der Unzulänglichkeit) del franqueo; este porte (Porto) y el de las cartas no francas (frei, frankiert) debe ser abonado (bezahlt) por el destinatario. Los objetos, con excepción de las cartas, que no hayan sido franqueados al menos parcialmente (teilweise), no tienen curso (werden nicht befördert). Una carta sencilla (ó ordinaria) admite un peso (darf wiegen) de 15 gramos. Una carta con destino á las provincias de España, p. e. de Madrid á Barcelona, cuesta 15 centimos. El franqueo para Alemania (ó: el porte de una carta que va destinada (bestimmt ist) á Alemania) cuesta veinticinco céntimos, y lo mismo para todos los paises de la Union postal. Una carta de Madrid á Alemania tarda (ó invierte en el trayecto, braucht) 3 dias. Al cartero (Briefträger) se pagan 5 c. por cartas que vienen de España; nada hay que pagar por cartas del interior (Stadtpostbriefe) ni por las que son del extranjero (Ausland). Una carta es franca ó no franca, franqueada ó no franqueada, sin franquear (frankiert oder nicht frankiert), franqueada completamente, insuficientemente ó parcialmente (ganz, ungenügend, teilweise). Las cartas circúlan, tienen curso, se admiten ó son admitidas, se expiden ó pueden expedirse. Certificar una carta (das Einschreiben eines

Briefes) cuesta 3 reales. Los sellos se venden tambien en los estancos (Tabaksladen). Hay sellos de 10, 15, y de 25 céntimos. Los sellos (de correo) que se emplean (die man verwendet) para el franqueo, excepto el de un céntimo, llevan el busto (tragen das Bildnis) del Rey Don Alfonso XII. (duodecimo ó doce). Los colores (Farben) son verde (grün), gris (grau), rosa (roſafarbig), sépia (ſchwarz), azul (blau), pardo (graubraun), naranja (orange), carmin (hochrot), ceniza (aſchgrau), aceituna (olivengrün), rojo bajo (mattrot), violeta (violett). El emplear sellos ya usados una vez está prohibido bajo multa (unter Strafe) de 5 á 20 pesetas. — La carta franqueada se echa (wirft, giebt man) al correo (auf die Poſt) ó en el buzón (Briefkaſten). El buzon es una caja (Schachtel) con ranura (Einwurf) donde se echan las cartas. Los hay en la administración (Hauptpoſt), en las estafetas ó sucursales del correo (Nebenpoſtämter), y en todos los estancos. Las cartas que han de salir en (con) el correo de la noche (en el último correo) se pueden echar al correo hasta las 4 de la tarde en los buzones de los estancos, y hasta las 6 en la administración; con un sello de alcance (Einholungs- oder Zuſchlagsmarke), y que cuesta 5 c., hasta las $6^1/_2$ de la tarde. — El cartero recoje (holt ab) las cartas (del buzon) y trae ó distribuye (trägt aus) las cartas. La distribución (Austeilung) de las cartas tiene lugar (findet ſtatt) hasta las 4 de la tarde, ó: el despacho (Briefausgabe) está abierto hasta las 4; cierran (man ſchließt) el despacho á las 4. El cuerpo de carteros (Briefträgerperſonal) de Madrid se compone actualmente (gegenwärtig) de 298 indivíduos (Individuen) que prestan servício (Dienſt thun) en esta forma (Form): 190 para la distribución de la correspondencia del exterior (von auswärts), 88 para la del interior, y 20 encargados (beauftragt) de recoger la que se deposíta en las estafetas y en los buzones que hay colocados (angebracht ſind) en los estancos de la capital. Para facilitar (erleichtern) esta operación se emplean 5 carruajes. Se extráe (man holt ab) la correspondencia de los buzones á las 8, 12, 2 y 4 de la tarde. — La lista de correos ó el apartado (Abteilung) de "poste restante" es de grande comodidad, sobre todo, para los forasteros. Para que se le entregue (übergiebt) una tal carta, necesíta el estranjero su pasaporte, una cédula de vecindad (Aufenthaltsſchein), ó referencias que identifíquen (Referenzen, die identifizieren, d. h. Legitimationspapiere) su persona. Las autoridades superiores (höheren Behörden) tienen la preferencia

(Vorzug) de recibir su correspondencia antes que el público en el momento de llegar los correos (in dem Augenblicke, wo . . .). En las estafetas urbanas (ſtädtiſch) se puede depositar (aufgeben) toda clase de correspondencia, así ordinaria como certificada, y valores declarados. En los mismos locales (Lokalen) se halla servicio telégrafico (Telegraphendienſt). — El peso de los paquetes ó impresos no puede exceder de 2 kilógramos, los de muestras no pueden tener un peso superior á 500 gramos. El porte (Porto) de los papeles de negocios no puede ser inferior á 10 céntimos. Los objetos certificados deben franquearse completamente. El estravío (Abhandenkommen) de un objeto certificado da derecho (giebt ein Anrecht) á una indemnización de 50 pesetas abonables (auszahlbar) al remitente (Abſender) por la Administración responsable del (für das) extravío. — Los empleados de correos (Poſtbeamte) son los oficiales (Sekretäre, primeros, segundos, terceros, etc) y aspirantes (Aſſiſtenten). Los carteros que sirven (bedienen) los pueblos ó lugares (Ortſchaften) de escaso vecindario (geringe Einwohnerzahl) se llaman "peatones" (Landbriefträger). Esos forman la última categoría (Klaſſe) de empleados de correos. Los trenes correos llevan las "ambulancias" (Ambulanzpoſtwagen) que están servidas por oficiales ó aspirantes (oder: Los oficiales sirven las ambulancias, oder: las ambulancias las sirven los oficiales). Hay correos terrestres y marítimos (Land- und Seepoſt), y en tiempo de guerra (Kriegszeit) se emplean para el despacho de cartas tambien máquinas aërostaticas ó globos aërostáticos (Luftballon) y palomas mensajeras (Brieftauben). — "Correo" significa el que trae cartas (al cartero), la casa donde se reciben y dan las cartas (empfängt und giebt, d. h. Poſtamt) y el conjunto de las cartas que se reciben ó se despachan (die Poſt, die man bekommt oder abſchickt). — Se dice: "Yo voy á la posta"; "yo tráigo la carta al correo"; "contesto (respondo, ich antworte) á vuelta de correo" (poſtwendend). — En este mismo instante ha venido el cartero; aquí hay (iſt) una carta para V., ó: ahí tiene V. una carta. He ordenado (befohlen) á mi serviente (Diener) que me entregue (einhändigt) las cartas luego que (ſobald, als) las reciba del cartero. — El cartero acaba de dármela (hat mir ihn, d. h. den Brief gegeben) para V. Me la ha dado hace media hora. — Este es el correo (Poſtamt); por aquí se entra para subir (gehen) al despacho (Büreau) del director; la entrada para el publico está al otro lado. — Para preguntar por (fragen nach)

una carta P. R. (poste restante), se dice: "¡Diga V.! ¿me hace V. el favor de mirar en la lista si hay (ob da iſt) una carta para Don Ricardo Kron, ó: con las señas R. K. 20!" — "Remitente (Abſender) E. Kron." (Formel für Angabe des Abſenders.)

Bemerkungen.

Zur Ausſprache: Man ſpreche alſo — nach unſeren gegebenen Regeln — die im Texte nicht accentuierten Wörter aus wie habíta, reside, circúlan, negócio und negócios (Singular und Plural), província, preferéncia, recíban, empléan, expíden, expedírse, adherírse, etc. — tarjeta postal, Poſtkarte; tarjeta, Viſitenkarte.

Dialog.

Man gebe die Antworten möglichſt ausführlich.

¿Cuáles objetos se transportan por Correo? — ¿Qué debe contener el sobrescrito? — ¿En dónde se colócan los sellos, y qué significan las palabras »Lista de Correos«? — ¿Cómo se envía una llave? — ¿Qué sabe V. de las tarjetas postales? — ¿Cómo se remiten los papeles de negocios? — ¿En qué caso hay derecho para reclamar indemnización? — ¿Qué sabe V. del franqueo y del envío de los diferentes objetos? — ¿Qué hay que pagar por las diferentes cartas? — ¡Digame V. todo lo que sabe de los sellos, de los buzones, y de los carteros de Madrid! — ¡Habládme de las cartas P. R., de las estafetas, del peso de los paquetes é impresos, del extravío de un objeto, del personal del correo, de las ambulancias, de las palomas mensajeras, y del significado ó la significación (Bedeutung) de la palabra "correo"! —

Freie Fragen.

¿Hasta qué hora está abierto el despacho (Briefausgabe)? — ¿A qué hora cierran el despacho? — ¿Cuánto cuesta certificar esta carta? — ¿No quiere V. pesar (wiegen) esta carta? — ¡Déme V. una tarjeta postal! Ahí tiene V. la tarjeta. — ¿Qué sello quiere V.? Déme uno de á real! — ¿Cuánto cuesta el franqueo para Alemania? — ¿Hasta qué hora se pueden echar las cartas al correo? — ¿Ha llegado una carta para mí? — ¿Cuánto tengo que pagar por esta carta? No se paga nada. — ¿No hay carta para mí? — ¿Qué peso admite una carta sencilla (ordinaria)? — ¿A qué hora recogen las cartas (wann wird der Briefkaſten geleert)? — ¿Le contestará V. por carta (werden Sie ihm brieflich antworten)? — ¿Quiere V. un sello para el extranjero? — ¿Ha estado aquí el cartero? — ¿A qué hora viene el cartero en la tarde? — ¿A qué hora sale el correo para Paris? — ¿A qué hora llega el correo de Berlin? — ¿Dónde está la oficina (Büreau) de reclamaciones? — ¿Es esta la oficina donde se reparten (man ausgiebt) las cartas en lista? — ¿Está suficientemente franqueada esta carta? — Para Berlino ¿que clase de sello tengo que poner á la carta? — ¿Este correo lleva tambien encargos (Pakete)? — Desearia certificar esta carta; ¿cuánto importa (koſtet es)? — ¿Qué es lo que contiene esta carta? Un billete de 1000 francos. — ¿Podria V. decirme si la carta se ha perdido? — ¿Adonde iba dirigida (war adreſſiert) esta carta? Á Paris. — ¿Estaba franqueada con 25 céntimos? — ¡Ahí tiene V. tres cartas! A ver qué dice la primera! Pasemos á otra! Veamos otra

carta! Leamos (leſen wir!)! — ¿De quién es esta carta? Ahora cáigo en quién es (verfalle ich darauf, errate ich, wer es iſt), es del Señor López. — A ver; ¿que fecha lleva el timbre (Poſtſtempel)?

Lección Octogésima.

Achtzigſte Lektion.

El Telégrafo y el Teléfono.

Der Telegraph und das Telephon.

La red (Netz) telegráfica española se divide en seis distritos que están bajo la inspección (Inſpektion) ó vigilancia (Überwachung) de inspectores; estos vigílan (überwachen) el servicio. Hay estaciones telegráficas en cada provincia. El personal superior consta (se compone) de inspectores y directores, el personal subalterno de oficiales y aspirantes. Los telegramas (Telegramme) pueden hacerse ó redactarse (kann man abfaſſen) en todas las lenguas europeas ó en lenguaje cifrado (in Chifferſchrift). La dirección (Adreſſe) debe escribirse en el idioma del pais de destino ó en frances. El expedidor (Aufgeber, Abſender) presenta ó remite (giebt auf) el telegráma á la estación; el telegrama es transmitido y entregado al destinatario. Las palabras, números ó signos (Zeichen) añadidos (hinzugefügt) por la estación en interes (im Intereſſe) del servicio, no se tasan (no entran en el cálculo ó en la cuenta para la tasa, werden nicht berechnet); tampoco (auch nicht) se cuentan (werden mitgezählt) los signos de puntuación (Interpunktionszeichen) en el texto (Text). El nombre de la estación destinataria y el país de destino, cualquiera que sea (welches auch ſei) el número de las letras (Buchſtaben) empleadas, se cuentan por una palabra. La estación expedidora (Aufgabeſtation) hace el recuento (berechnet es). Los números (Zahlen) escritos en cifras se cuentan por tantas palabras como veces contengan 5 ó 3 cifras (je fünf oder drei Ziffern gelten für ein Wort), mas una palabra por el exceso (die weiteren Ziffern als ein Wort). Los puntos (Punkte) y las comas (comillas, Kommas) que entren en la formación de los números (die zur Zahl gehören) se cuentan. El expedidor puede prescribir (vorſchreiben) la vía que ha de seguir el telegrama. Un telegrama puede estar dirigido (adreſſiert) á la lista de Telégrafos ó "télégraphe restant". Los tele-

gramas privados urgentes (dringend) tienen preferencia sobre los demás privados; en este caso se escribe la palabra "urgente" antes de la dirección, y se paga el triplo (das Dreifache) de la tasa. Se admiten respuestas pagadas, esto es, el expedidor de un telegrama puede franquear á su corresponsal la respuesta que le pida (die er von ihm verlangt), añadiendo las letras R. P. (= respuesta pagada) y pagando el triplo de la tasa. Cuando un telegrama lleva la mención "faire suivre" (nachsenden), será reexpedito (wieder expediert) con la nueva dirección, eso es, será transmitido sucesivamente (der Reihe nach) á cada uno de los puntos indicados hasta el último. Hay tambien telegramas semafóricos ó cambiados (ausgetauscht) con los buques en el mar por medio de los semáforos (Semaphoren); esos son aparatos ópticos (optisch, no eléctricos). Aquellos telegramas se consideran como cifrados, pero cuestan dos pesetas más. — Por un telegrama de 15 palabras entre estaciones de una misma provincia (d. h. española!) se tasa media peseta, y 5 céntimos por cada palabra más; entre dos estaciones de provincias diferentes 1 peseta, y 10 céntimos por cada palabra más. Para Francia, la tasa es de 20 centimos por palabra, y para Alemánia de 28. — Hay cables (ó líneas telegráficas) subterráneos (unterirdisch) y submarinos (unterseeisch) como p. e. el telégrafo transatlántico, que consta de muchos alambres ó hilos (Drähte) cubiertos de gutapercha. El 1e fué el de Dover á Calais en 1850; hoy hay muchos cables que dan la vuelta al mundo (um die Welt herumgehen). La telegrafía es el arte de construir y manejar (handhaben) los telégrafos, y (un) telegrafista es el empleado en una oficina telegráfica, ó sea, es el que telegrafía, ó un empleado de telégrafos. En vez de telegrama se dice tambien "un despacho telegráfico" (Depesche). Los telegramas se pueden escribir en las mismas oficinas (im Telegraphenbureau selbst); allí se hallan las hojas (Formulare). En Madrid, no hay más que una administración de telégrafos (Telegraphenamt), y se halla detras del Principal, esto es el Ministério de la Gobernación (des Innern); pero hay servicio telegráfico en cada una de las estafetas. — La red telefónica (Telephonnetz) de Madrid se compone de una estación central, algunas sucursales, y mas de mil estaciones de abonados. La explotación (Betrieb) de las redes telefónicas está concedido (überlassen) á particulares y Compañías (Privaten und Gesellschaften) por 20 años;

transcurrido el plazo de la concesión (nach Ablauf der Zeit der Konzeſſion), serán las líneas de propiedad del Estado (werden ſie dem Staat gehören). El domicilio de los abonados está unido á la Estación central por hilos especiales. Los abonados pagan un abono anual (Jahres-abonnement), y pueden conferenciar por teléfono (telephonieren) en cualquier idioma. En las Estaciones telefónicas abiertas al público, toda persona puede expedir despachos para cualquier punto; se pagan 30 céntimos por un despacho hasta 20 palabras, y 10 céntimos por cada 5 palabras más ó fracción de ellas. Por cada 3 minutos ó fracción de ellos que se haga uso del teléfono para una conferencia (Unterredung) se paga 30 céntimos en cada una de las estaciones puestas en comunicación. El servicio telefónico es permanente (ununterbrochen) durante las 24 horas del dia.

Bemerkungen.

Zur Ausſprache: Man ſpricht vigilár, vigílo, ich wache (ílas, íla, ílan); telegrafiár, telegrafío, ich telegraphiere (fías, fía, fían); conferenciár, conferencío; telegrafísta; redactárse, escribírse; añadídos, transmitídos; domicílio, conferéncia, província; diferéntes, cábles, submaríno(s), destinatário, etc. — El Principal heißt das Miniſterium des Innern ſeiner Größe wegen. — télégraphe restant iſt franzöſiſch wie poste restante und faire suivre (hacer seguir, nachfolgen laſſen, d. h. nachzuſenden). — »Telephonieren« heißt: expedir un despacho telefónico, conferenciar por teléfono; »telephonieren« heißt auch telefonar oder telefoniar.

Dialog.

¡Dígame V. lo que sabe de la red telegráfica española, del personal, de la redacción y remisión (Aufgabe) de un telegrama, del cómputo (Berechnung) de las palabras y de los números, de los telegrámas urgentes, de los con respuesta pagada, y de los telegramas para hacer seguir (faire suivre)! — ¿Qué sabe V. de los telegramas semafóricos, y del precio de los telegramas en general? — ¿Qué sabe V. de los telégrafos submarinos? — ¿Qué se entiende por "telegrafía" y "telegrafista"? — ¿Qué sabe V. del servicio telegráfico en Madrid? — ¡Habládme de la red telefónica de Madrid, de las estaciones de abonados, de las que están abiertas al público, y del precio de los despachos telefónicos!

Freie Fragen.

¿Dónde está la administración de telégrafos más cercana (nächſte Telegraphenamt)? — ¿Puedo hacer (aufgeben) el telegráma en alemán? Le aconsejo (rate Ihnen) que lo haga en francés. — ¿Me hace favor de la tarifa de precios (wollen Sie mir gefälligſt den Tarif geben)? Aquí la tiene V. — ¿Se puede pagar la respuesta? Indudablemente (unzweifelhaft, gewiß). — ¿Dónde está la oficina de telégrafos (de teléfono) mas próxima? — ¿Podria telegrafiar desde aquí? — ¿Cuánto cuesta por palabra? — ¿Tengo que pagar algo por este telegrama? No se paga nada.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief i[illegible]

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.

Sammlung französischer Gedichte

mit erklärenden Anmerkungen.

Herausgegeben von

Ph. Plattner.

Preis eleg. gebunden 2 Mark.

Etudes de grammaire

et de

littérature françaises.

Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*

Jährlich 6 Nummern.

Preis 6 Mark.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Kurzeste, unterhaltendste und sicherste Art
zu Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe
für die modernen Sprachen

Englische, französische, italienische, russische
und spanische Sprache

SPANISCH.

Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Methode des Ecoles
Ecoles de grammaire
Littérature française.
Bielefeld's Verlag in Karlsruhe

Meiners Sprachführer
Verlag des Bibliographischen
Instituts in Leipzig und Wien

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

19. Brief
Lektion 81–83.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Octogésima Prima.
Einundachzigſte Lektion.

Geografía. (Geographie.) I.

Se considera (man betrachtet) la Tierra (Erde) como una esfera (Kugel). Se da el nombre de Polos (Pole) á los estremos (Endpunkte) del eje terrestre (Erdachſe); hai el Polo Ártico ó el Polo del Norte (Nordpol), y el Polo Antártico ó el Polo del Sur (Südpol). El Ecuador (Äquator) divide al Globo (Erdkugel) en dos partes iguales ó hemisférios (Halbkugeln). Los Trópicos (Wendekreiſe) y Círculos polares (Polarkreiſe) sirven á los geógrafos (Geographen) para dividir la superficie (Oberfläche) de la Tierra en las 5 zonas ó fajas (Zonen), á saber: la (zona) tórrida (heiße), las dos templadas (gemäßigte) y las 2 glaciales (kalte). Distínguense la latitud en Norte ó septentrional (nördliche Breite) y la en Sur ó meridional (ſüdliche), la longitud oriental y occidental (öſtliche und weſtliche Länge). Los mapas ó las cartas (Karten) son universales, como el mapa-mundi (Weltkarte), ó particulares como el de España. — Hai 5 Océanos: 1ª Océano Glacial Ártico (nördl Eismeer): 2ª Océano Atlántico: 3ª O. Pacífico: 4ª Indico; y 5ª O. Glacial Antártico (ſüdl. Eismeer). — Las mareas (Gezeiten) son (unos) movimientos regulares y periódicos (periodiſch) del Océano, producidos (hervorgebracht) por la atracción (Anziehung) de la luna (Mond). La mayor altura de las aguas se llama flujo (Flut) y la menor reflujo (Ebbe). — Los volcanes (Vulkane) arrojan (ſtoßen aus), aunque no siempre, humo, materias inflamadas (Flammen) y corrientes de lava (Lavaſtröme). El Vesúbio (Veſuv) está casi siempre en actividad (Thätigkeit). — La especie humana (Menſchengeſchlecht) la dividen (teilt man) en 5 razas (Raſſen): europea ó blanca, mogola ó amarilla (mongoliſch, gelb), etiópica ó negra, ameri-

La quieren servir á ella sola (oder á ella sola la quieren servir), ihr allein wollen sie dienen (Doppelter Accusativ).

cana ó cobreña (kupferfarbig), y malaya. Pertenecen á la raza blanca los europeos (Europäer).

Europa.

La República de Francia (francesa) (Französische Republik). Hállase situada entre los 11° y 36° de long. E. y los 42° y 51° de lat. N. (° = grado, Grad). Los límites (Grenzen) de Francia son al E. (este, Osten) Suiza (Schweiz) y Alemánia; al N. la Bélgica y el mar, al O. (oeste, Westen) el mar, y al S. la España y el Mediterráneo (Mittelmeer). El clima es bastante benigno (angenehm); el terreno (Boden), aúnque no tan fecundo (fruchtbar) como el de España, da (giebt) todas las producciones (Produkte) cultivadas (kultiviert) en Europa, con abundantes cosechas de trigo (reichliche Ernten von Weizen) y vino. En cuanto á industria (Industrie) esta nación solo tiene por rival (Nebenbuhler) á Inglaterra (England). El comercio (Handel) consiste principalmente en exportación (Ausfuhr) de vinos, tejidos (Gewebe), etc. La religión dominante es la católica, pero se toleran (man duldet) los demás cultos (Kulte). Paris, capital de toda la Francia, situada (gelegen) á orillas del Sena (Ufer der Seine), es una de las más grandes ciudades del mundo. Esta capital está á la cabeza (Tête, Spitze) de la civilización, según dicen los franceses. Marsella, sobre (am) el Mediterráneo, ciudad muy antígua, es puerto de muchisimo (sehr beträchtlich) comercio. En la isla (Insel) de Córcega (Corsika) se halla Ayaccio, su capital, célebre por ser (weil es ist) la patria (Geburtsort) de Napoleon. La Francia tiene posesiones (Besitzungen) ó colónias en Asia, Africa, América y Oceanía (Australien). — El Reino (Königreich) de Italia. Entre los lagos (Seen) de Italia, conocidos por su situación pintoresca (malerisch), se distinguen al N., al pié (am Fuß) de los Alpes, el de Ginebra (der Genfersee), que forma una parte de los límites de la Suiza, el Mayor (Maggiore), el de Como, etc. El aire puro, sano (gesund) y muy ameno (angenehm), la belleza y claridad (Klarheit) del cielo (Himmel) escitan (erregen) la admiración (Bewunderung) de los viajeros. El suelo (Boden) es en general sumamente fértil (äußerst fruchtbar). Hay llanuras (Ebenen) bien regadas (bewässert). La industria, en general, no se halla en el estado (Zustand) de adelanto (vorgerückt) que en Francia é Inglaterra, pero se ha desarrollado (entwickelt) mucho en algunos puntos, especialmente en

el Norte. Turin es una de las más hermosas (bellas) ciudades de Italia. En la Lombardía (Lombardei) se halla Milan (Mailand), ciudad hermosa y grande. Florencia, sobre el Arno, en una extensa (ausgedehnt) llanura muy deliciosa y regada (bewässert) por el mismo rio, es patria de Dante, de Galileo y otros muchos varones (Männer) eminentes en letras y ciencias (schöne Künste und Wissenschaften). Sus museos de pintura (Gemäldemuseen) son de lo mas notable (sehr bemerkenswert). Roma, una de las ciudades más antiguas de Europa, contiene muy célebres monumentos de antigüedad y la iglesia de San Pedro, la mas grande y mas hermosa del mundo. Nápoles, situada sobre el golfo de su nombre, á 2 leguas (Meilen) del Vesubio, se cuenta entre las primeras ciudades de Europa. Su puerto es de mucho comercio. La isla de Sicilia está separada del continente por el estrecho (Meerenge) de Mesina. — Imperio de Austria (Österreich). Su más considerable rio es el Danubio (Donau). Atraviesan el Austria los Alpes, los Carpatos y los Sudetes. La agricultura (Ackerbau) es el principal elemento (Bestandteil) de riqueza (Reichtum) del pais. Produce cereales (Getreide) suficientes para el consumo (Konsum); la riqueza mineral (an Erzen) corresponde (entspricht) á la agrícola (dem agrarischen). La industria progresa (macht Fortschritte) y el comercio es mui floreciente (blühend). Viena (Wien) es su capital. Cerca de Viena se halla el palacio de Schoenbrunn, en que reside (residiert) algunas veces el emperador. La Hungría (Ungarn), el mayor estado de los que abraza (umfaßt) el Austria, es un pais con mucha riqueza en caballos y ganado (Vieh) de toda clase. Sus ciudades son: Pest, la capital y principal ciudad de Hungría, situada en la márgen izquierda (linkes Ufer) del Danubio; Buda ú Ofen, frente (gegenüber) á Pest, al otro lado del Danubio, y á la cual la une (verbindet) un puente; es ciudad fuerte con baños termales (Mineralbäder) muy afamados (berühmt). La Polonia austríaca ó Galitzia formaba parte del antiguo reino de Polonia. En 1806 el emperador Francisco II tuvo que renunciar (verzichten) al título de emperador de Alemania. — El Imperio Ruso (das russische Reich) ocupa (nimmt ein) la mitad oriental de Europa, limita (grenzt) al E. con el mar Caspio y los montes Urales y el rio Ural; al Oéste con Alemania y Austria, al S. con el mar Negro. El terreno presenta vastas llanuras, rios caudalosos y dilatados bosques (ausgedehnte

Wälder); la agricultura se halla muy atrasada (ſehr zurück). Los bosques dan mucha madera (Holz), y los montes abundan en minas de oro más que en ningun (jedem) otro pais de Europa; en los Urales se encuentran diamantes. — La industria ha progresado bastante; son célebres las fábricas de curtidos (Gerbereien). Exporta (es führt aus) cereales, lino (Flachs), cáñamo (Hanf), pieles (Häute), curtidos, lanas (Wolle), maderas de construcción (Bauholz), hierro y cobre; importa aceites (Öle), seda (Seide), algodón (Baumwolle), frutas (Obſt), vinos, maquinaria (Maſchinen), azúcares, café y otros productos coloniales, y tejidos de lana, seda y algodón. Los rusos (die Ruſſen) hacen rápidos progresos en la civilización. El imperio se divide en gobiernos (Gouvernements). La capital San Petersburgo está situada sobre la desembocadura (Mündung) del rio Neva, y fué fundada (gegründet) por Pedro el Grande. Cronstadt, en una pequeña isla al O. de S. P., es célebre por sus fortificaciones. La antigua capital es Moscow, sobre el rio Moskva. Arcángel es puerto de algun comercio en el Mar Blanco (weiß). Varsovia (Warſchau), en la Polonia rusa, sobre el Vístula (Weichſel), está fortificada. Siberia ó la Rusia asiatica sirve de punto de destierro (Verbannungsort) para los criminales (Verbrecher) y los reos de estado (Staatsverbrecher) del imperio, el cual los suele condenar (verurteilen) al trabajo (Arbeit) en las minas. — Otros países en el Norte de Europa son los reinos de Suecia (Schweden) y Noruega (Norwegen) y el reino de Dinamarca (Dänemark). Los suecos (Schweden) y los noruegos (Norweger) son luteranos (Lutheraner). La Noruega es notable por la pesca del bacalao y del arenque (Stockfiſch und Häring). — El Reino de la Gran-Bretaña (Großbritannien) ó Islas Británicas (britiſche). Los canales (Kanäle) y los caminos de hierro hacen de todo el país una sola ciudad. Los ingleses (Engländer) han llevado la industria á un alto grado de prosperidad (Blüte); el comercio ingles es el más extenso del mundo. Los naturales (Eingeborenen) son buenos navegantes (Seefahrer), grandes políticos (Politiker), y de buen entendimiento para las artes y ciencias. Londres, la mayor, más rica y mas populosa ciudad de Europa, y acaso del mundo, á orillas del Támesis (Themſe), es la capital. Las otras partes de la Gran Bretaña son Escocia (Schottland) é Irlanda. La plaza de Gibraltar, en la costa (Küſte) de España, es una posesión inglesa: es fortaleza (Feſtung) inexpugnable (uneinnehmbar) y

punto interesantisimo por ser (weil es ist) la llave del Mediterráneo. La mayor parte y la más rica de las colonias inglesas es la India cuyas posesiones componen el Imperio Anglo-Indico.

Bemerkungen.

Man sprechе: considéra, maréa, limíta, ocúpa, supéra, divíden, mogóla, européo(s), Fráncĭa, británicas, benígno, E-ŭ-ropa, Á-ŭ-strĭa, ré-ĭ-no, Polónĭa, Ing-glă-terra, cĭ-élo, escítan, acéĭte, indústrĭa, maquinárĭa, criminales, impérĭo, piéles, Sŭ-écĭa, Varsóvĭa, Norŭ-éga, Oéste, etc. — Von einem Fluß sagt man: nace en . . ., er entsteht in . . ., riéga el suelo, bewäſſert den Boden, atraviésa el pais oder corre por el pais, durchfließt das Land, se une oder agrega á, vereint ſich mit, va á parar al mar, oder: deságua oder desemboca en el mar, ergießt ſich ins Meer; caudaloso, waſſerreich; navegable, ſchiffbar; la desembocadura, Mündung; el manantial (ti = ti, von manar, fließen), die Quelle; agua manantial, fließendes Waſſer; el mayor ó menor caudal (Waſſerreichtum) de un rio; el curso (Lauf) de un rio es más ó ménos veloz (ſchnell); formar una cascada ó catarata (Waſſerfall); los rios inúndan (überſchwemmen) los terrenos, ú ocasiónan (verurſachen) inundaciones.

Dialog.

¿Es verdad que la figura de la tierra es casi esférica (rund), ó sea de la forma de una naranja? — ¿Qué se entiende por "polo", "ecuador" y "trópicos"? — ¿Con qué nombres distínguense los 4 puntos cardinales (Weltgegenden)? El Oriente ó Este ó la parte por donde sale (wo aufgeht) el sol; el Norte; el Occidente ú Oéste, ó la parte por donde se pone (untergeht) el sol; el Mediodía ó Sur. — ¿Para qué sirven los »tropicos«? — Qué sabe V. de las latitudes y longitudes, de los océanos, de las maréas, de los volcanes, y de las razas humanas? — ¡Habládme de los límites, del clima, de las producciones, de la industria y del comercio, de la religion, y de las ciudades de (la) Francia! — ¿Pertenece el lago de Ginebra á Italia ó á Suiza? — ¿Cuál es el clima y el suelo de Italia? — ¿Están bien regadas las llanuras? ¿En qué estado se halla la industria de Italia? — ¿Cuáles son las principales ciudades de este pais? — ¡Dígame V. todo lo que sepa del Imperio de Austria y de la Hungría! — ¿Con qué mar limita la Rúsia al N., y cuáles son sus demas límites? — ¿En qué abundan sus montes y bosques? — ¿Qué sabe V. de su comercio de exportación y de importación, y de sus ciudades? — ¿Son muy estimadas las pieles (die Felle) de marta cibellina (Zobel) y de armiño (Hermelin) en Siberia? — ¿Es verdad que, en Siberia como en Laponia (Lapland), el rengífero (Renntier) sirve de bestia de carga (Laſttier) y de tiro (Zugtier) sobre las nieves (Schnee), y que en las estepas (in den Steppen) se ven (man ſieht) algunos camellos (Kamele)? Sí. — ¿Está habitada la Siberia solamente por tribus salvájes ó medio salvajes (wilde oder halbwilde Stämme)? — ¿Qué religion domína (herrſcht vor) en el pais de los suecos y de los noruegos? — ¿En qué clase de peces ó pescados (Fiſche) abunda el mar noruego? — ¿No hay arenques secos (trockene) ó ahumados (geräucherte), y arenques salados (geſalzene)? Sí. — Entre qué grados de longitud y de latitud está situada la Inglaterra? — ¿Son industriosos (induſtriebefliſſen) y comerciantes (handeltreibend) los ingleses? — ¿Es Londres una ciudad muy industriosa? Es tambien notable por su comercio? — ¿Es cierto que Manchester es el primer pueblo (Ort) del Mundo por las manufacturas

(Manufaktur) de algodón, y que puede rivalizar (rivaliſieren) con todos los otros pueblos del Mundo en las de seda? — ¿Es cierto que en Inglaterra, la fabricación de telas (Gewebe, Zeug) de algodón es inmensa? — ¿Sabe V. cuál ciudad de Inglaterra (engliſche) es el primer taller (Werkſtatt, Induſtrieplatz) del Mundo por sus manufacturas de quincalla (Quinkaillerie, Kurzwaren in Metall), armas (Waffen) y máquinas de vapor? Birmingham. — ¿No es la ciudad de Sheffield rival (Nebenbuhler) de Birmingham, á quien supéra (übertrifft) en las manufacturas de cuchillería (Meſſerwaren)? Sí. — "Por quincalla se entiende el conjunto (Geſamtheit) de objetos de metal, generalmente de escaso (gering) valor: como cuchillos (Meſſer), tijeras (Scheren), dedales (Fingerhüte), imitaciones de joyas (imitierte Schmuckſachen), etc., y por quincallería se entiende el comercio ó la tienda (Laden) de quincalla". Esa es una explicación clara y exacta; puede V. repetirme esa definición (Definition)? — ¿No hay en territorio español una plaza fuerte que tienen los ingleses desde 1704, y que ya algunas veces ha sido en vano sitiada (vergeblich belagert)? — ¿Cuáles son las posesiones inglesas fuera de Europa? —

Lección Octogésima Segunda.

Zweiundachtzigſte Lektion.

Geografía. II.

Europa (Schluß). Asia. África.

El suelo del Reino de Bélgica (Belgien), generalmente llano (eben), es de la mejor calidad y de los más bien cultivados del mundo. El pais abunda en minas de zinc, hierro y carbón de piedra (ó: de hulla, Steinkohlen). Su capital Brusélas (Brüſſel) hace un gran comercio. El terreno de la Holanda no presenta sino (zeigt nur) una llanura sin montañas ni bosques; en muchas provincias es mas bajo (niedrig) que el mar. La Haya, cerca del mar, es la capital, y Amsterdam, puerto militar y muy comercial, es la ciudad mejor y mas comercial del reino. Los holandeses tienen muchas posesiones en las otras partes del mundo; en América poséen (beſitzen ſie) la Guyana llamada (ſogenannte) Holandesa, y en Oceanía (Oceanien) casi toda la isla de Java, y la de Sumatra. — El Imperio Alemán (das Deutſche Reich). Entre los estados alemanes se cuentan (zählt man) reinos, grandes ducados (Großherzogtümer), ducados, principados (Fürſtentümer) y 4 ciudades libres. Excepto estas 4 ciudades, todos los estados tienen gobierno monárquico (monarchiſche Regierung), y la corona hereditaria (erbliche Krone). Berlin es la capital del Imperio y del reino de Prusia (Preußen). Munich es la capital de la Baviera (Bayern), que pertenece á la

Alemania del Sur (Süddeutſchland). Dresde es la capital de Sajonia (Sachſen); Colónia (Köln) es la capital de la Prusia renana (Rheinpreußen); es célebre por su catedral (Dom). — Los montes llamados la Selva-Negra (Schwarzwald) atraviesan el gran ducado de Baden; el Lago de Constanza está situado en la frontera de Suiza (an der ſchweizeriſchen Grenze). La Alsacia (Elſaß), y parte de la Lorena (Lothringen) forman, desde 1871, una provincia del imperio alemán. La Alsacia, como provincia de Francia, abrazaba (umfaßte) los departamentos del Alto y Bajo Rin (Ober- und Niederrhein). Metz, capital del antiguo departamento del Mosela (Moſel) y plaza muy fuerte, pertenece á Alemania, desde 1871, despues de la capitulación de Bazaine. Tambien Estrasburgo (Straßburg) hoy es de Alemania (gehört zu). — Los principales montes de la Suiza (ó Confederación Helvética) son los Alpes (Alpen). Los suizos (die Schweizer) son célebres por su relojería (Uhreninduſtrie). La Suiza es una Confederación de 22 estados ó cantones independientes; el gobierno es democrático. La ciudad de Schafuse está próxima á la famosa caída del Rhin (Rheinfall). — El Imperio Otomano se divide en la Turquía Europea (europäiſche Türkei) y la Turquía Asiática. Los turcos (Türken) son mohametanos (Muhamedaner). Constantinopla (Stambul por los turcos, d. h. von den Türken genannt), capital de todo el imperio, situada sobre el estrecho de su nombre, en las ruinas de la antigua Bizantium, tiene un aspecto magnífico é imponente (impoſant), con una posición de las mejores del mundo. Tiene magníficas mezquitas (Moſcheen), particularmente la que fué basílica (= iglesia magnífica) de Santa Sofía, edificada (erbaut) por el emperador romano Justiniano. Tambien es muy digno de atención el Serrallo (Serail) á la orilla del mar, vasto conjunto (ſehr großer Komplex) de edificios, jardines y paseos (Promenaden) en donde se encuentran el palácio (Palaſt) del sultan y del gran visir ó primer ministro. Sérvia (Serbien), Románia ó Rumánia (tambien Rumanía, Rumänien) y Bulgária (Bulgarien), entre el Danúbio y los Balkanes (Balkan), los antiguos Principados Danubianos (Donaufürſtentümer), son independientes desde 1882, en virtud (kraft) del tratado (Vertrag) de Berlin; los dos primeros principados fuéron erigidos en (errichtet als) reinos. El reino de Grécia (Griechenland), pequeño estado, cayó (fiel), en 1453 en manos del imperio turco;

en 1821 se sublevó (erhob es sich) en uso (um zu erlangen) de su independencia, y la conquistó (eroberte, erkämpfte) en 1832. Hoy está gobernada por un rey constitucional (konstitutionell). Atenas (Athen) es su capital; por un ferro-carril está unida á su puerto El Pireo. — Asia es la mas célebre de las tres partes de nuestro continente, por haber sido la cuna (Wiege) del género humano (Menschengeschlecht). Las producciones de Arábia consisten en la caña de azúcar (Zuckerrohr), el banano (Banane), el añil (Indigo), el café, goma (Arábiga, Gummi) y aromas (aromat. Prod.). Sus caballos pasan por (gelten als) los mas finos de su especie (Art), y los camellos merecen con razón (verdienen mit Recht) ser llamados los "navíos del desierto" (Wüste). En las inmediaciones (Umgegend, Nähe) de la ciudad de Moka, con puerto sobre el mar rojo (rot), se coge (gewinnt man) el café mas estimado de Arabia. Los Árabes (Araber), llamados Beduínos, viven en tribus (Stämmen) errantes (irrend) en el desierto. India es la comarca (Landstrich) meridional del Asia que comprende dos grandes penínsulas (Halbinseln), denominadas (genannt) muchas veces Indias Orientales (Ostindien). La India se divide en portuguesa, francesa é inglesa (que es la mayor). Los indios (Inder) son de mediana estatura (mittlere Natur), color oscuro, cabello fino y negro. Es permitida la poligamía, aúnque está poco en uso, y el celibato (Cölibat) se mira como vergonzoso (hält man für schimpflich). En algunos parajes (Gegenden) deben quemarse ó enterrarse (verbrennen oder begraben) las víudas con el cadáver (Leiche) de sus maridos; esta horrorosa costumbre (schreckliche Sitte) ha sido abolida (abgeschafft) en las posesiones inglesas. Los habitantes, que profesan (sich bekennen zum) el Brahmanismo y el Budhismo, están divididos en 4 castas (Kasten). La isla de Ceilán (Ceylon), cuyo interior está cubierto de hermosos bosques y montañas, produce canela (Zimmt) de superior calidad. La región Pérsica (persische Gebiet) comprende todo el pais entre el Tigris y el Indo (Indus). El soberano (Souverän) de la Persia lleva el título de Shah ó Cha. El persa (Perser) es un natural de Persia. — El vasto Imperio Chino (chinesisches) comprende la mayor parte del centro y Este del Asia; el suelo produce arroz (Reis) y té (Thee); su industria no puede ponerse al lado de la europea. Esporta (es exportiert) tejidos (Gewerbe) y porcelana, y sobre todo té; y se importa (man importiert) opio (Opium), manufacturas y géneros coloniales

(Kolonialwaren). Los chinos (Chinesen) son paganos (Heiden). — El interior del Imperio del Japón (Japan) es poco conocido (o: Es poco lo que se sabe respecto del interior). Hace años (schon seit Jahren) que los japoneses (Japanesen) han adoptado (angenommen) la civilización europea. "El japones" significa el natural del Japón, ó su idioma. — En el Norte de Africa se hallan los estados de Argelia con la capital Argel (beides = Algier), colónia francesa; Túnez (Tunis), protectorado (Protektorat) frances; el Imperio de Marruecos ó Marocko (Marokko); en la ciudad de Tánger reside el cuerpo diplomático, ó los cónsules de las naciones de Europa. El Virreinato de Egipto (Vizekönigreich Egypten) está dividido en Alto, Bajo y Medio. El Jedive (Khedive) ó virrey (Vizekönig) representa la autoridad del Sultán; pero realmente (thatsächlich) gobiernan (regieren) los ingleses desde 1882. Egipto no contiene mas rios que el Nilo (Nil), que cruza (durchfließt) la Nubia (Nubien) y el Egipto y deságua en el Mediterráneo. Sus avenidas periódicas (periodische Anschwellungen) fertilizan (befruchten) el Egipto. Alejandría (Alexandria) contiene, entre muchos monumentos, dos obeliscos magnificos llamados "las agujas (Nadeln) de Cleopatra". El Cairo es la capital de todo el Egipto. Cerca de esta ciudad, á cierta distancia del Nilo, se ven (sieht man) las famosas pirámides, monumentos gigantescos (riesige), que son en número de 14; se cree (man glaubt) generalmente que fueron destinadas para sepultura (Begräbnis) de los reyes. En estos sitios (Gegend) fué (war es) donde Napoleón ganó (gewann) en 1798 la tan célebre batalla (de las Pirámides). La mayor tiene 146 metros de altura (Höhe). Suez se halla junto (bei) al istmo (Landenge) de su nombre, y al Mar Rojo (rot); este istmo ha sido canalizado (kanalisiert) de 1859—69. — El desierto de Sahara ocupa la mayor parte del Africa septentrional; tiene muchos oasis (Oasen). Oasis (eine Oase) es un espacio de tierra (Erdstrich) fértil en un desierto arenoso (sandig). Al Sud del Sahara se halla Sudán. Zanzíbar es una región del África Oriental gobernada por un sultán árabe, y desde 1890 bajo el protectorado inglés. Consta de la isla del mismo nombre y de una porción (Teil) de la vecina costa de Zanguébar. — Los europeos se ocupan en civilizar el Africa (beschäftigen sich mit der Zivilisation Afrikas), sobre todo en la región del Congo.

Bemerkungen.

carbón heißt franzöſiſch le charbon; hulla = la houille. — Nur (erſt) heißt no—mas que, no—sino, no—hasta, solo (vor dem Verb), solamente (nach dem Verb); z. B. no tiene mas que dos libros, er hat nur zwei Bücher; no tiene mas que 12 años, er iſt nur (erſt) 12 Jahre alt; el teatro no comienza hasta las 7, das Theater fängt erſt um 7 an; nur vor einem Verb heißt: no hacer mas que (franzöſiſch ne faire que), z. B. no hace mas que comer, er ißt nur (er thut weiter nichts als eſſen, il ne fait que manger). — el Rhin oder Rin, der Rhein. — la viúda (oder viúda), Wittwe. — Man ſagt el (ſtatt la) África, el Asia, wie el águila, der Adler. — las matemáticas, die Mathematik, nur im Plural.

Dialog.

¿Qué sabe V. de la Bélgica, de la Holanda, y del Imperio Alemán? — ¿Desde cuando son de (pertenecen á) Alemania la Alsacia y la Lorena? — ¡Habláme de la Suiza, de los turcos, de los Principados Danubianos, y de Grécia! — ¿Cuáles países pasan por los mas interesantes de Asia? — ¿Sabe V. cómo se llama aquella especie de café de Arabia, tan famoso y regalado (oder delicado)? Moca. — ¿Existe todavia hoy en India aquella horrorosa costumbre de quemar á las viudas? — ¿Es V. polígamo (Polygamiſt) ó celibatón (celibato, soltero, ledig)? — ¿Cómo se llama el estado (Zuſtand) de un hombre casado (verheiratet) á un tiempo (gleichzeitig) con muchas mujeres, ó de una mujer con muchas hombres? Poligamía. — ¿Sabe V. desde cuando las posesiones inglesas de la India llevan el nombre oficial (offiziellen Namen) de Imperio Indico? Desde 1877. — ¿No es Calcutta la residencia del virrey? Sí. — ¿Qué soberano asiático lleva el titulo de Shah ó Cha? — ¿Cómo llaman los indígenas (Eingeborenen) de la China á su país? El Celeste (himmliſches) Imperio. — ¿Es muy difícil el chino ó la lengua china? — ¿No es "el te" un arbusto (Strauch) de la China, del Japón y de la India, así como tambien una bebida? — ¿Es cierto que la China tiene mucha mas población que ninguna otra nación del mundo, y que algunos regulan (calculan, ſchätzen) la población de este imperio en 400 milliones? — ¿Son muy exactas las noticias que hasta ahora se tienen de este vasto país? Son muy poco exactas. — ¡Dígamo V. lo que sepa del Japón! — ¿Cómo se llama el África francesa? — ¿Dónde habitan los marroquíes ó marroquínos ó marruecos (Marokkaner)? — ¿Qué sabe V. de (del) Egipto? — Es cierto que el Nilo nace en (unter) el ecuador, y que forma algunas cataratas? — ¿Cómo se llama la capital del Egipto, en la margen derecha del Nilo, y la capital del Bajo Egipto, en (an) la desembocadura del Nilo occidental? — ¡Habláme de aquellos monumentos funerarios (Totendenkmale) de los primitivos (uralten) reyes de Egipto, llamados pirámides! — ¿Cómo se llama, en matemáticas (in der Mathematik), á un sólido (Körper) que tiene por base (Baſis) un polígono (Vieleck) cualquiera, y cuyas caras (Seiten, eigentlich Geſichter) son triángulos (Dreiecke) que se juntan (vereinigen) en un solo punto? Una pirámide. — ¿Cuál es aquel istmo entre Asia y África que ha sido canalizado? — ¿Cuándo se ha comenzado á abrir este canal interoceánico, y cuándo fué terminado? — ¿Es cierto que la vegetación de aquel inmenso desierto, llamada Sahara, es mayor de lo que ántes se creía? Sí. — ¿Cómo se llama aquella vasta región de África, al Sud (Sur) del Sahara, que se extiénde desde el Senegal hasta la Nubia? Sudán. — ¿Quién gobierna en Zanzibar?

Lección Octogésima Tercera.

Dreiundachtzigste Lektion.

Geografía. III.

América.

América es una de las 5 partes del mundo, la mayor despues del Asia, descubierta (entdeckt) por Cristóbal Colón (Chriſtof Columbus) en 1492; divídese en América del Norte (ó Septentrional), Central y del Sur (ó Meridional), unidas por el istmo de Panamá. La América está separada del antíguo continente por el estrecho de Bering. Atraviesan la América varias cordilleras (Gebirgsketten), como son en la del Norte los Apalaches, las montañas Roquizas (Felſengebirge), y en la del Sur las cordilleras de los Andes. Los habitantes pertenecen á 5 razas, que son: los blancos europeos, los indígenas, raza peculiar (beſondere) de América, los negros, transportados de Africa, los mulatos, que son descendientes (Abkömmlinge) de blanco (weißer Mann) y negra (ſchwarze Frau) ó al contrario, y los criollos (Kreolen), que son los hijos de indígenas y europeos (Eingeborenen und Europäern). — Los Estados Unidos de la América del Norte forman una gran república federativa (Bundesrepublik), cuya capital es Wáshington, nombre de su primer presidente. Se constituyeron (konſtituierten ſich) en 1783, y su población se aumenta de dia en dia, y era en 1890 de más de 62 millones de habitantes. Este pais contiene los lagos de agua dulce (ſüß) más grandes que se conocen, como el Superior, Michigan etc., todos unidos entre sí, y con el Alántico por el rio San Lorenzo. El rio Niágara, en el estado de Nueva York (Newyork) y en la frontera (Grenze) del Canadá, corre del lago Erie al Ontario; su curso es de 60 kil. Son muy célebres sus cataratas de 50 m. de altura, cuyo estruendo (Getöſe) se oye á muchas millas (Meilen) de distancia, y su puente colgante (Hängebrücke). El territorio de los Estados Unidos formaba una colonia sujeta (unterworfen) á la Inglaterra, hasta que se rebeló (ſich empörte) contra ella, sacudiendo (abſchüttelnd) su yugo (Joch) en 1776. Cada uno de los estados tiene su gobierno particular; para deliberar (erwägen) los asuntos (Angelegenheiten, Geſchäfte) generales cada estado manda (ſchickt) sus diputados al Congreso, el cual se compone de un Senado y una Cámara de representantes, ejerciendo (indem ausübt) el poder ejecutivo (Exekutiv-

gewalt) un Presidente, que se elige (den man wählt) cada cuatro años. El célebre presidente Lincoln llevó á cabo (führte zu Ende) la emancipación de los esclavos; nació (wurde geboren) en el estado de Kentucky, en 1809, y murió asesinado (ermordet) por un fanático, llamado Booth, en el teatro, á 14 de Abril de 1865. — Nueva York es la ciudad más importante de los E. U. con 1,520,000 habitantes. Un puente colosal comunica esta ciudad con Brooklyn. Otras ciudades importantes son Filadelfia, Nueva-Orleans y San Francisco en California. Pero el prototipo (Urbild) de la ciudad Americana moderna (de una metrópoli americana) es Chicago, al S. O. del lago Michigán. Lo es por su edad, extensión y adelanto (Fortſchritt). Hace 60 años según la estadística (Statiſtik) del gobierno su población consistía en 3 familias que vivían en cabañas de troncos de árbol (Hütten von Baumſtämmen, Blockhäuſer), hoy es la segunda ciudad de los Estados Unidos con una población de 1,250,000 almas. En 1893, esta ciudad celebró el 400 anniversario del descubrimiento de América por medio de una Exposición Universal llamada Colombiana. La exposición se abrió el dia primero de Mayo 1893. En el Chicago del presente (in dem gegenwärtigen Chicago) existen edificios de 10, 12, 16 y hasta 20 pisos; en una de estas construcciones (Gebäuden) se calcula que en cierta ocasión se reunieron 20,000 personas. Hace medio siglo, la llegada de una escuadra (Geſchwader) como la que mandaba (befehligte) Colón hace cuatrocientos años hubiera sido un acontecimiento (Ereignis) grande para Chicago, que es hoy el segundo puerto de los E. U. en cuanto (in Betreff) al tonelage (Tonnengehalt) y el primero en cuanto al número de buques que entran y salen. Mas de 25,000 buques con un peso de cerca de 9,000,000 de toneladas (Tonnenlaſten) han entrado y salido en el espacio de un año. 27 ferrocarriles terminan en esta ciudad: diariamente entran y salen en Chicago novecientos dos trenes de pasageros, de los que 248 son directos ó expresos y el resto trenes convenientes (erforderlich) para los alrededores (Umgegend). La ciudad está cruzada en todas direcciones por líneas de ferrocarril, de cable (Kabelbahnen) y de tranvías; ademas de esto hay 2 líneas de ferrocarril elevado (Hochbahn) y varias lineas de circuíto (Ringbahnen). En todos los ramos de industria el progreso de Chicago ha sido fenomenal. Annualmente Chicago recibe mas

de 10 milliones de cabezas de ganado vivo (Häupter lebendes Vieh) y embarca (verſchifft) mas de mil millones de libras de carne preparada (präpariert), además de un millon de cajas de carne en lata (blecherne Doſen mit Fleiſch) y barriles de tocino (Fäſſer mit Schweinefleiſch). El cuerpo de policía (Polizei), que se compone de 1036 hombres, sería insuficiente, sino fuera (wenn ſie es nicht wäre) por el admirable sistema de estaciones telegráficas esparcidas (verteilt) por toda la ciudad á cada cuarto de milla, y de los carros con patrulla (Wagen mit Patrouillen) que están listos de dia y de noche para volar (fliegen) al lugar de los acontecimientos tan luego (ſobald als ſie) son llamados. — Tambien el departamento de bomberos (Feuerwehr) causa (erregt) admiración. El gran incendio (Brand) de 1871 dió (gab) tal lección á los habitantes de Chicago, que resolvieron crear (beſchloſſen zu ſchaffen) un departamento de bomberos sin rival (ohne gleichen) en el mundo. Comprende 56 bombas de vapor (Dampfſpritzen), 12 químicas (chemiſche), 21 carros con escaleras (Leitern) y ganchos (Hacken), 2 buques bombas (Pompierſchiffe), 1 carro con tubos y torre de agua (Waſſerröhren und Waſſerturm), 340 caballos y 800 hombres. El telégrafo para dar alarma es accesible (zugänglich) á todo ciudadano (Stadtbewohner) y á su llamada (Ruf, Signal) acudirán (werden herbeieilen) media docena de bombas en un espacio de tiempo tan corto que se hace increible (der ſich macht unglaublich). Situada al bordo del Lago, la ciudad nunca deja de tener agua en abundancia. Por medio de tuneles ó subterráneos rinde (ergiebt) el lago una provisión diaria de 150 millones de gallones de agua. Se publican en Chicago 531 periódicos; existen cerca de 500 iglesias, 25 teatros, y 120 escuelas públicas. Cuenta en la actualidad (eben jetzt) mas de mil cuatrocientas fondas y mas de 5000 casas de huéspedes. No es aventurado (zu gewagt) (el) asegurar (zu verſichern) que Chicago puede alojar (logieren) comodamente 300,000 estranjeros. — El nombre official de Méjico es: Estados Unidos Mexicanos; consta de 27 Estados. El clima varía según la elevación del terreno, siendo en la parte meridional cálido y poco sano, especialmente en las costas, y agradable en el centro. Se dan (es giebt) en él los frutos de todas las zonas; críase (man züchtet) tambien mucho ganado (Vieh), y respecto (hinſichtlich) de sus minas es bastante sabida (bekannt) la fama (Ruf) de Méjico. La lengua mas generalizada (verbreitetſte) es el español. — Los países de la América del Sur

son: La Nueva Granáda con la capital Santa Fé de Bogotá; las repúblicas de Panamá, del Ecuador, de Venezuela con la ciudad de Cumaná, que está sujeta á temblores de tierra (Erdbeben); del Perú, cuya producción mas preciosa es la quina (Quinin) ó corteza (Rinde) peruana ó corteza del quino (Chinabaum), que es el febrífugo (Fiebermittel) mas eficaz (wirksamste) que se conoce; las repúblicas del Paraguay y del Uruguay, la República Argentina con su capital Buenos Aires, situada en la orilla derecha del rio de la Plata, y la república de Chile á lo largo (längs, entlang) de las costas del Pacífico. — Australia, ó la principal parte de la Oceanía, es la 5.ª parte del mundo; es la mayor de las islas conocidas ó más bien (eher) un continente (ó: se puede considerar como un continente). Es colonia inglesa, pero casi independiente. Sydney, capital de la Nueva Gales del Sur (Neu-Süd-Wales), es importante ciudad y puerto de Australia. Melbourne es la ciudad mas adelantada (vorgeschrittenste) y populosa de Australia.

Bemerkungen.

indígena, eingeboren; el indígena, der Eingeborene. — colgar, aufhängen; el puente colgado oder colgante oder suspendido, Hängebrücke. — elegir, wählen, elijo, ich wähle. — una caja de carne en lata, eine Dose (mit Fleisch) von Blech. — la policía, die Polizei; el policía, der Polizeibeamte; el policío, der Polizeispion (Spitzel). — el bombero, der Pompier. — Das Erdbeben heißt auch: el terromoto. — oasis ist männlich und weiblich.

Dialog.

Man gebe die Antworten recht ausführlich!

¡Habláme de la América, su división, sus montes ó montañas y habitantes! — Pues ¡habláme de los Estados Unidos de la América del Norte, del Niagara, de su historia y gobierno, y por último de sus ciudades! — ¡Dígame V. todo lo que V. sabe de Chicago, su edad, su extensión, sus edificios, su comercio marino, sus medios de trasporte (Transportmittel), su industria fenomenal, su departamento de incendios (Brandwesen), su abastecimiento de agua (Wasserversorgung), etc.! — Por último ¡habláme de Méjico, de la América del Sur, y de Australia!

Grammatik.

1. Unregelmäßigkeiten des Zeitworts.

leer, lesen; creer, glauben; poseer, besitzen.

So oft in diesen drei Verben ein unbetontes i (also ĭ) zwischen zwei Vokale zu stehen käme, schreibt man y statt i. Dies ist der Fall in leyó, er las; leyeron,

sie lasen (d. h. in der 3. Person Singulars und Plurals des Definido des Indikativs) und in que yo leyese, etc.; que yo leyere, etc.; que yo leyera, etc. (d. h. in allen Personen des Impf., Fut. und Condit. des Konj.). Das Definido heißt also: leí, ich las, leíste, leyó, leímos, leísteis, leyéron; man sieht, daß das betonte i bleibt. Ebenso bleibt das betonte í in allen Personen des Impf. Ind. leía, ich las, leías, leía, leíamos, etc. Ebenso sind die übrigen Zeiten regelmäßig. Präsens: léo, ich lese, lées, lée, leémos, leéis (*-é-ĭ*), léen; que yo léa, daß ich lese, léas, etc. Fut. leeré (*le-ĕ-ré*), ich werde lesen, leerás, etc; Condit. leería, ich würde lesen. Imperativ: ¡lée! lies! ¡léa V.! lesen Sie! ¡leámos! laßt uns lesen! ¡leéd! leset! ¡léan Vds.! mögen Sie (meine Herren oder Damen) lesen! — ¡siga V. leyéndolo! besser als: ¡sígalo V. leyendo! lesen Sie es weiter!

2. Unregelmäßige Partizipien.

abrir, öffnen; abierto, geöffnet. — cubrir, bedecken; cubierto, bedeckt; descubrir, entdecken; descubierto. — escribir, schreiben; escrito, geschrieben. — *freír, backen, frito. — imprimir, drucken (Bücher): impreso. — *prender, nehmen, preso. — *romper, zerbrechen, zerreißen, roto. — solver, lösen, suelto. — volver, zurückkehren, umwenden, vuelto. — morir, sterben, muerto.

Anmerkung. Die mit einem * bezeichneten bilden das Partizip auch regelmäßig.

Orthographische Veränderungen beim Zeitwort.

1. Wir wissen, daß c und g weich lauten vor e und i, aber hart vor a und o. In den Zeitwörtern auf gar und car, wie pagar und tocar, müssen g und c durch die ganze Conjugation hart lauten, auch wenn e darauf folgt. Daraus folgt, daß beim Schreiben gue für ge und que für ce eintreten muß. Man schreibt also pago, ich bezahle, pagas, etc., aber que yo pague, pagues, etc. (daß ich bezahle, u. s. w.); pagué, ich bezahlte. Ebenso toco, ich berühre, tocas, etc.; aber toque, etc. und toqué.
2. Umgekehrt muß man vor a und o bei den Verben auf cer, cir, ger, gir z statt c und j statt g schreiben, damit der Laut weich gelesen werde. Bei vencer, besiegen, schreibt man daher: venzo (statt venco), ich besiege; vences, vence, etc. und im ganzen Präs., Konj. venza. Ebenso von cojer, fassen, cojo (coges, coge, etc.) und que yo coja, cojas, etc.
3. Bei den Verben auf guir ist vor a das u nicht mehr nöthig, und bei denen auf quir wird ca, co statt qua, quo geschrieben, z. B. distinguir, unterscheiden: distingo, distinga; delinquir, fehlen, delinco, a.

Anmerkung. Bei den Verben auf zar schreibt man ce statt ze: rezar, beten; rezo, ich bete; aber que yo rece, reces, etc.

Unregelmäßigkeiten beim Zeitwort. Umlautende Verba der ersten und zweiten Konjugation.

acertar, acierto. — mostrar, muestro.
defender, defiendo. — mover, muevo.

Bei vielen Verben der ersten und zweiten Konjugation, welche in der vorletzten Silbe des Infinitivs ein e oder o haben (z. B. acertar, erraten, mostrar, zeigen, defender, vertheidigen, mover, bewegen), lautet das e **um** in ie und das o in ue, und zwar da, wo die vorletzte Silbe den Ton hat (aciérto, muéstro, defiéndo, muévo). Dies ist der Fall im Präsens des Indikativs und des Konjunktivs, und zwar in allen Personen außer der ersten und zweiten Person des Plural. Wir setzen hier für unsere Leser der Deutlichkeit wegen den Accent auch da, wo die spanische Orthographie ihn nicht setzt!

aciérto, aciértas, aciérta, acertámos, acertáis, aciértan.
que yo aciérte, aciértes, aciérte, acertémos, acertéis, aciérten.

muéstro, muéstras, muéstra, mostrámos, mostráis, muéstran.
que yo muéstre, muéstres, muéstre, mostrémos, mostréis, muéstren.

defiéndo, defiéndes, defiénde, defendémos, defendéis, defiénden.
defiénda, defiéndas, defiénda, defendámos, defendáis, defiéndan.

muévo, muéves, muéve, movémos, movéis, muéven.
muéva, muévas, muéva, movámos, mováis, muévan.

Es geschieht dies natürlich auch im Imperativ, welcher ja dem Präsens des Indikativs und des Konjunktivs entnommen ist.

aciérta! aciérte V.! acertémos! acertád!
defiénde! defienda V.! defendámos! defendéd!

Man sagt also aciérto statt acérto, weil der Ton auf -ciert- ruht; sobald (wie in acertámos) der Ton weiter fort rückt, wird das e (und o) nicht mehr umgelautet. Durch die Umlautung wird das kurze e und o verlängert oder verstärkt (in ie, ue), damit es den Ton tragen kann und damit es klangvoller wird. Das e in leo, ich lese, oder in corono, ich kröne, ist schon von Natur lang und bedarf der Verlängerung nicht. Ganz das Gleiche ist der Fall bei dem französischen venir: viéns und venóns.

Anmerkung. Wir sind hier ausführlicher als die Grammatiken, weil wir es der Deutlichkeit halber das erste Mal möglichst anschaulich machen wollen. Um so kürzer können wir dann in den späteren Fällen sein!

Welche Verba umlauten, das lehrt die Praxis; Regeln lassen sich keine aufstellen; diese Verba kommen aber so oft vor, daß sie sich von selbst einprägen. Die am häufigsten gebrauchten der umlautenden Verba der ersten und zweiten Konjugation sind:

1. asentar, setzen (asiento); atravesar, durchkreuzen; cerrar, schließen; comenzar, beginnen; confesar, beichten, gestehen; despertar, wecken; helar, gefrieren; negar, verneinen; nevar, schneien; pensar, denken; quebrar, brechen; recomendar, empfehlen; remendar, ausbessern; sentar-se, sich setzen; sosegar, beruhigen; temblar, zittern, etc.

   Regelmäßig: intentar (intento), beabsichtigen; presentar, darbieten; representar, vorstellen; recompensar, belohnen, etc.

   acordarse (me acuerdo), sich erinnern; acostarse, zu Bett gehen; almorzar, frühstücken; contar, zählen, erzählen; costar, kosten; encontrar, begegnen; probar, beweisen, erproben; rogar, bitten; sonar, tönen; soñar, träumen; tronar, donnern; volar, fliegen.

   Regelmäßig: colocar, stellen; robar, berauben; doblar, verdoppeln, etc.

2. ascender, hinaufsteigen; descender, herabsteigen; entender, verstehen; perder, verlieren; extender, ausdehnen, etc. absolver, freisprechen; condoler, kondolieren; doler, Schmerz empfinden; llover, regnen; morder, beißen; soler, pflegen; volver, umkehren; devolver, zurückgeben; envolver, einwickeln; resolver, beschließen; disolver, auflösen; revolver, umdrehen, etc.

   Anmerkungen. 1. Die Composita gehen wie die einfachen Verba.
   2. errar, irren, bildet: yerro (statt ierro), weil kein Wort mit i beginnt, wenn auf i ein Vokal folgt.
   3. oler, riechen, bildet: huelo (statt uelo).
   4. jugar (weil früher jogar) bildet: juego; ebenso conjuego von conjugar, konjugieren.

Methode Haeusser.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

Professor E. Haeusser.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.

Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

METHODE ILLUSTRÉE

Sammlung
für die modernen Sprachen

SPANISCH

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

20. Brief.
Lektion 84–86.

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Octogésima Quarta.

Vierundachtzigſte Lektion.

Geografía. IV.

El Reino de España. (Das Königreich Spanien.)

España forma con el Portugal una vasta peninsula, separada de Francia por los Pireneos; tiene 49 provincias y 18 millones de habitantes. Su capital es Madrid con más de medio millón de habitantes. Las ciudades de Barcelona, Sevilla, Valencia, Málaga, Murcia, Cádiz, Zaragoza y Granada tienen más de 70,000 almas. Son varios los rios que riegan (bewäſſern) el suelo de España, pero pocos los navegables. Los únicos que en parte se navegan (teilweiſe ſchiffbar ſind) son el Duero, el Ebro y el Guadalquivir. El Ebro ha sido canalizado (rektifiziert). Se han practicado (man hat hergeſtellt) algunos canales, aunque la construcción de canales se hace algo dificultosa (ſchwierig) en el suelo de España por las muchas sierras (Bergketten) que lo atraviesan en todas direcciones. La mayor cordillera es la de los Pireneos. El clima es generalmente saludable (geſund); en las provincias del Sur es dulce y templado (mild und gemäßigt) sobre manera (ganz beſonders). El cielo es el mas puro, sereno y apacible (lieblich) que se conoce en Europa. El aire es húmedo en las provincias de la costa del Norte; pero en las restantes (übrigen) generalmente seco (trocken); en muchas de ellas se suelen perder (pflegen zu Grunde zu gehen) con frecuencia las cosechas por la sequía ó la falta de lluvias (Trockenheit oder Regenmangel). En estas partes llueve con muy poca frecuencia (ó: escasean las lluvias, — ſind ſelten). La España es esencialmente

agrícola (weſentlich ackerbautreibend). Sus productos consisten principalmente en cereales (Getreide), especialmente trigo (Weizen), legumbres, hortalizas (Gartenprodukte) y toda clase de árboles frutales (Obſtbäume). Produce cebada (Gerſte), garbanzos (Erbſen), judías (Bohnen), guisantes (Zuckererbſen), aceite, cáñamo, maíz, algodón. Se cosecha (man erntet) (una) miel (Honig) exquisita. Grandes cantidades (Quantitäten) de frutas de toda clase se exportan frescas ó en latas (Büchſen) ó en conservas (als Conſerven) al extranjero. Se crían (man zieht) naranjas, limones, nueces (Nüſſe), avellanas (Haſelnüſſe). El azafrán (Safran) se coje (gewinnt man) en abundancia. Gracias á su clima, se crían en ella la morera (Maulbeerbaum) y el gusano de seda (Seidenwurm). Se cultiva la viña (Rebe) con esmero; en cuanto á vinos la España puede sostener la competencia (den Vergleich aushalten) con muchos paises. Especialmente en Andalucía la fuerza de vegetación es admirable. Ningun pais de España es como Andalucía tan á propósito (ſo geeignet) para el cultivo de las plantas tropicales. Allí crecen (wachſen) al aire libre la palmera (Palme), el plátano, el algodón, la caña de azúcar, el naranjo, y el granado. Los vinos de Málaga y Jeréz rivalizan con los más solicitados (begehrteſten). — No menos importante es la ganadería (Viehzucht). La raza caballar (Pferderaſſe) es estimada como una de las mejores en el mundo; sus bueyes son muy apreciados (geſchätzt); son igualmente notables sus toros (Stiere). El ganado lanar (Wollvieh) es apreciado en los mercados por su buena y sabrosa carne. Cría bastante ganado mular (Maultiere), cabrío (Ziegen), de cerda (Borſtenvieh) y vacuno (Rindvieh). — La caza (Jagd) abunda en los montes (ó: Los montes abundan en caza mayor y menor), y la pesca en sus rios y en los mares. Hay lobos (Wölfe), zorras (Füchſe), jabalíes (Wildſchweine), alguno que otro oso (dann und wann ein Bär), liebres, conejos (Kaninchen), perdices (Rebhühner) etc. — El reino mineral (Mineralreich) se halla dignamente representado por sus canteras de piedra de construcción (Steinbrüche) y de marmol; hay minas ó criaderos de oro, de plata, de plomo (Blei), de cobre de hierro, de cinabrio (Zinnober), de mercurio (Queckſilber), de estaño (Zinn), de zinc etc.; se encuentran yacimientos (Lager) de carbon de piedra, de sal, de antimonio etc.

Las aguas termales ó (minero-) medicinales (mineraliſche Heilwaſſer) son importantisimas. — La industria manufacturera (Induſtrie) hoy

hace adelantos (Fortſchritte), pero no se halla aun en todos los ramos á nivel (auf dem Niveau) con las naciones mas adelantadas. Hay fábricas (Fabriken) de toda clase. El carácter físico y moral de los naturales varía según las provincias; en (lo) general se puede decir que los españoles son, en lo físico (in phyſiſcher Hinſicht), de una estatura mediana, morenos (ſchwarzbraun) y robustos; y en lo moral, sóbrios (nüchtern), fieles (treu) á su patria, graves (ernſt), y buenos marinos y soldados. — Además de la lengua castellana se usan el catalan (das Kataloniſche), valenciano y gallego (das Galliziſche), pero estos dialectos van decayendo (ſind im Zerfall begriffen). — El gobierno es monárquico; el poder reside (ruht) en el rey con las Córtes (el Senado y el Congreso de Diputados). La corona es hereditaria (erblich) en ambas líneas. El rey lleva el título de Católico (der Katholiſche). Alfonso XIII, Rey católico de España, nació y fué proclamado en 17 de mayo de 1886; es hijo de Don Alfonso XII y de Doña María Cristina, Regente (Regentin) del Reino por fallecimiento (Tod) del Rey Don Alfonso XII en 25 de noviembre de 1885. — Barcelona, en Cataluña (Katalonien), es la 2ª ciudad de España, y por su comercio é industria la primera. Es la capital de la provincia de Barcelona, y tiene un espacioso puerto. Es el punto central de la indústria catalana. — Sevilla dista 600 kilómetros de Madrid; el tren ordinario emplea 24, el expreso 12 horas. Despues de salir de Madrid el tren atraviesa el rio Manzanares por un magnífico puente. La primera estación de importancia es Aranjuéz. Sevilla es la tercera ciudad del reino, importante por su comercio, su indústria y sus recuerdos historicos; es célebre por su catedral de estilo (Stil) gótico. — Cádiz es la ciudad mas hermosa de Andalucía. Tiene puerto hermoso y bien defendido, y es cabeza (Hauptſitz) de uno de los departamentos de la marina. — Málaga es célebre por sus vinos. — La ciudad mas interesante de la Andalucía es Granada; posée la Alhambra, antiguo palacio de los reyes moros (mauriſch) en tiempo de los árabes rodeado (umgeben) de magníficos jardines. Este famoso alcázar morisco (mauriſches Schloß, eigentlich Jagdſchloß) domina la ciudad, y está bastante bien conservado. Está á media hora de la ciudad sobre un cerro (Hügel), cubierto de frondosos (dicht belaubt) árboles. Los edificios de la Alhambra que todavía existen, son cierto número de torres y unas cuantas salas;

las torres servían para la defensa. Las 4 ó 5 salas son precisamente la perla de Granada para los viajeros y la pieza (Raum) principal del interior de la Alhambra es la "Sala de Embajadores" (Gesandte). Las salas dan á (gehen auf) dos patios muy célebres. El uno es el patio de los leones — en el centro hay una fuente (Springbrunnen) sostenida (gestützt) por 12 leones —; en el otro, que se llama "el patio de los arrayánes" (Myrthenbäume), hay 2 filas (Reihen) de arrayanes en medio de las cuales hay un estanque (Teich) con agua fresca. En este sitio vivian los reyes árabes durante el verano; hoy es propiedad de la corona de España. Otro palacio morisco es el "Generalife". En Granada hay muchos gitanos (Zigeuner); estos viven en cuevas (Höhlen) subterráneas, donde cada familia tiene 2 ó 3 aposentos (Gemächer) oscuros y sucios (schmutzig), que sirven de morada (als Aufenthaltsort) comun á las personas y á los animales. Viven del robo (Diebstahl), de las limosnas (Almosen) que se les dá (die man ihnen giebt) y de un poquito de trabajo. — "Quién no ha visto Granada — no ha visto nada." — "Quién no ha visto Sevilla — no ha visto maravilla (Wunder)." (Zwei Sprüchwörter.)

Bemerkungen.

Sprich: Granada = Granáda; escaséan; domína. — ganado vacuno oder de vacas, Rindvieh.

Dialog.

Man gebe die Antworten recht ausführlich!

¿Qué sabe V. de la geografía de España, esto es, de sus rios, sus montes, su clima y sus productos? — ¡Habláme de los habitantes de los idiomas, del rey, y de las ciudades mas importantes de España!

Lección Octogésima Quinta.

Fünfundachtzigste Lektion.

La Villa (Stadt) y Corte (Residenz) de Madrid. I.

Madrid se encuentra situado en el centro de la provincia de su nombre (oder: á que da nombre), á unos 300 kilómetros distante del mar y á los 650 de elevación sobre su nivel (Niveau); dista de Paris 1305 kil. M.*) se halla dividido en diez distritos,

*) In diesem Abschnitt bezeichnet M. immer Madrid.

y cada distrito en 10 barrios (Vorſtädte, Stadtviertel). Tres barrios continúan (ſind jetzt noch) separados; los otros se encuentran completamente unidos al Madrid viejo. — M. es un pequeño Paris para (was betrifft) placeres (Vergnügungen) y distracciones; tiene tambien sus boulevares (Boulevards) en pequeño. La Puerta del Sol y sus avenidas (Zufuhrſtraßen), las calles de Alcalá, de Sevilla, la Carrera (Straße) de San Jerónimo y del Principe, á todas horas se hallan inundadas (voll) de un bullicioso (lärmend) gentío, compuesto de representantes de todas las clases sociales. M. tiene dos dias señalados (bedeutende) en la semana, y en estos, cuatro horas de un transito (Verkehr) inusitado (ungewöhnlich), incomparable, que es imposible exista (von dem es unmöglich iſt, daß er exiſtiert) en otra población (Ort) del mundo. En la ida y vuelta de los toros (Stiergefechte), en un domingo ó dia de corrida (Stiergefecht), se establece (bildet ſich) una Babel de carruajes, un immenso cordón (Kette) de transeuntes (Vorüberkommende) á pié, á caballo, en coche, en calesa, en ómnibus, en tranvia, en todo género de vehículos, formando todo una compacta masa (Maſſe), que llena (erfüllt) un trayecto de cerca de 4 kilómetros, desde la Puerta del Sol á (bis zu) la Plaza (de Toros, Stierkampfplatz). — En la mayor parte de los "restaurants" se come á la carta, á precio fijo por cubierto (Gedeck), ó en mesa redonda. El coste (Preis) de la comida á la carta es bastante mayor, pero el servicio (Aufwartung) es mas abundante y variado, y el consumidor tiene la ventaja (Vorteil) de que cada ración (Portion) puede dividirse entre dos personas. Conviene indicar desde un principio (gleich anfangs), al presentarse el mozo (ſobald der Kellner erſcheint) las raciones que se eligen (die man wählt), y con la lista (Speiſekarte) examinar al fin de la comida la cuenta (Rechnung), para ver si los precios están conformes (übereinſtimmen). Comiendo á precio fijo ya se sabe de antemano (zum voraus) lo que cuesta el cubierto, y por lista (mittels der Speiſekarte) los platos (Gerichte) de que se compone. Comiendo en mesa redonda, no se sabe de que se compone la comida. Los precios del cubierto varían en M. desde 2 á 10 pesetas. En la mayor parte de los "restaurants", y especialmente en los de lujo, hay gabinetes reservados para familias. — M. es la capital de los grandes y suntuosos (prächtig) cafés (Kaffeehäuſer). El café es para el habitante de la corte (=Madrid) un lugar de cita (Rendezvous) y de reunión. Á ciertas horas de la

noche se hace música, y se dan conciertos en determinados (beſtimmten) dias de la semana. Están abiertos la mayoría (die meiſten) hasta las 2 de la mañana. El (Café) Imperial (Puerta del Sol) es el paraje de reunión (Rendezvous) de la mayoría de los toreros (Stierkämpfer) y gente alegre y bulliciosa (unruhig) de la capital. El (Café) de Fornos (Alcalá) es frecuentado por militares, empleados y la juventud (Jugend) elegante. El (Café) de Madrid es el café de las altas horas de la noche. — La Puerta del Sol, Carrera de San Jerónimo y calle de Sevilla son los puntos de cita de todos los forasteros (Fremde), y aun de los habitantes de la capital. Las aceras (Trottoirs) inmediatas á los grandes cafés en la (calle) de Sevilla; la acera del ministerio de la Gobernación (Miniſterium des Innern), la (d. h. acera) de la derecha (des Trottoirs rechts) de la Carrera de San Jerónimo, y los paseos (Spazierwege) del Prado, de Recoletos, de la Castellana y del Retiro, son los centros de reunión y parajes mas animados de la corte. — Hay establecidas casas de cambio en diferentes puntos de la capital, que facilitan el llevar continuamente moneda pequeña de plata y cobre, de absoluta necesidad para moverse de un punto á otro en carruajes, tranvias, etc. — En M., por desgracia (unglücklicherweiſe), abundan los rateros (Taſchendiebe). El timo (Taſchendiebſtahl) está á la orden del dia, y debe prevenirse (ſich hüten) sobre todo, y desconfiar (mißtrauen) el forastero de aquellos indivíduos que, sin razon justificada (gerechtfertigter Grund), se ofrezcan á conducirles y guiarles. — El forastero que visita á M. y desea llevar algun recuerdo (Andenken) de su estancia (Aufenthalt) en la capital á sus parientes ó amigos, hará sus compras en los bazares (Bazars) de la Puerta del Sol, que es tambien el centro de la vida comercial de M. En ella y sus avenidas se encuentra, por regla general, todo lo mejor y mas rico del comercio (alles Beſte und Reichſte des Handels). Llamamos la atención para que se evíte (daß man vermeide) el dejarse arrastrar (verleiten) por los reclamos (Reklamen) de "liquidación", "rebaja de precios" (Rabatt), "quiebra" (Bankrott), etc., etc., pues suele resultar (es pflegt zu ſein) el género (die Ware) mas caro ó de peores condiciones (ſchlechtere Qualität). — Los sitios principales de M. son los siguientes: La Puerta del Sol, que no es una de las puertas de la ciudad, sinó una plaza; pero sin duda es el punto donde se encontraba una puerta

del antiguo M. Esta plaza está rodeada (umgeben) de edificios muy altos y vistosos (prächtig); hay entre ellos el Ministerio de la Gobernación, la Fonda de Paris (Hôtel de Paris) que es la mejor y mas cara de la ciudad, y de concurrencia mas selecta (auserlesenste Kundschaft); allí hay tambien tiendas (Läden) muy ricas, donde se compran los artículos mas finos y mas modernos del Extranjero y del Pais (einheimische). De noche la luz eléctrica de los dos grandes faroles (Laternen) difunde (verbreitet) una luz como si la luna llena (Vollmond) diera (gäbe, d. h. schiene) en la plaza. La escena (Szene) en la Puerta del Sol se abre por la mañana temprano; á las 6 y 7 se halla invadida (ist voll von) por todo género de mercaderes ambulantes, por criadas y criados de servir (Dienstboten), por cesantes (Beamte auf Halbsold), empleados. Á las diez cruzan las guardias (zieht die Wache auf); hay parada (Parade); á las 11 vuelven los relevos (Ablösung) de las guardias; vienen los desocupados (Müßiggänger), los mendigos (Bettler). Señoras van ó vienen de misa (Messe). Á las 3 la escena es animadísima (sehr belebt), en particular si es dia de toros; á las 4 cruzan lujosas (vornehme) señoras y elegantes caballeros; á las 5 todo es vida y animación (voll Leben); no se encuentra un coche desocupado; infeliz del que (unglücklich ist der, welcher) se atreva (sich erkühnt) á transitar á pié! Todos pasan y muchos se detienen (halten sich auf) un momento en la Puerta del Sol; de noche la animación no cesa (hört auf) allí un solo momento. — El Palacio Real (der königliche Palast) solo puede visitarse interiormente (im Innern) cuando no le ocupa la familia real; cuando la familia real está en M., no dejan (läßt man nicht) entrar al público en ninguna de las salas de lujo que contiene el palacio. El aspecto (Anblick) del palacio es algo sombrío (etwas düster), esto es, hace cierta impresión tétrica (düster). En las Caballerizas reales (königlichen Ställen) hay magníficos carruajes de la Casa real (königliches Haus) y notables ejemplares de la raza caballar. — La Armería (Waffensammlung) es el edificio que cierra la plaza del palacio Real; es uno de los museos mas ricos en objetos artísticos (Kunstgegenstände) é históricos y en hermosas colecciones de armas (Waffen) de cuantos existen en Europa. Hay un libro donde los visitadores inscriben sus nombres, despues de lo cual (worauf) dejan (man läßt) entrar á cualquiera. No debe dejar (man muß nicht unterlassen) de comprarse el catálogo para examinar con detenimiento

(um mit Muße zu betrachten) todos los objetos. Hay 15 armaduras (Rüstungen) de Carlos Quinto, la armadura de Cristóbal Colón, las espadas (Schwerter) del Cid, de Hernán Cortés, etc. Toma mucho tiempo revisar (zu sehen) todo eso. — Hay muchísimo que ver (zu sehen) tambien en el Museo Naval (Marinemuseum) y en el Museo Arqueológico. — El Museo de Pinturas (Gemäldesammlung) es mas rico que el del Louvre de Paris y que los museos de pinturas de Lóndres, de Viena, de Berlin, de Dresde, y los de Italia; en una palabra, es la colección de pinturas mas rica que hay en el mundo. Muchos dias he pasado (yo) horas enteras (ganze) en esta galería. Las pinturas (Gemälde) tienen un inmenso mérito (Wert) artístico. Hay tambien una sala de los pintores (Maler) españoles modernos. Existen en este museo mas de 1200 cuadros (Gemälde) procedentes (herkommend) en su mayor parte de los conventos suprimidos (aufgehobene Klöster). — San Francisco el Grande es el nombre del magnífico templo (Tempel), cuya visita es indispensable al forastero, por ser (weil er ist) el mejor de su género (Art) que existe en M. La fachada (Façade) del templo es de la época (Zeit) de Carlos III. Al penetrar (entrar) en el templo se admira la riqueza de sus pinturas murales (Wand-). Las capillas (Kapellen) son tambien pequeños museos. Adornan el coro (Chor) una apreciable (schätzenswert) galería de cuadros, 4 bajorelieves (Basreliefs) de valor artístico, una magnífica sillería (Chorstühle) gótica, un rico órgano (Orgel), etc. — La Catedral de San Isidro. Su planta general (allgemeiner Grundriß) es de cruz (Kreuz) latina; tiene dos torres que no han sido terminadas (beendigt). — La Iglesia de las Salesas. Despues de una elegante escalinata (Freitreppe) y un espacioso jardín cerrado por verjas (Gitter) de hierro, aparece la fachada, toda ella de piedra con adornos (Zierraten) de marmol, decorada con pilastras (Säulen) y con la estatua (Statue) de San Francisco de Sales, y con bajorelieves en marmol. Tres ingresos (Eingänge), uno con columnas jónicas, dan paso (führen) á la iglesia, que es de cruz latina con columnas y pilastras de orden coríntio (korinthischer Ordnung). El suelo (Boden) es de marmol. — Museo de Pinturas y Esculturas (Skulpturen) del Prado. Tiene 4 fachadas; desde el vestíbulo se pasa á la galería principal; al fin de la gran galería ó gran salón hay una rotonda con pasillos (Gänge) y salas laterales (Seiten-).

Debe el viajero adquirir el catálogo en la portería (beim Portier) y recorrer (durchwandern) las salas con él en la mano. Para admirar tan solo (nur allein) las producciones de los reyes del arte pictórico (Malerkunst), de Velásquez y Murillo, se hace preciso (braucht man) mucho tiempo. — El Palacio de las Córtes ó el Palacio del Congreso de los Diputados está en la plaza llamada de las Córtes. Á cada lado de la escalera principal hay un leon de bronce poniendo una de sus patas delanteras (Vordertatzen) sobre un globo. El bronce de que han sido fundidos (gegossen) esos leones, es de los cañones tomados por los españoles en la última guerra (Krieg) de África. La sala de sesiones (Sitzungssaal) es de forma circular; hay palcos (Logen) para la familia real y los embajadores extranjeros, y muchos cuartos para los trabajos de las comisiones, en los que se han colocado los retratos (Portraits) de los 30 ó 40 presidentes que ha habido desde principios (seit dem Anfang) de este siglo. Los asientos de los 465 diputados á Córtes están tapizados de rojo (rot überzogen); el banco para los 7 ministros de azul. Una de las muchas pinturas representa á Fernando VII, jurando (beschwörend) la constitución. — El Monumento al Dos de Mayo, ó: El Dos de Mayo es un obelísco; en los sepulcros (Gräbern) colocados [ó: en el sarcófago (Sarkophag) colocado] en su base (Basis) se hallan las cenizas (Asche) de las víctimas sacrificadas (Opfer, geopfert) en aquel dia. Se erigió (man errichtete es) para recuerdo del dia en que se dió en M. el grito (man gab, d. h. erhob den Schrei) contra la usurpación de Napoleón en igual dia de 1808. Fué cuando emprendieron (unternahmen) los españoles la guerra, que solo (erst) acabó (aufhörte) con la caída (Fall, Sturz) de Napoleon. En ese dia, dos de Mayo, se batieron por primera vez españoles y franceses en las calles de M.; los franceses quedaron vencedores (blieben Sieger). La mayor parte de los muertos están enterrados (beerdigt) en ese monumento. El Dos de Mayo es fiesta nacional en España. — El Museo Antropológico reune preciosidades (Kostbarkeiten) en medicina y cirujía (Chirurgie). Para visitarlo se toma papeleta (Einlasskarte) en la portería. — Otros monumentos vistosos son la estátua de Cervantes, el célebre autor (Verfasser) de D. Quijote de la Mancha, y la estátua de Murillo.

No digo que seas mal chico,
ich ſage nicht, daß Du ein ſchlimmer Junge ſeiſt.

Bemerkungen.

Sprich: bárrio, bouleváres, elígen, corrída, transeúntes, paséo, facilítan, ofrézcan, visíta, país, faróles, ocúpa, palácio, muséo, inscríben, procedéntes, reliéves, Isídro, cenízas, reúne, sítio. — Madrid iſt eine población, aber keine eigentliche ciudad; es war eine kleine Stadt (villa), als der Hof von Valladolid dahin zog, und deshalb bezeichnet man Madrid heute noch als villa (kleine Stadt) y corte (Reſidenz). — es de cruz latina, hat die Form eines lateiniſchen Kreuzes. — ida y vuelta de los toros; los toros ſteht hier für las corrídas de toros, Stierkämpfe; ida y v. de l. t. heißt alſo: das Hingehen zu und Herkommen von den Stierkämpfen. — bárrio iſt urſprünglich Vorſtadt, jetzt meiſt Stadtviertel. — el forastero iſt der Fremde, inſofern er nicht einheimiſch an einem Orte iſt; el extranjero iſt der Fremde, inſofern er Ausländer iſt. Ein Spanier iſt alſo forastero in einem ſpaniſchen Orte, wo er nicht daheim iſt. — punto de cita, Stelldichein, Sammelpunkt, Rendezvous.

Dialog.

Man gebe die Antworten ganz ausführlich!

Habládme de la situación de Madrid, de sus barrios, sus boulevares, del transito en los dias de corrida! — ¿Puede V. decirme cómo se come (wie man ſpeiſt) mejor en los restaurants de Madrid? — ¿Qué sabe V. de los cafés de Madrid? — ¿Hay muchos rateros en esta población? — ¿En dónde hay los mejores bazares? — ¡Habládme de los sitios principales de Madrid, de la Puerta del Sol, del Palacio Real, de los Museos más interesantes, de las Iglesias más célebres, y del Palacio del Congreso!

Lección Octogésima Sexta.

Sechsundachtzigſte Lektion.

La Villa y Corte de Madrid. II.

Paseos y Alrededores (Anlagen und Umgegend).

El Prado y el Retiro son los paseos (Promenaden) favoritos de la población madrileña (Madrider Bevölkerung). Los jardines del Buen Retiro con el Jardín botánico forman el llamado (ſogenannt) "Parque (Park) de Madrid". El Retiro es un magnífico lugar de recreo (Erholung), que el pueblo (Volk) de Madrid visita con gusto y cariño (gern und mit Vorliebe). Es un inmenso jardin, salpicado (beſprißt) de hermosas fuentes (Springbrunnen), surcado (durchzogen) por infinidad (unendlich viele) de alamedas (Alleen), ya regulares, ya tortuosas, y poblado de múltiple variedad de arbolados (Baumpflanzungen). En su interior hay casa de fieras (Raubtiere), infinidad de aves (Vögel) raras, pajareras (Vogelhäuſer), algunos edíficios curiosos, invernáculos (Treibhäuſer), estanques, entre ellos el grande con embarcadero (Hafen), vapores y botes, restaurant, cafés, etc., etc., y el local permanente de Ex-

posiciones. Se llama Sitio Real, pórque es propiedad de la Corona, y con este nombre se han conocido hasta hace muy poco todos los puntos donde los Reyes tenian palacio; muchos monarcas han habitado en el palacio del Retiro hasta que le destruyó (zerſtörte) un incendio (Brand). Por un paseo (Spazierfahrt) ó vuelta (Tour) alrededor del estanque grande se pagan de 10 céntimos á 1 peseta. El Salón del Prado, ó: El Prado es un paseo situado entre la calla de Alcalá, Carrera de San Jerónimo y plaza de la Lealtad. Es una llanura en medio de dos alamedas (Pappelalleen); es bastante grande, y en ciertos dias no cabe (faßt) aún toda la gente que viene á pasear en él. Este paseo es concurrido (ó: frecuentado, visitado) principalmente por las personas de la sociedad mas distinguida, entre las que se mezclan (ſich miſchen) otras de todas clases. Aquí puede V. ver una Duquesa (Herzogin) pasear(se) por el mismo sitio por donde va su doncella (Kammerjungfer) con las ropas (Kleider) que ha desechado (abgelegt) su señora; y un opulento (reich) banquero que no se desdeña (unter ſeiner Würde hält) de dar la lumbre (Feuer) de su cigarro á un escribiente (Schreiber) que va del brazo (Arm in Arm) con una modista (Modiſtin). El Paseo del Prado empieza en el Salon del Prado y termina (hört auf) en el paseo de Atocha. — La Casa de Campo es el segundo parque de M., y está situado al Oeste de la población (Stadt), sobre la margen derecha del Manzanares. Es un Sitio Real, que contiene un palacio y otros edificios (Gebäude), una iglesia, el camposanto (Kirchhof), el palomar (Taubenhaus), jardines, 3 lagos, 6 fuentes, una pirámide de piedra. Seis puertas de hierro dan entrada al parque. Atraviesa la Casa de Campo el ferrocarril del Norte. El Paseo de Recoletos empieza en la calle de Alcalá y termina en el paseo de la Castellana; es el paseo favorecido en invierno por la gente distinguida, como en cambio lo son el Prado y el Retiro en verano. — La Plaza de Toros (Stierplatz) es un magnífico edificio, situado á la derecha de la continuación de la calle de Alcalá. Tiene una buena avenida (Zufahrtſtraße) hasta su puerta principal; en todo el edificio, que es un circo en anfiteatro (Circus in Form eines Amphitheater), domína el mas puro estilo árabe; puede contener 13 000 personas. Es aquí que se dan las corridas de toros (Stiergefechte), fiestas que consisten en lidiar (bekämpfen) cierto número

de toros. — En el Hipódromo se verifican carreras de caballos (Pferderennen) cuatro dias en primavera y cuatro en otoño. El precio de entrada al Hipódromo es de 1 peseta. — Los Alrededores ó Las Cercanías (Umgegend) de Madrid. — El Pardo es un Real Sitio, situado á unos 12 kil. de M. Se vá á él por la carretera de Castilla. El objeto de la visita es la morada (Wohnung) de los Reyes, un gran palacio cuadrangular (viereckig), flanqueado (flankiert) por 4 torres. Su exterior ofrece muy poco de notable, pero en su interior se encierran (ſind enthalten) grandes riquezas y curiosidades, como hermosos frescos y cuadros, y especialmente riquísimas colecciones de tapices fabricados en M. Mas allá del palacio se extenden inmensos bosques. En este vasto recinto (Diſtrikt), cruzado por el rio Manzanáres, hay tambien la Quinta (Landhaus), rodeada por hermosos jardines, y el palacio de la Zarzuela. En esta hermosa habitación el infante Don Fernando hacía (ließ) representar obras dramáticas en que alternaban (abwechſelten) la declamación y el canto (Geſang). De ahí (daher) el nombre de Zarzuelas que se ha dado á este género de piezas, que son como los vaudevilles franceses y cuyo nombre se conserva aún en nuestros dias. — La villa de Aranjuéz. Para hacer la visita á Aranjuez debe aprovecharse (muß man benützen) el primer tren, que sale de M. á las 7 de la mañana, y se puede (man kann) efectuarle en el dia volviendo en el último tren, que pasa por Aranjuez al anochecer. La villa cuenta con una poblacion de 9000 almas. Los terrenos que constituyen (bilden) este Real Sitio cojen (umfaſſen) una extensión inmensa, fecundada por el caudaloso Tajo, poblada de bosques, jardines, parques, prados, plantíos (Anpflanzungen) de viñedos (Reben) y olivares y huertas. No es posible entrar (ſich einlaſſen in) en enumeración minuciosa (detaillierte) de todas las maravillas que este Real Sitio encierra. Para ello (hiezu) se necesitaría un tomo (Band). Se halla aquí un magnífico palacio de hermosísima perspectiva (Anblick); en su interior se encierran grandes tesoros (Schätze) de riqueza y gusto, obras de los mejores artistas, especialmente en el gabinete árabe y en el chino (chineſiſch). En el precioso jardin del Príncipe, donde crecen (wachſen) gran multitud de plantas tropicales, se levanta la Casa del Labrador, magnífico alcázar (feſtes Schloß) regio (königlich), en cuyo interior se admira todo lo que puede in-

ventar el mas refinado (raffiniert) gusto, las mas raras magnificencias (Prachtſtücke) del arte español. En los jardines hay juegos de agua (Waſſerkünſte), cascadas y lagos (Seen) que forma el Tajo. La magnificencia y esplendidez (Glanz) de esta gran posesión no es comparable con ninguna otra (mit keiner anderen vergleichbar) en el mundo. — El Escorial está situado junto al ferrocarril del Norte, á 50 kilometros de M. Es un sitio real con 1500 hab., y el viaje (ó: la visita) á él puede hacerse en un solo dia, saliendo de M. en el primer tren del Norte y volviendo en el último que pasa por el Escorial. Toda la visita debe dedicarse (ſich widmen) al renombrado (berühmt) monasterio (Kloſter) del Escorial que es al mismo tiempo un suntuoso (prächtiger) palacio y un notabilísimo museo. El rey Don Felipe II fundó la iglesia (el templo) y el monasterio de San Lorenzo del Escorial en conmemoración (Gedächtnis) de la batalla (Schlacht) de San Quintín (St. Quentin), en (el año de) 1557. El rey prometió (verſprach) al santo (dem Heiligen, d. h. San Lorenzo) erijírle este gran monumento, si daba (wenn er gäbe) victoria á las armas españolas. Y el fundador, en cuyos estados jamas (nie) se ponia el sol, consiguió (erreichte) su intención. No ha habido en la antigüedad un templo de tal magnitud ni de tan grandiosas formas; solo la gran basilica de San Pedro en Roma, y el templo de San Pablo en Lóndres pueden, en los tiempos modernos, competir en este punto con la iglesia de San Lorenzo. Suele calificarse (bezeichnen, qualifizieren) esta obra como la octava maravilla del mundo. Para formarse una idea de este monasterio baste (mag es genügen) decir que ocupa una superficie de 39000 metros cuadrados. Hay además 15 puertas (Thore), 16 patios, 4565 celdas (Zellen) ó departamentos, 86 escaleras, 88 fuentes y 9 torres. Hay en él 12000 puertas (Thüren) y mas de 10000 ventanas. Sus corredores (Gänge) y sus patios miden (meſſen, haben) en junto una longitud de 120 kilómetros. En la portada (Portal) principal hay una estatua de San Lorenzo. La iglesia tiene una nave (Schiff) principal y dos menores. La parte que mas (am meiſten) llama la atención es la capilla mayor. Al lado de la capilla mayor están las habitaciones ó aposentos del rey Felipe II. Sobre el coro se levantan dos magníficos órganos que se consideran como los mejores de España. Detrás de la silla (Stuhl) del prior (Prior) hay un corredor que guía á una capillita (kleine Kapelle)

donde se guarda una preciosa obra de arte: el Cristo de mármol blanco de Benevenuto Cellini. Las otras cosas dignas de ser vistas son la biblioteca, las relíquias, el panteón (Gruft) de los reyes, los capítulos (Versammlungssaal der Ordensgeistlichen), la escalera principal, y el palacio. El Panteón es un lugar subterráneo situado bajo el altar mayor, y al cual se desciende por una escalera de granito. En esta bóveda (Gewölbe) ó cueva se hallan los ataúdes ó las urnas (Särge) con los cuerpos de los reyes y de las reinas. Los capítulos contienen cuadros de varios maestros pintores. En la bóveda alta de la escalera principal hay varias pinturas al fresco, como la batalla y toma (Einnahme) de San Quintín. Lo mas interesante del Palacio del Escorial son los tapices madrileños (hechos en la antigua fábrica de M.) que cubren las paredes de casi todos los departamentos (ó: piezas); representan escenas de aldea (Dorfszenen), juegos de muchachos, costumbres (Sitten) españolas, etc., etc. Conviene también visitar, además del palacio, la Casita del Príncipe, precioso museo de pinturas de los mas célebres autores, y la célebre silla de Felipe II, que es un sofá tallado (gehauen) en un roca (Fels). — La ciudad de Toledo, con 23000 hab., dista 90 kil. de Madrid. Para ir á esta famosa é imperial (großartig) ciudad es indispensable seguir la línea de Alicante. Se entra en la ciudad cruzando el Tajo por el antiguo puente de Alcántara. El grandioso edificio que dominaba toda la ciudad era el Alcázar, restaurado recientemente (in jüngster Zeit). Del Alcázar pasaremos á la famosa catedral, cuyo interior representa lo mas rico y hermoso que se conoce en España. Además de la catedral, hay muchos conventos é iglesias. Entre todos estos monumentos eclesiásticos, es el mas notable, la verdadera maravilla, quizás (vielleicht) el templo donde se conserva con mas pureza la joya (Kleinod) del estilo gótico florido (blühend) de España, el titulado (sogenannte) San Juan de los Reyes. De todo el edificio solo se conserva en pié (stehen noch) el claustro (Kloster) y la iglesia. Otras muchas antigüedades existen en Toledo, muy difíciles de enumerar. Cada paso (Schritt) en el laberinto de sus estrechas calles ofrece una agradable sorpresa al viajero y al artista.

Zur Aussprache.

Sprich: sítio, tapíces, verifícan, domína, constitúyen, cójen, admíra, ocúpa, patío, tapíces, florído, Escoriál, Aranjuéz. — Man verwechsle nicht el Prado

in und el Prado außerhalb M. — la corrida heißt eigentlich: der Lauf, das Rennen, wie la carrera; la corrida (de toros), Stierkampf. — el Escorial heißt eigentlich »Schutthaufen«; la escória, der Schutt; es giebt fünf Orte in Spanien, welche Escorial heißen; das berühmte Escorial in der Provinz Madrid heißt vollſtändig: Escorial de arriba (das obere E.). — madrileño, a, was Madrid betrifft; el madrileño, der Einwohner (el natural) von Madrid.

Dialog.

¡Dígame V. qué especie de lugar ó sitio es el Retiro, y porqué se lláma Sitio Real ó Real Sitio! — ¿Qué paseo es el Prado? — ¿Cuál es el segundo parque de Madrid, y qué sabe V. de él? — ¡Habládme de la Plaza de Toros, y del Hipódromo! — V. ha hecho una excursión á los Sitios Reales de Madrid; le ruego á V. que me diga cómo se efectúa el viaje al Prado, y cuál era el objeto principal de su visita al Prado! — ¿Cómo se llaman aquellas composiciones dramáticas y musicales en que alternativamente se declama y se canta? — ¿Sabe V. de dónde viene este nombre (de zarzuela)? — ¿Sabría V. enumerarme todas las cosas dignas de verse (de ser vistas) que V. ha visto en Aranjuez? — ¿Dónde está situado el Escorial, y qué sabe V. del renombrado monasterio y del templo ó de la iglesia del Escorial? — ¿Cómo se llama la casa donde viven en comunidad los monjes (Mönche)? Monasterio ó convento. — ¿Y cómo se llama la galería (Gang) que cerca ó rodéa (läuft um) el patio principal de una iglesia ó convento? Un claustro (Kreuzgang). — ¿Por quién y por qué fué fundado el Escorial? — ¿Es muy grande este edificio? — ¡Decídme lo que sabéis de la capilla mayor, del panteón, y del palacio del Escorial! — ¿Hay otras curiosidades más? — ¡Dígame V. lo que hay mas interesante en la ciudad de Toledo!

Grammatik.

Umlautende Verba der dritten Konjugation.

sentir, siente, sintió. — pedir, pido, pidió.

Alle Verba der dritten Konjugation, welche in der vorletzten Silbe des Infinitivs ein e haben, lauten um, und zwar diejenigen, bei welchen auf e noch nt oder r (ent-, er-) folgt (wie sentir, fühlen, preferir, vorziehen) in ie und i, die andern (wie pedir) nur in i. Wir ſetzen wieder überall den Accent, weil der Umlaut, wie in der vorigen Gruppe, nur in der betonten Silbe ſtattfindet.

Präſ., Ind. siénto, siéntes, siénte, sentímos, sentís, siénten.

Präſ., Konj. siénta, siéntas, siénta, siéntan.

Def. sentí, sentíste, **sintió**, sentímos, sentísteis, **sintiéron**. Ebenſo in allen Perſonen des Impf., Fut. und Condit. des Conj. **sintiése**, etc.; **sintiére**, etc.; **sintiéra**, etc.

Wann wird nun e in ie, und wann wird e in i umgelautet? Man betrachte nur die vorſtehenden Wörter, und zwar jedes Wort (siénto, sentímos, sintió, sintiéron, sintiése, etc.) von links nach rechts! Man wird dann ſehen, daß wenn der Ton auf der Stammſilbe (wie in siénto) ruht, e in ie umlautet; ſobald der Ton um eine Silbe nach rechts vorrückt (sentímos, wodurch die Stammſilbe sent- tonlos wird), bleibt e; ſobald endlich der Ton um zwei Silben nach rechts rückt (sintió, etc.), wird e in i umgelautet. Man muß alſo i als ganz kurz, e nur als halbkurz anſehen. Es wird nun leicht ſein, die Formen von preferir zu bilden; die

Stammsilbe ist fer-. (pre)fiéro, (pre)ferímos, (pre)firió, (pre)firiése, etc. Diese unsere Anleitung ist unerläßlich, findet sich aber in keiner Grammatik. Nur eines hat man sich besonders zu merken, daß nämlich von der obigen Regel abweichend die erste und zweite Person Plur. des Präs. Konj. das kurze e nicht behält, obgleich es tonfrei ist, sondern in das kürzere i umlautet sintámos, sintáis statt sentámos, sentáis); also auch prefirámos, prefiráis.

Von pedir, welches bloß in i umlautet, wird gebildet:

pído, pídes, píde, pedímos, pedís, píden.
pída, pídas, pída, pidámos, pidáis, pídan.
pedí, pedíste, pidió, pedímos, pedísteis, pidiéron.
pidiése, pidiére, pidiéra.

Beim Imperativ findet natürlich dasselbe statt.

siénte! siénta V.! sintámos! sentíd!

Anmerkung. 1. Das i in pido ist lang, in pidió, etc. kurz.

2. Es giebt also zwei Mittel, um das e der Stammsilbe zu verlängern, ie und ī. Die Verba der zweiten Konjugation und die mit -ent-, -er- der dritten Konjugation verlängern durch ie, die andern der dritten Konjugation durch ī.

3. Das sehr häufige Verbum servir, dienen, lautet nur wie pedir, und nicht wie sentir, also: sírvo, servímos, sirvió.

Es lauten um wie sentir:

advertir, bemerken; arrepentirse, bereuen; consentir, einwilligen; referir, berichten (und alle Composita mit -ferir, wie transferir, übertragen, etc.); herir, verwunden; digerir, verdauen, etc.

Es lauten um wie pedir:

competir, wetteifern, mitbewerben; concebir, begreifen; seguir, folgen, und conseguir, erlangen; regir (rijo), regieren, und corregir (corrijo), verbessern; dirigir (dirijo), leiten; elegir (elijo), wählen; expedir, befördern; impedir, hindern; medir, messen; reir (rio), lachen; repetir, wiederholen; rendirse, sich ergeben; vestir, kleiden, etc.

Die Verba der dritten Konjugation, welche ein o in der vorletzten Silbe des Infinitiv haben (dormir, schlafen, und morir, sterben) lauten um wie sentir, d. h. mit ue und u (entsprechend dem ie und i).

duérmo, dormímos, durmámos, durmió, durmiése, etc.
muéro, morímos, murámos, murió, muriése, etc.

Verba mit Einschiebung von y.

contribuir, contribúyo.

Bei den Verben auf -uir ist das u entweder stumm wie in distinguir, seguir (wo das u nur das g hart macht) oder es lautet, wie in contribuir, beitragen, argüir, folgern, diskutieren, streiten (in Worten). Die letzteren schieben ein y ein hinter dem u, wenn auf dieses u kein i folgt. Man sagt also contribúyo statt contribúo, etc. Dies geschieht der leichteren Aussprache wegen.

Präs. Ind. contribúyo, -búyes, -búye, -búyen;
Aber contribuímos, contribuís.

Präs. Konj. contribúya, etc. Ebenso im Imperativ. In contribuyó, -buyéron, -buyése, etc. ist das y ein verwandeltes i (also statt contribuió, etc.).

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

21. Brief
Lektion 87–90.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Octogésima Sétima.
Siebenundachtzigſte Lektion.

Las Corridas de Toros. (Die Stierkämpfe.)

La Plaza de Toros (Stierkampfplatz) de Madrid es una de las primeras de España. En invierno se dan corridas de novillos ó toretes (junge Stiere); estas novilladas no dan mas que una pequeña idea de la verdadera lidia, del clásico toreo (Stierkampf). En las temporadas de toros formales ó bravos (eigentliche oder wilde), desde Páscua á la Canícula (Hundstage) y desde 1.° de Septiembre á fin de Octubre, se verifican las corridas con tres matadores. La tauromaquía ó el toreo, ó sea: el arte de torear, esto es, de lidiar (kämpfen) y matar á los toros, es la mas brillante diversión nacional en España. Toda la población se pone en movimiento en los días de toros (zur Zeit der Stierkämpfe); el rey mismo asiste á los toros (oder: va casi siempre á las corridas). La función comienza por el despejo (Aufzug) de toda la cuadrilla, esto es, del conjunto (d. ganze .....) de los toreros (Stierkämpfer), que son los que torean, esto es, que lidian los toros en la plaza. Son los toreros hombres valientes (ó: de gran valor, tapfer); comienzan su carrera lidiando novillos. Después de hecho el despejo, da la señal de salida del primer toro el presidente de la plaza, que lo es generalmente un concejal (Stadtrat). La primera suerte (Gang), — así se llama á este juego de destreza (Spiel von Geſchicklichkeit) — es la de picar (ſtechen). Sale el toro del toril (Stierſtall) inmediato á la arena (Kampfplatz). El aspecto del toro al ver la multitud que le rodea es imponente. Se para un instante; en seguida echa á correr (beginnt er zu laufen) por toda la plaza, donde ya le espera el picador á caballo (Pikenreiter), que le pone la pica

(Lanze) en medio de ambas paletillas (Schulterblätter). En este acto, el toro por lo general hiere (verwundet) ó mata con sus astas (Hörner) al caballo. La segunda suerte es la de capear. El capeador (Mantelkämpfer) se presenta delante del toro con una capa encarnada (roter Mantel); el toro, atraído (angezogen) por la capa, persigue (verfolgt) al capeador y deja (verläßt) al picador, el cual se escapa (entkommt). Por fin, el capeador mismo se escapa saltando (indem er überſpringt) la barrera (Barriere). La tercera suerte es la de banderillear, ó sea, de poner (las) banderillas al toro. La banderilla es un palo (Stock) adornado de papel con un gárfio (Widerhaken) de hierro en la punta (Spitze, Ende). Los banderilleros clavan (ſetzen ein) las banderillas en los cerviguillos (ó: en la cerviz, Nacken) del toro. La cuarta suerte es la de matar al toro. En esta, que es la de más arte (kunſtvollſte), el matador (ó: el espada) con una espada (Degen) en una mano y un trapo (Lappen) encarnado, puesto en un palo, al cual llaman muleta, se dirige á la fiera enfurecida (wütende Tier), y en el momento que juzga (hält für) oportuno, le mete la espada en la cruz ó (la) cerviz, entre las 2 espaldillas (Schulterblätter). Á veces hay que darle 2 ó 3 estocadas (Degenſtöße). Si no está muerto, el cachetero ó puntillero (der Abſtecher) con un puñal (Dolch) pequeño le atraviesa la nuca (Genick). El matar al toro es lo último de toda la función. Entonces vienen las mulas y sacan (ſchleifen) al toro y á los caballos muertos de la plaza. Se cubre (man beſtreut) la sangre con arena (das Blut mit Sand), y en seguida sale otro toro, y otros, hasta 6 ú 8 que completan (vollſtändig machen) el número de la corrida. Los toros bravos (wild) que juegan (auftreten) se crian en dehesas (Viehweiden) y se eligen (werden ausgewählt) de las primeras ganaderías (Viehzüchtereien) que pertenecen á ricos proprietarios. Los mejores se pagan á mil quinientas pesetas. — Los mejores asientos son los tendídos que están próximos á la barrera; se prefieren los tendidos de sombra (im Schatten). Los mas baratos son los de grada (die oberen); la localidad mas conveniente (paſſendſte) para señora es el palco. — Al principio no gusta á los extranjeros semejante espectáculo; pero es una maravilla ver (zuſehen) qué pronto (wie bald) se convierten (ſie werden zu) en aficionados (Liebhaber) y hasta (ſogar) en entusiastas. Los españoles acostumbran (ſind gewohnt) á asistir á este espectáculo desde niños

(von Kindheit an). La afición (Vorliebe) del madrileño es tal, que en muchas ocasiones, parece delirio (Delirium); ricos y pobres, damas (Damen) y sirvientas (Mägde) concurren á esta fiesta.

Bemerkungen.

Sprich: lídiar; lídio, lídias, lídia (ich kämpfe, du, er kämpft); la lídia; seguída; atraído; toréan; toréo. — arena, Sand und Kampfplatz. — clavar, nageln, einspießen. — el banderillero, der Fahnensetzer; la banderilla, eigentlich das Fähnchen, von la bandera, Fahne, Banner. — juzgar, urteilen. — elegir, wählen, elijo. — matar al toro, den Stier tödten. — para señora ist besser als para señoras. — el capeador würden wir etwa übersetzen können mit der »Mantelmann« oder »Mantelkämpfer«. — echar á correr, davon laufen. — la espada, der Degen; el espada heißt der Matador oder Töter.

Dialog.

¿Le parece a V. que vayamos á los toros? — ¿Qué hay que ver en la Plaza de Toros (oder ¿Qué hay allí que ver?)? — V. no ha visto nunca una corrida? — V. ha asistido á las corridas, y, sin duda, podrá explicármelo detenidamente (ausführlich). ¡Hágame V. el favor! — ¿No coje (faßt) el toro al capeador á veces? Ahí tiene (da steckt) el arte del torero. — Me interesa saber todo lo posible acerca de esta fiesta nacional de los españoles; le ruego á V. que me enumére todas las suertes y que me diga todo lo que sucede en ellas! — ¡Habládme especialmente de los toros, de los toreros, del edificio en que se verifica la tauromaquía (Stierkampf), y del entusiasmo de los madrileños!

Lección Octogésima Octava.

Achtundachtzigste Lektion.

Teatro y Concierto. (Theater und Konzert.)

En Madrid hay unos veinte teatros y algunos circos (Zirkus). Los de invierno están abiertos desde primeros de Octubre hasta fines de Mayo; los de verano desde primeros de Junio á últimos de Septiembre. Los hay elegantes, aristocráticos, y económicos. El Teatro Real, frecuentado por toda la aristocracia y alta sociedad, y por los amantes (Liebhaber) de la buena música, es el mayor de Madrid, y está destinado á representaciones (ó: funciones) de ópera. La temporada (Saison) del Real termina á fines de Abril. El Teatro Español está destinado generalmente al drama, tragedia y comedia española. Es pequeño comparado con el anterior, si bien (obgleich) con el nuevo decorado (Dekoration) se ha embellecido (verschönert) mucho. En el Teatro de Zarzuela

generalmente actúan (spielen) compañías de zarzuela (Operetten, Singspiel). El mas de moda es el de Lara, muy semejante al de la Comedia. El Teatro y Circo de Price actúa en verano como (als) circo, y presenta compañías ecuestres (Kunstreitergesellschaften), acróbatas, etc., y en el invierno como teatro está dedicado á funciones dramáticas. En algunos teatros hay bailes de espectáculo (Balletvorstellungen). Los espectáculos (Aufführungen) son varios; se representan dramas y comedias en español; se cantan (se echan, se dan) óperas italianas, operas cómicas ó bufas (ó: operetas) francesas; zarzuelas españolas, y alguna que otra vez se declaman (deklamiert man, giebt man) tragedias en italiano. Las representaciones que mas agradan al público son las zarzuelas y las operas bufas, sobre todo si van acompañadas de baile. Hay tambien farsas, zarzuelillas (Possen) y sainetes (Zwischenspiele). — Los departamentos de un teatro son el vestíbulo ó la entrada; los corredores ó pasillos; la sala de espectáculos (Zuschauerraum); la escena ó el tablado (Bühne) con el telón (Vorhang) que se levanta (aufgeht) y se baja, y con los bastidores (Kulissen), con los que se efectúa el cambio ó la mutación de escena ó de decoración (Verwandlung); la sala de descanso (Foyer) el ambigú ó el bufete (Buffet), y la guardarropía (Garderobe) que está á la entrada del teatro. Los precios de los asientos ó de las localidades (Plätze) son fijos ó variables, según la compañía; en algunos teatros, la empresa (die Unternehmer) se reservan el derecho de alterar (ändern) los precios cuando lo crean (halten) oportuno (passend). El Teatro real cuenta con (zählt, d. h. hat) 17 filas de butacas (Reihen von Parkettsitzplätzen) y una á cada lado de la orquesta (Orchester), 22 palcos plateas (Mittelranglogen), 20 principales (1. Rang), 10 segundos (2. Rang), 53 delanteras (Vordersitze) de palco, etc., etc. Los palcos (Logen) son algo más caros que las butacas, pero en las butacas es donde mejor (am besten) se oye y se ve (man hört und sieht). Hay tambien asientos ó sillones de platea (Sperrsitze), asientos ó delanteras de anfiteatro (frente al proscenio), etc., etc. Las localidades mas economicas son los asientos y las entradas (Stehplätze) de paraíso (Olymp, Paradies). En todos los teatros, los números pares (geraden) de las localidades están á la derecha, y los impares á la izquierda. En el teatro se venden libretos (Textbücher) y programas, y se alquilan gemelos (Operngucker). — Los que tienen por oficio

representar (berufsmäßig darſtellen) comedias o tragedias son los comediantes ó actores y las comediantes ó actrices. El gracioso es el cómico (Komiker) que representa papeles (Rollen) de estilo jocoso (heiter). Los que cantan en el teatro son el cantor ó cantarín ó cantante (Sänger); la cantora, ó cantarina ó cantatriz (Sängerin). Se llama diva á una gran cantatriz. Las voces (Stimmen) son el tenor, el baritono, el bajo (Baß), la tiple ó el soprano, el alto; estos nombres se dan tambien á las personas que tienen estos tonos de voz (Stimmarten). El traspunte ó apuntador (Souffleur) apunta (ſouffliert) á cada actor las primeras palabras que ha de decir cada actor debe estudiar su papel para desempeñarlo (ſie zu ſpielen) bien. El público (Publikum) aplaude (applaudiert) ó silba (ziſcht). Los gritos que se oyen en el teatro, son: bravo! bien! bien! (bravo); que se repita! que se repita! ú: otra! otra! (dakapo); silencio! (ruhig); sentarse! (ſitzen); abajo los sombreros! (Hut ab). — Vayamos al teatro! Echan (ó: dan, man giebt) una comedia. Dicen que es la mejor obra dramática que pueda darse. Ayer ví la misma comedia y he escuchado (zugehört) desde el principio al fin. Era el beneficio (Benefiz) del Señor N.; es uno de los mejores artistas (Künſtler) de hoy dia. Hoy no hay mucha gente; el teatro está desierto (leer). Han cambiado la función; no me gusta este programa; encuentro detestable (abſcheulich) la pieza que darán en cambio. Esta pieza cansa (ermüdet). Hagamos que nos devuelvan (zurückgeben) el dinero. — En el concierto. — Habia mucha gente en el concierto. Todo el mundo tenia curiosidad (war neugierig) de oir á ese gran artista. He tenido que esperar á la puerta durante 2 horas. Todos los billetes estaban tomados de antemano (zum voraus), y eso que eran (obgleich ſie waren) á doble precio. Los revendedores (Zwiſchenhändler) venden los billetes á los precios que quieren. Ese artista merece realmente su gran reputación. Sabe sacar (entlocken) de su piano sonidos (Töne) nuevos y maravillosos. Es el mejor pianista que se conoce. Mi hermano no daría el menor paso (würde keinen Schritt gehen) para oir á un pianista. Le causa (verurſacht) horror este instrumento, desde que (ſeitdem) lo ha oido tocar (ſpielen) á la hija de su portera (Pförtnerin). El hecho (es iſt Thatſache) que no sabe uno dónde meterse (ſich begeben) para verse libre del piano; le persigue á uno por todas partes. El violinista (Violinſpieler) X. ha

figurado tambien en el concierto. Lo que yo admiro sobre todo es la facilidad con que vence (er überwindet) las mayores dificultades. Han ejecutado (aufgeführt) música instrumental y vocal. La señorita M. ha cantado un dúo con el señor P.; era su estreno (ihr Debut), y puedo asegurar á V. que ha sido aplaudida con entusiasmo. Posee (sie besitzt) una voz de alto fuerte, y sabe hacerla dulce y melodiosa. El señor B. es el mejor bajo cantante que poseemos. La tiple era regular; el tenor no estaba sin duda en voz. Al cantar un aíre (Arie) de bravura, le faltó (versagte) la voz de pecho (Bruststimme), y tuvo que recurrir al falsete (Fistelstimme). En resumidas cuentas (kurz), me he divertido; no me he fastidiado (gelangweilt). — Gran éxito (Erfolg) obtuvo (erlangte) anoche en su beneficio el maestro Goula en el Teatro del Príncipe Alfonso. Púsose en escena (man gab) la ópera de Meyerbeer Los Hugonotes. Las Srtas (= señoritas) L. y B., la Sra. (= señora) R. y los señores L. y V. oyeron varias veces nutridos (stark) aplausos. Tambien fueron aplaudidísimos los demás artistas que desempeñaron papeles secundarios. Se repitieron el final del acto segundo y el coro de gitanas. Los cantantes y el maestro Goula fueron llamados á la terminación de todos los actos. El teatro estaba lleno, y en palcos y butacas veíase una concurrencia (Publikum) distinguidísima. La orquesta estaba bien dirigida, y los coros (der Chor) no han podido estar mejor. S. A. (= su alteza, Hoheit) la Infanta (Infantin) D.ª (= doña) Isabel honró (beehrte) la función con su presencia.

Bemerkungen.

Sprich: aristocrácia, comédia, tragédia, báile, termína, sítio.

la guardarropía, die Garderobe; el guardarropa, der Garderobier. — Parkett und Parterre werden nicht getrennt. — los actores heißt auch (allgemein) Künstler. — causar, verursachen. — le persigue á uno el piano, es verfolgt einen das Piano; le ist ankündigender, eig. überflüssiger Dativ wie in: le digo á V., ich sage Ihnen. — el estreno und la estrena, das Debut; la estrena heißt auch: das Geschenk. — la tiple ist das eigentlich spanische Wort für das italienische soprano. — nutrido, eigentlich: genährt, von nutrir, nähren. — aplaudidísimo und distinguidísimo sind für uns auffallende, im Spanischen aber nicht selten vorkommende Superlative. — la concurrencia, das anwesende Publikum; so sagt man el teatro está concurrido = frecuentado. — Infanta = Infantin, spanische Prinzessin. — la barba, der Bart; el barba, der Alte in der Komödie.

Dialog.

Man gebe möglichst ausführliche Antworten!

¡Hágame V. el favor de repetirme lo que hemos leido (gelesen) de los teatros de Madrid, de las obras dramáticas que se representan en ellos, de

los departamentos del edificio, de los asientos y precios, de los artistas, y finalmente del aplauso! — ¡Contádme vuestra visita al teatro, y decidme si os ha gustado la comedia que habeis visto! -- V. ha estado en el concierto anoche para oír ese gran pianista; ¿se ha divertido V.? — ¿Qué le parece á V. el violinista X.? — ¿Quién ha cantado? — Quisiera saber lo que habéis leido de la representación de los Hugonotes en el teatro del Principe Alfonso!

Freie Fragen über das Theater.

¿Iremos al teatro esta noche? — Á qué hora empieza (acaba)? — ¿Encontraremos billetes? Ya no hay ni un billete. — ¿Qué le parece á V. (wie gefällt) el cómico? — Se ha cambiado la funcion; ¿qué dan en cambio? — ¿Á qué teatro quieren V. V. ir? — ¿Hay hoy funcion en el Real? — ¿Qué representan (echan, dan) hoy? — ¿Qué función (Qué ópera) echan en el Teatro Real? — Caballero ¿me permite V. un momento su programa? — ¿Necesita V. gemelos? — ¿Le ha gustado á V. la comedia? — ¿Qué le ha parecido á V. de los artistas? — ¿Á qué hora principia (acaba) la función? — V. ha visto esa tragedia detestable; ¿no ha tenido V. un ataque de nervios? — V. viene de ver esa tragedia; ¿tendrá V. la bondad de darnos su opinión? — ¿Encuentra V. muy mal esta obra? — Qué tiene V. que decir contra esa obra? — ¿Había mucha gente? Ya puede V. figurárselo (Sie können sich's denken). — Y dígame V., ese artista es realmente un gran pianista? — Habia buenas voces de tenor y de bajo? — ¿Qué idea es la que V. tiene (oder: ¿Qué idea tiene V.) de la diva? — ¿Su hermano no es de su opinión de V.? — ¿Qué título tiene la comedia? — ¿Iremos á un palco? — ¿Qué tal le parece á V. la música? — ¿Le gusta á V. este barba (Alter, eig. Bart)? ¿Fué aplaudida la obra (el nuevo drama)? — ¿Era solamente un »succès d'estime« ó un verdadero triunfo? — ¿Ha asistido V. al beneficio de la aplaudida (beliebten) tiple Srta. Laborda? — ¿No es un abuso (Mißbrauch, Unfug) la reventa (Wiederverkauf) de los billetes? — ¿Asistió mucho público á la celebrada zarzuela? — ¿Estaba lleno el teatro? Como de costumbre. — ¿Cuál es el título del sainete estrenado (oder del sainete que se estrenó, welches zum erstenmal aufgeführt wurde)? — ¿Es cierto que este teatro tiene el inconveniente de que se pierde, no estando (wenn man sich nicht befindet) muy cerca del escenario (ó: de la escena), la mayor parte de lo que dicen los actores? — ¿Es V. aficionado (Liebhaber) al teatro? Soy en extremo aficionado á él. —

Lección Octogésima Nona.

Neunundachtzigste Lektion.

Ciélo y Tiempo. (Himmel und Wetter.)

El Sol. — El sol es lo que se llama un cuerpo luminoso (leuchtend); la luna, las estrellas, la llama (Flamme) de una bujía (Kerze), los carbones incandescentes (Glühkohlen), la luz eléctrica son tambien cuerpos luminosos. Hay cuerpos transparentes (durchsichtig) y opacos (undurchsichtig); la luz es reflejada (reflektiert) por los cuerpos opacos.

No te creo, por mas que lo afirmes,
ich glaube dir nicht, ſo ſehr du es auch behaupteſt.

La luz se propaga (pflanzt ſich fort) en línea recta por medio de rayos luminosos (Lichtſtrahlen). Con experimentos (de física) curiosos (merkwürdig) se ha conseguido (iſt es gelungen) calcular que la velocidad de la luz es de unas 77 000 leguas por segundo. El sol da luz y color (Wärme) al mundo. Cuando el sol sale (aufgeht), empieza á venir el dia, ó amanece (es wird Morgen), y viene la noche, ó anochece (es wird Nacht), cuando el sol se pone (untergeht). Esto se llama la salida (Aufgang), y la caída ó la puesta (Untergang) del sol. Á mí me gusta dar un paseo (Spaziergang) al salir el sol y al ponerse el sol. — La Luna es el satélite de la tierra. Las fases (Phaſen) de la luna se llaman: luna nueva (Neumond), cuarto creciente (erſtes Viertel), luna llena (Vollmond), y cuarto menguante (letztes Viertel). Á la atracción (Anziehung) de la luna son debidas (verdankt man) las mareas. Los novilunios (Neumonde) producen (ó: son seguidos de) cambios de tiempo. Cada vez que la luna es nueva se puede apostar (wetten) 33 contra 1 á que (darauf daß) habrá cambio de tiempo. Cuando no hay (hace) luna (ó: cuando no está claro de luna, wenn kein Mondſchein iſt), y el cielo no está estrellado (ſternenhell), está (hace) oscuro (dunkel). A muchas personas gusta pasearse à la luz de la luna (im Mondſchein). — La Via Láctea (Milchſtraße) es una agrupación (Gruppe) de estrellas muy remotas (fern). Galileo fué el primero en reconocerlo (der es erkannte). Hay tambien estrellas fugaces ó volantes (Sternſchnuppen); á este fenómeno (Erſcheinung), si cae (fällt) sobre la tierra, se le da (giebt man) el nombre de aerólito ó piedra meteórica, que quiere decir piedra del aire. Se observan grandes lluvias de estrellas (Sternſchnuppenfälle). — Otro metéoro ígneo (feurige Lufterſcheinung) es la aurora boreal ó luz polar (Nord- oder Polarlicht); es frecuente en los paises septentrionales, y algunas veces se deja ver (läßt es ſich ſehen) en Europa. La causa (Urſache) de este fenómeno natural fué desconocida (unbekannt) durante muchos siglos; hoy se atribuye (ſchreibt man es zu) al magnetismo terrestre. Las auroras boreales ejercen (üben aus) gran influencia sobre la aguja imantada (Magnetnadel), desviándola (ſie ablenkend) de su dirección habitual (gewöhnlich). — La Atmósfera (Atmoſphäre) es la capa de áire (Luftmantel) que cubre nuestro globo. Su altura (Höhe) es de unas 16 leguas. El aire fué considerado (gehalten) por los antiguos como uno de los 4 elementos; pero en el día (heute) se sabe (weiß man) que es una mezcla

(Zusammensetzung) de 2 gases, que la Química (Chemie) designa (bezeichnet) con los nombres de oxígeno (Sauerstoff) y ázoe (Stickstoff), con una pequeña cantidad de ácido carbónico (Kohlensäure). Tal es la definición científica (wissenschaftlich) de este cuerpo. No siempre es uno mismo el estado (ist der Zustand der gleiche) de la atmósfera; está sujeta (unterworfen) al mismo movimiento de rotación (Umdrehung) que (wie) la tierra. Los movimientos del aire se conocen con (kennt man unter) el nombre de vientos (Winde). En este caso se dice que "hace aire", "corre viento" (der Wind geht); á veces el viento viene muy frío. ¡Mire V. la veleta (suchen Sie nach der Wetterfahne); se ha mudado (cambiado) el aire (Wind)! El viento cede ó calma (legt sich, läßt nach). Son calientes (warm) ó frios los vientos, según la temperatura de las regiones de donde proceden (vienen). Son calientes el sirocco de Italia, y el solano de la península ibérica. En las costas se levanta (erhebt sich) una brisa (Brise) de mar, á eso de las 10 ó las 11 de la mañana, y una brisa de tierra (en el sentido opuesto, (im entgegengesetzten Sinn), despues de puesto el sol (nach Sonnenuntergang). La diferencia de temperatura entre el mar y la tierra produce estos vientos. La brisa es un viento ligero (leicht), fresco y agradable. En toda la costa accidental de Europa, el viento del Sud-Oeste es el que sopla (weht) mas comunmente; el viento reinante (vorherrschend) en la América del Norte es el Nor-Oeste (Nordost). Los vientos alísios (Passatwinde) son vientos constantes que soplan entre los trópicas en el Atlántico y en el gran Océano. El huracan (Orkan) sopla con tal ímpetu (Ungestüm) y violencia (Heftigkeit) que causa (verursacht) á veces grandes desastres (Unglücksfälle), derriba (reißt um) edificios, arranca (reißt aus) arboles, etc. — La lluvia (Regen). — ¡Qué tiempe tan variable hace! ¡Como que estamos (wie wenn wir wären) en Abril! Yo creo que lloverá. Tengo miedo que llueva. Yo no creo que llueva. Va á llover (es will regnen). El cielo se nubla (se va nublando, bewölkt sich), y sopla el poniente (Westwind); parece que va á llover. Tendremos lluvia (agua). Está para llover (es will regnen); el barómetro (Barometer) ha bajado (ist gefallen). Lloverá todo el dia; el tiempo está para eso (sieht darnach aus). Ya siento (spüre) gotas (Tropfen) de lluvia; ya cáen gotas (ya han caido algunas gotas). ¿Qué llueve (regnet es denn)? ¡Vaya si llueve (und ob es regnet)! Una lluvia templada (lauwarm) nos falta (nos haria mucho bien); el campo

(die Felder) quiere agua; la vegetación está aún muy atrasada (zurück). Ya llueve! Ya tenemos agua! ¡Qué lástima (wie ſchade) que tengamos (haga) tan mal tiempo! Cuando sigue lloviendo (fortregnet) un dia solo, ya me pongo de mal humor! Ayer ha llovido muchísimo. Me ha cogido (überraſcht) la lluvia. Fuí sorprendido (überraſcht) por un aguacero (Regenguß); llovía á cántaros (á mares, in Strömen); era un chaparrón (Guß). Estuve mojado (durchnäßt) hasta el tuétano (Mark); el aguacero me caló (drang mir) hasta los huesos (Knochen). Estuve todo mojado; no habia tomado el paraguas, porque no quiero tener la apariencia de un maestro de escuela de aldea (Dorfſchulmeiſter). La lluvia era excesiva; los arroyos (Bäche) han salido de madre (übergetreten); todo esta inundado; ¡Pongámonos al abrigo (ſtehen wir unter), hasta que pase el agua (Regen vorüber iſt)! La lluvia ha cesado; ya veo el arco iris (ó: arco celeste, Regenbogen); es señal de buen tiempo. Sus colores son: el violeta, el morado (dunkelblau), el azul (hellblau), el verde, el amarillo, el anaranjado (orange), el encarnado. Conviene salir despues de la lluvia, porque la lluvia ha refrescado el aire (Luft): todo tiene aire (Ausſehen) de vida. Hay países donde, por lo general, no llueve sino (nur) en invierno, como en el mediodia de España y de Portugal. La poblacion (Ort) donde llueve menos es Madrid, y donde mas llueve, es Bergen, en Noruega. Hay paises donde casi nunca llueve: tales son la California, Méjico, el Perú, etc. Entre los trópicos, hay una estación seca (trocken) y otra húmeda (ó la estación de las lluvias). — Buen tiempo y calor. — ¿Qué le parece á V. el tiempo? ¿Qué tiempo hace? ¿Qué dice V. de este tiempo? Hoy hace un tiempo muy bueno; hoy hace buen (ó: hermoso) tiempo. Tenemos un buen dia; el tiempo está magnífico. Ayer estaba inconstante y variable, y anteayer era detestable (abſcheulich). Hoy está el cielo despejado (wolkenlos), y hay (hace) sol (die Sonne ſcheint). El dia claro y sereno convida (lädt ein) al paseo. ¡Vamos á dar una vuelta (una vueltecita, un paseo, Spaziergang machen) para tomar el aire! ¡Vayamos á pasear para tomar el sol! Mi hermano está de vuelta (iſt zurück) de de su paseo; ha dado una vuelta muy larga. — Tenemos un verano (ó: estío) muy caluroso (warm). Hace calor; hace un calor excesivo. ¡Oh, qué calor! ¡Qué tiempo tan pesado (drückend)! Hace bochorno (ó: bochornoso, entſetzlich ſchwül). Pica (es ſticht) el sol. Hace

demasiado calor. No puedo aguantar (ertragen) el calor que hace; no puedo con (kann nicht ertragen) tanto calor; me muero (ich ſterbe beinahe) de calor. Tengo calor (es iſt mir warm). Estoy sudando (ich ſchwitze); estoy hecho un agua (ſchwitze am ganzen Körper). Hace mas de una semana que no ha llovido. Hay mucho polvo en los caminos; en todo el camino no hay sombra (Schatten). No me gusta mas ir á paseo cuando hay polvo por las calles que cuando hay barro (Schmutz). Tendremos tempestad (ein Gewitter). La tempestad está aun muy lejos. Relampaguéa (es blitzt) y truena (od. hay od. hace truenos, es donnert). Tengo miedo á los truenos (vor den Donnerſchlägen). ¡Oiga V.! ¿no ha oido V. el trueno? El relámpago (Blitz) es una chispa (Funke) eléctrica que pasa desde una nube tempestuosa (Gewitterwolke) á otra. El rayo (einſchlagender Blitz) cae sobre la tierra, y con preferencia sobre objetos elevados (erhabene), como (los) árboles y (los) edificios. ¡Oiga V.! ha caido un rayo (es hat eingeſchlagen). Es peligroso (gefährlich) pues acercarse á un árbol, sobre todo en las llanuras, durante la tormenta (Sturm) ó el temporal (Sturm). Hace algunas semanas fuí sorprendido por una tempestad. El tiempo estaba pesado, el calor era muy molesto (läſtig), y se veían en el cielo esas nubecillas cobrizas (kupferfarbige Wölkchen) que anúncian la tempestad. Las nubes no se disiparon (zerſtreuten). Se levantó el viento, el cielo se cubrió en un instante de espesas nubes, y un torrente (Strom) de agua mezclada (gemiſcht) de granizo (Hagel) vino (kam) á caer sobre mí. En ese momento estaba en plena campaña (im freien Felde); no podía resguardarme (mich ſchützen). Habia acá y allá (da und dort) algunos árboles, pero ya sabe V. cuán (wie) peligroso es refugiarse bajo un arbol durante la tempestad. Los relámpagos y los truenos se sucedían sin interrupción. El viento se llevó (nahm fort) mi sombrero, corrí tras él (ich lief ihm nach) y al cabo (endlich) tuve la fortuna de detenerlo (feſthalten) poniendole un pié encima (ſetzend den Fuß darauf). De repente (plötzlich) la tempestad cesó, como por encanto (wie durch Zauberei), y el sol apareció (erſchien) de nuevo. La tormenta hubo pasado. No hay nada mas agradable que (el) pasearse despues de una tempestad (Gewitter), cuando se abre el tiempo y empieza á serenarse (ſich aufzuheitern beginnt). — En el invierno hay (hace) frío. ¿Tiene V. frío? Sí, señor, tengo frío; tiemblo (ich zittere) de frío; tenemos 15 grados bajo cero (Null). El frío es

bastante vivo, pero no hay niebla (Nebel). Está helando (es gefriert eben); hiela (es gefriert) de una manera atroz (schrecklich). Se ha helado el rio; el rio está cubierto de hielo (Eis) y patinadores (Schlittschuhläufer). Ha caído una helada (Reif) esta noche; ha escarchado (gereift). Hay aguanieve (es hat Glatteis). Va á deshelar (auftauen); está deshelando. No me gusta el deshielo (das Auftauen); prefiero un frio seco á un tiempo húmedo y mal sano. — Va á nevar (schneien); nieva; está nevando (es schneit eben). Está cayendo una gran nevada (Schneefall); pronto podremos ir en trineo (Schlitten fahren). Ha nevado toda la noche; ha caido mucha nieve (Schnee); anoche habia descendido el termómetro á 20 grados. Salgo (ich gehe aus) todos los dias sin hacer caso (ohne mir etwas daraus zu machen) si (ob) llueve ó nieva. Conviene calentar (heizen) los cuartos, ya da gusto (behagt einem) un cuarto calentado. Estas estufas no calientan (heizen) bien. ¿Calienta V. con leña (Holz) ó con carbón? — En invierno los niños juegan con pelotas ó bolas de nieve (Schneeballen), y en el Atlántico se ven montes de hielo (Eisberge) durante el verano. — La llovizna es una lluvia menuda (klein); se dice que "llovizna, (es rieselt)", cuando caen de las nubes gotas menudas; el "sereno" es una llúvia finísima. — Cuando el aire está húmedo (feucht), hay niebla (neblina, bruna, Nebel), y rocío ó escarcha (Reif). En los Alpes se ve á veces nieve roja (rot).

Bemerkungen.

Sprich: propága, caída, caído, debídas, maréa, novilúnio, llúvia, desígna, eléva, huracán (h stumm), derríba, lluéve, cáen, haría, había, llovía países, paseó, frío.

el tiempo, Zeit und Wetter. — un experimento de física, ein physikalisches Experiment. — pleno, a und lleno, a, voll. — á este fenómeno se le da el nombre, diesem Phänomen (ihm) giebt man den Namen; le ist zweiter und eigentlich überflüssiger Dativ. — ejercer, ausüben. — el imán, Magnet; imanar (u. imantar) ó magnetizar, magnetisieren. — truena, relampaguea, graniza, nieva, hiela, escarcha, alle auf a, weil sie nach der ersten Konjugation gehen (tronar, nevar, helar, relampaguear); nur llueve geht nach der zweiten Konjugation (von llover). Man bemerke: creo que lloverá, bejahend, daher der Indikativ lloverá; aber no creo que llueva, verneinend, daher der Konjunktiv llueva; ebenso nach einem Verb des Affekts: tengo miedo que llueva. — el termómetro (ó: barómetro) sube (geht hinauf) y baja; el termómetro está cerca del cero (steht beinahe auf Null). — sentir, fühlen; siento, ich fühle. — aire heißt Luft und Wind; agua, Wasser und Regen. — madre heißt Mutter und Flußbett. — pongámonos (stellen wir uns) anstatt pongamos nos. — correr, laufen; corrí, ich lief. — temblar, zittern; tiemblo, ich zittere; apostar, wetten, apuesto, ich wette; calentar, heizen; caliento, ich heize.

Dialog.

Le ruego á V. que me repita todo lo que hemos leido del sol, de la luna, de las estrellas, de la aurora boreal, de la atmósfera y los vientos, de la lluvia, del calor, de la tempestad y del frio!

Lección Nonagésima.

Neunzigste Lektion.

Los Enfermedades. (Die Krankheiten.) I.

Mi hermano se siente malo (ist unwohl) hace 4 dias; no duerme (schläft) bien, no tiene apetito, y siempre tiene ánsias de (Übelkeit zum) vomitar. No puede dormir; en toda la noche no puede pegar (schließen) los ojos. Su pulso está un poco agitado (unruhig); me parece que no hace bastante ejercicio (Bewegung), porque sale muy poco. No sé qué tiene. El médico le ha escrito una receta (Rezept); debe tomar su poción (Medizintrank) en ayunas (nüchtern), y mantenerse siempre abrigado (ó: tiene que abrigarse mucho, warmhalten). Mi padre tambien sigue siempre (ist immer noch) desazonado (unwohl); se siente muy mal, y está sumamente débil (äußerst schwach). No está nada bueno (gar nicht wohl); tiene la cabeza como aturdida (schwindlig) y le cuesta trabajo (kostet ihr Mühe) tenerse en pié. Le duele (schmerzt) la cabeza (ó: tiene un gran dolor de cabeza; ademas tiene dolor de estómago; tendrá que tomar algun remedio ligero (leichtes Mittel). El médico le ha tomado (gefühlt) el pulso; su pulso anda un poco ligero (schnell); tiene unas 80 pulsaciones (Pulsschläge); el médico le enviará alguna cosa para tomar (zum Einnehmen), y volverá á verle mañana por la mañana. El médico le asegura que esto no será cosa de cuidado (nichts ernstliches), y que dentro de 2 ó 3 dias estará bueno. — Yo tambien estoy indispuesto; tengo mucho dolor de cabeza y calentura (Fieber). La enfermedad empezó (fing an) con calofrios (Fieberschauer). Hace 2 dias que no como casi nada; mi lengua está algo súcia (belegt). Creo que me he echado á perder el estómago (daß ich mir den M. verdorben habe). Necesito la asistencia (Hülfe) de un medico. He llamado al médico; no cree que hasta ahora, mi enfermedad sea peligrosa (ó: de peligro), pero que puede llegar á serlo (es dazu kommen kann). El resfriarme de nuevo (wenn ich

mich wieder erkälten würde) me haria mucho daño (Schaden). Hoy me siento mucho mejor; la fiebre (Fieber) ha cesado (nachgelaſſen) casi del todo; me siento muy aliviado (erleichtert, beſſer). Hoy el médico me ha asegurado que no será de gravedad (ernſtlich), y que me restableceré (daß ich w. hergeſtellt ſein werde) en 2 ó 3 dias; pero sigo tomando (ich fahre fort zu nehmen) la medicina. Tambien yo espero que esto no será nada; espero ver á V. pronto enteramente restablecido. — Mi hermana no puede salir del cuarto; es poca cosa, pero necesita cuidarse (muß ſich in Acht nehmen). Mi tio y todos sus hijos (Kinder) gozan (erfreuen ſich) excelente salud (gozan de una salud inalterable). Pero mi tia no se halla (encuentra) bien; estos últimos dias tiene sus achaques nerviosos (nervöſe Anfälle); hasta tuvo que hacer cama (ſie mußte ſogar das Bett hüten) un dia. Me parece que está algo delicada (etwas ſchwächlich). — ¿Qué es lo que tiene V.? V. parece estar enfermo; ¿ha caído V. enfermo (krank geworden)? Siento un malestar general (allgemeines Übelbefinden); me duele todo. Hace unos dias, creo haber cogido un poco frio (mich erkältet), vamos (kurz), un resfriado (Schnupfen). Á consecuencia de esto tuve un fuerte dolor de cabeza, acompañado de calenturas; al dia siguiente sentí como dolor de vientre (Leibweh) con excitación á provocar (ó: y tuve ganas de vomitar, hatte Brechreiz). Luego me dieron unos escalofríos (befielen mich Fieberſchauer) hasta que por fin me metí en cama (zu Bett legte); me hize poner (ich ließ mir anlegen) unos sinapismos (Senfpflaſter) en los piés, y en la boca del estómago (Herzgrube), y así poco á poco fué desapareciendo el mal (verſchwand das Übel), solo el apetito no ha vuelto hasta ahora, y además tengo una zozobra (Bangigkeit) que no me deja parar (ruhen läßt) ni un solo momento. ¿Me permite V. que le tome el pulso? ¿Quiere V. enseñarme (mir zeigen) la lengua? pues (nun), está bastante súcia (belegt), y no cabe duda que se ha echado V. á perder el estomago con cualquier cosa. — No recuerdo haber hecho exceso alguno (Diätfehler), pero con el cambio de temperatura de estos dias, ó con un vaso de agua fria puede suceder tal. Pues, si V. no mejora (nicht beſſer wird) pronto, deberia V. llamar al médico. — Yo no tengo fé (glaube nicht) en los médicos; prefiero no hacer nada, mejor (ó: antes) que consultar á uno de ellos. El médico que yo llamaria debe de ser homeópata. El señor X. es el médico á quien consulto si necesito de alguién. Me ha dado

(ó: recetado) algo para uso interno (innerlichen Gebrauch); tres veces al dia tengo que tomar una cuchara grande (Eßlöffel voll) de este medicamento, y tengo que guardar dieta (muß Diät beobachten); el otro medicamento no me ha servido de nada; al contrario, me ha probado mal (ist mir schlecht bekommen). No todos los medicamentos son de gran eficacia (Wirksamkeit).

Bemerkungen.

Sprich: necesíto, necesíta; eficácia; escalofrío.

sentir, fühlen; siento, ich fühle; lo siento, ich bedauere es, es thut mir leid. — dormir, schlafen; duermo, ich schlafe. — la poción, der Trank, die Medizin. — abrigar = resguardar del frio, vor der Kälte schützen. — seguir, folgen, fortfahren, sigo. — la fiebre und la calentura, Fieber. — echar, werfen, bildet verschiedene Redensarten, z. B. echar á perder, verderben, zu Grunde richten; echar á correr, davonlaufen. — llegar, ankommen; llegar á ser, werden; llegar á saber, erfahren. — aliviar, erleichtern, alívio. — hacer (guardar) cama, das Bett hüten; hacer la cama, das Bett machen. — caer (fallen) enfermo (französisch tomber malade), krank werden. — caber, fassen, Raum haben, möglich sein: no cabe duda, es ist kein Zweifel. — la fé, der Glaube.

Dialog.

Man gebe die Antworten möglichst ausführlich!

¿Cómo está su hermano de V.? — ¿Qué tiene (was fehlt ihm)? — ¿Ha consultado al médico? — ¿Y su padre de V. está desazonado (indispuesto) tambien? — ¿Qué dice el médico? — V. parece estar enfermo; ¿qué es lo que V. tiene? — ¿No quiere V. llamar al médico? — ¿Se siente V. mejor hoy? — ¿Toma V. medicamento? — Y su hermana de V. ¿cómo se halla? — Y á su tio de V. ¿cómo le va? — ¿Es cierto que su tia de V. tiene que hacer cama? — ¿Ha cogido V. un resfriado? — ¿Tiene V. dolores de estómago? — ¿No ha mandado (geschickt) V. por un médico? — ¿Porqué no tiene V. fé en los médicos? — ¿Qué le ha recetado (dado) el médico homeópata? — ¿Esta convencido V. de que la homeopatía (ó: el tratamiento homeopático) produce resultados mejores que la alopatía (ó: el tratamiento alopático)? — ¿Cómo se llama el médico que le trata á V.? — ¿No ha producido efecto (hat nichts geholfen) el tratamiento del alópata (Allopath)? — ¿Cuántas veces al dia tiene V. que tomar (la medicina) el medicamento? —

Freie Fragen über das Befinden.

¿Cómo está V.? Muy bien, como V. ve; ¿y á V. cómo le va? Muy bien, gracias. — ¿Qué tal vamos por aquí (geht's uns, d. h. Ihnen)? Muy bien, gracias; y tú ¿cómo estás? Yo muy bien. — ¿Cómo está V.? Muy bien, gracias; ¿y V. y apble (= apreciable) familia cómo síguen? Perfectisimamente. — Me alegro infinitamente. — — ¿Cómo estás? Muy bien, gracias, y tú? Perfectamente; y tu señora y las niñas ¿cómo se hallan? Están muy bien tambien. — Cómo lo pasa V.? Muy bien, gracias, y Don Carlos ¿cómo sigue? — Y su mamá de V. ¿cómo se encuentra? Así, así. — ¿Cómo están Vds.? —

Medianamente (ſo ziemlich). — ¿Es cierto que su hermano de V. ha cogido (ſich zugezogen hat) una enfermedad? — ¿Quiere V. que vaya por (hole) un médico? — ¿Cuánto se le paga á este médico por una consulta (Konſultation)? — ¿Á qué hora se puede ver (iſt zu ſprechen) al médico? — ¿Le duele á V. la cabeza? — ¿Le ha dado (recetado) el médico algo contra la fiebre? — ¿Puede V. tomar vino, ó tiene V. que guardar dieta? — ¿No se siente V. mejor todavia? — ¿Ha mandado V. hacer (machen laſſen) la medicina en la botica (ó: en la farmácia Apotheke)? — ¿No es estudiante (Student) de medicina su sobrino de V.? — ¿Tiene V. séd (Durſt)? — ¿Duerme V. bien? — ¿Desde cuándo se siente V. mal? — ¿Qué podré comer? — Cuando tenga sed, ¿qué beberé? — ¿Tengo algo más que hacer? Nada, caballero. — ¿Dónde siente V. dolor ahora? — ¿Tiene V. dificultad en respirar (atmen)? — ¿Crée V. que mi enfermedad sea peligrosa (ó: sea de peligro)? — ¿Cómo ha pasado V. la noche? — ¿Ha cesado la calentura? — ¿Siente V. aún dolores en el estómago? — ¿Cómo le va á V.? — ¿Cómo empezó la enfermedad? — ¿Tiene V. (algun) apetito? — ¿Cómo va de salud? Tal cual (ſo ſo), para servir á V.; no me siento muy bien. — Lo siento (Mucho lo siento). — ¿Cómo está su señora madre? Muy bien. — ¿Va mejor su señor padre de V.? —

Grammatik.

Verba mit Konſonantenveränderung.

conocer, conozco.

Viele Verba auf -acer, -ecer, -ocer und -ucir (z. B. merecer, verdienen, conocer, kennen, kennen lernen) behalten vor a und o den weichen Laut des c (ſchreiben denſelben aber z) und fügen demſelben noch den k-Laut c hinzu. Dadurch erhält die Endung mehr konſonantiſche Feſtigkeit. Wir werden ſpäter ſehen, daß g viel häufiger dieſem Zwecke dient, z. B. in salgo, vengo, tengo, oigo etc. — Man ſpricht und ſchreibt alſo conozco, merezco (nur in der erſten Perſon S.), conozca, merezca (in allen Perſonen des Präſ. Conj).

Wie conocer gehen: aborrecer, verabſcheuen; agradecer, danken (agradezco); compadecer, bemitleiden; establecer, errichten, gründen; favorecer, begünſtigen; florecer, blühen; nacer, geboren werden; obedecer, gehorchen; ofrecer, anbieten; parecer, erſcheinen; permanecer, bleiben: pertenecer, gehören, etc.

Anmerkung. Die Verba auf -ducir (latein. ducere, führen) bilden das Definido auf -duje. Conducir, führen: condúje, ich führte, condúj-es, -o, -ímos, -ísteis, -éron; alſo ganz wie díje, ich ſagte, dijíste, díjo, etc. von decir.

Anmerkung. Alle dieſe vorſtehenden Verba teilt man in den Grammatiken in ſechs Klaſſen und nennt ſie deshalb Klaſſenverben.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

ter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.

Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

22. Brief.
Lektion 91–94.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Nonagésima Prima.

Einundneunzigste Lektion.

Las enfermedades. II.

El régimen (Diät). — Lo primero que hay que hacer en una enfermedad es guardar cama y habitación por algun tiempo, y el enfermo (Patient) debe regularizar el régimen (die Lebensweise regulieren). Durante el curso de las enfermedades agudas (akut) con fiebre, hay que prohibir (muß man vermeiden) los alimentos grasientos (fett), las bebidas alcohólicas, el café preparado con achicória (Cichorie), las cervezas fuertes, etc. Se permitirán el vino puro mezclado (gemischt) con dos veces su volumen de agua y un poco de azúcar, el café de salud (Gesundheitskaffee), los huevos (Eier) crudos (roh) ó pasados por agua (weichgekocht); los huevos duros no convienen mas que á los estómagos robustos. Se emplean los baños frios hasta los 15° C. (Celsius), baños tibios (laue) de 24 á 28° C., baños calientes de 29 á 34 C. — Las lociones frias (kalte Waschungen) fortifican (stärken) la piel (Haut), haciéndolas menos sensibles á las influencias atmosféricas. Se deben hacer por la mañana al salir de la cama. Para los enfermos que no soportan (ertragen) el agua fria, se empleará el agua á la temperatura de 29 á 31° C. Las primeras salidas (Ausgänge) al aire despues de un catarro agudo deben hacerse con suma precaución (Vorsicht). Las personas propensas (ó: sujetas, geneigt) á enfriamentos (zu Erkältungen), principalmente las que llevan una vida sedentaria (sitzende Lebensweise), llevarán franela (Flanell) en contacto (Berührung) con la piel, medias (Strümpfe) de lana y calzado (Schuhwerk) fuerte para resguardar (schützen) el pié. — Las Enfermedades. La

enfermedad puede ser aguda, es decir, desaparecer pronto, ó crónica, cuando tiene un curso lento (langſamen Verlauf). La enfermedad (se) termina por la curación completa, ó por la muerte. El estudio y la experiencia del médico le ayudan (helfen ihm) para determinar (beſtimmen) con su diagnóstico (Diagnoſe) el carácter de la enfermedad; el médico observa (ó: examína) la respiración ó el aliento (Atem), la temperatura, el pulso, la piel; examina si hay tos (Huſten), y si ésta es seca (trocken). Ahora vamos á hablar de las enfermedades principales de los adultos (Erwachſene) y niños. Al que sufre (padece) de apoplejía (Apoplexie) se llama apoplético; el enfermo pierde de repente el conocimiento (Bewußtſein) y cae (fällt) al suelo (á tierra). Se llamará enseguida (ſofort) á un médico. Los síntomas (Symptome) del asma (Aſthma) son inquietud (Unruhe) y angustia (Bangigkeit), respiración sibilante (pfeifender Atem), palpitaciones de corazón (Herzklopfen), frio en las estremidades (Extremitäten). Los enfermos no pueden estar acostados (im Bett liegen), y se ven (ſehen) obligados á sentarse (aufrecht ſitzen) ó á salir de la cama. La mayor parte del tiempo (meiſtenteils) están espuestos (ausgeſetzt) á esta enfermedad los ancianos (ältere Leute) afectados (leidend an) de catarro crónico de los bronquios (Bronchien) y de enfisiema (an Emphyſem). — Los dolores de cabeza (Kopfſchmerzen) se observan en las enfermedades mas diversas: hay dolores de cabeza por anémia (Blutleere), con palidez (Blaßheit) de la cara (Geſicht); por congestión de sangre (Blutandrang), con rubicundez (Röte) de la cara; por abuso (Mißbrauch) de bebidas alcohólicas, en las mujeres histéricas (hyſteriſch) y muy nerviosas, en los jóvenes (bei jungen Leuten) por exceso de trabajos intelectuales, y, por fin, despues de un enfriamiento. El catarro se presenta casi siempre despues de un enfriamiento, en los órganos de respiración ó sea de la nariz (Naſe), laringe (Kehlkopf), etc. — El croup, que consiste en una inflamación de la laringe, es enfermedad de la infancia (Kindheit); exige (ſie erfordert) la pronta intervención del médico. La diftéria es muy peligrosa, pues muéren la mayoria de los enfermos de (an) ella. La epilepsía (Fallſucht) pertenece á las enfermedades difíciles de curar, y es á veces incurable (unheilbar). — La escarlatina (Scharlach) es contagiosa (anſteckend), y ataca (befällt) con preferencia á los niños. Las manchas (Flecken) escarlatinas aparecen (zeigen ſich) en la piel, y se extienden (dehnen ſich aus) por todo el cuerpo. — La fiebre inter-

mitente (Wechsel-) consiste en accesos (Anfälle) de fiebre (frio, calor y sudor, Schweiß), y se presenta sobre todo en las localidades (Örtlichkeiten) bajas en donde hay aguas estancadas (sumpfig). — La gota (Gicht) se parece (gleicht) al reumatismo muscular agudo. — La hidrofobia ó rábia (Hundswut) se inocúla (überträgt sich) en el hombre por la mordedura (Biß) de un perro rabioso (wütend); consiste en convulsiones violentas (heftige Krämpfe). Cuando la enfermedad se ha desarrollado (entwickelt) por completo, la muerte es inevitable (unvermeidlich) á pesar (trotz) del tratamiento (Behandlung) del médico. El tratamiento de las enfermedades del hígado (Leber) es bastante difícil. — La colerína (Cholerine) es una enfermedad epidémica que ataca en el estío á muchas personas de una localidad, y que se cura facilmente. El cólera asiático es de curso rápido, y con frecuencia muere el enfermo antes que el médico llegue á prestarle (ihm zu leisten) los primeros auxilios. — El cólico (ó: los cólicos, die Kolik) se alívia con el calor. — La pulmonía es la inflamación del pulmón (Lunge). — Hay varias formas de tisis (Schwindsucht); la tisis galopante (galoppierende) termína pronto con la muerte. — Muchas enfermedades de los ojos y de los oídos (Ohren) son de naturaleza catarral. — Los dolores de muelas (Zahnschmerz) pueden depender de causas locales (örtliche Ursachen), como caries (Hohlwerden) ó inflamación del nérvio dentario (Zahnnerv), que es su consecuencia (Folge). En este caso hay que recurrir (muß man gehen) al dentista que empastará (plombieren wird) ó sacará (ausziehen) la muela careada. — Los vómitos (Erbrechen) pueden ser saludables (gesund), cuando descargan (entladen) al estómago de las substancias dañosas (schädliche Substanzen) ingerídas (eingeführt) en él, como sucede en envenenamientos (Vergiftungen).

Bemerkungen.

Sprich: tíbio, examína, angústia, anémia, infáncia, exíge, atáca.

hay que prohibir, man muß verbieten, untersagen, vermeiden. — tibio oder templado, lau. — envenenar, vergiften; el envenenador, der Giftmischer.

Freie Fragen.

Cómo se llama la observáncia (Beobachtung) metódica de las órdenes del médico? El régimen. — ¿No se llama "diéta" al régimen que se manda observar (man beobachten läßt) á los enfermos ó convalecientes (Rekonvaleszenten) en el comer y beber? — ¿Qué hay que prohibir, y qué se permitirá durante el curso de una enfermedad aguda? — ¿Cómo se emplean los baños? —

¿Hace V. lociones frias? — ¿Lleva V. franela? — ¿Cuántas clases de enfermedades hay, y qué hace el médico? — ¡Habládme de la apoplejía, del asma, y de los dolores de cabeza! — ¿Qué sabe V. decirme de los catarros, de la diftería, de la fiebre intermitente, de la gota, y de la rábia? — ¿Qué diferencia hay entre la colerina y el cólera? — ¿Es la pulmonía lo mismo que la tisis? — ¡Dígame algo de los dolores de muelas! — ¿En qué caso son saludables los vómitos?

El Cólera.

Noticias de periódicos sobre el cólera.

Hoy ha habido doce nuevos casos (Fälle) de cólera en Hamburgo y han fallecido (sind gestorben) 4 personas á consecuencia de la infección (Ansteckung). En Altona se han registrado (hat man konstatiert, verzeichnet) 4 invasiones (Erkrankungen) y 3 defunciones (Todesfälle). — Otro colérico (Cholerakranker) en Gravesend. Ha llegado á Gr., procedente (herkommend) de Hamburgo, el vapor Biafra. Traía un enfermo de cólera (Cholerakranker) á bordo. El paciente (Patient) ha sido trasladado al hospital de epidemías (ansteckender Krankheiten), y se ha obligado al buque á guardar cuarentena (das Schiff hat Quarantäne halten müssen). La epidemía decrece (nimmt ab) con rapidez, y todos los dias regresan á la ciudad familias de las que se ausentaron (entfernten) por miedo á la infección. En las últimas veinticuatro horas han sido enterrados (beerdigt) 141 cadáveres (Leichen) y quedan en los hospitales 928 coléricos, muchos de ellos convalecientes. Hoy ha sido declarado oficialmente (amtlich) limpia de cólera la ciudad de Hamburgo. Ha durado (reinado, geherrscht) doce semanas la infección colérica. Durante este período han sido atacadas (befallen) por la infección 17 972 personas, y han perecido víctimas (es sind zum Opfer gefallen) de ella, 7610, según las estadísticas oficiales (amtliche Statistik).

Lección Nonagésima Segunda.

Zweiundneunzigste Lektion.

El Ejército. I. (Das Heer.)

El ejército se compone de varias armas (Waffengattungen): la infantería, la caballería, y la artillería. Los infantes ó peones (Infanteristen) son granaderos, fusileros, y tiradores (Scharfschützen). Los cazadores (Jäger) son soldados de caballería ó infantería ligera. Las armas de fuego (Schußwaffen), que se cargan con bala y pólvora sin humo (rauchloses Pulver) son el fusil (Gewehr), la escopeta (Büchse), la pistola, la carabina. La bayoneta es el arma blanca (blank) que se fija (man befestigt) en la boca (Mündung) del fusil. Los soldados llevan uniforme con cordones (Achselschnüre), galones (Litzen), charreteras (Epauletten). La armadura (Ausrüstung) de la cabeza son yelmos ó cascos (Helme), morriones (Tschakos), y el ros (Käppi). Los

yelmos se adornan con un penacho ó plumero (Federbuſch) y una escarapela (Kokarde). Las balas se llevan en la cartuchera (Patrontaſche); las provisiones y la ropa llevan en la mochila (Torniſter). Las armas antíguas eran el arco (Bogen), la flecha (Pfeil), el hacha de combate (Streitaxt), el dardo (Wurfſpieß). Los guerreros antiguos tiraban piedras (ſchoſſen Steine) con la honda (Schleuder), y peleaban (kämpften) con la lanza corta. — La caballería se compone de soldados de á caballo, ó ginetes (Reiter). Van montados á caballo (beritten) los coraceros, armados de coraza (Küraß), los dragones, los lanceros, que llevan lanza, y los húsares. Las armas de la caballería son el sable (con la vaina, la hoja y el puño, Scheide, Klinge, Griff), y la lanza. La artillería tiene cañones, que se cargan con balas de cañón, granadas, metrallas (Kartätſchen) y bombas. Hay artillería de campaña ó de batalla (Feld-), y de á caballo ó ligera (reitende); la de sitio (Feſtungs-) se emplea en el asedio (Belagerung) de las fortalezas (Feſtungen). El artillero es soldado que sirve en artillería. Los regimientos de infantería se dividen en compañías, los de caballería en escuadrones, y los de artillería en baterías; una batería consiste en general de 6 piezas de artillería (Geſchütze). Los oficiales (Offiziere) son el general, el coronel (Oberſt), el teniente coronel (Oberſtleutnant), el comandante ó jefe de batallón (Major), el capitán, el primer teniente (Premierleutnant), el teniente (Leutnant), y el alférez (Fähnrich); en tiempos pasados el último (der letztere) era el oficial que llevaba la bandera ó el estandarte (Standarte). Hay oficiales de Estado mayor (Stabs-), y subalternos. Al conjunto (dem Ganzen) de los primeros oficiales de un regimiento, de una división, etc. se llama la plana mayor (Generalſtab). Los oficiales subalternos (Unteroffiziere) son los sargentos (primeros, segundos, Sergeanten) y los cabos (primeros, segundos, Korporäle). El corneta (Horniſt) toca la corneta, y el tambor (Tambour) toca el tambor (die Trommel). Hay tambien oficiales médicos ó oficiales de Sanidad militar (Sanitäts-), como el Medico mayor (Stabsarzt). Los sueldos (Sold) ó la paga de los oficiales varía según el empleo (Stellung): un brigadier (Brigadegeneral) cobra (bezieht) 10000 pesetas; un coronel 6000; un capitan 3500, un teniente 2500. Los oficiales son nombrados (ernannt) y promovidos (befördert) por el rey; el rey, p. e., puede promover al empleo de general de brigada á un coronel (ó: puede nombrar general, (ernennen zum General);

un teniente asciende (steigt auf) á capitán. El ascenso ó la promoción á un empleo ó grado mayor depende del número de años de empleo, ó servicio (Dienstjahre) activo. Las tropas están acuarteladas (einkaserniert), esto es, tienen su alojamiento (Wohnung) en el cuartel (Kaserne). — Las naciones bellicosas ó guerreras (kriegerisch) hacen guerra (führen Krieg). Los guerreros (Krieger) peléan ó combaten (kämpfen) en la campaña (Feldzug) contra los enemigos de su patria; en el campo de batalla (Schlachtfeld) ó en la batalla atácan (greifen sie an) los enemigos (ó: hacen un ataque ó una carga, Angriff), y se defienden bravamente (heroicamente) cuando son atacados por los enemigos. Los que vencen (siegen) ó triúnfan son los vencedores (Sieger) y llevan la victoria. Los enemigos derrotados (geschlagen) se retiran ó húyen (fliehen), y muchos cáen prisioneros (fallen in G.). Los vencedores persiguen (verfolgen) los fugitivos (Fliehenden). Con la retirada (huída, fuga) comienza la persecución. Una trégua (Waffenstillstand) es una suspensión de armas. El soldado que desierta es un desertor. Un espía (Spion) observa lo que pasa en el campo (Lagen) de los enemigos, para informar de ello á su general. Despues de la guerra hacen paces (Friede). Una fortaleza es una plaza ó un sitio fortificado. Cuando los asediadores ó los sitiadores (Belagerer) entran en la fortaleza por fuerza de armas ó por un asalto (Sturm), la plaza con los sitiados (Belagerten) ó la guarnición debe capitular ó rendirse (sich ergeben). Una revista (Revue) es la muestra (Musterung) que se hace de las tropas de un ejército ó guarnición, para que las inspeccione (inspiziere) un jefe militar. Las tropas desfilan (defilieren) ó pasan en columnas por delante del jefe. Cada año se ejercitan (üben sich) las tropas en las maniobras (Manöver).

Bemerkungen.

el oficial heißt der Offizier, der Zivilbeamte und der Handwerksgehilfe.

Dialog.

¿Cuántas armas se distinguen en un ejército, y cómo se llaman? — ¿Cuáles son las armas de los soldados? — ¿Puede V. decirme algo respecto del uniforme? — ¿Pelean los soldados modernos con arco y flecha? — ¡Habládme especialmente de la caballería y de la artillería! — ¿En qué arma ha servido V.? — ¿Hay diferentes proyectíles (Geschosse)? — ¿Es cierto que todos los soldados de á caballo alemanes están armados con la lanza? Sí. — ¿Qué sabe V. de las divisiones y subdivisiones de las tropas, y de los oficiales? — ¿Tiene cada compañía un corneta y un tambor? — ¿Conoce V. los toques de corneta (Hornsignale)? — ¿Cuál es el empleo inferior al de teniente (ó

subteniente)? El de sargento. — ¿Tienen paga mejor los oficiales españoles que los alemanes? — ¡Dígame algo del nombramiento (Ernennung) y del ascenso de los oficiales! — ¿En dónde están alojados los soldados de una guarnición? — Por último ¡habladme de la guerra, de lo que hacen los soldados en una batalla, de la retirada, de un asedio, de la tregua, y de la paz! — ¿Qué se entiende por una revista y una maniobra?

Lección Nonagésima Tercera.

Dreiundneunzigſte Lektion.

El Ejercito. II.

La instrucción del soldado es la base de toda la educación (Erziehung) militar. La primera idea que ha de imbuírse (einprägen) en el ánimo del recluta (Rekrut) es la de la disciplina militar, que debe basarse (ſich baſieren) en la obediéncia, en el respeto á los superiores y en el exacto cumplimiento de los deberes (Pflichten) militares. El mejor medio de hacérsela comprender (ſie dieſelbe begreifen zu machen), es el ejemplo que le darán sus jefes de todas las virtudes (Tugenden) militares. El coronel es responsable de la instrucción de su regimiento. El instructor debe tener con el recluta mucha paciencia. y explicar todo movimiento antes de ejecutarlo (ehe ſie ausgeführt wird). Por lo general, el recluta aprende mas con la vista (durch Sehen) que con el oído (durch Hören); y aun cuando comprende bien lo que se le explica (was man ihm erklärt), retiene mejor lo que se le hace ver (was man ihn ſehen läßt) práctica y materialmente (praktiſch und ſachlich). La instrucción se divide en teórica (theoretiſche) y práctica, y comprende las obligaciones del soldado, las leyes penales (Strafgeſetze), el conocimiento de las partes del fusil, necesario para aprender el manejo del arma (Handhabung der Waffe, des Gewehres), gimnasia (Gymnaſtik), el servicio interior, esgrima de bayoneta (Bajonettfechten), cargas y fuegos (Laden und Feuern), el tiro (Schießen), y los ejercicios de combate (Gefechtsübungen). Los soldados (se) forman en una fila (ſtellen ſich auf in einer Reihe) por estatura (nach der Größe), de derecha á izquierda, y separados un paso uno de otro (einen Schritt von einander); despues, toman la posición militar. Los soldados hacen frente (Front), hacen alto (Halt), (se) giran (drehen ſich) sobre el talon (Abſatz) del pié izquierdo; se les enseña (man lehrt ſie) el paso lento (langſam), corto, largo, ligero, atrás (rückwärts), las variaciones de frente y dirección; aprenden á cambiar el paso, mar-

char de frente (geradeaus), de flanco de á 1, 2, 4, marchar en línea. Los mandos (Kommandos) son: Firmes! (Stillgeſtanden!); Descanso! (Rührt euch!). Derecha-Deré! (rechts um!), y para el giro á la izquierda se manda (wird kommandiert): Izquierda — Izquiér! Para marchar se manda: "De frente — Mar!" (vorwärts marſch!), y para hacer alto: "Alto — Al!" — "Alineár (Richt' euch!)!" Para el manejo (Handhabung) del fusil se colócan los soldados en (una) fila (Reihe) cuadrados y alineados (gerichtet); forman una fila cuando están colocados los unos al lado de los otros. Los movimientos deben hacerse primeramente por tiempos aislados (in einzelnen Tempos), despues por completo. Tercian (ſie ſchultern) el arma (Tercien — Armás! Gewehr auf!), presentan (präſentieren) el arma, arman (pflanzen auf) la bayoneta, calan (fällen) la bayoneta, cargan (laden), apuntan (zielen), hacen fuego ("Fué-go!); cargan en la posición de firmes (ſtill ſtehend), rodilla en tierra (knieend), y estando tendídos (liegend).

El movimiento de avance (Avancieren) ha de hacerse al paso largo (Laufſchritt). Cuando estén los soldados á 80 ó 100 pasos del adversario (Gegner), arman bayoneta y se arrojan (ſtürzen) sobre él para apoderarse (ſich zu bemächtigen) de su posición (atácan á la bayoneta ó hacen un ataque á la bayoneta). — Los ejercícios de gimnásia tienen por objeto hacer flexible (gewandt) el cuerpo del soldado, desarrollar (entwickeln) su fuerza muscular; además cada tropa aprende á nadar (aprende la natación, ſchwimmen). — La sección (Sektion) es la cuarta parte de la campañía, se divide en dos pelotones y cada una de estos en dos escuadras (Korporalſchaften). La sección está formada en línea ó en columna (Kolonne). – La vanguardia (Vorhut) es la parte mas avanzada de un ejército, la retaguardia (Nachhut) es el postrer cuerpo de tropa que cubre las marchas y movimientos; tiene la misión de contener (aufhalten) al enemigo, para dar tiempo al cuerpo principal de alejarse (entfernen). El papel (Rolle, Aufgabe) de la vanguardia es por lo general defensivo, pero hay ocasiones en que debe tomar la ofensiva, como cuando se trata (ſich darum handelt) de perseguir al enemigo, ó cuando se hace un reconocimiento (Rekognoszierung) ofensivo. En un desfiladero (Defile) los soldados deshacen (löſen auf) las filas, esto es, los soldados van uno en pos de (hinter) otro. Para saludar (ſalutieren) se levanta el brazo derecho, llevando la mano al extremo derecho de la visera (Schirm) del ros. El soldado dá frente (macht Halbfront) á quien deba

hacer el honor y se cuadra (ſtellt ſich in Poſitur); el saludo se empieza 4 pasos antes de llegar á la persona á quien se rinde (ſich, man erweiſt) el honor. En el servicio, los oficiales saludan con la espada (Degen).

Bemerkungen.

el escuadron, die Eskadron; la escuadra, die Korporalſchaft und Schiffsgeſchwader. — la guerrilla (eigentlich Verkleinerungswort von la guerra, der Krieg) heißt: der kleine Krieg, das Scharmützel, ſpaniſche Freiſchaar, Freiſchärlerkrieg, Streifzug. — el arma, die Waffengattung, die Waffe und beim Gewehrexerzieren das Gewehr; z. B. Presenten — Armás! Präſentiert das Gewehr! Die Kommandos, wie Presenten, etc. geſchehen in der dritten Perſ. Pl. des Präſ. Konj. = mögen ſie (d. h. die Soldaten) präſentieren! Der Ton liegt natürlich auf der letzten Silbe von armas. Mar! marſch! al! halt! deré (ſtatt derecha) und izquiér (ſtatt izquierda) ſind verkürzt wegen des Kommandoaccents. — el armada, die Flotte. — la guardia, die Wache, die Garde; el guardia, der Gardeſoldat. El guardia civil oder municipal, oder el guardia de órden público der ſtädtiſche Schutzmann. Dieſe ſorgen für Straßenordnung und ſtehen unter dem Gemeinderat (el ayuntamiento; el alcalde presidente, Oberbürgermeiſter: el segundo alcalde, der zweite Bürgermeiſter). El policía, der ſtaatliche Polizeiſoldat, ſteht unter dem Gouverneur und gehört zu el cuerpo de seguridad pública. Beide ſind verſchieden uniformiert, el gendarme oder carabinero oder alguazil, der Gendarm; carabinero heißt auch der berittene Grenzwächter; el agente de policía secreta, der Geheimpoliziſt. — practica y materialmente ſtatt practicamente y materialmente. Das Adverb wird vom Feminin práctica gebildet; es iſt wie wenn man ſchreiben würde práctica-y materialmente.

Dialog.

¿Cuál es la primera idea que ha de imbuirse en el ánimo del recluta? — ¿Cuál es el mejor medio de hacer comprender los deberes militares al recluta? — ¿Cuál es el deber del instructor, y quién es responsable de la instrucción? — ¿Comprende el recluta mejor lo que se le explica, ó lo que se le hace ver? — ¿Qué comprende la instruccion teórica y práctica? — ¿Cómo (se) forman los soldados? — ¿Cuáles son los primeros ejercícios (Übungen) prácticos? — ¿Conoce V. algunos mandos (ó: voces de mando)? — ¿Cómo se colócan los soldados para el manejo del fusil? — ¿Qué movimientos hacen con el fusil? — ¿Quién ha de cuidar (dafür zu ſorgen) de que la instrucción tenga lugar regularmente? El jefe de cada batallón. — ¿Quién pasa una escrupulosa (genaue) revista de inspección á los reclutas, cuanda se concluya la instrucción? El mismo. — ¿Por qué lo hace? Para enterarse (ſich zu vergewiſſern) de su instrucción. — El jefe ¿á quiénes hace responsables de las faltas (Fehler) que encuentra? Á los capitanes. — ¿Y quién revista ó inspecciona los reclutas de todo el regimiento? El coronel. — ¿De qué modo se efectúa el avance y el ataque? — ¿Porqué aprenden la gimnasia? — ¿En cuántas partes se divide la compañia? — ¿Qué se comprende por "vanguardia" y "retaguardia", y cuál es la misión ó el papel de estas tropas? — ¿De qué modo se efectúa el paso de desfiladero ó desfile? — ¿Cómo saludan los soldados y los oficiales?

Lección Nonagésima Quarta.

Vierundneunzigſte Lektion.

El Comercio. I. (Der Handel.)

El comercio se llama de cabotaje (Küſtenhandel), y de gran navegación ó de altura (überſeeiſcher Handel). El comercio interior (Binnen-) se divide en comercio al por mayor (Groß-), y al por menor ó al detall (Detail-); el primero consiste en vender las mercancías ó mercaderías (Waren) en grandes partidas (Partien) á otros comerciantes, que las vuelven á vender (wieder verkaufen) en partidas pequeñas. La compra se hace al contado (gegen bar), ó á crédito. Las ventas al por menor (Detailverkauf) se hacen en tiendas y lonjas (großen und kleinen Läden); las de los comerciantes al por mayor, en los mercados y almacenes (Märkten und Magazinen). Se divide tambien el comercio de especulación en mercaderías, de comisión, de seguros (Verſicherungen), de banca y de fondos públicos ó efectos (Staatspapiere). Los comerciantes se dividen en 5 clases principales; á saber: mercaderes, comisionistas, aseguradores, banqueros y negociantes. Los mercaderes son los que se dedícan al comercio de mercaderías, p. e. al tráfico de ropas y tejidos (Kleider, Gewebe), de frutos coloniales, de mercería, especiería (Spezerei), cristalería (Glaswaren), loza (Töpferware), etc. Los comisionistas son los que se dedican al comercio de comisión por un tanto por ciento (gegen ſo und ſo viel Prozente) del valor de las mercancías en que intervienen (ſie vermitteln), por cuenta (auf Rechnung) de otros comerciantes; síguen las instrucciones de sus comitentes que son los dueños (Herren, Beſitzer) de los efectos (Werkſachen, Güter). El comisionista carga (berechnet) al dueño de los efectos el tanto por ciento habitual (üblichen Prozentſatz) sobre el importe (Betrag) de lo que realiza (realiſiert) por su órden y cuenta, en compensación (zur Entſchädigung) de su trabajo mercantil. Los aseguradores son los que hacen el comercio de seguros de riesgos (Riſikos) terrestres ó marítimos, sobre la vida ó sobre incendios (Brandunfälle). Los negociantes no tienen ramo fijo (beſtimmten Zweig) de comercio; entienden (bethätigen ſich) en toda clase de especulaciones, y, sobre todo, se dedícan al comercio de fondos públicos. Por dependientes de comercio (Handlungsgehilfen) se reputan (gelten) los operarios (Arbeiter) ó agentes que el comerciante mantiene (unterhält) con un salario fijo. El pundonor (Ehrgefühl), la obediencia y la fidelidad

(Treue) son las 3 primeras calidades que debe poseer todo dependiente de comercio. El dependiente (Kommis) viene obligado, por interes (im Intereſſe) á la casa donde está y por el suyo propio, á complacer (entgegenkommen) cortésmente á todos los compradores. Los precios de las cosas se cifran (ſchreibt man) en cualquier sitio (Stelle) de las mismas, ó en etiquetas (Etiketten) pegadas (befeſtigt) al objeto. Para esto hay varias claves (Schlüſſel) ó palabras; esta clave es secreta y no se confía (man vertraut ſie an) á ninguna persona extraña (fremd). El perjuicio (Schaden) mayor para un comerciante es la negativa (die Verneinung): un "no hay", un "no tengo" hacen sobrado daño (großen Schaden). El que vendiendo poco, pretende ganar mucho, se engaña; el que vende mucho y gana poco, se acredita (erwirbt ſich Vertrauen). Los corredores (Makler) sirven de intermediarios (als Vermittler) entre los comerciantes, para entablar (anknüpfen), conciliar (vermitteln) y concluir (abſchließen) los negocios de compra y venta que se les confían (die man ihnen vertraut). La buena fe (Zuverläſſigkeit), el exacto complimiento de la palabra (Worthalten), la satisfacción fiel (treue Erfüllung) de las obligaciones comerciales, la aptitud (Geſchicklichkeit) en los negocios mercantiles, son las primeras calidades de los corredores. Todo negociante, para serlo perfecto, debe haber pasado por la escala (Stufenleiter, Skala) del aprendizaje (Lehrlingſchaft) en clase (in die Klaſſe) de dependiente (Kommis), cajero (Kaſſier), viajante de comercio (Handlungsreiſender), tenedor de libros (Buchhalter), etc., y tener una larga práctica (Praxis) en el mostrador (Ladentiſch). — Los bancos (Bankhäuſer) son de varias clases de Emisión y descuento, de Crédito territorial y Agrícolas; la dirección está compuesta de los accionistas (Aktionäre). Las oscilaciones (Schwankungen) de alza y baja (Hauſſe, Baiſſe) de las bolsas (Börſen) dependen del crédito mayor ó menor tanto del Gobierno como de las empresas particulares (Privat-). Las casas de cambio realízan el cambio ó permuta (Umwechslung) de unas monedas por otras. Una letra de cambio (Wechſel) es una órden, que da un comerciante de un punto, á otro de distinto lugar (an einem anderen Ort), para que pague el metálico (die klingende Münze) que dicho mandato (Auftrag) expresa, al poseedor del documento. En toda letra (Wechſel) hay consignado (iſt verzeichnet) el librador (Ausſteller), que es quien (derjenige welcher) la da; el tomador (Empfänger), que es quien la adquiere (erwirbt), y el pagador,

que es quien la acepta y paga. Á veces el tomador ó tenedor (Inhaber) de la órden, la endosa (endoſſiert) á favor de otro; por lo que, (wodurch) una latra puede tenar muchos endosos (Endoſſierungen), siendo el dueño de ella el último á quien se haya endosado. Si despues de aceptada (nachdem er angenommen iſt) por el sujeto (Individuum) contra quien se libra (er gezogen iſt), éste no la paga el dia de su vencimiento (Verfall), su tenedor la presenta ante un escribano público (Notar), el cual pasa á invitar (dazu ſchreitet aufzufordern) al pagador (Zahlungspflichtigen) á recogerla (ihn anzunehmen), abonando (zahlend, durch Zahlung) su importe (Betrag). Es el derecho (Recht) del tenedor de protestar la letra, en que caso el protesto y la letra se presentan ante la autoridad judicial (richterliche Behörde). Los gastos de diligencias judiciales (Gerichtskoſten), el interés del dinero por la demora (Verzug), los derechos de papel de timbre (Stempelgebühr) y demás perjuícios (Benachteiligungen) del tenedor — con todos estos se forma la cuenta de resaca (Rücktratte), cuyo importe y el de la letra son á cargo del pagador. Sin embargo (jedoch), el medio más expedito (das einfachſte Mittel) para el tenedor consiste en librar (ziehen) una letra de resaca contra el librador (Ausſteller) ó contra cualquiera (jeden beliebigen) de los endosantes, que son solidariamente (ſolidariſch) responsables de su pago. Una letra perjudicada (geſchädigt), es decir, no presentada á la aceptación ó al pago en tiempo oportuno (rechtzeitig), ó no protestada, en su caso (rechtzeitig), pierde dicha acción ejecutiva (Vollſtreckungskraft). Las casas de empeño (Leih-, Pfandhäuſer) dan préstamos (Anleihen) sobre toda clase de efectos (Wertſachen), que quedan depositados (deponiert) como garantía del metálico (Bargeld) recibido é intereses (Zinſen). Los prestamistas (Darleiher) tienen tambien pérdidas que no pueden evitar. Las ferias (Meſſen) y los mercados son (unas) reuniones periódicas de mercaderes y compradores; generalmente tienen lugar en las poblaciones rurales (Landorten). Los contratos (Kaufabſchlüſſe) á plazo, realizados en estos, se han de cumplir dentro de las 24 horas siguientes. Los martillos, las almonedas, y las subastas son ventas públicas (öffentl. Verſteigerungen); se venden al contado los generos y efectos en este caso. Las subastas son efectuadas judicial ó extrajudicialmente (gerichtlich oder außergerichtlich); la adjudicación ó el remate (Zuſchlag) se verifica á favor del mayor postor (Meiſtbietender), y que se indica á golpe de martillo

(Hammerschlag). El postor ó pujador es el que puja, es decir, aumenta (steigert) el precio puesto á una cosa que se arrienda (die man verpfändet). Hay tambien rifas ó loterías (Auslosungen) de caracter comercial. En estas extracciones (Ziehungen) hay un solo premio (Gewinn), ó tantos premios como números. — Los transportes marítimos son los que se efectúan por la via marítima, por medio de los buques de vela ó de vapor. En toda embarcación (Verschiffung) concurren (sind beteiligt) por lo general: el naviero ó armador (Rheder), que es la persona, casa ó empresa dueña (welche Besitzer ist) del buque; el capitán, que es quien manda ó dirige los viajes de la nave; el consignatario ó la persona (ó casa) que agencia (besorgt) el despacho (Absendung, Ausfertigung) de la nave y cuída de proporcionarle (ihr zu verschaffen) carga (Ladung); consignatario ó destinatario lo es tambien la persona ó casa á quien va dirigida la mercancía; el cargador (Befrachter), que es el que expide los géneros que se embarcan. Lo que se paga por razón de porte (als Frachtgebühr) se llama flete, y este suele valorarse (berechnet zu werden) á un tanto por tonelada (Tonne). Fletar (chartern) un buque significa ajustarlo un comerciante (daß ein K. es heuert) para su solo uso, y por uno ó mas viajes determinados, bajo las condiciones en que convienen (welche vereinbaren) los interesados; á cuyo efecto (zu welchem Zwecke) firman un documento que se titúla (betitelt) póliza ó contrata de fletamento (Frachtkontrakt). El conjunto de la carga que conduce el buque se llama cargamento (Schiffsladung). Todos los documentos de giro (Handelsbetriebspapiere) deben extenderse (abgefaßt werden) en papel timbrado (Stempelpapier); si estas no llevan el timbre ó sello que les corresponde, los interesados incurren en pena (verfallen in Strafe). El aval (Wechselbürgschaft) está sujeto igualmente al timbre. — El comercio es la primera via para llegar á la riqueza. Sin el trabajo, sin la perseverancia (Beharrlichkeit), y sin la honradez (Ehrlichkeit), nadie puede aspirar (darnach streben) á ser un buen comerciante. Quien tal pretenda (wer dies will) debe poseer un tacto (Takt) especial para el trato de gentes (Behandlung der Leute); le es necesario conocer bien la gramática, poseer buen carácter de letra (Handschrift), tener algunas nociones (Kenntnisse) de matemáticas, economía pública (Volkswirthschaftslehre), geografía, estudiar la contabilidad (Buchführung) y la legislación mercantil (Handelsgesetzgebung), y saber además los principales idiomas, el francés

La última vez que fuí (ich ging) al Campo del Moro me cansé mucho, das letztemal als ich auf's C. d. M. ging, wurde ich sehr müde.

y el inglés sobre todo. Quien posée los cinco idiomas, ya puede tranquilo correr el mundo, seguro de encontrar quien le entienda y considére (schätzt).

Dialog.

¿En cuántas clases se dividen el comercio y los commerciantes? — A qué clase de comercio se dedícan los mercaderes, los comisionistas, los aseguradores y los negociantes? — ¿Qué sabe V. de los dependientes de comercio? — ¿Cómo se cifran los precios de las cosas? — ¿Qué hacen los corredores? — ¿Cuál es la carrera de todo negociante? — ¡Dígame V. todo lo que sepa de los bancos, de las casas de cambio, y de las letras de cambio! — ¿Puede V. decirme algo de las ferias y los mercados, y de los transportes marítimos? — ¿Qué debe estudiar y saber un comerciante?

Grammatik.

Die eigentlichen unregelmäßigen Zeitwörter in alphabetischer Ordnung.

Die unregelmäßigen Verba kann man mit sicherem Erfolge nur dann erlernen wenn man sich der Bildungsgesetze und der Lautveränderungen bewußt ist.

	Infinitiv.	Präsens.	Definido.	Particip
1. gehen	and-ár	ánd-o	and-úve	*and-ádo
2. ergreifen	as-ír	ás-g-o	*as-í	as-ído
3. fassen	cab-ér	**quép**-o	**cúp**-e	*cab-ído
4. fallen	ca-ér	cái-g-o	*ca-í	*ca-ído
5. geben	d-ar	d-óy	d-í	dádo
6. sagen	**dec**-ír	**díg**-o	**díj**-e	**dícho**
7. sein	est-ár	est-óy	est-úve	*est-ádo
8. haben	**hab**-ér	h-e	**húbe**	*hab-ído
9. machen	**hac**-ér	**hág**-o	**híz**-e	**hécho**
10. gehen	i-r	v-óy	**fuí**	*ído
11. hören	oí-r	ói-g-o	*o-í	*o-ído
12. können	**pod**-ér	**puéd**-o	**púd**-e	*pod-ído
13. setzen	pon-ér	pón-g-o	**púS**-e	**puésto**
14. wollen	**quer**-ér	**quiér**-o	**quíS**-e	*quer-ído
15. wissen	sab-ér	(sep-o)sé	**súp**-e	*sab-ído
16. ausgehen	sal-ír	sál-g-o	*sal-í	*sal-ído
17. sein	**s**-er	**s**-oy	**fuí**	*s-ído
18. haben	ten-ér	tén-g-o	**t**-úve	*ten-ído
19. bringen	tra-ér	trái-g-o	**tráj**-e	*tra-ído
20. gelten	val-ér	vál-g-o	*val-í	*val-ído
21. kommen	**ven**-ír	vén-g-o	**vín**-e	*ven-ído
22. sehen	**ve**-r	**vé**-o	v-í	**vísto**

NB. Die Accente sind hier absichtlich auf alle betonten Silben gesetzt!
NB. Die mit * bezeichneten Formen sind regelmäßig gebildet.

Bemerkungen.

1. Wir sehen hier im Infinitiv den Stamm (and-, as-) und die Endung (-ar, -er, -ir). Wir sehen, daß das Präsens regelmäßig vom Stamm gebildet wird in

and-o, ve-o; daß es ein g einſchaltet in asgo, pongo, salgo, tengo, traigo, valgo, vengo; daß es den Stammvokal verändert (verlängert) mit oder ohne g in quepo, caigo, oigo, puedo, quiero, traigo; daß Konſonanten dabei verändert werden in quepo, digo, hago (sepo). In quepo ſteht qu um den harten c-Laut (= k) zu erhalten.

2. Wir ſehen, daß das Definido gebildet wird: regelmäßig vom Stamm und i in así, oí, caí; regelmäßig vom Stamm und uve in anduve, estuve; dazu gehören auch hube und tuve; mit verändertem Stamm und e in cupe, dije, hize, pude, puse, quise, supe, vine; ganz unregelmäßig in d-í, fuí.

3. Das Partizip (des Perfekts) wird meiſt regelmäßig (d. h. vom Stamm) auf ádo oder ído gebildet. Unregelmäßig ſind dicho, hecho, puesto, visto. (Lateiniſch: dictum, factum, positum).

Das Futurum.

andar-é	estar-é	*pon-d-r-é	*ten-d-r-é
asir-é	*hab-r-é	*quer-r-é	traer-é
cabr-é	ir-é	*sab-r-é	*val-d-r-é
caer-é	oir-é	*sal-d-r-é	*ven-d-r-é
dar-é	*pod-r-é	ser-é	ver-é

decir bildet dir-é; hacer bildet har-é.

1. Die ohne * bilden das Futur regelmäßig vom Infinitiv.

2. Die mit * bilden es regelmäßig, aber mit unbedeutender Lautveränderung: das e der Endung -er wird ausgeworfen in cabré (caber-é), habré (haberé) und sabré, querré, wobei einige zur leichteren Ausſprache d einſchieben: pondré. saldré, tendré, valdré, vendré.

3. Der Infinitiv decir wird in dir- und hacer in har- zuſammengezogen.

Die Abwandlung des Futurs iſt regelmäßig: andré, andrás, andrá, etc. Regelmäßig iſt auch die Ableitung des Conditionalis vom Futur: andría, andrias, etc.

Abwandlung des Präſens des Indikativs.

Wir ſetzen hier den Accent überall auf die betonte Silbe!

1. ándo (and-ar), ánd-as, ánd-a; and-ámos, and-áis, ánd-an.
2. asgo (asir), ás-es, ás-e; as-ímos, as-ís, ás-en.
3. quepo (cab-ér), cáb-es, cáb-e; cab-émos, cab-éis, cáb-en.
4. cáigo (ca-er), cá-es, cá-e; ca-émos, ca-éis, cá-en.
5. doy (d-ar), d-as, d-a; d-ámos, d-áis, d-an.
*6. digo (dec-ir), díc-es, díc-e; dec-ímos, dec-ís, díc-en.
7. estoy (est-ar), est-ás, est-á; est-ámos, est-áis, est-án.
*8. he (hab-er), h-as, h-a; h(ab)-émos, hab-éis, h-an.
9. hago (hac-er), hác-es, hác-e; hac-émos, hac-éis, hác-en.
10. voy (i-r), vas, va; vámos, váis, van.
11. óigo (oi-r), óyes, óye; oímos, oís, óyen.
12. puédo (pod-er), puéd-es, puéd-e; pod-émos, pod-éís, puéd-en.
13. póngo (pon-er), pon-es, pon-e; pon-émos, pon-éis, pón-en.
14. quiéro (quer-er), quiér-es, quiér-e; quer-émos, quer-éis, quiér-en.
15. sé (sab-er), sáb-es, sáb-e; sab-émos, sab-éis, sáb-en.
16. sálgo (sal-ir), sál-es, sál-e; sal-ímos, sal-ís, sál-en.
*17. soy (ser), éres, es; sómos, sóys, son.
18. tengo (ten-er), tién-es, tién-e; ten-émos, ten-éis, tién-en.

19. tráigo (tra-er), trá-es, trá-e; tra-émos, tra-éis, trá-en.
20. válgo (val-er), vál-es, vál-e, val-émos, val-éis, vál-en.
21. véngo (ven-ir), vién-es, vién-e; ven-ímos, ven-ís, vién-en.
*22. véo (ver), ves, ve; vémos, véis, ven.

1. Die erste Person ist meistens unregelmäßig; die übrigen Personen werden regelmäßig vom Stamm gebildet, wobei einige (12, 14, 18, 21) in der betonten Stammsilbe (puéd-es, quiér-es) den Umlaut haben.

2. Ganz unregelmäßig sind digo, he, soy, veo (dices, has, eres, ves). Sie sind mit * versehen.

3. Das Präsens des Konjunktivs richtet sich nach der 1. Person des Präsens Indikativ que yo ánde, ásga, quépa, cáiga, díga, hága, óiga, puéda, pónga, quiéra, sépa (nach der alten Form sepo für sé), sálga, ténga, tráiga, válga, vénga, véa. Unregelmäßig sind doy, que yo dé; estóy, que yo esté; he, háya; voy, váya; soy, séa. Die Abwandlung ist regelmäßig: que yo ánde, ándes, ánde, andémos, andéis, ánden; que yo ásga, ásgas, ásga, asgámos, asgáis, ásgan.

Der Imperativ.

Derselbe wird meist regelmäßig vom Präsens (Ind. u. Konj.) abgeleitet: ánda! ánde V.! andémos! andád! ánden Vds.! — áse! ásga V.! asgámos! asgáis! ásgan Vds.! — cábe, cabéd! cáe, caéd! dá, dad! está, estád! hábe, habéd! óye, oíd! puéde, podéd! quiére, quered! sábe, sabéd! vále, valéd! ve, ved! tráe, traéd!

Der Du-Imperativ ist unregelmäßig in: dí, sage, decíd! haz, mache, hacéd! ten, habe, tenéd! ven, komme, veníd! pon, setze, ponéd! sal, gehe aus, salíd! Dazu: sé, sei, sed!

Anmerkung. írse (ir, gehen, se, sich), weggehen, entspricht dem französischen s'en aller; me voy, ich gehe weg; te vas, se va, se han ido; véte! gehe weg! ídos! gehet weg! Man sagt gewöhnlich véte statt vé, und ídos statt id. Vayámos, laßt uns gehen, wird gewöhnlich abgekürzt in vámos.

Das Partizip des Präsens

wird meist regelmäßig vom Stamm mit -ando und -iéndo abgeleitet: and-ando, as-iéndo, cab-iéndo, oyendo, poniendo, etc. Dabei wird unbetontes i zwischen Vokalen y: cayéndo, oyéndo, trayéndo. Unregelmäßig sind: diciéndo, sagend; yéndo (ir), gehend; pudiéndo, könnend; viniéndo, kommend; viéndo, sehend.

Das Imperfekt des Indikativs

wird überall regelmäßig mit -ába, -ía vom Stamm gebildet: andába, asía, cabía, decía, hacía, oía, podía, venía, veía; daba, ich gab; iba, ich ging. Era, ich war, ist unregelmäßig.

Methode Haeusser.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

Professor E. Haeusser.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
	Arabisch: 6 M.		

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

SPANISCH

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern

bearbeitet von

Prof. E. HAEUSSER.

23. Brief.
Lektion 95–97.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Nonagésima Quinta.

Fünfundneunzigſte Lektion.

El Comercio. II.

Contabilidad Mercantil (Buchführung).

De todos los sistemas aplicables (anwendbar) á la contabilidad mercantil (ó: á la teneduría de libros), es sin duda el mas completo y perfecto el de (la) partida doble (doppelte Buchführung), que tiene sobre los demas varias notables ventajas, á saber: por su medio se encuentra cualquier error ú omisión (Auslaſſung) en que se haya incurrido (in die man etwa geraten iſt); nos da exacto conocimiento del orígen de las pérdidas ó beneficios (Gewinne); el comerciante puede á cada momento saber cuál es su verdadera situación. Pero, no basta para la práctica (el) saber llevar (führen) los libros de una casa de comercio; conviene además tener una idea del estilo de la correspondencia mercantil y conocer la forma de los documentos (Urkunden) mas comunes en el negocio. Estos son los conocimientos (ó: Estas son las nociones) indispensables en la profesión de (que debe poseer) un buen tenedor de libros. En la partida doble dos asientos (Buchungen) se efectúan para cada operación que se ejecuta. En toda operación hay un deudor (Schuldner) y un acreedor (Gläubiger): uno que recibe (empfängt) y otro que entrega (übergiebt). El que recibe, debe (ſchuldet); el que entrega, acredíta (kreditiert). O (entweder) se debe (iſt man ſch.) ó se acredíta. La suma de todas las partidas (Poſten) [ó cantidades (Größen)] deudoras tiene que ser igual á la suma de todas las partidas acreedoras. La palabra Debe está colocada á la izquierda en la cabeza (Kopf) de los folios de los

libros de cuentas, y la palabra Haber está simetricamente (entſprechend) en la cara (Seite) derecha del mismo folio, ó sea, tenemos en cada folio de una cuenta la cara izquierda para el debe, ó el débito, las sumas deudoras, recibidas; y la cara derecha para el haber ó el crédito, las sumas acreedoras, entregadas. Ademas de las cuentas corrientes (Kontokorrent) para las personas hay otras que se llaman impersonales (unperſönlich); titúlanse estas cuentas: 1° Capital: esta cuenta (Konto) representa el haber (Haben, Vermögen) del comerciante. Se le abonan (man ſchreibt ihr, d. h. der Rubrik Kapital gut) todas las partidas que entran destinadas (beſtimmt ſind) al negocio y los beneficios que arrojan (abwerfen) los balances (Bilanzen). Se le adeudan (man debitiert ihr) las pérdidas que de estos pueden resultar (ſich ergeben). La diferencia entre su débito y su crédito es el capital efectivo. 2° Caja (Kaſſe): esta cuenta se adeuda con (debitiert man) todas las partidas de dinero que se reciben (eingehen) y se acredíta con todas las que salen (abgehen). La diferencia entre su débito y crédito es el efectivo (bare Geld) que se posée (man beſitzt). 3° Mercaderías generales: pasan á su debito (man debitiert ihnen) los géneros que se compran ó reciben, y á su crédito los que salen ó se venden. El valor de las mercancias que hay en el almacén (Magazin), mas el (plus dem) beneficio ó pérdida en ellas obtenido, saldan (ſaldieren) esta cuenta. Las otras cuentas (Kontos) son: Efectos á cobrar (einzukaſſierende); Efectos á pagar; Pérdidas y Ganáncias (Gewinne). Las expresadas cuentas tienen la ventaja (Vorteil) de facilitar al comerciante el medio de estar siempre al corriente del estado de su casa, ya que (da, weil) por el saldo diario de las mismas sabrá la existencia (Vorrat) en numerario (Bargeld) que tiene en caja, los valores de cobro (Eingang, Incaſſo) que hay en cartera (Portefeuille), las obligaciones pendiéntes (ſchwebende Verpflichtungen) de pago que hay en circulación, el beneficio ó pérdida que arroja (abwirft) el movimiento de mercancías, etc. Además, se pueden abrir otras cuentas mas, que tienden (geeignet ſind) á poner aún mas en claro la marcha de negocios; son: Gastos generales, viajes, comisiones, corretajes (Kurtage). El saldo de estas cuentas pasa á la de ganancias y pérdidas al hacer (beim Abſchluß) el balance. — Tres son los libros indispensables en el sistema de teneduría de libros por (oder en) partída doble: el Diario (Tagebuch), el Mayor

Zum Sammeln und Aufbewahren der Sprachbriefe hat die Verlagshandlung eine

MAPPE IN GESTALT EINES ELEGANTEN EINBANDES

anfertigen lassen, welche zum Preise von M. 1.25 durch jede Buchhandlung oder von der Verlagshandlung selbst zu beziehen ist.

J. Bielefeld's Verlag, Karlsruhe (Baden), Kriegstr. 21.

Von .....

bestellt der Unterzeichnete

gegen beiliegenden Betrag — gegen Nachnahme —

1 SAMMELMAPPE ZU METHODE HAEUSSER.

Englisch — Französisch — Italienisch — Russisch — Spanisch.

(J. Bielefeld's Verlag, Karlsruhe).

Ort: Name:

gefl. recht deutlich!

Das Nichtgewünschte gefl. zu durchstreichen.

(Hauptbuch), é Inventarios. El (libro) Diario es un tomo (Band) de cómodas dimensiones (nicht zu groß), encuadernado (gebunden) y en blanco (unbeſchrieben), aunque paginado (paginiert). Lo que en él se escribe es la operación que se efectúa, y tras (nach) esta, otra nueva, y así sucesivamente (á la manera de un libro que se llena paulatinamente, nach und nach). Siendo el Diario el principal libro y como la fuente (Quelle) de donde mana (fließt) el buen órden y claridad de todos los demas libros, los inscritos ó las inserciones (Einträge) en él deben extenderse (ó: hacerse) con la debida precisión. — El (libro) Mayor encierra (enthält) todas las cuentas corrientes de la Casa comercial. Es el Mayor el extracto (Auszug) de los asientos del Diario ó sea, los asientos del Diario se trasladan al Mayor; la forma de su redacción (Abfaſſung) debe ser sumamente concisa (genau). Es imprescindible (unumgänglich notwendig) para este libro un índice (Index, Regiſter) alfabético para anotar (notieren) en él las cuentas que se van abriendo (die man eröffnet) en el órden que corresponde (in entſprechender Reihenfolge); de otro modo sería difícil encontrar de momento (jeden Augenblick) la que conviniése ver (die, d. h. cuenta oder das Konto, welches man gerne ſehen möchte). Hay tres clases de balance: el balance de comprobación (Beſtätigung, Beweis), el de saldos, y el balance de situación actual. Por regla general, los 2 primeros se hacen mensualmente (monatlich), para aseguarse de la exactitud con que se lleven (geführt ſind) todas las cuentas. Antes de empezar el primero, se efectúa el punteo (Vergleichung) del Diario con el Mayor, que consiste en comprobar (confrontar, vergleichen) los números de referencia (die bezüglichen Nummern) de los asientos del Diario y los del Mayor, para tener así la certeza (Gewißheit) de que no ha habido omisión alguna en su traslado (Übertragung). El balance de situación actual tiene lugar en cada semestre ó en fin de año. — El libro de inventarios consta de dos partes, llamadas el Activo, que es lo que poseémos, y el Pasivo, que es lo que debemos. Verificados (nachdem gemacht ſind) el balance de situación y el inventario, se efectúa la operación de cerrar los libros (ó las cuentas) para abrirlos luego de nuevo. — Además de los 3 libros que ya conocemos, son necesarios otros, según la importancia é índole (Charakter, Natur) del comercio que se tenga (des jeweiligen Handels). El Borrador (ó la Minuta, Kladde) es de todo modo imprescindible, por

Quiso llevarme doce duros por la compostura del reloj,
er wollte mir 12 Thaler abnehmen für die Reparatur der Uhr.

la ventaja que tiene de que (den es dadurch hat, daß) pueden escribir en él todos los empleados (alle Angeſtellten einſchreiben können) y admitir (und weil es zuläßt) cualquier enmienda (Verbeſſerung) ó raspadura (Radierung). Su objeto es anotar (en el acto de efectuarlas) todas las operaciones de la Casa, para ser despues desde allí (von da) pasadas (übertragen zu werden) al Diario por el encargado de la contabilidad (durch den mit der Buchführung Beauftragten); de este modo se evita cualquier equivocación (Verwechslung, Irrtum). Tampoco puede excusarse (ebenſo wenig kann man entbehren) el Copiador de Cartas (Kopierbuch); su gran utilidad es evidentemente (über allen Zweifel) reconocida (anerkannt). Es un cuaderno foliado (ein Buch mit numerierten Seiten) de papel calco (Pauspapier), para copiar á prensa (mit der Kopierpreſſe kopieren) toda comunicación comercial que se dirige á los corresponsales y demás personas con las que se tengan relaciones que afecten (Bezug haben auf) al negocio que desarrolle (entwickelt, betreibt) la Casa. Este libro, como el Mayor y cuantos (alle, welche) lo necesíten, tiene al fin su índice alfabético. El Libro de Caja (Kaſſenbuch) presta (leiſtet) tambien gran servicio. Arqueo (Kaſſenſturz) se llama á la operación de comprobar (vergleichen) si (ob) el saldo que arroja (ſich ergiebt) es igual á a existencia de numerario que tenemos en caja. El nombre "arqueo" es derivado de "arca" que significa especie (eine Art) de caja grande. En el Libro de Facturas de Venta se anotan todas las ventas que efectuamos, y sirve muy bien para saber, con las salidas de géneros (Abſatz von Waren) que en él consten (ſtehen), los que deben quedarnos (uns verbleiben) en el almacen. Además, teniendo allí (da man überdies dort hat) los precios y condiciones de las ventas, nos sirve de consulta (zum Nachſchlagen) para cualquier dato (Geſchäftsdatum, Angabe) que pueda convenirnos (die wir gerade bedürfen), sin necesidad de tener que acudir (Zuflucht nehmen) á los libros principales. El Libro de Compras tiene el mismo objeto que el anterior, en lo relativo á (in Beziehung auf) las compras que efectúa la Casa, y las entradas de género (Wareneingänge) en almacén. En el Registro de Letras (Wechſelregiſter) se anotan los principales datos de cualquier documento de giro (Handelsbetriebsſchriftſtück) que entra ó sale de la Casa, para dar ó reclamar segunda (ein zweites Exemplar) en caso de extravío (im Falle des Verlorengehens); además contiene tambien sus respectivos vencimientos (ihre reſpektiven Verfallzeiten), que necesíta saber toda Casa

para prevenir (bedacht ſein auf) su pago ó cobro á su respectivo día. En las casas de mucho giro (mit großem Betrieb) suelen llevar (pflegt man zu führen) por separado un registro para letras á cobrar y otro para efectos á cobrar, y los que se dedícan al negocio de banca llevan otro de efectos á negociar (zu begeben). El Libro de Almacén sirve para anotar en él las entradas y salidas de género, para saber siempre lo que queda existente (vorrätig iſt).

Dialog.

¡Dígame V. todo lo que sepa de la contabilidad mercantil y de las cuentas! — ¿Cuáles son los libros indispensables en el sistema de teneduría de libros por partida doble? — ¿Qué se escribe en el Diario, en el Mayor, en el Libro de Inventarios, en el Borrador, en el Copiador, en el Libro de Caja, y en él de Facturas de Venta? — ¿Para qué sirve el Registro de Letras? —

Lección Nonagésima Sesta.

Sechsundneunzigſte Lektion.

Correspondencia I. (Korreſpondenz.)

La correspondencia (la correspondencia mercantil, Handels-) es indispensable para los comerciantes: las compras, ventas, cambios (Wechſel) y especulaciones (Spekulationen), todo se contrata (wird verhandelt), discute (beſprochen), y transige (erledigt) por medio de cartas, con mas claridad (Deutlichkeit) y precisión (Beſtimmtheit) que de palabra (mündlich). La correspondencia es el alma (Seele) del comercio, y muchas veces depende la prosperidad (Gedeihen) ó la decadencia (Herunterkommen) de un comerciante de la correspondencia. Es indispensable conducirla escropulosamente y no descuidarla (ſie vernachläſſigen); pues, en el caso opuesto, los corresponsales, con quienes se mantienen relaciones (Beziehungen), se retiran y dirigen sus negocios á otras casas. El desempeño (Erledigung) de la correspondencia exige cuidado, atención y esmero (Sorgfalt). Para el acierto (Erfolg, Gewandtheit) en la correspondencia mercantil, es necesario entender de negocios (etwas von Geſchäften zu verſtehen) y conocer el estilo peculiar de los cartas de comercio y sus fórmulas (Formeln). Claridad, precisión y sencillez (Einfachheit), tales son las calidades fundamentales del estilo epistolar. Una carta es una conversacion por escrito (ſchriftliche); uno (man) escribe para hacerse comprender, y no para ofrecer un ejer-

cicio á la sagacidad ó á la paciencia del lector, ni para hacer reir (lachen) á sus expensas (Kosten), ó para causar fastidio (Verdruß verursachen). Es necesario escribir unicamente para manifestar (kund zu geben) sus pensamientos (Gedanken). Para hacer una carta soportable (erträglich) no hay necesidad de hacer mas que escribir como se habla. Las personas que no estén seguras de escribir sin faltas de gramática, no deben preocuparse (ängstlich sein) demasiado; éste escrúpulo (Zweifel) no debe inquietarlas (sie beunruhigen) hasta el punto de impedirlas tomar la pluma; en muchas circunstancias el defecto (Fehler) de incorrección es excusable. Por lo demás, cualquiera que sea la dificultad que uno experimente (erfährt) en escribir, el mejor medio de conseguir (erreichen) la mejor corrección posible será proceder con la precaución (Vorsicht) de hacer 2 ó 3 borradores (Konzepte), hasta que se consiga toda la claridad y precisión deseables (wünschenswerte). Especialmente en las cartas de negocios (Geschäfts-) y de comercio conviene tener cuidado de limitarse (sich beschränken) á hablar del asunto (Gegenstand, Sache) mismo de que se trata (ó: que es objeto de la carta): la claridad y la precisión son necesarias aquí mas que nunca. Los comerciantes y los hombres de negocios no se detienen mucho en los cumplimientos (Komplimente) ni en la elegancia de estilo; lo esencial es escribir sin equívoco (Zweideutigkeit, Unklarheit), sin ambiguedad, porque expresiones incorrectas dan lugar con frecuencia á errores desagradables y á dificuldades serias. Limitaremos á eso (darauf) nuestras observaciones sobre el estilo epistolar; pero al terminar (schließlich) no podemos menos de notar (umhin zu bemerken) que, en esta materia como en otras muchas, el uso (Übung), el buen gusto y el estudio de los modelos, son mucho mas útiles que todas las reglas. — Hay muchas clases de cartas de negocios y comercio, según el asunto ó la materia de que traten. I. Circulares (Zirkuläre). Estas cartas se escriben para entablar relaciones, cuando se establece (man errichtet) una casa, p. e. una casa de comisión, un comercio de géneros manufacturados, cuando se abre una casa de banca y de comisión, una casa de expedición (Spedition), una casa de drogas y tintas (Droguen und Farben), ó de hortalizas y semientes (Gartenprodukte und Sämereien), una librería (Buchhandlung); se escriben sobre el establecimiento ó la fundación de una sucursal (Filiale), de una agencia (Agentur). Además, se escriben circulares para hacer ó aceptar ofrecimientos

de servicios (Offerten), para dar gracias á un comerciante, p. e. á un banquero, de sus ofrecimientos de servicios; para anunciar el retiro (Ausſcheiden) de un socio (Teilhaber) ó de un comanditario, esto es, para anunciar que una persona cesa de formar parte de una casa; para anunciar la mutación de firma (Firmenänderung), la liquidación de negocios, el traslado (Verlegung) de una casa, una muerte (Todesfall) y la disolución (Auflöſung) de una casa; para anunciar la rehabilitación de un insolvente, esto es, que uno ha sido rehabilitado despues de una quiebra (Bankrott), la reunion de dos casas (ó que se reúnen 2 casas). Se participa (man teilt mit) por medio de circulares cuando un comanditario ó un socio toma parte en una casa; cuando se disloca (verlegt) una fábrica; cuando se disuelve una razón social y se establecen dos casas en dos diferentes plazas; cuando se asocía al hijo (aſſoziiert den S.); cuando un fabricante ofrece un artículo nuevo; cuando el sucesor (Nachfolger) de un comerciante anuncia á los corresponsales de la casa que toma la continuación de los negocios, etc. Otra clase de cartas de comercio son las de recomendación (Empfehlungsbriefe), como en favor (zugunſten) de un corresponsal (Geſchäftsfreund) que está viajando; de un corredor ó viajero comisionista (Handlungsreiſender); de un joven (jungen Mann) que desea colocarse en una casa para perfeccionarse en una lengua extranjera, ó en favor del hijo de un socio ó de un amigo íntimo, que se propone (vorhat) recorrer (zu bereiſen) las plazas mas importantes de un país extranjero á fin de crear (anknüpfen) nuevas relaciones, etc. Otras cartas son las de crédito (Creditbriefe), en las cuales se pide (man verlangt) un crédito en favor de una cierta persona, los avisos de estas cartas, las respuestas (Antworten) afirmativas ó favorables y negativas ó desfavorables; cartas pidiendo un crédito en blanco (Blankokredit). Hay tambien cartas pidiendo y dando informes (Informationen) sobre la solvencia de una casa, sobre un crédito por abrir (einen zu eröffnenden) ó sobre un empleado (Angeſtellten), ó sobre una casa antes de conceder (gewähren) una prolongación de un pagaré (Schuldſchein), ó sobre una casa que solicita (nachſucht um) plazos largos (Friſt) para sus pagos (Zahlungen), ó sobre una casa nuevamente establecida. — Las Consignaciones consignan varios articulos, esto es, envían mercancías á manos de sus corresponsales para venderlas. — En otras cartas se dan órdenes ó encargos (Aufträge) de (para)

comprar, avisos de compra, de la ejecución (Ausführung) de una órden, avisos de expedición, avisos del recibo (Empfang) de un envío de mercancías ó en que se acusa recibo (man anzeigt, ſich zum Empfang bekennt) de la llegada de la mercancía, avisos de que no se puede ejecutar (ausführen) la órden, ó quejas por (Klagen über) un mal envío. — Otras cartas tratan de giros (Tratten), remesas de letras de cambio y pagos (Rimeſſen von Wechſeln und Zahlungen). En estas cartas se acusa (zeigt man an) recibo de algunos efectos (Effekten) ó de una remesa; se envía una letra (Wechſel) para la aceptación; se pide la aceptación de letras de un tercero; se pide una letra sobre otra plaza; se pregunta si un tercero está autorizado (bevollmächtigt) para girar (ziehen, traſſieren); se ofrece prorogar (verlängern) un plazo (Friſt); en otras se dá órden de (para) pagar, de descontar (diskontieren), de depositar (domizilieren) ó de negociar (begeben) una letra, de reembolsarse (ſich erholen) de un pago, de invertir (anlegen) dinero en rentas; otras cartas contienen protestas: una letra, puede ser protestada (proteſtiert) por falta de aceptación, de fondos, por falta de aviso, ó del endoso (Giro, Indoſſament). Otros objetos de cartas de comercio son la remisión (Überſendung) ó el envío de cuentas corrientes (Kontokorrent) ó del extracto de una cuenta corriente; el órden de girar por el importe (Betrag) del saldo; el cobro (Incaſſo) de remesas y condiciones en el giro (Wechſelgeſchäft); la órden de proceder judicialmente (gerichtlich vorgehen); la petición de arreglar (regeln) un saldo; la suspensión de pagos (Zahlungseinſtellung); demanda (Bitte) de informes sobre un quebrado (Fallit) ó aviso de una quiebra (Falliment); órden y aviso de (para) asegurar (verſichern) ó de asegurar de nuevo, y aviso de la ejecución de la órden; un dependiente (Kommis) bien recomendado solicita (bewirbt ſich um) ó busca (ſucht) una colocación, aspirando (ſtrebend) á la extensión de sus conocimientos, etc. En la correspondencia con deudores (Schuldner) y con accreedores (Gläubiger) se pide y repite (fordert und fordert man wieder) una remesa, el cobro, la prolongación de un giro, el giro de una letra, ó se rehusa (man verweigert) la renovación (Erneuerung) de un pagaré (Schuldſchein); se pide una próroga (Aufſchub) de un plazo, ó una moratoria ó dilación (Aufſchub); se concede (gewährt man) la espera (Friſt) deseada; se propone (man ſchlägt vor) un acomodamiento (Vergleich); se dá ó se rehusa su asenso (Zuſtimmung) á la proposición.

Dialog.

¿Sabe V. por qué la correspondencia es indispensable para los comerciantes? — ¿Qué es necesario para el acierto en la correspondencia mercantil? — ¿Qué se participa por medio de una circular? — ¿Qué contienen las cartas de recomendación, y las consignaciones? — ¿Cuáles son los otros objetos de cartas de comercio? —

Lección Nonagésima Sétima.

Siebenundneunzigſte Lektion.

Correspondencia. II.

Las cartas de negocios se escriben sobre una hoja (Blatt) sencilla ó doble. Un punto (Punkt) muy importante y que (und welchen) muchas personas descuidan (zu wenig beachten), es escribir legiblemente. No conviene trazar caractéres (Buchſtaben zu machen) imposibles de distinguir unos de otros (von einander). Si es esencial (es iſt w.) que todas las palabras estén bien formadas; esta condición es mas necesaria para la firma (Unterſchrift). Supongo (angenommen) que Vds. escriben á una persona con la cual no han tenido hasta entonces muchas relaciones; si vuestra firma no es clara, esa persona no sabe con quien trata (ſie zu thun hat), y su correspondencia se encuentra sin resultado. La fecha (Datum) se puede colocar, ora en lo alto de (oben auf) la primera página á la derecha, ora abajo de la última página á la izquierda, en frente (über) ó mas bien debajo de la firma. El uso de colocar la fecha en la parte alta de la carta tiene lugar principalmente para las cartas de negocios; pero cuando se quiere (man will) manifestar á alguien respeto ó simplemente cortesía (Höflichkeit), es necesario poner siempre la fecha en la parte baja de la carta. Una carta comienza ordinariamente por la palabra Señor (ó: Muy Señor mio), colocada enteramente sola (für ſich allein) á cierta distancia de lo alto de la página y del principio (Anfang) de la carta. Es necesario tener mucho cuidado de no escribir jamas en abreviatura (abgekürzt) las palabras Señor, Señores. La palabra Señor debe repetirse muchas veces en el cuerpo (Text) de la carta, principalmente si la carta es algo larga (lang). La cortesía exige igualmente que se deje á la izquierda un margen de dos á tres dedos (zwei, drei Finger breit).

¡Si le volveré á ver otra vez! Ob ich ihn wiederſehen werde!
¡Cuánto me alegro de volverle á V. á ver! Wie freue ich mich, Sie wieder zu ſehen!

Los principios de una carta son: Muy Señor mio (nuestro), — Muy Señor mio (nuestro) y amigo, — Muy Señor y amigo mio, — Muy Señor mio (nuestro) de mi (nuestro) respeto, — Muy Señores mios (nuestros) de mi (nuestro) aprecio, — Muy Señor mio (nuestro) y apreciable (geſchätzter) amigo, — Muy Señores nuestros de todo nuestro aprecio, — Muy apreciable Señor y amigo mio, —

Las frases ordinariamente empleadas (oder: las fórmulas mas corrientes) para anunciar alguna cosa, son las siguientes:

1. Tengo (Tenemos) el honor de participar (anunciar, mitzuteilen) á V. (que he [hemos] establecido una casa).
2. Tengo la honra de participarle (participarles) que . . .
3. Tengo el honor de poner en su conocimiento que . . .
4. Me tomo (Nos tomamos) la libertad de comunicarle que . . .
5. Tenemos (tengo) el gusto de avisar (benachrichtigen) á V. que . . .
6. Particípo á V. que . . . Participamos á V. que . . .
7. El objeto principal de la presente (d. h. carta) es (oder se reduce), se contrae á (z. B. participarle etc) . . .
8. Tiene la presente por objeto comunicar á V. que . . .
9. Sirve (es dient) esta (d. h. carta) para poner en conocimiento á V. (oder para dar á V. parte Mitteilung, para participar, anunciar, noticiar, avisar á V.) que . . .
10. Esta tiene por objeto el prevenir á Vs. que . . .
11. Tomo (Me tomo) la libertad (la franqueza, la confianza) de dirigir á V. estos renglones (Zeilen) con el objeto (para el efecto) de participarle . . .
12. La presente se contráe (hat den Zweck) á comunicar á V. que . . .
13. Me apresuro (beeile) á dar parte á V. de . . .
14. Siento mucho (infinito) tener el deber (Pflicht) de poner en conocimiento de V. que . . .
15. Sensible me es (es iſt mir bedauerlich) tener que participar á V. (Ihnen mitteilen zu müſſen) que . . .
16. Siento (vivamente) tener que comunicarle que . . .
17. Con el mayor sentimiento (Bedauern) veo por su apreciable de 3 del corr. que acabo de recibir, que V. . . .

Refiriéndose á una carta recibida, se escribe:

1. Hemos sido favorecidos (begünſtigt, beehrt) con la (d. h. carta) de Vs. fha (d. h. fecha) . . .
2. Tenemos en nuestro poder la grata (muy grata, apreciable), atenta, estimada, apreciada (auch favorecida) de V. fecha . . .
3. Obra en nuestro poder } la que se sirvió V. (das Sie beliebten)
   Llegó á nuestro poder } dirigirnos con fha . . .
4. Tengo el gusto de contestar (responder á) la atenta de V. de . . .
5. Tenemos la satisfacción de responder á su apreciable fha.
6. Á su debido tiempo (En su dia) recibímos la (nos vimos favorecidos con la) grata de Vs. . . .
7. Recibimos la grata de V. fha — y en su contestación decimos . . .
8. La estimada de V. fha — nos fué entregada por . . .
9. Tenemos que acusar (anzeigen) á V. recibo de su grata fha — la que vamos á contestar.
10. En contestación (respuesta) á la atenta de Vs. de . . . (á la carta de VV. de 15 del corriente), debemos decirles que . . .
11. Contestando (Respondiendo á) la apreciable de V. de . . .
12. Tenemos el honor (la honra) de contestar (de dar contestación, de responder á) la que V. se sirvió dirigirnos en.
13. Acabamos de recibir (wir haben ſoeben erhalten) la atenta de Vs. fha — previniéndonos . . .
14. Tengo presente (delante) la grata de V. fha — llegada por el último vapor y paso á contestarla.
15. Tengo á la vista (vor mir) la siempre grata de V. de . . . (su apreciable carta de 4 del que rige, en la cual . . .)
16. He recibido su muy estimable, fecha 25 del presente, en la cual me avisan (Sie, d. h. mehrere mich benachrichtigen) que . . .
17. Hemos recibido su estimable carta fecha 19 del actual y . . .
    oder: Hemos recibido la atenta carta que nos ha hecho V. el honor de dirigirnos, con fecha 25 del proximo pasado, y suplicamos (bitten) á V. . . .
18. Hemos recibido oportunamente (rechtzeitig) su circular de 1° del actual . . .

Refiriendose á una carta anterior propia, se escribe:

1. Escribímos á V. el dia 4 del corr^te (d. h. corriente) . . .
2. Ratificamos (Confirmamos, wir bestätigen) el contenido (Inhalt) de nuestra última fha — . . .
3. Ratificando el contenido de nuestra anterior . . .
4. Refiriéndonos á nuestra anterior de . . .
5. Confirmando nuestra última fha 7 del actual tenemos hoy que avisar á Vs. . . .
6. Nuestra última fué de 21 del presente desde cuya fecha no hemos sido favorecidos con ninguna de sus apreciables cartas . . .
7. Desde nuestra precedente (vorigen) de 15 del actual no hemos tenido el gusto de recibir noticias suyas . . .
8. Desde nuestra última fecha 4 del que rige (datiert vom 4. des laufenden Monats) hemos sido favorecidos con la de Vs. de 3 del actual (gegenwärtigen Monat) . . .

Refiriendose á otro, se escribe:

1. Tenemos el honor de dirigir á V. la presente por encargo (im Auftrage) de . . .
2. Consiguiente (zu folge) al encargo del Sr. D. N. tengo la satisfacción de poner en conocimiento de V. que . . .
3. Por orden del Sr. D. N. me tomo la libertad de prevenir á V. . . .
4. Según el encargo del Sr. D. N. . . .
   Por encargo del Sr. D. N. . . .
   Conforme me encarga (me ordéna, wie mich beauftragt) el Sr. D. N.
5. Consiguiente á las órdenes que hoy nos han llegado de parte de los S. S. . . .
6. Á consecuencia de la órden que hoy recibí de parte de . . .
7. Consecuente á lo que nos ordenan nuestros amigos, los S.S. . . .
8. De acuerdo con el deseo (entsprechend) del mútuo (beiderseitigen) amigo D. N. hemos dispuesto (verfügt) que . . .
9. Bajo los auspicios (Á nombre y bajo los auspicios) de nuestros apreciables amigos los S.S. X. tenemos el honor de . . .
10. Por (auf) recomendación de los Srs. N. N. de H. dirijo á V. la presente.

Otros principios:

1. Al dirigir á V. la circular de mi etablecimiento como (als) librero editor (Verleger) y de surtido (Sortimenter), aprovecho esta oportunidad (benütze ich diese Gelegenheit) para expresarle el placer que tendría en contraer (anknüpfen) relaciones con su respetable casa de V.
2. Permítanme V. V. (que) les notície (daß ich Sie benachrichtige) que he trasladado (verlegt) mi casa de — á —.
3. Les agradecemos (wir danken Ihnen) sobre manera todo lo que V. se sirve decirnos de lisonjero (Schmeichelhaftes) para nuestra casa en su apreciable carta del 3.
4. Le seriamos á V. en estremo agradecidos (dankbar) si tuviera V. á bien (wenn Sie belieben würden) darnos algunos informes sobre (oder relativos á) . . .
5. Damos á V. V. las gracias (wir danken Ihnen) por los informes que V. V. han tenido la bondad de darnos.
6. Nos haria V. un gran servicio, si le fuese posible darnos informes sobre . . .
7. Refiriéndonos á ntra (nuestra) atenta del 19, . . .
8. Al incluirles (indem wir Ihnen beischließen) á V. V. copia de nuestra anterior de 18 del mes p. p. (proximo pasado), cuyo contenido confirmamos, tenemos el gusto de . . .
9. No dejamos de estrañar (wir können nicht umhin, uns zu wundern) que les haya sido imposible despachar (zu expedieren) . . .

Dialog.

¡Habládme de la redacción (Abfassung) de las cartas de negocios!

Grammatik.

Abwandlung des Definido.

Die 1. Person Sing. endigt auf í oder e; die übrigen Personen werden regelmäßig gebildet, indem die Endungen íste, ió oder ó, ímos, ísteis, iéron (oder éron) an den Stamm des Infinitivs (as-í, asíste, asió, etc.) oder, wo das Definido einen veränderten Stamm hat, an diesen angesetzt werden (cúp-e, cupíste, cúpo, cupímos, cupísteis, cupiéron). Die auf i (así, dí) haben ió: asió, er faßte, dió, er gab; die auf e (cupe, tuve, etc.) haben o (cúpo, túvo, víno, trájo, díjo). Endlich haben díje und tráje: dijéron, sie sagten, und trajéron (statt -iéron), und fuí, ich war, und ich ging, hat fué und fuéron.

Anmerkung. Die auf í haben ió (ó hat Ton und Accentzeichen); die auf e haben o (ohne Ton und ohne Accentzeichen): cúpo, díjo, trájo, supo, etc).

Von dem Definido werden bei allen Verben regelmäßig abgeleitet das Imperfekt, Futur und Konditional des Konjunktivs durch die Endungen iése (yése), iére und iéra: que yo anduviése, que yo anduviére, que yo anduviéra. Also: asiése, cupiére, diéra; hubiése, hiciése, pudiése, quisiése, tuviése, viése; cayése, oyése, trayése. Mit ése, ére, éra: fuí, fuése, fuére, fuéra; que yo dijése, dijére, dijéra, daß ich sagte, sagen werde, sagen würde; ebenso trajése, etc.

Das Imperfekt und das Konditional des Konjunktivs sind deshalb besonders wichtig, weil in den Bedingungssätzen eines für das andere stehen kann: compraría libros, si tuviése oder tuviéra dinero, ich würde Bücher kaufen, wenn ich Geld hätte; habríamos ido, si hubiésemos oder hubiéramos sabido, wir würden gegangen sein, wenn wir gewußt hätten. Das Futur des Konjunktivs wird selten gebraucht, z. B. haz esto si pudiéres (dafür gewöhnlich si puedes), thue dies, wenn du etwa können wirst (kannst), oder in dem Sprüchwort: Donde fuéres, haz lo que viéres, wo du auch hingehen (wo du auch sein) solltest, thue was du siehst (etwa sehen solltest).

Anmerkung. Bei folgenden Formen erinnere man sich an die entsprechenden lateinischen und französischen Formen, also bei quepo, cupe an lat. capio, cepi; bei dí, ich gab, an do, dedi; bei digo an lat. dico, bei dije an dixi und je dis; bei dicho an dictum; bei hize an je fis (das lateinische f wird im Spanischen meist h), bei hecho an factum; bei fuí an fui, je fus; bei pude an je pus; bei puse an posui und bei puesto an pósitum; bei quise an j'acquis, bei sepo an sapio, bei supe an je sus, bei traje an traxi, bei vine an je vins, bei vi an vidi und je vis.

Sämtliche Zeiten eines unregelmäßigen Verbs.

Man bilde nach dem folgenden Schema — mündlich und schriftlich — sämtliche Zeiten der 22 unregelmäßigen Verba:

caér, fallen, Stamm: ca-.

1. Vom Stamm des Infinitivs:

Präs. Indik.:	caigo, caes, cae, caemos, caéis, caen.
Präs. Konj.:	que yo caiga, caigas, caiga, etc.
Imperativ:	cae! caiga V.! caigamos! caéd! caigan Vds.!
Imperf. Ind.:	caia, caias, caia, caíamos, etc.
Partizipien:	caido, cayendo.
Futur:	caeré, caerás, caerá, etc.
Kondit.:	caeria, caerias, caeria, etc.
Definido:	ca-í, ca-íste, cayó, caímos, caisteis, cayeron.

Vom Definido:

Imperf. Konj.:	si yo cayese, cayeses, etc.
Fut. Konj.:	cayere, cayeres, etc.
Kondit. Konj.:	si yo cayera, cayeras, etc.

Zusammengesetzte Zeiten: he caido, habia (hube) caido, habré caido, etc.

Das Geſchlecht der Subſtantive.

Der **Bedeutung** nach ſind:

männlich: 1. Die Namen der männlichen Weſen, z. B. el muchacho, der Knabe; el jesuita, der Jeſuit; el cura, der Pfarrer; el espía, der Spion.

2) Die Namen der Völker, Flüſſe, Berge, Winde, Himmelsgegenden, Wochentage.

Ausgenommen: la tramontana, der Nordwind, und la brisa, der Nordoſtwind.

3) Subſtantivierte Wörter: el español, das Spaniſche, (auch: der Spanier); el azúl, das Blau; el bailar, das Tanzen; el no, das Nein; el contra, das Wider.

weiblich: 1. Die Namen weiblicher Weſen.

2. Die Länder- und Ortsnamen auf a.

Bemerkung: El Perú, el Tyrol, el Brasil, Toledo, Chicago, Madrid ſind alſo männlich und man ſagt Toledo fué sitiado (belagert) und Chicago ha sido destruido (iſt zerſtört worden) por el fuego. Man kann aber ſolche eigentlich männliche Namen auch weiblich nehmen, wenn man la ciudad (provincia, villa, aldea) dazu denkt. Man kann alſo auch ſagen: Toledo (d. h. la ciudad de T.) fué sitiada; Chicago (d. h. la ciudad de Ch.) ha sido destruida; Madrid (d. h. la villa de M.) es muy limpia.

3) Die Namen der Buchſtaben, weil la letra (der Buchſtabe) dazu zu denken iſt: la a, la b etc.

Bemerkung: Dazu merke man la vocal, der Vokal, la consonante, der Konſonant, el consonante, der Reim.

Der **Endung** nach ſind:

männlich: 1. Die meiſten Subſtantiva auf o (und u).

Ausgenommen: la mano, die Hand, das Buch (Papier); la tribu, der Volksſtamm.

2. Die auf einen betonten Vokal endigenden: el café, el sofá, etc. (außer la fé, der Glaube).

3. Die meiſten auf n und r.

weiblich: 1. Die auf unbetontes a (außer el día, der Tag).

2. Die auf ie, ide, umbre, z. B. especie, costumbre.

3. Die auf ión, z. B. nación.

4. Die auf ez (Eigenſchaft, Zuſtand), z. B. vejez, Alter; niñez, Kindheit.

NB. Für die anderen Endungen giebt es keine Regel.

Bemerkungen.

1. Doppelgeſchlechtige. el und la árabe, Araber, -in; el und la cómplice, Mitſchuldige; el und la indígena, Eingeborne; el und la sirviente, Diener, -in, etc.

2. Verſchiedene Bedeutung haben je nach dem Geſchlechte:

el ayuda, der Gehilfe.	la ayuda, die Hilfe.
el bestia, der Dummkopf.	la bestia, das Tier.
el cabeza (cabezilla), Parteiführer.	la cabeza (-illa), Kopf (Köpfchen).
el capital, das Kapital.	la capital, die Hauptſtadt.
el cólera, die Cholera.	la cólera, der Zorn.

Me recomendó su amigo, er empfahl mir seinen Freund.
Me recomendó á su amigo, er empfahl mich seinem Freunde.

el cometa, der Komet.
el corriente, der laufende Monat.
el cura, der Pfarrer.
el frente, die Vorderseite.
el justicia, der Richter.
el lengua, der Dolmetscher.
el moral, der Maulbeerbaum.
el órden, die Ordnung.

el parte, der Bericht.
el pez, der Fisch.
el recluta, der Rekrut.

la cometa, der Papierdrache.
la corriente, die Strömung.
la cura, die Heilung, Kur.
la frente, die Stirn.
la justicia, die Gerechtigkeit.
la lengua, die Zunge, Sprache.
la moral, die Moral.
la órden, der Befehl, die Ordre, der Orden.

la parte, der Teil.
la pez, das Pech.
la recluta, die Rekrutierung.

3. Geschlecht der Tiere: la cigüeña, der Storch; la cigüeña hembra, der weibliche Storch. — la liebre, der Hase; la liebre macho, der männliche Hase.

4. el arte, die Kunst, ist in der Einzahl weiblich, doch sagt man natürlich el (statt la) arte; im Plural ist es männlich: los artes, aber weiblich mit Adjektiv: las bellas artes.

5. el und la mar, das Meer.

6. los padres, die Väter, und: die Eltern; los hijos, die Söhne und die Kinder; los hermanos, die Brüder und die Geschwister; los reyes, die Könige und das Königspaar; ebenso los condes, die Grafen und das gräfliche Paar, los duques etc.

7. Zusammengesetzte Wörter. el guardacabras, der Ziegenhirt; el und la azotacalles, Pflastertreter, -in; la estrellamar, die Maiblume; el sacabotas, der Stiefelzieher; el cortaplumas, das Federmesser; el aguardiente, der Branntwein.

Zur Orthographie.

1. Wer lateinisch gelernt hat, muß sich merken, daß die Doppelkonsonanten lateinischer Wörter (z. B. vacca, Kuh; accentus, Accent; summus, der höchste; colligere, sammeln, u. s. w.) im Spanischen meistens zu einfachen Konsonanten werden (vaca, acento, sumo, colegir).

Anmerkung. Ausgenommen ist rr.

2. Die Trennung der Wörter geschieht nach Silben.

a. Jeder Vokal, auf den ein einfacher Konsonant folgt, schließt eine Silbe: di-ne-ro; gra-ma-ti-ca.

Anmerkung. Einfache (also untrennbare) Konsonanten sind auch ch, ll, ñ: ca-chu-cha; ca-llar; ca-lle; Se-vi-lla; ni-ña; le-ña.

b. Wenn zwei Konsonanten zwischen Vokalen stehen, so kommt der erste Konsonant zur ersten Silbe und der zweite Konsonant zur zweiten Silbe: com-bate; al-mi-ran-te. Wenn aber der zweite Konsonant ein l oder r ist, so kommen beide zur zweiten Silbe: ha-blar, a-fli-gir, po-bre, Pa-blo, ne-gro. Auch rr kommen zur folgenden Silbe: pe-rro, fe-rro-ca-rril. Wenn aber der erste Konsonant ein s ist, wird wieder geteilt: Is-ra-el, is-la, es-pe-rar, res-pon-der.

c. Bei drei und vier Konsonanten ist es ganz ähnlich: cons-tan-te, te-rres-tre, si-em-pre, en-trar, nu-es-tro, cons-tar, ins-pi-rar, ins-tru-ir, abs-trac-to, cons-truc-ci-on.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

24. Brief
Lektion 98–101.

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Nonagésima Octava.

Achtundneunzigste Lektion.

Correspondencia. III.

Circulares y Cartas de recomendación.

Der Inhalt der Handelsbriefe ist in der Regel ein bestimmt gegebener. So sind z. B. bei Zirkularen über die Gründung eines Geschäftes die mitzuteilenden Hauptpunkte folgende: I. Die Mitteilung, daß man ein Geschäft gegründet hat unter Angabe der Art des Geschäfts und der Firma. II. Die Begründung dieser Thatsache durch Angabe der Mittel und der persönlichen Befähigung. III. Bitte um Zuwendung der Kundschaft unter Hinweis auf billige Bedingungen und prompte Bedienung. IV. Hinweis auf die Unterschrift(en) und Schlußformel. Die üblichsten Formeln oder Phrasen, welche hierfür gebraucht werden, sind folgende:

I. Mitteilung der Geschäftsgründung.

a. Tengo el honor de participar (avisar, prevenir, noticiar, comunicar) á V. que desde el 1° del presente (mes) he establecido en esta plaza una casa.

b. una casa que con preferencia se dedicará (sich widmen wird) al comercio de generos manufacturados (Manufakturwaren).

c. y (que) girará (und geführt werden wird) bajo la razón social (Firma) de

Alfonso Herreta.

II. Begründung.

Mis conocimientos de la plaza (Platzkenntnis), y las relaciones que he tenido ocasion de anudar (anzuknüpfen) con las principales casas de esta (des hiesigen Platzes) durante prolongada carrera mercantil, me ponen en estado (setzen mich in stand) de cumplir á su entera satisfacción (zu Ihrer vollkommenen Zufriedenheit) toda orden (jeden Auftrag) con que tuvieren á bien (mit welchem belieben werden) favorecerme mis comitentes (Geschäftsfreunde).

Además los recursos (Mittel, Kapitalien) de que dispongo me permiten conceder términos cómodos y convenientes para pagos (bequeme und günstige Zahlungsbedingungen).

III. Bitte um Kundschaft.

. . . . . y espero que mis precios corrientes (Preiskourant), que me permito adjuntar (beizufügen), por su modicidad (Billigkeit) inducirán á V. (Sie veranlassen werden) á darme la preferencia en sus órdenes para esta plaza.

IV. Schluß.

En la esperanza (Hoffnung) de que tendrá V. á bien (daß Sie belieben werden) disponer (Gebrauch zu machen) de mis servicios (de mi oferta),

. . . . . suplíco (bitte ich) (que V.) tome buena nota de mi firma (Unterschrift),

. . . . . y me ofrezco á las órdenes de V. muy atento y S. S. Q. B. S. M. (d. h. Seguro Servidor Quien Besa Sus Manos, zuverlässiger Diener, der Ihre Hände küßt).

Alfonso Herreta.

Bemerkungen.

tuvieren (á bien) ist Konj. Futur; tome statt que V. tome ist Konj. des Präsens. — tener á bien disponer, zu disponieren belieben; tenga V. á bien disponer! belieben Sie zu verfügen! — me ofrezco á V. (oder á las órdenes de V.) muy atento y seguro servidor, ich erbiete mich Ihnen (oder Ihren Befehlen, Aufträgen) als Ihren aufrichtigen und zuverlässigen Diener, d. h. ich bin Ihr aufrichtiger u. s. w. Diener, soviel als: hochachtungsvoll Ihr ergebenster X.). — S. S. ist Abkürzung für Seguro Servidor; und Q. B. S. M. oder Q. S. M. B. ist eine schriftliche Formel ähnlich unserer deutschen mündlichen Formel: »Küß' die Hand«; sie kann weggelassen werden. — Obiger Text zusammengestellt ist ein Zirkular über eine Geschäftsgründung.

Andere Formeln.

Mitteilung der Thatsache der Geschäftsgründung.

1. Tengo el honor de comunicar á V. que acabo de fundar (establecer) (daß ich soeben gegründet habe) una casa de comisión especial para la compra y la expedición (Spedition) de los articulos de París.

2. Nos tomamos la libertad de participar á V. nuestra intención de formar (establecer, fundar, abrir) en esta (hier) una casa de comercio que dará principio á sus giros (welche ins Leben treten wird) el primero del proximo mes bajo la razón de

Nolte y Gruber.

Nos ocuparemos principalm^te en el ramo (Geſchäftszweig) de comisión para el norte de Europa.

3. Tenemos el honor de poner en conocimiento de V.V. que acabamos de establecer en esta una casa de comercio bajo la razón de

Carsten y Malters.

Nos dedicaremos esclusivamente á la compra y venta en comisión de toda clase de generos.

Mittel.

1. He estado empleado durante 12 años en una de las casas mas importantes que se ocupan en esta plaza en este género de comisión.

Pongo á la entera disposición de V. mi larga experiencia en este comercio.

2. Los amplios fondos que poseémos y el conocimiento exacto del comercio del norte de la Europa (que hemos adquirido así en esta plaza como en otros lugares respectivos) nos ponen en estado de desempeñar con toda la actividad cualesquiera operaciones que nuestros amigos gustaren encargarnos (welche ... belieben werden, uns aufzutragen).

3. En cuanto á los informes que V.V. pueden desear sobre nuestros recursos y capital, así como sobre nuestro carácter y nuestros conocimientos mercantiles podemos referírnos á las casas muy estimadas de diferentes plazas marítimas que van indicadas (die angegeben ſind) á continuación (weiter unten).

oder:

En este comercio, como nos lisonjeamos (wir uns ſchmeicheln), hemos adquirido conocimientos profundos, habiendo trabajado (gearbeitet) cada uno de nosotros en casas bien reputadas, ocupadas en este ramo así en ésta (hier) como en Londres.

Además de esto nuestro consocio Sr. D^n. (Don) *Augusto Mauron* ha viajado por mucho tiempo en el interior de Alemania.

Bitte um Aufträge und Schluß.

1. Con la esperanza de verme favorecido en breve con las órdenes de V., le ruego (que) acepte mis cumplimientos. X.

2. Esperamos que, en casos ocurrentes seremos favorecidos con su confianza (Vertrauen). Celebraríamos mucho si el precio cor-

riente que le acompañamos (beilegen) le diese márgen (Ihnen Anlaß gäbe) á valerse (Gebrauch zu machen) de nuestros ofrecimientos (servicios). Suplicándole tome nota de nuestras signaturas (firmas) se repiten de V. afectísimos

Seg. Serv. Q. S. M. B.
X. & N.

3. Les suplicamos tomen razón (nota) de nuestras firmas respectivas (refiriéndonos á las casas que van señaladas (angeführt sind) al pié) y acepten V. V. las veras (Versicherungen) del respeto con que somos

S. S. S. S. Q. B. S. S. M. M.
X.
N.

oder:

Rogando (bittend) á V. V. (que) se sirvan tomar nota de nt^ras (= nuestras) firmas respectivas les (Ihnen) aseguramos de la consideración distinguida de estos sus

S. S. Q. S. M. B.

El Sr. D^n Augusto B. firmará ... *B. y F.*

El Sr. D^n Enrique F. firmará (wird zeichnen) ...

Bemerkungen.

en esta (d. h. plaza) heißt: in hiesiger Stadt; en esa heißt: an dortigem (Ihrem, d. h. des Angeredeten) Platze; aquella plaza oder ciudad bezeichnet einen dritten Ort. — servir wird eigentümlich gebraucht: Sirve esta para avisar á V., dieser Brief dient dazu, d. h. soll Sie benachrichtigen, oder: Zweck dieses Schreibens ist, Sie zu benachrichtigen; mit Se sirva (V.) oder Tenga (V.) á bien wird das deutsche »Belieben Sie« oder »gefälligst« ausgedrückt! So heißt: Le rogamos se sirva (oder: tenga á bien) pagar (wobei que vor se sirva und tenga zu ergänzen ist) heißt: Zahlen Sie gefälligst! — principalm^te ist Abkürzung für principalmente; S. S. heißt: Servidores; M. M. heißt: Manos. — gustaren ist die höfliche Form des Konj. Fut.; que (V. V.) gustaren encargarnos, welche Sie belieben werden, uns aufzutragen. — D^n (Don) steht nur vor dem Taufnamen, nie vor dem Familiennamen. — que, daß, wird sehr häufig weggelassen, z. B. le ruego (que) acepte, etc. — el márgen, der Rand, heißt: Anlaß in der Formel dar márgen. — se repite, me repito (eigentlich: ich wiederhole mich, ich erkläre mich wiederholt) in der Schlußformel entspricht dem deutschen: »ich verbleibe«; in demselben Sinne wird auch quedo (auch me ofrezco) gebraucht. — al pié, unten, am Fuße; á continuación, weiter unten. — Durch Zusammenstellung der obigen Sätze wird man drei Cirkulare erhalten.

Cartas de recomendación (Empfehlungsbriefe).

I. Nennung des Überbringers des Briefes. II. Grund seiner Reise. III. Bitte demselben gefällig zu sein. IV. Dank zum voraus für die zu erweisende Güte. V. Schluß.

I. Nennung des Überbringers des Briefes.

1. Será portador (dador, Träger, Überbringer) de la presente el Sr. D. A. Garrido, uno de los jefes de la respetable casa de Garrido

y Herreta de esta, con la cual hace muchos años estamos en relaciones.

2. Nos tomamos la libertad de recomendar á V. muy particularmente al (den) dador de la presente que será el Sr. D. August Schmidt, hijo mayor del Sr. D. August Schmidt de la muy estimable casa de Schmidt y Meyer en esta (plaza).

3. Deseando ser útil al Sr. Brunot, nuestro amigo de esta, nos tomamos la libertad de dirigir á V. V. y de recomendar particularmente á la bondad de V. V. al (den) Sr. Dumoulin, su corredor.

II. Grund der Reise.

1. Está este amigo á punto de salir de ésta con dirección á ese (Ihren) puerto y otros puntos de la costa del Pacífico, con objeto de adquirir nuevas relaciones y hallar nuevos mercados de consumo para sus géneros.

2. Este estimable joven, amigo nuestro, está á punto de dirigirse á España por la via de Inglaterra con negocios (in Geschäften) de su casa . . . .

3. . . . . que se propone recorrer las plazas mas importantes de España á fin de crear algunas relaciones para la nueva casa que el Sr. Brunot acaba de establecer en esta (hier).

III. Bitte demselben gefällig zu sein.

1. Nos es tanto mas grato (um so angenehmer) recomendar á V. V. al Sr. Garrido, cuanto que (als) tenemos la convicción de que (V. V.) le acogerán (ihn aufnehmen werden) con su conocida amabilidad y de que, entre todos nuestros amigos de esa (in Ihrer Stadt), nadie mejor que V. V. podrá ayudarle (ihm behülflich sein) en su proyecto (Vorhaben).

2. . . . y suplicamos á V. rendidamente (dringend) tenga la bondad de ayudarle con sus consejos y su apoyo (Unterstützung), y de procurar (dafür zu sorgen) que su permanencia (Aufenthalt) en esa (Ihrer) capital sea lo mas agradable posible (so angenehm als möglich).

3. Agradeceríamos á V. V. infinito que le diéran (daß, d. h. wenn Sie ihm geben würden) algunos informes sobre las casas con las cuales pueda sin recelo (Gefahr) entrar en relaciones.

IV. Dank und Schluß.

1. Damos á V. V. anticipadas gracias (Dank zum voraus) por todo

lo que pudieren (können werden) hacer en favor de nuestro recomendado ..... y les rogamos dispongan para cuanto se ofreciere (für alles, was sich darbieten mag, d. h. bei jeder Gelegenheit) de estos

S. S. S. Q. B. S. M.
J. H. y C^{a}.

2. Tenga la seguridad (seien Sie versichert) de que siempre será ntro (= nuestro) empeño (Bemühen) atender (zu berücksichtigen), cual lo merecen (wie sie, d. h. Ihre Empfehlungen es verdienen; d. h. gebührend), sus recomendaciones, y rívase V. disponer en casos parecidos (ähnlichen) con toda franqueza de estos (dieser, d. h. Ihrer ergebensten)

S. S. S. Q. B. S. M.
X.

3. Reciban de antemano (zum voraus) nuestras sinceras gracias y manden (d. h. V. V. und gebieten Sie) en lo que se ofreciere (jederzeit) á

S. S. S. Q. B. S. M.
X. y Y.

Bemerkungen.

ofreciére ist Konjunktiv des Futurs; diéra ist Konjunktiv des Konditionals; beides sind höfliche Formen. — Man wird leicht aus dem obigen Texte drei Briefe zusammensetzen, wenn man für den ersten Brief die Sätze unter 1, für den zweiten die Sätze unter 2 und für den dritten die unter 3 nimmt.

Lección Nonagésima Nona.

Neunundneunzigste Lektion.

Correspondencia. IV.

Los Fines de las Cartas. (Briefschlüsse.)

Las cartas se terminan con (endigen mit) ciertas fórmulas que manifiestan un sentimiento afectuoso (freundschaftlich) ó respetuoso (achtungsvoll) por la persona á la cual se escribe y que van seguidas (gefolgt) de la firma (Unterschrift). En las cartas de negocios el que escribe (der Schreibende) se sirve de las siguientes fórmulas:

1. Tengo el honor de saludarle. (Tenemos el honor de saludarlos.)
2. Sírvase V. creerme su afectísimo servidor.
3. Acepte V. nuestros distinguidos saludos.
4. Acepte V. la expresión de mis cordiales saludos.

5. Su afectísimo servidor.

6. De V. V. nos suscribimos como siempre muy at^{os} (= atentos) y S. S. (= Seguros Servidores)
Q. B. S. M. (quienes besan sus manos)
St. y M.

7. Somos con sumo respeto de V. V.
S. S. (= Seguros Servidores) Q. B. S. M.
N. y R.

8. Se repiten (es wiederholen ſich, d. h. es erklären ſich wiederholt als Ihre) sus afm^{os} (= afectísimos) S. S. Q. B. S. M.
X. y S.

9. Manden V. V. cuanto gusten (verfügen Sie nach Belieben) á sus ats y segs (= atentos y seguros) serv^{s}
Q. S. M. B.
M. y N.

10. Me ofrezco á las órdenes de V. V. su S. S. Q. S. M. B.
(Seguro Servidor quien sus manos besa)
X.

11. Se ofrecen á la disposición de V. V. con sumo afecto sus
S. S. Q. S. M. B.
X., Y. y C^{a}.

12. Quedo (ich verbleibe) de V. S. S. Q. B. S. M. N.

Agarduando su contestación, se repite á sus órdenes su afectísimo serv^{r} Q. B. S. M.

13. Quedamos (ó: Somos) de V. S. S. Q. B. S. M.
X. y R.

14. Me reítero (Nos reiteramos) S. (sus) S. S. Q. B. S. M.
N. y L.

15. Tengo el honor de repetirme su seguro servidor Q. B. S. M.
R.

15. Me repito de V. muy atento S. S.

16. Nada de particular (zu ergänzen: tengo) que decir á V. sino repetirse (ich habe nichts weiteres zu ſagen als zu verbleiben d. h. daß ich verbleibe) siempre su af^{mo} amigo y S. S.

17. Sin otra cosa particular que añadir (hinzuzufügen) se repite suyo ...

18. Es cuanto ocurre (das ist was zu sagen hat) por hoy á este su atento S. S.

19. Sin mas por hoy (ohne Ihnen für heute mehr mitzuteilen zu haben) nos suscribimos (nos firmamos) de Vs....

Schlußformeln
in Verbindung mit Dank, Bitte, Beziehung ꝛc.

20. Refiriéndonos á la adjunta nota de cambios, quedamos sus af^mos amigos y atentos S. S. —

21. Incluyendo á Vs. nuestra última revista del estado (Übersicht über den Stand) de esta plaza, somos como siempre sus afect^mos S. S.

22. Suplicando (Rogando) á Vs., se sirvan contestarnos lo mas pronto posible, quedamos suyos af^mos amigos —

23. Recomiendo á V. la inclusa para su pronto despacho repitiéndome como siempre su af^mo S. S.

24. Si le puedo ser útil en algo, disponga V. con franqueza (con toda libertad) de este su (oder de los servicios de su af^mo —) —.

25. Esperando vernos (verme) favorecidos (o) con su respuesta (contestación) sin retardo (por el correo inmediato, oder: á vuelta del correo), nos repetimos (me repito) —

26. Rogamos á V. V. (zu ergänzen que, daß Sie) tomen conocimiento (buena nota) de nuestras firmas y (que) manden á (und zu verfügen über) estos sus at^s serv^s Q. B. S. M. X. y R.

27. Esperando (que) nos favorecerán V. V. bien pronto con sus encargos, les rogamos (que zu ergänzen) acepten la expresión del sumo respeto con que somos de V. V. S. S. —

28. Damos á V. V. anticipadas (zum voraus) gracias por todo lo que pudieren hacer en favor de nuestro recomendado y les rogamos dispongan para cuanto se ofreciere de estos S. S. S. Q. B. S. M.
X. y R.

29. Llamando su atención de N. á nuestra circular de 31 de Marzo, que va (geht, d. h. beigeschlossen ist) con esta, nos repetimos sus at^s y S. S. —

30. Nos seria muy grato (el) ver reanimarse (sich beleben) ntras (nuestras) relaciones con V. y en la esperanza de ver verificado ntro deseo quedamos sus mas at^s y S. S.

Anmerkung. Von solchen Formeln muß man sich eine Sammlung anlegen.

Anrede und Schluß in Privatbriefen.

Anreden:

Apreciado amigo nuestro, — Mi estimado amigo, — Muy apreciable amigo mio, — Querido amigo, — Muy Señora mia, — Muy apreciable señora mia, — Muy Señora mia de todo mi aprecio, — (Muy) Apreciable Señorita (Fräulein) mia, —

Schlüsse:

Reciba V. el afecto de su amigo N. N. — Se repite suyo N. N. oder: »Suyo Carl Meyer«. — Queda de V. como siempre su af^{mo} amigo N. N. — Todo suyo. — Su afectísimo Servidor. — Tu amigo. — Su segura servidora. — Su afectisima María Gonzalez.

Schluß mit Grüßen an andere.

1. Agradaceré á V. dé (statt que V. dé, daß Sie geben, d. h. ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie ausrichten würden) mis recuerdos (memorias oder expresiones Grüße) á la Señora su esposa (C. P. B.) oder (vertraulicher): á mi Señora Dª Carlota (C. P. B.) y de mas familia.

De V. af^{mo} y Seg^{o} Servidor Q. S. M. B.

Anmerkung. Die Formel Q. S. M. B. wird Damen gegenüber Q. S. P. (d. h. piés, Füße) B.; ebenso C. P. B. = cuyos piés beso. Daher gehört auch die mündliche Formel: á los piés de V. (zu Ihren Füßen, d. h. lege ich mich zu Ihren Füßen).

2. Póngame V. á los piés (Wollen Sie mich legen zu den Füßen der . . .) de mi Señora Dª Gabriela (C. P. B.) y disponga del afecto de su amigo y S. S.

3. Con afectuosos recuerdos para toda su apreciable familia (suplíco á V.) disponga (V.) de su af^{mo} y seg^{o} servidor.

N. N.

Lección Centésima.

Hundertste Lektion.

Correspondencia. V.

Redensarten, welche häufig im schriftlichen Ausdruck gebraucht werden:

Absenden, Übersenden.

1. Tenemos el gusto de acompañarle adjuntos (Ihnen anbei zu übersenden) talón y factura de un . . .

2. Tenemos el gusto de acompañar adjuntos, conocimiento (Konnossement), declaración y factura de 6 cajas . . .

3. Acompañamos (wir überſenden Ihnen hiermit) conocimiento y factura de 138 bocoyes (Faß) de espíritu (Sprit) . . . oder: de 186 sacos arroz (Sack Reis) . . .

4. Le acompaño conocimiento de 150 sacos café (oder barriles azúcar) . . .

Beſtellen.

1. Sirvase V. mandar remitirnos (Wollen Sie uns ſchicken laſſen) por ferrocarril, 50 piezas . . .

2. Adjunta va una nota de pedido (Beſtellung) que les suplico (zu ergänzen que) manden despachar (uns ſchicken zu laſſen) á la mayor brevedad posible (in kürzeſter Friſt) por la via acostumbrada (auf dem gewöhnlichen Wege) . . .

3. Tenemos el gusto de incluirle adjunta (Ihnen beifolgend zu überſenden) una nota de pedido de efectos (Waren) de perfumería y quincalla, que podrá V. expedir por la via acostumbrada . . .

4. Rogamos á V. V. se sirvan tomar buena nota del adjunto pedido botellas vino espumoso (Champagne), cuya buena ejecución les comendamos con toda eficacia (dringend) . . .

5. Les acompañamos la adjunta nota, artículos de cristal de Bohemia (böhmiſche Glaswaren) que necesitamos (brauchen), á fin que se sirvan remitirnoslos (damit Sie uns dieſelben überſenden) á la mayor brevedad posible . . .

Bedauern, Entſchuldigung.

1. Ruego á V. (que zu ergänzen) disimule (daß Sie entſchuldigen mögen) la molestia (Beläſtigung) . . .

2. Esperamos (que zu ergänzen) no tomen á mal (daß Sie nicht übelnehmen) que haya dispuesto (daß ich verfügt habe) . . .

3. Me veo en la necesidad de enviar á V. adjunta . . .

4. Dispense V. la molestia y disponga . . .

5. Pardonen V. V. la molestia que les causamos y dispongan como gusten de estos S. S. S. Q. B. S. M. . . .

6. Sintiendo sobremanera las molestias que este asunto (Geſchäft, Angelegenheit) les ha causado á V. V. me repito S. S. S. Q. B. S. M.

7. Siento infinito no poder servirles . . .

8. Sentimos que los empeños (Bemühungen) del que escribe (des Unterzeichneten) no hayan surtido efecto (wirkungslos blieben). . . .

9. Desgraciadamente (bedauerlicherweiſe) acaban de llegar . . .

10. Nos vemos precisados (genötigt) á traspasar (überschreiten) el crédito . . .

Bedingungen.

1. Correspondo (ich entspreche) á todas estas condiciones . . .

2. Si estas condiciones convienen á V.V., les suplicamos (zu ergänzen que) nos lo comuniquen sin pérdida de tiempo.

3. Espero que las condiciones siguientes hallarán su aprobación.

4. No podemos convenir del todo con sus condiciones.

5. Estamos prontos á concederle $^1/_2$ % de comisión sobre todo negocio hecho con parroquianos nuevos (Geschäft gemacht mit neuen Kunden).

Beeilen.

1. Nos hemos apresurado á ejecutar (auszuführen) la órden que V.V. se han servido darnos (welche Sie beliebt haben, uns zu geben) en su favorecida de 10 de Marzo . . .

Beischließen.

1. Incluimos á la presente . . .

2. Me tomo la libertad de incluirle á V. 1200 reales . . .

3. Le remitimos á V. adjunta la cuenta de . . .

4. Para su gobierno (zu Ihrer Richtschnur) adjuntamos . . .

Bemühen, Besorgt sein.

1. Trataré para acelerar (ich werde mich bemühen zu beschleunigen) la liquidación . . .

2. Será nuestro empeño (Bemühung; es wird uns angenehm sein) aprovechar las ventajas de n/a (nuestra) plaza en provecho (zum Vorteil) de n/s amigos oder atender lo mejor posible los intereses de n/s amigos.

3. Tendremos el mayor cuidado (Sorgfalt) en la ejecución de sus órdenes.

Benützen.

1. Aprovechamos (wir benützen) esta ocasión para recomendar . . .

2. Aprovecho esta oportunidad para ofrecerle á V. mis servicios.

3. Me valgo (ich benütze) de esta oportunidad para ofrecerle á V. mis servicios.

Beschließen.

1. He resuelto (beschlossen) asociar (zu associeren) á mis negocios á mi hijo Jorge.

Danken.

1. Le esteríamos á V. en extremo agradecidos, si tuviera V. á bien darnos algunos informes sobre . . .

2. Permítame V. darle mis gracias por la puntualidad con que ha atendido (Sie besorgt haben) este negocio.

3. Agradeceremos sinceramente (infinito) á V. V. (zu ergänzen que) tengan á bien tomar (einzuziehen) informes sobre . . . oder: acojiesen (wenn Sie aufnehmen würden) bien á n/o acreditado.

4. Damos á V. V. las gracias por todo lo que . . .

5. Agradezco (ich danke für) su exactitud en remitir . . .

6. Damos á V. V. anticipadas (zum voraus) gracias por todo lo que . . .

7. Les agradecemos sobre manera todo lo que V. se sirve decirnos de . . .

8. Le agradecemos mucho su oferta . . .

9. Les agradezco mucho las ofertas que se han servido hacerme.

10. Les estoy sumamente agradecido por la orden que han tenido V. V. á bien darme en su estimable de 14 del corriente.

11. Finalmente expresamos nuestras mas sinceras gracias á su Sr. Meyer por sus empeños.

Freuen.

1. Nos seria muy grato (angenehm) ver (zu sehen) reanimarse (sich wiederbeleben) n/s relaciones con V.

2. Celebraré mucho que (es wird mich sehr freuen, wenn) V. me honre con sus pedidos.

3. Mucha satisfacción tendría en merecer (wenn ich verdienen, d. h. gewinnen könnte) la confianza de V.

4. Yo tendré mucho gusto en prestar á V. el mismo servicio si el caso se presenta.

5. Me alegro mucho de haberles sido útil en esta ocasión.

6. Nos alegramos mucho de haber podido contribuir á asegurarle una buena acogida.

7. Tengo la satisfacción de poder anunciar á V. que . . .

8. Me hallo en la ventajosa (vorteilhaft) posición para desempeñar (besorgen) con acierto (Erfolg) este género de comisiones.

Hoffen.

1. Espero que V. dispensará (gewähren) á nuestra casa lamisma

confianza con que honraba (Sie beehrten) á la casa anterior (oder: que V. honrará nuestra casa con la misma confianza).

2. Espero corresponder dignamente á la confianza que me dispensen (das Sie mir gewähren mögen).

Rechnen auf ...

1. V. puede contar con mi discreción.

2. Pueden (V.V.) contar con que (darauf, daß) dicho señor será recibido por mi con la atención debido á su distinguido rango (Rang).

3. Yo personalmente me constituyo (erkläre mich) responsable de ... y me obligo á reembolsar las sumas.

Ueberzeugung.

1. Estamos bien persuadidos de no poder proporcionarle (anschaffen) al Sr. X. ...

2. Estamos seguros de que (davon daß) V. tomará tanto interés como lo tomamos nosotros en la prosperidad de la referída (betreffenden) casa.

3. Tenga V. la seguridad de que siempre guardaré un grato recuerdo (Andenken) de nuestras relaciones comerciales.

4. Crean V.V. que no omitiremos nada para complacer (gefällig zu sein) á su recomendado.

5. Esté V. seguro, que aprovecharemos con el mayor placer toda ocasión en que ...

Wünschen.

1. Desearíamos que nuestra casa tuviese ocasión frecuente de ocuparse ...

2. Deséo colocarme en una casa (Deseando colocarme; Deseoso de colocarme.

Lección Centésima Primera.

Hundertunderste Lektion.

Correspondencia. VI.

Zwei Briefe nebst Antwort.

Ofrecimiento de servicios (Dienstanerbieten) de un empleado.

Paris, 3 de marzo de 1893.

Á los Señores *Dardenas y Cia*, en Nantes.

Muy Señores mios,

He sabido (erfahren) que V.V. debian tomar un empleado que

estuviera muy al corriente de (bewandert in) su clase (Ihrer Art) de negocios, y capaz de llevar la correspondencia en frances y en aleman.

Encontrándome yo en el caso de llenar (erfüllen, genügen) esas condiciones, me tomo la libertad de ofrecerles mis servicios, para el caso en que el empleo (Stelle) se hallase aún vacante. Los Señores *Müller y Cia*, de esta ciudad, en cuya casa he estado empleado durante muchos años, les darán respecto mí todos los informes de que puedan tener necesidad, y me atrevo (erkühne mich, erlaube mir) á asegurar á V.V. que si me honran con su confianza, todos mis esfuerzos (Anstrengungen, Bemühungen) tenderán (darauf gerichtet sein werden) á justificarla (es zu rechtfertigen).

Aguardando una respuesta favorable,
Soy con respeto de V.V. su muy humilde (ergebener)
y muy obediente servidor.
C. Maier,
67, calle de Londres.

Respuesta.

Paris, 8 de marzo de 1893.

Muy Señor nuestro,

El empleo de dependiente (Kommis) acerca del cual V. nos ha escrito estará vacante al fin del mes próximo. Los emolumentos (Salär) son de 2000 francos por año al principiar (für den Anfang); pero si la persona que tomásemos (die wir nehmen würden) respondiese completamente á nuestra pretensión, los aumentaremos sucesivamente á 2400, 2700 y 3000 francos.

Si V. nos hace saber (wissen läßt, mitteilt) que está (daß Sie sind) dispuesto á aceptar estas condiciones, acojeremos (werden wir annehmen) su demanda (Ihr Gesuch), dirigiéndonos á los Señores *Müller y Cia*, de quienes V. se autoríza (auf die Sie sich berufen).

Acepte V. nuestros distinguidos saludos.
Dardenas y Cia.

Á un amigo para pedirle dinero prestado (um ihn um ein Darlehen zu bitten).

Querido amigo,

Siempre me has manifestado algun afecto (Freundschaft bezeigt), para que yo no vacíle en acudir á (so daß ich keinen Anstand nehme, Zuflucht zu

nehmen zu) tu amabilidad en la situación algo fastidiosa (peinlich) en que me encuentro hoy. Necesito una suma de 1500 francos, que te devolveré (die ich Dir zurückgeben werde) dentro de tres ó cuatro meses. Te estaria muy reconocido (dankbar), si pudieses hacerme llegar ese dinero de aquí á pocos dias.

Tu amigo

Karl Schmidt,

Calle de Granada, 13, en Madrid.

Paris, 4 de julio de 1893.

Respuesta.

Querido *Karl,*

Estoy verdaderamente muy contrariado (es thut mir ſehr leid) de no poder hacerte el pequeño sevicio que aguardas de mí; no dudes (lo espero) que te prestaria con placer la suma que me pides, si yo la tuviera (tuviese) á mi disposición; pero ahora esto me sería enteramente imposible con (bei) la mayor voluntad del mundo, pues (denn) yo mismo tengo que hacer un pago muy en breve, y no sé todavía dónde encontraré el dinero necesario.

Tu amigo

Ernst Grün.

Lyon, 6 de julio de 1893.

Dialog.

¿Quién ofrece sus servicios á los Señores Dardenas y C^ia? — ¿Dónde habíta el que escribe? — ¿Qué fecha tiene su carta? — ¿Qué ha sabido el Señor Maier? — ¿Qué empleo está vacante en la casa de los Señores D. y C^ia? — ¿Se halla el Señor Maier en el caso de llevar la correspondencia en los dos idiomas? — ¿Á quién (oder: á qué casa) se refiere el Señor Maier? — ¿Qué fórmula emplea Maier al fin de su carta para indicar su respeto (oder: De qué formula se vale M., oder: Por qué fórmula se termína la carta de M.)? — ¿Es cortés (höflich) esta manera de expresarse? — ¿Conoce (Sabe) V. otras fórmulas mas respetuosas que esta? — ¡Dígame otro fin de carta mas familiar! — ¿Qué responden los Señores D. y C^ia? — ¿Qué le dicen acerca de los emolumentos (del salario, del sueldo)? — ¿Acojen su demanda? — ¿Tomarán informes sobre él? — ¿Cuál es el contenido (oder el tenor, Inhalt) de la segunda carta? — ¿Es muy fastidiosa la posición en que se encuentra el amigo que pide dinero prestado? — ¿Qué promesa (Verſprechen) dá el que escribe, tocante al (tocante á; oder: acerca de; oder: con respecto á; oder: en cuanto á; oder: por lo que toca oder mira á; in Betreff) devolverle (oder restituirle) la suma? — ¿Qué le responde su amigo y porqué no puede darle la suma? —

Formularios de Documentos.
Formulare von Dokumenten.

I. Recibo. Quittung.

Fernando Larios
Barcelona.

Recibí (ich empfing) de D. Francisco Santos la cantidad (Summe) de dos mil pesetas que le abono (die ich ihm gutſchreibe) en cuenta.

Barcelona, 7 de diciembre de 1881.

Fernando Larios.

Son Pts. 2.000.

II. Pagaré. Schuldſchein.

Pagaré en virtud del presente (kraft des Gegenwärtigen) y por todo el dia 30 noviembre próximo, á la orden de D. Antonio Tenas, la cantidad de tres mil doscientas veinte pesetas, valor recibido de dicho señor en géneros á mi entera satisfacción.

Reus, 15 octobre 1882.

Felipe Lozano.

Son Pts. 3.220.

III. Letra de Cambio. Wechſel.

Barcelona, 6 junio 1882.

No. 000. Por pts. 3.275.

A ocho dias vista (Sicht) pagará V. por esta primera de cambio (Primawechſel) á la orden de D. Blas González la cantidad de tres mil doscientas setenta y cinco pesetas en oro ú* plata, valor en cuenta con dicho señor, que sentará V. en cuenta mia según aviso de

Salvador, hnos (hermanos).

A D. Francisco Jiménez
Del Comercio.
Madrid.

* ú ſteht ſtatt ó (oder) nach den Grammatiken dann, wenn das auf ó folgende Wort mit o anfängt (z. B. plata ú oro); man ſieht, daß dies auch dann geſchieht, wenn das vor ó ſtehende Wort mit o ſchließt.

METHODE HAEUSSER.

Selbstunterrichtsbriefe
für die spanische Sprache

unter Mitwirkung von Fachmännern
bearbeitet von

25. Brief
Lektion 102–106.

Prof. E. HAEUSSER.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Alle Rechte vorbehalten!

Lección Centésima Segunda.

Hundertundzweite Lektion.

Correspondencia. VII.

Bemerkungen zur Korrespondenz.

1. Datum. Die gewöhnlichste Art, das Datum zu schreiben, ist:

Madrid, 15 Novbre 1893, oder Madrid, Novbre 15 de 1893. Novbre ist Abkürzung für Noviembre. —

»Unser letztes Schreiben vom 15. vorigen Monats« heißt:

Nuestra última de 15 del pp^{do} (proximo, pasado, nächst vergangen).
Nuestra último fha (fecha) 15 del pp^{do}.
Nuestra anterior 15 Novbre últ^{o} (último).
Nuestra precedente 15 Novbre pas^{o} (pasado).
Nuestras anteriores oder precedentes de 15 Nobre y 16 Dicbre (d. h. Diciembre) últ^{os}.

Wenn der Monat eben erst beendigt ist:

Nuestra última 15 del fenecido (beendigt) oder del que acaba de fenecer (der eben geendigt hat).
Nuestra última fha 15 del que acaba de expirar (aufhören).

»Unser letztes Schreiben vom 15. dieses Monats« heißt:

Nuestra última	15 del corr^{te} (corriente, laufenden).
oder	de 15 del presente.
Nuestra anterior	fha 15 actual
oder	fha 15 del que corre (läuft).
Nuestra precedente	de 15 del que rige (regiert, gilt, läuft).

Wenn man am letzten Tage eines Monats schreibt:

Nuestra anterior (precedente) { fha 25 del que expira / de 25 del que termína

Der nächste Monat heißt: el próximo mes, el mes que entra (eintritt), el entrante mes. — Ebenso sagt man vom Jahr: el año que rige, el año que entra, el año entrante, el próximo año.

2. Überschrift. Jeder spanische Brief erhält über der Anrede die Überschrift.

Señores Rondero y Aguirre, Sevilla.
Señores Montero Hermanos (Gebrüder), Habana.

El azucar es dulce, der Zucker ist süß (von Natur).
El café está dulce (ist jetzt süß gemacht).

Señor D. (oder Dn.) Aurelio Salvá, Madrid.
Señores Viuda de Rascon y Cª, Buenos Aires.
Señora Dª Antonia Vega de Marcaida, Vera Cruz.

Anmerkung. Statt Señores schreibt man auch S.S. — D. oder Dn. (für Don) und Dª (für Doña) schreibt man nur vor dem Taufnamen. — Señora Dª Antonia Vega de Marcaida ist die Frau des Señor Marcaida, geborene Vega.

3. Anrede. Jeder Brief muß mit der Anrede beginnen, hinter welcher ein Doppelpunkt (Kolon) oder ein Komma steht; Anreden an höhere Behörden bleiben ohne Satzzeichen.

Muy Señor mio:
Muy Señor mio,
Excelentísimo Señor

Die mündliche Anrede ist verschieden. Wenn man z. B. nur weiß, daß ein Herr den Familiennamen Aguirre hat, so redet man denselben an: "Señor de Aguirre"; weiß man, daß er Lorenzo Aguirre heißt, so redet man ihn an "Senor Don Lorenzo"; im Laufe des Gesprächs sagt man natürlich nur Señor. Ebenso sagt man "Señora Doña Lúcia" (Taufname). Um den Namen einer Person von ihr zu erfragen, sagt man: "La gracia (Name) de V., Señor (Señora)?" (darf ich um Ihren Namen bitten?), oder: "Dispense V., Señor, ¿cuál es la gracia de V.?" Antwort: "Lorenzo Aguirre, Señor, un servidor de V." (L. A., Ihnen zu dienen).

4. Verschiedenes. Über die Nachschrift setzt man P.D., welches Posdata heißt (la posdata). Unterzeichnet wird die Nachschrift mit den Anfangsbuchstaben des Schreibenden oder mit Vale (Leben Sie wohl). — »Der Schreiber dieses« heißt: el que escribe. — »Der Unterzeichnete« heißt: el que suscribe. — »Die Unterzeichneten« heißt: los que suscribimos oder los infrascritos. — »Per Prokura« wird geschrieben: pp. oder P. P., d. h. por poder, in Vollmacht, z. B.

pp. Rubio Hermanos	oder P. P. de Rubio Hermanos
Juan Smollera.	Juan Smollera.

»W. S. g. u.« (Wenden Sie gefälligst um) heißt "Vuelta" oder "á la vuelta".

Wenn man in der Korrespondenz vom eigenen Hause (Geschäftshause) spricht, so sagt man nicht mi (nuestra) casa, sondern esta su casa oder su casa (Ihr Haus). Dies entspricht der Formel, die bei Besuch mündlich gebraucht wird und in der man sein Haus dem Besucher zur Verfügung stellt mit den Worten: Esta casa es de V. Señor! oder: Aquí tiene V. su casa!, d. h. ungefähr: Betrachten Sie dies Haus (mein Haus) als das Ihrige!

5. Adresse. Bei überseeischen Briefen bezeichnet man (über der eigentlichen Adresse) die Route:

Via New York y San Francisco.
(auch): Por la via de New York.)

Je nach dem Schiffe schreibt man dies englisch, französisch, deutsch (anstatt spanisch). Bei Duplikaten schreibt man oben über dem Briefe:

Duplicado via New York.
1ª (oder: Original) via Southampton.

Die eigentliche Adresse schreibt man:

Señores Aguirre Hermanos
del comercio

Habana.

oder:

Señr D. (d. h. Don) Ramon Pasqueira

Valparaiso.

oder:

Señora Dª Josefa Andrade
25 Calle de Stº Domingo
Madrid.

Anmerkung: del comercio heißt: »vom Handel« und ist soviel als »Kaufmann«, »Kaufleute«.

Das deutsche D. G. (Durch Güte) heißt: Suplicada oder Favorecida oder Apreciable conducto. — »Per Adresse« heißt: en casa del . . . oder al cuidado del, z. B.

Señorito Dª Josefa Andrade
en casa del Sr. D. Ramon Andrade.

Gewöhnlicher noch wird man in diesem Falle den Brief an Sr. D. R. A. adressieren und auf der Rückseite bemerken: Para entregar (zu übergeben) á la Señorita Dª etc. — »Hier« bei Briefen für denselben Ort heißt: Presente oder En esta; in großen Städten bezeichnet man in diesem Falle auch bloß die Wohnung, z. B. 9 Plaza del Progreso. — Auf die Rückseite eines Briefes, den man zur Weiterbeförderung erhalten hat, schreibt man: Encaminada (befördert) por sus atentos S. S. (d. h. servidores) X y Cª. nebst Datum und Ortsangabe. — »Nachsenden« heißt Hacer seguir, früher französisch: Faire suivre. »Einschreiben«: Certificada. »Postlagernd«: Lista (früher Poste restante). »Eilig« oder »Durch Eilboten«: Urgente, oder por Extraordinario, oder por Mozo violento. —

Einzelne Ausdrücke. »Imstande sein« heißt nur poder (können). — »An hiesigem Platze« heißt: en esta (plaza); »an dortigem (Ihrem) Platze«: en esa; meint man einen dritten Ort, so schreibt man: aquella plaza oder ciudad. Ebenso gebraucht man este, ese und aquel mercado (Markt). — traer heißt: herbringen; llevar heißt: fortschaffen. — »Schreiben (oder dgl.) Sie uns gefälligst bald« heißt:

Suplicamos á V. se sirva escribirnos desde luego.
Rogamos á V.V. tengan á bien escribirnos desde luego.
Apreciaremos á V. tenga la bondad de escribirnos desde luego.
Esperamos de la bondad de V. se digne de escribirnos desde luego.
Pedimos á V. el favor de escribirnos desde luego etc.

Man sage ja nicht: le rogamos de pagar, sondern le rogamos se sirva (oder tenga á bien) pagar.

Nach den Verben des Wünschens, Beauftragens, Bittens, Hoffens u. s. w. (wie oben suplicamos etc) wird que (daß) gewöhnlich weggelassen. Der »Wechsel« heißt letra de cambio, oder gewöhnlich bloß letra oder libranza; nicht zu empfehlen sind cambial oder trata. Die »Tratte« heißt: giro oder libranza.

Die »Waren« heißt: géneros, mercancías, mercaderías; renglón heißt »Ware« und (geschriebene oder gedruckte) »Zeile«; efectos heißt in Südamerika: »Waren«, aber in Spanien »Staats- oder Wertpapiere«.

Die Schiffsnamen sind männlich, z. B. el Adelaida; wenn der Schiffsführer angegeben wird, so schreibt man: el Adelaida, su capit. (d. h. capitán) Moran — Großgeschrieben werden nur Eigennamen, Titel und Anreden [Señor, Don, V.(usted), V.S. (Vuestra Señoría, Eure Herrlichkeit)] und Formeln wie Q. S. M. B. — Man schreibt jetzt wieder extranjero, examen, exponer etc statt estranjero etc. — Man setzt kein Komma vor de, á, para, por mit dem Infinitiv, vor que, daß, und vor que, welcher, e, es; man setzt ein Komma vor el cual, welcher, e, es.

7. Einige Abkürzungen. á/c oder á cgº = á cargo, zu Lasten. — á/c oder á ctª = á cuenta, auf Rechnung. — aftº = afecto, ergebener; afmº = afectísimo, ergebenster. — á/v oder á l/v = á (la) vista, nach Sicht. — a. c. oder a. cortᵉ = año corriente. — c/ = contra, gegen. — c/c oder ctª corrtᵉ =

He comprado dos cajas, ich habe zwei Kiſten gekauft.
Tengo compradas 2 cajas, ich habe ſie gekauft (und beſitze ſie jetzt).

cuenta corriente, laufende Rechnung. — d^{or} = deudor, Schuldner. — 8 d. v. = 8 dias de vista, 8 Tage Sicht. — dh$^{o,-a}$ = dicho, genannt, beſagt. — estbl^{e} = estimable, ſchätzenswert; estd^{o} = estimado, geſchätzt. — m/c oder m/cg^{o} = mi cargo, zu meinen Laſten; m/ct^{a} = mi cuenta, meine Rechnung. — p^{a} = para. — pd^{o} = pasado. — pr. = por. — prt^{e} = presente. — px^{o} = próximo. — rls. vln. oder Rs. vn. = reales vellon, in klingender Münze. — respt^{o} = respectivo, betreffend. — sigt^{e} = siguiente, folgend. — serv^{r} = servidor; serv^{s} = servidores. — Suc^{s} = succesor, Nachfolger. — v. Vd. l. h. = vuelva V. la hoja, wenden Sie das Blatt um. — vr^{o} = vuestro.

Schlußbemerkung.

Wir empfehlen als vortreffliches Hilfsmittel zum Studium der ſpaniſchen Korreſpondenz das Buch: »Die überſeeiſche ſpaniſche Korreſpondenz des heutigen Geſchäftslebens« von D. G. Augspurg. Berlin 1882. B. Behr's Verlag (E. Bock).

Lección Centésima Tercera.

Hundertunddritte Lektion.

Conversación en las Tiendas.

Ladengeſpräche.

I. Frage und Rede.

1. Qué precio tiene esto? oder: ¿Cuánto vale? oder: ¿Cuál es el último precio? — 2. No es caro? — 3. ¿Es de buen gusto? — 4. ¡Dígame V. lo último, pues (denn) no me gusta regatear (handeln, feilſchen)! — 5. ¿No es nada menos (nicht billiger)? — 6. Si me lo dá en ese precio, lo llevaré. — 7. ¿Se lo mandaré á V. á su casa? — 8. ¿Cuándo importa todo (wie viel macht dies zuſammen)? — 9. ¿Dónde está el ramo (Abteilung) de sederías (für Seidenwaren)? — 10. ¿Desea (Necesíta) V. guantes? oder: Guantes ¿necesita V.? — 11. Aquí tiene V. (hier ſind) de varios colores; ¿de qué color le (lo) quiere V.? ¿Los quiere V. muy claros? — 12. ¿Á cómo está el cambio (wie hoch ſteht der Kurs)? — 13. ¿No decía V. que deseaba comprar una corbata (Halsbinde)? Tengo muy buenas corbatas y baratas. — 14. ¿Qué precio quiere V. poner (anlegen)? Tenemos de todos precios. — 15. ¿Es este el mas fino que tiene V.? — 16. ¿Á cómo quiere V. por vara (wie viel verlangen Sie für die Elle)? 17. ¿Puede V. dármelo á doce pesetas? — 18. ¿Nada mas necesita V.? — 19. ¿Á cuánto vende V. estas medias (Strümpfe)? — 20. Jamas pido (ich fordere nie) un precio inmoderao (zu viel). — 21. ¿Cuánto pide V. (fordern Sie) por él (dafür)? — 22. ¿Adónde quiere V. que se le mande (wohin ſoll ich es Ihnen ſchicken)? — 23. ¡Enviemele V. en punto (ſchicken Sie es mir ſogleich)! oder: Mándemelo V. á casa (ſchicken Sie es mir nach Hauſe)! — 24. Quisiera ver (oder Enseñeme V.) los géneros de última novedad (das Neueſte)! — 25. ¡Que me dé V. media libra de garbanzos (graue, ſpaniſche Erbſen), etc, etc. . . . y que lo apunte V. (Sie ſollen es aufſchreiben)! — 26. ¡Déme V. una libra de . . . . Volando que tengo prisa (aber ſchnell, ich habe Eile)! — 27. ¿Qué tienen V. V. (ustedes) que mandar (was befehlen Sie), señores? — 28. ¿Y á cómo (wie teuer)? oder: á cuánto? — 29. ¡Jesús! Qué carestía oder qué caro (wie teuer)! Á tres reales (d. h. ich biete 3 Realen). — 30. Vaya (nun), á ochenta y cinco céntimos se la pagaré á V. (werde ich Ihnen dafür geben). — 31. ¿Qué tenía V. que mandar (was befehlen Sie)? — 32. ¿De qué clase

le quiere V.? — 33. ¿Y es buena clase (ist es gut)? — 34. ¿Me quiere V. dar un . . .? oder: Diga V., ¿tiene V. . . .? — 35. ¿Y qué le debo á V.? — 36. ¿Enviaremos á casa la cuenta, caballero? — 37. ¿Quiere V. sacarme (vorlegen, zeigen) sombreros de viaje? — 38. ¿Tiene V. batista? La quiero de la mejor. — 39. ¿Me hace V. el favor de darme muestras de pantalon? — 40. ¿Es V. el principal (der Chef)? — 41. ¿Qué se le ofrece á V., señora (was bekommen Sie)? — 42. ¿Es V. el señor Morenos? Quería hablar con V. á solas (unter vier Augen). — 43. ¿Qué deséan ustedes?

II. Antwort und Gegenrede.

1. Diez pesetas. — 2. Es barato; esto es mas barato todavía. — 3. Es la última novedad. — 4. No hay mas que un precio y ese ya le sabe V. — 5. Siento (es thut mir leid) no poder dárselo á V. en (zu) ese precio. — 6. No puedo complacer á V.; nos sale á nosotros (es kommt uns selbst) mas caro. — 7. Sí, haga V. favor; aquí tiene V. mi tarjeta. — 8. Cinco pesetas. — 9. Pase V. por este lado (gehen Sie nach dieser Seite)! — 10. Quisiera (ich möchte) oder: Á ver oder Enseñe me V. (zeigen Sie mir) un par de cabritilla (ein Paar aus Ziegenleder)! — 11. Ese es muy claro; á ver otro mas oscuro! — 12. Gana oder Pierde V. (Sie verdienen, verlieren) sobre la moneda española (am span. Geld). — 13. ¿Su precio (wie teuer)? — 14. ¡Enseñeme V. (oder Veamos, laßt uns sehen, zeigen Sie) el mejor (oder el mas fino)! — 15. Es imposible ver cosa mejor. — 16. Á quince pesetas. — 17. No, señor; perdería; se lo daré á V. por catorce pesetas; no le puede vender menos (für weniger). No gano en ello un céntimo, y como V. puede suponer (sich denken), no voy á vender perdiendo (mit Verlust). — 18. Por ahora no. — 19. Á cinco pesetas la docena, y á media peseta el par. — 20. Así dicen todos los mercaderes. Oder: Todos los comerciantes dicen lo mismo. — 21. Cuatro pesetas; es precio hecho (fester); solo vendemos á precio fijo (fest). — 22. Ahora le daré á V. las señas de mi casa (ich werde Ihnen sogleich meine Adresse geben). — 23. Será V. servida, señora (Sie sollen sogleich bedient werden). — 24. Aquí tiene V. muy finos y de última (neueste) moda. — 25. (Zum Dienstmädchen) ¡Dí á tu ama (sage deiner Herrin) que ya le tengo apuntados 20 duros! — 26. No tenemos . . . . se nos ha acabado (es ist uns ausgegangen). — 27. Á ver estas batistas (Batiste) que se anuncian (die annonciert sind)! — 28. Esto (a, os, as) se la pondré á V. (werde ich Ihnen anfetzen, lassen) á pesetas veinticinco. — 29. No se puede, señora, nos cuesta mas. — 30. A noventa y cinco se la pondré á V., y pierdo cuatro céntimos en cada vara. — 31. Hombre, á ver si tiene V. un gabán (Gehrock) que me venga bien. — 32. Barato; así, para diario (so für alle Tage). — 33. ¡Oh! sí, señor, eso sí (allerdings), género inglés de primera (prima englische Waare). — 34. Aquí tiene V., caballero; esto es lo que mas se lleva (was am meisten getragen wird). — 35. Son cuarenta reales. — 36. No, no, señor, pagaré ahora mismo (sogleich); worauf erwidert werden kann: no corre prisa (es eilt nicht). — 37. Sí, señora, lo querrá V. de paja (Sie werden einen Strohhut wollen), ¿no es verdad? — 38. Sí, señora, la acabamos de recibir (wir bekamen sie soeben). — 39. Señora, de pantalón no tenemos muestras. — 40. No, señor. — 41. Á mí, nada; á este caballero es á quien se le ofrece. — 42. Sí, señor, yo soy. — 43. Mi mujer es la que desea. Yo no deseo nada. Á ver, María, dí (sage) al señor lo que deseas.

Begrüßungs- und Abschiedsformeln.

NB. 1 spricht zuerst; 2 antwortet.

Begrüßung.

1. Á los pies de V. señorita.
2. Beso á V. la mano, caballero.

1. Tomen V. V. asiento! oder: Pase V. (treten Sie näher) y tome asiento!
2. Gracias; es V. muy amable.

1. Para servir á V.
2. Muy bien venido (señor) (Sie sind willkommen).

1. Buenos dias, caballero.

Buenos dias nos dé (gebe uns) Diós!

1. Para servir á V.
2. Beso su mano.

1. Buenos dias tenga V.!
2. Para servir á V.

1. Buenas tardes, doña María.
2. Téngalas V. muy buenas, señora.

1. Buenas noches tengan V. V.
2. Á los pies de V., señora. Beso á V. la mano, caballero.
Para servir á V., caballero. ¿Qué deseaba V.?

1. Para servir á V.
2. Beso á V. la mano. ¿En qué le puedo servir?

1. Verá V.; quiero que . . .

1. ¿Qué desea od. deseaba V., señora? (Das Imperfekt wird hier zuweilen statt des Präsens gebraucht; so auch queria für quiere.)
2. Verá V.; Ay! deje V. (erlauben Sie) que me siente (mich setze).

1. Siéntese V. y descanse (ruhen Sie sich aus).

1. A la paz de Diós.
2. Buenos dias.

Abschied.

1. Con Dios, D. Matías.
2. Hasta luego.

1. A los pies de V., señora.
2. Beso á V. los suyos.

1. Queden V. V. con Diós.
2. Gracias.

1. Para servir á V.
2. Muchas gracias.

1. Que V. esté bueno, caballero.
2. Gracias, señora!
Vaya, que V. lo pase bien!

1. Páselo V. bien!
2. Quede V. con Diós, señora.

Vayan V. V. (ustedes) con Diós!
Vaya V. con Diós, salero (salero heißt hübsches Mädchen).

Anmerkung 1. Man sieht, daß meist dieselben Redensarten sowohl als Begrüßungs- wie als Abschiedsformeln gebraucht werden.

2. salero heißt eigentlich »das Salznäpfchen«, dann »weibliche Anmut«, »Grazie«; daher bezeichnet es scherzweise ein junges, hübsches Mädchen. So hört man oft beim Anblick eines solchen jemand sagen: ¡Olé, salero! Das heißt: O wie hübsch! oder Was für ein hübsches Mädchen!

Lección Centésima Cuarta.

Hundertundvierte Lektion.

Aus spanischen Zeitungen.

Llegada de los Reyes (des Königspaars) de Portugal.

Bien venidos sean (sie mögen willkommen sein), han dicho la mayor

parte de los periódicos; la muchedumbre que llenaba (erfüllte) el trayecto (Paſſage) de la estación á Palacio (vom Bahnhof bis zum Palais) les ha hecho una cariñosa (liebevoll) y simpática (ſympathiſch) acogida (Empfang); el pueblo de Madrid ha saludado cortesmente (höflich) á los reyes D. Carlos y Doña Amelia. — Desde las nueve de la mañana empezó la gente á acudir (ſtrömen) á las calles por las cuales debía pasar la comitiva regia (das königliche Gefolge). Casi todos los balcones de las casas del tránsito (Paſſage) estaban colgádos (mit Teppichen behängt, d. h. dekoriert), y en varios de ellos vimos colgaduras (Tuche) con los colores nacionales portugueses. Los batallones de cazadores de Ciudad-Rodrigo, Manila, etc., y los regimientos de Arturias, Zaragoza, etc., formando dos divisiones, cubrieron (bedeckten, hielten beſetzt) la carrera desde la Cíbeles al arco de la Armería por la calle de Alcalá, Puerta del Sol y calles Mayor y de Bailén. Los regimientos de Lusitania, María Cristina y Reina formaron (waren aufgeſtellt) desde la esquina del Botánico hasta la Cíbeles. Otras calles eran cubiertas por los regimientos de artillería 2.°, 4.° y 5.° y 14.° montado (beritten), que formaban dos brigadas. Si en los alrededores de la nueva estación del Mediodía (Südbahnhof) era numerosa la afluencia (Zufluß) de gente, no era escasa (gering) la del elemento oficial (das offizielle Element) dentro de aquella. La sala de espera estaba ricamente decorada. Además de S.M. la reina y la infanta (Infantin) Isabel, vimos en el andén (Bahnſteig) á los ministros de la Gobernación (M. des Innern), Guerra, Marina (Marine), Hacienda (Finanz-), y Gracia y Justicia (Juſtiz-), los capitanes generales (Generalkapitäne) marques (Marquis) de la Habana, etc., los generales de Marina señores Topete, etc.; el embajador (Geſandte) de Italia señor marqués de Matfei; los generales del ejército señores marqués de Victoria de las Tunas, etc.; el exministro (Ex-Miniſter) Sr. Navarro Rodrigo; el gobernador civil y el secretario del gobierno (Regierungsſekretär), el alcalde al frente de una comisión de concejales (Stadträte), de la que formaban parte (zu welcher gehörten) los señores Ceruelos, Villanova y otros; el señor vizconde (Vikomte) de Campo Grande, el duque de la Torre, el conde (Graf) de Casa Miranda, y otras muchas personas. De la colonia (Kolonie) portuguesa estaban la condesa de San Miguel, la de Valença, la señora de Aruelas, el personal de la legación (Geſandtſchaftsperſonal) y varios

otros. La condesa (Gräfin) de San Miguel llevaba un ramo (Bouquet) de flores naturales para ofrecerlo á su soberana (Souveränin) la reina Amelia. Á la hora señalada (bestimmt) llegó el tren real conduciendo á los reyes de Portugal. La reina y la infanta se adelantaron (traten vor) al pié del coche-salón (Salonwagen). Ya en el andén, el rey D. Carlos besó (küßte) la mano de la reina regente (Regentin), y la reina Amelia besó á aquella y á la infanta. El rey D. Carlos vestia (trug) uniforme de general, cruzando su pecho la banda de las tres órdenes portuguesas (indem das Band der drei portugiesischen Orden seine Brust kreuzte). Poco despues, y cambiadas entre el elemento oficial y los reyes de Portugal las presentaciones de rúbrica (nachdem die übliche Vorstellung stattgefunden), se organizó la comitiva. Se componía de una victoria (Wagen) conduciendo al rey D. Carlos á la derecha de S.M. la reina regente. Otra victoria con la reina Amelia y la infanta doña Isabel; cinco carretelas (Kutschen) con los dúques de Palmella, la condesa de Sástago, etc., etc., y un landó (Landauer) para dos ayudantes, etc. Seguía al coche de S.S.M.M. el escuadrón de escolta (Elite) real con uniforme de gala. Ya hemos dicho que el trayecto estaba lleno de gente. Al acercarse la comitiva (als der Zug sich näherte) los balcones se llenaban, y en muchos de ellos se agitaban pañuelos (schwenkte man Taschentücher) en señal de bienvenida (zum Zeichen des Willkomms). En el del ministerio de la Gobernación habia muchas señoras. En la plaza de Oriente, frente á Palacio, la muchedumbre era extraordinaria, y todo expacio (Raum) capaz de contener una persona estaba ocupado. Desde (von ... herab) algunos balcones se arrojaron (streute man) sobre los coches reales hojas de rosa (Rosenblätter). Cerca de la una llegó la comitiva á palacio. Al pié de la gran escalera (Freitreppe), que cubría la fuerza de alabarderos (welche das Corps der Hellebardiere besetzt hielt), descendieron de sus carruajes S.S.M.M. y S.A. la infanta doña Isabel. Allí fueron recibidos por los ministros de la corona, los grandes (Granden) de España, las damas de la reina (Hofdamen), el elemento (oder cuerpo) diplomático (diplomatisches Corps), etc. Los reyes subieron á la cámara (Empfangsaal) á los acordes (unter den Klängen) del himno (Nationalhymne) portugues, que tocó (spielte) la música de alabarderos. En la cámara hubo (fand statt) recepción (Empfang), desfilando (in dem defilierten) ante S.S.M.M. todas las clases de etiqueta (Rangklassen). En las habi-

taciones particulares (Privatgemächern) de la reina se sirvió despues el almuerzo á las augustas (erhaben) personas, y á los cortesanos (Höflingen) portugueses en el comedor rojo (roter Speisesaal). — El Desfile (Vorbeimarsch der Truppen). Lo presenciaron (es wohnten demselben bei) las personas reales desde (vom) el balcon central de Palacio; el rey y las infantidas (die kleinen Prinzessinnen) en uno (d h. balcón) de los (d. h. balcones) de la parte Norte de la misma fachada (Façade). Cuando pasaron los reyes (als sie an den königlichen Herrschaften vorüberzogen), la infantería, formó en columna (formierte sich in Colonne). Á la cabeza de cada cuerpo marchaba una banda de música. La artillería desfiló en columna por medias baterías (in halben Batteriekolonnen); la caballería en columna de sección (in Sektionskolonnen), todos al paso (im Schritt). Han formado (es waren dabei aufgestellt) unos 12 000 hombres (Mann). — El Rey de los Reyes. Un incidente ocurrió en la plaza de Bilbao. Bajaba (es kam herunter) por la calle de las Infantas un regimiento de infantería, cuando al desembocar las dos primeras compañías en la plaza (als beim Einbiegen der zwei ersten Compagnien auf den Platz) se encontró la cabeza del regimiento con un coche en que iba un sacerdote (in der ein Priester fuhr) que, con la Sagrada Forma (das Allerheiligste) en las manos, volvía á la parroquía (Pfarrkirche) despues de prodigar (spenden) á un moribundo (Sterbender) los últimos consuelos (Tröstungen). El coronel se alzó en los estribos (erhob sich in den Steigbügeln), levantó el sable y la voz de ¡alto! de compañía en compañía detuvo (brachte zum Stillstand) al regimiento delante del Rey de los reyes (König der Könige), que no iba (fuhr) en lujosa carroza, sino en modesto simón (Droschke). Un toque de corneta (Trompetensignal) hizo arrodillarse y descubrirse á todos (ließ alle sich auf die Kniee werfen und die Kopfbedeckung abnehmen) y la música empezó la marcha real (Königsmarsch), pasando el Señor á sus majestuosos acordes por delante del regimiento (als der Herr unter seinen majestätischen Klängen am Regiment vorüberzog), que á su paso (bei seinem Vorüberziehen) presentó armas (präsentierte) y siguió batiendo marcha real (und fortfuhr, den Königsmarsch zu spielen), hasta que el modesto simón dobló la primera esquina (um die erste Ecke bog). Otro toque de corneta rehizo (stellte wieder her) el órden de marcha (Marschordnung) y el regimiento siguió su camino. Viejo espectáculo, siempre nuevo, siempre hermoso. — Fué detenido (festgenommen) un hombre que al pasar

Voi á salir, ich will (werde gleich) ausgehen.
Está para casarse oder Está en punto de casarse, er ist im Begriffe zu heiraten.

S. S. M. M. (als er an den Majestäten vorüberging) por el paseo del Prado (auf der Promenade des Prado) arrojó al coche un memorial (eine Bittschrift in die Kutsche warf).

Bemerkungen.

á Palacio anstatt al palacio, bis zum Königspalast. — colgaduras; als Dekoration der Balkone und Häuser werden Teppiche und Tuche herausgehängt. — Armería, Sammlung besonders von Waffen; el arco, der Bogen (des Gebäudes). — el elemento oficial, die amtlichen Persönlichkeiten, z. B. Minister; el elemento ist soviel als el cuerpo oder el personal, z. B. el elemento oder el cuerpo diplomático, das diplomatische Korps. — el andén, die Einsteigestelle am Bahnhof. — los generales de Marina, die Admiralität. — el conde, der Graf; el vizconde, der Vikomte. — desde, seit (von der Zeit), und: von . . . herab (vom Ort). — S. M. = su majestad, Seine (Ihre) Majestät; S. S. M. M., Ihre Majestäten (Plural); S. A. = su alteza, Seine (Ihre) Hoheit. infanta, spanische Prinzessin; infantina, kleine (junge) Prinzessin. — Der jetzige spanische König ist bekanntlich noch im Knabenalter. — los grandes. Der spanische grande ist der Edelmann, der das Vorrecht hat, vor dem Könige (oder der Königin) mit bedecktem Haupte zu erscheinen. Die Granden sind die Pairs von Spanien. — hubo, gab es, fand statt, il y avait. — pasar los reyes, an den königlichen Herrschaften vorüberkommen. — á la cabeza = à la tête. — cuando al desembocar las dos primeras compañías en la plaza, se encontró la cabeza del regimiento . . . .; al desembocar las 2 primeras comp. heißt: beim Einbiegen der 2 ersten Kompagnien, d. h. als die zwei ersten Kompagnien einbogen; das Ganze heißt also: »als, als die 2 ersten Kompagnien einbogen, die Tête des Regiments sich gegenüber einer Kutsche befand . . .« — Der »König der Könige« ist el Señor, hier: Christus, der Herr. — doblar, französisch doubler, um etwas herumfahren, eigentlich doppeln, d. h. auf zwei Seiten berühren. — el trayecto und el tránsito sind die Straßenlinie, durch welche sich der Zug bewegte.

Dialog.

¿Cómo se llaman los reyes de Portugal? — ¿Cómo estaban decorados los balcones de las casas? — ¿Cuáles regimientos cubrieron la carrera? — ¿Habia mucha gente en la estación? — ¿Quién llevaba un ramo de flores naturales para ofrecerlo á la reina de Portugal? — ¿Qué sabe V. de la llegada da de los reyes? — ¿Sabe V. cómo se componia la comitiva? — ¿Habia muchas señoras en los balcones? — ¿Dónde descendieron de sus carruajes las personas augustas? — ¿Hubo recepción? — ¿Dónde se sirvió el almuerzo á los reyes y á los cortesanos? — ¡Habládme del desfile de las tropas! — ¿Qué incidente ocurrió en la plaza de Bilbao? — ¿Qué hombre fué detenido al pasar los reyes? —

Lección Centésima Quinta.

Hundertundfünfte Lektion.

Aus spanischen Zeitungen (Fortsetzung).

Los Reyes de Portugal. — El rey D. Carlos, vestido de paisano (gekleidet als Landmann) y acompañado de un ayudante, estuvo ayer mañana paseando por las calles mas céntricas (innersten) de

Madrid. Recorrió entre otras la calle Mayor, la Puerta del Sol, etc„ regresando luego á Palacio. En un establecimiento de objetos de arte de la calle de Alcalá hizo algunas compras. En el escaparate (Schaufenſter) de una tienda, estuvo admirando los objetos de hierro con incrustaciones (Einlagen) de oro y plata que en él habia expuestos (ausgeſtellt). — La bella soberana portuguesa ha manifestado unos deseos vivos (hat den Wunſch geäußert) por presenciar (anzuwohnen) una corrida de toros española clásica, y sobre todo, por ver torear á Lagartijo (berühmter Stierkämpfer). Se ha telegrafiado á Lagartijo pidiéndole que venga, y con él torearán (werden ſich am Stierkampf beteiligen, dabei auftreten), caso de verificarse la corrida (im Falle, daß der Stierkampf zuſtande kommt), Guerrita y Mazzantini (ebenfalls berühmte Kämpfer). La reina Amelia ha anunciado su propósito (Abſicht) de ir á la Plaza con mantilla blanca y flores á la cabeza. — De regreso de la Exposición de Bellas Artes recibieron los reyes de Portugal en sus habitaciones á los grandes (Granden) de España con sus señoras é hijas, damas (Ehrendamen) de S. M., etc. La recepción fué bastante numerosa, y con muchas personas estuvieron conversando en castellano, lengua que hablan los dos soberanos con verdadera perfección (Vollkommenheit). Entre otras personas concurrieron (waren anweſend) las duquesas (Herzoginnen) de Bailén, Medina de Rioseco, etc. Además asistieron los capitanes generales Pavía y Martínez Campos. — Teatro Español. Despues del segundo acto se presentaron en el palco regio las reinas Amelia y Cristina, el rey D. Carlos y la infanta Isabel.

La Reina en Andalucía. — Córdoba. A la hora señalada (siete y cuarto) llegó á esta capital el tren regio. La estación estaba literalmente (buchſtäblich) ocupada por las autoridades (Behörden) civiles, militares, judiciales y eclesiásticas (kirchlichen), por las comisiones (Kommiſſionen) y por un numeroso gentío (Publikum) que aclamó á los augustos viajeros al llegar el tren. Las personas reales se asomaron á la ventanilla (zeigten ſich am Fenſter) y S. M. la reina conversó con las autoridades, que la obsequiaron (ſie ehrten, begrüßten) con ramos de flores. Á las siete y veintitres minutos continuó el tren su marcha hacia Sevilla. Ha hecho los honores la banda municipal (Stadtmuſik) por no haber quedado aquí guarnición (weil keine Garniſon hier geblieben war). — Sevilla. Desde muy temprano

Sevilla apareció hoy vestida de fiesta (erſchien feſtlich gekleidet). Todos los balcones están engalanados (verziert); todas las calles adornadas con mástiles (Maſtbäumen) y airosos gallardetes (zierliche Wimpel) y con arcadas de follaje (Bögen von grünem Laub) con cintas (Bändern) de vivos colores. En los balcones multitud de mujeres hermosas. En las calles el tránsito (Verkehr) era dificilísimo. Las tropas cubrieron la carrera que habia de seguir la comitiva. Centenares (Hunderte) de carruajes llevando comisiones del elemento oficial y corporaciones de todas clases, se dirigieron á la estación. Las autoridades han adoptado exajeradas precauciones (übertriebene Vorſichtsmaßregeln getroffen), pues (denn) habia mucha policía y mucha Guardia civil. La estación estaba totalmente ocupada por las comisiones, el cuerpo consular, clerecía (Geiſtlichkeit), etc. etc. Todos ocupaban los sitios previamente señalados (die vorher angewieſenen Plätze) é iban en su mayoría de uniforme (meiſt in Uniform), luciendo cruces y bandas (indem Kreuze und Bänder ſtrahlten). Fuera del andén hay arcos de flores (Blumenbögen), uno de ellos magnífico de estilo greco-romano con grandes pebeteros (Räucherpfannen) donde se quemaba (man verbrannte) incienso (Weihrauch). Momentes antes de la llegada del tren era imposible transitar (gehen) á pié. Cuando las músicas batieron la marcha real un clamoreo inmenso (großartiges Glockenläuten) llenó el espacio. La reina venia asomada (zeigte ſich) á la ventanilla del coche dando la derecha al rey. Ambos saludaban cariñosamente á la gente. La reina vestia traje gris (ein graues Kleid) y elegante capota (Hut); el rey á la marina (Art Matroſenkoſtüm), y las infantas de blanco. El publico vitoreó y aclamó (begrüßte mit Beifallrufen) á la familia real. En el salón de descanso de la estación, decorado con lujo, el alcalde entregó á la reina un bouquet. Se organizó la comitiva. En un coche iban los reyes (die Königin Regentin und der kleine König) y en otro, á pocos pasos despues, las infantas. Las tribunas (Tribünen) levantadas (errichtet) en las plazas de San Francisco y San Fernando, estaban llenas de señoras. Al pasar la comitiva (als der Zug vorüberkam) se arrojaron (warf man) desde estas tribunas flores y poesías (Poeſien, Verſe).

Visita á la Catedral. Fuera de la catedral aguardaba (wartete) el clero (Geiſtlichkeit). Los reyes fueron bajo palio (Tronhimmel) hasta la capilla real y oraron (beteten) en la tumba (Grab) de San

Fernando. Allí tuvo efecto (fand ſtatt) una ceremonia sencilla y conmovedora (ergreifend), pues (denn) dieron á besar (man ließ küſſen) á las personas reales la espada del Santo Rey. El rey niño (der kleine König) la beso repetidas veces. Poco despues se cantó (ſang man) un solemne Te Deum. Al salir los reyes de la basílica (als die königlichen Herrſchaften aus der Kirche gingen) se repitieron las ovaciones hasta la entrada del (in den) Alcázar, donde hubo recepción exclusivamente para las autoridades. La reina ha asistido á las carreras de caballos (Pferderennen), acompanada de las infantas. El Rey no asistió, pues quedó descansando (ruhte ſich noch aus).

Bemerkungen.

vestido de paisano, als Landmann gekleidet; vestido de blanco, in Weiß gekleidet. — Lagartijo, einer der berühmteſten Stierkämpfer. — Exposición de Bellas Artes, Kunſtausſtellung. — los grandes, die ſpaniſchen Granden, d. h. der vornehmſte Adel. — los dos soberanos, die beiden Souveräne, d. h. König und Königin von Portugal. — concurrir, anweſend ſein; la concurrencia, die anweſenden Perſonen. los reyes heißt eigentlich: das Königspaar; gegenwärtig verſteht man in Spanien darunter: die Königin-Regentin und ihr Sohn, der kleine (junge) König. — policía und guardia civil, Polizei und Gendarmerie. — el arco und la arcada, der Bogen; la arcada eigentlich: eine Reihe von arcos (Bogen), d. h. Arkaden. — vitorear, Beifall rufen; eig. Viktoria! Lebe hoch! rufen. — bouquet iſt franzöſiſch. — quedó descansando, er blieb, ſich ausruhend, er ruhte ſich noch aus.

Dialog.

¿Sabe V. porqué el rey D. Carlos estaba vestido de paisano? — ¿En dónde hizo algunas compras? — ¿Qué deseos particulares ha manifestado la bella reina de Portugal? — ¿Asistió la reina Amélia á la corrida? — ¿En dónde recibieron los reyes á los grandes de España? — ¿Qué sabe V. de la función de gala en el Teatro Español? — ¡Habládme de la llegada de los reyes en la estación de Córdoba y de la entrada de la comitiva en la ciudad de Sevilla! — ¿Se dirijieron los reyes desde la estación á la catedral? — ¿Cómo estaban vestidos los reyes, y quién entregó á la reina un ramo de flores? — Qué ceremonia tuva efecto, cuando los reyes visitaron la catedral? — ¿Que ceremonia tuvo lugar en el Alcázar?

Lección Centésima Sesta.

Hundertundſechste Lektion.

Aus ſpaniſchen Zeitungen (Schluß).

Anuncios. (Anzeigen.)

Todesanzeigen: 1. La Señora Doña María de las Mercedes Perez, Condesa Viuda (verwittwete Gräfin) de Cartagena, ha fallecido (iſt geſtorben)

en Paris el dia 21 de Setiembre de 1892. R.I.P. (d. h. requiescat in pace, ſie ruhe in Frieden). Su desconsolado (untröſtlicher) hijo D. Anibal Morillo, Conde de Cartagena y demás familia (und die übrige Familie), tienen el sentimiento (haben den Schmerz) de participar tan dolorosa pérdida y suplícan encomendarla (ſie zu empfehlen) á Dios en sus oraciones (Gebeten). — 2. La excelentísima Señora Doña Margarita Larios, Marquesa víuda (verwittwete Marquiſe) de Larios, Dama de la Real Órden de Maria Luisa (Mitglied des Königlichen Ordens Maria Luiſa), ha fallecido en 4 del corriente, despues de recibir los auxilios espirituales (geiſtliche Tröſtungen) y la bendición de Su Santidad (Segen Sr. Heiligkeit). R.I.P. Su Director Espiritual (Beichtvater), su hijo el Excelentísimo Señor Marques de Guadiaro, su hijo político (Stiefſohn) el Sr. D. Enrique Crooke, sus nietos (Enkel) los Marqueses de Castrillo, biznietos (Urenkel), sobrinos (Neffen), sobrinos políticos (Stiefneffen), primos (Vettern), primos políticos (Stiefvettern) y demás parientes (und die übrigen Verwandten). — Suplícan á sus amigos se sirvan encomendar á Dios el alma (Seele) de la finada (der Verſtorbenen) y asistir á la conducción del cadáver (der Überführung der Leiche), que tendrá lugar hoy domingo 6 del corriente, á las cuatro de la tarde, desde la casa mortuória (vom Trauerhaus), Turco, 6, á la estación del ferrocarril del Mediodía (Südbahnhof) en lo que recibirán especial favor (worin ſie, d. h. die Hinterbliebenen, eine beſondere Gunſt [oder Ehre] erblicken werden). No se reparten esquelas (es werden keine beſonderen Todesanzeigen ausgegeben, d. h. dies ſtatt beſonderer Anzeige).

Geſchäftsanzeigen: Callista (Hühneraugendoktor) americano, Principe (d. h. Straße Pr.) 1. — Se ceden gabinetes (Zimmer zu vermieten), Puerta del Sol, 13, 2°. (d. h. piso, Stock), derecha (rechts). — Se alquílan habitaciones (Zimmer zu vermieten), Preciados, 12, 3°. — Gabinetes con ó sin (d. h. asistencia Verpflegung). — Gimnasio Higiénico (Hygieniſches Inſtitut) para señoras y señoritas, dirigido por dos profesoras de educación física (Profeſſorinnen der Körperpflege). Se dan sesiones de masage (Maſſage). — Alemán, inglés, francés, teneduría de libros y 1.ª enseñanza (Elementarunterricht), á domicilio (in der Wohnung des Suchenden). Honorarios módicos (mäßiges Honorar). Buenas referencias. — Tricíclo, tamdén, y bicíclo (Dreirad, Tandem, Zweirad), se venden (zu verkaufen) muy baratos. Arenal, 20. — Almoneda (Verſteigerung) de rico mobiliario (Möbel) de lujo, Pontejos, 1, tercero (d. h. piso), izqda. (d. h. izquierda, links).

Sachregister.

Die Zahlen geben die **Seiten** an. Wenn die betr. Seitenzahl durch 16 dividiert wird, ergiebt sich die Nummer des Briefes, worin die gewünschte Seite enthalten ist. K bedeutet: Kopfzeilen, d. h. die beiden am Kopfe jeder Seite befindlichen Zeilen.

Abkürzungen 370; 372; 387/88.
Abschiedsformeln 390.
Accent 1; 158; 225; 256; K 147; K 255; K 272.
Addition 177.
Adjektiv 18; 67; 69; K 275.
Adresse 386.
Adverb 25.
Afrika 297.
aldea 243.
Alter 212.
Amerika 299.
Annoncen 279; 397.
Anrede 32; (in Briefen) 361; 377; 386.
Anzeigen 279; 397.
Arithmetik 177.
Armee 340.
Asien 296.
Astronomisches 289; 327.
Aufschrift (in Briefen) 387.
Aussprache 1; 38; Beilage zum 1. Briefe.
aussteigen 239.
Australien 302.

Befehlform s. Imperativ.
Befindensphrasen 335.
im Begriffe sein K 394/95.
Begrüßungsformeln 15; 390.
Betonung 225.
Bett 76.
Bier 154.
Bittformeln 155; 167; K 178.
Brief 357.
Briefanfänge 362; 369.
Briefanrede 361/62.
Briefformeln 362.
Briefschlüsse 370; 371; 374/76.
Bruchzahlen 191.
Buchführung 353.

Café 167.
Cholera(berichte) 340.
Cigarren 167.
ciudad 243.
Comparation 75.
Conditionalis 54.
Conjugation s. Konjugation.
Conjunktiv s. Konjunktiv.
conocer 336.
Concert 325.
C. P. B. 377.
cuyo, -os, -a, -as 43.

D (= Don) 372.
Dampfboot 262; 267.
Dativ statt Akkusativ 7.
Datumsangabe 215; 361; 385.
Definido 75; 83; 86; 100; 365; 366.
Deklination 20; K 3.
demás K 217.
demasiado K 220.
Dienstanerbieten 381.
Division 184.
Dn (= Don) 372.
Dokumentenformulare 384.
Dorf 243.
Droschke 250.

Eigenschaftswort s. Adjektiv.
eilig (auf Briefen) 387.
einige K 178.
Einleitungsformeln (in Briefen) 362/65.
einschreiben (auf Briefen) 387.
Eisenbahn 228; 233; 248.
Empfehlungsschreiben 372/74.
Erdkunde 289.
Escorial 319.
Essen und Trinken 132.
estar 34; 137 (oder ser) K 133; K 386; K 399.
etwas K 184.
Europa 290.

Familie 11.
Familientagebuch 104; 129; 172.
Feste 209.
Formulare 384.
Fremder 314.
Frühstück 132; 135.
Führer 233.
fulano 210.
fünf Sinne 125.
Fürwörter (unbestimmte) K 154.
Futur 48; 54.

Gasthof 276.
gefälligst 372.
Gegenwart s. Präsens.
Geld 193.
Geographie 289.
genug K 224.
Geschäftsanzeigen 398.
Geschäftsbriefe 216; 361.
Geschäftsbücher 354/57.
Geschäftsgründung 369.
Geschäftswesen 346.
Geschlecht der Substantive 367; 387.
Gewicht 199.
Grundzahlen 51; 189; 208.
guia (el oder la) 233.

Haber oder tener K 388.
Handel 346.
Haus 36.
hay 87.
Heerwesen 340.
hier (auf Briefen) 372; 387.
Hilfszeitwörter 157; 174.
Himmel 327.
Homonyme 255.
Hotel 276; (im H.:) 279.

Imperativ 137; 159; 176 K 178; 352.
Imperfekt 3; 6; 24; 100; 352.
in 22.
Indikativgebrauch K 306.
Infinitivgebrauch K 347; K 370; K 390/96.
irgend ein K 178.

Jahr(eszeiten) 203.

Kälte 331.
Kardinalzahlen 189.
kein K 194.
Kleidung 81.
Komma 387.
Kommandorufe 344.
Komparativ 75.
Konjugation s. Zeitwort.
Konjunktiv 18; 54; 72; (Gebrauch:) 117; 143; 175; 176; K 324.
können K 390/92.
Konzert 325.
Körperbefinden 335.
Körperteile 108
Korrespondenz 357.

Krankheiten 333.
Küche 70.

Ladengespräche 388.
lo (sächlicher Artikel) K 242.
lugar 243.

Madrid 308; 314.
Mahlzeiten 132.
man K 277.
más K 226.
Maß 199.
mengano 210.
menos K 228.
menschlicher Körper 108.
Militär 340.
Mittagessen 139.
Möbel 62.
Monate 204; 205.
Multiplikation 183.
Münzwesen 193.
Musik 325.

nach 22.
nachsenden (auf Briefen) 387.
Nachtisch 153.
Nahrung 132.
nämlich 170.
Neujahrsglückwünsche 204.
Neujahrsverlosung 206.
no ausgelassen K 214.

oficial 79; 342.
Omnibus 251.
Ordnungszahlen 112; 189; 224.
Orthographisches 368.
Ortschaft 243.

Partizipien 159; 176; 352; K 388/89; K 397.
Passiv 122; 175.
P. D. 386.
Perfekt 100.
Platz nehmen 137.
población 243.
Postkutsche 253; 257.
Postwesen 280.
P. P. oder p. p. 386.
Präsens 13; K 18; 77; 80; (der unregelm. Zeitwörter:) 351.
prisa 239.
Privatbriefe 377.
pueblo 243.

Q. S. M. B. 370.
Q. S. P. B. 377.
Quittung 384.

Rechnen 177.
Redewendungen bei Tisch 148; 150.
reflexives Zeitwort 103; 110; 160.
Regen 329.
Restaurant 164.
Rundschreiben 369.

S. A. 394.
Schiffsnamen 387.
Schuldschein 384.
se statt der Dative le und les vor den Akkusativen le, la, lo, los, las; K 258.
Seereise 262; 269.
selbst K 170.
ser oder estar K 18; K 133; K 386; K 399.
setzen (sich) 137.
Sie-Anrede 32; 137.
Silbentrennung 368.
Sinne (die fünf) 125.
S. M. 394.
Spanien 305.
Speise und Trank 132.
Spezies (die vier) 177.
S. S. Q. B. S. M. 370.
Stadt (Synonymisches) 243.
Steigerung 75.
Stierkämpfe 321.
Subjunktiv s. Konjunktiv.
Subtraktion 178.
Superlativ 75.
Sylvesterverlosung 206.
Synonyma 243.

Tagebuch 104; 129; 172; 268.
tal K 210.
Telegraph 286.
Telephon 287.
tener (= haben) K 388; K 400.
Theater 323; 327.
Tischphrasen 150.
Todesanzeigen 397.
Trambahn 251.
Tratte 387.

Uhr 221; (Lesen der Uhr:) 222.
umlautende Zeitwörter 319.
unregelmäßige Zeitwörter s. Zeitwörter.
usted(es) 32.

V(s) oder Vd(s) 32.
Vergleichssätze 18; 22.
Vergrößerungsendungen 272.
Verkleinerungsendungen 272.
villa 243.

Ware 387.
Wechsel 384.
Wein 154.
Wetter 329.
wieviel Uhr? 222.
Wind 329.
wir Soldaten K 288.
Wortstellung K 294.
W. S. g. u. 386.

y eingeschoben in Verben 320.

Zahlwörter 51; 112; 189.
Zeit auf der Uhr 222.
Zeitbestimmung und -einteilung 203; 219; 221.
Zeitungsberichte 244; 390; 394; 397.
Zeitwort: regelmäßiges 143; unregelmäßiges 302; 319; 336; (alphabetisch.) 350; 366. reflexives 103; 110; 160.
Zigarren 167.
Zirkuläre 369.
zutano 210.

METHODE HAEUSSER.

Rascheste, unterhaltendste und sicherste Art der Erlernung fremder Sprachen.

Selbstunterrichtsbriefe

für die modernen Sprachen

unter Mitwirkung von Fachmännern nach eigener Methode bearbeitet

von

PROFESSOR E. HAEUSSER.

Diese Unterrichtsbriefe erscheinen gleichzeitig

für die

englische, französische, italienische, russische und spanische Sprache.

Preis des Probebriefes 50 Pf., der weiteren Briefe je 1 M.

SPANISCH.

Brief

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Anthologie des Ecoles.
Sammlung französischer Gedichte
mit erklärenden Anmerkungen.
Herausgegeben von
Ph. Plattner.
Preis eleg. gebunden 2 Mark.
Etudes de grammaire
et de
littérature françaises.
Rédacteur en chef: *Ph. Plattner.*
Jährlich 6 Nummern.
Preis 6 Mark.
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Als praktische Hilfsmittel für das Studium fremder Sprachen und als Stütze auf Reisen sind zu empfehlen:

Meyers Sprachführer

Englisch:	2 M. 50 Pf.	Spanisch:	3 M.
Französisch:	2 „ 50 „	Russisch:	3 „
Italienisch:	2 „ 50 „	Türkisch:	6 „
		Arabisch:	6 M.

Meyers Sprachführer sind durchgängig mit einem Vokabularium, gedrängter Grammatik u. einer Anleitung zur Aussprache der betr. Sprachen versehen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

SPANISCH

Meth… …usser.

Alphabetisches …

der Aussprache der spanischen …

…a, bo, bu = *ba, bo, bu.*
…a, eba, abi = *awa, ewa, awi.*
…o, cu = *ka, ko, ku.*
…a, cla = *kra, kla.*
… = *se, si.*
Im span. Amerika = ß.
…a = *tcha.*
…ho = *tscho*
…u = *tsc…nu.*
…go, gu = *ga, go, gu.*
…a, gra etc. = *gla, gra* etc.
gn = *g-n* getrennt.
ge = *che*
… *chi* } hartes ch = chch, wie Bach, Schach.

…*cha*
…*che*
…*chi*
…*cho*
…*u* } hartes ch = chch, wie Bach, Schach.
…m.

ña = …
ñe = …
ñi = …*ja.*
ño … *nje.*
… = *nji.*
… = *njo.*
…u = *nju.*
que = *ke.*
qui = *ki.*
… = *rr* scharf am Anfan…
n, l, r, s; sonst w…
s = *ss* scharf.
v = *w.*
x = *x.*
z = *s.*

za, ze, zi, zo, zu = *sa, se…*
az, ez, iz, oz, uz = *as, es…*

Anmerkungen.

1. b in der Mitte eines Worte… zwei Vokalen) lautet wie w, a… abido = *awído;* habia = *awía.*

2. Ce, ci = *se, si.* Das s ist d… th, d. h. der Zischlaut über die die … hinten oder unten berührende Zunge…

3. Die Konsonanten lauten sc… doppelt: rosa = *rrossa,* Prusia = … Von Doppelkonsonanten kommen nur … rr vor.

4. d am Ende (Madrid) blos ange… ausgesprochen; beinahe nicht hörbar. … ganz weich in -ado, -edo, -ido.

J. Bielefeld's Verlag in Ka…